



4. Serie

# Divine Human Series

Göttlicher Mensch-Serie  
(August 2002 bis Juli 2003)

Deutsche Übersetzung

Bereitgestellt über die Webseite  
<http://www.lchtraum-fuer-dich.info>

#### Fußnote des Crimson Circle:

Tobias vom Crimson Circle wird präsentiert von Geoffrey Hoppe, auch bekannt als „Cauldre“, in Golden, Colorado, USA. Die Geschichte von Tobias aus dem biblischen „Buch Tobit“ (aus den Apokryphen) kann auf der Crimson Circle Webseite [www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com) nachgelesen werden. Die Tobias-Materialien werden seit August 1999, dem Zeitpunkt, von dem Tobias sagte, daß ab da die Menschheit das Potenzial der Zerstörung hinter sich gelassen hat und nun dabei ist, in die neue Energie hinein zu gehen, Lichtarbeitern und Shaumbra auf der ganzen Welt frei angeboten.

Der Crimson Circle ist ein globales Netzwerk menschlicher Engel, die unter den ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbewegen. Während sie dabei sind, die Freude und die Herausforderungen des Aufstiegsstatus zu erfahren, helfen sie anderen Menschen durch Teilen, füreinander Dasein und Unterstützung. Über 50.000 Besucher finden jeden Monat auf die Crimson Circle Website, um die neuesten Texte zu lesen und ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Der Crimson Circle trifft sich monatlich in der Region Denver, Colorado, wobei Tobias jeweils die neuesten Informationen durch Geoffrey Hoppe präsentiert. Tobias macht klar, daß er und die anderen Wesenheiten des „himmlischen“ Crimson Council in Wahrheit die Menschen, also uns, channeln. Laut Tobias lesen sie unsere Energien und übersetzen und übermitteln unsere eigene Information zurück an uns, so daß wir die Möglichkeit haben, sie uns von außen anzusehen, während wir sie zur selben Zeit im Inneren erfahren. Der „Shoud“ ist der Teil des Channels, in dem Tobias beiseite tritt, und die Energie der Menschen direkt durch Geoffrey Hoppe gechannelt wird.

Crimson-Circle-Treffen sind offen für jeden. Der Crimson Circle empfängt seine Fülle durch die offene Liebe und Freigebigkeit von Shaumbra überall auf der Welt.

Die letztendliche Absicht des Crimson Circle ist es, Menschen, die sich auf dem Pfad des inneren spirituellen Erwachens befinden, lehrend und geleitend zur Seite zu stehen. Dies ist keine evangelistische Mission. Es ist eher so, daß Menschen durch ihr inneres Licht zu deiner Tür geleitet werden, um Liebe und Unterstützung zu empfangen. du wirst in diesem Moment wissen, was zu tun und zu sagen ist, wenn dieser wundervolle Mensch, der dabei ist, die „Brücke der Schwerter“ zu überschreiten, zu dir kommt.

Wenn du dies liest und eine Empfindung der Wahrheit und der Verbindung in dir fühlst, dann bist du in der Tat Shaumbra. du bist ein Lehrer und ein menschlicher Begleiter. Erlaube dir, die Saat der Göttlichkeit in dir aufblühen zu lassen für jetzt, und für alle folgenden Zeiten. Du bist niemals alleine, denn es gibt eine Familie auf der ganzen Welt und Engel in allen Bereichen um dich herum.

Bitte verteile diesen Text auf eine freie, nicht-kommerzielle Weise. Bitte füge diese Information in ihre Ganzheit mit hinzu, diese Fußnote inbegriffen. Alle anderen Nutzungsweisen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, bestätigt werden. Kontakt auf der Website [www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com).

© Copyright 2005 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA

Divine Human Series  
Index

|  | Seite      |
|--|------------|
| <b>Wer ist Tobias?</b>   | <b>3</b>   |
| <b>Was heißt eigentlich Shaumbra?</b>                                  | <b>4</b>   |
| <br>   |            |
| <b>1. Der erste Shoud (3.8.2002)</b>                                   | <b>5</b>   |
| Fragen & Antworten   | 21         |
| <b>2. Tod existiert nicht (14.9.2002)</b>                              | <b>32</b>  |
| Fragen & Antworten   | 46         |
| <b>3. Leben in zwei Welten (13.10.2002)</b>                            | <b>54</b>  |
| Fragen & Antworten   | 67         |
| <b>4. Gabriels Posaune (3.11.2002)</b>                                 | <b>75</b>  |
| Fragen & Antworten   | 87         |
| <b>5. Die neue Erde (8.12.2002)</b>                                    | <b>95</b>  |
| Fragen & Antworten   | 112        |
| <b>6. Das Selbst als Führer (4.1.2003)</b>                             | <b>119</b> |
| Fragen & Antworten   | 132        |
| <b>7. Die Illusion der Macht # 1 (1.2.2003)</b>                        | <b>143</b> |
| Fragen & Antworten   | 157        |
| <b>8. Die Illusion der Macht # 2 (1.3.2003)</b>                        | <b>166</b> |
| Fragen & Antworten   | 178        |
| <b>9. Dein göttlicher Plan (5.4.2003)</b>                              | <b>188</b> |
| Fragen & Antworten   | 202        |
| <b>10. Spirituelle Künstler (3.5.2003)</b>                             | <b>212</b> |
| Fragen & Antworten   | 225        |
| <b>11. Paradigmen der neuen Energie (7.6.2003)</b>                     | <b>236</b> |
| Fragen & Antworten   | 251        |
| <b>12. Die Öffnung der sieben Siegel (19.7.2003)</b>                   | <b>262</b> |
| Gemeinsamer Abschluß-Channel MIDSUMMER NEW ENERGY CONFERENCE           | 274        |
| Geoffreys Geschichte zur Entstehung der New Energy Bible               | 286        |
| <br>   |            |
| <b>Shaumbra Symptome – 12 Anzeichen eurer erwachenden Göttlichkeit</b> | <b>288</b> |

## WER IST TOBIAS?

Der CRIMSON CIRCLE wurde 1999 gegründet, und zwar von einer kleinen Gruppe von Lichtarbeitern in USA / Colorado. Allen "Mitgliedern der ersten Stunde" war eines gemeinsam – sie hatten an dem einen oder anderen KRYON-Seminar teilgenommen.

Die Treffen dieser Gruppe stehen aber per Internet und CRIMSON-CIRCLE-HOMEPAGE ([www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com)) allen offen, die sich auf der spirituellen Reise befinden. Ziel des CRIMSON CIRCLE ist es, sich mit anderen "Light Masters" (so sagt es TOBIAS) zusammenzufinden und mehr herauszubekommen über den Grund unserer Reise auf der Erde. Vor allem aber steht der Erfahrungsaustausch im Vordergrund.

TOBIAS ist Teil einer spirituellen Gruppe (ähnlich der KRYON-Gruppe), die sich selbst "CRIMSON COUNCIL" nennt und deren Schwingungsfrequenz am ehesten mit der karmesinroten Farbe zu beschreiben ist, eben "crimson". Dieses CRIMSON COUNCIL repräsentiert die spirituelle Schwingung des Lehrens. Gelehrt wird die Anwendung neuer Energien auf der Erde. Der CRIMSON COUNCIL gehört nach Tobias eigenen Aussagen zu der KRYON-Familie.

Das Besondere an TOBIAS ist, daß er selbst bereits häufig als Mensch auf der Erde war – das macht für meine Begriffe einen Großteil seines Einfühlungsvermögens aus. Und nicht nur das – er beabsichtigt auch, in naher Zukunft wieder zurückzukommen und erneut zu inkarnieren. Alle diejenigen von uns, welche sich zu seinen Botschaften hingezogen fühlen, bezeichnet er als seine Familie, als SHAUMBRA, die er aus vergangenen Leben persönlich kennt. Auf der amerikanischen Homepage wird das "BOOK OF TOBIT" zitiert. Tobias sagt ein paar Mal scherzhaft, man habe seine Geschichte "aus der Bibel geworfen". Das „BUCH TOBIAS“ ist in den Apokryphen der Bibel nachzulesen.

Jedes Treffen beinhaltet ein Channeling von TOBIAS, die Botschaften werden übermittelt vom Menschen GEOFFREY HOPPE. TOBIAS bezeichnet Geoffrey als seinen Sohn aus einem früheren Leben und nennt ihn liebevoll "CAULDRE".

Der CRIMSON COUNCIL - repräsentiert durch TOBIAS - begegnet dem Menschen mit sehr viel Liebe und Hochachtung. TOBIAS vermittelt liebevolle Weisheit aus der Sicht „von der anderen Seite des Schleiers“, wie er sagt. Der CRIMSON CIRCLE ist im Grunde der neue energetische Raum, der immer dann entsteht, wenn die nicht-inkarnierten Vertreter und der menschliche Teil der Familie (also wir) zusammenkommen und beide Energien miteinander verschmelzen. Der CRIMSON CIRCLE ist also nicht beschränkt auf die wenigen Teilnehmer, die jeweils persönlich anwesend sein können bei den Treffen! Lineare Zeit und Raum sind außer Kraft gesetzt, sobald sich jemand mit diesem Material beschäftigt - es ist immer JETZT. Wir sind immer alle dabei - selbst wenn das Treffen, von dem wir lesen, unserer Vorstellung nach Jahre zurückliegt.

TOBIAS nennt den CRIMSON CIRCLE auch den „Klassenraum für die Neue Spirituelle Energie der Erde“. Die Familie von „der anderen Seite des Schleiers“ hilft, daß wir uns daran erinnern, wer wir wirklich sind: nämlich spirituelle Wesen, die eine menschliche Erfahrung machen. Laut Tobias sind wir die eigentlichen Architekten der Neuen Energie, indem wir Schritt für Schritt unseren göttlichen Anteil wieder integrieren und beides miteinander verschmelzen. Den Himmel auf die Erde bringen, ZUHAUSE hierher holen - damit spricht er die Sehnsucht an, die so viele von uns treibt ...

Alle Channelings werden auf der Homepage des CRIMSON CIRCLE unentgeltlich zum Ausdruck zur Verfügung gestellt, ein großer Teil davon sogar über Audio-Files, die ich dann abhöre und aufschreibe und von denen meine Übersetzungen stammen. Die Atmosphäre dieser Treffen kommt wunderbar herüber in diesen Live-Aufnahmen, der Humor, das Gelächter, so viele Feinheiten – ich versuche, all das in meine Texte zu übernehmen. Es sind also mehr Reportagen als schöne Aufsätze. Ich möchte einfach die Stimmung spüren lassen.

Niemand muß irgendwo „beitreten“ oder Beiträge zahlen, die Arbeit wird von vielen Freiwilligen getan, die ihren Beitrag ebenfalls unentgeltlich zur Verfügung stellen. Mittlerweile werden die Texte in acht verschiedene Sprachen übersetzt und auch in diesen Ländern selbstverständlich kostenlos

und ohne jede Verpflichtung zur Verfügung gestellt. Die Texte sind durch Copyright geschützt und dürfen keinesfalls verändert oder gegen Bezahlung abgegeben werden - das gilt auch für meine Übersetzungsrechte.

Die Channelings bauen alle aufeinander auf! Es ist äußerst empfehlenswert, sie von Anfang an zu lesen! Zur Zeit befinden wir uns in der laufenden zweiten Serie (2001).

## Was heißt eigentlich SHAUMBRA ?

*Der folgende Auszug stammt aus dem Channel vom Juni 2000*

### FRAGE:

**Tobias, immer wieder taucht das Wort Shaumbra auf. Ich finde niemanden, der weiß, was es bedeutet oder wie es richtig geschrieben wird. Kannst du uns mehr über Shaumbra sagen und es auch buchstabieren - auf Englisch, bitte! (großes Gelächter aus dem Publikum)**

### TOBIAS:

Das ist tatsächlich eine ausgezeichnete Frage, und wir werden schon ein wenig Zeit brauchen, um einigermaßen zu erklären, was das bedeutet. Dies ist weniger ein menschliches Wort als vielmehr eine Schwingung, die wir auf unserer Seite benutzen. Es ist vielschichtig, und wir werden über die verschiedenen Ebenen dieses Wortes sprechen.

Wie ihr wißt, waren wir schon viele, viele Male zusammen auf der Erde. Wir sind gemeinsam geist, und jetzt sind wir in dieser Gruppe wieder beieinander. Wir sind zusammen mit unserer erweiterten Familie, die über die ganze Erde verstreut ist. Und so bedeutet Shaumbra zuerst einmal unsere Familie. In der Schwingung von Shaumbra treffen sich zwei grundlegende Elemente. Der erste Teil besteht aus der Schwingung des Wortes, das ihr wie „sha-om“ oder „sha-home“ (engl. Home = Zuhause) aussprechen würdet. „Sha-home“ ist das, wonach es klingt. Auf dieser Seite des Schleiers bedeutet „shau-home“ soviel wie die Energie von Zuhause, die Familienenergie. Die zweite Hälfte - „ba-rah“ - hat zu tun mit Erfahrungen und Reisen und Mission. Wenn also beide Energieanteile zusammengefügt werden, wird daraus „shau-home-ba-rah“, was soviel bedeutet wie „Familie gemeinsam unterwegs, um Erfahrungen zu sammeln“.

In biblischen Zeiten habt ihr, d. h. diejenigen von euch, die damals inkarniert waren, habt ihr euch also in einer Art Geheimgesellschaft versammelt. Dazu wurde eine Zeitlang vorher die Nachricht verbreitet, daß ihr zu einem solchen Familientreffen aufbrechen solltet. Der Geheimcode, der damals dazu benutzt wurde, bestand aus einem Kleidungsstück. Es handelte sich um einen Schal oder eine Schärpe, die gleichermaßen von Männern und Frauen getragen werden konnten. Eine ganz bestimmte Farbe ließ alle Familienmitglieder wissen, daß es Zeit zur Versammlung sei. Und dies war natürlich das Karmesinrot (Crimson). Und so gibt es in einigen Sprachen eurer Erde ein Wort, das ähnlich lautet wie Shaumbra und sich auf ein Kleidungsstück bezieht. Dieses Wort wurde damals aufgegriffen und in viele andere Sprachen übernommen.

Shaumbra verfügt auf unserer Seite des Schleiers über keine bestimmte Schreibweise, weil wir im Unterschied zu euch kein Alphabet verwenden. Es ist tatsächlich eine Energieform. Aber es gibt viele potentielle Möglichkeiten. Die Art und Weise, wie Dr. Reynolds es (in ihrer Niederschrift des Channels) buchstabierte, kommt dem am nächsten. Es ist die genaueste Wiedergabe dieser Schwingungsqualität. Auch in eurer Sprache werden verwandte oder ähnliche Energien benutzt, zum Beispiel „Shambhala“. Es gibt Hinweise auf diesen versteckten Ort in den Bergen Tibets in etwa gleichen Schwingung und Bedeutung dem Wort Shaumbra. Wir haben diese Frage erwartet, und es freut uns sehr, daß wir sie beantworten konnten!

And so it is...

## SHOUD 1: DER ERSTE SHOUD 03. August 2002

Übersetzung vom Live-Mitschnitt  
<http://www.crimsoncircle.com/audio/ch020803.ram>

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, daß wir im Kreise von Shaumbra wieder zusammen sind! ... [Tobias lacht leise und beantwortet damit die gespannte Erwartungshaltung der Zuhörer. Nach der Ankündigung im letzten Channel, daß sich die Art der Kommunikation drastisch verändern würde, war allgemeines Aufatmen angesichts der vertrauten Stimme und Energie zu spüren.]

Wir lieben diese Gelegenheit, wenn ihr uns einladet, in euren gemeinsamen Raum, und wenn wir als Familie zusammenkommen, wenn wir uns einen Augenblick lang einfach nur freuen können, hm... wenn ihr einmal eine kleine Pause einlegen könnt, hm... wenn ihr euer Herz öffnet, damit wir dann wahrhaftig eintreten können und bei euch sein und mit euch verschmelzen. All das ist sonst immer soviel schwieriger, wenn ihr außerhalb dieses Raumes seid!

ICH BIN TOBIAS vom Crimson Council, Orden von „to bai wa“, [Anm.: nur die Aussprache wiedergegeben], und ihr seid unsere Familie! Und wir sind heute hier, um uns auf die nächste Ebene zu bewegen, um einen weiteren Schritt zu tun.

Liebe Freunde, ihr habt diese lange und schwierige Reise durchgehalten, ihr seid nicht davon abgewichen. Und nun seid ihr wieder hier, um euch einer neuen Serie, einem neuen Paket von Herausforderungen zu stellen! Ihr seid hierher gekommen in diesen geheiligten Raum mit der festen Überzeugung in Herz und Seele, euch auf eure nächste Ebene bewegen zu wollen. Wie gesegnet und wie heilig ist allein schon die Tatsache, daß ihr euch überhaupt wieder hierher getraut habt! Hm ... [lacht leise] In der Tat wollen wir heute über Veränderungen sprechen, die in dieser Runde nun stattfinden werden, denn die Zeit dafür ist angemessen! Ihr habt diese Veränderungen in eurem Inneren und in eurem Bewußtsein bereits vollzogen, und dabei habt ihr tatsächlich schon viele Schichten und Filter von euch abgestreift, die euch für euren weiteren Weg nur hinderlich gewesen wären. Und so starten wir heute unsere vierte Serie mit euch, allerdings mit ein paar Änderungen, denn ab jetzt wird euer eigener Redeanteil erheblich größer sein! Wir sagen gleich noch mehr dazu. Wie immer gibt es auch heute Gäste, die gerade hinzukommen. Und mit eurem Einverständnis möchten sie auch künftig gern dabei sein und diesen Raum mit euch teilen können. Es gibt darunter Energien, die sehr stark gegenwärtig bleiben werden bei euch, auch dann, wenn ihr euch gerade nicht im Rahmen dieser Shaumbra-Treffen aufhaltet. Sie werden bei euch sein und euch in eurem Alltag begleiten, sie werden euch dabei helfen, auf immer tieferen Ebenen zu verstehen, wer ihr seid. Das sind die Engel, die himmlischen Wesen, die da an eurer Seite sind. Wie ihr wißt, können sie euch zwar nichts abnehmen, aber sie sind energetisch anwesend und in Liebe bei euch. Seit unserer letzten Serie ist Metatron bei uns. Oh, als Metatron zum ersten Mal erschien, da war es für viele von euch – Cauldre eingeschlossen – gar nicht einfach, mit seiner intensiven Energie umzugehen!

Aber schon nach wenigen Sitzungen und Treffen habt ihr euch bereits hervorragend daran gewöhnt. Wie ihr ja wißt, Metatron – das seid ihr selbst! Metatron ist „eure Stimme im Geiste“, eure eigene „Stimme Gottes“. Metatron ist der Repräsentant eures GottSelbst. Das ist der Teil eures Bewußtseins, den ihr bisher nicht in die menschliche Ebene einbringen konntet, den ihr nicht mitnehmen konntet auf eure Seite des Schleiers, als ihr auf die Erde gingt. Es war der Teil eurer Seele, der auf der anderen Seite blieb. Nun aber, dank all der Veränderungen, die der Kryon eurem Bewußtsein folgend am Magnetgitterwerk vorgenommen hat, nun kann Metatron, eure göttliche Stimme, so viel näher herankommen.

Metatron ist schon seit vielen Lektionen unserer letzten Serie anwesend und wird auch weiterhin präsent bleiben, denn ihr verankert seine Energie hier und nehmt sie wieder in Besitz. Es handelt sich dabei nicht um die Energie eines einzelnen Individuums, obgleich viele von euch sie als eine sol-

che wahrnehmen, sondern es ist sowohl eure eigene Göttlichkeit als auch die Göttlichkeit aller Shaumbra und letztendlich die der ganzen Menschheit. Metatron ist deswegen heute hier, weil IHR heute hier seid – so einfach ist das.

Bei unserem letzten Treffen vor ein paar Wochen, in der Abschlußlektion der Aufstiegs-Serie, hatten wir auch noch weitere Besucher, und deren Energie ist während der ganzen Zeit um euch geblieben. Vielleicht habt ihr sie fühlen können, während ihr zum Beispiel gerade mit dem Auto unterwegs wart. Oder ihr habt sie gespürt, wenn ihr Gespräche mit Spirit und mit euch selbst führtet. Ja, die Energie von Erzengel Michael ist in der Tat äußerst präsent im Augenblick! Michael, euer „team leader“, der euch mit dem Schwert der Wahrheit zur Seite stand, Michael arbeitet nun gerade mit euch daran, daß ihr euer eigenes Schwert und eure eigene Wahrheit in Besitz nehmt.

Manchmal könnt ihr deutlich fühlen, wie er euch schubst und schiebt, hm (gluckst amüsiert) durchaus auch mal mit dem spitzen Ende seines Schwertes, um euch da hindurchzutreiben, um euch herauszubekommen aus dem Trott, in den ihr allzu gern immer mal wieder hineingeratet. Und natürlich ist auch die Energie von Kryon außerordentlich präsent, ganz besonders während der letzten paar Wochen. Habt ihr die Energien um euch herum gefühlt? Sie bewegen sich rasant schnell, aber es geht dabei nicht allein um euch. In der Tat finden Veränderungen zwar auch in eurem Bewußtsein, in eurer Schwingung und auf eurer physischen Ebene äußerst rapide statt, aber die Welt um euch verändert sich ebenfalls mit rasanter Geschwindigkeit. Das hängt unmittelbar zusammen mit den letzten Feinabstimmungen am Magnetgitter!

Oh, Kryon und sein Team sind überaus geschäftig im Augenblick, sie sind äußerst fleißig mit eben jenen letzten Anpassungen befaßt, damit ihr eure eigene Göttlichkeit vollends einbringen könnt, um tatsächlich das Lied eurer Seele erklingen zu lassen! Darum habt ihr alle diese Erschütterungen um euch herum gespürt, denn in der Tat, es ist wirklich eine Menge Aktivität gerade im Gange! Sehr viel Aktivität! Und dann, liebe Familie, ist da die Energie von Maria, die Mutter-Energie, die Energie des Nährens und der Fürsorglichkeit, die hinzu kommt. Sie ist heute so stark und so präsent in unserer Mitte, so liebend und so behütend. Was allgemein als „Mutter Maria“ bezeichnet wird, das ist in Wahrheit die Liebe von Zuhause, die ihr so sehr vermißt habt! [Tobias mit sehr bewegter Stimme] Diese Liebe von Zuhause, sie beginnt nun zu erstrahlen, und ihr Leuchten durchdringt alle Schleier und alle Filter und alle Schutzschichten ... Oh, Maria ist schon eine geraume Weile hier! Aber euer eigenes Herz war noch nicht weit genug offen, um sie wahrhaftig wahrnehmen zu können, um es wirklich zu begreifen. Jetzt aber könnt ihr sie fühlen, diese Energie, und einige von euch können sie sogar sehen – mitten unter euch.

Maria kommt, um euch während des kommenden Jahres durch unsere neue Serie zu begleiten. Sie wird an eurer Seite sein, wenn ihr hier vorn steht und öffentlich eure Fragen formuliert. Oh ja, liebe Freunde, es gibt keine Karten mehr!

[Anm.: Bisher wurden die Fragen auf kleine Karten geschrieben und in einem Korb gesammelt, aus dem dann jeweils vor der anschließenden Frage-Antwort-Sitzung wie aus einer Lostrommel gezogen wurde.]

Keine Karten mehr! Wir wollen jetzt mit euch persönlich reden! Wir wollen, daß ihr selbst nach vorn kommt! Wir wollen, daß ihr das Lied eurer Seele singt und eure Fragen selbst stellt. Hm ... [ein offensichtlicher kurzer Zwischen-Chat mit Cauldre bringt Tobias zum Schmunzeln] ... und wie Cauldre gerade trocken bemerkt: „Ja klar, Tobias, und damit sollen sie dann auch deine Kommentare und Witze über sich ergehen lassen ...“ [viele Gluckser zeigen, wie Tobias sich amüsiert] ... Also, bereitet euch schon einmal darauf vor, wenn wir gleich zum Fragen-und-Antworten-Teil wiederkommen, euch dem Mikrofon zu nähern und das Risiko auf euch zu nehmen, eure Frage loszuwerden, und zwar nicht nur für euch, sondern im Interesse aller Shaumbra!

Hm. Nun. Diese Energie von Maria ... Ihr werdet diesen weiblichen Aspekt überall um euch herum fühlen. Ihr werdet das Gefühl von Geburtsenergie haben, denn ihr seid gerade im Begriff, eure neue Identität auf die Welt zu bringen. Und dementsprechend wird natürlich die liebende Energie von Maria davon angezogen. Wenn ihr mal einen ganz besonders schweren Tag habt, wenn die Zeiten euch außergewöhnlich hart erscheinen, dann könnt ihr euch ihrer Umarmung anvertrauen. Ihr könnt euren Kopf an ihre Schulter lehnen. Ihr könnt ein paar Tränen weinen, und sie wird mit euch weinen. Sie wird euch umarmen, euch halten und lieben, so wie eine Mutter, die ihr Kind von ganzem Herzen liebt.

Denn das ist genau die Beziehung, die ihr zu ihr habt, von dieser Energie seid ihr rundum eingehüllt! Und so heißen wir heute auf dem Ehrenplatz unserer Gäste die Energie der Mutter Maria willkommen!

Oh, ihre Energie wird während der gesamten Serie bei uns bleiben. Es wird weitere Gäste und Besucher geben, aber sie ist immer da! Sie bittet uns, daß wir nun unseren Vortrag an dieser Stelle kurz unterbrechen, hm, damit ihr ihre Liebe fühlen könnt. Gönnt euch diesen Augenblick, Familie, um das tief in euch hinein zu atmen! [Tobias mit sehr sanfter Stimme] Oh ... einige von euch kennen diese Energie schon seit langem so gut ... Sie hat eine Botschaft für euch – erfühlt sie in eurem Herzen, jeder von euch, ja ...

- kurze Stille -

So einfach, nicht wahr? So sehr einfach. So überaus liebevoll und so ganz und gar akzeptierend, wer ihr seid ... hmm ... [Tobias/Cauldre nimmt einen tiefen Atemzug] ... Ihr sollt wissen, daß die Energie der Mutter von nun an für lange, lange Zeit da sein wird, hm.

Vor kurzem sprachen wir mit euch über die neue Klarheit. Je mehr ihr euch öffnet, desto klarer seht ihr. Alle eure menschlichen und göttlichen Sinne erwachen zu höchster Aufmerksamkeit. Gefühle und Empfindungen rücken jetzt in den Mittelpunkt, das ist es, was gerade mit Shaumbra passiert, das Fühlen öffnet und entfaltet sich, ihr seid empfindsamer als jemals zuvor. Für einige von euch ist das ziemlich ungewohnt. Einige von euch sind nicht sehr vertraut mit diesem Ding, das man „Herz“ nennt, mit der Emotion, mit dem Fühlen auf Seelenebene. Oh, manchmal fühlt ihr euch geradezu überschwemmt davon, ihr versteht die Gefühle und Emotionen gar nicht alle, die da in euch hochkommen. Sie scheinen irgendwie auf allen Hochzeiten gleichzeitig zu tanzen. Da sind gute Gefühle und schlechte Gefühle dabei, schreckliche Alpträume und Träume voller Liebe, schwere Tage und solche, die voller Freude sind.

„Fühlen“, das ist der Sinn, der bei Shaumbra momentan absolut im Vordergrund steht! Erschreckt euch nicht, liebe Freunde, wenn ihr nun mehr und mehr von euren wahren Gefühlsempfindungen erlebt! Ihr werdet euch schnell daran anpassen und dann werden sie euch nicht mehr so schnell umhauen, wie sie es jetzt noch manchmal tun, die emotionale Achterbahn wird dann nicht mehr so ausgeprägt sein wie zur Zeit. Wenn ihr an Gefühle geratet, dann deckelt sie keinesfalls zu! Bleibt offen! Bleibt offen dafür! Der schwierige oder schmerzhafteste Abschnitt wird schnell vorübergehen. Das wird er! Er wird einfach durch euch hindurchlaufen, es sei denn, ihr möchtet gern daran festhalten, hm.

Wenn ihr an diese Gefühle herankommt, dann seid im JETZT mit ihnen! Oh, da liegt so viel neue Energie im Fühlen und Empfinden! Wir haben ja schon darüber gesprochen, wie Shaumbra im Begriff ist, neue Energie zu erschaffen, ein Ding, das nie zuvor gelungen ist, in der gesamten Schöpfung jenseits von Zuhause niemals zuvor! Und jetzt gerade geschieht es, jetzt erschafft ihr gerade ganz neue Energie! In all den Gefühlen und Empfindungen, die ihr in eurem eigenen Wesen gerade erfahrt, sogar in denen der unangenehmen Art, ist ein Samenkorn der neuen Energie enthalten!

Wir haben euch neulich erzählt, daß große Teile eurer neu erschaffenen Energie ihren Weg hinaus ins Universum nehmen, wo sie dazu beitragen, die Grundmuster für das neue Universum zu bilden, welches wir „die Zweite Schöpfung“ nennen. So vieles von dem, was in eurem Inneren geschieht, schwärmt gerade an alle möglichen Orte hinaus, hm!

Wenn ihr auf unsere Seite kommt, hm, sei es im Traum, oder wenn ihr euren menschlichen Körper hinter euch laßt, dann werden wir sie euch zeigen, eure Energie, die euer auf Erden verankertes Bewußtsein verlassen hat! Wir werden euch zeigen, was ihr gerade erschafft, alle diese heiligen Gemälde im Universum, diese heilige Schöpfung, wir werden euch alles vor Augen führen, was ihr in diesem Moment hier gerade tut!

Im selben Moment, liebe Familie, in dem ihr durch eure derzeitigen Emotionen geht, liegt darin eben auch die Saat der Neuen Energie! Sie ist wirklich da! Zwar wird sie erst zur angemessenen Zeit in



eurer Realität Gestalt annehmen, aber sie ist bereits da! Die neue Energie, die da von euch erschaffen wird, wird auch von EUCH genutzt werden können! Allerdings gibt es da eine direkte Wechselbeziehung zwischen dieser neuen Energie in eurem Inneren und dem Grad eurer eigenen Selbstakzeptanz. Mit anderen Worten, diese neue und hochpotente spirituelle Energie wird nicht eher sprießen, wird nicht eher Einzug in eure unmittelbare Realität halten, bis ihr in eurem allertiefsten Wesenskern deutlich fühlen könnt, daß euer Wissen und eure Weisheit in Balance sind, und daß ihr euer neues Göttliches Selbst voll akzeptiert! DANN erst wird diese Saat aufgehen und sprießen.

Auf euren inneren Ebenen sagt ihr euch im Augenblick: „Das ist ein überaus machtvolles Instrument, so machtvoll, daß es jedes Schwert ersetzt, das ich je getragen habe und auch jedes frühere Glaubenskonzept, das ich jemals besessen habe! Ich möchte nicht, daß diese neue göttliche Kraft in mir zum Vorschein kommt, bis ich nicht wirklich und wahrhaftig bereit dafür bin!“

Wir aber sagen euch heute, wenn wir hier so sitzen und euch anschauen, Shaumbra – Kryon, Michael, Metatron, Maria und ich, Tobias – wir schauen euch an, und wir sagen euch: Ihr besitzt das wirklich, dieses Wissen, diese Weisheit und die Erkenntnisse! Vielleicht mangelt es euch noch ein wenig an Selbstakzeptanz, aber das könnt nur ihr allein ändern! Es ist angemessen und an der Zeit, daß ihr nun diese neue Energie aus eurem Inneren hervorbringt.

In eurer neuen Klarheit erlebt ihr zur Zeit, daß tiefempfundene und weitreichende Gefühle und Emotionen durch euch fließen. Oh, an manchen Tagen kommt ihr euch vor, als wärt ihr mit einer Mauer kollidiert (gluckst), hm. An anderen Tagen wiederum fühlt ihr euch, als könntet ihr die ganze Welt allein aus den Angeln heben, so stark ist die Liebe in eurem Herzen! Wie wir bereits in unserer letzten Unterhaltung erwähnten, hat diese neue Klarheit durchaus auch ihre unangenehmen Momente, denn ihr fangt an, hinter die Fassaden zu blicken, die andere Menschen vor sich her tragen!

Wißt ihr, die Menschen, sie errichten hohe Mauern um sich, hm. Und wißt ihr auch, daß manchmal nicht einmal wir da hindurchsehen können? Wenn ein Mensch beschließt, sozusagen vom Radarschirm zu verschwinden und sich unsichtbar zu machen für uns, dann errichtet er eine Art energetisches Abschirmungsfeld um sich herum, durch das keiner von uns, nicht einmal die machtvollsten aller Engel, mehr hindurchsehen kann. Wenn ihr nicht wollt, daß Gott euch sieht, dann kann er das auch nicht, hm... denn schließlich seid ihr selbst ja Gott. Ihr spielt also sozusagen Verstecken mit euch selbst, seht ihr das? (gluckst erheitert, Publikum ebenfalls) Die Menschen also, hm, errichten solche Mauern. Aber diese Mauern und Filter bauen sie sich auch aus einem guten Grund! Es ist eine Art Schutzsystem, damit sie nicht so überflutet werden mit allen möglichen Schwingungen und Informationen und Frequenzen und Gefühlen. Wie viele von euch haben es selbst schon erlebt, wenn ihr mitten in einer Menschenmenge wart und auf einmal anfängt zu empfangen, was die anderen alle fühlten, was sie da wie sehr starke Sender von sich gaben! Wenn sie zum Beispiel gerade Kopfschmerzen haben, oh, in dem Augenblick senden sie besonders stark!

Und mehr noch, ihre Schranken haben sie dann sozusagen alle fallen gelassen und schmettern diese Kopfschmerzenergie ungezügelt durch die Gegend, und ihr seid die ersten, die das dann auffangen, hm ... (gluckst), weil ihr eben soviel offener auf Empfang seid als andere, Shaumbra!

In eurer neuen Klarheit werdet ihr auf solche Dinge ganz besonders schnell anspringen. Und wie wir ja bereits beim letzten Treffen sagten, verwechselt das nicht mit euch selbst! Geht in euch, untersucht dieses Gefühl, und fragt es, wo es herkommt, und warum es da ist. Und so oft werdet ihr zur Antwort bekommen: „Ich gehöre dir gar nicht! Versuch erst gar nicht, mich zu deinem Eigentum zu machen! Laß mich gehen! Ich wurde einfach von einem anderen Menschen ausgesandt, und du hast mich aufgefangen!“

Ihr, meine lieben Shaumbra, werdet zu sehr starken Empfängern! Ihr fühlt einfach alles, was um euch herum geschieht. Denn wenn eure neue Klarheit sich zeigt, dann tut sie das als erstes über das Gefühl. Ihr werdet die anderen also erfüllen. Zieht euch dann nicht gleich wieder zurück! Zieht nicht gleich wieder eure Mauern hoch, errichtet nicht wieder eure Barrieren! Geht einfach in euch und findet heraus, wem das Gefühl gehört. Und dann laßt es frei, ganz so, als hättet ihr einen kleinen Vogel in der Hand und würdet ihn wieder fliegen lassen! Laßt es frei! Laßt es fliegen! Laßt es einfach entschwinden... Ihr habt nur soeben etwas gelernt aus dieser Erfahrung, aus dieser energe-



tischen Begegnung, die ihr gerade mit einem anderen Menschen hattet! Und nicht nur ihr werdet im Inneren etwas gelernt haben, sondern darüber hinaus habt ihr auch die Schwingung dieser anderen Person berührt! Und wenn dieser Mensch sich dann irgendwann entschließt, seine persönliche nächsthöhere Ebene anzusteuern, dann kommt diese Energie, bleiben wir ruhig bei dem Beispiel der Kopfschmerzenergie, dann kommt diese Kopfschmerzenergie zur angemessenen Zeit zu ihm zurück, und zwar erst, wenn ER so weit ist – allerdings dann in transformierter Form, nämlich als reine geistige Liebesenergie.

Seht ihr es nun? Seht ihr, wie ihr lehrt und einwirkt allein durch eine Berührung? Seht ihr, es geht doch so einfach, so zart und subtil. Und dennoch habt ihr soeben einem anderen Menschen geholfen! Ihr habt jemandem dabei geholfen, seine eigene Energie zu transformieren, die er dann wieder für sich nutzen kann, wenn er das möchte.

Diese ausgesandte Kopfschmerzenergie aus unserem Beispiel, die ihr da einen Moment lang mit eurer Neuen Energie berührt, fließt dann wieder aus euch heraus und berührt auch noch weitere Menschen, aber sie trägt nun ein neues Potential in sich! Sie ist nicht mehr einfach nur eine Kopfschmerzschiwingung, sondern nun ist sie angereichert mit der Schwingung von Liebe, von Göttlichkeit und von Selbstermächtigung. IHR habt der ursprünglichen Energie dieses Extrapäckchen Neue Energie hinzugefügt!

Einem anderen Empfänger weiter hinten in der Reihe, irgendeinem Menschen, der sich gerade mitten im Gewühl des Einkaufszentrums befindetet, und der plötzlich die ursprüngliche Kopfschmerzenergie auffängt, steht aber nun ebenso ein völlig neues Potential zur Verfügung! Es sind nun zwei Elemente darin enthalten, nämlich zum einen der ursprüngliche Kopfschmerz, aber dazu noch eure Göttlichkeit, eure Liebe, euer neues Potential.

DIES ist die Neue Energie und SO geht ein göttlicher Mensch vor! Ihr tut es längst, aber es ist euch gar nicht klar geworden! Auf diese einfache Art und Weise seid ihr doch alle Lehrer, seid ihr alle Umwandler von Energie! Das ist etwas ganz Wundervolles, und wir sehen es überall geschehen.

Liebe Freunde, diese neue Klarheit, oh, das ist etwas wirklich Wunderbares! Ihr werdet hinter die Fassaden schauen, die andere Menschen um sich errichtet haben. Aber wenn es so weit ist, wenn ihr die Spiele erkennen könnt, die sie da spielen, dann denkt daran, es steht euch nicht zu, diese Menschen dann etwa zu „verändern“ oder zu „heilen“, und zwar so lange nicht, bis sie von selbst zu euch kommen!

Ihr werdet Dinge zu sehen bekommen, großartige Schauspiele werdet ihr sie aufführen sehen! Ihr werdet Lügen sehen und Betrug und Mißbrauch und Korruption, alle diese Dinge. Und in diesen Augenblicken werdet ihr euch fragen: „Was soll ich jetzt tun? Soll ich diesen Menschen versuchen zu verändern? Soll ich die anderen warnen?“ Es gibt nichts, was ihr in diesem Moment tun müßt. Alles Angemessene wird von selbst zu euch kommen, und dann handelt entsprechend! Ihr werdet es wissen!

Ihr werdet wissen, wann es so weit ist. Ihr werdet wissen, wann es an der Zeit ist, sie zu fragen, ob sie etwa gerade dabei sind, die Bücher eurer Firma zu fälschen, hm. (gluckst bei dieser Anspielung auf die derzeit aktuellen Skandale großer Firmen, deren Bilanzfälschungen weltweit zu dramatischen Einbrüchen auf dem Börsenmarkt führten)

Vielleicht braucht ihr aber auch gar nichts zu unternehmen, vielleicht wenden sie sich nie an euch. Aber allein die Tatsache, daß ihr über ein Bewußtsein dessen verfügt, was da vor sich geht, birgt in sich das Potential, daß es zu einer Veränderung kommen kann ODER daß die Dinge ans Licht kommen. Ihr habt das in letzter Zeit immer und immer wieder beobachten können. Wie kommt das nur, so fragten viele von euch, daß auf einmal alle diese Dinge aufgedeckt werden? Weil das Bewußtsein der Erde sich verändert hat! IHR habt euch verändert! Diese Art von, wie sagt man, von Korruption muß nun an die Oberfläche, sie muß einfach jetzt ans Licht kommen. Denn wenn sie an der Oberfläche auftaucht, dann richtet sich die Aufmerksamkeit darauf. Und dann kommt es auf euch an, auf den Menschen, der davon erfährt, auf die Firmen, die darin verwickelt sind, was nun zu tun ist. Eini-

ge werden flüchten, andere werden bekennen, wieder andere werden zusammenbrechen, weil sie dem öffentlichen Druck nicht standhalten können.

Alles das wird sich auch weiterhin fortsetzen. Wenn ihr eure Schlagzeilen lest, dann denkt daran, alles ist angemessen! Versteht einfach, daß eure Welt keineswegs gerade in Scherben fällt! Es ist nur einfach so, daß die Dinge, die unangemessen und aus dem Gleichgewicht geraten waren, nun nicht länger im Verborgenen gehalten werden können. Gerade im Bereich eurer Wirtschaft werdet ihr das noch viele, viele Monate lang beobachten können. Auch im politischen Bereich, in eurer Regierung werdet ihr es sehen, weil auch dort vieles im Verborgenen liegt, was nun ans Licht kommen wird. Insbesondere betrifft das auch eure Kirchen, wir sprachen ja schon darüber. Alles, was aus dem Gleichgewicht geraten ist, kommt nun heraus. Ihr werdet über eine ganz neue Klarheit in diesen Bereichen verfügen, hm.

Nun. Wir haben kürzlich auch über eure Fragen gesprochen, es ist erst ein paar Wochen her. Wir sagten damals, daß es nun an der Zeit für euch ist, eure Fragen selbst zu beantworten. Hm (gluckst wohlwollend), natürlich sind wir auch weiterhin hocheifrig, im Rahmen unserer Sitzungen wie dieser heute direkt mit euch zu reden, euch dabei unmittelbar in die Augen sehen zu können und einfach eins zu eins mit euch zu plaudern. Aber was euer Alltagsleben anbetrifft, nachdem ihr diesen Raum hier wieder verlassen habt, wenn ihr dann Fragen habt, dann denkt daran, stellt die Frage zuerst euch selbst!

Die Antwort auf eine von euch an uns gestellte Frage ist immer eine Gegenfrage! Die Antwort, die ihr zu erhalten wünscht, wird euch in Form einer Gegenfrage von UNS erreichen. Wenn ihr also fragt: „Tobias, was liegt vor mir auf meinem Weg?“, dann werden wir antworten: „Was möchtest du denn dort haben?“ Wenn eure Frage lautet: „Tobias, sollte ich meinen Partner verlassen?“, dann werden wir zurückfragen: „Möchtest du denn deinen Partner verlassen?“ Wenn ihr fragt: „Welche Nahrungsmittel sollte ich zu mir nehmen?“, dann halten wir die Frage dagegen: „Warum fragst du nicht einfach deinen Körper, was er haben möchte?“

Oh, wir werden euch drängen, wir werden euch immer wieder nach innen schicken, und ja, natürlich werden wir auch weiterhin mit euch sprechen während unserer Frage-und-Antwort-Sitzungen! Wir werden euch auch ein paar unserer eigenen Fragen stellen, aber wir werden unsere Empfindungen und Gefühle genauso mit euch teilen. Hm.

Nun. Als wir zum allerersten Mal mit dieser Gruppe zusammen saßen, oh, damals [August 1999] war sie noch viel, viel kleiner, da sagten wir, daß es bei der Energie des Crimson Circle und bei der Energie von Shaumbra um Veränderung ginge und darum, daß wir mit euch zusammen durch diese grandiose Zeit des Wandels gehen würden, nicht allein auf eurer Erde also findet Veränderung statt, sondern im gesamten Universum. Wir sagen euch nun, daß ihr diese Veränderungen auch in den kommenden Monaten überall um euch herum weiterhin sehen werdet, denn im Augenblick herrscht noch ein gewaltiges Ungleichgewicht, das zu einem großen Teil auf die letzten Feinabstimmungen des Magnetgitters zurückzuführen ist, die sich nun in der Endphase befinden. Und das bedeutet, daß die Energie eurer wahren göttlichen Natur nun für euch und für jeden anderen greifbarer ist als je zuvor.

Da gibt es allerdings jene, denen das überhaupt nicht recht ist, die unbedingt an den alten Wegen festhalten wollen. Ihr habt das in letzter Zeit in euren Nachrichten verfolgen können, alte Religionen wollen an ihren Glaubenssystemen festhalten, sie fürchten sich davor, daß ihnen ihre Schüler weglaufen und sie nicht länger unterstützen. Manchmal, hm, wie sagt man, manchmal ist es geradezu eine Schande, daß diese Religionen nicht einfach den angemessenen Wandel der Zeiten mitmachen, sie hören einfach nicht auf die Seelen und auf die Herzen ihrer eigenen Mitglieder. Lieber halten sie fest an Dingen, die eintausend und zweitausend und fünftausend Jahre alt sind. Sie behaupten, das sei die „Heilige Schrift“, und die könne nicht verändert werden. Und dabei wurde das alles gar nicht zu diesem Zweck geschrieben! Es war vielmehr eine Momentaufnahme in einem JETZT – und damit veränderbar in jedem neuen Moment. Die menschliche Seele hat sich doch immer weiterentwickelt, warum sollten dann eure Schriften nicht dasselbe tun? Warum nicht eure Religionen ebenso? Warum sollte sich ein Bewußtsein eines bestimmten Augenblicks nicht bereits im nächsten Augenblick schon ändern können?

Was wir euch damit sagen wollen, liebe Freunde, ist, daß ihr auch weiterhin alle diese Unausgewogenheiten um euch herum beobachten werdet, seid also nicht zu erschüttert. Ihr werdet das alles zwar mit eurer neuen Klarheit sehen können, dennoch kann auch diese Klarheit selbst manchmal Angst machen. So viele von euch haben uns in letzter Zeit berichtet, daß ihr eine große Unruhe in euch fühlt, eine Art Erwartungsspannung, ihr spürt, daß etwas im Gange ist und bald geschehen wird. Ihr habt recht! Ihr habt recht. Ihr fühlt es wirklich! Ihr fühlt es! Aber dann geht ihr gleich hinein in die Besorgnis. Wir haben einige von euch gewissermaßen sagen hören: „Oh, mir wäre es viel lieber, wenn ich alle diese Türen wieder zumachen könnte und ich mich nicht diesem Bombardement von Gefühlen aussetzen müßte! Ich mag das alles nicht besonders ...“

In der Tat werden Dinge geschehen, und es wird zu Veränderungen kommen! Aber eines können wir euch über euch selbst verraten, Shaumbra: Ihr könnt mitten im Orkan stehen und nicht im geringsten davon beeinflusst sein! Unsere erste Serie [New Earth Series] begannen wir im August 1999, wir saßen in einem indianischen Tipi, während um uns herum ein Unwetter tobte. Der Sturm brauste, die Erde bebte, der Himmel grollte, und wir waren völlig unberührt davon. Das war ein Symbol, eine Metapher für eure Reise! Ihr könnt im Zentrum des Chaos stehen und dabei vollkommen balanciert und im Göttlichen Augenblick sein.

Immer wenn ihr also dieses Veränderungspotential so deutlich um euch herum fühlt, dann laßt euch nicht in irgendein Drama hineinziehen! Versteht einfach, die Dinge verändern sich eben. Begreift, daß eure Welt nicht in Scherben fällt, die Welt ist vielmehr im Begriff, sich zu erneuern. Die Menschheit entwickelt sich weiter. Manchmal erfordert der Evolutionsprozeß, daß man Altes losläßt, damit das Neue ins Spiel kommen kann.

Also, hm, gemessen an all diesen Veränderungen, liebe Freunde, wird es nun Zeit, und zwar Zeit für euch, eure Göttlichkeit entschlossen in Besitz zu nehmen. Seit drei Jahren sitzen wir hier auf diesem Stuhl und channeln EUCH. Das spielte sich bisher immer folgendermaßen ab. Ihr habt euch in einem Saal zusammengefunden mit der Absicht, eure Energien miteinander zu teilen, EURE Energien, aber gleichzeitig auch, um unsere Liebe zu empfangen. Und wenn wir hier Platz nahmen, dann haben wir gewissermaßen die Shaumbra-Schwingung eingesammelt und, hm, wie drückt man das am besten aus... und sie zunächst einmal herübergeholt in unsere Realität, in unser Bewußtsein auf der anderen Seite des Schleiers, bevor wir sie dann wieder zurückfließen ließen durch den Menschen hier, den wir Cauldre nennen, und damit zurück zu euch. Um die Informationen zu vermitteln, mußten wir also verschiedene Ebenen und zahlreiche Prozesse dazwischenschalten. Diese Rolle, die wir dabei übernahmen, ist nun nicht mehr nötig. Wir brauchen jetzt nicht mehr die „Schwingungsverteiler“ zu spielen. Und daher ist es in dieser Serie, die wir hier gerade beginnen, und die wir DIE SERIE VOM GÖTTLICHEN MENSCHEN (THE DIVINE HUMAN SERIES) nennen, höchst angemessen für uns, daß wir nun an den Seitenlinien des Spielfeldes Aufstellung nehmen. Natürlich sind wir weiterhin dabei, wir bleiben auch künftig Teil von dem, was hier geschieht! Aber wir möchten gern das ganze jetzt zu einem direkten Austausch werden lassen! Also bitten wir euch, gebt eure Energie wie eh und je in diese Runde hinein, und dann werdet ihr als Gruppe das alles selbst einsammeln, miteinander verschmelzen, und es wird durch Cauldre zu euch zurückkommen! Ihr nehmt nur einfach den Mittelsmann heraus aus diesem Prozeß, hm (gluckst amüsiert).

Ihr werdet euch selbst hören, und es wird ein wunderschöner Chorgesang sein! Auf dieser Seite des Schleiers nennen wir einen solchen Vorgang SHOUD. SHOUD. Nicht etwa „shout“ (= laut rufen, schreien), hm (gluckst) – lautes Geschrei kennen wir hier nicht! SHOUD also. SHOUD ist ein Schwingungs“wort“ von unserer Seite, das man auf eurer Seite etwa wie „schau-dowa“ aussprechen würde. Und in gewisser Weise handelt es sich dabei um eine Ableitung von eurem menschlichen Wort „Schatten“ (shadow), oder „Spiegelung“. Denn das ist es, was ihr tut. Ein SHOUD ist, wenn ein Mensch eine Gruppe von Menschen channelt, wenn ein Mensch die Schwingung aller zusammenfaßt. Und auch wenn nur eine Stimme dabei ertönt, in diesem Falle Cauldres Stimme, so ist es doch ein Chorgesang aus all euren Schwingungen. Es ist ungefähr so, als würde ein Lied von einem Chor aus gleichen Stimmen gesungen. Was ihr hört, ist im Grunde nur eine einzige vordergründige Stimme, aber wenn ihr genauer hinhört, dann könnt ihr ganz leicht feststellen, daß es Hunderte oder gar Tausende verschiedener Stimmen sind, die alle zur gleichen Zeit das gleiche Wort singen.

Wenn ihr genau lauscht auf diese neuen Antworten, wenn ihr hinter das Offensichtliche hört, merkt ihr, wenn Cauldre heute das SHOUD übernimmt, dann ist es nicht allein seine Stimme. Ihr werdet vielmehr den Chor all eurer eigenen Stimmen, eurer eigenen Seele hier heraushören! Es wird sich ein klein wenig anders anfühlen als das, was wir bisher gemacht haben ... [kleine Unterbrechung; dann weiter mit einem liebevollen und aufmunternden Glucksen] Hm. Cauldre ist schon ziemlich nervös deswegen, hm. Der Prozeß ist aber einfacher und sauberer! Und in der Tat werdet ihr während des SHOUD auch UNS alle genauso hören! Ihr könnt euch also einklinken in wen auch immer ihr wollt, das kann die Schwingungsfrequenz einer bestimmten Person sein, die vielleicht neben euch sitzt, oder die Frequenz von Metatron oder von mir, Tobias, oder von Maria oder von Kryon. Oder ihr hört einfach hinein in die Kollektivstimme, in den kollektiven Gesang, der da erklingt.

Es ist nicht mehr angemessen, daß wir noch weitere Lektionen mit euch durchnehmen! „Lektionen“ ... das waren Hilfsmittel, die wir euch gaben, damit ihr leichter Kurs halten konntet. Dafür gibt es nun aber keinen Grund mehr. Und daher möchten wir, daß ihr die einzelnen Abschnitte der neuen DIVINE HUMAN SERIE nicht mehr „Lektionen“ nennt. Dies sind nun SHOUDs, die eigenständige Ausdrucksform einer Zusammenkunft von göttlichen Menschen.

Übrigens könnt ihr das unter euch ebenso tun! Ihr könnt euch treffen in euren lokalen Shaumbra-Gruppen überall auf der Welt. Dort sitzt ihr dann erst einmal ein wenig beisammen und plaudert, bringt eure Energien zusammen und verschmelzt sie miteinander. Und dann wählt ihr einen Menschen aus eurer Mitte, der das SHOUD übernimmt für den Rest, der Ausdruck findet für die ganze Gruppe. Dann könnt ihr nämlich selbst vernehmen, wie ihr euch anhört, wie eure Gruppe klingt! Wir hier auf unserer Seite des Schleiers, wir kennen die Antworten nicht! Wir haben zwar manchmal eine etwas andere Perspektive als ihr, aber das heißt nicht, daß wir die Antworten haben. Es wird Zeit, daß IHR jetzt UNS die Antworten gebt, und zwar über SHOUD. Es ist Zeit, daß ihr euch selbst spiegelt, mittels SHOUD. Sprecht zu UNS! Erzählt uns, was ihr wißt! Teilt uns mit, was ihr erlebt! Und zeichnet diese Dinge auf! Ihr alle, zeichnet diese Dinge auf! Denn andere Menschen werden kommen und von euch wissen wollen, wie sich das angefühlt hat für euch, mit unter den ersten gewesen zu sein in dieser Energie, als ihr in einer Gruppe anderer göttlicher Menschen gesessen habt und das gemeinsame Lied eurer Herzen in eurer Mitte erklang. Was ihr in jenem Augenblick eurer Reise erlebt habt, das würde anderen auf ihrer eigenen Reise weiterhelfen! Wie war sie für euch, diese Schlüsselschwingung, dieses Schlüsselgefühl im Moment des SHOUD?

Ihr seht also, liebe Freunde, wir werden heute einiges anders machen als sonst! Aber bevor wir damit beginnen, würden wir gern eine ganz kurze Geschichte erzählen. [Das Publikum reagiert erheitert, denn Tobias ist für die Ausführlichkeit bekannt, mit der er in seinen „kurzen“ Geschichten schwelgt.] Nein, diesmal sind keine sieben Farmer dabei! [gluckst höchst amüsiert; allgemeiner Lachsturm über die liebenswerte Art, mit der Tobias sich über sich selbst lustig macht, denn die sieben Farmer gehören in eine der langatmigsten aller „kurzen“ Geschichten, die er je erzählt hat – nachzulesen in der Ascension-Serie unter dem Titel „Die Ah-Sprache“.]

Es gibt da jemanden, den ihr vielleicht sogar wiedererkennt, sei es in euch selbst oder in einem der Menschen um euch herum, und wir wollen ihn Mark nennen, obwohl er genauso gut auch weiblich sein könnte, aber wir nennen ihn jetzt einmal Mark. Und dieser geliebte Mensch war in der Tat auch Shaumbra. Wie die meisten von euch hatte er alle Bücher verschlungen und alle Kurse und Seminare besucht. Und während er so auf seinem Weg war, empfand er denselben als zunehmend immer schwieriger. Es wurde einfach immer härter. Und er rief um Hilfe und wandte sich an Spirit und an Tobias und an die Mitglieder des Crimson Council mit den Worten: „Warum sieht es so aus, als ob dieser Weg von Tag zu Tag schwieriger würde? Jeden Tag wird es schwerer, mich überhaupt wieder aufzuraffen und einen Fuß vor den anderen zu setzen, warum? Es gibt Zeiten, da würde ich mich am liebsten nur noch hinlegen und schlafen wollen. Und an manchen Tagen glaube ich nicht mal mehr, daß ich es schaffen kann durch diese ganze dichte dieser Reise. Ich habe das Gefühl, als würde von hinten an mir gezerrt, es gelingt mir einfach nicht, diesen dicken Nebel zu durchdringen ...“ Unser lieber Freund Mark fragte sich allmählich, ob er wohl irgend etwas verkehrt machte auf seiner Reise. Hatte er uns vielleicht nicht richtig verstanden, oder hatte er eine der Lektionen womöglich nicht ausführlich genug befolgt? Also ging er noch einmal zurück und las alles von vorn. Oh, und dabei erfuhr er durchaus so einiges, was er beim ersten Mal nicht gemerkt hatte! Aber er fühlte sich immer noch so unruhig, und die Antwort auf die Frage hatte er auch noch nicht gefunden,

warum nur war alles so schwierig? Warum war er bis tief in die Seele so furchtbar erschöpft und auf physischer Ebene müde bis in die Knochen? Warum, so fragte er sich immer und immer wieder, warum nur war alles derart schwierig?

Manchmal spürte Mark, wie er wirklich sauer wurde. Und dann schimpfte er mit dem Crimson Council und fluchte ein bißchen mit Spirit herum. Er war wirklich der Ansicht, daß diese Reise um einiges leichter verlaufen sollte. Und außerdem hielt er es für durchaus angebracht, wenn wir ein wenig mehr „anwesend“ wären, mehr von seinen Fragen beantworten würden und ihm überhaupt eigentlich auch ein paar Dinge abnehmen könnten. Er merkte, daß ihn seine Verwirrung, seine Frustration und seine Erschöpfung sogar von seinem Weg ablenkten. Er war zutiefst von sich selbst enttäuscht deswegen, und daher glaubte er, auch die anderen um ihn herum hätten ihn enttäuscht, und dasselbe Gefühl hegte er auch dem Crimson Circle gegenüber.

Und er bemerkte, meine lieben Freunde, wie er sich fortschlich und UFO-Seminare buchte ... [viel Gelächter], hm, und Seminare über Geheimgesellschaften und Verschwörungstheorien besuchte er ebenfalls, hm [gluckst erheitert, Publikum lacht]. Und dann gab es noch die Kurse, wo sie einem beibringen, daß man sich wieder an die Geistführer zu wenden habe, wenn man an die Antworten kommen wolle. Er wußte, er befand sich irgendwie auf glattem Boden, ihm war klar, daß er rutschte, hm [Tobias und Publikum gleichermaßen amüsiert].

Ganz tief drinnen fühlte sich das alles nicht stimmig an, aber trotzdem wandte sich unser Freund Mark im Außen wieder dieser Energie der dualität zu, an die er früher so gewöhnt gewesen war. Es verpaßte ihm eine Art Energieschub, wenn er dort hinging. Und es lenkte ihn ab, was ihm durchaus gut gefiel. Es machte einfach viel mehr Spaß, über Verschwörungen von Aliens nachzudenken, als über die eigene Göttlichkeit zu sinnieren. [Gelächter] Und es machte auch mehr Spaß, sich über die Regierung zu ärgern und über die Illuminati [eine inzwischen nicht mehr ganz so geheime „Geheime Weltregierung“, die sich das Motto „Macht durch Geld“ auf die Fahnen geschrieben hat. Nähere Informationen dazu tauchen immer öfter in der Öffentlichkeit auf.] und über alle die anderen vermeintlichen Verschwörungsgesellschaften, oder sich aufzuregen über die Frage, welche Chemikalien denn nun tatsächlich heimlich von den vermeintlichen Kondensstreifen der Flugzeuge versprüht werden [ein in den USA heiß diskutiertes Thema und bekannt unter dem Begriff „chemtrails“].

Es war auf jeden Fall viel einfacher, über solcherlei Dinge nachzudenken und sich damit wieder in die dualität verwickeln zu lassen, als diesen Weg zum göttlichen Menschen weiterzulaufen! Aber unter der Oberfläche wußte Mark dabei sehr genau, daß dies keine dauerhafte Lösung sein konnte, es war nichts weiter als Zerstreung und Ablenkung.

Nun. Neulich erst war es, als Mark wieder einmal völlig am Boden zerstört war. Er weinte bitterlich, fühlte sich total ausgelaugt, verurteilte sich selbst auf das heftigste dafür, war weit entfernt davon, seinen derzeitigen Standort zu akzeptieren. Und da rief er wiederum uns an und fragte: „Tobias und Spirit und alle ihr anderen, was ist es denn nur, das ich wissen sollte? Was muß ich jetzt in diesem Moment wissen?!“

Und wie IHR ja nun alle wißt, wir können ihm das nicht beantworten, hm [gluckst amüsiert, Publikum ebenfalls]. Wir baten ihn also, er solle doch einmal innen bei sich nachschauen, aber Mark brüllte nur zurück: „Aber ich weiß nicht, wie man innen nachschaut! Nach innen gehen, auf dem Gebiet bin ich ein Totalversager! Da sind so viele verschiedene Stimmen, ich weiß nicht einmal, welcher davon ich glauben oder vertrauen soll!“

Und wir gaben zurück: „Dann sprich deine Wahrheit direkt an und sag ihr, sie soll hervortreten! Alle anderen werden dann einfach verstummen. deine wahre Stimme wird auftauchen, alle anderen werden gehen. Und das sagst du dir dann alles selbst! du erzählst dir einfach, daß du die Stimme deines göttlichen Selbst suchst! Dann müssen die anderen gehen. Die falschen Stimmen müssen dann verschwinden. Die göttliche Stimme aber meldet sich.“

Nun. Glücklicherweise war Mark erschöpft genug, hm, und offen genug, daß er sie wirklich durchkommen ließ. Manchmal, Shaumbra, müßt ihr erst völlig übermüdet und ausgelaugt genug sein, damit ihr endlich aus dem Verstand herausgeht und die Wahrheit wahrhaftig hochkommen laßt.



Und bei Mark war es so, daß er just in diesem Augenblick müde genug war. Was er da hörte, war ganz einfach, und er bat uns extra darum, das heute mit euch zu teilen.

Die Stimme, die er hörte, sagte: Die Welt will euch nicht gehen lassen! Darum ist diese Zeit so schwierig für euch. Die Welt um euch herum will euch nicht gehen lassen. Sie hält an euch fest. Eure Familie und eure Freunde, sie lieben euch, obwohl sie manchmal mit euch streiten. Aber sie lieben euch, und sie können fühlen, daß ihr im Begriff seid, euch zu verabschieden. Eure vergangenen Leben, oh, Liebes, und du weißt genau, daß wir dich hier persönlich ansprechen, nicht wahr? – eure vergangenen Leben wissen, daß ihr gerade den nächsten Schritt tut. Sie spüren, daß ihr sie abnabelt! Und sie haben Angst davor! Sie fürchten sich zu Tode vor dem Augenblick, in dem dieser ihnen so vertraute Hauptaspekt von euch sich von ihnen verabschieden wird, in dem sie frei gegeben werden sollen, damit sie auf eigenen Füßen stehen, damit sie zu ihrer eigenen Schöpfung und zu ihrer eigenen Identität werden. Das jagt ihnen einfach höllische Angst ein, hm, und darum halten sie sich fest, so gut es eben geht.

DOCH, Shaumbra! Ihr habt eure vergangenen Leben in der Tat entlassen! Aber SIE haben nicht notwendigerweise auch EUCH entlassen! Versteht ihr, was das bedeutet? Da sind also jene am Werk, die fühlen, daß ihr im Begriff seid, Abschied zu nehmen.

[be leaving = sich verabschieden, fortgehen; im Passiv „left behind“ = zurückgelassen sein; dieser sprachliche Hinweis scheint mir im Hinblick auf den nächsten Abschnitt sinnvoll]

Wißt ihr, es ist irgendwie paradox, daß alle diese Bücher jetzt herauskommen.

[persönliche Anmerkung: Gemeint sind vor allem jene Bücher, die davon sprechen, daß nur ein bestimmter Prozentsatz von Lichtarbeitern in irgendeiner Form „evakuiert“ würden. Diese „Abreise“ steht seit Jahren angeblich kurz bevor und wird bei jeder Neuerscheinung heftig angefrischt.]

„Zurückgelassenwerden“, „left behind“, sie reden von etwas ganz anderem dort als wir. Ihr werdet keineswegs auf irgendein himmlisches Raumschiff "gebeamt" werden! Ihr werdet auch nicht auf irgendeinen entfernten Planeten umgesiedelt! Ihr werdet genau hier auf dieser Erde bleiben! Denn darum geht es doch gerade! Aber auf keinen Fall ist es so, daß nur ein Bündel zusammengefallener Kleider irgendwo in der Ecke von eurer ehemaligen Anwesenheit übrig bleiben wird, hm (gluckst höchst erheitert).

Aber die Essenz der Botschaften in diesen Büchern ist dennoch wahr. Es gibt viele, die glauben, sie würden „zurückgelassen“. Ihr, Shaumbra, seid auf der Reise zum göttlichen Menschen, und im Laufe dieser Reise nabelt ihr alles Alte von euch ab, schneidet alle Fäden durch, damit ihr in das Neue hineingehen könnt. Die anderen in eurer Umgebung mögen das nicht, sie möchten, daß ihr bleibt. Sie lieben euch, sie genießen eure Anwesenheit. Und in so vielen Fällen helft ihr ihnen sozusagen auf die Sprünge, ihr befähigt sie, wozu auch immer, auf gute und auf schlechte Weise, hm (gluckst).

Manche von ihnen brauchen euch, ihr seid sozusagen der ständige „Ermächtiger“ in ihrem Leben, selbst die Aspekte eurer vergangenen Leben sehen das so! Ihr neigt dazu, sie immer wieder mit neuen Möglichkeiten zu versorgen, laßt sie doch ziehen mit ihrem Kram, hm (gluckst)! Anderen helft ihr in der Tat immens, eure Liebe, euer Licht, euer Mitfühlen sind wichtige Bestandteile ihres Lebens. Energetisch gesehen seid ihr also von lauter „Klingonen“ umzingelt, hm (lacht leise, Publikum lacht ebenfalls) Sie kleben eben an euch, sie wollen euch nicht gehen lassen.

[Anm.: Mit den „Klingonen“ nimmt Tobias Bezug auf unsere eigene „Star-Trek-Periode“, und er hat bereits früher auf den englischsprachigen Zusammenhang mit dem Verb to cling on = an etwas kleben hingewiesen.]

Was war also der tatsächliche Grund dafür, daß Mark seinen Weg als so schwierig empfand? Weil sich andere an ihn klammerten, weil sie ihn unten hielten, weil er von ihnen zurückgehalten wurde. Es war also keineswegs eine Kraft, die vor ihm auf seinem Weg lag, die ihn da am Weitergehen hinderte. Er hatte es für besonders dichten Nebel der Neuen Energie gehalten, was ihn da zurückhielt, dick wie klebriger Sirup, schwer zu durchdringen. Das war es nicht! Es waren die Energien der Vergangenheit und die Energien der „alten“ Welt und sogar auch die Energien des Jetzt, die ihn nicht gehen lassen wollten.

Eure Kinder, eure eigenen Kinder sind es, die euch nicht fortlassen wollen! Seht ihr, sie begreifen es einfach nicht, daß ihr am Ende präsenter als je zuvor für sie wäret, wenn sie euch nur gehen ließen! Sie haben einfach Angst davor, daß ihr wer weiß wohin verschwinden könntet. Sie spüren euer verändertes Bewußtsein, und sie glauben, es wollte einfach auf und davon spazieren. Aber diese Sicht-

weise ist gegründet auf Angst und auf Mangel an Verstehen. Ihr verändert euch wirklich, und ihr verabschiedet euch auch wirklich. Aber je mehr ihr „geht“, desto präsenter seid ihr! Je schneller ihr die alten Wege hinter euch laßt, desto mehr seid ihr für sie da und dient ihrem Besten. Einige von ihnen werden das ganz bald verstehen, ein paar können es jetzt schon.

Eure Ehemänner und eure Ehefrauen, eure Kinder und deren Kinder, alle Menschen um euch herum, sie alle wollen euch einfach nicht gehen lassen! Das macht die Sache so schwierig. Darum war auch unser lieber Freund Mark so ausgelaugt und so erschöpft. Das ist der Grund, warum dieser Aufstieg und der Weg dorthin so schwer ist. Aber was kann man da konkret tun? Nun, diese Frage stellen wir natürlich an Mark, denn schließlich war ja ER derjenige, der das gerade erlebte, ER wußte genau, wie sich das anfühlte. Und was er sagte, das war einfach und tiefgründig: Redet mit ihnen! Redet mit ihnen sowohl in göttlicher Form als auch in menschlicher Form. Sprecht mit ihnen von einem göttlichen Menschen zu einem anderen ebenso göttlichen Menschen, der sich in seiner Entfaltung befindet! Haltet ein solches Gespräch schlicht, führt es am Kaffeetisch, beim Abendessen, im Restaurant. Versucht nicht, euren eigenen Prozeß zu erklären, den ihr gerade durchlauft, denn das nimmt dann immer sehr schnell intellektuellen Charakter an, und sie werden euch nicht verstehen. Schenkt ihnen einfach ein Lächeln, versichert sie eures wahren Wesens, sichert ihnen zu, daß ihr jederzeit in Liebe für sie da seid. Und überzeugt sie auf eure eigene sanfte Weise davon, daß ihr nun sogar mehr denn je „da“ sein werdet. Das also ist es, was derzeit geschieht, Shaumbra! Die Welt will euch nicht gehen lassen. Denn die Welt versteht nicht, daß ihr erst gehen müßt, um dann buchstäblich wieder zurückzukehren, dann aber stärker, engelhafter und liebender als je zuvor! [leichte Veränderung hier zu spüren, wie eine kleine energetische Zäsur]

Nun also. Liebe Freunde, es verlangt Mut, jetzt hier zu sein! Es verlangt großen Mut, jetzt hier in diesem Saal zu sein, in diesem Kreis zu sitzen, über euer Websystem zuzuhören. Und wir spenden euch Beifall dafür, daß ihr hier seid. Es verlangt Mut von euch, euch selbst anzuschauen, und genau das ist es, was wir nun tun werden. Erwartet nichts, seid aber offen für alles! Lauscht hinter die Stimme, die ihr mit euren Ohren vernehmt, lauscht auf die Stimme ALLER Shaumbra!

Wir nehmen uns einen Moment Zeit, um die Energien entsprechend anzupassen, und danach werdet ihr euch selbst hören. Ihr werdet das Echo eures eigenen Seelenliedes hören. Und nachdem wir gemeinsam diesen Prozeß unseres ersten SHOUD gemeistert haben, werde ich, Tobias, für eine kleine Zusammenfassung und einen kurzen Kommentar zurückkommen. Anschließend wird es dann eine Pause geben, bevor wir uns euren Fragen und Antworten zuwenden.

[Zwischenbemerkung: Die Spannung stieg an dieser Stelle spürbar an, nicht nur von Cauldres Seite aus, sondern für alle, die live dabei sein konnten.]

So, liebe Freunde, ihr wißt, was jetzt zu tun ist! Atmet eure Göttlichkeit tief in euch hinein, und dann verschmelzt sie mit der Energie der Familie. Wir sind gleich wieder da – IHR seid gleich wieder da!

- kurze Anpassungspause -

[Anm.: zu hören ist ab hier nicht mehr Tobias, sondern Geoffreys normale Stimme; anfangs ist deutlich zu spüren, wie Tobias noch ein wenig „coacht“, aber dann endgültig zur Seite tritt]

### WIR SIND SHAUMBRA.

Wir sind eine Stimme und gleichzeitig viele Stimmen.

Wir finden, daß diese Energieverschmelzung sich ein wenig anders anfühlt als das, was wir bisher gewöhnt waren. Und es kommt uns seltsam vor, daß es jetzt nicht die Energie von Tobias ist, die zu uns spricht. Aber wir akzeptieren unser göttliches Wesen. Wir akzeptieren, daß wir göttliche Menschen sind. Und somit sind wir vorbereitet auf diesen Moment, in dem wir unserer eigenen Stimme im Geiste Ausdruck verleihen, vor uns allen. Als Shaumbra und als göttliche Menschen begreifen wir allmählich, daß wir ein ganz neues Set von Eigenschaften in uns tragen. Wir fangen an zu verstehen, daß es eine ganz neue Schwingung gibt, die da in uns allen zum Vorschein kommt.

Als Shaumbra lernen wir alle, zuerst zu fühlen und dann zu denken. Wir entdecken dabei, daß die Antworten auf unsere Fragen, daß unsere eigene Göttlichkeit sich über unsere Gefühle und Emotionen melden. Wir Shaumbra waren bisher daran gewöhnt, zunächst mit dem Verstand an die Dinge



heranzugehen, über unsere Gefühle dachten wir immer erst später nach. Inzwischen merken wir allmählich, daß unser göttlichen Empfindungen als erstes hochkommen, und danach erlauben wir unserem intellektuellen Verstand, uns durch die entsprechenden Schritte zu leiten, damit wir unserem Empfinden auch Ausdruck verleihen können.

Wir Shaumbra waren darauf trainiert, alle Dinge erst einmal mit dem Verstand wahrzunehmen. Jetzt lernen wir gerade, wie man das umgekehrt macht, wir nehmen zunächst über unsere Emotionen, unsere Gefühle, unsere Empfindsamkeit wahr. Die Wahrnehmung über unser göttliches Wesen steht jetzt an erster Stelle. Dann gestatten wir dem Verstand, uns durch die entsprechenden Aktionen zu geleiten.

Als göttliche Menschen lernen wir Shaumbra gerade, uns Wohlstand in unserem Leben zu erlauben. Wir haben viele Inkarnationen hinter uns, in denen wir den Wohlstand bewußt auf Abstand hielten. Wir verzichteten auf den Wohlstand, damit wir die Reise nach innen vertiefen konnten. Aber wir Shaumbra verstehen jetzt, daß Wohlstand einfach ein Ausdruck der Liebe ist, von Allem-Was-Ist zurück zu uns. Als Shaumbra erkennen wir jetzt, daß Wohlstand eine wichtige Energieform auf unserer Reise darstellt. Als Gruppe entlassen wir gerade die alte Ansicht, daß man nur wenig besitzen darf, um zu einem spirituellen Wesen zu werden. Wir Shaumbra begrüßen statt dessen jetzt das Konzept, daß Wohlstand und Überfluß ein wichtiger Teil unseres Lebens und unserer Reise ist. Als göttliche Menschen brechen wir gerade wieder auf zu einem neuen Abschnitt unserer Reise, und wir erkennen, daß wir dafür alle verfügbaren Ressourcen brauchen. Ohne die entsprechenden finanziellen Mittel, das merken wir jetzt, ist es schwierig, Lehrer für andere zu sein, und ebenso schwierig ist es, den kommenden Prozeß zu durchlaufen. Also werden wir Shaumbra nun Wohlstand und Überfluß in unser Leben bringen und ihn auch annehmen.

Wir Shaumbra lernen gerade, uns selbst gegenüber ehrlich zu sein. Wir kümmern uns nicht so sehr um das, was andere wohl von uns halten mögen, sondern wir stehen in unserer eigenen Wahrheit. An erster Stelle steht die Ehrlichkeit uns selbst und unserer Wahrheit gegenüber. Wir stehen zu uns, wir bleiben uns treu. Wir haben viele Leben und viele Erfahrungen hinter uns, in denen wir stets zuerst an andere dachten und anderen die Treue gelobten. Wir haben daraus gelernt, daß wir nur dann wirklich frei sind, wenn wir uns selbst treu sind.

Aufrichtigkeit und Treue unserer eigenen Wahrheit gegenüber helfen uns, auch dann im Gleichgewicht zu bleiben, wenn die Dinge um uns herum schwierig sind. Erst wenn wir uns selbst gegenüber ehrlich sind, können wir auch anderen gegenüber aufrichtig sein. Wir erkennen jetzt, daß es keineswegs selbstsüchtig ist, wenn wir uns zuerst um unsere eigenes Wohl kümmern. Manchmal macht uns dieser Gedanke aber noch zu schaffen, und wir glauben dann immer noch, daß wir ununterbrochen geben müßten. Aber wir Shaumbra lernen allmählich, daß zuerst wir selbst vollständig und ganz sein müssen, denn dann können wir um so stärker für andere da sein.

Wir Shaumbra sind dabei, die Liebe in unser Leben hineinzulassen und sie anzunehmen. Wir gehörten immer zu denen, die andere liebten, aber wir haben viel dafür getan, um die Liebe von uns selbst fernzuhalten. Dafür hatten wir unsere Gründe. Während der Phase, in der wir uns allmählich öffneten und mit der Zeit immer empfindsamer wurden, war es schwierig für uns, die Liebe anderer Menschen in unser Leben zu lassen, wenn diese Liebe an Bedingungen geknüpft war. Also schlossen wir sie lieber vollständig aus. Außerdem haben wir lange geglaubt, wir seien es nicht wert, daß man uns liebt. Wir befanden uns zwar auf der tiefen inneren Suche nach Gott, dennoch glaubten wir, der Liebe anderer Menschen nicht würdig zu sein. Wir schlossen sie daher aus unserem Leben aus. Nun akzeptieren wir allmählich tief im Inneren, daß die Liebe anderer Menschen erfüllend ist, daß sie zum Leben dazugehört, zum Miteinander wie zum Einssein.

Wir Shaumbra lernen also, angebotene Liebe bedingungslos zu akzeptieren, selbst dann, wenn damit Bedingungen oder Forderungen verbunden sein sollten, denn sobald wir bedingungslos annehmen können, lassen uns die Bedingungen, die ein anderer Mensch daran knüpft, vollkommen unbeeinflusst.

Wir Shaumbra sind Reisende. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Erfahrungen. Wir können nie richtig still sitzen, unsere Füße sind in ständiger Bewegung. Es gibt immer wieder neue Erfah-

rungen und Erkenntnisse zu sammeln, es gibt immer einen neuen Tag für uns. Solange wir unsere eigenen neuen Identitäten außerhalb von Zuhause kennen, waren wir immer die Reisenden. Und nun sind wir Shaumbra mit die ersten, die ihre Reise in die Neue Energie hinein fortsetzen. Wenn uns auch manche Tage schwierig erscheinen oder uns seltsam zumute ist dabei, so akzeptieren wir doch, daß wir Reisende sind, welche die neue Realität erforschen.

Wir Shaumbra verstehen, daß unser Bewußtsein etwas sehr Kostbares ist. Wenn wir unser Bewußtsein in eine Möglichkeit oder in ein Potential hineingeben, dann entsteht daraus unsere neue Wirklichkeit. Unser Bewußtsein, das ist unser Spirit und unser Einssein mit Allem-Was-Ist. Unser Bewußtsein enthält alles, was wir je waren und alles, was wir je getan haben, es ist unser Wissen, es ist unser Herz, es ist unsere Seele. Unser Bewußtsein hat seinen Sitz nicht in unserem Körper, unser Bewußtsein ist vielmehr die Gesamtheit all dessen, wer wir sind. Und wenn wir es in eine Möglichkeit oder in ein Potential hineinlegen, dann wandeln wir auf diese Weise neutrale Energie in neue Wirklichkeit um. Denn aus der Verbindung unseres Bewußtseins mit einem Potential entsteht Wirklichkeit. Mit Hilfe dieser Formel begreifen wir, daß wir tatsächlich Schöpfer sind.

Wir Shaumbra übernehmen die Verantwortung für das, was wir erschaffen, wir machen niemand anderen dafür verantwortlich. Wir begreifen, wir selbst sind es, die das tun. Wir übernehmen Verantwortung dafür, wer wir sind, wir nehmen unsere Göttlichkeit in Besitz. Wir Shaumbra beantworten unsere Fragen zuerst selbst, dann erst schauen wir auf die anderen um uns herum, auf Tobias, Maria und alle die anderen. Manchmal suchen wir ein wenig Bestätigung, manchmal wollen wir einfach nur ihren Gesichtsausdruck sehen. Aber unsere Antworten geben wir uns immer erst selbst, denn sie sind in unserem Inneren enthalten.

Wir Shaumbra finden unsere eigene Lösung immer dort. Wir Shaumbra nehmen stets alle Aspekte an. Wir verstehen, daß sowohl das Licht als auch die Dunkelheit und die Neutralität einen Sinn haben und einem Zweck dienen. Wir akzeptieren alles, was wir in der Vergangenheit je getan haben, ganz unabhängig davon, ob wir es als „Licht“ oder als „Dunkelheit“ beurteilt haben. Ebenso akzeptieren wir, was andere Menschen uns auf unserem Weg anzubieten haben. Wir verstehen, daß einige von ihnen alte Rollen oder altes Karma ausagieren, und wir akzeptieren das. Wir beurteilen es nicht, sondern wir sehen darin nur, wo sie gerade stehen. Wir begreifen, daß auch die Dunkelheit dem Licht dient, daß auch sie neue Erfahrungen kreiert. Wir nehmen alles an, Licht, Dunkelheit, Neutralität und alle Zwischentöne auf dieser Skala. Denn erst in der Vollständigkeit all dieser Energien können wir uns als wahrhaft göttliche Menschen erkennen.

Wir Shaumbra erschaffen uns einen eigenen Tätigkeitsbereich. Wir kamen in diese Inkarnation, um zunächst ein paar alte Seelenverträge zu erfüllen und abzuschließen. In diesem neuen Leben aber, das wir im gleichen Körper führen, beschließen wir selbst, wie unsere Arbeit auszusehen hat. Wir erschaffen jeden Moment und jeden Tag und jedes künftige Potential für uns selbst. Wir wissen, daß wir an keinerlei alte Verträge mehr gebunden sind. Wir wissen, daß wir für das verantwortlich sind, was wir da erschaffen, also auch für den Bereich, in dem wir tätig sein wollen.

Wir Shaumbra sind Wanderer zwischen zwei Welten, der alten und der neuen, und wir sind in beiden präsent. Wir verstehen die alte Energie, denn schließlich leben wir tagtäglich in ihr. Dennoch reisen wir gleichzeitig in die Neue Energie und helfen dort beim Anlegen neuer Wege für diejenigen, die nach uns aufbrechen. Wir Shaumbra bereisen beide Welten zugleich. Wir wissen, daß das schwierig ist, wir wissen um die Probleme, die das schafft, aber wir haben uns freiwillig dafür entschieden. Wir Shaumbra sind freiwillig hier! Man hat uns nicht hierher verfrachtet, wir wurden nicht gesandt und nicht hierher verbannt. Wir Shaumbra haben in eigener Regie beschlossen, in dieser Zeit hier zu inkarnieren und hier zu bleiben, sowohl aus freiem Willen als auch aus unserem Göttlichen Willen heraus. Dafür übernehmen wir die volle Verantwortung. Wir wollten hier sein in diesen Zeiten weitreichender Veränderung und Transformation!

Wir Shaumbra sind Lehrer. Wir sind eigens zu diesem Zweck hiergeblieben, wir haben die Reise fortgesetzt, um anderen weiterzuhelfen. Wir wissen genau, daß so viele von uns gar nicht hier sein müßten, denn die Lektionen des Herzens und der Seele sind längst abgeschlossen. Aber wir wollten Lehrer sein für die, die nach uns aufgebrochen sind. Wir wissen, daß Lehren in unterschiedlichster Form und auf vielfältigste Art und Weise stattfindet, und daß es nur wenig zu tun hat mit dem tradi-

tionellen Lehrerbild, das wir in unseren Köpfen haben. Wir wollten Lehrer sein, wir wollten Forscher sein, wir wollten Schöpfer sein – freiwillig.

Wir Shaumbra bringen heute die Essenz von SHOUD hervor, nämlich AUSDRUCK. Als Shaumbra wissen wir, es ist an der Zeit, daß wir nun uns selbst Ausdruck verleihen, dem, Der-Wir-Wirklich-Sind. Es ist Zeit, daß wir hinter dem Schleier hervorkommen, hinter dem wir uns verborgen haben. In gewisser Weise haben wir uns gefürchtet vor dem, Der-Wir-Sind und vor dem, Der-Wir-Werden. Wir standen unserem göttlichen Wesen sehr zögerlich gegenüber. Wir sind lange intellektuell herangegangen an die Frage, wer wir sind, und wohin wir wohl gehen. Jetzt aber, da wir zunächst das göttliche Gefühl und dann erst das Denken benutzen, jetzt wissen wir, es ist an der Zeit, uns Ausdruck zu verleihen. Es ist Zeit, daß wir unser Wahres Selbst sprechen lassen. Wir wissen, es ist nun Zeit, daß wir hinter unseren selbstgebauten Mauern und Schleiern auftauchen.

Wir sind nervös deswegen, wir tasten uns vorsichtig heran. Wir sind keineswegs sicher, wie die Welt auf uns reagieren wird. Wir sind nicht einmal sicher, wie wir selbst reagieren werden auf unser eigenes SHOUD. Uns ist klar, daß wir allen unseren Zellen nun den Auftrag geben müssen, unser gesamtes Wesen auszustrahlen, und ein jeder von uns wird das auf seine eigene einzigartige und machtvolle Weise tun. Wir bleiben dazu im Jetzt, und wir verstecken uns nicht mehr, sondern wir rücken nun heraus damit. Wir werden unserem göttlichen Wesen erlauben, sich auf jede erdenkliche Art und Weise auszudrücken und in welcher Situation auch immer – sei es in unseren Jobs, in unseren Beziehungen, in unseren künstlerischen Darstellungen, in den Büchern, die wir schreiben, mit unseren Liedern und Gedichten, mit der Art und Weise, wie wir anderen ein Lächeln schenken. Wir haben das Lächeln und das Umarmen lange Zeit zurückgehalten, denn wir wollten unsere Energie nicht nach außen dringen lassen.

Wir Shaumbra sagen uns selbst, daß der Moment des SHOUD, in dem wir uns Ausdruck verleihen, ein heiliger und göttlicher Vorgang ist. Wir ermutigen uns gegenseitig zum Ausdruck. Wir ermutigen uns gegenseitig, ALLES zu sein, was wir sind. Und das ist die Botschaft, die wir heute von uns für uns haben. Wir kennen die alten Regeln zur Genüge, denn schließlich halfen wir mit, sie zu verfassen. Wir wissen also sehr gut, wie die Dinge in der Welt der alten Energie funktionieren, denn wir leben ja täglich in dieser Welt. Wir wissen, warum es diese Regeln gibt, und wie man sie befolgt. Aber wir wissen auch, wie man sie umwandeln kann, ohne andere damit zu kränken, denn wir sind in der Lage, unser göttliches Wesen dazu einzubringen.

Dies ist also heute unser Geschenk an uns selbst, der Ausdruck, den wir uns durch diesen simplen SHOUD verleihen. Wir werden jetzt auch im Außen zu Allem-Was-Wir-Sind stehen. Wir werden uns nicht mehr hinter unseren Masken verstecken. Wir werden uns nicht mehr hinter der Liebe in unserem Herzen verkriechen. Wir werden unser göttliches Wesen ausdrücken. Wir werden göttliche Menschen in der Neuen Energie sein.

Und damit ist unser erstes SHOUD zu Ende. Und ja, dafür bekommen wir gerade viel Lachen und Applaus von der Galerie um uns herum! Wir Shaumbra nehmen das von allen hier versammelten Engeln mit ganzem Herzen an.

[Tobias übernimmt wieder]

Hm. Hm. Hm ...

And so it is, liebe Freunde, daß IHR SHAUMBRA soeben euer erstes SHOUD für euch selbst beendet habt, und wir fordern euch auf, zollt euch selbst nun Beifall dafür, daß ihr das geschehen lassen konntet!

[von Herzen kommender Applaus von allen Zuhörern, auch in den Chatrooms des Internet, wo sich viele lokale Shaumbra-gruppen zum gemeinsamen Zuhören versammelt hatten]

Zu Cauldre:

Und du sagst, das wäre „keine große Sache“ gewesen, es wäre ganz einfach gewesen und du hättest nichts weiter zu tun brauchen, als dich zurückzulehnen und dich selbst hervorkommen zu lassen? Das ist in der Tat das, was hier geschehen ist! Aber es IST eine große Sache, denn ihr habt euch vollkommen geöffnet! Ihr alle habt von euch und eurer Energie an alle anderen abgegeben, an jedermann in diesem Kreis! Ihr gabt in aller Offenheit von euch selbst, für alle, die diesen Weg benutzen wollen.

Was ihr gerade getan habt, meine Lieben, das war eure Göttlichkeit und euer Herz so zu öffnen, daß die Energie hervorkommen konnte! Und wenn das Buch, in dem dies aufgezeichnet wird, in sagen wir zehn, fünfzehn oder zwanzig Jahren gelesen wird, wißt ihr, daß dann diese eure Energie im Moment des Jetzt, daß dieser Göttliche Augenblick eures Herzöffnens für jeden Leser unmittelbar zu fühlen sein wird? Und sie werden euch dafür zujubeln! Und sie werden davon überzeugt sein, daß es eine „wirklich große Sache“ war, daß ihr überhaupt den Mut hattet, dabei zu sein, daß ihr den Mut hattet, eure Reise weiter fortzusetzen und euch jetzt auch noch selbst Ausdruck zu verleihen.

Ihr habt euch selbst mitgeteilt in diesem SHOUD, daß es Zeit dafür ist, euch Ausdruck zu verleihen, euch zu öffnen, zu sein Wer-ihr-Wirklich-Seid! Ihr lebt nämlich gerade in eurer eigenen Dualität, eurer „Dualität der Neuen Energie“, weil ihr eurem Göttlichen Selbst einfach nicht gestattet hervortreten! „So nicht mehr!“ habt ihr gesagt, „Jetzt ist es an der Zeit, daß ich mir mal Ausdruck verleihe, Zeit zum Fliegen für mich!“ Aber vermutlich habt ihr keine Ahnung, wie das aussehen könnte, nicht wahr? Und wir können schon sehen, wie es tickert in euren Köpfen, wie es in einem fort tickert (Publikum lacht): „... aber-aber-aber-aber-wie-geht-denn-das-und-was-soll-ich-denn-jetzt-tun??“ (noch mehr Gelächter)

„Aber-aber-aber ...“ Hm.

Ihr kommt doch aus eurem göttlichen Selbst, aus eurem göttlichen Inneren dann! Ihr braucht nichts weiter zu tun, als es in Bewegung zu setzen, dann ergibt sich alles weitere ganz von selbst, das Wissen, die Erkenntnisse, alles kommt von ganz allein! Es wird sein, als sei da plötzlich ein Feuer gezündet worden, wenn ihr erst einmal angefangen habt! Denkt nur daran, was ihr euch eben erzählt habt, geht nicht erst in den Verstand! Einige von euch werden das ganz schön in Frage stellen, einige werden deswegen wütend auf Cauldre sein und umgekehrt, hm (gluckst). Ein paar werden darauf bestehen, daß man „erst denkt, dann spricht“, weil es über Generationen hinweg so gewesen ist, dem Intellekt die größte Aufmerksamkeit zu widmen. Immer habt ihr den Verstand und den Intellekt an die erste Stelle platziert. Er ist ganz sicher eine wunderbare Sache, aber nun kommt etwas Neues hinzu, und es trägt den Namen „Göttlichkeit“.

Göttlichkeit, das ist eine Art, hm... wie soll man sagen, eine Art „spirituelle Intelligenz“. Und sie besteht keineswegs nur aus menschlicher Emotion, sie ist auch nicht „süße rosa Sauce“, ständiges Umarmen oder diese Art von Dingen (gluckst amüsiert). Sie ist eine Form von Intelligenz, aber zusammen mit einem spirituellen Faktor. Ja, und wir bitten jetzt jemanden ausdrücklich hier, veranstalte nun nicht umgehend einen „spirituellen Intelligenztest“, das wäre nicht so toll! (viel Gelächter) Wir halten sowieso nicht allzu viel von eurem menschlichen IQ-Tests, denn damit checkt ihr nur einen winzigen Teil von euch selbst ab, nämlich den Intellekt! Der Intellekt ist wundervoll und äußerst nützlich, dennoch gilt die umgekehrte Reihenfolge, zuerst laßt ihr die Dinge durch euer göttliches Inneres laufen, danach gestattet ihr eurem Intellekt, eurem Verstand, dem Denkprozeß, euch bei der Ausführung behilflich zu sein und es somit in der materiellen Welt zu verwirklichen!

Das wird ein bißchen knifflig werden für euch! Vor allem die „Schlauhen“ unter euch, also diejenigen mit den guten Schulnoten und der gehobenen Bildung (gluckst) werden das besonders schwierig finden! Denjenigen unter euch, die nicht so extrem viel Wert auf solche Dinge gelegt haben, mag es dagegen etwas leichter fallen. Aber jeder von euch wird letztlich zu ganz neuen Erkenntnissen und Erleuchtungen dabei gelangen, die er sich vorher nicht einmal hätte ausmalen können.

Liebe Freunde, ihr habt euch selbst dazu aufgefordert, euch Ausdruck zu verschaffen. Dann tut das bitte auch. Ihr habt auch von einem ganz neuen Set von Eigenschaften gesprochen, das ihr als göttliche Menschen nun habt, ihr sagtet, daß ihr Lehrer und Forscher seid, daß ihr euch Wohlstand und Überfluß zugesteht; daß ihr eure eigenen Fragen beantworten wollt, daß ihr alle existierenden Aspekte zwischen Licht und Dunkelheit annehmt. Ihr habt damit eine Liste für euch aufgestellt. Und wenn andere dies lesen, dann werden sie verstehen, was einen göttlichen Menschen eigentlich ausmacht.

Es war ein wundervolles Treffen!

Wir sind gleich wieder zurück, um euch nach vorn zu holen, damit ihr eure Fragen beantworten könnt, und um noch ein wenig mit euch darüber zu plaudern. Also vergeßt nicht, macht euch schon

einmal darauf gefaßt, daß ihr euch persönlich am Mikrofon Ausdruck verschaffen müßt, sobald wir wieder da sind (gluckst augenzwinkernd und bringt damit das Publikum zum Schmunzeln).

Ihr seid göttliche Menschen, die eine schwierige Reise hinter sich haben. Aber ihr wart niemals allein – die ganze Zeit über niemals! Wir waren immer bei euch.

Wir lieben euch über alles und wir sind in ein paar Minuten wieder da.

And so it is...

## Fragen & Antworten zu Shoud 1: Der erste Shoud 03. August 2002

Übersetzung vom Live-Mitschnitt  
<http://www.crimsoncircle.com/audio/qa020803.ram>

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, daß wir den heutigen Tag mit dieser Gruppe göttlicher Menschen in unseren eigenen Geschichtsbüchern aufzeichnen! Hier auf unserer Seite des Schleiers reden wir bereits seit langem von diesem Tag, an dem die Energie von SHOUD wahrhaftig stattfinden würde, wenn Menschen in der Lage sein würden, ihr eigenes menschliches Selbst zu channeln, ganz ohne die Hilfestellungen von uns hier auf dieser Seite. Nun also ist es so weit, wir konnten unsere Sicherheitsgurte ausklinken und euch fliegen lassen!

Das ganze ist überaus spannend, weil wir nämlich keine Ahnung hatten, worüber ihr eigentlich heute zu euch selbst sprechen würdet! (Publikum lacht). Wir saßen also einfach da und hörten mit der gleichen Neugier zu, wie ihr sonst dasitzt und lauscht, hm. (gluckst erheitert, Publikum lacht mit) Interessanterweise habt ihr beschlossen, euch selbst eine Definition der Eigenschaften zu geben, die einen göttlichen Menschen ausmachen! Und ebenso interessant ist, daß ihr über „Ausdruck“ gesprochen und damit euch selbst das Zeichen gegeben habt, daß es nun an der Zeit ist, um wahrhaftig offenzulegen, wer ihr seid, um auf jede erdenkliche Weise zu euch zu stehen und euch selbst treu zu sein.

Nun, wie ihr wißt, ist die Energie der Mutter Maria sehr stark bei euch heute. Ihr kennt diese Energie bereits von früher, aber da war sie etwas anders. So viele von euch haben in der Vergangenheit Kontakt aufgenommen mit Maria. Ihr habt sie an eurer Seite gespürt, ein paar von euch haben sie auch gehannelt. Meist habt ihr zu eurer Lieblingszeit mit ihr Verbindung aufgenommen, nämlich kurz vor dem Einschlafen, hm (gluckst). Ihr habt eure Gebete an sie gerichtet, aber vor allem habt ihr eines getan, ihr habt mit dem Herzen zu ihr gesprochen! Sie möchte euch jetzt wissen lassen, daß sie all das gehört hat, hm. Sie hat das Lied eurer Seele vernommen, und sie kommt nun, um an eurer Seite mit euch zu gehen, aber es ist jetzt eine etwas andere Energie.

Falls ihr euch fragt, warum einige von euch sich nicht wirklich so stark mit ihr verbinden konnten, das liegt daran, daß ihr sie an dem Ort ihrer alten Energie sucht. Ihr sucht die Mutter Maria, wie ihr sie von früher her kennt und wie man sie euch beigebracht hat! Sie kommt aber nun mit einer ganz neuen Reinheit zu euch, mit einer ganz neuen Liebe, mit ganz neuer Fürsorge. Sie kommt, um euch durch diesen langen Geburtsprozeß eurer eigenen Göttlichkeit hindurchzuhelfen.

Hmm ... vielleicht habt ihr fühlen können, wie ihre strahlende Liebe den Saal heute füllte und immer noch unverändert zugegen ist, denn sie ist nach wie vor hier anwesend. Sie wird auch weiterhin da sein. Sie bittet euch einfach nur, laßt die alten Wege los, mit denen ihr früher Verbindung zu ihr aufnahmt, und das Bild, das ihr einst von ihr hattet, und bewegt euch in diesen neuen energetischen Bereich. Dort ist sie jetzt, und ihr werdet es wundervoll finden, hm.

So, und nach diesen einleitenden Worten würden wir jetzt gern mit euch persönlich sprechen und eure Fragen beantworten. Wir möchten, daß ihr nach vorn (ans Mikrofon) kommt und das Lied eurer eigenen Seele singt, wenn ihr eure Fragen stellt. Wir werden Verbindung mit euch aufnehmen, wenn ihr hier steht, und auch alle Shaumbra werden auf wunderbare Weise mit euch verbunden sein. Beginnen wir also mit den Fragen!

[Anm.: Die Fragen sind zum Teil nur sehr schwer wörtlich zu übersetzen, weil wegen der Aufregung oft sehr undeutlich und in unterschiedlichsten Dialekten gesprochen wurde, außerdem nur selten in ganzen Sätzen. Ich habe daher der besseren Lesbarkeit wegen die Fragen sinnentsprechend zusammenfassen und leicht umformulieren müssen. Davon sind allerdings nur die Shaumbra-Fragen betroffen, nicht aber Tobias Antworten. Außerdem geht es bei dieser neuen Form

sehr lustig zu, es wird viel gelacht. Aber niemals geht dieses Lachen auf Kosten eines Shaumbra, man lacht in der Regel voller Humor, weil man sich selbst so deutlich wiedererkennt.]

**FRAGE (weibliche Stimme):** Hallo Tobias, ich kann gar nicht glauben, was ich hier tue!

TOBIAS: [gluckst erfreut] Wir schon ...

**SHAUMBRA:** Könntest du bitte ein wenig ausführlicher auf das eingehen, was du vorhin über den energetischen Austausch mit einem anderen Menschen gesagt hast?

[Anm.: bezieht sich auf die Kopfschmerzenergie, die im Channel als Beispiel gegeben wurde]

TOBIAS: In der Tat ist es so, indem ihr eurer Göttlichkeit erlaubt, in eurem Inneren zu erblühen, hat dies Auswirkung auf die Energien, die von anderen Menschen ausgesandt werden. Ihr alle seid unter anderem elektromagnetische Wesen, und ihr sendet eine Reihe Frequenzen und Schwingungen aus. Nun, da könnt ihr buchstäblich die Schwingung eines anderen Menschen einfangen und euer eigenes Frequenzpaket dazu addieren. Und wenn diese Schwingung dann ihre Reise fortsetzt und auf ihrem Weg auch andere Menschen berührt, dann ist sie aber bereits um eine neue Energie bereichert. Es kommt jetzt nur auf die Menschen an, die das ihrerseits empfangen, wie sie das nutzen möchten und ob sie es überhaupt verwenden wollen.

Im Grunde, so könnte man sagen, werft ihr ein göttliches Licht auf alle Gedanken, Emotionen und Gefühle, die auf diese Weise durch euch hindurchlaufen, das ist es, was ihr tut. Jetzt seid ihr so weit, daß ihr auf alle diese Dinge einwirkt. Dabei ist es nicht etwa so, daß ihr etwas Zusätzliches auf diese Schwingungen oder diese Gedanken ladet, sondern ihr erwehert sie einfach nur um ein neues Potential. Sie erhalten dadurch eine Entwicklungsmöglichkeit! Ihr versucht nicht zu verändern, und um bei dem Beispiel unseres Kopfschmerzzenarios zu bleiben, ihr versucht nicht, den Kopfschmerz an sich zu beenden, ihr versucht sie also nicht zu ändern, diese Kopfschmerzschwingung, die da von anderen ausgeht, sondern eure eigene Energie fügt dieser ursprünglichen Energie etwas hinzu.

Dieser Prozeß läuft ganz natürlich und wie von selbst ab, ihr braucht nicht darüber nachzudenken! Es IST einfach. Ihr müßt also nicht ausschwärmen und Frequenzen einfangen, die da irgendwo durch die Luft schwirren [Gelächter im Publikum], um dann eure eigene Schwingung sozusagen als Verzierung unten dranzuflicken! Es ist ein ganz natürlicher Prozeß, der da abläuft.

Andererseits seid ihr auch selbst Transmitter. Ihr besitzt eine gewisse elektromagnetische Ladung, die sich in einem neutralen oder schlafenden Zustand befindet, die aber anderen zur Verfügung steht, wenn sie es möchten, und wenn sie es brauchen. In gewissem Sinne ist es so, daß euer Licht scheint, aber dieses Licht wird so lange von anderen Menschen nicht bemerkt, bis sie selbst sich in einem Zustand von Bewußtsein befinden, in dem sie dieses Licht bewußt nutzen wollen und sich auch dafür entscheiden, das zu tun. Ihr sendet ein Licht aus, aber sie können es nicht sehen, bis sie dazu bereit sind.

Also noch einmal, es gibt nichts, was ihr bewußt tun müßt. Ihr seid einfach nur an einem Punkt in eurer eigenen Evolution angekommen, an dem ihr nun auf andere Dinge in eurem Umfeld einwirkt, falls diese anderen Dinge das so wünschen!

Hm. Wir danken dir für diese Frage!

**FRAGE (männliche Stimme):** Tobias, kannst du bitte erklären, welche Rolle Schmerz und Leid auf unserem Weg spielen und wie wir das so gering wie möglich halten können? In gewissem Sinne möchte ich wissen, wie stelle ich es an, damit ich keine Kopfschmerzen von der Kopfschmerzenergie bekomme?

TOBIAS: Die Rolle von Schmerz und Leid hängt unmittelbar mit dem Charakter der Dualität zusammen. Sie ist Teil jener Ausgewogenheit von Positiv und Negativ, welche ihr euch selbst geschenkt habt. Schmerz kann eine wunderbare Sache sein, denn er verhilft euch zu unzähligen Lernerfolgen.



Er leitet euch sozusagen durchs Leben. Wenn ihr den Schmerz und das emotionale Leid nicht hättet, dann könntet ihr eure Erfahrungen niemals in solcher Tiefe und Intensität ausschöpfen!

Nun, viele Menschen versuchen, Schmerz und Leid aus ihrem Leben zu entfernen. Sie versuchen, eine Art Decke darüber zu legen, sie versuchen das sozusagen auszumerzen. Einige tun das mit Hilfe jener Drogen [Psychopharmaka], von denen wir bereits sprachen und die uns keineswegs begeistern. In der Tat werdet ihr den Grad eures Schmerzes erheblich damit reduzieren, aber ebenso erheblich reduziert ihr damit die Intensität eurer Erfahrung.

Schmerz tut nur dann weh, wenn er Reibung in eurem Inneren erzeugt, wenn er auf einen inneren Widerstand trifft. Wenn euch ein Schmerz ereilt, sei er physisch oder emotional, dann versucht nicht, vor ihm zu fliehen oder ihn auszumerzen! Wir wiederholen: Fragt den Schmerz, warum er euch gerade jetzt aufsucht, er will euch etwas mitteilen! Er wird euch wertvolle Erleuchtung und Erkenntnis mitbringen!

Nun, wir haben auch gesagt, daß Schmerz oder das, was ihr als „Tiefs“ bezeichnet, einfach zu dem entsprechenden Zyklus gehört. Denn diese Perioden, seien sie nun geprägt von emotionaler Depression oder von körperlichen Mißempfindungen, bringen genau die Schwungkraft hervor und stellen die Energie zur Verfügung, die ihr für den Schritt auf die nächste Ebene von Erleuchtung braucht. Ab einem bestimmten Punkt auf eurem Weg, und den erreicht ihr jetzt gerade, haben Schmerz und Leid nicht mehr die gleiche Wirkung auf euch wie vorher, und zwar weil ihr in eurem Inneren weniger Widerstand entgegengesetzt. Ganz wie ihr euch heute im SHOUD selbst versichert habt, als göttliche Menschen akzeptiert ihr alle Aspekte, das Licht ebenso wie die Dunkelheit! Und indem ihr das tut, indem ihr alle Seiten annehmt, trifft der Schmerz auch nicht mehr auf so viel inneren Widerstand, an dem er sich reiben könnte.

Das bedeutet nicht etwa, daß ihr von nun an völlig schmerzfrei sein werdet, aber ihr gewinnt eine völlig neue Empfindung daraus, hm [gluckst]. Der Schmerz wird weniger schmerzhaft sein [gluckst wieder]. Man könnte sagen, daß es sich einfach in Form von „anderer“ Energie in euch äußert, und die könnt ihr euch dann wiederum auf eurem Weg zunutze machen. Außerdem ist es auch so, daß ihr, während ihr zu immer tieferem Verständnis und zu ausgedehnteren Erkenntnissen gelangt, hm, wie drückt man das am besten aus ... daß ihr Schmerz gar nicht mehr in diesem Ausmaß haben werdet, weil ihr immer besser versteht, wie ihr euren physischen Körper und eure Emotionen wieder ins Gleichgewicht bringen könnt.

Aber versteht die Kernaussage, daß Schmerz und Leid zur Lernerfahrung einfach dazugehören! Ebenso müßt ihr verstehen, daß ihr da, wo ihr jetzt seid, wo Shaumbra sich jetzt gerade befindet auf dem Weg, all das nicht mehr im gleichen Ausmaß benötigt wie früher! Schmerz und Leid braucht ihr genauso wenig zu wählen wie Armut oder den Mangel an Liebe! Also, versucht, es weder zudecken noch auszumerzen, aber begreift, daß ihr es nicht mehr im gleichen Ausmaß braucht, wie das in der Vergangenheit der Fall war!

Wir danken dir.

**FRAGE (weibliche Stimme): Tobias, hast du einen Rat für uns, wie wir mit Menschen reden sollen, die noch nicht Shaumbra sind?**

TOBIAS: Nun, die Zeit ist sehr angemessen für diese Frage, wir haben schon auf dich gewartet! [Tobias gluckst, Publikum lacht] Sag's uns, meine liebe Shaumbra! Sag uns allen, wie du mit anderen reden würdest, und sprich dabei aus deinem Herzen und aus deiner Seele!

Pause [Tobias wartet]

TOBIAS: Wir können warten, hm. [gluckst gutmütig bei dieser kleinen Gemeinheit, Publikum lacht schallend]

**SHAUMBRA (völlig sprachlos): Oh du liebe Güte ... okay ... ich habe darüber nachgedacht ...**

TOBIAS: Nicht denken – komm aus deinem göttlichen Wesen!

**SHAUMBRA (sehr zögerlich) ... daß ich dabei bin zu lernen, wie man in der Neuen Energie lebt ... was bedeutet, daß es sich um eine ganz neue Herz- und Liebesenergie handelt, ... daß diese Welt sich gerade verändert, aber daß wir uns bald daran gewöhnen werden, ... und daß ich mich mit Menschen treffe, die mir helfen, mein Leben auf diese neue Art zu gestalten ...**

TOBIAS: Hm. (gluckst freundlich) Aha. Wenn du mit ihnen sprichst, dann komm dabei aus deinem Herzen, nicht aus deinem Verstand! (fröhliches Lachen im Publikum) Stell dir vor, dieser eine geht jetzt weg und fragt sich ... (alles lacht) ...

**SHAUMBRA (ebenfalls lachend jetzt): Siehst du, genau deswegen wollte ich ja einen Rat!**

TOBIAS: (amüsiert sich köstlich mit allen zusammen) ... unseren Rat ...! Erst einmal danken wir dir herzlich für die Gelegenheit, euch mal ein bißchen zu necken, und es ist eine sehr gute Lektion für alle Shaumbra, daß du diesen bedeutsamen Punkt hier zur Sprache gebracht hast!

Wenn du in langen, komplizierten Sätzen redest und große Worte verwendest und Ausdrücke, die sie nicht verstehen können, dann kratzen sie sich doch nur am Kopf und gehen lieber wieder. Was SHAUMBRA sagt, das ist dies hier: „Was ich in meinem Herzen habe, das hast DU genauso! Es kann da herauskommen! Vielleicht ist das manchmal keine sehr einfache Reise, aber dennoch hast DU das AUCH in dir! Und wenn du fühlst, du bist so weit, daß du wirklich wissen möchtest, wie du das anstellen kannst, dann komm wieder! Komm zu mir, stell mir deine Fragen! Ich kann dir aber keine Antworten geben, bevor du mir nicht die Frage stellst. Ich kann dir keine Vorträge darüber halten, ich kann dir kein Rezept an die Hand geben, aber ich werde mit Freuden auf alle deine Fragen eingehen!“

Und sie werden wieder gehen, sich vielleicht immer noch fragend, was ihr eigentlich damit gemeint habt, aber ihr habt eine Verbindung geknüpft, denn ihr habt aus eurer Göttlichkeit heraus zu ihnen gesprochen! Diese Verbindung wird erhalten bleiben, und wenn sie gehen, dann nehmen sie einen leuchtenden Funken mit sich. Die Chancen stehen gut, daß sie später wiederkommen und anfangen, Fragen zu stellen. Und wenn es so kommt, dann sprecht aus eurem Herzen! Gebt ihnen weder Regeln noch Vorschriften. Redet nicht von „Shaumbra“. Redet nicht von „Neuer Energie“. Sie wissen doch gar nicht, was Neue Energie ist! Sie verstehen ja die alte kaum, hm.

Aber als Lehrer, und das richtet sich an euch alle, als Lehrer werdet ihr erkennen, daß sie dabei sind, den ersten Schritt auf ihrer eigenen Reise zu tun! Was hättet ihr euch denn für euch selbst am meisten gewünscht, als ihr im Begriff wart aufzuwachen? Hättet ihr hören mögen, daß ihr nun zwanzig Bücher lesen müßt oder alle möglichen Seminare belegen? Nein, nein! Ihr wolltet jemanden haben, der euch einfach nur sagt, daß ihr über alles geliebt werdet und vor allem, daß man euch versteht! Haltet die Dinge simpel und einfach, Shaumbra! Haltet es so unkompliziert wie möglich!

Wir danken dir für diese Frage.

**FRAGE (weibliche Stimme): Grüß dich, Tobias! Ich frage mich, ob ich endlich bald die Klarheit erlangen werde, nach der ich die ganze Zeit suche.**

TOBIAS: Das fragen wir DICH! (viel Gelächter) Wie sehr willst du sie denn, diese Klarheit?

**SHAUMBRA: Unbedingt. Aufrichtig. Total.**

TOBIAS: Dann sei es auch so! Mach sie dir zum Geschenk. Hab sie in deinem Herzen und laß sie von dort zum Vorschein kommen, sie wird zutage treten! Du hast das gebraucht, du mußt dich selbst sagen hören, daß du nun bereit bist dafür! Von dir selbst mußt du hören, daß du gewillt bist, dich all den Ängsten zu stellen, die für dich damit verbunden sind, der Angst davor zu sein, wer

du wirklich bist, nämlich ein göttlicher Mensch. So sei es also! Geh heute von hier weg mit einer neuen Klarheit in deinem Herzen. Du hast es verdient. Danke.

**FRAGE (männliche Stimme): Tobias, meine Frage betrifft die lokalen Shaumbra-Gruppen.**

[Anm.: Ich habe die Vermutung, daß es sich bei dem Fragesteller um den Koordinator der „Local Circles“ beim Crimson Circle handelt, was auch Sinn machen würde bei dem, was Tobias antwortet. Ich werde die entsprechende Bestätigung nachreichen, wenn sie in der schriftlichen amerikanischen Fassung vorhanden sein sollte.]

**Eine Menge Leute stellen Woche für Woche dazu ihr Haus zur Verfügung, und wir müssen einfach die Leute dorthin bekommen. Könntest du nicht bitte ein paar Shaumbra mal ein wenig schubsen, weil sie doch von diesen lokalen Gruppen ebenso profitieren könnten, wie wir das tun? Uns geht es nämlich dabei wirklich gut.**

TOBIAS: Und genau das, mein lieber Freund, ist dein Job, sie zu schubsen! (lacht leise, großes Gelächter) Genau aus diesem Grund hast du dich freiwillig um diese Position bemüht, hm. Und darum hast du auch extra bestimmte Begabungen bei dir entwickelt, damit du weißt, wie das geht. Wir bitten dich allerdings um eines, bei allem was du tust, versuche einmal, „außerhalb der Box“ zu denken! Du hast sehr gut begriffen, was diese „Box“ bedeutet, du hast es in der Vergangenheit hinreichend praktiziert. Du hast sogar mitgeholfen zu definieren, was „die Box“ eigentlich ist. Und nun geh raus da!

Shaumbra, ihr habt euch selbst heute sagen hören, daß ihr die Regeln versteht, denn schließlich hättet ihr dabei geholfen, sie festzulegen. Und nun geht da raus! Das gilt ebenso bei dem, was in dieser Frage angesprochen wird. Es gibt ein dringendes Bedürfnis nach wahren Ausdruck in diesen lokalen Shaumbra-Gruppen. Jedermann versucht dort zur Zeit, alte Regeln zu befolgen, wann man sich trifft, welche Themen man bespricht, was man überhaupt tut.

Ganz offen gesagt, sehr viele von ihnen langweilen sich dabei, sehr viele suchen nach etwas Neuem! Also ermuntere sie dazu und ermutige dich selbst dazu, außerhalb der Box zu denken! Wir möchten dir ein Beispiel dazu geben. Laß sie zusammen ein SHOUD veranstalten! Sie sollen ihr kollektives Selbst zusammenschließen und dann bei jedem Treffen erneut aushandeln, wer diesmal das SHOUD übernimmt und für die Gruppe sprechen soll! Dabei entwickelt sich eine äußerst spannende Dynamik, denn das ist ganz anders, als wenn man eine Wesenheit von außen channelt! Wenn man nämlich seine eigenen Gruppenmitglieder in einem SHOUD channelt, dann kann man nicht ... oder andersherum gesagt, dann HAT man in seiner Wahrheit zu stehen dabei! Man muß voll in der Wahrheit stehen, wenn man andere Shaumbra channelt!

Manche Menschen, hm, geben sehr interessante Interpretationen von sich, wenn sie Wesenheiten von außen channeln. Ihre eigenen starken Filter stören das Gesamtbild manchmal erheblich, wie oft haben wir das beobachtet! Ihr könnt beispielsweise einen beliebigen Erzengel channeln und niemand im Publikum würde es merken, wenn ihr eine völlig verfehlte Interpretation der Information von euch gebt! Sie würden es nicht einmal mitbekommen, wenn ihr eigentlich Erzengel Michael channeln wollt und stattdessen bei irgendeinem körperlosen erdgebundenen Wesen niedrigster Schwingung landet. Wie sollten sie das auch spüren, es sei denn, sie sind in ihrem Inneren wahrhaft selbst eingeklinkt?

Aber wenn SHOUD stattfindet, dabei kann man niemanden an der Nase herumführen! Ihr sprecht nämlich von ihnen, für sie und mit ihnen! Und dann noch eins, lieber Freund, frag deine Gruppen nach ihren eigenen Vorschlägen, frag SIE! Und wenn sie dann sagen: „Oh, aber wir wissen gar nicht so recht, was wir tun sollen! Wir haben keine Ahnung, was wir in unseren lokalen Gruppen so anstellen sollen ...“, dann laß sie in sich selbst nachschauen, denn die Antwort liegt wahrlich dort! Du hast dir einen etwas schwierigen Weg ausgesucht, aber wir wissen, dein Spirit ist stark und diese Dinge liegen dir! Hm [gluckst].

Und wir danken dir.

**FRAGE (weibliche Stimme): Hi Tobias. Du sprichst davon, daß wir unsere Antworten in uns suchen sollen und nicht stellvertretend in dir oder sonst wem. Dazu habe ich eine Frage. Es ist schon ziemlich lange her, als mir meine Geistführer ganz genau das gleiche sagten, als ich mit**

**einer Frage kam und eine Antwort haben wollte. Aber ich fühlte mich dadurch irgendwie verlassen... Ich vermisse diese Abhängigkeit. Das war schon im letzten Sommer, aber ich vermisse sie immer noch. Gibt es vielleicht eine nächste Stufe, auf der wir wieder in, hm – Kontakt kommen können?**

TOBIAS: Ja natürlich gibt es die! Die nächste Stufe ist dann erreicht, wenn ihr mit uns redet, ohne uns mit Fragen zu überschütten! Wir lieben es, mit euch zu reden, aber wann immer Menschen sich an uns wenden, stellen sie Fragen über Fragen über Fragen, so sieht es aus ... (lacht leise, Publikum lacht mit) Niemand kommt einfach so und sagt: „Na, wie geht's euch denn heute so? Alles klar bei euch da drüben? Wie fühlt ihr euch?“ Nein, sie schwatzen nicht einfach mit uns über die Höhen oder vielleicht auch Tiefen des Tages, sie kommen immer nur mit Fragen, und manchmal müssen wir uns regelrecht an den Kopf fassen, hm ... (kichert, schallendes Gelächter im Publikum).

Die nächste Stufe der Konversation ist aber soviel besser als diese Fragen&Antworten-Ebene, an die ihr so gewöhnt seid! Das ist nämlich die Stufe, auf der wir wirklich anfangen können, mit euch zu reden, euch unsere Gedanken und Gefühle mitzuteilen, euch etwas über eure Reise zu erzählen.

Unsere nächste Ebene ist die, auf der IHR anfangt, UNS zu unterrichten! Das ist es, worauf wir hier warten, wir warten darauf, daß ihr anfangt, den Rest von uns zu unterrichten! Das ist eine große Verantwortung, ja, das ist es wahrlich. Ihr habt uns die ganze Zeit über immer wieder auf eine Art Podest gestellt, und daher kommt es, daß ihr euch manchmal so verlassen und einsam fühlt. Wir wollen doch dort gar nicht hin! Wir wollen diese Rolle nicht! WIR FOLGEN DOCH EUCH! Zugegeben, wir haben eine andere Perspektive und einen anderen Überblick, dennoch: Wir sind die, die nach euch kommen!

Das ist es, was wir euch sagen wollen: Kommt und redet einfach mit uns, geht mit uns um und redet mit uns, wie ihr mit einem Freund im Café reden würdet! Ihr werdet uns hören, auf ganz neue Art! Und ja, natürlich werden wir die Themen des Tages mit euch besprechen, nicht anders als ihr das mit Freunden tut, wenn ihr zusammen an einem Tisch sitzt. Und ja, wir werden unsere eigene andersartige Perspektive beisteuern!

Wir haben uns von so vielen von euch gewissermaßen zurückziehen müssen, weil ihr so abhängig von uns wart! Wie soll sich eure eigene Göttlichkeit denn Ausdruck verleihen können, wenn ihr ständig eure Macht an andere abgibt? Versucht es doch einmal, heute abend oder morgen, versucht einfach, auf uns zuzugehen und mit uns zu schwatzen. Versucht mal, mit uns zu lachen. Erzählt uns doch einfach mal einen richtig guten, lustigen Witz! (kichert, viel Gelächter im höchst amüsierten Publikum) Das haben wir gern!

Und da ist noch etwas, was wir sehr mögen, und was ihr vielleicht alle mal versuchen könntet: Wir lieben es, mit euch zu singen! Wenn ihr da so in eurem Auto fahrt und dabei aus vollem Hals ein Lied schmettert, und euch zwar ein bißchen blöd dabei vorkommt, aber trotzdem denkt, wie toll sich das doch eigentlich anhört, na warum wohl? Weil wir die ganze Zeit mitsingen! (schallendes Gelächter) Wenn ihr singt, dann öffnet ihr wirklich euer Herz, dann verleiht ihr euch genau den Ausdruck, von dem ihr heute im SHOUD gesprochen habt. Also sind wir sofort mit dabei, haben ein bißchen Spaß zusammen und genießen gemeinsam ein paar fröhliche Augenblicke!

Was eure Verantwortlichkeit anbelangt müßt ihr verstehen, daß alles, was ihr tut, aufgezeichnet wird, alles wird zusammengetragen. Die Informationen werden auf unserer Seite des Schleiers gesammelt. Es gibt unzählige Wesen, die noch niemals einen menschlichen Körper besaßen, weit mehr an der Zahl, als ihr euch überhaupt vorstellen könnt, und die es kaum erwarten können, bis auch sie endlich diese Erfahrung eines physischen Wesens durchleben können! Sie studieren diese Aufzeichnungen höchst intensiv, wieder und wieder schauen sie sich alles an, sie sehen zu bei dem, was ihr alle da gerade tut! Also, ihr seid diejenigen in der Führungsposition, redet doch mal mit uns!

Wir lieben es so sehr, wenn ihr das tut!

Wir danken dir für deine Frage.

**FRAGE (männliche Stimme):** Hallo, Tobias! Dies ist mein erster Besuch beim Crimson Circle. Seit einigen Jahren kann ich eine Vielzahl von Veränderungen in meinem Leben feststellen, einige sind schwierig, andere machen Spaß. Neulich habe ich eine Freundin um Rat gefragt, und sie hat mir zu erklären versucht, daß ich vermutlich mitten im Aufstiegsprozeß der Neuen Energie stecke, was ich nicht so recht verstehe. Meine Freunde, meine Familie sind der Ansicht, daß ich eine besonders ausgeprägte Midlifecrisis durchmache ... (schallendes Lachen). Ist das denn eigentlich ein und dasselbe, Aufstieg in die Neue Energie und Midlifecrisis? (Tobias ist äußerst erheitert, das Publikum biegt sich vor fröhlichem Gelächter) Oder sind das doch zwei verschiedene Dinge? Stecke ich gar mitten drin in beiden? Gibt es eine Möglichkeit, das eine vom anderen zu unterscheiden?

**TOBIAS:** Wir geben die Frage gleich wieder an dich zurück. Befindest du dich denn in einer Art Krise? Machst du gerade eine innere Krise durch?

**SHAUMBRA:** Ja.

**TOBIAS:** Hm. Es ist nicht schwer, alle diese Veränderungen, die du erlebt hast, der Midlifecrisis zuzuschreiben, oder der Menopause oder wem sonst, da läßt sich immer irgend etwas finden. Aber sieh dich doch einmal um, die ganze Welt macht zahllose Veränderungen durch. Und es ist höchst unwahrscheinlich, daß die ganze Welt entweder in der Midlifecrisis oder in der Menopause steckt, und dazu noch alle gleichzeitig! (schallendes Gelächter) Wir haben aber durchaus bei dir und bei Shaumbra beobachten können, wie ihr versucht, diesen göttlichen Integrationsprozeß anderen Dingen anzuhängen.

Wir sehen ... (unterbricht) Cauldre mag es wieder überhaupt nicht, was wir gerade sagen wollen, aber – er kennt ja die Abmachung (großes Gelächter) ... Und jetzt informiert er uns soeben darüber, daß er angeblich schon jemand anderen gefunden hat, den er channeln kann ... (lacht köstlich amüsiert vor sich hin, Lachsturm bei den Zuhörern)

Wir haben sie gesehen, eure Therapeuten und Psychologen und Psychiater, die keine Ahnung haben von dem Prozeß, den ihr da durchlauft, aber sie müssen ja die Oberschlaunen sein! Sie müssen irgendwie die Stapel Geldscheine rechtfertigen, die ihr an sie zahlt, also müssen sie irgendeine Diagnose aufreiben für euren Zustand. Und so wühlen sie sich durch ihre Lehrbücher, kratzen sich am Kopf und wundern sich heftig. Alle Listen mit Symptomen gehen sie Seite für Seite durch, bis sie schließlich irgend etwas gefunden haben, von dem sie glauben, das könnte zu euch passen. Und da sitzt ihr dann auf ihrem Stuhl oder auf ihrem Sofa und sie teilen euch mit, daß es sich bei euch um einen klaren Fall von Midlifecrisis handelt, wenn auch allerdings um den schlimmsten, den sie je zu Gesicht bekommen haben, hm (gluckst amüsiert, viel Gelächter bei den Zuhörern). Und natürlich schärfen sie euch ein, daß ihr einmal pro Woche kommen müßt ... (wieder Lachen) ... bis es vorbei ist. Dann drücken sie euch ein Stück Papier in die Hand und tragen euch auf, das unten in der Apotheke abzugeben, und dann würdet ihr euch ganz bald schon viel besser fühlen. Und wenn ihr dann endlich weg seid, fallen sie völlig erschöpft in ihren Sessel und fragen sich, was sie da um Himmelswillen wohl eben gestreift haben mag.

Was sie da gerade gestreift hat, das war ein menschlicher Engel, der in einer Krise steckt. Aber es ist eine göttliche Krise und keine Midlifecrisis, auch keine körperliche oder emotionale. Es handelt sich um etwas, das sie nicht verstehen, und in ihrem Bücherschrank befindet sich nicht ein einziges Buch, das ihnen eine Erklärung liefern könnte, noch nicht! Denn diese Bücher, meine Lieben, werden von euch geschrieben werden. Es kann sein, daß sie von euren traditionell etablierten Psychologen und Psychiatern nicht gelesen und benutzt werden. Aber wenn ihr erst einmal die volle Verantwortung dafür übernommen habt, wer ihr seid und welche Rolle ihr übernommen habt, dann werden diese krisengeschüttelten Menschen auf merkwürdige und mysteriöse Art und Weise den Weg zu euch finden und nicht in die Büros derjenigen, welche die alten Behandlungsmöglichkeiten studiert haben.

Lieber Freund, du befindest dich keineswegs in einer Midlifecrisis! Du bist auch nicht losgezogen und hast dir dieses nette kleine Cabrio als Beweisstück gekauft! (großes Gelächter) Du gehst durch eine spirituelle Krise, wir würden es lieber eine spirituelle Herausforderung nennen, und du machst

deine Sache ausgezeichnet! Wir danken dir für deine Frage und, hm, wir verstehen sehr gut, was du gerade mitmachst und fühlen mit dir!

**FRAGE (weibliche Stimme)** [Anm.: Die Sätze sind kaum verständlich, weil in gebrochenem Amerikanisch und in sehr aufgewühlter Stimmung gesprochen, immer wieder unterbrochen von Tränen. Den genauen Wortlaut kann ich leider erst nachliefern, wenn die schriftliche amerikanische Version zur Verfügung steht. Im weitesten Sinne handelt es sich um eine hochemotionale Liebeserklärung an den Crimson Circle, an Tobias und an Shaumbra.]

**When Tobias told us that we wanted to know about our own expression, my heart was so filled and so full. And, I gripped myself, and eventually it passed. And, I thought, "Oh, good. This is over." But, then, the collective of everyone entered my soul, and I have to give this expression of the great love of Shaumbra, of family. And, I say from the bottom of my soul and from the bottom of everyone's soul here that we join with you in the love of family. And, recently I was validated in my feelings that I was part of the Crimson Circle. And, that was the greatest blessing I have felt in my life. Thank you.**

TOBIAS (mit sehr mitfühlender, sanfter Stimme): Vielen Dank! Und wir danken dir dafür, daß du dir Ausdruck verliehen hast, daß du mit uns sprichst, und vor allem danken wir dir für die Arbeit, die du tust. Wir wissen, wie schwer und problematisch es für dich ist, du gibst so viel von dir selbst! Hm. Hm.

**FRAGE (männliche Stimme): Also, Tobias, wie geht's denn nun auf eurer Schleierseite? (schallendes Gelächter und Applaus)**

TOBIAS: (mit dramatischem Unterton) Wir müssen dir die Mitteilung machen, daß soeben Dutzende von Engeln in Ohnmacht gefallen sind ... (Tobias muß nun selbst lachen, großer Heiterkeitssturm im Publikum). Sie hatten nicht damit gerechnet, daß sie diesen Tag jemals noch erleben würden! (Gelächter) Wir müssen mal eben unser himmlisches Notfallteam zwecks Wiederbelebung zu Hilfe holen ... (schallendes Gelächter)

Hier bei uns ist wirklich viel los! Die Menschen, die ihren Übergang vollziehen und von eurer Seite auf unsere wechseln, sind immer ganz erstaunt, wie viel hier tatsächlich los ist! Es schwirrt nur so vor Aktivität hier, überall summt es von Geplauder und Gesprächen und Aktivitäten und Planungen ... Wir sind müde! Wir sind erschöpft. Aber wir versuchen, mit eurem ständig fortschreitenden Bewußtsein Schritt zu halten, da haben wir oft ganz schön zu tun, um den Anschluß zu halten! Ihr verändert euch in einer solchen Geschwindigkeit, ihr laßt so unglaublich viel los! Ihr müßt nämlich wissen (wieder tragischer Unterton), jedes Mal, wenn ihr etwas loslaßt, verursacht das hier auf unserer Seite einen Haufen Arbeit ... (Gelächter im Publikum, Tobias gluckst über seine eigene „dramatische“ Stimmlage) ... (gluckst noch einmal) Cauldre teilt mir eben mit, daß ich hier wieder ganz schön meinen „alten Juden“ raushängen lasse ... (herzhaftes Lachen) ... aber wir schufteten uns hier wirklich ab bis auf die Knochen! (großes Gelächter)

Wenn ihr euer Bewußtsein bezüglich eines Ereignisses der Vergangenheit verändert, ganz gleich ob das in diesem Leben stattfand oder in welchem auch immer, dann ändert ihr damit zwar nicht den chronologischen Ablauf von Ereignissen, aber ihr verändert den Grad ihrer „Lichtwirkung“. Sobald ihr euch nämlich entschließt, zum Beispiel eine alte Furcht loszulassen, die ihren Ursprung vor sagen wir fünfzehn Inkarnationen hatte, haben wir unseren Teil zu dem Prozeß beizusteuern! Wir müssen fünfzehn Leben zurück in die Vergangenheit jagen! Ganze Teams müssen wir dorthin schicken ... (großes Gelächter, Tobias legt es scherzhaft auf allgemeines Mitgefühl an, was irgendwie köstlich wirkt) ... die sozusagen vor Ort die Energien umbasteln müssen!

Hm, im Grunde sind wir natürlich von dieser Tätigkeit entzückt, denn das ist schließlich unser Job, dafür sind wir da! Aber wir haben nicht damit gerechnet, daß es in SO viel Arbeit und Aktivität ausarten würde! (gluckst) Wir genießen das alles, aber ganz offen gesagt. Cauldre, du dachtest an einen Scherz, als du „ein freies Wochenende für alle Shaumbra“ vorschlugst, an dem ihr alle mal für zwei Tage in Streik treten wolltet [das hatte Geoffrey in einer Post auf dem Message Board des Crimson Circle geschrieben]. Wir können euch gar nicht sagen, wie erleichtert wir darüber sind,



daß ihr das endlich mal tut! (Tobias lacht, alles lacht). Das ist überhaupt kein Scherz! Wir haben schließlich keine festen Ferientermine wie ihr, also waren wir entzückt über den unerwarteten „freien Tag“!

Wie also geht es uns hier? Hm, wir reichen die Frage weiter an Metatron, der sagt: „Wir hätten es uns gar nicht besser wünschen können! Es ist schwierig, und es ist eine riesengroße Herausforderung für uns alle, aber es übertrifft auch alle unsere Erwartungen!“

Ihr wißt natürlich, daß es gewisse Szenarien und Potentiale gab für eine mögliche Zerstörung der Erde, die wir nicht unbedingt mit euch hätten durchmachen wollen. Statt dessen bauen wir nun die Neue Energie auf, in die ihr hineingeht! Wir bauen die Neue Energie für künftige Generationen, und zwar keineswegs nur für menschliche, sondern auch für Generationen von spirituellen Wesen, die in der gleichen Neuen Energie leben werden, die ihr hier helft zu erschaffen.

Wir danken für deinen Beitrag und für deine Frage!

**FRAGE (weibliche Stimme): Vielen Dank, Tobias! Beim Thema Beziehungen habe ich jetzt eine Menge mehr Klarheit, seit es im Channel heute hieß, daß man sein Bewußtsein in das Potential seiner Wahl positionieren muß. Wenn wir dich gefragt haben, dann hast du uns viele Male gesagt: „Was ist es denn, was DU willst?“ Ich glaube, ich gerate dabei immer wieder in die gleiche Sorge, denn wenn ich das tue, frage ich mich nämlich, etabliere ich damit nicht eine Agenda, wenn ich ein bestimmtes Potential wähle? Und wenn dieses Potential, das ich da für mich wähle, auch noch Auswirkung auf andere hat, verletze ich dann nicht auch gleichzeitig deren freien Willen oder so? Könntest du uns bitte etwas dazu sagen? Danke.**

TOBIAS: In der Tat kann ich das, und auf unserer Seite nennen wir das „Kopfkram“ (gluckst, Gelächter im Publikum). So nennen wir das, wenn ein Mensch sich immer wieder in „Was-wäre-Wenn“-Überlegungen verstrickt und sich Gedanken macht über die möglichen Auswirkungen seiner Schöpfung.

Zunächst mußt du dir einmal klarmachen, daß eine Agenda nur dich selbst einschränkt, indem du eine feste Vorstellung davon hast, wie das Endergebnis einer Situation auszusehen hätte. Wir raten dir, laß deine Agenda los, denn eine Agenda ist wie eine Box, in die du dich einsperrest. Als göttliche Menschen könnt ihr so viel mehr erschaffen, als die engen Wände eurer „Gedankenbox“ es je zulassen könnten! Laß deine Agenda los, und du bist gleichzeitig auch deine Begrenzungen los! Denn darum geht es letztlich doch, nämlich um das Loslassen aller Beschränkungen, damit etwas Neues und Vollständiges diesen Platz in euch einnehmen kann.

Was die Auswirkung auf andere Menschen betrifft: In der Tat tust du das! Aber ist es denn nicht genau das, was du eigentlich willst, nämlich dein Licht und deine Erleuchtung erstrahlen lassen als Angebot für andere, die es nutzen können, FALLS SIE DAS AUS FREIEN STÜCKEN MÖCHTEN? Hier spielt eine interessante physikalische Gesetzmäßigkeit hinein, die es äußerst schwierig macht, einen anderen Menschen auf der Ebene des Bewußtseins zu beeinflussen, die körperliche Ebene ist hier nicht gemeint, nur die Bewußtseinsebene, es sei denn, sie möchten beeinflusst werden! Ihr müßt verstehen, indem ihr euch schlicht für einen bestimmten Weg oder für einen bestimmten Ausdruck entscheidet, bedeutet das noch lange nicht, daß ihr andere dadurch automatisch mit verändert [im Sinne von „Zwangsbeglückung“], sie müssen es erst wollen.

So viele von euch, Shaumbra, sind besorgt wegen der Dinge, die ihr in der Vergangenheit getan habt, insbesondere betrifft das diejenigen eurer Aktivitäten, mit denen ihr Gedankengut und Glaubenssysteme anderer Menschen verändert habt. Wir haben euch früher schon gesagt, daß ihr bei der Gründung der Religionen mitgeholfen habt, ihr wart an der Gehirnwäsche anderer Menschen beteiligt ... (gluckst fröhlich, Lachen im Publikum) ... und nun seid ihr besorgt, daß ihr so etwas wiederholen könntet. Aber in der Neuen Energie ist das ganz anders! Ihr arbeitet nun von einer energetisch gesehen neutralen Basis aus. Das bedeutet, eure Energie verbleibt solange in einem neutralen Angebots-Zustand, bis sich der andere Mensch freiwillig dazu entschließt, sie zu nutzen. Dann aber liegt die Verantwortung ausschließlich bei ihm, nicht bei euch! Du stellst sehr gute Fragen, dies sind



ausgezeichnete Gedankengänge, aber schau einmal dahinter! Verleih dir Ausdruck! Hab keine Angst vor dem „Was-wäre-Wenn“... „Was wäre, wenn ich dadurch jemand anderen verletzte? Was wenn ich mich selbst dabei verletze?“ VERTRAU AUF DICH! VERTRAU AUF DEIN GÖTTLICHES WESEN! Das ist der Schlüssel zum ganzen. Wir danken dir für deine Frage.

**FRAGE (weibliche Stimme): Letzte Frage. Was bedeutet dieses Ausflippen von Energien, das wir ständig in all diesen "Gaus" (meltdown, auch: Kernschmelze) um uns herum mitbekommen? Wieso müssen das so viele von uns mitmachen?**

TOBIAS: Was IST es denn, dieses Ausflippen von Energie, und was bedeuten alle diese „Gaus“ um euch herum, was bedeutet das alles? Sag's uns! (Gelächter)

(lange Pause, Shaumbra scheint es erst einmal die Sprache verschlagen zu haben)

TOBIAS: Zeit spielt keine Rolle auf unserer Seite ... (viel Gelächter)

**SHAUMBRA: Die Veränderungen treten schneller ein, als wir uns vorstellen können ...?**

TOBIAS: Hm. Das ist wohl wahr! Die Veränderungen treten sogar schneller ein, als wir sie je erwartet hätten. Die Geschwindigkeit ist äußerst rasant im Moment, aber ihr habt das gewissermaßen selbst so gewollt! Ihr alle, Shaumbra, habt euch für zu schnelles Tempo entschieden. Was normalerweise Dutzende oder gar Hunderte von Leben gebraucht hätte, das versucht ihr jetzt in einem einzigen Leben zu klären, umzuwandeln und zu transformieren! Und das auch noch innerhalb einiger weniger Jahre dieses einen Lebens!

Hierbei spielt etwas eine Rolle, das wir den „Quantenfaktor“ nennen. Ihr könnt alle fühlen, daß bis zum Jahr 2012 eine globale Wandlung bevorsteht, ihr habt das in Büchern gelesen, ihr habt es immer wieder diskutiert, ihr wißt einfach, daß es kommt. Wir haben euch gesagt, daß ihr keineswegs an diese Jahreszahl 2012 gebunden seid, es gibt überhaupt kein „heiliges Datum“ solcher Art. Ihr seid also diejenigen, welche die Geschwindigkeit verändern! Ihr wolltet Gas geben, hm, ihr habt den einen Fuß auf dem Gaspedal und tretet durch, was das Zeug hält. Aber meine lieben Shaumbra, schaut mal einen Moment nach unten, wo ist denn der andere Fuß ...? (schallendes Gelächter)

Ihr habt eure Frage schon selbst beantwortet. Ihr fahrt euren spirituellen Motor in unglaublich hohe Drehzahlen, ihr wollt vorwärts, und das so schnell es eben möglich ist, aber gleichzeitig treten eure Ängste mit voller Kraft auf die Bremse. Ein Fuß auf dem Gas, der andere auf der Bremse, das ist der Grund für das Problem. Ihr habt euch heute im SHOUD gelobt, daß ihr euch Ausdruck verleihen wollt. Wie könnt ihr das, wenn ihr gleichzeitig auf der Bremse steht? Ihr seid vorsichtig und das aus verständlichem Grund. Trotzdem – laßt mal ein wenig die Bremse los! Ihr werdet ganz schnell merken, wie viel besser ihr den Übergang in die Neue Energie hinbekommt!

Die Welt um euch herum allerdings, sie wird weiterhin zwischen diesen Höhen und Tiefen hin und her turnen. Vor über einem Jahr haben wir euch angekündigt, daß euer Börsenmarkt Achterbahn fahren wird. Wir sind zwar keine Wahrsager, aber dennoch können wir sehen, wie die Dinge hin und her springen, vorwärts und rückwärts, hoch und runter, das ist ein natürlicher Verlauf. Im Grunde habt ihr dieses Design selbst erschaffen, denn es produziert große Schwungkraft und erzeugt erhebliche Energie. Wenn immer nur alles aufwärts ginge, dann gäbe es keine korrespondierende Energie, mit deren Hilfe die Schwungkraft oder der Kraftstoff erzeugt werden könnte, also erfahrt ihr eben Höhen und Tiefen. Ihr Shaumbra seid allmählich daran gewöhnt. Ihr versteht immer besser, euch im Gleichgewicht zu halten, selbst wenn die Welt um euch herum von Stürmen heimgesucht wird.

Nun, du bezeichnest das, was du erlebst, als „Gau“. Was ihr aber im Grunde da tut, während ihr euch diesem rasanten und wilden und äußerst intensiven Prozeß überlaßt, ihr „schmelzt“ alte Eigenschaften, alte Barrieren, alte Bewußtseinsstrukturen um euch herum regelrecht in Grund und Boden! Das erschöpft euer System zwar sowohl mental als auch physisch und spirituell, aber ihr

schmelzt alte Schichten einfach weg. Ihr könnt es schon fühlen, das Licht am Ende des Tunnels, und diesmal seid ihr sicher, daß es sich nicht um einen Zug handelt! Es ist eure Göttlichkeit. Und je deutlicher ihr das fühlt, desto mehr Gas gebt ihr, ihr wollt immer noch schneller werden. Ihr könnt wirklich fühlen, wie es näher kommt, und daher versucht ihr, die allerletzten Schichten einfach wegzubrennen und abzuschmelzen, ihr wollt da jetzt endlich durch! DAS ist es, was gerade geschieht.

Nun, wenn ihr da mitten drin steckt, dann bekämpft das nicht! Wir möchten euch einen sehr einfachen und wirkungsvollen Rat geben, Shaumbra, und zwar für euch alle. Wenn ihr das Gefühl habt, in solchen Perioden größter Anspannung und „Kernschmelze“ zu stecken, nehmt ein Bad! Nehmt ein Bad! Fügt etwas Meersalz hinzu, das hilft wirklich, einige dieser Energien aus euch herauszuziehen. Das funktioniert ganz sicher! Nehmt ein paar tiefe Atemzüge. Und, liebe Freunde, eßt einen Schokoladenkeks! [schallendes Gelächter] Dahinter steckt sehr viel mehr als nur der vordergründige Witz, müßt ihr wissen. Es bewirkt nämlich zweierlei. Zum einen verwöhnt ihr euch mit einer Leckerei, außerdem aber weist die Schokolade selbst eine sehr starke Schwingungsqualität auf! Schokolade hilft, die Aufstiegssymptome abzumildern! [viel Lachen und Applaus bei dieser guten Nachricht]

Liebe Freunde, es war uns ein Genuß, heute hier bei euch zu sein!

Wir waren entzückt zu sehen, wie ihr euch selbst gechannelt habt, wie ihr euch als Gruppe Ausdruck verliehen habt! Alles, was ihr gesagt habt, wurde hier bei uns ebenso aufgezeichnet und festgehalten wie bei euch, und aus all dem werden einmal die Bücher für diejenigen, die nach euch kommen.

Ihr seid niemals allein!  
Und auch sie werden niemals allein sein!

And so it is....

**SHOUD 2: Tod existiert nicht**  
**14. September 2002**

Übersetzung vom Live-Mitschnitt:  
<http://www.crimsoncircle.com/audio/ch020914.ram>

TOBIAS:

And so it is...

liebe Familie, liebe Shaumbra, hm, daß wir wieder einmal in unserem geheiligten und göttlichen Raum beisammen sind, zusammen mit einer Gruppe von Menschen, welche die unglaubliche Verantwortung übernommen und diese wunderbare Reise in die Neue Energie auf sich genommen hat.

Mir, Tobias, ist es eine solche Freude, heute anlässlich eures zweiten SHOUDs hier bei euch zu sein, wenn ihr wieder einmal euch selbst channelt. Hm ... (Tobias/Cauldre nimmt einen tiefen Atemzug) ... Ich liebe diesen Moment, wenn wir zu euch stoßen, diesen ersten Augenblick, wenn ihr uns zu euch einladet, wenn ihr wahrhaftig euer Herz öffnen könnt. (nimmt noch einen tiefen, genußvollen Atemzug) Ich liebe den Klang eurer Musik, hmm ... sie erzählt so viel von eurer Reise! Und ich liebe die Art, wie ihr da erwartungsvoll sitzt und mit Spannung darauf wartet, daß unser Zusammensein wieder beginnt! Unsere gemeinsame Zeit scheint so kurz bemessen, aber, liebe Freunde, wir sind immer bei euch! Wir sind ständig an eurer Seite und teilen eure Erfahrungen und eure Zeit mit euch, hm.

Hm, ihr wißt ja, manchmal möchte ich einfach nur hier sitzen und diese Liebe in mich einatmen, die ihr ausstrahlt, die Liebe eures Herzens! Jeder von uns auf dieser Seite des Schleiers weiß sehr gut, wie beschwerlich und anstrengend die Reise ist, auf der ihr euch befindet! Wir wissen genau, manchmal glaubt ihr, endlich alles entlassen zu haben, nur um gleich darauf festzustellen, daß ihr umgeben seid von anderen, die sich entschieden weigern, euch loszulassen. Eben noch habt ihr geglaubt, ihr hättet alles losgelassen, schon müßt ihr erleben, daß es da auch noch eine Art „Ur-Karma“ gibt, das seine Wurzeln in Zeiten lange vor eurer Ankunft auf der Erde hat, und das ihr auf innersten Ebenen immer noch mit euch herumträgt.

Aber ihr macht trotzdem immer wieder weiter mit eurer Reise, ihr macht einfach weiter in dem Wissen, daß eure Arbeit nicht nur für euer eigenes Seelenwesen, nicht nur für eure eigene Essenz so wichtig ist, sondern ebenso bedeutsam für alle anderen Menschen, die sich derzeit auf der Erde befinden und für alle, die noch kommen werden. Eure Arbeit ist von allergrößter Bedeutung für Alles-Was-Ist, für Spirit und für alle anderen! Allmählich gelangt ihr zu ganz neuen Erkenntnissen darüber, wer ihr in Wahrheit seid, denn das ist keineswegs der Mensch, den ihr im Spiegel sehen könnt, ihr seid nicht einfach nur aus Fleisch und Blut, ihr seid nicht der Mensch, der unter einem bestimmten Namen lebt! Nein, es geht um so viel mehr als das, um so viel mehr.

Hm, wir lieben also diese Zeit des Austauschs, und wir haben euch heute viel zu erzählen, wir möchten eine Menge mit euch teilen. Daher bitten wir euch, liebe Freunde, schließt nun eure Energien mit den unseren zusammen. Reicht all denen die Hand, die sich heute als Gäste hier in diesem Raum versammeln, wir werden gleich erklären, wer sie sind, und warum sie gekommen sind. Auf alle Fälle aber bitten wir euch, reicht ihnen die Hand, und dann laßt euch von ihnen berühren, erlaubt ihnen eure Hand festzuhalten und so einen Göttlichen Menschen zu berühren, einen Augenblick lang spüren zu können, wie sich das anfühlt, eure Energie zu fühlen, EUCH zu fühlen! Hm ... sie sind heute hier, um von euch zu lernen, um zu erleben, wie es sich anfühlt, wenn man eine so unglaubliche Reise unternommen hat und am Ende hier in diesem energetischen Raum landet und zu ganz neuartigen Erkenntnissen über sich selbst gelangt.

Nun also, liebe Freunde, ich, Tobias, bitte euch jetzt, reicht eure Hände den Menschen, die zu beiden

Seiten neben euch sitzen, haltet deren Hand einen kostbaren Augenblick lang fest, fühlt hinein in ihre Energie, erspürt den Verlauf ihrer Reise, oh, nicht über den Verstand, erfühlt das mit eurem Herzen! Ahh... welch eine Energie hier wogt, wenn ihr dem anderen die Hand entgegenstreckt, wenn ihr die seine haltet, wenn ihr den anderen einen Moment lang berührt. Und überdies vereint das Handhalten auch noch die Energien aller hier anwesenden Shaumbra miteinander.

Und jetzt, liebe Freunde, streckt eure Arme weit aus und ergreift die Hand all derer, die in diesem Augenblick über das Internet mit uns verbunden sind, erfühlt sie! Und ihr alle, die ihr gerade über das Websystem zugeschaltet seid, streckt eure Hände ebenso aus und vereint euch so mit Shaumbra hier, jetzt, in diesem Augenblick!

Und nun für alle: Die Arme weit ausgestreckt! Streckt sie aus! Bietet damit die Energie dieses Augenblicks all denen an, die in zukünftigen Tagen diese Worte lesen oder hören! Helft ihnen zu verstehen, daß sie sich gerade in ganz genau demselben Augenblick des Jetzt befinden wie ihr, daß sie nicht allein sind, daß es noch viele andere göttliche Menschen gibt, daß es noch andere Menschen gibt, die Seite an Seite mit ihnen in die Neue Energie hineingehen! Jetzt seid ihr wahrhaftig alle miteinander verbunden, ihr hier und alle anderen, wo immer ihr euch befindet, in diesem Moment findet Austausch statt! Hm. (tiefer Atemzug) Manchmal wünschten wir, es gäbe eine andere Möglichkeit der Kommunikation, eine, die ohne menschliche Worte auskommt, aber ihr seid ja schon dabei zu lernen, wie das geht, ihr seid ja längst dabei! Ihr lernt, wie ihr euer Herz öffnen müßt, um auf einer ganz neuen Ebene zu verstehen, nämlich nicht mit Hilfe des Verstandes, sondern vielmehr über euer ganzes Wesen, hm.

Nun, liebe Freunde, wir hörten, wie Cauldre eben von den Workshops und Seminaren sprach, und was wir nun sagen, gilt ebenso für unsere gemeinsamen Treffen: Alles geschieht im JETZT! Es geschieht im Jetzt. Es ist problematisch, einen Workshop zu planen, der erst in zwei oder gar in sechs Monaten von heute an gerechnet stattfinden soll! Oh, ihr mögt dem ganzen durchaus ein Thema verpassen, ihr könnt Wörter und Titel auf Papier schreiben, Cauldre mag auch alle seine Dias vorführen wollen, hm (gluckst amüsiert, Publikum erheitert; vor Beginn des Channels waren 36 Dias gezeigt worden), aber das entspricht nicht der Neuen Energie! In der Neuen Energie geht es einzig um den Augenblick und um das Jetzt. Wenn es überhaupt einen Titel oder ein Thema für ein anberaumtes Seminar oder einen künftigen Workshop geben kann, dann heißt er ganz einfach „steht noch nicht fest“, hm (lacht leise), und entscheiden wird es sich erst in dem Moment, in dem ihr da ankommt. [Tobias benutzt die amerikanische Kurzform von „to be determined“, nämlich „t.b.d.“] Der „Mensch“ Cauldre ist töricht ... [schallendes Gelächter bei dieser liebevollen Neckerei; Tobias gebraucht das Wort „silly“, was in diesem Zusammenhang soviel wie „Dummerle“ bedeutet] ... wenn er glaubt, daß er alle diese Dinge im voraus planen könnte! Wir wissen natürlich, daß ihn das nervös macht und euch, Shaumbra macht es nicht minder nervös, wenn ihr nur im Jetzt leben sollt, ja, ja, wir wissen schon! Ihr werdet zumindest einen Plan in der Hinterhand haben wollen, wenigstens aber doch ein paar Dias auf eurem Computer! Wenn ihr euch aber diesem einen Moment im Jetzt anvertraut, dann geht euch ein Licht auf, und ihr erkennt, wo der wirkliche Bedarf liegt! Ihr könnt euch nur einreden, ihr wüßtet bereits im voraus genau, was erforderlich sein wird. Was dann aber tatsächlich nötig ist, das ergibt sich erst in dem Moment des Jetzt.

Wenn ihr ganz ohne Angst mitten in diesem Augenblick sein könnt, mit einem Herzen, das weit geöffnet ist für euren eigenen Spirit, für eure eigene Göttlichkeit, in diesem Moment werden die Antworten erscheinen! Die Lösung ist ja längst vorhanden, sie wartet doch nur, bis ihr endlich angekommen seid [am Ort der Veranstaltung]! Versteht ihr, was wir meinen? Ob in Workshops, Seminaren oder bei Channelings, alles geschieht immer nur im Jetzt – „To be determined / Steht noch nicht fest“, bis ihr und alle anderen Beteiligten auf der Bildfläche erschienen seid. Keine Szenerie im voraus! Keine vorher festgelegten Diskussionsthemen! Den Augenblick des JETZT abwarten! Denn in diesem Augenblick erst habt ihr diesen goldenen Glanz, diese innere Erleuchtung, das tiefe Wissen, das „Aha“, das euch ganz genau sagt: Ja, ihr seid am rechten Ort!

Für die Heiler und Lehrer unter euch gilt ganz genau dasselbe. Es ist genau dasselbe! Wir wissen, daß so viele von euch schon versuchen, eine Art Analyse oder ein „Reading“ von eurem Klienten anzufertigen, noch bevor er oder sie überhaupt zum ersten Mal den Raum betreten hat. Ihr wollt unbedingt herausbekommen, was zu tun ist, noch ehe sie da sind. Ihr befragt uns, ihr befragt deren

Höheres Selbst: „Was ist es, das ich schon einmal wissen sollte über diesen Klienten oder über diese Gruppe von Seminarteilnehmern?“ Und ihr werdet niemals eine andere Antwort erhalten als „T.B.D. = Steht noch nicht fest! Wird sich erst im Augenblick des Jetzt ergeben!“ (Lachen im Publikum – man fühlt sich „ertappt“)

Das jagt euch schon ein wenig Angst ein, Shaumbra, Menschen, denn ihr seid es so gar nicht gewöhnt, die Angelegenheit von dieser Warte aus anzugehen! Ihr seid bestens darauf trainiert, alles zu planen, nun aber geht es darum, im Augenblick zu leben! Wenn ihr eurem Klienten erst gegenüber sitzt, kurz bevor eure eigentliche Sitzung mit ihm beginnt, dann werdet ihr es wissen! Alles Erforderliche wird euch wie auf goldenen Lichtstrahlen zufließen und euer energetisches Umfeld durchfluten. In diesem einen Moment wird euch alles enthüllt werden, und ihr werdet mit absoluter Sicherheit wissen, warum euer Besucher zu euch gekommen ist, nicht etwa, warum er denkt, daß er gekommen sei, sondern seine wahren Beweggründe!

Während der Workshops der letzten Monate, wenn sich die Teilnehmer einfanden, glaubten sie fest, aus einem bestimmten Grund dort zu sein, sie dachten, es sei aus diesem Grund! Wenn sie aber erst einmal da waren in diesem heiligen energetischen Feld, wenn sie ihr Herz öffneten, dann erst stellte sich heraus, um welches Thema es wirklich ging. Sobald sie sich öffnen, enthüllt sich der wahre Grund dafür, warum sie da sind.

Meine Lieben, bei keinem Workshop der Welt könnt ihr irgend etwas über Wohlstand und Überfließen lernen! Diese Vorstellung entstammt nur eurem Verstand. Ihr versucht mit allen Mitteln, ein Schema oder einen Mechanismus oder ein Programm oder ein Verfahren dafür auszuknobeln, aber so funktioniert das nicht! Wohlstand, und damit ist sowohl der spirituelle Überfluß gemeint als auch alle anderen Arten von Wohlstand, kann sich niemals aus einem Plan eures Verstandes heraus einstellen! Wohlstand und Überfluß stellen sich ein, indem ihr still bei euch selbst bleibt, euer göttliches Wesen anerkennt, euch öffnet und auf einmal erkennt, daß alles tatsächlich vollendet IST, und zwar in diesem einen Augenblick! Wenn ihr in diesem Augenblick bleibt, dann SEID ihr in der Fülle.

Gerade jetzt zum Beispiel, wenn ihr hier so sitzt und sowohl das Gestern als auch die Sorgen von morgen losgelassen habt, dieser eine Moment hier und jetzt ist vollendet! Ihr müßt euch nur erlauben, das auch zu fühlen und zu empfinden. Es geht nicht mehr um Dinge, die in der Vergangenheit geschehen sind, auch nicht darum, was morgen passieren könnte, nicht um die Sorgen, die ihr euch um eure Stapel unbezahlter Rechnungen oder um welche Probleme auch immer macht, nicht darum, uns um Antworten anzuflehen. Nein, es geht nur einfach darum, in DIESEM Göttlichen Moment zu sein, denn er IST angefüllt mit Wohlstand und Überfluß, mit Heilung, mit Weisheit und mit Liebe.

Erlaubt euch doch, das zu spüren! Wenn wir hier zusammen sitzen, als Shaumbra, dann sind alle Dinge angemessen, alles ist im Gleichgewicht, alles ist im Jetzt ... Hm. (tiefer Atemzug) Solch einfache Lektionen sind das doch, liebe Freunde, solch einfache Lektionen für euch und für uns alle! Wir neigen immer wieder dazu, alles so kompliziert zu machen. Wir nehmen etwas, das sich energetisch gesehen in einem Satz oder einem kurzen Abschnitt sagen ließe, und machen ganze Bücher daraus. Wir nehmen etwas, das wir in einem Augenblick [des Jetzt] vermitteln könnten und machen stundenlange Vorträge daraus. Der beste Vortrag, den wir bislang kennen, besteht darin, daß wir alle bitten, in diesem energetischen Raum und im Jetzt zu sitzen, tief einzuatmen und einfach eine Stunde lang so sitzen zu bleiben, hm, (lacht leise), ohne Worte, ohne den Intellekt, ohne gedanklichen Verarbeitungsprozeß. Hm.

Die Dinge werden sich also wandeln, sowohl für dich, Cauldre, als auch für euch alle, während ihr eure Reise in die Neue Energie fortsetzt. Keine feste Planung mehr! Oh ja, wir wissen Bescheid, denn Cauldre brüllt in diesem Augenblick schon auf uns ein (kichert, Gelächter im Publikum). Wir wissen durchaus, daß gewisse Vorbereitungen nötig sind. Ihr braucht es einfach, daß Wasser auf den Tischen steht, ihr braucht diese wundervolle Bühnengestaltung und eure ganze Ausstattung, das ist auch schön so! Es ist in Ordnung. Sorgt für alle diese Dinge, aber wenn ihr zum Augenblick des Jetzt kommt, dann HABT KEINERLEI AGENDA! Laßt einfach geschehen, laßt einfach SEIN.

Cauldre löchert uns immer schon Tage vor einem unserer monatlichen Treffen damit, worüber wir denn wohl sprechen werden, was es denn nun ist, das wir mit euch teilen wollen. Er möchte einfach

das Gefühl der Sicherheit haben, daß, hm ... wie sagt man, daß überhaupt „etwas“ stattfindet, hm (gluckst erheitert). Dennoch, er und ihr werdet lernen müssen, im JETZT zu sein. Und in eben diesem Augenblick des Jetzt, hm, da kann es dann sein, daß wir einfach nur vor uns hin schwatzen (gluckst Publikum amüsiert), hm, vielleicht gibt es dann gerade gar keinen „Knaller“, vielleicht nicht einmal einen wohlklingenden Titel, den man über den Channel schreiben könnte! Es könnte durchaus sein, daß der Titel einfach lautet: „SHOUD 2: ???“ [Tobias diktiert das wörtlich, also „SHOUD 2 – Doppelpunkt – Fragezeichen – Fragezeichen – Fragezeichen“] „Hm, eigentlich wissen wir gar nicht recht, was Tobias da eigentlich gesagt hat, aber auf jeden Fall hat es sich gut angefühlt ...“ (großes Gelächter) Die Zeit, der energetische Raum, die Schwingung und die Liebe, das sind die Faktoren, auf die es bei unseren Treffen wirklich ankommt. Worte dagegen ... Worte haben kaum sehr viel Bedeutung!

- kurze Stille -

So viel wird gesagt im Schweigen ... Menschen tun sich schwer mit der Stille. Menschen mögen die Pause nicht. Warum das so ist? Es ist unbehaglich, denn in der Pause, in der Stille muß man anfangen, nach innen zu schauen. Die Ablenkungen von außen fallen plötzlich weg, die Geräusche und das Geschnatter, alle diese Dinge, die sonst euren Verstand und eure Hände beschäftigen. Oh, die Menschen mögen das Schweigen nicht!

In der Neuen Energie aber wird das Schweigen von solch reinem Gold sein! Im Schweigen werdet ihr euch erneuern und erholen. Das klappt nicht, wenn ihr hinget und Mantren aufsagt oder singt, auch nicht mit Lesen oder indem ihr Tonbandaufnahmen lauscht. Es geht darum, daß ihr mitten im Augenblick sitzt. Nicht einmal ein Gebet oder der Versuch einer Meditation gehören da hinein. Hm (gluckst), wir haben so viele Menschen mit wirklich löblicher Absicht beobachtet, die sich erst recht durcheinander bringen, wenn sie zu meditieren versuchen. Im Schweigen liegt das Atmen, das Einatmen, das Ausatmen – und damit das Wissen, daß die Kraft des Lebens immerfort andauert, das Wissen darum, daß die Schöpfung sich beständig weiter ausdehnt ... [Tobias/Cauldre tief atmend] Es ist voller Süße hier ... Es ist wundervoll bei euch. Und es gibt viele andere, die jetzt als Gäste hereinströmen und sich hier versammeln, eine einmalige Gruppe ist es, eine einzigartige Gruppe von Menschen, hm (gluckst amüsiert), eigentlich sollten wir „ehemalige Menschen“ sagen. Diejenigen, die sich heute hier versammeln, kommen zu Hunderten und Aberhunderten, wir haben sie noch gar nicht gezählt. Es sind Menschen aus allen Teilen eurer Welt, aus verschiedensten Glaubenssystemen und Völkern, Männer wie Frauen. Zu Hunderten haben sie diesen Saal im Laufe der letzten paar Minuten gefüllt, während ich euch mit meinem Reden beschäftigt habe. Sie alle sind Menschen, die innerhalb der letzten drei Tage eurer Zeit verstorben sind, sie haben ihre Körper verlassen und sind auf die andere Seite gegangen. Sie sind nicht Shaumbra in dem Sinne, sie befinden sich nicht auf dem besonderen spirituellen Weg, auf dem ihr seid.

Wißt ihr, die ersten drei Tage, nachdem ihr euren physischen Körper verlassen habt, wenn ihr zu uns auf unsere Seite hinüberwechselt, sind eine heikle Zeitspanne. Dies ist eine empfindliche Phase. Es gibt keinen vorgeschriebenen Ablauf über das, was dann stattzufinden hat, sondern es geschieht für jeden Menschen in einem Augenblick des Jetzt. Was sich dann ereignet, das gründet sich darauf, wo dieser Mensch im Leben stand, und welche Umstände sein Leben und seinen Tod prägten. Wenn dann die Engel zu diesen Menschen gehen, und es sind hochspezialisierte Engel mit ganz besonderer Ausbildung, die diese Aufgabe wahrnehmen und sich mit den soeben Angekommenen treffen, dann werden sie manchmal mit offenen Armen und Freudentränen empfangen. Aber es kommt auch vor, daß sie zurückgewiesen und abgelehnt werden, weil der eben verstorbene Mensch einfach etwas anderes erwartet hatte. Es kann sogar sein, daß die Engel überhaupt nicht wahrgenommen werden von dem Menschen, der eben erst sein Leben beendet hat, dann nämlich, wenn dieser so sehr fixiert ist auf sein Menschsein, daß er nicht einmal die Engel vor sich erkennt. Die Gruppe, die wir heute bei uns haben, hat die Engel erkannt und willkommen geheißen, und sie waren begierig zu erfahren, was da gerade mit ihnen passiert war, wo sie jetzt sind, wohin sie nun gehen, was als Nächstes kommt. In dieser Gruppe sind aber so viele, die irgendeine Form von „Gerichtsverfahren“ oder „Urteil“ erwarten! Sie rechnen fest damit, daß sie von den Engeln nun an den Ort gebracht werden, wo dieses Gericht stattfindet. Einige von ihnen, die sich jetzt mit uns zusammen in diesem energetischen Feld hier aufhalten, in das man sie hineinbrachte, nahmen das warme, goldene Leuchten wahr, das von diesem Ort ausstrahlte, und nun glaubten sie, daß es sich um



eben diesen Ort der Gerichtsbarkeit handelte. Statt dessen brachte man sie aber in einen Raum, in ein energetisches Feld, in eine Energie, die von EUCH erschaffen wurde, damit sie mit eigenen Augen sehen sollten, wie das Potential ihrer nächsten Inkarnation aussehen könnte. Hm.

Sie kommen also heute und besuchen EUCH. Sie sind verwirrt. Viele fragen sich sogar, was sie eigentlich hier sollen, und warum sie überhaupt hier sind. Und vor allem fragen sie sich, wieso hier eine Gruppe von Menschen sitzt, von denen dermaßen viel Liebe abstrahlt! Ihnen ist gar nicht klar, daß sie hier gerade an einem Ort auf der Erde sind! Oh, in der Tat handelt es sich um eine neue Erde, denn dies ist das Bewußtsein der Neuen Erde. Viele von denen, die von den Engeln so liebevoll hierher geleitet wurden, glauben, daß es sich um einen Platz im Himmel handeln muß, wenn sie sehen, wie offen diese Menschen sind, so voller Liebe und tiefer Hingabe an ihre Reise. Den Schmerz und das Leid, die ihr in letzter Zeit auf euch nehmen mußtet, sehen sie nicht. Was sie sehen, das ist euer Bewußtsein, und dieses Bewußtsein ist LIEBE, die Hingabe an Spirit, die Hingabe an das Göttliche.

Sie wurden heute eingeladen, damit sie dieses großartige Potential sehen können, damit sie erkennen, wie diese Reise aussieht, damit sie sich davon überzeugen können, daß das Leben trotz aller Veränderungen und Transformationen weitergeht. Das Leben geht weiter. Die Hunderte frisch angekommener Wesen, die uns heute hier treffen, kratzen sich verwundert am Kopf, sie identifizieren sich nämlich noch stark mit ihrem physischen Körper, müßt ihr wissen, hm (gluckst amüsiert), und fragen sich, wie um alles in der Welt sie das einfach so verpaßt haben können, und warum sie niemals einem von euch, einem Lehrer wie euch, über den Weg gelaufen sind. Sie sind hier, um einer Gruppe von Menschen zuzuschauen, die alle schon viele, viele Inkarnationen hinter sich gebracht haben, die sich Spirit und dem Göttlichen verschrieben haben, die alle selbstsüchtigen Anteile der menschlichen Existenz losgelassen haben, um selbstlos zu sein und doch sich selbst nicht aufzugeben, sondern sich ganz zu gehören.

Wenn ihr also nichts dagegen habt, liebe Freunde, dann werden sie alle heute bei uns sitzen! Sie werden eure Energie fühlen. Sie werden etwas von euch lernen. Die Engel haben sie zuerst hierher geleitet, bevor sie sie in andere Bereiche bringen, noch bevor sie ihre früher verstorbenen Freunde und Verwandte und andere wiedertreffen! Sie brachten sie her, weil es ihnen dabei helfen kann, das Potential [ihrer nächsten Inkarnation] besser zu verstehen.

Begrüßt sie also in unserer Mitte und versteht, daß ihr möglicherweise etwas von ihrer eigenen Furcht und von ihrer eigenen Verwunderung mitfühlen könntet. Ihr spürt vielleicht die Fragen, die in ihnen hochkommen. Was ist dann zu tun, liebe Freunde? Erlaubt ihnen einfach, euch zu berühren. Streckt ihnen eure Hand entgegen. Laßt sie die Ermächtigung eines Göttlichen Menschen fühlen, der zwar noch auf der Erde lebt, dennoch aber bereits Zutritt zu anderen Bereichen hat, und das seid ihr, Shaumbra! Außerdem sind sie gekommen, hm, um einmal ein SHOUD zu erleben, um eure Göttlichkeit sprechen zu hören.

Also nun. Viele von euch haben mich in letzter Zeit gefragt, wie es denn auf unserer Seite des Schleiers sei. Womit beschäftigen wir uns eigentlich? Hm (gluckst amüsiert). Welche Art „Jobs“ haben wir hier? Wie fühlt es sich an, wenn ihr hier herüberkommt? Wo geht ihr dann hin? Nun, man kann das zwar nicht allgemeingültig beantworten, aber wir wollen dennoch versuchen, euch heute einen kleinen Überblick zu geben.

Typisch ist, wenn ihr euren physischen Körper verläßt, und wir sprechen hier von Shaumbra, wir sprechen nicht von Menschen im allgemeinen, sondern von Shaumbra, wenn ihr also euren Körper verläßt und auf unsere Seite wechselt, dann sind wir da! Wir Engel vom Crimson Council sind da, weil wir schon Äonen von Zeit miteinander verbracht haben. Der Anblick unserer Gesichter ist euch sogar noch weit vertrauter als die Gesichter von Freunden und Verwandten, die ihr in dieser Inkarnation hattet. Also sind wir es, die euch als erste grüßen!

Und wenn wir einander dann in die Augen sehen, ... (mit gerührter Stimme) ... dann ist da ein sofortiges Wissen und Erkennen, eine unmittelbare Verbundenheit zwischen uns! Es gibt einige vom Crimson Circle, aus dieser Gruppe Menschen hier, die kürzlich zu uns herüberkamen, und wir müssen euch einfach sagen, welch ein kostbarer, wunderbarer Moment das ist, denn sie erkennen uns



sofort! Es gibt keine Fragen, es gibt keine Ängste, sie erinnern sich an uns von diesen Treffen hier, sie kennen uns aus ihren Träumen, und sie wissen einfach, sie sind am richtigen Ort angekommen! Trotzdem sind sie zu diesem Zeitpunkt noch schwer, schwer beladen mit der Schwingung ihres eben beendeten Menschseins, und wir ziehen uns erst einmal mit ihnen an einen ruhigen Ort zurück, wo wir einander viel zu erzählen haben. Das werden wir auch mit euch eines Tages tun ... (einen Gedanken aus dem Publikum aufnehmend) ... ja, eines Tages kommt auch ihr wieder hierher zurück, da sind wir absolut sicher! (lacht amüsiert, Publikum ebenso) Und dann sitzen wir mit euch zusammen, dann unterhalten wir uns über eure Reise! Wir sitzen da und lauschen euren Geschichten, wir hören euch zu, wenn ihr die denkwürdigsten Abschnitte eurer Inkarnation noch einmal an euch vorbeiziehen laßt. Indem ihr das tut, indem ihr darüber redet, indem ihr euch Ausdruck verleiht, kommt ihr auf unserer Seite wieder ins Gleichgewicht.

Ihr stellt uns dann viele Fragen über Dinge, die ihr glaubt richtig oder falsch gemacht zu haben. Ihr wollt von uns wissen, ob wir der Ansicht sind, daß ihr vielleicht irgendwo eine falsche Abzweigung genommen haben könntet. Unsere Antworten sind immer dieselben: Es gibt keine „falschen“ Abzweigungen! Es gibt einzig und allein eine Erfahrung des Augenblicks und wie ihr euer neues Wissen darauf angewendet habt. Ihr überschüttet uns förmlich mit so vielen Fragen über euer Leben.

Ob ihr irgend etwas hättet besser machen können, vielleicht bessere Entscheidungen treffen können? Wenn ihr uns so etwas fragt, dann kommen uns oft die Tränen, denn, liebe Freunde, ALLES was ihr tut ist angemessen! ALLES! ihr habt noch nicht ganz begriffen, daß göttliche Führung euer Leben leitet, daß sie längst da ist!

Nach dieser Phase, die im Normalfall ein paar Tage dauert, treffen wir uns dann bei eurer eigenen Beerdigung wieder, hm (lacht leise). Das ist dann immer äußerst unterhaltsam (lacht wieder), sowohl für euch als auch in gewisser Weise für uns, hm. Aber es ist ganz und gar nicht dasselbe, wie wenn wir andere Menschen zu ihrer Beerdigung begleiten, oh, da gibt es oft so viel Trauer und Schmerz und reuevolle Gewissensbisse! Der typische Mensch, der typische Mensch ist beladen mit Scham und Schuld nach seinem physischen Tod. Er will dann unbedingt seine Familie erreichen, vor allem diejenigen, denen er Schmerz zugefügt, oder die er ganz besonders geliebt hat. Zu diesen Menschen wollen sie dann mit aller Kraft zurück, sie halten, sie schütteln... aber der betreffende Mensch kann sie in der Regel nicht fühlen.

Der „normale“ eben verstorbene Mensch hat das Gefühl, ganz real bei seiner eigenen Beerdigung dabei zu sein! Er ist noch so angefüllt mit menschlicher Schwingung, daß er förmlich fühlen kann, wie er dasitzt, genau so wie ihr jetzt gerade fühlt, wie ihr hier in diesem Saal auf euren Plätzen sitzt! Und er begreift einfach nicht, warum ihn niemand hört. Er begreift es nicht. Und um die Sache weiter zu komplizieren, fängt er zudem auch noch an, die Gedanken der anwesenden Trauergäste fühlen und hören zu können! Das nervt ihn aber nun wirklich, denn als er selbst noch „unter dem Schleier“ lebte, da konnte er die Gedanken anderer Menschen niemals hören. Nun aber ist es ihm möglich, wenn auch erst in ganz geringem Ausmaß. Und da hört der ehemalige Mensch dann etwa jemanden sagen: „Bin ich froh, daß sie endlich weg ist!“ (gluckst höchst belustigt, Publikum lacht schallend), das denken sie natürlich nur insgeheim, versteht sich! Ein anderer sagt vielleicht: „Ich wünschte, ich wäre netter zu ihr gewesen ...“ Oder wieder ein anderer: „Ich wünschte, ich wäre ihr ein besserer Sohn gewesen (oder ein besserer Partner)!“ Oder: „Oh, ich hätte mich doch nicht von ihr scheiden lassen sollen!“ (wieder Glucksen und viel Gelächter) Er fängt also an, alle diese Dinge zu hören, und das läßt die ganze Sache für ihn noch erschreckender und noch verwirrender erscheinen.

Aber, meine lieben Shaumbra, wenn IHR zu eurer eigenen Beerdigung geht, dann wißt ihr genau Bescheid! Ihr werdet über die ihm fehlende Erkenntnis verfügen! Für euch ist es nichts weiter als ein großer Spaß und ein Fest. Ihr wißt genau, daß sie euch im allgemeinen nicht hören können, ihr wißt das. Aber ihr geht dann einfach zu ihnen, ihr stellt euch hinter sie, ihr legt ihnen eure Hand auf die Schulter, ihr tröstet sie und erklärt ihnen, daß es euch ausgezeichnet geht.

Wißt ihr, der Mensch hat solche Angst vor diesem Ding, das er „jüngstes Gericht“ nennt! Das ist so tief in ihm verwurzelt, ob nun durch die christliche Religion oder die muslimische oder nahezu alle anderen, sie alle lehren, daß es eine Art Vergeltung gibt und daß man einen Richterspruch über

euch fällen würde. Mit dieser Furcht kommen die Menschen bei uns an, und es ist äußerst schwierig für uns, damit umzugehen. Es gibt weder ein Gericht noch irgendeine Form von Beurteilung oder gar Verurteilung, kein Tribunal, keine Richter, keine Geschworenen! Yeshua (Jesus) wartet keineswegs darauf, euch zu „richten“, und auch keiner von den anderen tut das!

Wenn also der Mensch herüberkommt zu uns und die Periode der eigenen Trauer bei seiner eigenen Beerdigung überstanden hat, dann steht ein spannender und herausfordernder nächster Schritt bevor, denn ab diesem Punkt kann er alles nach Belieben erschaffen, was immer ihm vorschwebt! Versetzt euch einmal in diesen Zustand, stellt euch vor, ihr seid nun ohne physischen Körper! Ihr besteht nur noch aus Gefühl und aus Weisheit! Was stellt ihr nun damit an? So viele Menschen haben genau an diesem Punkt das Gefühl, sie müßten sich eine Zeit der Bestrafung auferlegen. Also erschaffen sie sich einen Ort der Dunkelheit und versetzen sich mitten hinein. Sie schicken sich sozusagen selbst in die Verbannung, in diesen energetischen Raum, den sie da soeben erschaffen haben, und dann umhüllen sie sich mit einem Schild aus abscheulichen und dichten Gefühlen. Dort sitzen sie wie in einem Inkubator, um die Strafe zu erdulden, die sie sich selbst auferlegt haben für alles das, was sie im Leben falsch gemacht zu haben glauben. Und wenn wir dann um sie herumstehen und ihnen zu sagen versuchen, wie sehr wir sie lieben, und daß absolut gar nichts „falsch“ gelaufen ist in ihrem Leben, dann halten sie sich die Ohren zu und wollen das nicht hören – und wir haben das zu respektieren.

Irgendwann – und hier gibt es keinen meßbaren Zeitraum – irgendwann kommen sie da wieder heraus. Sie öffnen sich. Und dann erst können wir anfangen, mit ihnen zu arbeiten. Aber sie schleppen immer noch dieselbe menschliche Schwingung, sie sind immer noch genauso „erdenschwer“, wenn sie da herauskommen. Wir nehmen sie dann mit in eine Art Klassenzimmer, in eine Gruppe, wie ihr das nennen würdet, wo sowohl die ehemaligen Menschen als auch die Engel von unserer Seite versammelt sind. Dort beginnen wir dann mit der Rückschau auf ihr Leben, und wir reden darüber, wer sie in Wahrheit sind. Wir können sehen, wie sich ihre Energie allmählich verändert, sie lassen die Identität endlich los, die sie als Mensch innehatten. Es ist recht lustig, da kommen sie hierher und erkennen nicht, daß ihre wahre Identität soviel großartiger ist als der Mensch, auf den sie sich in jenem Leben so ausschließlich konzentriert hatten!

Wir sind ihnen in dieser Phase behilflich, damit sie es allmählich erkennen und wieder ins Gleichgewicht kommen können. Wenn sie erst einmal begonnen haben, wenn sie anfangen zu verstehen, daß ihre Identität so immens viel großartiger ist, oh, dann bringen sie Erinnerungen zum Vorschein, da tauchen oft Aufzeichnungen ganzer Leben auf, an denen sie sich laben, immer eines nach dem anderen, eine Inkarnation nach der nächsten. Wenn sie endlich die Schwere der menschlichen Schwingung abstreifen können, dann geschieht etwas Witziges. Sie wollen auf der Stelle wieder zurück zur Erde! Ja wirklich, sie können gar nicht schnell genug zurückgehen! (Tobias lacht sehr erheitert) Nun, sobald sie also verstehen und wieder den Überblick über ihre Reise haben, wollen sie nichts als zurück, und wir haben alle Hände voll zu tun, um ihnen das an diesem Punkt möglichst wieder auszureden!

(Publikum lacht) Uns wäre es viel lieber, wenn sie statt dessen ein klein wenig mehr „Zeitenergie“ hier auf unserer Seite verbringen und ein wenig mehr von den größeren Zusammenhängen verstehen würden, wenn sie Balance erst noch weiter festigen könnten ... Aber kaum haben sie einen gewissen Punkt erreicht, an dem sie ihre Reise wieder halbwegs verstehen, schon wollen sie wieder los und noch mehr Erfahrungen machen! Sie sind darin genau wie ein Mensch, der gerade eben nach rasanter Fahrt aus der Achterbahn geklettert ist, noch mit vor Angst zitternden Knien und randvoll von dem Erlebnis, aber er kann es nicht lassen, er muß einfach wieder drauf, hm (gluckst fröhlich), er will es wieder spüren, dieses Gefühl!

Und so kommt es, daß sehr viele Menschen an diesem Punkt tatsächlich wieder zurück auf die Erde gehen! Sie gehen einfach, ohne zu überlegen, welche Wahl sie denn eigentlich für dieses Leben treffen wollen. Und so springen sie geradewegs zurück ins menschliche Drama, wieder hinein in die gleiche Familie, wieder mitten in die gleiche Gruppe von Freunden und Feinden, mit denen sie vorher schon unterwegs waren, sie stürzen sich einfach wieder zurück ins Erleben. Und wir lächeln dann nur, verdrücken vielleicht ein paar Tränen, aber wir verstehen ...

Andere von euch warten ab. Ihr wartet eine Zeitlang ab. Ihr verbringt eine gewisse Zeit hier auf unserer Seite und besucht vielleicht diese Schulungsgruppen, von denen wir eben sprachen. Oder ihr nutzt die Zeit für ausgedehnte interdimensionale Reisen, denn hier können wir durch die Dimensionen reisen. Wir können ferne Gebiete eures physischen Universums besuchen und auch Teile der anderen Dimensionen, die darum herum liegen. Ihr unternimmt also Reisen, ihr erinnert euch allmählich wieder daran, wer ihr seid, ihr geht noch einmal eure vergangenen Leben durch, um sie zu relativieren und neu einzuordnen.

Aber dann, an einem bestimmten Punkt, da zieht euch die Erde tatsächlich zurück. Der Mensch in euch, eigentlich euer Spirit, möchte, daß ihr die menschliche Erfahrung macht. Ihr wollt zurück. Ihr seid eng mit der Erde verbunden, und in der Tat liegen sogar immer noch Aspekte von euch selbst, energetische Spuren eurer Vergangenheit, in der Erde selbst. Also fühlt ihr euch früher oder später von der Erde wieder angezogen. (mit emotionaler Stimme) Mir selbst, Tobias, fiel es nicht eben leicht, als ich mich entschloß, über einen so langen Zeitraum nicht mehr zu inkarnieren. Ein Teil von mir fühlte sich so stark dorthin zurückgezogen, sehnte sich so sehr danach, wieder einen menschlichen Körper zu haben und gerade in dieser Zeit hier mit euch zusammen sein zu können. Ich wünschte mir so sehr, den Weg mit euch gemeinsam gehen und teilen zu können. Aber ich wußte, meine lieben Freunde, ich wußte es, meine Rolle war die, hier auf der anderen Seite zu bleiben und euch von hier aus zu leiten und euch ein guter Freund zu sein! Dennoch fühle ich mich immer noch tief verbunden, und ich weiß, eines Tages werde ich zurückkommen. Ein Spirit, ein Engel, der einmal in einem menschlichen Körper gewesen ist, verbleibt in diesem Zyklus, bis zu dessen Vollendung – bis zur Vollendung! Es zieht uns immer und immer wieder dorthin zurück.

Wenn ihr hierher zurückkommt, dann fließen viele Tränen, es gibt viel zu erzählen, es gibt viel zu lachen, und dennoch können wir es die ganze Zeit über in euren Augen lesen: Ihr wollt wieder zurück, zurück auf die Erde, zurück in einen menschlichen Körper. Ihr wollt zurück, um noch mehr zu lernen, denn in jedem Leben – sei es kurz oder lang – gibt es so viel Gewinn, sammelt ihr soviel Weisheit für eure Seele, ist so viel Liebe enthalten. Und obwohl ihr sagt: „Dies wird mit Sicherheit mein letztes Leben auf der Erde sein“, liebe Freunde, gibt es da diesen enormen Drang, diesen Sog! Es ist wie eine gigantische Anziehungskraft, eine spirituelle Anziehungskraft, die euch letztlich doch wieder zurückbringt in die Erfahrungswelt der Erde.

„Zeit“ gibt es nicht auf unserer Seite des Schleiers, zumindest nicht in der Form, wie ihr sie kennt, aber wir haben durchaus eine Abfolge von Ereignissen. Stellt euch vor, ihr hättet keine Uhr, hättet nicht die Sonne am Tag und den Mond bei Nacht, die euch Hinweise darauf geben könnten, daß Zeit verstreicht. All das haben wir hier zwar nicht, trotzdem laufen die Ereignisse in bestimmter Folge ab. Einige von euch haben die Theorie aufgestellt, daß wir hier überhaupt keine Form von „Zeit“ hätten, daß die Dinge gewissermaßen alle zugleich und simultan geschehen. Das stimmt so nicht!

Wir haben Zugang zur Vergangenheit, wir können ganz leicht zurückgehen dorthin. Wir können allerdings nicht zu einem Bestandteil dieser Vergangenheit werden, wir können nur hingehen und deren Energien erfühlen. Eine Zukunft besuchen können wir hingegen nicht, denn diese wurde ja noch nicht erschaffen. Wir können aber Potentiale anschauen, wir können die Möglichkeit oder Wahrscheinlichkeit von Ereignissen sehen, die eintreten könnten. Wir können die Richtung erkennen, in die sich bestimmte Dinge entwickeln, aber wir mögen es nicht besonders, dieses Spiel hier mit euch zu veranstalten. Wir mögen es einfach nicht, dieses Spiel, weil es nichts zu tun hat mit „Leben im Jetzt“, sondern weil es nur auf Vorstellungen beruht, wie die Dinge sein könnten. Schon vor langer Zeit haben wir gelernt, keine Vorhersagen für die Zukunft zu treffen, wir sind gespannt, wann auch die Menschen das endlich lernen werden (gluckst).

Einen Großteil unserer „Zeit“, wie ihr es nennen würdet, verbringen wir also, indem wir mit EUCH arbeiten, wir gehen Seite an Seite mit euch, wir teilen eure Erfahrungen, wir ermutigen und trösten euch. Damit verbringt das Crimson Council die meiste „Zeit“. Und dann sind wir natürlich hier, um euch zu begrüßen, wenn ihr auf unsere Seite wechselt. Während eures kurzen Aufenthaltes bei uns sind wir für euch da, um Energien und Liebe mit euch zu teilen.

Essen müssen wir nicht auf unserer Seite! Einige von euch glauben, wir müßten genau wie ihr Nahrung zu uns nehmen, aber das brauchen wir nicht. Wir gewinnen unsere Energie auf unterschiedli-

che andere Arten. Eine davon ist, daß man schlicht eine andere Wesenheit energetisch „verzehrt“, sie kurzerhand mit einem Happes verschlingt ... (kichert übermütig, Gelächter im Publikum) ... und ihre Energie einfach stiehlt. Aber liebe Freunde, jeder von uns, euch eingeschlossen, hat bereits vor langer, langer Zeit gelernt, daß es so nicht funktioniert. Es geht einfach so nicht, denn es handelt sich um einen Hunger, der sich nicht dadurch stillen läßt, daß man einfach ein anderes Wesen verkonsumiert!

Eine andere Art von Energiegewinnung ist die, daß wir einfach in unserem Jetzt sitzen, in unserem energetischen Raum, ganz für uns allein, und atmen. Ja, wir atmen tatsächlich! Wir atmen Energien ein und Energien aus. Ihr dagegen atmet Luft, zumindest glaubt ihr das. In Wirklichkeit atmet ihr natürlich auch Energie. Wir atmet das Pulsieren von Allem-Was-Ist, von Zuhause. Wir können das hier fühlen, wir fühlen den Puls von Zuhause hier bei uns, und so atmen wir das in uns hinein und lassen es dann wieder los. Das ernährt uns, das ist unser „Essen“, unsere Nahrung.

Manchmal kommt es vor, daß einige von uns, die schon einmal in einem menschlichen Körper waren ... hm, daß wir dann tatsächlich eine Dinner-Party planen! (kichert) Wir bereiten dann Speisen zu, die in unseren menschlichen Zeiten einst unsere Lieblingsgerichte waren. Ich, Tobias, war zum Beispiel ganz besonders angetan von Lammbraten ... (gluckst fröhlich). Und wir sorgen auch für das Gemüse und für das Obst und natürlich für den Nachtschiff und selbstverständlich für die Weine, hmm ... (genußvolles Kichern, Publikum sehr amüsiert). Und den Tisch decken wir auch! Auf der Basis unserer Schwingung und unseres Verständnisses erschaffen wir das alles noch einmal, wir erschaffen uns erneut die menschliche Erfahrung des Festessens, und wir sind begeistert davon! Natürlich laden wir auch Freunde von unserer Seite dazu ein, ein paar waren schon Mensch, andere sind eben gerade wieder zurückgekommen, und sie nehmen an unserer Tafel Platz. Ein paar sind dabei, die waren noch niemals in einem menschlichen Körper und finden es daher höchst komisch, was wir uns da zusammenbasteln! (lacht, die Zuhörer lachen mit)

Und dann verspeisen wir das Essen, aber liebe Freunde, das ist alles NICHTS im Vergleich zu den Freuden, die ein Mensch beim Essen empfindet! In dem Augenblick des Jetzt, wenn ihr an eurem Eßtisch sitzt, dann braucht ihr übrigens euer Essen nicht zu segnen oder dauernd mit den Händen darüber zu wedeln! Hm (amüsiert sich köstlich, Publikum lacht). Alles was ihr tun müßt ist, einfach den Augenblick genießen! Genießt die Schwingung, genießt diese Empfindung, wenn ihr die Speisen eurem physischen Körper einverleibt und wenn die Nährstoffe und die Energien dann in eurem Inneren förmlich ins Leben explodieren!

Liebe Freunde, ihr braucht keinen Gedanken daran zu verschwenden, das zu transformieren, was ihr für Unreinheiten in eurem Essen oder im Fleisch oder sonst wo haltet! Also keinen „Hokuspokus“ über dem Teller, hm! (kichert, Publikum lacht) Ihr versucht, alle vermeintlich negativen Komponenten loszuwerden.

Ihr seid aber doch Göttliche Menschen! In derselben Sekunde, in der das Essen mit eurer Schwingung in Berührung kommt, und dabei ist es ganz egal, welcher Herkunft es auch immer sein mag, in dieser Sekunde wird es bereits von eurer eigenen Schwingung transformiert! Dazu braucht ihr keinerlei Umstände zu veranstalten. Der Umstand ist bereits gegeben, und er findet im Jetzt statt, und er liegt in EUCH, die ganze Zeit.

Hm. Also weiter. Auf unserer Seite des Schleiers kennen wir das energetische Verschmelzen mit anderen Wesenheiten. Es gibt Wesen, hm, mit denen wir einen gemeinsamen energetischen Raum für uns erschaffen, in dem wir dann unsere Energien so zusammenbringen, daß sie eins werden. Und das ist eine wundervolle Sache, wir lieben das sehr! Es gab auch Zeiten auf unserer Seite des Schleiers, in denen das tunlichst vermieden wurde. Denn lange, lange bevor die Erde überhaupt erschaffen wurde, hatten wir einst große Angst vor einer solchen Verschmelzung. Das waren die Zeiten, in denen Wesenheiten sich gegenseitig zu bekämpfen und zu konsumieren versuchten. Damals trauten wir uns nicht aus unserem energetischen Schutzschild heraus, inzwischen aber haben viele von uns gelernt, wie das geht. Es ist eine wunderbare Sache! Ich kann in ein anderes Wesen eintauchen und es fühlen, und ich kann dem anderen gestatten, mich genauso zu fühlen. Jeder von uns behält zwar seine einzigartige und unverwechselbare Identität, aber für einen Moment verschmelzen wir beide miteinander.

Hier bei uns können wir erschaffen, was immer wir erschaffen möchten, zum Beispiel ein schönes, kleines Häuschen auf dem Land. Ich, Tobias, liebe es, einen ganz besonderen Ort zu erschaffen, und zwar aufgrund meiner Erfahrungen als Mensch. Es ist ein kleines Haus in der Natur, inmitten vieler Bäume, von der Sonne beschienen, mit einem kleinen Wasserlauf im Hinterland und mit Tieren überall, ich habe meine Tiere geliebt, hm, als ich Mensch war. Ich erschaffe mir zwar diesen Ort, aber liebe Freunde, das ist KEIN Vergleich zu dem, was man in materieller Form zu erschaffen imstande ist, so wie ihr es als Mensch könnt! Der Erlebniswert gleicht eher dem Wind, wenn man ihn mit der menschlichen Erfahrung vergleicht, dort, wo man selbst in der Materie sein und alles wahrhaft auskosten kann. Denn als Menschen seid ihr dazu in der Lage, wenn ihr im Augenblick des Jetzt lebt, wenn ihr im Augenblick gegenwärtig seid und euch weder an die Sorgen der Vergangenheit hängt noch euch mit der Frage plagt, was wohl die Zukunft bringen mag.

Auch hier auf unserer Seite gibt es übrigens Wesenheiten, die mit sich selbst im Unfrieden sind. Sie haben immer noch Angst, sind immer noch unterwegs in fernen Dimensionen und bekämpfen sich gegenseitig, bekämpfen sich selbst, versuchen, alles Erdenkliche in dem Bestreben, nur ja wieder zurück nach Hause zu können. Wenn wir hingehen zu ihnen, um mit ihnen zu arbeiten oder zu reden, dann wollen sie uns ebenfalls bekämpfen. Und so haben wir bereits vor langer Zeit gelernt, sie sich selbst zu überlassen. Sie spielen ein Spiel da draußen, diese energetischen Wesen, sie spielen ein Spiel. Und wir respektieren und ehren sie dafür, wir erlauben ihnen weiterzuspielen.

Es gibt Wesen auf unserer Seite, die sich verlaufen haben, sie haben sich einfach verirrt! Wißt ihr, es gibt hier solch komplizierte interdimensionale energetische Webmuster, daß euer menschlicher Verstand sich kein Bild davon machen könnte. Es gibt verschlungene Gänge und Pfade darin, es gibt solche Schöpfungen, hm, wie soll man das beschreiben.... sie sind nicht so sehr Realität, es sind einfach „schöpferische Erfindungen“. Stellt euch nur einmal vor, ihr wäret in der Lage zu erschaffen, was immer ihr wolltet, nicht im materiellen Sinne natürlich, aber in energetischer Form! Und da gibt es eben einige, die sich im energetischen Irrgarten ihrer eigenen Schöpfung heillos verlaufen. Viele von uns auf dieser Seite schwärmen dann aus und versuchen, ihnen zu helfen, damit sie den Ausgang aus ihrem Labyrinth finden. Im Grunde gehen wir dorthin als eine Art Signalfeuer, als Leuchtturm, wir geben ihnen Lichtsignale, an denen sie sich orientieren können. Und wenn sie erst einmal begriffen haben, daß es tatsächlich einen Ausgang aus ihrem selbsterschaffenen Irrgarten gibt, oh, liebe Freunde, dann fällt ihnen buchstäblich ein Stein vom Herzen, und sie sind gewaltig erleichtert, hm! Wir greifen ihnen sozusagen unter die Arme und geleiten sie sanft wieder zurück in einen sicheren energetischen Raum.

Ja, wir können hier erschaffen, aber es ist nicht wie die Realität, die ihr auf eurer Seite habt! Darum ist Menschsein ja auch so kostbar, ein solches Geschenk! Manchmal verflucht ihr es zwar, denn ihr wollt unbedingt den Überblick haben, wollt das ganze Bild sehen können. Ihr wollt alles wissen, was in der Vergangenheit geschehen ist und auch alles, was künftig eintreten wird, und dabei vergeßt ihr, im Augenblick zu leben! Ihr versäumt den Genuß am Menschsein! Denn im Menschsein, liebe Freunde, könnt ihr etwas ganz Besonderes herausfinden über eure Identität, über eure wahre Natur! Ihr könnt doch so viele Erfahrungen machen, ihr könnt sozusagen vor Schwingung triefen, vor Gefühl überlaufen, dennoch wollt ihr das alles immer wieder ignorieren! Ihr wollt lieber in der Vergangenheit leben oder in einer Zukunft, die noch gar nicht erschaffen worden ist.

Mensch zu sein, ist ein Geschenk, weil es euch hilft, eure wahre Identität zu begreifen. Ihr seid fixiert auf die menschliche Persönlichkeit einer einzigen Inkarnation, aber das Geschenk für euch besteht darin, noch in diesem menschlichen Körper zu begreifen, daß ihr so viel mehr seid als nur der Name in eurem Führerschein, hm. Ihr seid so viel mehr! Indem ihr den Status eines Menschen und einen physischen Körper annehmt, beschleunigt ihr euren eigenen Wachstumsprozeß zehnfach und hundertfach im Vergleich zu den Wesenheiten, die noch niemals auf der Erde waren. Oh, und es gibt unzählige, die nie auf der Erde waren, viele, viele, viele waren noch niemals hier! Sie warten darauf, bis ihre Zeit gekommen ist, und wir belassen es dabei.

Andere Wesenheiten warten ab, bis die „Neuen Erden“ im wörtlichen Sinne in eurem Universum erschaffen sind. Seht ihr, zur Zeit gibt es nur einen Planeten Erde, aber in naher Zukunft wird es viele Planeten mit Erdschwingung geben! Die Arbeit, die ihr hier tut, erschafft eine neue Erde, und

danach wieder neue Erden, und das Universum wird sich öffnen, damit auch andere Energiewesen die Gelegenheit erhalten, erst menschliches Bewußtsein und schließlich göttlich-menschliches Bewußtsein selbst zu erleben. Na, liebe Freunde, begreift ihr nun allmählich die Bedeutung eurer Arbeit? Hm. Hm ...

Es sind viele, welche auf unserer Seite darauf warten, die menschliche Erfahrung machen zu können. Und es sind noch weitaus mehr, welche eben dieses Menschsein fürchten. Aufgrund dessen, was sie bei euch beobachtet haben, wissen sie, daß die Erfahrung des Menschseins schwierig und schmerzhaft ist. Sie wissen, man kann sich durchaus darin verirren und sich so sehr darin versenken, daß es zu totalem Vergessen kommt. Selbst bei der Rückkehr auf die andere Seite herrscht dann noch völliges Vergessen! Es gibt Seelen, die sterben und dennoch nicht die Augen öffnen können, auch wenn sie schon wieder hier bei uns sind. Sie sind gewissermaßen „erdgebunden“, ihr kennt sie als „Geister“.

Sie wandern auf der Erde umher, haben sich verloren in ihrem Menschsein. Manchmal finden sie eine Möglichkeit, erneut zu inkarnieren, manchmal setzen sie ihre ziellose Wanderung einfach fort und durchstreifen weiter die Erde, zornig auf sich selbst und wütend auf andere, aber sie wollen unbedingt in der Schwingung des Menschseins verharren.

Es gibt bei uns auch solche, die noch keineswegs die Hand gehoben haben, um sich für diese Erfahrung zu melden, Engel, die sich sagen: „Nein, wir sind noch nicht so weit.“ Sie wissen durchaus, daß sie früher oder später den gleichen Weg nehmen werden wie ihr, auch sie werden einmal einen menschlichen Körper annehmen. Sie wissen, dies wird der Weg sein, den sie für ihre eigene Entwicklung, ihrer eigenen Seele zuliebe einschlagen müssen. Im Augenblick aber stehen sie noch in den hinteren Reihen, in ihrem Inneren das Empfinden tiefster Ehrerbietung für ihre Freunde, nämlich EUCH, die es bereits gewagt haben, nicht nur den Weg des Menschseins zu gehen, sondern den Weg, der zum Göttlichen Menschen führt. Hm. Ihr geht hinein in die Neue Energie und helft damit zu erschaffen, was so viele nach euch erfahren dürfen!

Ihr habt uns danach gefragt, wie es auf unserer Seite des Schleiers aussieht, und wir wollen euch auch davon erzählen! Von Zeit zu Zeit wollen wir unsere Erfahrungswelt mit euch teilen. Wenn ihr hierher zurückkommt, dann werden wir euch in Empfang nehmen und euch begrüßen! Es wird in der Tat ein Fest geben! Und natürlich werden wir mit euch zusammen eine Rückschau auf euer Leben vornehmen, auf dieses letzte und auf viele andere! Wir werden das feiern! Oh, und da werden wir es schon sehen, wir werden es sehen ... Es ist wie mit dem Liedtext eurer Musik, die eben vor dem Channel gespielt wurde. In diesem Lied ging es um einen Hund, der immerfort weiterziehen mußte, „Traveling Star“ mit Namen. Ab und zu findet er ein gemütliches Heim und läßt seine Energien dort eine Weile zur Ruhe kommen, aber immer zieht es ihn dann wieder hinaus in die Welt. Nie weiß er, wohin der Wind ihn wehen wird, der Regen macht ihm nichts aus, er macht sich keine Sorgen um den Augenblick.

Darum ging es nämlich wirklich in diesem Song, und das erinnert uns so sehr an euch, Shaumbra! Ihr kommt hierher zurück, und hier ist alles so leicht und so einfach, alles ist warm und gemütlich, denn schließlich haben wir alle gemeinsam diesen Ort hier erschaffen. Aber wir wissen schon ... wir wissen schon. Wir sehen diesen Ausdruck in euren Augen! Ja, da entsteht tatsächlich schon wieder ein neuer „Highway-Song“, geschrieben und komponiert von Shaumbra ...

Oh ... (Tobias von Emotion überfließend) ... Ich liebe euch alle so sehr! Hm. Hm ... (versucht sich zu fassen) Liebe Freunde, jetzt ist es Zeit, daß ihr selbst sprecht, Zeit für den SHOUD. Ich, Tobias vom Crimson Council, vom Orden To-Bi-Wah [gesprochen to-bai-wa] trete nun zurück. Cauldre wird seine Energie direkt in eure versenken, und dann werdet ihr den Klang eurer eigenen Stimme vernehmen. Nehmt euch also einen Augenblick Zeit und atmet, während wir nun die Energien anpassen. Nutzt diesen Moment auch dazu, allen diesen kürzlich heimgegangenen Menschen eure Aufmerksamkeit zu schenken, die hier heute zu Gast sind, denn auch sie sind begierig darauf zu hören, was ihr zu sagen habt.

- kurze Pause, bevor der eigentliche SHOUD erfolgt -



ICH BIN Shaumbra.  
ICH BIN Familie.  
ICH BIN eine Stimme und viele Stimmen.  
ICH BIN die Essenz deines Wesens.  
ICH BIN deine Seele.  
ICH BIN deine Göttlichkeit.

In diesem energetischen Feld kann ich sprechen, denn hier gibt es keine Trennung zwischen dem Menschlichen und dem Göttlichen, es ist eins. Und darum habe ich, deine Essenz, deine Erlaubnis zu sprechen. Du gestattest damit mir, deiner Essenz, zu fühlen, zu erfahren und zu sein.

ICH BIN SHAUMBRA, eine Schwingung und viele Schwingungen. ICH BIN deine Essenz, und ich teile dir heute eine Botschaft mit, die lautet:

Es gibt keinen Tod! Es gibt nur Leben!

Ich kann fühlen, daß der menschliche Anteil in dir Besorgnis empfindet angesichts des Begriffes „Tod“, die Vorstellung „ins Nichts zu gehen“ verursacht dir Unbehagen. Der Gedanke, daß irgendwann „alles vorbei“ sein könnte, beunruhigt dich. Ich, deine Essenz, erinnere dich hiermit: Es gibt keinen Tod! Ich existiere ewig. Ich setze die Reise mit dir fort, es gibt keinen Abschluß. Es gibt keine Endgültigkeit. Es gibt nur Leben und leben.

Ich, deine Essenz, bringe dich ins Leben. Und ganz gleich was du tust oder was ich mit dir tue, ich werde dich ins Leben bringen, zum lebendigen Leben und zur Erfüllung, ganz wie Tobias es gesagt hat, im JETZT, im Augenblick. Ich bringe dich dazu, jeden einzelnen kostbaren Moment in ganzer Fülle auszukosten, ihn zu er-leben.

Ich, deine Essenz, bitte dich hiermit, mich zu umsorgen und zu nähren! ICH BIN in dir und überall um dich herum. ICH BIN dein Anfang, aber wir haben kein Ende. Ich, deine Essenz, brauche dich wie ein neugeborenes Kind, das eben das Licht der Welt erblickt, bitte kümmere dich um mich! Ich, deine Essenz, bitte dich: Fühle mich! ICH BIN da, jetzt und immer. Ich, deine Essenz, schien so lange von dir getrennt zu sein. Nun vereinen wir uns wieder, aber das können wir nur in einem Augenblick des Jetzt. Ich, deine Essenz, kann mich weder in der Vergangenheit mit dir vereinen noch in einer hypothetischen Zukunft, einzig den Augenblick des Jetzt kann ich mit dir teilen.

Ich, deine Essenz, deine Seele, Dein Spirit bitte dich: Verliebe dich erneut in mich! Begreife, wir sind ein gemeinsames Ganzes und nicht getrennt voneinander! Verliebe dich endlich wieder in dich selbst! Gib den Gefühlen von Schuld und Scham, die du angesichts dieser Liebe zu dir selbst einmal hattest, keinen Raum mehr, sondern liebe Wer-du-Bist und liebe Wer-Ich-Bin! Denn wenn du mich liebst, dann kannst du alle Dinge lieben lernen. deine Liebe zur ganzen Schöpfung erlangst du durch mich. Denn die Liebe ist niemals zuerst im Außen zu finden. Die Liebe wird immer im Inneren zuerst entdeckt. Ich, deine Essenz, deine Seele und dein Licht – ich komme zu dir! Du hast unentwegt nach mir gesucht. du hast den Teil von dir gesucht, der dir verlorenging. Aber ich bin es, der zu dir kommt! Ich trete ein in deine Realität, in dein Bewußtsein ... ich bin wie ein Gefühl ... wie eine Welle im Ozean ... wie ein zarter Lufthauch ... wie ein Atemzug. Ich komme, wenn du bereit bist. Ich komme, wenn du jegliches Schuldgefühl entlassen hast. Ich komme zu dir, wenn du dir vergeben hast. Ich komme zu dir, wenn du das Göttliche in dir anerkennst. Ich, deine Essenz, komme zu dir, wenn du bereit bist für die Macht und die Herrlichkeit, die in mir enthalten sind.

ICH BIN DU. Ich ging dir niemals verloren. Ich ging dir niemals verloren. Ich war und bin immer da. Ich habe auf den Augenblick gewartet, in dem DU und ICH im Jetzt vereint sein können. Ich, deine Essenz, brauche deine Fürsorge. Ich brauche deine Obhut und deine Liebe. Ich brauche Dein Verständnis. ICH BIN nur Gefühl. Gefühl. Ich muß DICH fühlen können. Ich muß fühlen können, du bist da, für mich. Ich, deine Essenz, lebe in dem Atemzug, den du tust. Ich lebe in eben dem Moment, in dem du jetzt bist. Ich, deine Essenz, bin nicht getrennt von dir. Ich warte nicht darauf, bis du zu besonderen Erkenntnissen gelangt bist oder zu höheren Einsichten. ICH BIN. HIER. JETZT. ICH BIN BEREIT FÜR DICH!

Ich, deine Essenz, bin nicht nur die Identität eines einzigen deiner Leben. Ich bin die Identität von Allem-Was-Ist. Diese Identität ist das Geschenk, das uns mitgegeben wurde, als du von Zuhause fortgingst.

Ich, deine Essenz, bringe dir Vollendung. Ich bringe dir Verstehen. Ich bringe dir Weisheit. Ich bringe dir eine Liebe, wie du sie nie zuvor erlebt hast. Ich bringe dir deine Macht, und ich bringe dir die Balance. Ich bringe dir das Fühlen. Aber vor allem anderen bringe ich dir eines: Ich bringe dir LEBEN. Ewiges Leben, Erfüllung bringendes Leben.

Ich, deine Essenz, warte auf dich. Ich warte geduldig schon seit Äonen, während du auszogst, um zu spielen, während du auszogst, um deine Identität von einer Erfahrung zur nächsten immer wieder zu wandeln. Ich habe die ganze Zeit auf dich gewartet, während du das Sein erlebtest, in Lichtkörpergestalt, in menschlicher Form, über alle unterschiedlichen Inkarnationen hinweg, über die verschiedensten Körper und Schwingungszustände. Ich wartete deinen Aufenthalt in den verschiedenen Dimensionen ab, wo du in ständigem Wechsel mal als Mensch und mal als Engel lebstest. Ich habe die ganze Zeit über auf dich gewartet.

Ich, Dein Spirit, bringe dir Verstehen, nicht das Begreifen des Verstandes, sondern das Verstehen aus dem Herzen deines Seins. Ich, Dein Spirit, komme zu dir, wenn du bereit bist. Ich komme in dem einen Augenblick und in dem einen Atemzug, in dem du dich mir öffnest.

Ich, deine Essenz, werde zu dir kommen, aber nicht von einem Ort, den du erwartest. Ich komme an einem ganz neuen Ort, in einer ganz neuen Erfahrung, in einer neuen Schwingung. Ich bitte dich daher, such nicht an den alten Orten, um mich zu finden. Such mich einzig im Augenblick des Jetzt.

#### ICH BIN SHAUMBRA. UND WIR SIND EINE FAMILIE.

Ich, Tobias, kehre nun zurück, um noch ein paar Worte zu sagen, liebe Freunde, auf ein paar Anmerkungen. Die erste ist: Erlaubt euch das Fühlen! Und dies ist ein Thema, das wir immer und immer wieder erörtern werden. Eure eigene Seele bittet euch zu fühlen! Wir bitten euch zu fühlen! Es gibt einen göttlichen Intellekt, der den menschlichen ablöst. Es läuft ein Prozeß ab, der weit über jedes Denken hinausgeht. Es ist sehr schwierig für uns, das näher zu beschreiben, in eurem Herzen, in eurer Seele, in eurer Essenz liegen Klugheit und Intelligenz, die in nichts zu vergleichen sind mit eurem menschlichen Verstand. Es ist eine neue Art von Intelligenz, ein Wissensschatz, Verstehen, Weisheit.

Wir werden euch wieder und wieder auffordern zu fühlen, wer ihr seid, die anderen um euch herum ebenso zu erfühlen, uns zu erfühlen. Öffnet sie, eure Gefühlszentren! Ja, wir sprachen letzte Woche bereits über dieses Thema, als wir mit einer Gruppe am Lake Tahoe [zum Workshop] waren. Dort legten wir den energetischen Grundstein für dieses Thema, und wir werden immer wieder darüber reden.

#### FÜHLT, WER-IHR-SEID!

Wir sehen nämlich, wie ein rein intellektueller Prozeß bei euch ablaufen möchte. Ihr versucht, es zu analysieren, dieses einheitliche Wesen, das ihr seid. Ihr versucht, analytisch zu untersuchen, welchen Schritt ihr als nächstes tun müßt. Aber ihr merkt allmählich, daß dies kein Ergebnis eurer Analysen und Studien sein kann. Es ergibt sich nur dann, wenn ihr euch dafür öffnet! Es ergibt sich, wenn ihr loslaßt! Es tritt ein, sobald ihr im Augenblick lebt. Es kommt über die Atmung.

Darum haben wir auch ständig gesagt, laßt die Rituale und Zeremonien los, laßt das Beten los! Laßt alle alten Verfahren los! Eure Essenz ist bei euch, aber nur im JETZT! Einige von euch fragen sich, warum ihr es dann nicht sehen oder fühlen könnt: „Wo ist es denn nun, Tobias?“ Wenn ihr so fragt, dann seid ihr eindeutig hier oben (Cauldre deutet an seine Stirn), hier oben in eurem Kopf! Es ist DA! Aber wie eure eigene Essenz eben sagte, sie kommt von einem neuen Ort. Ihr werdet es schon begreifen. Ihr werdet verstehen, was das bedeutet. Eines Tages werdet ihr vielleicht an irgendeinem

Flußufer sitzen, oder ihr fahrt gerade gemütlich in eurem Auto die Straße entlang, oder ihr gleitet eines Abends gerade hinüber in den Schlaf, und auf einmal habt ihr es begriffen! Ihr werdet auf einmal wissen, daß ihr die ganze Zeit über an alten Stellen nach eurer eigenen Essenz gesucht habt.

Aber sie kommt von einem neuen Ort und sie ist hier, hier in diesem Raum!

Laßt uns noch eines sagen, nämlich daß Hunderte und Hunderte und Hunderte von Wesenheiten jetzt hier sitzen, Mund und Augen weit aufgerissen, denn obwohl sie gerade erst Mensch gewesen sind, so können sie doch in der Schwingung, in der sie sich jetzt befinden, schon wieder sehen und fühlen, und sie sehen mehr als ihr, in diesem Moment sehen sie euer göttliches Wesen in eurem Inneren leuchten.

In diesem Moment ist es da! Sie sehen das Potential, die Seele und die spirituelle Essenz in diese Dimension hier zu integrieren, hier auf der Erde, in den menschlichen Körper! Sie sehen damit ihr eigenes Potential, denn sie haben den Beweis ja unmittelbar vor Augen. Liebe Freunde, ihr habt ihnen einen großen Dienst erwiesen, indem ihr ihnen erlaubt habt, heute hier anwesend zu sein! eure eigene Essenz ist hier – in diesem Augenblick – in jedem Atemzug, den ihr tut.

Wir lieben euch über alles!

Wir danken euch dafür, daß ihr eure Zeit mit uns und mit so vielen anderen geteilt habt.

Wir kommen in ein paar Minuten wieder, dann werden wir eure Fragen entgegennehmen und ein wenig Spaß mit euch haben (gluckst erfreut). Wir bitten euch dann wieder hier ans Mikrofon, wenn ihr fragen wollt, denn wir möchten gern direkt mit euch reden. Nur keine Schüchternheit! Denn wie sagtet ihr doch zu euch selbst vor einem Monat: Ausdruck! Verschafft euch Ausdruck, drückt aus, wer ihr seid! Verleiht eurer Göttlichkeit Ausdruck!

So, wir sind also gleich wieder da zu unserem gemeinsamen Frage- und Gedankenaustausch. Und bis dahin erinnert euch, es gibt so viele, die euch umgeben auf eurer Reise!

Ihr seid niemals allein!

And so it is...

## Fragen & Antworten zu SHOUD 2: Tod existiert nicht 14. September 2002

Übersetzung vom Live-Mitschnitt  
<http://www.crimsoncircle.com/audio/qa020914.ram>

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, daß wir uns wieder hier versammeln in diesem energetischen Raum, der bereits seit Tagen und Wochen dafür vorbereitet wurde! Hm [gluckst liebevoll]. Wir alle sind hier, um uns miteinander auszutauschen, zu lernen und zu fühlen. Was ist es nun, das ihr euch selbst heute mitgeteilt habt? Welches Stück Weisheit habt ihr heute [im SHOUD] mit Allem-Was-ihr-Seid geteilt?

Es ist die Erkenntnis, daß es keinen Tod gibt, sondern nur das Leben, es geht darum, im Augenblick zu leben, in eurer ganzen Fülle zu leben, mit Freude zu leben und bedingungslos zu leben! Es gibt kein Richtig und kein Falsch, ihr braucht euch nicht zu fragen, ob ihr gerade eine gute oder eine schlechte Tat begeht, denn ihr werdet es innerlich fühlen. Eure Essenz wird es euch mitteilen. eure Essenz wird euch führen. eure Essenz ist gegenwärtig, sie ist bei euch. eure Essenz, das seid ihr selbst.

Es gibt keinen Tod! Diejenigen, die sich heute hier als Gäste eingefunden haben, die erst vor ganz kurzer Zeit hinübergewechselt sind, sie glauben so intensiv an den Tod, glauben so fest daran, daß man über sie zu Gericht sitzen wird und daß die Dinge in Gut und Böse einzuteilen seien. Heute haben sie eine Gruppe Menschen gesehen, die ihnen mitteilte, daß es den Tod gar nicht gibt, einzig der physische Körper wird sich vielleicht irgendwann verabschieden. Nun aber, liebe Freunde, da ihr eurer Essenz wirklich erlaubt, in euch einzuziehen und sie dies auch tut, nun gibt es den Tod überhaupt nicht mehr in der Form, wie ihr einst geglaubt habt. Seht ihr, unsere heutigen Gäste, die sich hier in den hinteren Reihen versammelt haben, sind in Wahrheit besorgt, daß die Identität sterben könnte, die sie einst als Mensch besessen hatten.

Oh, der physische Tod tritt für die meisten so schnell ein! Eben noch wart ihr dort, im nächsten Augenblick schon seid ihr hier. Es ist der Verlust eurer Identität, der euch zu schaffen macht, es sind alle die Dinge, an denen ihr gehangen habt, der Name im Führerschein, die Person, für die ihr euch gehalten habt. Aber hier gibt es eine Gruppe Menschen, welche wir Shaumbra nennen, die gelernt haben, daß sie soviel mehr sind als nur die Person, die in den Spiegel schaut oder die gerade hier auf diesen Stühlen sitzt. Ihr habt bereits gelernt, eure Identität oder doch zumindest deren Begrenztheit loszulassen, damit ihr vollständig und ganz werdet.

Indem ihr eure alte Identität loslaßt, die alte menschliche Identität nämlich, fangt ihr an, euch als Ganzes zu akzeptieren. Und damit liegt er offen vor euch, der Weg, der euch die Gesamtheit eures Seins erkennen läßt, euren Spirit zusammen mit allen seinen/euren Erfahrungen, die ihr jemals gesammelt habt, einfach alles, was ihr seid!

Und dann geschieht es, die Furcht vor dem Tod verschwindet. Die Person, die in eurem Führerschein genannt ist, hat keine Angst mehr davor. Dann fürchtet ihr den Verlust ihrer Identität nicht mehr, denn ihr habt sie ja längst freiwillig losgelassen. Ihr habt euren Klammergriff längst aufgegeben, und jetzt könnt ihr endlich wirklich leben! Nun könnt ihr jeden Moment in seiner ganzen Fülle auskosten! ihr könnt leben in jedem Atemzug, den ihr tut! Augenblick für Augenblick könnt ihr nun leben, ohne einen sorgenvollen Gedanken daran, was die Zukunft euch wohl bringen könnte. Alle Dinge werden von selbst zu euch kommen, Wohlstand und Überfluß werden einfach da sein, denn Wohlstand ist das RESULTAT gelebten Lebens! Wohlstand und Überfluß sind das Ergebnis, wenn ihr euch selbst in jedem Augenblick Ausdruck verleiht! Wenn ihr euch aber auf Wohlstand als anzu-

strebendes Endresultat konzentriert, dann wird er euch immer wieder entgleiten. Ihr werdet immer nur versuchen, ihn zu erlangen, versuchen, glücklich zu sein, versuchen, gesund zu sein. Ihr werdet versuchen und versuchen, aber niemals sein, niemals verwirklichen.

Es gibt keinen Tod. Es gibt nur Übergang. Es gibt nur Loslassen und Erneuerung. Ihr, Shaumbra, habt das gelernt an all dem, was ihr insbesondere während der letzten paar Jahre durchlebt habt! Es gibt keinen Tod. Es gibt nur Wandel, Veränderung, Erneuerung, es gibt nur aktives Leben.

Nehmen wir uns jetzt einmal einen Augenblick Zeit hier, für alle, die sich in diesem energetischen Raum hier versammelt haben, für alle, die hier auf ihren Stühlen sitzen, für alle, die über das Internet mit uns verbunden sind, für alle, die gerade lesen oder hören und für alle diejenigen, die in den hinteren Reihen sitzen und glauben, daß sie sich gerade an den „Tod“ verloren haben! (weiter mit vielen Pausen, fast wie eine „geführte Meditation“ im Rhythmus des natürlichen Atmens)

Laßt uns diesen Augenblick hier leben ... Atmet ihn in euch hinein, diesen Moment. ... Diesen Augenblick, liebe Freunde, atmet ihn ein ... Und laßt ihn wieder frei, atmet ihn wieder aus. ... Atmet lebendiges Leben ein. ... Atmet lebendiges Leben durch euch hindurch. ... Atmet Erneuerung in euch hinein. ... Laßt die Erneuerung durch euren ganzen physischen Körper strömen ... und durch euer Bewußtsein. ... Atmet es in euch hinein, das Leben im Augenblick des Jetzt. ... Seht ihr, wie einfach das geht? (spürbar intensive Energie, weiter mit rhythmisch-sanfter Stimme)

Während du so atmest, hörst du noch einen weiteren Atemrhythmus. ... Er kommt von deiner Essenz, von deinem Spirit, von deinem göttlichen Wesen. ... Ja, es atmet auch! Immer wenn du einatmest, gibt es sich ganz dir hin, verströmt sich in dir. ... Mit jedem Atemzug, den du wieder entläßt, gibst du dich deinerseits ganz hin, hinein in Alles-Was-du-Bist. ... du atmest deine Göttlichkeit in dich hinein ... deine Göttlichkeit atmet dich in sich hinein. ... du atmest sie ein ... sie tut den nächsten Zug für dich, mit dir. Du atmest deinen göttlichen Teil ein ...jetzt werdet ihr zu einem gemeinsamen Ganzen ... du und Spirit ... ein Atem ... ein und aus ... in diesem Moment ... fühlt es ... voll von Leben ... Alle anderen Dinge, was immer euch auch Sorgen bereitet, in diesem unserem gemeinsamen Augenblick befindet sich alles im Gleichgewicht ...

So einfach ist das, liebe Freunde. Ihr spaziert hier demnächst wieder heraus aus diesem Raum und fühlt euch vielleicht gleich wieder erschlagen von einem dieser irdischen oder menschlichen „Umstände“. In diesem Moment vergeßt ihr es vielleicht, aber morgen oder übermorgen schon erinnert ihr euch wieder an das, was ihr gehört habt, an das, was wir hier gemeinsam im Jetzt getan und erlebt haben. Dieses besondere Atmen fällt euch wieder ein, dieser Moment des Jetzt, einfach alles. Denn dies ist er, der Punkt der Fülle und des Überflusses! Dies ist der Punkt, an dem alles in Balance ist. Dies ist der Punkt, an dem ihr eins seid mit euch selbst! Euer „Höheres Selbst“ turnt nicht irgendwo weit draußen in der Galaxis herum! Es gibt keine Mauer, die euch trennt von allem, was ihr seid! Es gibt nur eines, und das ist der Atem im Augenblick des Jetzt. Er bringt euch zusammen, er vereint euch wieder. (gluckst heiter) Es ist wirklich so einfach. Ja, das ist es. Ihr werdet merken, daß alles andere von selbst zu euch kommt. Was auch immer ihr braucht in eurem irdischen Leben, erreicht euch auch, wird da sein für euch. Ihr werdet erkennen: Es gibt keinen Tod. Es gibt nur lebendiges Leben.

Und damit freuen wir uns nun darauf, eure Fragen zu beantworten!

**FRAGE (weibliche Stimme): Eine gute Freundin von mir litt unter Multipler Sklerose und hat sich vor einigen Jahren das Leben genommen. Meine Frage ist, was passiert mit Menschen, die den Freitod wählen, wenn sie drüben ankommen? Gibt es da irgendeinen Unterschied?**

TOBIAS: Hm. In eurer Gesellschaft gibt es so viele Kontroversen zum Thema Suizid. Aber wir halten es ganz unkompliziert. Der Mensch besitzt die Eigentumsrechte an seiner Existenz und kann damit verfahren, wie es ihm beliebt! Wenn er sich für den Freitod entscheidet, dann wird er hier auf unserer Seite nicht anders begrüßt als jemand, der auf andere Art zu Tode kommt. Von unserer Seite aus gibt es keinerlei Be- oder Verurteilung des Freitods! (deutlich und betont gesagt) Einzig und allein das Bewußtsein, das ihr im Augenblick des Übergangs habt, hat Einfluß auf euren Zustand, in dem ihr hier ankommt. Menschen, die in einem Gefühl von Wut und Zorn gingen, kommen auch mit

Wut und Zorn hier an. Wenn sie aber voller Mitgefühl für sich selbst sind, und das sind so viele, die sich zum Freitod entschließen... schaut, selbst trotz tiefster Traurigkeit und größten Schmerzes, die sie gerade durchmachen, sind sie doch so voller Mitgefühl für sich selbst, dann nehmen sie dasselbe Mitgefühl auch mit sich, wenn sie hier auftauchen. Es fällt uns daher ganz leicht, mit einem solchen Menschen umzugehen. Natürlich haben sie ein wenig Schuldgefühl, und sie glauben, daß sie vielleicht etwas Falsches getan haben könnten, indem sie sich das Leben nahmen, dennoch, liebe Freunde, gibt es von unserer Seite aus keinerlei Vorwürfe! Es ist doch euer Leben! Ihr könnt damit spielen oder es leben oder es auf jegliche Weise beenden, die ihr wünscht. Was auch immer ihr damit tut – wir lieben euch immer gleich tief!

**FRAGE (weibliche Stimme, hört sich jung an): Mein Freund hat einen Hirntumor und meine Frage ist, wie geht es weiter mit seinem Gesundheitszustand und was wird aus unserer Beziehung?**

TOBIAS: Das ist wieder so ein „T.B.D.“ (= to be determined)... die Entscheidung darüber ist erst noch zu treffen. Es gibt bestimmte Erfahrungen, die ihr alle euch als Mensch im Leben verschafft. Diese Erfahrung verschafft sich dein geliebter Freund mit Hilfe eines Hirntumors. Aber noch einmal: Alles geschieht im Jetzt! Er hat die Wahl, ob er sich Heilung verschaffen möchte oder ob sich sein Zustand verschlimmern soll oder ob er zu neuen Einsichten gelangen will. Nun, in seinem Fall verschaffte er sich dieses Ungleichgewicht in Form des Hirntumors, damit es ihn eine Zeitlang aufhalten sollte, um ihm Gelegenheit zu geben, in einem Augenblick der Stille den bisherigen Verlauf seines Lebens zu überdenken. Es kommt nun ganz auf ihn an!

Du, du bist ein Licht für ihn! Du kannst heute von hier fortgehen mit all dem, was du über dich selbst erfahren hast und darüber, wie man das Leben lebt. Und ganz ohne viele Worte kannst du damit bei ihm sein, und er wird an dir sehen, was es wirklich heißt zu leben. Er wird erkennen, wie die Wahl aussehen muß, die er jetzt zu treffen hat: nämlich in ganzer Fülle zu leben.

Wißt ihr, dies ist eines der größten Probleme, die ein Mensch haben kann, und er macht uns immer wieder sprachlos! Warum wollt ihr nicht leben? Warum entscheidet ihr euch nicht für das Leben? Wie kommt es, daß ihr manchmal lieber den Schmerz wählt, wenn ihr ihn doch gar nicht mehr nötig hättet?

Es gibt kein Karma. Es gibt keine Sünden. Dennoch fühlen sich Menschen manchmal so schuldig, daß sie sich diese Dinge antun. Du kannst vor ihm sitzen, mein Liebes, die du diese Frage gestellt hast, als lebendiges Beispiel dafür, was Leben im Jetzt bedeutet, wie Leben in Freude und Fülle sich anfühlt. Zu leben kann so einfach sein! Aber Menschen machen es stets so kompliziert.

Die Antwort auf deine Frage steht also noch nicht fest. Die Antwort liegt allein bei ihm! Und mit dir an seiner Seite, als Shaumbra, die Licht und Leben ausstrahlt, wird es ihm helfen, seine Wahlmöglichkeiten viel klarer und deutlicher zu erkennen. Wir danken dir, und wir ehren euch beide!

**SHAUMBRA: Dankeschön.**

**FRAGE (weibliche Stimme): Tobias, könntest du etwas sagen in bezug auf die sogenannten (energetischen) „Tramper“? So wie ich das verstehe, handelt es sich dabei um nicht-körperliche Wesen, die sich so angezogen fühlen von unserem Licht, daß sie sich uns anheften und auf diese Weise eine Art Leben führen, nämlich durch uns als Stellvertreter.**

TOBIAS: In der Tat! Und diese Frage beantworten wir sehr gern. Es wurde häufig nach solchen Wesen gefragt, die sich, wie du das ausdrückst, euch „anheften“, die sozusagen ein fremdes Leben für sich benutzen, ähnlich wie ein Tramper eine Mitfahrgelegenheit in einem fremden Auto erhält. Hm. In gewissem Sinne werden sie so zu einem Teil eures Lebens, aber nur weil ihr ihnen das erlaubt! Hm. Nun, es gibt viele dieser erdgebundenen Wesen, also solche, die zwar ihren Körper verlassen haben, nicht aber die irdischen Dimensionen. Wie wir eben im Channel schon sagten, durchstreifen sie die Erde weiterhin und treffen dabei auf Menschen, an deren Fersen sie sich sozusagen heften.



Im allgemeinen tun sie das aber nicht mit ausgeglichenen und erleuchteten Menschen, wie ihr es seid. Sie neigen eher dazu, sich an solche mit niedriger Schwingung zu hängen. Um sie zu finden, braucht ihr nur in irgendeine Spelunke zu gehen oder an die typischen Orte eurer Drogenszene, denn in dieser Schwingung fühlen sie sich wohl. Sie finden dort sozusagen Tür und Tor geöffnet, damit sie hineinkommen und sich an jemanden anhängen können.

Nun, es gibt auch solche, die einfach nur fasziniert sind von eurer Reise und gern dabei sein wollen. Sie glauben, wenn sie sich nur fest genug an euch klammern, dann würdet ihr letztlich auch ihnen zum Aufstieg und zur Transformation verhelfen. Wir haben aber herausgefunden, daß sie sich nicht sehr lange festhalten können an euch. Es ist, als halte man mit bloßen Händen eine heiße Bratpfanne fest, hm. Nach kurzer Zeit tut es einfach weh und sie lassen los.

Wir würden allen Shaumbra einfach raten, sich wegen dieser Wesen keine Gedanken zu machen. Wenn überhaupt jemals etwas eine Auswirkung auf euch gehabt hat, wie so viele von euch das empfunden haben, dann stammte das nicht von diesen erdgebundenen Wesen, sondern von bestimmten Aspekten eurer eigenen Vergangenheit, die euch nicht gehen lassen wollen. Sie versuchen, an ihrer ehemaligen Identität festzuhalten, und obwohl sie längst tot sind, wollen sie unbedingt in euch und durch euch weiterleben und versuchen, euer Leben zu beeinflussen. Das ist bei Shaumbra sehr viel wahrscheinlicher! Und was diese alten Identitäten angeht, liebe Freunde, wenn ihr diese „äußeren Einflüsse“ spürt, dann entlaßt sie einfach, gebt sie frei! Wenn sie dann nicht loslassen, dann befiehlt ihnen einfach, daß sie zum Donnerwetter sofort aus eurer Energie zu verschwinden haben! (glucks erheitert, Publikum lacht) Und dann müssen sie gehen. Sie müssen einfach! Wenn ihr innerlich so stark seid, daß ihr ihnen befehlen könnt zu verschwinden, dann werden sie das tun. Sie werden zwar toben und um sich treten und gehörig Tumult in euer Leben zaubern, aber wenn ihr eure innere Kraft in Besitz und in Anspruch nehmt, dann müssen sie gehen. Es bleibt ihnen nichts anderes übrig.

Oh, sie werden euch das Gegenteil weiszumachen versuchen! Sie werden euch erzählen wollen, daß sie trotzdem bleiben können und das sie euch kontrollieren. Nehmt aber einfach eure Göttlichkeit in Besitz und sagt ihnen, sie sollen verschwinden. Sie wissen sehr gut, daß sie eigentlich längst tot sind, aber sie wollen ihre Identität am Leben erhalten. Sie erkennen nicht, daß ihre Identität soviel umfassender ist, als sie momentan glauben. Sie sind soviel größer als das, was sie derzeit sind. Sagt ihnen, sie sollen sich fortscherehen. Sagt ihnen, daß sie nur ein Aspekt von euch sind, daß ihr aber derjenige seid, der lebt!

**FRAGE (weibliche Stimme): Tobias, ich hätte gern etwas Hilfe oder einen Rat von dir. Du hast im Channel von diesem wunderschönen Haus gesprochen, das du dir drüben erschaffst. Und weil ich so etwas auch für mich selbst suche, würde ich mich über jeden Hinweis freuen, den du für mich hast. Danke! (dreht sich um und will zurück zum Platz)**

TOBIAS: Nein, nein, bleib bitte hier und sag uns ... (Shaumbra macht „oh-oh“ und kichert): Wie sieht es denn aus, was du gern hättest? Beschreib uns dein Haus!

**SHAUMBRA : Etwas Kleines, umgeben von Bäumen, mit einem kleinen Wasserlauf im Garten und mit Tieren überall. (Publikum lacht, die gleiche Beschreibung hatte Tobias eben im Channel gegeben)**

TOBIAS (mit „würdevollem“ Ausdruck): Dieses Haus ist leider unverkäuflich! (Shaumbra lacht laut) Wir hätten gern, daß du für dich selbst mehr als „etwas Kleines“ erschaffst, etwas Unbegrenztes. Etwas, das sowohl widerspiegelt, was du je gewesen bist und auch alles, was du bist. Also, bist du bereit, meine Liebe, das in Dein Leben zu bringen?

**SHAUMBRA : Ja. (verhaltene Stimme)**

TOBIAS: Ohne Vorbehalte!

**SHAUMBRA : Ohne! (festere Stimme)**

TOBIAS: Ohne Schuldgefühl?

**SHAUMBRA : Absolut!**

TOBIAS: In der Tat. Also, erschaffe es! Wir werden an deiner Seite sein, alle Shaumbra werden dabei sein, während du das für dich selbst erschaffst, aber tu es ohne jede Einschränkung! Tu es ohne Einschränkung. Du bist genau da, wo du sein sollst. Du bist hier, weil alles entsprechend vorbereitet wurde, alles passt nun. Darum fordern wir dich auf: Lebe wie die Königin, die du tatsächlich bist! Hm.

**SHAUMBRA : Vielen Dank.**

**FRAGE (weibliche Stimme):** Hallo Tobias. Ich hätte die Gelegenheit ein Buch zu schreiben, das endlich die Wahrheit darüber aufdecken könnte, wer mein Bruder wirklich war. Der Prozeß um seine Ermordung hinterließ nämlich überall einen völlig falschen Eindruck von ihm. Ich frage mich nun, ist das eine Agenda oder eine wahre innere Absicht? Denn es geht mir um eine positive Darstellung seiner Person, damit seine Töchter damit leben können. Ahm ... im Grunde ist es mir völlig egal, wie die Leute darauf reagieren werden, oder ob sie dadurch ihre Meinung über ihn ändern. Es ist eher so, daß die Wahrheit über ihn niemals bekannt geworden ist, sondern das Gegenteil davon ist eingetreten. Und nun frage ich mich ernsthaft, ist das jetzt nur meine Agenda? Und wie fühlt Johnny sich dabei?

TOBIAS: Hm. Und die Frage, die wir dir stellen, lautet: Wie fühlst du dich denn dabei? Welches sind deine Gefühle zu diesem Projekt? Hm.

**SHAUMBRA : Meine Gefühle sind positiv. Ich fühle ganz klar, daß ich dahinter keine Agenda habe. Ich möchte gern, daß man die Wahrheit über ihn erfährt, denn er war ein wundervoller Mensch. Es gab so viele Fehlinformationen. Ehm ... Gleichzeitig macht das aber meinem Vater schwer zu schaffen. Ich fürchte fast, daß er einen Herzinfarkt bekommen könnte, wenn ich all seine Wut und dieses ganze Zeug wieder aufrühre, obwohl er selbst will, daß ich es tue. Aber ich bin mir einfach nicht sicher, ob ... Ich habe Bedenken, was Johnny davon hält. Wäre es möglich, mich das wissen zu lassen ...?**

TOBIAS: du sagst, du hast Bedenken in deinem Inneren, was diese Angelegenheit angeht. du sagst zwar, daß da Klarheit in dir ist, aber die sehen wir nicht. Es herrscht viel Verwirrung um dieses Thema herum, viel Unsicherheit darüber, was man tun könnte. Wir werden dir nicht sagen, wie unsere eigene Ansicht dazu lautet, ob du nun die Dinge einfach lassen solltest wie sie sind oder ob du alles in Buchform aufgreifen solltest oder welche Methoden dir auch immer zur Verfügung stehen. Aber wir sitzen hier mit deinem geliebten Bruder, und der bittet dich um etwas ganz Einfaches. Hm ... hm ... Zunächst einmal schickt er dir ganz viel von seiner Liebe, aber er bittet dich, Dein eigenes Leben weiter zu leben. Er selbst ist in bezug auf diese Geschichte vollkommen im Gleichgewicht, und er kommt schon bald zurück, sehr bald sogar. Er möchte, daß du lebst, und daß du dir keine Sorgen mehr über all diese Dinge machst, denn sie waren alle angemessen! Alles, alles war durch und durch in Ordnung so! Er war genau so ein Mitspieler in dieser Planung wie alle anderen Spieler auch. Er möchte zurück auf die Erde und dort will er dich als geliebte Verwandte erleben, hm, als geliebte Verwandte, die sich nicht in der Vergangenheit verstrickt, sondern die im Heute lebt. So möchte er dich erleben!

**SHAUMBRA : Vielen Dank.**

**FRAGE (weiblich, mit zögerlicher Stimme):** Vielen Dank, Tobias, für all deinen Input heute. Meine Frage dreht sich um ... ehm, mein Leben ist eigentlich voller Überfluß und Fülle. Ich habe viele Freunde, ein reges gesellschaftliches Leben, viele materielle Dinge, Liebe in den verschiedensten Formen, das schwierige ist die Sache mit dem Bargeld. Es kommt mir so vor, als ob es immer erst in letzter Minute eintrifft, und in letzter Zeit kam es nicht einmal dann. Könntest du dazu etwas sagen?

TOBIAS: In der Tat ist das eine Herausforderung, dieses Problem mit dem finanziellen Überfluß und Wohlstand im allgemeinen, dem sich so viele aus den Reihen von Shaumbra ausgesetzt sehen. Ihr seid im Begriff zu lernen, aber ihr benutzt immer noch die alten Verfahren, um das in euer Leben zu bringen. Wir sagen euch hiermit, es ist nichts weiter dabei als nur einfach im Augenblick des Jetzt zu sitzen! Nur im Jetzt sein! Was immer ihr auch in diesem Augenblick braucht, wird zu euch kommen! Nicht etwa das, was ihr euch vielleicht darunter vorstellt oder was ihr erwartet, hm, keine Dinge, die ihr überhaupt nicht braucht auf eurer Reise, aber alles, was ihr für den Augenblick benötigt. Wenn ihr zum Beispiel ein gemütliches Zuhause braucht, damit ihr eure Arbeit tun könnt, dann wird es da sein! Wenn ihr die Banknoten, die Finanzen als Teil eurer Reise benötigt, dann werden auch sie da sein! Alles kommt von selbst zu euch!

Es ist derzeit eine der größten Herausforderungen für dich und für alle Shaumbra, dies alles erst zur passenden Zeit kommen zu lassen, also im letzten Moment! Und es erfordert von euch, liebe Freunde, fest dazu zu stehen, daß ihr jetzt lebt, und daß ihr auch vorhabt weiterzuleben! Denn wißt ihr, so viele von euch, fast alle hier, haben schon einmal mit dem Gedanken an den Tod gespielt, haben darüber nachgedacht, diesen Planeten zu verlassen. Was passiert dann? Der Fluß beginnt zu versiegen! Wenn ihr euch mit dem Gedanken befaßt, eventuell wieder zurück auf unsere Seite zu kommen, und damit meinen wir nicht den Freitod, sondern wir meinen vielmehr, daß ihr auf einmal wißt, es könnte nun Zeit zur Rückkehr sein, oder daß ihr den Wunsch dazu habt, dann beginnen die Dinge in eurem Leben zu welken wie buchstäblich das Laub an einem herbstlichen Baum. Es verliert dann die Verbindung mit der Energiequelle und beginnt abzufallen.

In dem Augenblick, in dem ihr euch fragt, ob ihr bleiben oder gehen sollt, schneidet ihr den Fluß ab! Wenn ihr aber anfangt, in jedem einzelnen Augenblick zu leben, dann steigen alle die Energien wieder hoch wie im Bild des Baumes, fließen durch alle Zweige bis in jedes einzelne Blatt und ihr werdet wieder randvoll mit allem und könnt sehen, wie es auf diese Weise funktioniert!

Es ist so einfach, liebe Freunde! Ihr müßt nur einfach wissen, ihr seid hier, wissen, daß ihr jeden einzelnen Augenblick erlebt! Und alles wird zu euch kommen.

**FRAGE (weibliche Stimme): Guten Tag, Tobias. Seit den Präsidentschaftswahlen (USA) merke ich, daß ich unglaublich mißtrauisch geworden bin gegenüber den Nachrichten. Ich würde es wirklich begrüßen, wenn du etwas mehr Informationen zu Bush's Krieg gegen den Irak geben könntest.**

TOBIAS: Hm. Dies ist gewissermaßen nichts anderes als ein Symbol für das menschliche Massenbewußtsein. Einige Menschen haben derzeit das Bedürfnis, sich ... wie sagt man, hinter der Dualität zu verschanzen, mit dem Säbel zu rasseln und Drohungen auszustoßen. Und das ist eigentlich angemessen. Eigentlich! Was geschieht denn hier gerade? Dies ist doch die Zeit, in der jetzt die Magnetgitter vervollständigt werden, und daher kommen an diesem Punkt auch alle ungelösten Themen an die Oberfläche. Weltweit gesehen gibt es davon eine Menge! Eine Menge solcher Belange stehen also an. Aber gleichzeitig verschafft das auch jedem Menschen, der die Nachrichten hört oder liest, eine einzigartige Gelegenheit, sich die Entwicklung klar zu machen und nachzudenken über dieses Ding, das man „Krieg“ nennt. Kriege und Schlachten existieren schon seit so langer Zeit, es gab sie bereits lange, bevor ihr auf die Erde kamt. In gewisser Weise durchlauft ihr alle jetzt einfach noch einmal uralte Erfahrungen, die ihr während eures Aufenthaltes hier auf der Erde gemacht habt, damit ihr daran nun zu neuen Einsichten und zu neuen Weisheiten gelangt. Ihr habt also die einzigartige Gelegenheit, euch die Dualität anzusehen, den Wert oder Unwert von Kriegen abzuschätzen, zu überlegen, wie man als Weltgemeinschaft miteinander leben könnte.

Nun, wir hatten Shaumbra aufgefordert, weder für die eine Seite noch für die andere zu beten. Wir baten euch, in diesen Zeiten in euch zu gehen und dort im Gleichgewicht und in eurer eigenen Göttlichkeit zu verharren, denn damit kann viel mehr Bewußtseinsveränderung bewirkt werden als mit allem anderen sonst! Wenn ihr für eine Seite betet, dann verstärkt ihr nur die Dualität. Wenn ihr dafür betet, daß alle derartige Aktivitäten aufhören sollen, dann habt ihr möglicherweise noch nicht begriffen, daß in all diesen Vorgängen ein wertvoller Nutzen liegt. Wenn ihr aber nach innen geht, um dort Gleichgewicht und Erfüllung für euch selbst zu finden, dann trägt genau DAS dazu bei, das

Massenbewußtsein derart zu verändern, daß Kriege dann möglicherweise gar nicht mehr nötig sind. Was im Augenblick geschieht, und es wird sich bis zum Ende des Jahres oder sogar noch bis Anfang 2003 fortsetzen, das sind einfach alle die Veränderungen, die im Zusammenhang mit der letzten jetzt stattfindenden Ausrichtung des Magnetgitters stehen. Eure gewählten politischen Führer wie auch eure Diktatoren sind eine Spiegelung eures Bewußtseins. Ihr, die Menschen, seid es, die sie selbst wählen, ihr seid diejenigen, denen sie ihr Amt verdanken. Und ihr seid es auch, die ihnen den entsprechenden Raum gestatten, den sie als Diktatoren dann einnehmen. Wenn ihr euch eure politischen Führer anseht, dann seht ihr in Wirklichkeit gewissermaßen euch selbst, eure Nation, eure Gesellschaft, denn das seid ihr.

Hm. Wir treffen keine Vorhersagen hier über kommende Ereignisse der nächsten Monate, obwohl wir angekündigt haben, es könnte ein „wilder Ritt“ für euch alle werden, hm. Wir ergreifen auch nicht Partei für die eine Seite oder die andere. Eigentlich ist das alles einfach ein Ausdruck der Dualität. Wir legen euch allen aber ans Herz, bleibt in eurer Mitte während der schwierigen Zeiten, während dieser Kriegspotentiale, während der Achterbahnfahrten im Bereich der Finanz, während so viele Menschen in eurem Umfeld völlig ihr Gleichgewicht verlieren. Wir danken dir für diese Frage.

LINDA: Letzte Frage.

**FRAGE (weibliche Stimme):** Hallo Tobias. Eigentlich ist meine Frage die Fortsetzung der eben gestellten. Es geht um die gegenwärtige Situation und um die Rolle, die Shaumbra und andere Lichtarbeiter darin spielen. Wie können wir in die Welt gehen mit unserer Wahrheit und unserem Glauben an Frieden und diese Dinge nicht nur im Inneren, sondern auch physisch in der Welt vermitteln?

TOBIAS: Hm. Und wie würdest du das denn anstellen? (Publikum erheitert)

**SHAUMBRA :** Ich würde in die Welt hinaus gehen und meine Wahrheit aussprechen.

TOBIAS: Und wie sieht sie denn aus, deine Wahrheit? Ist deine Wahrheit eine Agenda, ist deine Wahrheit aus einem Buch, oder beruht deine Wahrheit auf dem, was du für dich selbst entdeckt hast? Und wie drückst du aus, wie vermittelst du, was du in deinem Inneren für dich selbst entdeckt hast?

**SHAUMBRA :** Ich vermittele das, indem ich all meine Liebe zur Verfügung stelle, für jeden und für alle Parteien. Und meine Frage hat mit dieser Gratwanderung zu tun, ob man nun einfach nur in seiner eigenen Wahrheit bleibt oder draußen in der Welt handelt.

TOBIAS: Richtig. Und in diesem gerade ablaufenden Prozeß sieht es so aus, daß es kaum etwas zu tun gibt für euch, es sei denn, es präsentiert sich von selbst auf eurer Türschwelle, dann erst ist es Zeit, damit zu tanzen! Was wir damit sagen wollen ist, es gibt keinen Grund zum Eifer. Es bringt nichts, in die Welt hinauszuziehen und zu verkünden, daß die Menschen dies zu tun oder jenes zu unterlassen hätten. Was wir dir und Shaumbra immer wieder gesagt haben ist: Lernt euer eigenes Licht hochzuhalten! Und dann kommen sie wie von selbst zu euch, erst einzeln, einer nach dem anderen, dann in Gruppen, zuletzt in Mengen. Sie kommen, weil sie sich mit eigenen Augen von dem überzeugen wollen, was ihr habt. Der Anblick eurer eigenen Göttlichkeit, die ihr unter menschlichen Bedingungen repräsentiert, wird sie weitaus mehr inspirieren als jedes Buch, jedes Wort, jede Demonstration das könnte.

Dies ist die Neue Energie, und sie ist anders als die alte. Ihr braucht nicht hinauszuziehen und mit Flaggen oder Transparenten zu wedeln, ihr müßt nicht versuchen, die Welt zu retten. Der Welt geht es bestens! Die Welt ist mitten in einem Spiel und hat ihren eigenen Spaß daran. Respektiert das und ehrt es! Aber wenn jene kommen, die des Spielens müde geworden sind und nun endlich wissen wollen, wer sie wirklich sind, wenn sie dann an eure Tür klopfen, dann ist es Zeit für euch, mit der Arbeit anzufangen. Dann ist die Zeit gekommen!

Wir lieben Shaumbra auch deswegen so sehr, weil sie etwas tun wollen, weil sie aktiv sein möchten,

weil sie unbedingt hinaus wollen und die Welt verändern. Aber, liebe Freunde, die Welt kommt von ganz allein auf euch zu, sobald sie bereit ist zum Wandel! Und dann, in diesem Augenblick, werdet ihr ganz genau wissen, was zu tun ist.

Wir wissen sehr gut, wie viele von euch immer wieder diese Frage stellen: „Was soll ich tun, Tobias, wenn ich auf einmal das Klopfen an der Tür höre und die Menschen anfangen mich aufzusuchen? Was soll ich dann tun?“ Ihr solltet im Jetzt sein! Falls ihr dann immer noch nicht sicher seid, was ihr tun sollt, falls es euch immer noch nicht klar sein sollte, dann setzt euch einfach zusammen mit ihnen hin in diesem Augenblick des Jetzt und atmet Leben ein, hmm, das ist eine wundervolle Sache! Und dann werdet ihr mit Sicherheit wissen, was zu tun ist!

Wir ehren euch, denn ihr seht den Schmerz und das Leid in der Welt. Und ihr seht auch das Potential, daß die Welt zu einem Ort wahrer Liebe werden kann. Ihr seht die Welt zu einem Ort werden, wo jeder Mensch genau weiß, wer er wirklich ist und wie sie alle erkennen, daß sie Teil eines einheitlichen Ganzen sind. Und dieser Tag, das sehen wir, dieser Tag wird kommen! Aber es braucht noch ein wenig Arbeit bis dahin, und deswegen seid ihr ja hier. Genau deswegen seid ihr alle hier, Shaumbra, um erst einem zu helfen und dann vielen. Und sie werden euch aufsuchen! Sie werden zu euch kommen!

In der Zwischenzeit gilt für euch alle, für alle Shaumbra: Bleibt am Ball! Laßt euch nicht unterkriegen! Immer noch stehen schwierige Zeiten bevor. Es gibt noch vieles, das im Ungleichgewicht ist, wir können es von unserer Seite aus sehen. Wir wissen nicht genau, für welche Erfahrungen sich die Menschheit entscheiden wird, aber wir sehen, daß es durchaus eine Zeitlang ein sehr wilder Ritt werden könnte. Nehmt eure Göttlichkeit in Besitz! Und begreift, liebe Freunde, ES GIBT KEINEN TOD! Seid erfüllt von LEBEN – in jedem einzelnen Moment!

Wir sind im nächsten Monat wieder da, um noch mehr von euch zu erfahren, um uns noch weiter miteinander auszutauschen, um einfach bei euch zu sein. Bis dahin aber sind wir sowieso an eurer Seite und erleben eure vielen Erfahrungen mit und wir sind immer für euch da, wenn ihr euch mit uns austauschen möchtet.

Ihr müßt verstehen, daß die vielen hundert Gäste, die wir heute zu Besuch hatten, hier etwas gesehen haben, was sie nie zuvor auf der Erde sahen – IHR seid es, die diesen Unterschied ausmachen! Sie werden auf der anderen Seite darüber reden, auf unserer Seite, und sie werden sich an diese Energie hier erinnern, wenn sie als Mensch auf die Erde zurückgehen.

Wir lieben euch über alles.  
Und ihr seid niemals allein.

And so it is...

### SHOUD 3: Leben in zwei Welten 13. Oktober 2002

Übersetzung vom Live-Mitschnitt:  
<http://www.crimsoncircle.com/audio/ch021013.ram>

Längst fällige Anmerkung der Übersetzerin: Das englische Wort „enlightened“ wird zwar im Rahmen dieser Texte stets als „erleuchtet“ übersetzt, aber eine gleichwertige Bedeutung ist „erleichtert“, nämlich im Sinne von „befreit von Last“. Mußte mal gesagt werden, finde ich ...

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, hm, daß wir wieder als Familie zusammen sind, als Shaumbra, die einander schon so lange gut kennen (viele kleine entzückte Glückser). Hmm ... die Energie heute in diesem Raum ist wirklich so süß! (gluckst noch ein paar Mal genußvoll) Hmm ... dies ist in der Tat die Energie derer, die sich vorwärts bewegen, hinein in die Neue Energie. Es ist die Energie derjenigen, die es wagten, nach dem WARUM zu fragen. WARUM bin ich hier? WARUM bin ich in dieser Zeit und auf diesem Planeten inkarniert? WARUM bin ich hier, als ein glitzerndes Fünkchen von Gott, als eine Identität von Allem-Was-Ist? WARUM bin ich hier?

Ihr seid diejenigen, meine lieben Freunde, die sich trauten, die Frage nach dem WARUM zu stellen, und damit begann das Erwachen, dadurch wurde das Öffnen in eurem Inneren ausgelöst. Damit habt ihr einen neuen Weg beschritten, der euch in eine völlig neue Energie führt, wir haben in der Vergangenheit schon sehr ausführlich darüber gesprochen. Ihr bewegt euch in eine vollständig neue Energie hinein, und was ihr dabei lernt, wohin ihr damit geht, alles andere wird euch folgen! Alles-Was-Ist wird in eure Fußstapfen treten! Das könnt ihr euch wirklich nur schwer vorstellen, wenn ihr hier so sitzt, oder wenn ihr über euer Internet zugeschaltet seid. Die Vorstellung, daß ihr die ersten seid, und daß euch alles andere folgen wird, ist in der Tat schwierig. Die Gesamtheit aller Erzengel und Engel, ja Spirit selbst, sie alle folgen in euren Fußspuren! Schwer vorzustellen für euch, aber genau das ist es, warum ihr hier seid. Deswegen ehren wir euch ja auch so sehr dafür, daß ihr heute in diesem energetischen Raum zusammen seid, hm. (Tobias/Cauldre nimmt einen tiefen Atemzug)

Liebe Freunde, liebe Shaumbra, zieht eure Schuhe aus! (gluckst) Zieht sie aus, jetzt gleich! (amüsierte Unruhe im Publikum) Wir bitten euch ausdrücklich darum, zieht eure Schuhe aus! Ihr seid nämlich nicht gerade sehr geerdet, und wir haben heute noch viel Arbeit vor uns! Wenn ihr eure Füße nicht mögt und vielleicht fürchtet, daß sie riechen könnten ... (schallendes Gelächter im Publikum) ... dann wird es höchste Zeit, daß ihr eure Einstellung zu euch selbst und zu eurem Körper einmal überdenkt!

Jedenfalls haben wir in letzter Zeit festgestellt, daß viele von euch nicht so geerdet sind, wie sie sein könnten. Also fühlt jetzt und hier in unserem gemeinsamen Raum mittels eurer Fußsohlen! Als ihr eben die [vor dem Channel geführte] Atemübung machtet, da ging euer Atem doch gerade mal bis hierher! [Anm.: Cauldre deutet vermutlich auf seinen Bauch] Nun, dann fühlt jetzt einmal mit euren Füßen, fühlt den Teppich darunter! Und ja, ja, ihr zu Hause, die ihr gerade zuhört (gluckst), die meisten von euch haben zwar die Schuhe schon ausgezogen, aber für die anderen gilt das genauso: Es ist Zeit, daß ihr sie jetzt abstreift!

Spürt ihr die Energie, die von Gaya, von der Erde emporsteigt, wie sie in euren ganzen Körper dringt? Es ist wie mit einem Baum, dessen Wurzeln ebenso die Energie der Erde brauchen, damit sie sich in ihr verankern können, wie er das Licht von oben braucht, von der Sonne und dem Mond, damit er sicher sein kann, daß seine Äste und Zweige Blätter und Früchte hervorbringen können. Viele von euch Shaumbra haben bisher nur von ihrer oberen Körperhälfte aus gearbeitet, nun wird es Zeit, daß ihr ein wenig mehr fühlt.



Nachdem wir euch gebeten haben die Schuhe auszuziehen, krabbelt doch nun einmal mit eurem Fuß hinüber zu eurem Nachbarn, hin zu den nächstbesten Zehen, die nicht eure eigenen sind, und berührt sie einfach mal. Fühlt doch einfach mal deren Füße! (viel Gelächter dabei, Tobias gluckst amüsiert) Hm (gluckst wieder), das ist doch eine tolle Sache, liebe Freunde! Ihr haltet eure Füße ständig so unter Verschuß, da ist es doch kein Wunder, wenn sie komische Dinge veranstalten mit eurem Körper! Berührt also die Füße der anderen rechts und links von euch, und wenn gerade niemand anderer bei euch ist, dann berührt ihr eben eure eigenen Füße, hm ... (lacht leise, viel Gelächter und Spaß) ... den einen mit dem anderen! Erden wir uns also erst einmal, bevor wir uns in die Energie des heutigen Tages begeben.

Hm ... zu meiner Zeit, als ich noch als Tobias auf der Erde war, hm, da hatten wir sehr viel Kontakt mit dem Boden, mit der Erde. Wir hatten aber auch nicht diese, hm, seltsamen Dinger, die ihr da an euren Füßen zu tragen pflegt. Hm ... (lacht) ... hier auf unserer Seite des Schleiers müssen wir oft lachen beim Anblick der merkwürdigen Accessoires, in die ihr eure Füße verpackt. Was für interessante ... wie sagt ihr, „Designs“ ihr doch da habt! (Gelächter) Und die Form der Sohlen erst! (Gelächter) Manchmal kommt es uns so vor, je bizarrer das Ganze aussieht, desto mehr liebt ihr es! (kichert höchst amüsiert, schallendes Gelächter)

Wenn wir aber unsere Schuhe ausziehen und den feinen Nervenenden an unseren Fußsohlen erlauben, die natürlichen Energien der Erde in sich aufzunehmen, ah, das erzeugt auf einmal einen wahren Rhythmus in unserem Körper! Und in der Kombination mit dem Atmen, liebe Freunde, genau das wird euch helfen, in die Balance zu kommen! Wir danken euch, daß ihr uns diesen Gefallen getan habt!

Hm. Wir haben viel zu besprechen heute, und wie immer bringen wir auch diesmal wieder Gäste mit in diesen energetischen Raum. Einer ist darunter, der bisher noch nicht unmittelbar anwesend war, dessen Energien aber immer um euch herum waren. Ihr könnt ihn fühlen, wenn er jetzt hinzu kommt, seine Energien, seine Wärme ... ["Fühlpause"] Fast könnte man sagen, er ist derjenige, der euch ständig angestupst hat, der sozusagen den Takt vorgab, einen Takt, der helfen würde, euch aufzuwecken. Der heute hinzukommt, ließ unentwegt seinen Ruf erschallen an euch, an alle. In der Tat, es handelt sich um die Energie, die ihr unter dem Namen des Erzengels Gabriel kennt, die sich heute mit uns vereint.

Erzengel Gabriel, dessen Farbfülle in einer gleißenden Kombination aus wirbelndem Silber und Rosa erstrahlt, betritt nun unseren Raum als unser heutiger Gast. Wir bitten jeden einzelnen von euch, spürt hinein in die Energien von Gabriel! Fühlt sie in jedem Atemzug, den ihr nehmt! Spürt Gabriel über eure Füße, eure Hände und ganz besonders in eurem Herzen. Hm ... [wieder "Fühlpause"] Nun ist ja, wie ihr wißt, Gabriel derjenige, der mit seiner Posaune die Ankunft Christi verkündet, und er meint damit EUCH, er meint die Ankunft eurer Göttlichkeit, die in eurem Inneren gerade geboren wird. Gabriel ist derjenige, der den Schall seiner Posaune aussandte und damit das Signal für euer Erwachen gab. In euren künstlerischen Darstellungen erscheint er immer als derjenige, der mit seiner Posaune die Ankunft der Neuen Zeiten verkündet.

Gabriel gilt als Engel der Geburt auf unserer Seite des Schleiers, als Engel der Geburt. Und was ihr da gerade auf die Welt bringt, das ist eure eigene Göttlichkeit, etwas Kostbares, das immer in eurem Inneren verborgen lag, in der Tat versiegelt hinter sieben Siegeln. Gabriel kommt in diesem eurem Geburtsprozeß der Energie zu Hilfe, die ihr Maria nennt.

Gabriel, er ist derjenige, der immer dann zu euch kommt, wenn ihr Kraft braucht zum Fortsetzen eurer Reise, denn er ist bekannt für seine ausgewogene Kraft und sein balanciertes Mitfühlen. Wenn ihr nach dieser Art von Kraft sucht, wenn ihr uns zu Hilfe ruft in euren dunklen Stunden, dann ist Gabriel stets der erste, der kommt und er bringt viele andere mit sich im Gefolge.

Gabriel bringt euch auch die Energie des verständnisvollen Mitfühlens, jenes Einfühlungsvermögens, das mit der Geburt in das Neue einhergeht. Er hilft euch dabei, euer eigenes liebevolles Verstehen in euch selbst zu erwecken für den, Der-ihr-Wirklich-Seid. Gabriel hilft, euer mitfühlendes Verständnis zu erwecken für die Reise, die ihr auf euch genommen habt, damit es euch leichter fällt, all jene Dinge loszulassen, die von der Vergangenheit her noch so schwer auf eurer Seele lasten, die Bürde

all der Gefühle von Schuld, Angst und Scham. Gabriel bringt die Energie der Anteilnahme, des Mitgefühls, der liebevollen Verständnisses hervor, die ihr sodann nutzen könnt, sowohl für euch selbst, also mit dem, Der-ihr-Seid, als auch für alles, was ihr jemals getan habt.

Gabriel kann heute näher herankommen. In diesem Moment jetzt ist er euch näher als je zuvor, denn ihr seid so offen, so voller Freude über eure Reise, so präsent im Augenblick des Jetzt, daß die Anwesenheit seiner Energie nun von großer Bedeutung ist. Ihr habt immer schon mit Gabriel zusammengearbeitet, und zwar sehr eng. Größtenteils geschah dies im Traumzustand, tatsächlich aber ununterbrochen, nur nachts im Schlaf war es intensiver.

Gabriel ist derjenige, welcher den direkten Überblick über die Entwicklung der „Neuen Erde“ besitzt. Hierbei handelt es sich um keinen neuen Planeten, sondern es ist ganz anders als diese Erde, auf der ihr euch gerade befindet und die ihr jetzt gerade mit euren Zehen fühlen könnt. Hm. In der Tat befindet sich jetzt ein völlig neuer Ort in der Entstehung, ein neues Bewußtsein. Darüber haben wir erst kürzlich gesprochen, und zwar vor einer Shaumbra-Gruppe auf der anderen Seite eurer Welt [Anm.: Workshop in Rotterdam, NL am Wochenende zuvor]. Wir sprachen dort bereits über einige der Eigenschaften, die dieser neue Ort besitzt und wir werden im Laufe der Zeit immer wieder darauf eingehen.

Ihr müßt wissen, liebe Freunde, es geht nicht nur um euer irdisches Leben! Ihr gehört zu denen, die bei der energetischen Einrichtung der Neuen Erde helfen. Ja, in der Tat, wenn ihr am Ende dieses Lebens euren physischen Körper verlaßt, dann werdet ihr wählen können, wo ihr in Zukunft hingehet! Ihr habt die Wahl, ob ihr zurückkommen wollt auf diese Erde hier, und zwar als Lehrer für viele, dann wahrhaft erleuchtet und mit sich selbst im Reinen. Ihr könnt also aussuchen, ob ihr auf diese Erde hier zurückgeht als „Engelbegleiter“ für diejenigen, welche dann einen ähnlichen Prozeß durchlaufen, wie ihr ihn im Moment mitmacht, allerdings werdet ihr euch dann in einem sehr viel höheren Zustand von Erleuchtung befinden.

Eure andere Alternative ist, statt dessen an diesen Ort zu gehen, den wir die „Neue Erde“ nennen. Wir wiederholen noch einmal, hierbei handelt es sich nicht um einen Planeten! Dennoch haben einige von euch und von euren Wissenschaftlern ihn so wahrgenommen, nämlich als „versteckten zehnten Planeten“. Aber sie werden ihn niemals sehen, jedenfalls nicht mit Hilfe ihrer wissenschaftlichen Instrumente. Denn in Wirklichkeit gibt es gar keinen „versteckten“ Planeten, nicht im materiellen Sinne, dennoch existiert sehr wohl eine Energie, die sich zur Zeit im Aufbau befindet. Sie entwickelt sich unentwegt weiter, selbst während wir hier mit euch sprechen. Es wird sie also tatsächlich geben, diese Energie der Neuen Erde, diesen neuen Ort. Dorthin könnt ihr also ebenfalls gehen, wenn ihr das möchtet, denn schließlich wart ihr selbst die Architekten und Erbauer, ihr selbst habt sie entworfen.

Wir werden noch mehr darüber berichten, aber wir heben uns das für einen späteren Zeitpunkt auf. Im Augenblick sollt ihr vor allem wissen, daß sich die Energie von Gabriel deswegen so vertraut anfühlt, weil ihr schon seit langem mit ihm zusammengearbeitet. Das tut ihr nicht nur nachts, sondern auch sehr intensiv tagsüber, wenn ihr eure Entscheidungen trefft und eure Erfahrungen sammelt. Und so gesellt sich nun also Gabriel zu uns, sehr präsent in unserem gemeinsamen Jetzt, und er wird nicht nur für den Rest unserer verbleibenden Zeit hier sein, sondern er wird auch weiterhin mit euch arbeiten und für euch da sein, als Freund, als Begleiter, als einer, mit dem ihr eng zusammengearbeitet.

Nun, liebe Freunde, auf diesem Planeten Erde geschieht gerade eine Menge. In den nächsten paar Monaten wird die Anpassung des Magnetgitters vollständig sein. Das ist die Arbeit, die Kryon seit so vielen Jahren schon verrichtet, die Ausrichtung des magnetischen Gitterwerks der Erde, des Gitters über euren Köpfen, das die Erde von außerhalb, auf den äußeren Ebenen, umschließt. Die Ausrichtung dieses Gitterwerks wurde vorgenommen, damit ihr einen größeren Anteil eurer Göttlichkeit und der göttlichen Energie einbringen könnt. Das heißt allerdings nicht, daß die göttliche Energie im Magnetgitter enthalten ist! Die Gitter haben nur einen Einfluß darauf, wie viel ihr davon überhaupt einbringen könnt.

Das Gitterwerk erschafft auch die Dualität, erschafft die Kraft der Dualität. Es läßt ebenso auch den

Schleier entstehen, ja, diesen Schleier, dieses Ding, das euch vergessen läßt, wer ihr in Wahrheit seid, und warum ihr hier seid. Aber euer Bewußtsein und das Bewußtsein aller Menschen auf der Erde befindet sich jetzt im Wandel, und so erschien Kryon, der Magnetische Meister, mit seinem Gefolge auf diesem Planeten, um das Magnetgitter anzupassen, damit ihr eure Göttlichkeit wahrhaftig einbringen und auch halten könnt.

Im Laufe der nächsten paar Monate werden diese Arbeiten abgeschlossen sein. Es gibt allerdings kein festgelegtes Datum dafür! Hm, so viele von euch fragen sich, ob es wohl der 30. Dezember sein könnte? Oder vielleicht der 3. März eures Jahres 2003? Liebe Freunde, ein solches Datum gibt es nicht! Wenn ihr einen bestimmten Tag auf eurem Kalender vormerken möchtet, um eine Feier zu halten – schön! Aber das Ereignis ist nicht an ein Datum gebunden. Sicher ist aber, daß Ende dieses Jahres diese Energie sich allmählich verabschieden wird. Wieder einmal gibt sie damit den Weg frei für euch, damit ihr eure eigene Göttlichkeit in Besitz nehmen und ausbalancieren könnt. Ab diesem Punkt werdet ihr in der Lage sein, einen weit größeren Anteil eurer göttlichen Energie einzubringen.

Nun, all das bedeutet, daß die Schwingungsrate der Erde zur Zeit eine Folge schneller Veränderungen durchmacht, sie passt sich an. Ihr könnt das an den Schlagzeilen in euren Zeitungen erkennen. Ein alter Kampf wird ausgetragen, der Kampf zwischen Alt und Neu. Ihr werdet das noch eine ganze Zeitlang beobachten, liebe Freunde. Wenn euer Kalender umspringt auf das Jahr 2003, dann heißt das keineswegs, daß damit auch alle Probleme verschwinden werden. In gewissem Sinne werden sie sogar eher noch intensiver sein als je zuvor.

Wie sieht es denn aus, wenn man einem Kind ein sehr kraftvolles Werkzeug in die Hand gibt, damit es damit arbeiten soll? Was geschieht, wenn man einem Kind eine mächtige Fackel gibt? Manchmal führt das zu mehr vermehrtem Konflikt und zu noch stärkerem Chaos, weil es noch gar nicht recht weiß, wie es damit umgehen muß. Ihr dagegen, liebe Freunde, ihr, die ihr Shaumbra seid, die ihr verbunden seid mit dieser Schwingung des Crimson Council, ihr habt sie bereits entwickelt, die nötige Weisheit für den Umgang mit eurer Göttlichkeit! Aber in diesen Zeiten wird es viele auf der Erde geben, die erst einmal ein neues Gefühl von Veränderung und ein für sie völlig neues Gefühl von innerer Macht haben.

Es gibt auch viele Menschen, die den Verlust ihrer geistigen Führer betrauern werden, die sonst immer um sie herum waren, und die deren tröstende Gegenwart nun vermissen. Dies wird ebenfalls eine Zeitlang zu Unruhe und Unausgewogenheit führen. Jene Terrorattacken, welche die Schlagzeilen eurer Zeitungen beherrschen, werden noch weiter andauern. Sie werden weitergehen. Das heißt aber nicht, daß IHR davon in Mitleidenschaft gezogen werdet, Shaumbra! Ihr könnt mitten in einem Sturm stehen, ohne daß euch Regen und Wind oder das Beben der Erde etwas ausmacht, weil ihr nämlich begreift, was da vor sich geht! Ihr versteht, daß ihr ewig weiterleben und wachsen werdet. Und ihr begreift auch, daß alle Dinge wie von selbst zu euch kommen. Alles, was ihr braucht, erreicht euch auch, und darüber werden wir heute noch mehr zu sagen haben.

Im Augenblick geht ein Säbelrasseln durch eure Länder und die Androhung von Krieg. Es herrscht ein allgemeines Verlangen nach Veränderung, manchmal kann das mit Konflikten einhergehen. Ihr kennt es doch von euch selbst, daß der Übergang in die Neue Energie innere Kämpfe auslöst, ihr alle habt das sozusagen am eigenen Leib erfahren! Ebenso verhält es sich im Außen. Alte karmische Bedingungen wollen bereinigt und geklärt und ins Gleichgewicht gebracht werden. Es erzeugt zunächst ein Ungleichgewicht, wenn euch und allen Menschen auf einmal dermaßen viel Energie zur Verfügung steht. Zusätzlich wird auch noch weitere Neue Energie aus anderen Teilen des Omniversums beigesteuert. Das alles rüttelt heftig an der Balance und erschafft ein Ungleichgewicht.

Ihr befindet euch gerade in einer Periode gewaltigen Umschwungs und ein ums andere Mal haben wir euch gesagt, liebe Freunde, nehmt eure Göttlichkeit voll in Besitz und macht sie zu eurem Eigentum! Bleibt im Augenblick des Jetzt, und keines dieser Ereignisse wird euch etwas anhaben können. Ihr seht eure Aktienmärkte und den Wert eures eigenen Geldes immer tiefer und tiefer rutschen. Ist es nicht interessant zu beobachten, wie schon der kleinste Schluckauf in diesem System, schon das leiseste Anzeichen dafür, daß die Dinge heute vielleicht schon wieder anders sind, als sie gestern noch waren, Panik, Ängste und Verunsicherung hervorrufen? Und genau deswegen sacken

dann die Märkte noch weiter ab, in gewisser Weise wird das sozusagen zum Selbstläufer. All dies werdet ihr auch weiterhin sehen. Wir sprechen nun schon seit gut einem Jahr davon, wir haben euch gesagt, es wird zu Einbrüchen auf dem Börsenmarkt kommen, dann wieder zu unerwarteten Gewinnen und erneut zu noch mehr Einbrüchen. Es ist wie bei einer wilden Achterbahnfahrt. Ihr werdet das weiterhin erleben.

Ja, wir wissen es, wir wissen genau, liebe Freunde, daß viele von euch persönlich davon betroffen sind! Ihr müßt zusehen, wie alles, was ihr einmal zu haben glaubtet oder zu bekommen hofftet, euer NASDAQ, die Säule der Zukunft, euer Sicherheitsnetz, wie alles das von jetzt auf gleich verschwindet, und das verursacht euch große Sorgen! Dann weint ihr nachts und ruft nach Spirit und sagt: „Lieber Gott, was mache ich denn nur falsch? Warum passiert das alles?“ Weil das alles angemessen ist, hm. Alles ist angemessen so. Denn es lehrt euch eins, nämlich im Augenblick des JETZT zu leben! Es lehrt euch, daß ihr gar nicht alle diese Dinge für die Zukunft planen müßt! Hm ... hier sind wir jetzt an einem Punkt, an dem Cauldre nicht sehr begeistert ist von dem, was wir sagen ... (gluckst ein paar Mal, während die stumme Unterhaltung mit Cauldre stattfindet) ... er ahnt schon, daß man ihn mit Fragen bombardieren wird. Dennoch, liebe Freunde, wir wiederholen noch einmal: Es lehrt euch im Augenblick des Jetzt zu leben und in diesem Augenblick ALLES zu sein!

Ihr werdet weiterhin dieses weltweite Durcheinander sehen, und es ist in Ordnung so, es ist angemessen. Wie wir schon einmal sagten, gibt es energetische Zyklen, Hochs und Tiefs, und diese arbeiten Hand in Hand miteinander. Die Tiefs sind ebenso in Ordnung und angemessen wie die Hochs! Wenn ihr im Laufe eurer Reise ein persönliches Tief ansteuert, dann hilft dies euch nur, denn es erzeugt neue Schwungkraft und damit eine Energie, die euch letztlich mitten hinein in ein ganz neues Bewußtsein katapultieren wird! Es handelt sich dabei nämlich nicht um ein lineares Aufeinanderfolgen von Hochs und Tiefs, sondern an einem bestimmten Punkt katapultiert es euch nach vorn. Also sind die Hochs und Tiefs absolut angemessen.

Genauso angemessen sind auch die Hochs und Tiefs und die Zyklen auf eurer Erde. Wie wir euch von Anfang an schon gesagt haben, wenn ihr alle diese Dinge auf der Welt geschehen seht, wenn ihr das durchrütteln seht, wenn ihr hört, wie von Krieg gesprochen wird – DANN STEHT HINTER EURER KLEINEN MAUER. Steigt für einen Moment aus der Dalität aus, und macht einen Schritt hinein in eure eigene göttliche Gnade. Schaut euch an, was da wirklich geschieht, nicht nur das, was an der Oberfläche erscheint und was in euren Schlagzeilen geschrieben steht! Steht hinter der kleinen Mauer und seht euch an, was da in Wahrheit vor sich geht.

Und in der Tat ... hm ... hm, hm (unterbricht) ... Cauldre schneidet uns hier tatsächlich einfach das Wort ab! (Tobias gluckst amüsiert, Publikum lacht).

[Pause, während Tobias und Cauldre offensichtlich intensiv miteinander diskutieren]

Wir ... hm ... einigen uns gerade, hm (gluckst amüsiert, Gelächter im Publikum) Hm. Hm. (gluckst wieder)

Er hat sich mit uns darüber geeinigt, daß wir weitermachen, hm. (mit hörbarem Schmunzeln gesagt, schallendes Gelächter im Publikum)

Liebe Freunde, wir wissen, wie viele von euch gerade jetzt für Frieden beten. Hmm, nun gut. Aber es ist nicht unbedingt angemessen für einen erleuchteten Göttlichen Menschen, das in diesem Augenblick zu tun! Hm. Noch einmal, und wir sagten es bereits: Zunächst einmal solltet ihr verstehen, für was ihr da überhaupt betet! Begreift zuerst die Dynamik hinter den Geschehnissen, bevor ihr für Frieden betet! Wißt ihr, aus unserer Perspektive, und wir wissen durchaus, daß es aus einem liebenden Herzen kommt und aus eurem wahrhaften Verlangen nach Lösung und Gleichgewicht, aber manchmal müssen wir feststellen, wenn ihr für Frieden betet, daß ihr damit buchstäblich eine Decke über das eigentliche Problem breitet und es zudeckt! Ihr versucht, eine offene Wunde zuzudecken, die eigentlich einer ganz anderen Art von Aufmerksamkeit bedarf! Manchmal verzögern diese Friedensgebete nur das Unausweichliche und heizen stattdessen den bereits vorhandenen Konflikt sogar weiter auf und verschärfen ihn noch!

Liebe Freunde, steht hinter der kleinen Mauer und begreift, was derzeit in eurer Welt vor sich geht. Und erst wenn ihr die entsprechenden Einsichten und Erkenntnisse gewonnen habt, erst dann werdet ihr genau wissen, was ihr tun könnt. Dann wißt ihr, was zu tun ist! Und was ihr noch dazu begreifen müßt: Als Göttlicher Mensch könnt ihr so viel mehr tun, um das Bewußtsein des Planeten und seiner Menschen zu verändern, als für etwas zu beten, was ihr überhaupt nicht versteht! Wenn ihr Frieden und Balance und Integrität IN EUCH SELBST habt, wenn ihr die alten Ängste und Schuldgefühle in euch umgewandelt habt in Weisheit und göttliche Energie, liebe Freunde, das hat eine größere Auswirkung auf die Veränderung eines Planetenbewußtseins als alles andere sonst!

Es ist gar nicht erforderlich, daß ihr zum jetzigen Zeitpunkt irgend etwas Besonderes tut! Euer Licht, eure Schwingung wird sowohl die Menschen in eurer Umgebung verändern als auch Ereignisse und Situationen. Vielleicht wird das dann einigen der bestehenden Konflikte zu einem gesunden und positiven Lösungsweg verhelfen.

Versteht also, liebe Freunde, so lange es Menschen auf der Erde gibt, so lange wird es auch Konflikt geben. Hm. Wenn diese Menschen dann aber zu Göttlichen Menschen werden, die akzeptiert haben, wer sie sind, die ihre Göttlichkeit angenommen haben, dann verschwindet auch der Konflikt. Solange ihr hier seid, werdet ihr in einer Welt voller Konflikte leben. Aber denkt noch einmal an eure eigene Reise, erinnert euch an die Konflikte, die ihr mit euch selbst durchzustehen hattet! Ruft euch in Erinnerung, auf welche Weise ihr sie gelöst habt, nämlich nicht, indem ihr euren inneren Kampf einfach unter den Teppich kehrtet, sondern ihr mußtet ihn offen ansprechen und mit ihm umgehen. Und natürlich wissen wir, wie schwierig das gewesen ist!

Einige von euch fühlen zu diesem Zeitpunkt eine sehr starke, wie nennt ihr das ... galaktische Aktivität, kosmische Aktivität. Ihr spürt seit geraumer Zeit schon, daß da draußen auf den multidimensionalen Ebenen eures Universums sehr viel vor sich geht. Ihr fühlt eine Art Sog, ihr fühlt eure Energie hingezogen zu Planeten und Galaxien, euch ist ganz klar, dort ist etwas im Gange. Manche von euch fühlen eine Art Kommunikation mit den sogenannten „E.T.s“, von denen wir jedoch sagen, daß ihr selbst es seid, aus eurer Vergangenheit. Wir wollen an dieser Stelle bereits ein paar klärende Worte darüber sagen, was dort draußen passiert, bevor es später Fragen hagelt (gluckst).

Warum also fühlt ihr derartig emsige Aktivität in diesen anderen Bereichen? Liebe Freunde, es geht doch nicht allein um das physische Universum, in dem ihr lebt, sondern ihr fühlt die Aktivitäten von unserer Seite des Schleiers genauso! Hier bei uns herrscht zur Zeit ebensoviel Aktivität wie auf der Erde, hier findet genau das gleiche Ausmaß an Transformation von Energie in Neue Energie statt wie bei euch. Auf unserer Seite des Schleiers bereiten wir uns auf dieses neue Bewußtsein der Erde vor, auf eben jenen Ort der "Neuen Erde", von dem wir zu einem späteren Zeitpunkt noch ausführlicher sprechen werden. In eurer Galaxie, in eurem Universum verändern sich die alten Energien eurer Identität, weil ihr euch verändert. Eure Vergangenheit verändert sich gerade, weil ihr sie ständig loslaßt und freigibt.

Die Zukunft, das ist die geheilte Vergangenheit, und diese Heilung findet jetzt gerade statt. Ihr könnt alle die Aktivitäten spüren, die dort stattfinden, ihr spürt die Verschiebung von Energien, ihr könnt fühlen, wie Wesen [auf der Ebene der Vergangenheit] umgewandelt werden, ihr fühlt, daß die Vergangenheit zur Lösung gelangt. Ebenso spürt ihr aber, daß es „dort draußen“ auch Energien gibt, welche sich nicht in die neue Richtung bewegen möchten. Genau wie auf eurer Erde augenblicklich, so hängen auch sie an den "alten Büchern und den alten Regeln". Sie befürchten, daß ihre Identitäten beim Übergang in die neue Energie einfach ausgelöscht werden könnten, und in gewissem Sinne haben sie damit sogar recht. Denn so gesehen werden sich eure alten Persönlichkeiten tatsächlich verwandeln, sie werden sich nicht mehr klammern können an ihre ehemalige Vorstellung von dem, der sie einmal zu sein glaubten.

Das kommt euch wohl bekannt vor, liebe Freunde? Hört es sich doch genau so an wie das, was ihr selbst gerade in eurem gegenwärtigen Leben durchlauft: Teile von euch klammern sich verzweifelt an das Alte und wollen absolut nicht loslassen, weil sie den Tod ihrer Identität so fürchten. Und es ist wahr, jene Identität wird für immer verwandelt werden. Aber gerade aus dieser Umwandlung wird eine neue Identität hervorgehen und eine neue Erkenntnis dessen, Wer-ihr-Wirklich-Seid. Und alles das nur deswegen, weil ihr die WARUM-Frage gestellt habt ... (gluckst fröhlich)

Nun, liebe Freunde, sprechen wir einen Moment lang von eurer Reise, jener Reise, die sowohl eure irdischen Inkarnationen umspannt als auch die vielen unterschiedlichen Lebensformen, die ihr vor der Erde hattet. Sprechen wir über diese Reise, die euch aus dem Königreich hinaus brachte, durch die Feuerwand hindurch und bis an diesen Punkt hier, bis zu diesem Moment, in dem ihr jetzt hier sitzt.

Laßt uns etwas sagen über das Verständnis eurer Reise aus menschlicher Sicht. Ihr habt immer geglaubt, daß ihr von Punkt A nach Punkt B unterwegs gewesen wärt, daß eure Reise einem linearen Weg folgte. Das ist ungefähr so ... wie würdet ihr das beschreiben ... Wir sehen euch metaphorisch im Auto die Straße entlang brausen, den Fuß immer bis zum Anschlag auf dem Gaspedal, den Kofferraum voll mit Gepäck, übervoll mit Gepäck! Geradezu vollgestopft mit Gepäck! Auf dem Rücksitz liegen Berge von Landkarten und Computern und Navigationshilfen, außerdem noch alle anderen Utensilien, die ihr für unverzichtbar haltet auf eurer Reise, und noch mehr Zeug obendrauf. Das alles schleppt ihr durch die Gegend. Und damit rast ihr dann über diese schnurgerade Autobahn, immer auf der Jagd nach Erkenntnissen darüber, wer ihr eigentlich seid und warum ihr überhaupt hier seid. Ihr seid dermaßen schnell unterwegs auf dieser linearen Autobahn, daß ihr euch kaum jemals Zeit für eine Pause gönnt. Ihr peitscht euer Fahrzeug vorwärts, so schnell es eben geht, ihr fahrt es ständig voll aus. Ihr habt zwar keine Ahnung, wo es euch eigentlich hinbringen soll, aber ihr wißt, daß ihr „dahin“ müßt, hm ... (lacht leise, Publikum ist amüsiert) ... und das auf dem schnellsten Weg.

Wir sehen euch bei dieser wilden Jagd zu, und wir erkennen, daß dies dem typischen Autobahnverhalten der Menschen entspricht. Auch dort zieht ihr nur kurz herüber in die nächste Ausfahrt, gerade eben lange genug, um zu tanken und zur Toilette zu gehen, hm (gluckst erheitert, Gelächter im Publikum). Und selbst dabei, liebe Freunde, nehmt ihr euch kaum genügend Zeit, um euch wirklich zu erleichtern! Ihr seid so schnell, daß ihr eurem System geradezu Unrecht tut. Ihr gönnt euch nicht einmal die Zeit, die Dinge wirklich „durchlaufen“ zu lassen, so sehr seid ihr in Eile.

Und dann sehen wir euch zu unserem Amusement gleich wieder zurück ins Auto hoppsen, schnell noch eine Tasse Kaffee oder ein Sodawasser hineingeschüttet und weiter geht's, hm (schmunzelt vernehmlich). So war sie bisher, eure Reise, geradeaus und möglichst schnell, mit möglichst wenig Pausen.

Vor ein paar Monaten hat uns ja vor Überraschung fast der Schlag getroffen, als ihr plötzlich alle entschieden habt, daß ihr euch ein Wochenende frei nehmen und euch am Wegrand von euren Aktivitäten erholen wolltet! Wir wußten ja damals bereits, daß wir heute darüber sprechen würden. Ihr habt gemerkt, es wurde Zeit für eine kleine Pause, um euch einmal richtig zu erfrischen. Und wir applaudieren euch dafür! Wir applaudieren euch dafür, daß ihr die Notwendigkeit erkannt habt. Und noch aus einem weiteren Grund fanden wir das besonders schön, denn wir können dieses Ereignis jetzt als Beispiel verwenden, um euch die Neue Energie verstehen zu helfen, in der ihr euch befindet, um euch eine neue Gesetzmäßigkeit dieser Neuen Energie näher zu bringen.

Hier seid ihr also, ständig mit Spitzengeschwindigkeit unterwegs von Punkt A nach Punkt B auf eurem linearen Weg, die wenigen Pausen gab es nur dann, wenn es wirklich nicht mehr anders ging, aber so kurz gehalten wie eben möglich. Das war der Weg der alten Energie! Hm. In der Tat habt ihr dabei viel gelernt. Ihr habt eine Menge Erfahrungen gesammelt, während ihr euch selbst immer besser kennenlerntet. Aber in der Neuen Energie läuft es jetzt anders.

In der Neuen Energie zieht ihr hinüber auf den nächsten Rastplatz, parkt euer Auto dort, öffnet den Kofferraum und werft das ganze Gepäck im hohen Bogen hinaus, hm (gluckst amüsiert, Publikum lacht mit). Die Landkarten, Navigationshilfen, elektronische Hilfsmittel, Computer und den ganzen anderen Kram, mit dem euer Auto bis obenhin vollgestopft ist, werft ihr gleich hinterher auf den Haufen, auch das Handy! Hm. (Gelächter) Das alles werft ihr also nun hinaus, liebe Freunde, denn nichts von all dem braucht ihr jetzt noch! Und da steht ihr nun einen Augenblick lang und genießt einfach, genießt die Erde unter euren Füßen und die frische Luft, mit der ihr eure Lunge füllt. Einen Moment lang genießt ihr die Szenerie rings um euch herum, und ihr sagt zu euch selbst: „Das ist ja unglaublich! Ich habe das nie zuvor bemerkt! Ich war vorher immer viel zu schnell, viel zu beschäftigt mit der Jagd von Punkt A nach Punkt B auf dieser linearen Strecke, so daß ich alle diese Dinge um



mich herum gar nicht wahrnehmen konnte! Ich habe nie darauf geachtet, ob da vielleicht Tiere in den Wäldern und auf den Feldern ringsumher sein könnten! Ich habe nie gemerkt, welche Wärme, welche Liebe die Sonne ausstrahlt ... wie gut sich die Erde unter meinen Füßen anfühlt ... wie bedeutsam das Atmen in Wahrheit ist ...“

Und während ihr da so steht auf eurem Rastplatz, beginnen die Dinge, sich auf einmal zu verändern. Hm, und das jagt euch erst einmal einen gehörigen Schrecken ein, denn Veränderung mögt ihr ja eigentlich nicht so besonders, nicht wahr? Hm (gluckst), Veränderungen liebt ihr nämlich überhaupt nicht. Ihr merkt, daß euer Auto, dieses Fahrzeug, das euch so lange mit Höchstgeschwindigkeit die Autobahn entlang getragen hat, sich nun vor euren Augen auflöst und allmählich verschwindet. Und das Gepäck, das ihr eben noch auf einem großen Haufen gestapelt hattet, verschwindet ebenfalls.

ES WAR NICHTS WEITER ALS EINE ILLUSION. Die Illusion hatte so lange Bestand, liebe Freunde, bis ihr bereit wart zum Anhalten. Die Illusion gab es, bis ihr bereit wart zum Übergang in die Neue Energie. Jetzt laßt ihr sie los, und sie löst sich auf und verschwindet ...

Auf einmal merkt ihr noch etwas, während ihr da in diesem Augenblick des Jetzt auf eurem Rastplatz steht, nicht wirklich beunruhigt beim Anblick eurer sich in Nichts auflösenden Besitztümer. Während ihr so die Straße entlang schaut, auf der ihr die ganze Zeit unterwegs wart, merkt ihr auf einmal: Die Straße bewegt sich, und ihr steht still!

IN DER NEUEN ENERGIE IST ES DIE STRASSE, DIE SICH BEWEGT, WÄHREND IHR SELBST AN ORT UND STELLE BLEIBT. Während ihr noch nachdenkt über diesen seltsamen Umstand, seht ihr plötzlich, es ist ja gar nicht nur eine Straße! Es ist nicht nur diese eine geradlinige Verbindung zwischen Punkt A und Punkt B mit dem weißen durchbrochenen Längsstreifen in der Mitte für den Fall, daß ihr lieber mal in die andere Richtung zurückfahren wolltet, hm (gluckst).

Ihr merkt jetzt auf einmal, da sind ja viele Straßen! Interdimensionale Straßen! Und sie alle kreuzen sich ausgerechnet an dem Rastplatz, an dem ihr gerade steht! Da gibt es solche mit einem Gefälle nach oben, andere wieder laufen abwärts, da sind Straßen mit den unterschiedlichsten Kurvenverläufen, einige sogar in Form einer Spirale, manche scheinen fast senkrecht hoch oder runter zu verlaufen, andere kommen als zweispurige Bahnen daher und werden plötzlich vier- oder gar achtspurig. Alle diese Straßen sind in Bewegung. Ihr selbst aber steht still. Dies ist die Energie des Augenblicks, die Energie des Jetzt! Dies ist die Energie der neuen Zeiten, in die ihr nun hineingeht. Ihr habt euch die ganze Zeit so bemüht zu verstehen, wie man Dinge in Gang bekommt. Ihr habt versucht, mit dem Verstand herauszubekommen, wie ihr die alte Reise fortsetzen könnt, und eher noch schneller, auch wenn euer altes Auto sich bereits kurz vor dem Zusammenbruch befand. Mit aller Macht wolltet ihr das herausfinden, liebe Freunde, aber energetisch gesehen war das die alte Art und Weise. In der Neuen Energie bleibt ihr in eurer Mitte zentriert und voll gegenwärtig im Augenblick – und die Straßen bewegen sich!

Wir haben mit euch schon vor längerer Zeit einmal darüber gesprochen, nur haben wir eine etwas andere Metapher benutzt. Denn damals, damals standet ihr noch ganz am Anfang eures neuen Bewußtseins und konntet noch kaum wahrnehmen oder verstehen, wie das Leben in Wahrheit funktioniert. Seitdem sind aber ein paar Jahre vergangen und nun können wir darauf zurückkommen und detaillierter darauf eingehen, um euch verstehen zu helfen. Dies ist es, was wir damals Leben im Göttlichen Augenblick nannten! [vgl. Creator-Serie]

Wenn wir hier sagen, daß es die Straße ist, die sich bewegt, was bedeutet das denn nun? Es bedeutet, daß sie euch die Dinge mitbringt! Alle diese „Straßen“, also alle diese energetischen Strömungen werden durch euch hindurchlaufen. Und dabei bringen sie alles mit sich, was für euch angemessen ist, ob es sich nun um finanziellen Wohlstand handelt, um eine bestimmte Beziehung zu einem Menschen oder um eine neue Gelegenheit, alles kommt wie von selbst zu euch, denn die Straßen bewegen sich und führen mitten durch euch hindurch. Sowie ihr in die Neue Energie hineingeht, kommt alles Angemessene zu euch. Das wiederum meinten wir, als wir damals sagten: Tanzt mit dem, was vor eurer Tür steht! [vgl. Creator-Serie] Es kommt zu euch.

Viele, viele Dinge werden euch auf diese Weise begegnen. Nicht alle sind brauchbar und angemessen! Manchmal sind es einfach „irgendwelche“ Potentiale oder Erfahrungen oder Menschen oder Gelegenheiten, Energien, die durch euch hindurchfließen. Nichts davon braucht ihr mit offenen Armen anzunehmen! Laßt sie einfach durchfließen. Menschen werden in rascher Folge in euer Leben treten und wieder daraus verschwinden, das heißt aber keineswegs, daß ihr an ihnen festzuhalten braucht. Es heißt vielmehr, daß sie es brauchen, mit eurer Energie in Berührung zu kommen oder von ihr berührt zu werden, während sie auf ihrer eigenen Reise sind und auf ihrer alten Straße von Punkt A nach Punkt B fahren.

Auch werden euch auf diese Weise zahlreiche Gelegenheiten begegnen, und auch da sind durchaus nicht alle davon angemessen! Sie laufen einfach nur durch. Erinnert ihr euch, was wir über das Hinzufügen eures energetischen „Stempelabdrucks“ zu anderen Gedanken sagten? Wir benutzten das Beispiel der Kopfschmerzenergie, die von einer bestimmten Person ausging. Diese Energie, ihre Kopfschmerzenergie nämlich, schwebte wie eine kleine Seifenblase umher. Als sie dann bei euch vorbeikam, da fügtet ihr einen Hauch eurer eigenen Neuen Energie hinzu. Diese verbleibt aber in einem neutralen Zustand und kann später von einem anderen Menschen freiwillig aktiviert und genutzt werden, wenn ihm die kleine Seifenblase - nach euch - irgendwann begegnet.

Ganz ähnlich verhält es sich mit eurem Rastplatz am Wegrand. Die Dinge kommen in euer Leben und laufen "mal eben" durch euch hindurch, damit sie die Gelegenheit bekommen, von eurer göttlichen Energie berührt zu werden. Andere Dinge wiederum kommen vorbei und legen eine kurze Verweilpause bei euch ein, diese sind da, damit ihr sie freudig begrüßt und mit ihnen tanzt. Es könnte sich dabei um menschliche Beziehungen handeln oder um Jobs oder um irgendeine ganz neue Gelegenheit, auf jeden Fall sind sie für euch da! Ihr werdet es schon wissen, wenn ihr in eurem Inneren nachfragt.

Was aber vor allem den Weg zu euch finden wird, das sind Dinge, mit denen ihr aufgrund eures Verständnisses und eurer Weisheit besonders gut umgehen könnt, weil ihr sie aus eigener Erfahrung kennt. Ihr seid sozusagen Experten bei diesen Themen. Erinnert ihr euch noch, liebe Freunde, als wir vom Ofen der Gnade [vgl. Creator-Serie] sprachen? Ihr wißt doch, daß ihr eure ungelösten Probleme in diesen Ofen gesteckt habt, damit die Lösung ungestört „gar kochen“ konnte. Wir wissen, daß sehr viele von euch Abend für Abend ein bestimmtes Thema dort hinein getan haben, entweder landete ein Beziehungsthema in diesem Ofen der Gnade oder es ging um euren Wohlstand oder um eure Gesundheit. Damals sagten wir euch: „Erlaubt eurer Göttlichkeit, die Lösung dafür zu finden!“, wißt ihr noch? Ihr solltet aus dem Weg gehen und eurer Göttlichkeit erlauben, das Problem so lange zu garen, bis es fertig war und herausgenommen werden konnte. Dann nahm ihr alle diese Themen heraus aus dem Ofen und verteiltet sie zum Abkühlen überall in der Küche. An einem bestimmten Punkt dann baten wir euch, diese ehemaligen Probleme, die da überall herumstanden und -lagen, einfach in die Luft zu werfen. Als ihr das tatet, da verwandelten sie sich plötzlich in wunderschöne, funkelnde, glitzernde, tanzende Lichter. Diese Lichter repräsentieren die Weisheit, die ihr aus den Problemen und Schwierigkeiten der Vergangenheit sozusagen destilliert habt, die Weisheit der Vergangenheit.

Nun nehmen wir dieses Bild und übertragen es auf den Rastplatz, an dem ihr gerade steht. Alle jene ehemaligen Problemthemen stellen sich nun dar in Form weißer, tanzender Lichter, sie repräsentieren die Weisheit, die ihr daraus gewonnen habt. Und diese Lichter sind es, die nun euren Rastplatz illuminieren. Diese Lichter sind es, von denen Menschen und Situationen angezogen werden. Sie sind wie eine Lichterkette, die ihr rund um euren Rastplatz dekoriert habt. Genau bei jenen Probleme, die ihr für euch bearbeitet habt, beispielsweise das Thema Wohlstand, seid ihr nun gewissermaßen die Experten! Euer eigenes ehemaliges Problemgebiet kehrt jetzt wieder zu euch zurück, und zwar durch andere Menschen.

Wer sich also mit einer finanziellen Problematik konfrontiert sieht, der wird auf bestimmten inneren Ebenen dieses Licht wahrnehmen und daran erkennen, daß ihr einst ein eigenes Problem damit hattet – folglich werden sie natürlich gerade von euch Rat und Begleitung haben wollen! Sie fühlen sich einfach wie magnetisch angezogen von euch! Dasselbe gilt für das Thema Beziehungen. Oh, was habt ihr doch während der letzten paar Jahre an Erkenntnissen hinzugewonnen, sowohl über Beziehungen als auch darüber, wer ihr eigentlich selbst seid! Ist es da ein Wunder, daß euch je-

mand an eurem Rastplatz aufsucht, der ein Problem mit eben diesem Thema hat? Euer eigenes Licht, ehemals eure Herausforderung, welche ihr in den Ofen der Gnade gesteckt hattet, wird nun auch alle erforderlichen Werkzeuge und Ressourcen anziehen, die ihr für eure Arbeit benötigt. Ebenso wird euer eigenes Licht, also eure eigene Weisheit aus der Vergangenheitserfahrung, auch die finanziellen Mittel anziehen, die ihr in eurem Leben benötigt, so wie auch alle Menschen und Potentiale. Alles das kommt zu euch, so lange ihr nicht wieder mit halsbrecherischer Geschwindigkeit über die Autobahn zu jagen versucht! Eure ehemaligen Problemthemen der Vergangenheit werden nun genau die Menschen und die Umstände anziehen, die für euch angemessen sind, damit ihr nun wahrhaft Lehrer, Ratgeber, Begleiter für die anderen sein könnt.

Es ist also sehr einfach, liebe Freunde, aber dennoch müßt ihr euch erst einmal daran gewöhnen. Ihr bleibt im Jetzt, ihr bleibt gegenwärtig und präsent, erfüllt von Leben und Vitalität IM JETZT, wir nennen es gerade „euren Rastplatz“. Die Straßen sind es, die sich bewegen. Sie bewegen sich, weil sie durch euch hindurchlaufen. Das ist die Energie der Neuen Zeiten! Dieser Paradigmenwandel erlaubt euch jetzt, genau die Dinge an euch zu ziehen, die ihr braucht.

Bleibt im Jetzt! Bleibt ganz gegenwärtig! Versteht, alles kommt zu euch! Versteht, daß einige Dinge nur deswegen vorbeikommen, um von euch berührt zu werden, andere dagegen fordern euch zum Tanz auf. Hm. Ihr müßt ein wenig daran arbeiten, gegenwärtig und präsent zu sein, denn ihr seid so sehr daran gewöhnt, entweder in der Vergangenheit zu leben oder euch Sorgen um die Zukunft zu machen. Die Vergangenheit, liebe Freunde, hat euch umgebracht. Leben in der Vergangenheit erschafft Tod. Punkt. Wenn ihr in der Vergangenheit lebt, wenn ihr über frühere Ereignisse grübelt, dann sendet ihr damit ein Signal an euren Körper, daß er den Sterbeprozess einleiten soll. Wenn ihr in der Zukunft lebt und euch Sorgen macht um das, was sein könnte, wenn ihr euch um eure Rente sorgt oder darum, wie die Welt wohl in zehn oder fünfzehn Jahren aussehen mag, wenn ihr euch Sorgen macht, ob man euch vielleicht nächste Woche die Kündigung im Job aussprechen könnte, das alles führt zum Erstickungstod. Ihr erstickt daran! Es löscht das Feuer eurer Göttlichkeit, das in euch geboren wird. Die Vergangenheit wird euch töten, die Zukunft wird euch ersticken. Lebt im JETZT, im AUGENBLICK, voll und ganz PRÄSENT, voll verfügbar, um zu tun, was zu tun ist, wenn diese Dinge bei euch ankommen! DIES IST DIE ENERGIE DER NEUEN ZEITEN! Dies sind die veränderten Grundmuster, die so wichtig sein werden, ganz besonders während der nächsten paar Monate. Wir wissen, daß dies die Energie der Neuen Zeiten ist, denn wir können sie sehen, und zwar an diesem Ort, von dem wir schon sprachen, und den wir „Die Neue Erde“ nennen.

Und nun, liebe Freunde, ist es Zeit, daß ihr sprecht. Ich, Tobias, habe jetzt für ein Weilchen genug gesagt. Es wird Zeit für das SHOU und damit Zeit für Gabriel, für Maria, Metatron, Tobias und alle anderen, einen Moment in den Hintergrund zu treten und unsere Plätze im Zuschauerraum einzunehmen, unsere Schuhe auszuziehen (gluckst), nur einfach zu sitzen und zu lauschen, was Shaumbra zu sagen hat.

Wir brauchen einen Augenblick, um die Energien anzupassen. Was ihr danach hören werdet, das ist die Stimme eures eigenen Inneren.

- kurze Pause -

Wir sind Shaumbra.

Wir sind eine gemeinsame Familie.

Wir sind eine Stimme, und wir sind viele.

Wir merken, daß wir in zwei Welten gleichzeitig leben. Wir leben in dieser Zeit in zwei Welten, und wir finden, daß das manchmal sehr problematisch sein kann. Ein Teil von uns ist in der alten Energie, ein anderer in der neuen. Wir finden, daß dieser Umstand seine ganz eigenen Probleme und Nöte schafft. Manchmal scheint es so, als würden wir in entgegengesetzte Richtungen gezerrt. So groß ist der Anteil in uns, der den Übergang vollziehen möchte in das, was Tobias „Die Neue Energie“ nennt, dennoch müssen wir in einer Welt der alten Energie leben. Manchmal merken wir, daß wir einfach nicht mehr wissen, wie man die beiden balancieren soll. Um es in unserer menschlichen Sprache auszudrücken, wir „sitzen zwischen zwei Stühlen“.

Trotzdem wissen wir, daß wir Fortschritte in diesem Balanceakt zwischen zwei Welten machen. Wir

sammeln neue Erkenntnisse über die Dinge, auch in bezug auf unsere Gesundheit und im Hinblick auf die Reaktionen unseres Körpers, eines Körpers, der in der alten Energie entstanden ist und der sich dennoch nun um Möglichkeiten der Revitalisierung in der Neuen Energie kümmern muß. Unsere Körper warten auf Nahrungsmittel der neuen Art, nichts scheint mehr so recht zu passen im Augenblick. Außer Schokolade. (Geoffrey muß lachen) Unser Körper ist nicht mehr zufrieden mit dem, was er auf den Regalen der Läden sieht, aber noch hat niemand die neuen Nahrungsmittel entwickelt, nach denen unser Körper jetzt verlangt.

Wir müssen daher mit den alten Nahrungsmitteln reden, wir müssen ihre Energien erst anpassen, bevor wir sie uns einverleiben. Mit unserem Körper müssen wir ebenfalls darüber sprechen, wie er am besten mit den Nahrungsmitteln alter Energie umgehen kann. Dies ist ein Beispiel dafür, wie schwierig es ist, in beiden Welten gleichzeitig zu leben.

Daß es nicht einfach werden würde, das wußten wir bereits lange vorher. Wir erwarteten zwar, daß es schwierig werden könnte, aber uns war nicht klar, was es letztlich wirklich bedeuten würde. Der normalen Arbeit nachzugehen, finden wir von Tag zu Tag problematischer. Wir schauen sie an, alle diese Systeme der alten Energie und die Menschen, die sie so energisch verteidigen. Wegen der etablierten Hierarchie in den meisten Firmen ist es sehr schwer zu vermitteln, daß es einen anderen, einen neuen Weg gibt. Wir empfinden diese Jobs aus der alten Energie als so auslaugend und ermüdend, und dennoch wissen wir nicht recht, wo es die Jobs der neuen Energie gibt. Wir vermuten, auch deren Erschaffung wird unsere Aufgabe sein.

Aber in der Zwischenzeit werden unsere alten Arbeitsplätze zu einer immer größeren Herausforderung für uns. Wir wünschten, es gäbe neue Einsichten und eine neue Wahrnehmung bei den Menschen, mit denen oder für die wir arbeiten. Wir sind keineswegs sicher, wie hier die Antwort aussehen könnte, denn allzu tief noch stecken wir in der Vorstellung, wir bräuchten all das noch für unseren Wohlstand. Wir hoffen, in der Neuen Energie möglichst schnell eine bessere Möglichkeit zu finden.

Auch unsere Beziehungen wurden in der alten Energie geknüpft, hatten ihren Anfang in der alten Energie. Manchmal ist es schwierig, mit den alten Freunden weiter in Kontakt zu bleiben, selbst wenn sie zu unseren eigenen Familien gehören oder wenn wir gar mit ihnen verheiratet sind. Auch mit unseren Kindern ist das manchmal sehr schwer. Wir wissen natürlich, daß es nicht angemessen ist, andere ändern zu wollen, dennoch ist es oft sehr problematisch, in zwei Welten zu leben, sehr frustrierend.

Ab und zu brauchen wir es, einfach mal da raus zu kommen. Einige von uns können kaum glauben, wie viel kostbare Zeit wir für uns selbst benötigen, wir haben das so nicht erwartet. Dennoch finden wir, daß ausreichend Zeit zum Alleinsein überaus wichtig geworden ist. Es ist auch ein Genuß, sich mit anderen Shaumbras zu treffen, denn zumindest treffen wir dort auf Verständnis. Selbst wenn es nicht ausgesprochen wird, so ist doch Verständnis da, wenn es zu Beziehungen kommt.

In zwei Welten gleichzeitig zu leben ist sogar dann äußerst schwierig, wenn es um uns selbst geht. Ein Teil in uns möchte die Vertrautheit des Alten, ein anderer will verzweifelt hinüber in das Neue. Auch in unserem Inneren gibt es diese zwei Welten, auf denen gleichzeitig zu leben schwierig ist. Da hatten wir geglaubt, alles entlassen zu haben, und schon finden wir noch mehr zum Loslassen, es gibt immer noch weitere Schichten abzutragen. Manchmal scheint es kein Ende zu nehmen damit. Es ist sehr schwer, gleichzeitig in diesen beiden Welten zu leben.

Wir entdecken jetzt ganz neue Hilfsmittel, aber es sind Instrumente, die wir so niemals erwartet hätten. Sehr einfache Werkzeuge sind das, aber wenn wir sie anwenden, dann merken wir, wie sehr sie uns dienen und auf welcher unerwarteten Weise. Als Shaumbra lernen wir die Bedeutung des Atmens schätzen, wir hätten nie gedacht, wie machtvoll das einmal sein würde. Atmen entfacht die göttliche Flamme im Inneren und bringt sie zum Lodern. Atmen verhilft uns ins Jetzt. Atmen stärkt unser biologisches System, unseren Körper. Atmen ist eine Bestätigung des lebendigen Lebens. Eigentlich hatten wir als Werkzeuge der Neuen Energie etwas viel Komplexeres erwartet, dabei ist das Atmen so kostbar! Wir spüren, wie das Atmen uns öffnet, wie es uns hilft, Spannung und Streß zu mildern.

Wir haben noch ein weiteres Instrument der Neuen Energie erkannt, und zwar das Fühlen. Fühlen. Wir lernen gerade, zuerst zu fühlen und dann zu denken. Wir lernen im Grunde, durch Fühlen zu denken und nicht mehr alles zunächst in den Kopf zu verlagern zwecks Analyse. Wir haben herausgefunden, daß wir über eine neue Form von innerer Intelligenz verfügen, welche unser altes Denken transzendiert. Alles ist enthalten in dem Gefühl von „Wer-Wir-Sind“. Indem wir erst fühlen und dann denken, werden wir außerdem immer empfindsamer und empfänglicher. Diese Empfindungsfähigkeit ist wundervoll, denn wir haben mittlerweile ein Verständnis für die Dinge, wie wir es niemals vorher hatten.

Aber weil wir in zwei Welten leben, ist diese Empfindsamkeit auch oft recht schwierig für uns, denn wir fühlen den Schmerz anderer Menschen so gut, wir können ihre inneren Kämpfe so deutlich wahrnehmen. Und sogar in uns selbst „empfinden“ wir auf einmal Dinge, von denen wir gar nicht wußten, daß sie überhaupt da waren. Dabei entdecken wir mehr und mehr das Fühlen als wesentliches Instrument der Neuen Energie und wissen es als solches zu schätzen. Logik und analytisches Denken haben sicherlich ihren Stellenwert, finden wir, aber Weisheit kommt nicht aus dem Verstand, sondern aus unseren Gefühlen und Empfindungen.

In einer einzigen Welt zu leben war schon nicht leicht, und nun leben wir sogar in zwei Welten und das bringt viele, viele Herausforderungen mit sich. Aber wir haben ein weiteres und sehr einfaches Hilfsmittel für uns entdeckt, und zwar unser Bewußtsein für den Augenblick, Augenblicks-Bewußtsein, ganz im Jetzt zu sein, ganz in der Gegenwart, ganz präsent.

Auch hierbei hätten wir nicht gedacht, daß es so einfach sein würde, im Jetzt zu sein, sich keine Sorgen wegen der Vergangenheit zu machen, weil wir sie längst entlassen haben, keine Bedenken wegen einer Zukunft zu hegen, die wir noch gar nicht erschaffen haben. Einfach nur ganz und gar im Jetzt zu sein. Denn in diesem einen Moment ist alles in der Balance. Während wir jetzt gerade hier als Shaumbra zusammensitzen, ist alles im Gleichgewicht, alles ist im Fluß, die Dinge sind wie sie sind, darin liegt die Perfektion, das ist Vollkommenheit in sich selbst.

Wenn wir im Augenblick sind, dann „streuen“ wir unsere Energie nicht, da läuft nichts mehr aus, weder in die Vergangenheit, noch in die Zukunft. Unsere ganze Energie ist in diesem Augenblick anwesend. Wenn wir im Augenblick sind, können die Dinge in ihre natürliche Ordnung und Balance finden. Im Augenblick zu sein heißt auch, unser Körper nutzt die Pause, um wieder in seine natürliche Mitte zu finden. Im Jetzt stellt sich unser Körper um von der alten Energie auf die neue, wir geben ihm damit die Möglichkeit, den Anschluß nicht zu verlieren.

Im Augenblick des Jetzt, wenn wir so zusammensitzen, können unsere Emotionen wieder in die Balance kommen. Unsere Emotionen waren über ein riesiges Territorium der Vergangenheit verstreut. In diesem Moment können sie sich wieder ausrichten. Unsere Körper, unsere Emotionen, unser Gemüt, sie alle richten sich auf natürliche Weise von selbst aus, wenn wir ihnen nur Gelegenheit dazu geben. Diese Gelegenheit gibt es, sie liegt im Augenblick des Jetzt.

Während wir in den beiden Welten leben, beginnen wir allmählich wirklich zu begreifen, daß es die Straßen selbst sind, die sich bewegen. Wir können im Augenblick des Jetzt verharren und alles kommt zu uns. Uns obliegt die Verantwortung, dann mit diesen Dingen in Interaktion zu treten, was immer es auch sei, ein Mensch, ein Job, eine Gelegenheit, eine Herausforderung. Wenn es erscheint und wenn wir fühlen, es ist in Ordnung, damit zu tanzen, dann liegt die Verantwortung bei uns, etwas damit zu tun. Aber wir verstehen mittlerweile, daß wir uns nicht länger abhetzen müssen auf dem Weg. Wir brauchen nicht mehr irgendeinem unbekanntem Ziel nachzujagen. Wir können nun einfach im Jetzt bleiben und die Straßen um uns herum sind in Bewegung, sie werden uns alles Passende vorbeibringen.

Leben in zwei Welten zugleich, das ist eine Herausforderung, die wir so nicht erwartet hätten. Dennoch lernen wir uns allmählich daran anzupassen, und das tun wir mit Hilfe der neuen Werkzeuge, indem wir atmen, indem wir im Jetzt sind, indem wir fühlen, indem wir erlauben, daß die Dinge zu uns kommen können.

Als Shaumbra wissen wir, daß wir uns keine einfache Aufgabe vorgenommen haben.

Als Shaumbra wissen wir, daß wir noch viel zu lehren, aber gleichzeitig auch zu lernen haben über die neue Energie. Als Shaumbra wissen wir, daß wir im Begriff sind, die Energien der Neuen Erde zu erschaffen, aber ebenso helfen wir auch dabei, die Schwingung der alten Erde anzupassen.

Wir leben in zwei Welten.  
Wir sind Shaumbra.

TOBIAS:

And so it is, liebe Freunde, daß ich, Tobias, für einen kurzen Moment zurückkehre, um euch zu applaudieren, euch allen, für die Erkenntnisse, zu denen ihr jetzt gelangt! Außerdem applaudiere ich euch für die Arbeit, die so viele von euch leisten, indem sie selbst einen SHoud geben. So viele von euch beginnen überall auf der Welt damit, ihrer eigenen Göttlichkeit und der Göttlichkeit der anderen Ausdruck zu verschaffen. Dies ist ein Fortschritt von immenser Bedeutung in eurer Entwicklung, Liebe Freunde! Steht auf und ergreift das Wort, um aus den Herzen und Seelen derer zu sprechen, mit denen ihr zusammengekommen seid, um aus eurem eigenen Herzen und aus eurer eigenen Seele zu sprechen.

Wir ermuntern euch ausdrücklich dazu, das in euren Shaumbra-Gruppen überall auf der Welt vermehrt zu tun! Und macht euch keine Gedanken, wenn die Worte, die über eure Lippen kommen, anfangs vielleicht allzu sehr „nach euch“ klingen, das ist absolut in Ordnung so. Wann immer wir anfangen, mit einem Channelmedium zu arbeiten, fühlt sich die Stimme in ihrem Kopf und die Stimme aus ihrem Mund zuerst so an, als wäre es ihre eigene, sie könnten euch ein Lied davon singen! Wenn ihr anfangt mit dem Shoud, dann löst ihr einen Prozeß aus, ihr beginnt damit, wahrlich in Besitz zu nehmen, Wer-ihr-Seid, und dem dann auch Ausdruck zu verleihen.

Liebe Freunde, wir sprechen also von einem neuen Paradigma. Darüber müßt ihr erst einmal ein wenig nachdenken, und wir können sie schon jetzt hören, alle eure intellektuellen Fragen dazu (gluckst amüsiert). Aber das ist ganz okay so! Wir freuen uns, wenn wir uns nach einer kurzen Unterbrechung diesen und anderen Fragen widmen dürfen, nachdem ihr euch eine Pause gegönnt habt.

Wenn wir zurück sind, werden wir euch wieder bitten, nach vorn ans Mikrofon zu kommen und direkt mit uns zu sprechen. Stellt Fragen oder teilt einfach eine Erfahrung mit Shaumbra in aller Welt! Ja wirklich, nehmt euch die Freiheit, hier ans Mikrofon zu treten und einfach ein persönliches Erleben mit uns allen zu teilen! Es muß durchaus nicht unbedingt eine Frage sein.

Wir sind in ein paar Minuten wieder zurück. Aber bis dahin, liebe Freunde, sollt ihr eins wissen: Wir wissen sehr genau, daß ihr in zwei Welten lebt! Und ihr müßt wissen, daß sehr viele von unserer Seite einschließlich Gabriel, der übrigens die ganze Zeit über seine Posaune ertönen ließ, was durchaus ein wenig irritierend war, hm (gluckst, viel Gelächter im Publikum) – also einschließlich Gabriel treffen wir alle euch im Jetzt, denn in der Tat:

Ihr seid niemals allein!

And so it is...



**FRAGEN & ANTWORTEN zu SHOUD 3: Leben in zwei Welten**  
**13. Oktober 2002**

Übersetzung vom Live-Mitschnitt:  
<http://www.crimsoncircle.com/audio/qa021013.ram>

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, daß wir unsere heutige Energie auch weiterhin aufrechterhalten und miteinander teilen, hm. Hm ... (Tobias/Cauldre tief einatmend) ... Wir lassen unsere Blicke über euch wandern ... und ebenso über euch, die ihr nicht körperlich anwesend seid in diesem Saal. Aber wir, wir können euch trotzdem sehen! Wir schauen euch an, und wir sehen solche Liebe in euren Herzen! Wir sehen euer heißes Verlangen danach, das Versprechen zu erfüllen. Wir sehen so tiefes mitfühlendes Verständnis für alle anderen, für eure Erde und überhaupt für eure ganze Reise, hm. Ihr seid wirklich Pioniere, die sich für einen Weg entschieden haben, der noch vor wenigen Jahren gänzlich unbekannt war. Nun aber begreifen wir alle, ihr und wir und Alles-Was-Ist, allmählich, worum es sich in Wahrheit handelt bei dieser Neuen Energie. Wir alle verstehen allmählich dieses Potential für die Integration des Göttlichen in euer Leben als Mensch auf der Erde.

Dieser Moment (im Jetzt) ist ein solches Geschenk! Der Augenblick, den wir hier miteinander teilen, ist ein Geschenk an UNS, und im Gegenzug dafür geben wir euch das Geschenk der Liebe und der Erkenntnis zurück. In einem Moment wie diesem zu sein, eröffnet ganz neue Möglichkeiten, stellt Potentiale zur Verfügung, die bisher gar nicht hätten erkannt werden können. In einem Moment wie diesem zu sein, wie ihr selbst im Shoud gesagt habt, erlaubt eurem ganzen Sein, wieder in Balance zu kommen und läßt Einsichten und Erkenntnisse hervortreten, die aber bereits dicht unter der Oberfläche lagen.

In einem Moment wie diesem zu sein, macht es möglich, „Worte“ zu sprechen, die keiner weiteren Worte mehr um sich herum bedürfen. Es ermöglicht das Hindurchfließen von Energien, die keinerlei Erklärung benötigen. Als Menschen verlangt ihr immer noch heftig danach, euren jeweiligen Erfahrungen im Jetzt eine bestimmte Bedeutung oder Definition zuzuordnen, und das ist völlig überflüssig.

Bevor wir nun mit unserer Unterhaltung fortfahren, möchte Erzengel Gabriel zunächst kurz das Wort ergreifen und zu euch sprechen, und zwar in diesem Augenblick des Jetzt.... hm, wenn ihr damit einverstanden seid. Also bitten wir nun Cauldre, wie sagt man, „einen anderen Gang einzulegen“, sei offen und sei im Jetzt! Hm ... (liebevolles Glucksen) ... manchmal wird er ja doch ein bißchen nervös (gluckst verständnisvoll). Aber er teilt uns gerade mit, daß er und ihr jetzt offen und bereit seid für Gabriel. Hm. Also dann.

- kurze Pause für den Energiewechsel, dann mit anderer Stimmlage und neuem Sprechrhythmus weiter -

**ICH BIN Gabriel vom Orden der Erzengel.**

Jeder einzelne von euch ist mir wohlbekannt! Schon lange, bevor ihr an diesen überaus großartigen Ort Erde gingt, habe ich bereits Hand in Hand mit euch gearbeitet. ICH BIN ein Aspekt von euch, doch besitze ich auch meine eigene Identität. ICH BIN jener Teilaspekt von euch, der dem Nichts Leben einhaucht. ICH BIN der Anteil von euch, der Leben schenkt, wo zuvor keines war. ICH BIN der geistige Anteil von euch, der für die Geburt des Neuen zuständig ist.

Eben aus diesem Grunde arbeite ich so eng mit euch zusammen. Deswegen tönt meine Posaune schon seit langem, denn Tag für Tag und Nacht um Nacht sollte sie euch erinnern. Die Posaune erschallt anlässlich eures Erwachens, sie ruft euch in Erinnerung, wer ihr seid. Sie erinnert euch an jene Zeiten, in denen wir zusammen waren. Der Schall der Posaune verkündete euch, daß es nun an der Zeit sei, sich wieder zu erinnern und eure nächste Ebene einzunehmen. Aus diesem Grund seid ihr nun hier; aus diesem Grund ist es mir nun möglich, die Energien des Ordens der Erzengel zu verlassen, um heute zu euren Füßen zu sitzen, aus diesem Grund kann ich nun meine Energien mit jedem einzelnen von euch verbinden und teilen.

Gemeinsam bringen wir sie zur Geburt, die Göttlichkeit, die Erfüllung, die Zweite Schöpfung. In diesem unserem gemeinsamen Augenblick gebären wir sie, die Zweite Schöpfung. Ihr alle habt auf göttlicher Ebene zugestimmt, Lehrer zu sein. Als Lehrer werdet ihr anderen zeigen, wie man lebt, wie man lebt, entweder in der alten Energie, die für sie möglicherweise noch angemessen ist, oder in der neuen oder gar, wie ihr heute im Shoud sagt, in beiden Welten gleichzeitig.

Ihr seid die Lehrer des Lebens! Ihr drückt aus, was ihr gelernt und erfahren habt. Ihr kommuniziert mit anderen, ihr ermutigt sie dazu, sich ihrerseits Ausdruck zu verschaffen, sich mitzuteilen, zu leben. Wir alle erschaffen diesen neuen Ort, diese neue Schöpfung zwar gerade miteinander, dies hier aber ist die Gruppe, ihr seid die sprichwörtlichen Legionen von Engeln, mit denen ich am engsten zusammengearbeitet habe in Vorbereitung auf eben diese Zeit, in der wir uns jetzt befinden.

ICH BIN hier.

ICH BIN in der Lage, nun meine Energien näher an eure heranzubringen.

ICH BIN hier, um euch genau jene Kraft und jenes Einfühlungsvermögen zu bringen, über die ihr längst verfügt, vor allem aber um euch zu ermutigen, diese nun ins Leben und zum Leben zu bringen.

ICH BIN Gabriel vom Orden der Erzengel.

Und so ist es.

TOBIAS:

(gluckst sehr angetan) Es ist wirklich eine Ehre, diesen lieben, teuren Freund nun bei uns zu wissen während dieser Phase eurer Reise, meine Lieben! Und welch eine Ehre ist es doch für mich, Tobias, mit euch zusammen zu arbeiten und mit all den anderen, die sich zu uns gesellt haben und auch mit denen, die dies künftig noch tun werden! Begreift, da herrscht so viel Ehre, so viel Freude über eure Reise! Denkt daran, wenn die Zeiten schwierig sind! Begreift auch, daß ihr wirklich in zwei Welten zugleich lebt, hm, welch eine Herausforderung! Und versteht auch, liebe Freunde, daß es noch viel zu lernen gibt über dieses „Leben im Jetzt“, daß es vermutlich anfangs gar nicht so leicht sein wird.

Ihr werdet einen regelrechten Sog verspüren und den drängenden Wunsch, schnurstracks wieder zurückzuhüpfen in dieses „alte Auto“, das als Metapher für eure Reise steht. Ihr wollt wieder die Autobahn entlang brausen und euch dabei unentwegt den Kopf zerbrechen mit der Frage: „Wie bleibe ich im Jetzt? Wie bleibe ich bloß im Jetzt?!“ Hm (gluckst amüsiert), aber dazu werdet ihr wohl aussteigen müssen!

Nun, wir wollen euch aber eines nicht vorenthalten, dies bedeutet nämlich keineswegs, daß ihr nun nichts mehr zu tun hättet! Hm. Es wird sogar noch mehr Betriebsamkeit geben als je zuvor, soviel steht fest! Es gibt noch mehr zu tun, noch mehr zu jonglieren, noch mehr Dinge, bei denen ihr in Balance zu bleiben habt, noch mehr Menschen, die in euer Leben kommen, noch mehr Gelegenheiten, die auftauchen. Und es kommt auf euer persönliches Abwägen an, was von alledem ihr einfach „durchlaufen“ laßt und mit welchen Dingen ihr euch befassen wollt. Obwohl dies doch ein Rastplatz ist, wird jede Menge Betrieb herrschen, denn viele Menschen werden ihre eigene Reise unterbrechen, um einen kurzen Halt bei euch einzulegen. Und dann werdet ihr für sie da sein, als menschlicher Engel und als Lehrer der Neuen Energie!

Und damit bitten wir euch nun nach vorn zu kommen und mit uns zu reden, hm!

**Shaumbra 1 (weibliche Stimme):** Tobias, ich bin wirklich neugierig, was Kryon und die Erschaffung des Magnetgitters angeht! Kannst du uns ein klein wenig mehr darüber erzählen, welchen Einfluß das auf uns hat und wie wir uns mit dem Gitter verbinden, oder besser wieder verbinden können?

TOBIAS: Zunächst einmal war es wirklich nicht Kryon, der das Magnetgitter erschuf. Aber Kryon obliegt die Verantwortung für seine Ausrichtung und seine Anpassung, und zwar in direkter Reaktion und als Antwort auf die sich verändernde Schwingung der Menschen.

Nun. Kryon kam vor ein paar Jahren, um das vorzunehmen, was man gemeinhin die „engültige Ausrichtung“ nennt. Dies erlaubt euch und auch allen anderen, eure Göttlichkeit wahrhaftig in Besitz zu nehmen und auch zu halten. Dieses Gitterwerk, dieses magnetische Gitternetz ist ... wie erklärt man das am besten, ist etwa wie ein energetischer Autobahnknoten, der eure ganze Erde umhüllt. Es gibt dort, hm, besondere Punkte in diesem Gitter, definierte physikalische, magnetische und elektrische Größen. Kryon kam mit seiner Gefolgschaft, um eben diese neu anzupassen und auszurichten. Damit wird jetzt also ein größerer Energiestrom durchgelassen als vorher, und diesen könnt ihr nun in euer Leben einbringen.

Nun fragst du, wie ihr euch damit "wieder" verbinden könnt. Ihr wart immer damit verbunden! Allerdings wart ihr nicht immer auch in der Lage, euch seine Energien auch praktisch nutzbar zu machen. Ihr bleibt nach wie vor verbunden, nur mit dem einen Unterschied, daß ihr mit den jetzt zur Verfügung stehenden Energien auch tatsächlich umgehen könnt. Das war in der Vergangenheit nämlich keineswegs der Fall. Wenn ihr es versucht hättet, wenn ihr diese Energien hättet einbringen wollen, dann wären euch die Sicherungen durchgebrannt, euer physischer, euer mentaler, euer emotionaler Körper wäre buchstäblich ausgebrannt. Jetzt aber seid ihr in der Lage, diese Energien zu handhaben und mit ihnen umzugehen.

Es ist also so, daß Kryon die letzte Ausrichtung vornimmt, und danach kommt es ganz allein auf jeden einzelnen von euch an, was ihr damit anfangt! Es ist Sache jedes einzelnen Menschen auf der Erde, wie er dieses neue Potential verwenden will! Nichts mehr wird zurückgehalten, alles gehört nun euch! Wie verwirklicht ihr das denn nun? Natürlich seid ihr permanent damit verbunden, aber wie realisiert ihr dieses energetische Potential des Magnetgitters? Ganz einfach, indem ihr im Augenblick seid, im Jetzt! Hm, genau wie ihr heute im Shoud gesagt habt, indem ihr atmet, indem ihr fühlt, indem ihr im Augenblick lebt, indem ihr erkennt: Es kommt von ganz allein zu euch!

Nun möchten wir also keinesfalls Shaumbra - euch! - dabei sehen, wie ihr hinauszieht, um Bücher zu schreiben oder Seminare zu veranstalten versucht darüber, wie man sich mit den Energien des Magnetgitters zu verbinden hat, und wie man sie dann nutzt! Es kommt alles von selbst auf euch zu, so einfach ist das! Es kommt zu euch! Und dann setzt ihr es in eurem Leben um, entsprechend der jeweiligen Situation, die sich gerade bietet. Dann haucht ihr diesen Energien Leben ein! Und ihr tut das durch euch, durch euer ganzes Wesen, durch euer Sein! Mit allen euren menschlichen und göttlichen Sinnen erlaubt ihr dieser Energie hervorzutreten. Und das ist der Punkt, an dem die Magie beginnt, wie wir das nennen ... Da könnt ihr auf einmal Dinge tun, die ihr nie für möglich gehalten hättet, ihr versteht plötzlich, was euch zuvor nie zugänglich war.

Indem ihr im Augenblick des Jetzt bleibt, erkennt ihr immer klarer die Potentiale der göttlichen Energien, die euch nun zur Verfügung stehen, die jetzt durchkommen. Es handelt sich dabei gewissermaßen um eine Kombination aus dem Magnetgitter, dem Gitter der Erde selbst und eurer aufblühenden Göttlichkeit, die einander alle überschneiden und dadurch gemeinsam gewaltiges neues Potential erschaffen.

Wir danken dir für diese Frage.

**Shaumbra 1: Vielen Dank!**

**Shaumbra 2 (weibliche Stimme):** Ich weiß nicht, ob dies eine angemessene Frage ist, aber ich bin sicher, du wirst es mir schon sagen, wenn es nicht so ist. (Tobias gluckst amüsiert) Wir

haben einen Freund, mit dem wir schon viel zusammen erlebt haben, nicht nur in diesem Leben, sondern auch in vielen vergangenen, glaube ich. Im Augenblick aber befindet er sich auf einem ganz anderen Weg und oft denke ich, ich sollte ihn einfach lassen. Ich tue das dann auch, aber es dauert nicht lange, dann ist er wieder da und rüttelt unser Leben ordentlich durcheinander. Ich weiß nun nicht recht, soll ich das einfach hinnehmen und so weiterlaufen lassen, oder ...?

TOBIAS: Und das ist eine sehr angemessene Frage ...

**Shaumbra 2 (erleichtert): Danke!**

TOBIAS: ... für DICH! Du wirst sie nämlich selbst beantworten! (viel Gelächter, Shaumbra 2 stöhnt „Oh Gott!“ und lacht ebenfalls) Also, was würdest du tun mit dieser Person, die ständig deinen Weg kreuzt, die zwar eine völlig andere Richtung einschlägt, aber trotzdem immer wiederkommt?

**Shaumbra 2: Meine Güte, das ist sehr schwierig ... Wenn er nicht da ist, dann ist alles ganz einfach. Aber sobald man versucht, ihn zu vergessen, ist er schon wieder da, und dann bringt er eine Menge Energien mit sich ...**

TOBIAS: Hm (gluckst), dann wollen wir jetzt versuchen, ein wenig aus unserer Sicht beizusteuern. (Shaumbra 2 murmelt ein erleichtertes „Dankeschön“)

Dieser Mensch hatte in der Tat schon viele, viele gemeinsame Leben mit dir, und er verläßt sich auf dich, er ist regelrecht auf dich angewiesen. Wenn du ihn losläßt, wenn du ihn wahrhaft loslassen würdest, dann könnte er auf andere Weise zu dir zurückkommen. Hier liegt, um es in eurer psychologischen Terminologie auszudrücken, ein klarer Fall von Co-Abhängigkeit vor, hm. Laß ihn gehen, und dann kann er wiederkommen in der neuen Rolle eines Schülers oder eines Kindes und nicht mehr als eine Art Störenfried, der sämtliche Energien durcheinanderbringt. Aber unter der Oberfläche versteht dieses geliebte Wesen durchaus, er begreift und sieht die Balance, die du in deinem Inneren hast! Während er an ganz anderen Schauplätzen spielt und neue Erfahrungen ausprobiert, verläßt er sich doch ganz auf dich, so daß er immer wieder zu dir zurückkommt, weil du eine Art „energetisches Zuhause“ für ihn bist.

Wenn er diesmal wieder auftaucht, dann stell doch deine Fragen an IHN! Fang an, ihn zu fragen, was er denkt und fühlt und wie es ihm gerade geht, und dann hör zu! Dann hör zu, und du wirst verstehen. Und wenn er erst einmal den Klang seiner eigenen Stimme hört, dann gelangt er auch zu neuen Erkenntnissen in seinem Inneren. Es ist wirklich Zeit, ihn aus der alten Energie zu entlassen, in der du sonst mit ihm umgegangen bist.

Wir danken dir.

**Shaumbra 2 (hakt schnell noch nach): Und wie? Was meinst du mit „entlassen“?**

TOBIAS:(gluckst) Hm. In deinem Herzen! Sprich mit ihm in deinem Herzen, sag ihm, es wird Zeit, daß er sich auf seine eigene Energie verläßt! In deinem Herzen sag ihm, daß du diese energetischen Fesseln nicht mehr brauchst, welche die Co-Abhängigkeit verursacht haben. In deinem Herzen sag ihm, er ist frei und du bist frei. So läßt man los.

**Shaumbra 2: Ich danke dir.**

TOBIAS: Wir danken dir!

**Shaumbra 3 (männliche Stimme, sehr jung): Hi Tobias! (Tobias gluckst liebevoll) Die Dualität spielt immer noch eine ziemlich große Rolle bei vielen meiner Freunde. Hast du irgendwelche Tips oder Vorschläge für mich, wie ich ihnen da rauhelfen kann, ohne daß sie gleich durchdrehen?**

(Tobias ist offensichtlich entzückt über diesen jungen Fragesteller und läßt viele kleine Gluckser hören; das Publikum lacht ebenfalls und applaudiert)

TOBIAS: In der Tat ist die Dualität wie ein wundervoller Sandkasten zum Spielen und es gibt viele, viele Menschen, die das immer noch sehr genießen. Es ist gar nicht nötig, daß du ihnen irgend etwas sagen müßtest! Wenn sie sich müde gespielt haben in diesem Sandkasten, dann kommen sie schon von ganz allein zu dir! Sie werden kommen.

Ihr alle, Shaumbra, werdet es auch bei euch selbst feststellen: Von Zeit zu Zeit wollt ihr immer mal wieder ein wenig mitspielen in der Dualität. Aber ihr merkt, während ihr euch in die Neue Energie hineinbewegt, daß ihr dabei nicht mehr in die Falle geht. Ihr könnt dort hingehen und ein Weilchen spielen, aber ihr verfangt euch nicht mehr darin, ihr bleibt nicht stecken.

Was du deinen Freunden sagen sollst, die immer noch dort spielen? Liebe sie einfach für das, was sie da tun, liebe sie für das, was sie dabei erschaffen. Mit tiefgründigen Fragen werden sie dann von selbst zu dir kommen, wenn die Zeit reif ist! Hm.

### **Shaumbra 3: Vielen Dank.**

TOBIAS: Wir danken dir!

**Shaumbra 4 (weibliche Stimme): Tobias, ich habe eine Frage für Gabriel, ja ...? Warst du das, der auf meinem Bett saß und der mir das "Buch der Flammen" in die Hand gab? Falls ja, was möchtest du mich wissen lassen damit?**

TOBIAS:(deutlich fühlbar, daß er Kontakt mit Gabriel aufnimmt) Gabriel bestätigt, daß er es war, aber es waren auch noch andere dabei: Yeshua (Jesus), Metatron und einige weitere, die du von der anderen Seite her kennst, deren Namen du aber im Augenblick nicht wiedererkennen würdest. Auf jeden Fall war es aber eine ganze Gruppe, die kam. Sie haben versucht, ... (lauscht offensichtlich dem, was Gabriel antwortet) ... dir Hoffnung zu bringen und dir zu sagen, daß du nicht erschrecken oder aufgeben sollst. Du warst so voller Begeisterung, wolltest so viel sein und tun, um zur Erfüllung zu gelangen, und sie überbrachten dir die Botschaft, daß die Zeit und die Energie noch nicht ganz reif seien dafür. Es lief deswegen alles so gebremst, weil das Bewußtsein der Menschen in deinem Umfeld, weil das Massenbewußtsein noch nicht bereit war für dich. Sie sagten dir also, du mögest Geduld haben, sie brachten dir die Energie der Hoffnung und der Zuversicht und sie ließen dich wissen, daß die Zeit noch kommen wird. Sie wird kommen.

Nun nicken sie gerade alle mit den Köpfen und sagen: „Nun ist sie DA, die Zeit! Es wird Zeit, daß du nun zurück ins Leben kommst!“

### **Shaumbra 4: Vielen, vielen Dank!**

**Shaumbra 5 (weibliche Stimme): Lieber Tobias, seit ich im November letzten Jahres das erste [Crimson Circle] Intensivseminar besucht habe, taucht mehr und mehr eine seltsame Empfindung auf bei mir. Ich weiß nicht einmal so recht, wie ich das in Worten ausdrücken soll. Es ist vergleichbar mit dem energetischen Gefühl, das einen beim Anblick eines Berges oder eines Baumes auf einmal überläuft, es ist wie eine Art Ruf. Es kommt vor, daß ich so etwas wie die plötzliche Gegenwart eines Freundes spüre, und dann habe ich genau dieses Gefühl, das ich eben beschrieben habe. Ich kann zwar nicht wirklich ihr Bild sehen, aber ich spüre deutlich ihre charakteristische Schwingung. Ich habe das schon in unserer Shaumbra-Gruppe zur Sprache gebracht, weil ich wirklich nicht weiß, was das bedeutet. Je mehr ich im Jetzt bin und atme, desto stärker werden diese Wahrnehmungen. Manchmal möchte ich geradezu antworten auf diesen Ruf, was ich dann aber doch nicht tue. Was hat das zu bedeuten?**

TOBIAS: Hm. Hm. Indem du dich genau wie alle Shaumbra mehr und mehr öffnest, nimmt auch deine Wahrnehmungsfähigkeit zu. Ihr beginnt nun in der Ah-Sprache zu sprechen und zu kommunizieren, und an diesem Punkt braucht es keine Worte mehr, diese werden jetzt auf einer anderen Ebene vermittelt. Ihr öffnet eure Wahrnehmung, daher seht, fühlt, empfindet, hört und schmeckt ihr

auch alle diese Dinge stärker als je zuvor. Ihr nehmt viel mehr von anderen Menschen auf, ihr empfangt mehr über sie und über den Weg, den sie gehen, ihr empfangt mehr von Gaya und einfach von allen Dingen in eurem Umfeld.

Und diese, wie soll man das nennen, diese energetischen Wellen, dieser energetische „Alarm“ in dir macht dich einfach auf eine Situation aufmerksam, auf ein Bedürfnis anderer nach deiner Energie, nach deiner Liebe, nach deinen Segenswünschen. Und wie du so oft erlebst, sind gar keine Worte nötig. Du arbeitest wirklich in der Ah-Sprache, das tust du wahrhaftig, und anfangs mag es sich vielleicht etwas ungemütlich anfühlen, weil du nicht weißt, was es mit diesen energetischen "Alarmglocken" auf sich hat. Es ist einfach nur, um dich davon in Kenntnis zu setzen, daß auf den multidimensionalen Ebenen gerade ein Ereignis eintritt. Nichts anderes ist das.

**Shaumbra 5: Hat es irgend etwas mit Terror zu tun?** [Anm.: Kann auch "terra" heißen]

TOBIAS: Nein, nicht notwendigerweise. Es ist ganz einfach deine Göttlichkeit, die sich in dir entfaltet.

**Shaumbra 5: (hörbar erleichtert): Okay, dankeschön!**

**Shaumbra 6 (weibliche Stimme): Tobias, meine Frage ist, haben diese Panikattacken, wie ich sie zum Beispiel vor zwei Wochen hatte, etwas zu tun mit dem Öffnen, von dem du sprichst? Und wie kann ich dann am besten in der Gegenwart bleiben, bewußt bleiben und nicht in diese Realität abrutschen?**

TOBIAS: Hm. Diese Panikanfälle, mit denen du und so viele andere auch gerade zu tun habt, sie sind wie ... [sucht nach Worten] ... wenn ihr euch in die Neue Energie hinüberbewegt, dann versucht die alte Energie ganz plötzlich, euch zurückzuzerren, das verursacht die Angstzustände. Plötzlich fragt ihr euch, was ihr da eigentlich treibt, und ob es nicht völlig übergeschnappt ist, einfach nur im Jetzt zu leben, statt weiter auf der alten linearen Autobahn der alten Energie zu fahren.

Wir wissen, daß so viele von euch diese Angstattacken haben, die euch teils mitten in der Nacht aus dem Schlaf reißen oder euch sonst unerwartet sozusagen „kalt“ erwischen und lähmen. Das gehört zu dem „Stop & Start“ Rhythmus, der dieses gleichzeitige Leben in zwei Welten kennzeichnet. Der beste Weg zum Abmildern und der beste Weg im Augenblick des Jetzt zu bleiben, ist ganz einfach das Atmen. Ihr könnt den „Augenblick im Jetzt“ nicht in eurem Verstand erschaffen, sondern nur, indem ihr wirklich drin seid! Das bedeutet, ganz präsent zu sein bei allem und jedem, was ihr gerade tut! Seid in jedem einzelnen Augenblick ganz „da“, ganz präsent, ganz gleich, ob ihr an eurer Arbeitsstelle seid oder hier bei Shaumbra oder allein draußen in der Natur, seid jederzeit ganz anwesend und ganz lebendig!

Gabriel kommt gerade jetzt in dieser Zeit und spricht zu euch über das Thema „Leben einhauchen“, das Leben also buchstäblich hineinatmen in alles, was ihr tut! Das wird helfen, das Unangenehme und Verrückte dieser Angstattacken zu mildern.

**Shaumbra 6: Noch eine Frage. Die Kinder, die ich unterrichte, mit all ihren ADD-Symptomen (Attention Deficit Disorder) und ihrer Destruktivität, welche Rolle spielen sie bei den derzeitigen Veränderungen? Wie können wir sie wieder davon abbringen?**

TOBIAS: In der Tat übernehmen viele von ihnen energetisches Ungleichgewicht für so viele andere Menschen! Sie absorbieren das sozusagen mit ihrem eigenen Körper und helfen so, diese Dinge umzuwandeln und wieder ins Gleichgewicht zu bringen, und das im Dienst so vieler anderer. Wenn du das erkennst, dann wirst du auf einmal Dinge in ihnen sehen, die du vorher nie bemerkt hast! Andere wiederum üben innerlich so großen Druck auf sich selbst aus, um sich heraus aus ihrer uralten Energie und ihrem alten Karma und hinein in die Neue Energie zu bewegen, daß ihre Anstrengung nach außen hin oftmals wie Verrücktheit oder Unbalanciertheit wirkt. Verstehe auch hier, sie arbeiten einfach nur ungeheuer hart, um möglichst viel in kurzer Zeit zu erledigen! Hilf ihnen, die einfachen Dinge zu begreifen, die einfachen Dinge, wie zum Beispiel im Jetzt zu leben oder Atmen. Die richtigen Worte werden dir schon einfallen.



Und für euch alle, Shaumbra: Ihr braucht keineswegs Tobias zu zitieren oder Gabriel oder irgend einen anderen von uns! Ihr werdet wissen, wie ihr in euren eigenen Worten mit ihnen, mit ihren Eltern und mit den anderen reden müßt.

Dich persönlich bitten wir, deine Arbeit fortzusetzen, deinen Weg weiterzuverfolgen, denn du zweifelst manchmal daran, ob du wohl am richtigen Platz bist. Aber du hast so viel zu lehren und zu teilen, und auch du wirst so viel dabei lernen, so viel, daß du dann eine Menge davon mit Shaumbra teilen kannst, wenn du diese Arbeit weitermachst.

**Shaumbra 6: Danke!**

**Shaumbra 7 (weibliche Stimme):** Hallo, Tobias! Ich weiß nicht mehr genau, ob du es warst oder Gabriel, aber einer von euch hat gesagt, daß wir nach dem Ende dieser Inkarnation die Wahl hätten. Wir könnten aussuchen, ob wir wieder hierher zurückkehren möchten als Lehrer oder lieber in den neuen Himmel gehen wollen, der da gerade im Entstehen ist. Haben eigentlich alle Menschen auf der Erde diese Wahl?

TOBIAS: Das ist eine ausgezeichnete Frage, und wir werden noch in aller Ausführlichkeit darauf eingehen! Um deine Frage aufzugreifen, ich war es, Tobias, der das zur Sprache brachte, und das bezieht sich derzeit nicht auf alle Menschen. Es ist für Shaumbra gedacht, also für jene, die sich auf die eine oder andere Weise mit diesen Worten hier verbunden fühlen.

Und dies verschafft mir eine gute Gelegenheit, um zu betonen, daß vieles von dem, was wir hier erörtern, sich nur auf Shaumbra bezieht. Es betrifft nicht die anderen Menschen, denn deren Reise unterscheidet sich nun von der euren. Ganz besonders aber in diesem Fall, die Wahl betreffend, ob ihr zurückgeht auf die physische Erde oder lieber an den Ort, den du eben den „neuen Himmel“ nanntest, also die Neue Erde, richtet sich die Botschaft an Shaumbra!

**Shaumbra 7: Kannst du uns einen kurzen Einblick geben in das, was die anderen Menschen dann erwartet?**

TOBIAS: Sie werden sich weiterhin von ihren karmischen Zyklen und von der Erdenergie heftig zu einer Rückkehr auf diese alte Erde hingezogen fühlen. Bei unserem Treffen im letzten Monat haben wir das bereits kurz angesprochen. Es gibt Menschen, die nach dem Verlassen ihres physischen Körpers gar nicht richtig hierher auf unsere Seite kommen, geschweige denn eine gewisse Zeit hier bei uns verbringen, sondern wie von einem kraftvollen Magneten angezogen springen sie gleich wieder zurück auf die Erde, zurück in einen neuen Körper. Diejenigen, die sich noch in der alten Energie befinden, werden sich also hier wiederfinden, sie haben ein unbändiges Verlangen nach einem Körper und nach der Vollendung ihres Weges.

Früher oder später werden sie zu euch kommen, sie werden Shaumbra aufsuchen, sie werden zu denen gehen, die sich jetzt in der Neuen Energie befinden. Und sie werden wissen wollen, wie sie diesen alten karmischen Zyklus durchbrechen können, der sie wieder und wieder auf die Erde zwingt.

Das ist dann der Punkt, an dem ihr ihnen sagen könnt, daß sie aussteigen können aus diesem Karussell, wann immer sie wollen. Sie werden euch zuerst nicht glauben. Sie werden denken, daß doch erst einmal alle diese Vergeltungsgeschichten stattzufinden hätten, dieses „Bezahlen für alte Sünden“. Und dabei braucht es doch nicht mehr dazu als den einfachen Satz, daß man aus dem Karussell aussteigt, jetzt.

Nun, wie wir ja schon sagten, werden wir in einer unserer künftigen Sitzungen noch sehr detailliert über die Neue Erde sprechen. Aber eine spannende Wahl ist es allemal! Wir haben die wenigen genau beobachtet, die bereits die Gelegenheit dazu hatten, sich beide Orte anzusehen. Es ist interessant zu sehen, wie sie sich entscheiden, aber das wollen wir uns lieber für einen späteren Zeitpunkt aufsparen! (gluckst geheimnisvoll, viel Gelächter)

**Shaumbra 7: Vielen Dank.**

Linda: Letzte Frage!

**Shaumbra 8 (männliche Stimme): Tobias, ich frage mich ... wenn ich hier fertig bin, könnte ich dann nicht ... erst mal eine Weile bei euch rumhängen, dann vielleicht wieder hierher zurück, dann eventuell mal auf die Neue Erde? (viel Gelächter)**

TOBIAS:(äußerst amüsiert, viele Gluckser) Das würden wir jetzt gern mal von dir erfahren! Auf der Basis dieses Augenblicks im Jetzt, in dem du dich gerade befindest, wie würdest du dich entscheiden?

**Shaumbra 8: Na ja, wenn ich hier fertig wäre, würde ich eben erst mal eine Weile bei euch rumhängen, dann wieder hierher zurückkommen und anschließend dann auf die Neue Erde gehen! (wieder viel Gelächter)**

TOBIAS:(gluckst sehr amüsiert) Wir alle lachen hier gerade genauso auf unserer Seite! (Gelächter im Publikum) Und sogar Gabriel sagt: „Typisch Mensch!“ (noch mehr Gelächter und Applaus)

(mit verschmitztem Unterton) Was wäre denn, wenn wir euch sagten, daß es ein Potential dafür gibt, alle diese Dinge gleichzeitig zu tun? Hm. Hm. (gluckst sehr amüsiert)

[Shaumbra 8 möchte noch weiter nachfragen, Tobias ist aber nicht mehr gewillt, mehr zu sagen.] Und damit, liebe Freunde, möchten wir an dieser Stelle nicht mehr darüber verraten, hm (gluckst). Wir sparen uns das nämlich noch auf. Wir haben euch ganz viel über die Neue Erde zu berichten, und das sparen wir auf für ein anderes Mal, und dann wird es mehr als angemessen sein! (gluckst wieder geheimnisvoll) Aber wir haben auf jeden Fall noch viel mehr zu erzählen, und wir wissen, das wird viele, viele Fragen geben! Eines aber wollen wir euch verraten: Ihr alle seid jede Nacht dort zu Besuch, im Schlaf, in euren Träumen! Ihr helft gerade, diesen Ort zu erbauen! Ihr geht dort hin und arbeitet zusammen mit Gabriel, dem Lebensspender, mit Metatron, mit Amiel und Uriel und Raphael und all den anderen aus dem Orden der Erzengel, um diese Stätte herzurichten. Also habt ihr bereits ein recht genaues Gefühl davon, wir helfen nur ein wenig dabei, das an die Oberfläche zu bringen, wenn wir anläßlich dieses Themas dann wieder da sind.

Es war uns wie immer ein Genuß, bei euch zu sein und diesen Augenblick im Jetzt mit euch zu teilen! Dieser Augenblick kann für immer andauern! Diese Energie hier, diese Liebe und dieser Austausch können für immer währen!

Wir lieben euch über alles, und ihr seid niemals allein!

And so it is...

**SHOUD 4 „Gabriels Posaune“  
03. November 2002**

Übersetzung vom Live-Mitschnitt:  
<http://www.crimsoncircle.com/audio/ch021013.ram>

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, ... [einige entzückte Gluckser] ... liebe Shaumbra, daß wir heute wieder einmal beisammen sind in eurer Energie, die sich so sehr im Wandel befindet! Hm ... [nimmt einen genußvollen Atemzug] ... als eben die Musik spielte [Western Sky Prelude von Brian Keane], da konnten viele von euch sie wieder hören und fühlen, diese Schwingung, mit der euch Gabriels Posaune vor so vielen Jahren zur Neuen Erde aufrief und euch aufforderte, den Dienst aufzunehmen, den Wandel einzuleiten und euren Aufgestiegenen-Status einzunehmen, hm.

Während die Musik also spielte, da konnten wir bei Shaumbra in aller Welt fühlen, wie etwas in euren Herzen mitsang! Die Musik spielte, und wir hörten dabei euch, wir fühlten euch, wie ihr euch zurückerinnert an Gabriels ersten Posaunenschall im Jahre 1987. Oh, wir erinnern uns gut an diese Zeit, als ihr alle JA sagtet, „JA, SPIRIT, HIER BIN ICH! JA, Spirit, ich bin bereit für den Schritt nach vorn!“

Oh du liebe Güte, welch eine Reise ihr seitdem gemacht habt! Aus unserer Perspektive scheinen alle diese Jahre nur ein Augenblick gewesen zu sein, dennoch überspannt der Zeitraum fast fünfzehn Jahre! Welch eine unglaubliche Reise ihr doch unternommen habt, um bis an diesen Punkt zu gelangen! Hm.

[tiefer Atemzug] Wenn wir so wir jetzt beisammen sind, übermannt uns manchmal durchaus die Rührung. Wir sind nahezu überwältigt, wenn ihr eure Barrieren herunterlassen und eure Mauern einreißen könnt in dem Wissen, daß ihr eingehüllt seid in die Liebe von Spirit, in meine Liebe, in die Liebe aller, die sich heute hier versammeln, am allermeisten aber in die Liebe von Shaumbra, derjenigen, die jetzt neben euch sitzen, und mit denen ihr beim letzten Treffen „Füßeln“ gespielt habt, hm ... [gluckst, der kleine Schmunzler balanciert die Emotionen wieder etwas, wie Tobias es uns so oft vorführt]. Aber eines Tages, eines Tages werden wir hier ganz ohne Worte sitzen! Wir werden unsere Gefühle miteinander teilen, unsere Liebe austauschen, wir werden uns gemeinsam im Tanz drehen, ohne daß alle diese Worte dazu gesprochen werden!

Wir hörten von euren Plänen, liebe Freunde, daß ihr nun anfangen wollt das Channeln zu lernen? [Anm.: Ab Januar 2003 ist eine diesbezügliche Form von Workshop angekündigt, siehe [www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com)] Hm. Wir hätten dazu eine Information für euch [gluckst]. Ihr wißt nämlich schon längst, wie man channelt, ihr wißt nur nicht, daß ihr es wißt! [Gluckser] Wenn ihr euch das zu tun erlaubt, dann wird es euch so leicht fallen, wenn ihr nur wahrhaftig darauf vertraut, wer ihr wirklich seid, und wenn ihr eurer inneren Stimme Vertrauen schenkt, wenn ihr die innere Flamme zu spüren wagt.

Und es ist so, wie ich gerade sagte, wenn ihr euch mit dem verbindet, der ihr in Wahrheit seid, nicht mit der Illusion oder Vorstellung, die ihr davon hegt, sondern mit der wahren Identität, dann ist alles so einfach. Was ihr im Hintergrund überaus klar und deutlich hören werdet, das sind WIR. Auf einmal werdet ihr merken, daß wir ja immer schon da waren, daß wir jeden Schritt auf eurem Weg begleitet haben. Plötzlich wird euch klar, daß ihr nicht allein seid, daß dies vielmehr eine Reise von vielen ist!

Wie Cauldre vorhin sagte, wenn ihr lernt, alles Göttliche in euch an die Oberfläche zu bringen und ihm Ausdruck zu verleihen, oh, dann werdet ihr uns so deutlich hören! Ihr werdet in der Lage sein, uns Namen zuzuordnen, ihr werdet die Erzengel unterscheiden können, ihr werdet meine eigene Energie auf so neue Art und Weise fühlen, und mit Leichtigkeit könnt ihr die Menschen erkennen,

die ihr im Leben kanntet und die jetzt hier bei uns auf der anderen Seite sind. Das wird eine ganz neue Fähigkeit sein, und in der Tat, es gibt sie wirklich, diese neue Art des Channels! Daher bitten wir Cauldre auch, dieses Angebot weiter zu intensivieren.

Dabei ist es keineswegs das, was ihr erwartet hattet! Ihr habt geglaubt, Channeling bedeute total aus dem Weg zu gehen und selbst nicht daran teilzunehmen, euren Körper, eure Stimme, eure Realität nur als mechanisches Werkzeug zur Verfügung zu stellen, als eine Art Vehikel, das unsere Energien übermittelt. Aber wißt ihr, wir bitten Cauldre gerade darum, voll präsent mit uns zu sein, seine Energien ganz und gar mit einzubringen, während wir channeln! Auf diese Weise ist es für seinen Körper viel weniger problematisch, alles wird zu einem natürlichen Vorgang. Er wird keinesfalls mehr nur ein „leeres Gefäß“ sein, sondern vielmehr ein wesentlicher Teil der energetischen Gruppe, die ihre Botschaften übermittelt, damit wird alles zu einem gemeinsamen Chorgesang werden.

Genau so, liebe Freunde, wird es nämlich auch mit euch sein, wenn ihr „lernt, wie man channelt“, hm. Stellt euch darauf ein, daß ihr ganz präsent seid! Macht euch vertraut damit, daß wir euch ganz präsent bei uns haben wollen! Wir stehen zusammen, wir alle! Ihr macht euch Sorgen um diesen Teil in euch, dem ihr nicht vertraut, daß er eingreifen könnte, filtern könnte, Botschaften womöglich verdrehen und entstellen könnte. Aber wir fordern euch trotzdem auf, „da“ zu bleiben. Ihr könnt sicher sein, daß ihr über diese Hindernisse hinaus seid! Seid versichert, wenn ihr wahrhaftig vertraut, wenn ihr eurer göttlichen Flamme wahrhaftig erlaubt hervorzutreten, dann wird sie euch niemals in die Irre führen oder euch zu unangemessenen Botschaften verleiten!

Wenn ihr jene Gefühle öffnet, die ihr in eurem Inneren habt, und gemeinsam mit uns an diesem Geschehen teilnehmt, DAS ist eine so machtvolle Art des Channels! Genau dazu fordern wir euch auf, und ihr werdet merken, daß es eurem Körper und eurem Gemüt gar nicht schwer fällt. Ihr braucht euch nämlich nicht mehr all diesen drastischen Veränderungen zu unterziehen, um euch über den menschlichen Zustand hinauszubewegen und in einen veränderten Bewußtseinszustand zu gehen.

[Tobias schiebt hier einen kleinen Scherz ein, er spricht von „your ‚human‘ state“, lacht dann und fügt hinzu „or ‚humor‘ state, as we like to call it“. Dieses Wortspiel läßt sich leider nicht übersetzen, ist aber auch so verständlich, meine ich. Das Publikum ist natürlich erheitert.]

Ganz und gar anwesend und präsent zu sein, Göttlicher Mensch sein, dann uns den Zutritt in euer Jetzt zu gestatten, damit wir dort mit euch zusammen präsent sein können, dann den Chorgesang aller unserer gemeinsamen Botschaften hervorzubringen – DAS IST DAS CHANNELN IN DER NEUEN ENERGIE! An dieser Schwelle steht ihr jetzt gerade. Seid bewußt bei uns! Schließt euch mit uns zusammen! Sagt JA und laßt uns auf diese Weise ALLE mit hinein in diese Neue Energie! Hm.

Liebe Freunde, hm ... letzten Monat im Shoud, als ihr mit einer Stimme und mit vielen Stimmen sprach, da habt ihr euch solch machtvolle Werkzeuge für die Neue Energie gegeben! Auf unserer Seite waren wir tief beeindruckt davon, wie gut ihr fokussieren und euch artikulieren konntet! Wir merkten, wie wir fleißig alle diese Dinge notierten und aufmerksam die Energie der Inhalte studierten, denen ihr da Ausdruck verleiht. Und wir beschlossen, wir würden euch so lange an das erinnern, was ihr da immer wieder sagt, bis ihr es tatsächlich tief in eurem Inneren fühlen könnt, bis ihr schließlich aus vollem Herzen sagt: „JA! Ich kann das!“

Diese Werkzeuge der Neuen Energie, die ihr euch gegeben habt, sind ganz einfache Dinge. ATMEN. Atmen, liebe Freunde. Das bringt Leben und setzt euren ganzen Körper darüber in Kenntnis, daß ihr weiterleben wollt! Kein Tod mehr durch Ersticken, Schluß mit der nur teilweisen Präsenz!

Atmen signalisiert eurem Körper: „JA, ich will weiterleben! JA, ich will mich verjüngen! JA, ich sehe jetzt den Wert meines Lebens! ICH BIN DER ICH BIN IM JETZT.“

Atmen, so etwas Einfaches, so schlicht. Kein besonders kompliziertes Werkzeug. Keines, für das man viel Geld hinlegen müßte. Kein Werkzeug, das intensiver Schulung bedürfte, bis man es beherrscht. Natürlich, gottgegeben, machtvoll. Benutzt es, wenn ihr in einer schwierigen Situation seid, wenn ihr unter massivem Druck steht, wie wir es von so vielen von euch wissen. Nutzt den Atem und bringt damit neues Leben, bringt neue IST-heit in die Macht des ICH BIN.

Und dann, liebe Freunde, gabt ihr euch das Werkzeug des FÜHLENS. Fühlen, das heißt, ihr erlaubt euch das Öffnen, um zu erfühlen, was vor sich geht, um zu spüren Wer-ihr Seid. In der Tat wird das manchmal nicht ganz leicht für euch sein, denn ihr werdet den Schmerz fühlen, den die anderen gerade durchmachen. Aber, liebe Lehrer, ihr kennt ihn aus eigenem Erleben, es erging euch doch einmal ganz genauso! Ihr wißt um den Schmerz, und er dient einem Zweck. Schmerz gehört zum Prozeß, er ist Teil davon. Und sobald dies einmal erkannt wurde, tut der Schmerz nicht mehr weh. Denn nun erschafft der Schmerz eine neue Energie und eine Art Treibstoff und verhilft euch somit zu Weiterentwicklung und Wachstum, ihr dehnt euch noch mehr aus. Schmerz ist dann nicht länger etwas, das ihr als „negativ“ bezeichnen würdet. Wenn ihr euch öffnet, um zu fühlen, dann kann es durchaus geschehen, daß ihr auch den Schmerz und die Verletzungen eurer eigenen Vergangenheit spürt, begreift aber, daß all das Geschehene überaus angemessen gewesen ist!

Fühlen erlaubt euch, das Leben freudig zu umarmen, euer eigenes, aber auch das von anderen, seine Süße zu schmecken, seine unschuldige Reinheit zu spüren und die fließende Sanftheit darin. Das Öffnen eurer Gefühle gestattet euch wie niemals zuvor, als Mensch die einfachen Dinge des Lebens zu genießen, zum Beispiel Witze! (gluckst fröhlich) Scherze! Essen! Sex!

Hm (gluckst wieder). Alle diese Dinge sind solche Geschenke an den Menschen, das eigene Selbst zu fühlen, die Identität, die man selbst erschaffen hat, alles das wirklich fühlen zu können... Ihr wißt ja, liebe Freunde, das so viel von eurem Kopf ausging! Der Kopf ist es, das Geschnatter darin, das euch lehrte zu mißtrauen. Dieses Kopfgeschwätz ist die Ursache dafür, daß ihr nicht wahrhaftig darauf vertraut, wer ihr in Wahrheit seid. Geht doch in die Gefühle, in die Fülle, in euer Herz! Der Verstand wird sich dann um die Details kümmern, wird alles handhaben, womit auch immer ihr umgehen müßt in der Realität eures Alltags. Aber erlaubt euch unbedingt zu fühlen, ATMET und FÜHLT, liebe Freunde!

Das dritte Werkzeug, das ihr euch selbst gegeben habt, ist **IM AUGENBLICK ZU SEIN – IM JETZT**, ganz und gar präsent. Wie wir schon sagten, in der Vergangenheit zu leben heißt, den biologischen Sterbeprozess in euch auszulösen. Und wenn ihr in der Zukunft weilt, dann wird sie euch ersticken, sie wird die göttliche Flamme löschen. Seid im Jetzt, ganz und gar anwesend, ganz wach und voll bewußt! Das Jetzt beschränkt sich nicht allein auf den Stuhl, auf dem ihr gerade sitzt und den Saal, in dem ihr euch gerade aufhaltet, sondern es umfaßt alles, was in eurem Leben geschieht, das alles gehört zum Jetzt! Es ist ein Teil davon. Ihr aber seid dabei ganz präsent, ganz geerdet und völlig in eurer Mitte.

Und wenn ihr also im Jetzt seid, liebe Freunde, dann zieht ihr unweigerlich Dinge zu euch heran, das ist eine simple spirituell-physikalische Gesetzmäßigkeit! Außerdem ist dies der vierte Punkt, den ihr angesprochen und den ihr euch selbst an die Hand gegeben habt: **SEID IM JETZT, DANN BEWEGT SICH DIE STRASSE DURCH EUCH HINDURCH!** Wir wissen, daß ihr daran noch herumrätst, ihr versucht zu begreifen, was wir damit wohl meinen, hm. Aber ihr werdet diese Erkenntnis erlangen. Indem ihr damit arbeitet und es anwendet, begreift ihr die Magie darin. In der Tat benutzen wir den Begriff der Magie für die Synchronizität.

Wenn ihr also ganz im Jetzt seid, wenn ihr atmet und hinfühlt, dann zieht ihr alle passenden Dinge unweigerlich zu euch heran, ihr seid wie ein Magnet! Alle diese Dinge kommen wie von selbst zu euch, im Augenblick des Jetzt, alle Ressourcen, alle Hilfsmittel und Werkzeuge, alle Aufgaben, die ihr im Dienst an Spirit erledigen wollt. Als ihr noch nicht präsent wart im Jetzt, da konnte euch das gar nicht erreichen, es floß durch ein Jetzt hindurch, in dem ihr gar nicht anwesend wart! Der Raum des Jetzt war nicht bewohnt, weil ihr sozusagen unterwegs wart, vollauf beschäftigt mit dem Leben in der Vergangenheit oder in der Zukunft. Und so kam es, daß zwar alle die Werkzeuge und die Menschen und die Gelegenheiten in euer Jetzt kamen, aber niemand war zu Hause, um sie in Empfang zu nehmen, hm (gluckst).

Seid ihr aber ganz im Jetzt und im Fühlen, dann könnt ihr erfühlen, wie alle diese optimalen Dinge sich euch nähern, wie sie von euch magnetisch angezogen werden. Euer Gefühl sagt euch dann auch deutlich, welche Dinge ihr mit offenen Armen aufnehmen sollt und welche ihr einfach nur zu berühren braucht, um sie dann gleich weiter ihres Weges ziehen zu lassen. Wenn ihr atmet, wenn

ihr atmet, dann werdet ihr die Kraft dazu haben, ihr werdet über die lebendige Göttliche Flamme verfügen, um mit allen Dingen umzugehen, die euren Weg kreuzen.

Vier schlichte Werkzeuge habt ihr euch gegeben: Atmen, Fühlen, Präsenz, Anziehungskraft. So einfach! So einfach. Lehrt das, liebe Freunde, bringt es denen bei, die ihr trifft. Lehrt es! Zwar werden sie es nicht unbedingt gleich begreifen, es wird ihnen zu simpel vorkommen. Sie werden sich den Kopf zermartern in dem Versuch das zu analysieren, hm (gluckst erheitert). Ihr wißt ja, wie sich das anfühlt, oder? (noch ein Gluckser) Dann wartet einfach ab, bis das Kopfgeschnatter nachläßt, nehmt sie bei der Hand und begleitet sie durch diese Schritte hindurch. Geht einfach mit ihnen da durch! Helft ihnen zu verstehen, was ihr jetzt gerade im Begriff seid zu erkennen.

Diese vier Instrumente der Neuen Energie, von euch an euch gegeben und von unserer Seite aus Punkt für Punkt bekräftigt, wir hätten es nicht besser sagen können! Dies ist Shaumbra auf dem Weg zu neuer Erleuchtung! Hm. (stolzer Gluckser)

Liebe Freunde! Liebe Shaumbra!

Das Universum schaut jetzt gerade aufmerksam zu und beobachtet alles, was ihr tut. Mit Spannung wird jeder Fortschritt verfolgt. Dieser Punkt ist eine bedeutsame Wegkreuzung für uns alle, für euch, die ihr Menschen seid, Göttliche Menschen, und für jeden von uns. In der Tat ist das so! Die Arbeiten am Magnetgitter sind nahezu abgeschlossen und fast fertig, fast! Sie räumen nur noch ein paar Kleinigkeiten auf und bringen jetzt sozusagen die letzte Politur an. Aber während das Gitterwerk seiner Vollendung entgegensteht, signalisiert es bereits einen erneuten Aufruf. Der Ruf, der nun von ihm ausgeht, lautet:

#### ANNEHMEN UND AKZEPTIEREN – ALLES-WAS-IHR-SEID!

Auf unserer Seite des Schleiers haben wir wirklich viel zu tun, wir sind sehr beschäftigt! Wir beobachten unentwegt, wir reagieren ständig auf euch. Wir wollen jetzt sehen, was ihr anstellt mit dieser neuen Fähigkeit, ganz und gar zu integrieren, wer ihr in Wahrheit seid! Wir wollen sehen, was ihr tut, wenn nun die Erinnerung zu euch zurück kommt, die Erinnerung daran, wer ihr in Wahrheit seid! Wir wollen sehen, wie ihr nun mit der Vervollständigung des Magnetgitters hinausgeht, um mit uns und mit vielen anderen zu arbeiten und so die Neue Erde zu erschaffen!

Wir kommen an eine so bedeutsame Wegkreuzung im Laufe dieser nächsten paar Wochen, dieser letzten Wochen eures Kalenderjahres und dann in den ersten paar Monaten, die folgen! Wie werden die Menschen umgehen mit diesem neuen Energiepotenzial, mit dieser Fähigkeit nun ALLES einbringen und akzeptieren zu können, was sie wirklich sind?

Alle Augen des Himmels sind auf die Erde gerichtet! Die Augen aller eurer Identitäten aus vergangenen Leben (ihr nennt sie „die Aliens“) – konzentriert auf euch jetzt! Sie wollen wissen, wie ihr auf das neue Potenzial reagiert, auf die Fähigkeit, das Göttliche wahrhaftig einzubringen und zu halten und es dann zum Vorschein zu bringen und ihm Ausdruck zu verschaffen. Der Orden der Erzengel schaut ebenfalls gebannt auf euch. Was wird nun geschehen? Was passiert nun, da den Menschen dieses neue Potenzial und diese Neue Energie zur Verfügung steht? Hm.

So vieles, so vieles wird sich bis zum Jahresende noch zeigen, was mit der Fertigstellung des Magnetgitters zu tun hat, und darüber hinaus auch noch in den ersten Monaten des neuen Jahres. Beobachtet das alles sorgfältig, damit ihr seht, was da geschieht! Es wird euch helfen zu erkennen, welchen Kurs die „Alte Erde“ einschlägt. Beobachtet auch euch selbst in diesen kommenden paar Monaten, schaut euch die Veränderungen an, die in euch stattfinden, erfühlt sie! Ihr habt dermaßen viel durchgemacht in den letzten Jahren, nun schaut genau hin, liebe Freunde, und merkt, wie es leichter wird! Ihr seid durch den Prozeß des Loslassens gegangen, habt losgelassen und losgelassen und noch mehr losgelassen und seid nun an dem Punkt des Akzeptierens und des Ausdrucks angekommen. Schaut genau hin, wie sich damit nun euer Leben verändert, wie sich eure eigene Einstellung verwandelt! Bleibt euch voll und ganz eurer Fähigkeit bewußt, daß ihr wahrhaftig alles erschaffen könnt in eurer Realität!



Diese kommenden paar Monate sind von solch großer Bedeutung, aber damit sagen wir keineswegs, daß sie einen kritischen Balanceakt darstellen für die Erde oder für das Universum, in gewisser Weise tun sie es aber dennoch. Oh, was wäre, wenn ... das alles nun womöglich doch nicht klappt? Wenn es jetzt noch schiefginge, liebe Freunde, dann haben wir ALLE auf jeden Fall Unermeßliches dabei lernen dürfen! Aber das sehen wir gar nicht, wir sehen nicht, daß es daneben geht! Ihr habt die härtesten aller Härten in eurem eigenen Leben, in eurer eigenen Identität auf euch genommen und infolgedessen seid ihr nun im Begriff, euren ganz neuen Dienst an Spirit anzutreten! Aber wie wir schon sagten, selbst wenn alles „daneben“ gegangen wäre, das gewaltige Ausmaß an Erfahrungen und an Erkenntnissen wäre auf jeden Fall erhalten geblieben, so daß wir sogar bei einem eventuellen Neuanfang bereits so viel klüger und so viel weiter gewesen wären! Auch wenn dieser Fall eingetreten wäre, so wäre doch nichts von all dem, was ihr je getan habt, verloren gegangen, keine einzige Erfahrung, kein Gedanke und kein Gefühl wäre umsonst gewesen! Alles das wäre auch dann wesentlicher Bestandteil dieses Projektes „Wir bringen Zuhause hierher“ geblieben, hätte auf jeden Fall zur Ausdehnung der Ersten Schöpfung und zur Neuen Energie von Allem-Was-Ist beigetragen!

Zerstörung? Das Ende der Welt? Keineswegs! Wir sehen gar nichts dergleichen! Chaos überall um euch herum? Absolut! (gluckst) Absolut! Aber mit dem Mitgefühl, das ihr anhand eurer eigenen Erfahrungen nun gewonnen habt, müßt ihr verstehen, daß nun auch die anderen dort hindurch müssen, hm. Ja wirklich, sie werden so vieles von dem, was ihr selbst erlebt habt, ebenfalls durchmachen, angefangen vom Abschälen der einzelnen Schichten über das Finden der Lösung im Inneren, das Loslösen von der Identität, die sie für ihre eigene hielten, das Loslassen der Illusion aller früheren Erfahrungen, das Erlangen völlig neuer Einsichten und Erkenntnisse, bis hin zu ihrer neuen Identität als Schöpfer, als Erben des Throns, als Thronfolger.

Daher wird tatsächlich überall Chaos herrschen, hm. Ihr werdet es sehen! Ihr werdet es an den Mitgliedern eurer eigenen Familien sehen können, bei euren Freunden, bei euren Arbeitskollegen, in den Schlagzeilen der Presse. Aber eines wird euch bei alledem vollkommen klar sein: Ihr werdet wissen, dies ist weder das Ende der Welt, noch bricht alles auseinander! Ihr werdet vielmehr die Fortschritte erkennen können, die sie dabei auf ihrem eigenen Weg machen. Denn was glaubt ihr wohl, warum wir vom Crimson Council und vom Orden TO-BI-WA damals zu euch kamen? Wir kamen, um euch zunächst auf eurem eigenen Weg zu ermutigen und dann, um euch zu ermuntern, die Lehrer der Neuen Energie zu werden, die Lehrer des Göttlichen.

Liebe Freunde, wir alle schauen jetzt in höchster Spannung zu, um zu sehen, was geschieht! Und wir sind aufgeregt, man könnte sagen, wie Kinder vor der Weihnachtsbescherung! Wir sind so aufgeregt wegen euch, Shaumbra, die ihr durch das Schwierigste vom Schwierigen gegangen seid und nun an den Punkt kommt, an dem ihr wahrhaftig LEBEN, euch wahrhaftig AUSDRUCK VERLEIHEN und ERSCHAFFEN könnt, und zwar MIT LEICHTER HAND (with ease)! Das ist es, weswegen wir so aufgeregt sind und so gespannt darauf, wenn ihr wahrhaftig euren Körper wieder in harmonisches Gleichgewicht bringt, wenn ihr wahrhaftig begreift, wie der Verstand funktioniert, und warum er so arbeitet, wenn ihr erkennt, welche Schöpfervollmacht ihr besitzt, um jeden einzelnen Jetzt-Moment selbst zu gestalten, in dem ihr euch befindet!

Nun. Ich, Tobias, würde gern an dieser Stelle einen persönlichen Kommentar hinzufügen, hm, über das, was zur Zeit in eurer Welt vor sich geht. Die einen mögen zustimmen, die anderen nicht, so sei es denn. Cauldre hat mir freundlicherweise zugesichert, daß er einen Moment lang beiseitetreten wird, damit meine eigenen Gefühle durchkommen können. Und ja, ich bin hier in der Tat etwas ... leidenschaftlich, denn ich selbst war einst in dieser alten Position. Ich war als Mensch auf der Erde und ich habe sehr genau gesehen, was da abläuft. Jetzt bin ich auf der anderen Seite des Schleiers und verfüge über einen anderen Überblick, und ich kann eines überdeutlich sehen, liebe Freunde, nämlich daß sich insbesondere eines jetzt auf der Erde dringend ändern muß, und das sind die Religionen! Die Religionen müssen sich ändern!

[Anm.: Deutlich zu spüren ist, wie sehr Tobias dieses Thema offensichtlich am Herzen liegt. Mit überraschender Leidenschaftlichkeit und fast Strenge äußert er sich dazu, und zwar auf, wie ich meine, höchst menschliche Weise, man könnte es „eine flammende Rede“ nennen.]

Wer hält denn die Macht in Händen? Es sind doch nicht die Politiker! Es sind jene, die zur Zeit auf eurer Erde als spirituelle und religiöse Führer gelten! Wer beeinflusst denn die Seelen mehr als alles

andere? Es sind die Kirchen! Ich habe es selbst gesehen, was die Kirchen zurückhalten, und wie sie Menschen zurückhalten, und das muß sich ändern! Die Kirchen stehen auf der Grundlage alter Regeln und alter Vorschriften und alter Ängste, und sie erzählen alte Geschichten! Und die religiösen Führer, die ich sehe, die da ihre Kirchentüren so einladend öffnen, sie zittern vor ihren eigenen Schatten und haben Angst davor, hervorzutreten und ihre Wahrheit auszusprechen. Und sie fürchten sich deswegen so sehr, weil sie genau wissen, daß sie Gott nicht kennen! Und damit leben sie, Tag für Tag, Nacht für Nacht. Und sie beten und beten und beten darum, Gott kennen zu lernen ... zu wissen, wer Gott ist.

[Sehr eindeutig/zweideutiges Wortspiel: Was man hört, kann auch das genaue Gegenteil bedeuten, da es keinen Ausspracheunterschied gibt zwischen know = kennen und no = keinen. Die andere Übersetzungsvariante, die Tobias im nächsten Satz auch bekräftigt, ist diese: "Und sie beten und beten und beten - zu keinem Gott ... zu keinem Gott."]

Und das könnt ihr nun gleichermaßen auf beide Arten verstehen, hm. Liebe Freunde, liebe Freunde, die Machthaber in Kirchen und Religionen, und das betrifft ohne Ausnahme alle Religionen auf der Welt, fürchten sich davor, in ihr eigenes Inneres zu schauen. Und das sind die geistigen Führer von Männern, Frauen und Kindern! Das sind diejenigen, die auf der ganzen Welt jeden Samstag und jeden Sonntag auf der Kanzel stehen und so tun, als ob sie wüßten und verstünden, und dabei wissen sie genau, daß es nicht so ist! Was also tun sie, wenn sie sich auf alte Bücher und alte Regeln stützen? Sie verbreiten Angst und Schrecken, aber sie bringen ihren Anhängern nicht bei, wie man nach innen geht! Sie lehren nicht, daß das Göttliche etwas sehr Persönliches ist, daß es EINS ist, daß man es in Besitz nehmen kann, daß man es nicht erst erlernen muß, sondern das es erfüllt und erlebt werden will!

Und sie lehren Dinge, die mich, Tobias, richtig wütend machen! Sie predigen eine „Hölle“, die es nicht gibt, und einen „Himmel“, der wählerisch [exclusive = ausschließend] ist! Euch und allen anderen Menschen auf der Welt predigen sie, daß ihr etwas Furchtbares getan hättet, und daß ihr euch den „Rückweg in den Himmel“ schwer verdienen müßt. Und das ist falsch! Und sie wissen es! Sie verkünden es tagtäglich und wissen nicht, wie sie da herauskommen sollen.

Es sind die Kirchen und die Religionen eurer Welt, in deren Händen sich derzeit die Macht befindet, größere Macht als die des Geldes, größer als die Macht der Politiker! Wenn die Kirchen es wagen würden, zu ihrer inneren Wahrheit zu stehen und sie auszusprechen, die Wahrheit nämlich, daß ihr alle ohne Ausnahme Gott seid, die Wahrheit, daß ihr alle die Macht in euch habt, diese Erde würde umgehend einen Quantensprung machen! Und wir alle müßten uns nicht mit all diesen Kämpfen und mit all dieser Arbeit abmühen!

Liebe Freunde, ich, Tobias, sehe nicht, daß sich das über Nacht verändern wird. Hier liegt zu viel im argen. Ich sehe die Religionen nicht verkünden, daß auch ihr Gott seid! Ich sehe sie sogar mit noch mehr Vorschriften aufwarten und mit noch mehr Verfahren, um euch zu verwirren, weil sie selbst verwirrt sind! Wie könnten sie Klarheit und Wahrheit verbreiten, wenn sie so verwirrt sind, wenn sie sich in ihre meditativen Zustände versenken oder in ihre Gebete und versuchen, Gott irgendwo da draußen zu finden, wenn sie nach Erlösung zu suchen, die doch längst in ihnen liegt? Das ist mein Lieblingsprojekt, und mein Lieblingsärgernis, hm (gluckst über sich selbst), und ich werde auch weiterhin darüber sprechen. Es sind die Religionen eurer Welt, liebe Freunde, die sich jetzt dringend ändern müssen! Kein Friedensgebet für die Länder, die sich im Krieg befinden, wird auch nur den geringsten Unterschied bewirken, solange die Macht in den Händen dieser Religionen liegt! So. So ist das also. Hm. Aber wenigstens habe ich meinen Teil dazu gesagt, und ich werde es wieder tun.

So ist es also, liebe Freunde, und deswegen hört ihr es auch immer wieder von uns, von mir und von allen anderen unserer Besucher, von Raphael, Gabriel, allen anderen Erzengeln, von Maria, Metatron... deswegen sagen wir es EUCH immer und immer wieder: Alles beginnt im Inneren! Alles beginnt damit, die eigene Macht im Inneren anzunehmen! Alles beginnt damit anzuerkennen, wer ihr wirklich seid! Und wie ihr wißt, macht es ganz schön Angst und ist oft nicht eben leicht, in sich selbst nachzuschauen und zu sagen: „Würde Gott alle diese Dinge erschaffen, die ich hier erschaffen habe? Wie kann ich Gott sein und Krieg erschaffen? Wie kann ich Gott sein und anderen Schmerz zufügen? Wie kann ich Gott sein und gleichzeitig manchmal ... (gluckst) ... so vernagelt ... (mehr Gluckser), daß ich nicht kapiere, wie die Dinge in Wahrheit funktionieren?!"

Aber, liebe Freunde, die wahre Erkenntnis Gottes liegt im TOTALEN MITFÜHLEN! Vollkommen mitfühlen können und darum auch begreifen: Es war Gott, der Krieg erfahren wollte! Es war Gott, der erleben wollte, wie es sich anfühlt zu vergessen, wer Er oder Sie in Wahrheit ist! Gott war es, der wissen wollte, wie Er sich in diesem – eurem – wundervollen menschlichen Körper fühlt! Gott war es, der eure eigene Schöpfung selbst erleben wollte! DAS IST MITFÜHLEN! DAS IST GOTT! Und es ist gleichzeitig etwas, was ihr niemals in den alten Schriften der alten Religionen finden werdet, die immer noch die Herrschaft über die Seelen der Menschen auf der Erde haben.

Seid kühn und mutig, wo immer ihr seid! Habt den Mut zu wissen, jeder von euch ist auch Gott! Für euch bricht mit der Fertigstellung des Magnetgitters jetzt eine neue Zeit an, denn damit habt ihr nun vollen Zugang zu eurem göttlichen Anteil. Ihr hättet das Magnetgitter dazu nicht gebraucht, aber, liebe Freunde, das macht es auf jeden Fall ein wenig leichter für euch! Nun kommt die Zeit für euch, da ihr einen sehr heiklen und äußerst bedeutsamen Zyklus vollendet, Loslassen des Alten, ein neues Bewußtsein dessen, Wer-ihr-In-Wahrheit-Seid, Erkennen der Werkzeuge, Begreifen eurer wahren Macht.

Ihr alle seid im Begriff, schon ganz bald auf neue und andere Art in die Welt hinauszuziehen, ihr alle! Denkt daran, daß ihr nicht in das Räderwerk der alten Regeln geratet! Denkt daran, jedem Mann, jeder Frau und jedem Kind zu erzählen, daß ihre Göttlichkeit ihr persönliches Eigentum ist und ihnen allein gehört! Sie ist weder in einer Kirche noch einem Buch. Und sie müssen auch nicht warten, bis sie gestorben und auf der anderen Seite sind, um sie selbst zu erfahren. Sie gehört ihnen genauso, wie sie euch gehört, im Jetzt, im Augenblick. Denkt an diese heutigen Worte! Hm.

Wie ich es liebe, mit euch zu sprechen! (gluckst entzückt) Wie ich es liebe, so tief mit euch zu gehen! Wie ich es liebe, wenn ihr mir erlaubt, eure Reise mit euch zu teilen! Wir sind im Begriff, unseren nächsten Zyklus zu beginnen, Shaumbra.

Und hier ist auch unser Ehrengast des heutigen Tages. Es ist jemand, der so viele von euch persönlich kennt, ganz gleich ob ihr hier im Saal seid oder via Internet mit uns verbunden. Ihr habt das auch die ganze Zeit über gefühlt, während ich hier munter vor mich hin schwatzte, hm (gluckst). Da ist eine Energie, die jetzt hineinkommt, eine wohlvertraute Energie ... glühend in Erwartung, nun endlich herausplatzen zu können, endlich ganz und gar präsent sein zu können in diesem energetischen Feld. Nehmt euch einen Augenblick Zeit und seid ganz und gar im Jetzt. Atmet und fühlt ... fühlt die Energien. Geht jetzt nicht in den Verstand, um den Namen herauszufinden, sondern fühlt die Energien unseres heutigen Besuchers.

(mit immer leiser werdender Stimme)

... Hm ... Allmählich könnt ihr es ... ihr fangt an zu fühlen ...

Wir lassen nun unseren Ehrengast hervortreten, damit er direkt zu euch sprechen kann.

[Plötzlicher Energiesprung hier; vollkommen andere Stimme – fast so, als sei Lee Carroll für einen Moment in Geoffrey's Körper geschlüpft]

Seid begrüßt, meine Lieben!

**ICH BIN KRYON VOM MAGNETISCHEN DIENST.**

Ich komme heute voller Emotionen zu euch, und es ist, wie Tobias bereits sagte, ich konnte es kaum abwarten herauszuplatzen, wanderte auf und ab in diesem energetischen Raum in Erwartung dieser Gelegenheit, endlich zusammen mit euch hier anwesend zu sein! Jeder einzelne von euch hat im Laufe der Jahre schon mit der Kryon-Energie gearbeitet, mit meiner Energie, und es ist mir eine große Freude, heute zu diesem Treffen zu kommen. Und mein Dank geht an Tobias und alle anderen, dafür, daß sie es mir ermöglichen, in dieser Zeit der Vollendung heute hier sein zu können.

ICH BIN Kryon vom Magnetischen Dienst, und ich bin nun insgesamt seit elf plus drei Jahren hier. Im Monat August des Jahres 1987 ließ Erzengel Gabriel den Ruf erschallen, ließ seine Posaune ertönen für alle, die bereit waren zum Aufwachen, daß sie nun hervortreten und ihre Aufgaben übernehmen mögen, damit wir den Übergang in die Neue Energie vollziehen. Und tief in eurem Inneren habt ihr den Ruf vernommen und jeder von euch hat auf seine eigene und angemessene Art darauf reagiert.

Die Gefolgschaft des Kryon hörte den Ruf und vernahm eure Antwort. Im Jahre 1989 begann ihre Ankunft auf der Erde, um in Reaktion auf euren Bewußtseinswandel das Magnetgitter entsprechend anzupassen. Es sollte 14 Jahre dauern, um diese Arbeiten zu vollenden. Am Ende dieses Zeitraums würde euch das Potenzial eurer gesamten göttlichen Macht zur Verfügung stehen, jener göttlichen Macht, die seit eurem Aufbruch von Zuhause wohl verborgen in ihrem Kokon gelegen hatte, abwartend, die Vollendung der Zyklen abwartend, so daß sie euch wieder zugänglich werden würde. Und so nahm die Entourage des Kryon im Jahre 1989 ihre Arbeit auf.

Am 1. Januar 1992 kam dann Kryon selbst zur Erde, kam in die Energien der Erde und war dort ganz und gar präsent, um die wahre Anpassungsarbeit am Magnetgitter zu verrichten. 144.000 waren aufgerufen, mit dieser Arbeit zu beginnen. An 144.000 Menschen auf der Erde war der Ruf zum Dienst an Spirit zu diesem Zeitpunkt ergangen, sie sollten den Prozeß beginnen, der unter dem Begriff „Aufstieg“ bekannt ist, der aber in Wahrheit den Übergang von einer alten Energie in eine neue kennzeichnet, in der „Gott“ und „Identität“ künftig ein und dasselbe sein würde.

Und 144.000 waren es, die sich meldeten. Ihr alle, die ihr hier in diesem Saal sitzt, ihr alle, die ihr gerade zuhört, ihr alle, die ihr diese Botschaften lesen werdet und alle diejenigen, welche sich innerlich hingezogen fühlen zu meiner Arbeit, ihr alle habt euch gemeldet und den Ruf beantwortet. Und so fanden sich 144.000, die den Weg zum Aufstieg wählten. Auf intellektueller Ebene verstanden die meisten von ihnen nicht, was das bedeutete und welche Folgen es nach sich ziehen würde. Dennoch – IHR 144.000 gabt von euch selbst! Und IHR habt nicht einmal geglaubt, daß ihr „würdig“ genug wäret, ihr habt nicht geglaubt, daß man ausgerechnet euch auswählen würde. Ihr dachtet, es müsse doch bestimmt jemand anderes betreffen als ausgerechnet euch, denn mit Sicherheit würde doch euer eigener physischer Körper beim Aufstieg verdampfen und sich in Nichts auflösen. Doch wie ihr jetzt wißt, das ist gar nicht eingetreten!

IHR wart diejenigen, die JA sagten!

IHR wart diejenigen, die den Schritt in den Aufstieg wagten!

144.000 waren es, die den Prozeß begannen.

Und weitere 144.000 kamen hinzu, und dann wieder 144.000, und dann mehr und immer mehr. Aber ich, der Kryon, ich bin hier um EUCH anzusprechen, diejenigen, welche den Schritt nach vorn taten, diejenigen, welche sofort ihre Hand hoben beim Klang von Gabriels Posaune. Ich bin hier, um EUCH zu danken und EUCH zu ehren für alles, was ihr durchgemacht habt, dafür, daß IHR diejenigen seid, die sich als erste in den Aufstieg hineinwagten, daß IHR diejenigen seid, die den Wandel einleiteten, der sowohl das Antlitz der Erde veränderte als auch das gesamte Universum.

Meine Arbeit auf der Erde ist nahezu vollendet. euch nun Lebewohl zu sagen fällt mir schwer und berührt mich emotional tief. Ich war niemals in einem menschlichen Körper, denn in Wirklichkeit bin ich ein Aspekt dessen, Wer-ihr-Seid. Was ich aber zutiefst genossen habe in all der Zeit, das war das Beisammensein mit euch! Das war etwas, von dem ich nicht im entferntesten geahnt hatte, daß ich es einmal so tief würde erfahren und genießen können!

Der Kryon hat sich Hals über Kopf verliebt, und zwar in genau die Menschen, denen zu dienen er gekommen war! Wir hatten so viele Zusammenkünfte und Treffen und private Verabredungen miteinander, daß es mir nun schwer fällt weiterzuziehen. Aber die Arbeit ist nahezu vollendet. Wie könnte ich bleiben ... (mit sehr emotionaler Stimme) ... wenn es nun an der Zeit ist für euch zu übernehmen? Ja, wirklich – die geistigen Wesen hier auf dieser Seite weinen in der Tat.

...

Meine Lieben, meine Zeit auf der Erde neigt sich dem Ende zu, aber ich werde immer bei euch sein! Meine Arbeit führt mich nun an einen neuen Ort, an dem ich euch wiedersehen werde, aber auf andere Weise. Meine Arbeit führt mich an jenen Ort, von dem Bruder Tobias bereits sprach und von dem Erzengel Michael in den kommenden Monaten noch vieles berichten wird, es ist die Neue Erde! Kryon geht an diesen Ort der Neuen Erde, um euch und den anderen Engeln auch dort bei der Errichtung des neuen Magnetgitters zu helfen. Dieses Gitterwerk aber wird anders sein als alle Gitterarten, die ihr auf der Erde habt, ganz anders! Es werden Gitter sein, die euch körperlos reisen lassen. Es werden Gitter sein, die euch gestatten, Dinge wieder nahezu in Gedankenschnelle zu erschaffen. Und dieses Gitterwerk, das ich dort erstellen werde, wird euch ermöglichen, ständig in

Kommunikation und Verbindung zu stehen mit jedem Teil dessen, Wer-ih-er-Seid, und mit jedem Teil von Spirit, alles zur gleichen Zeit.

Es wird eine reizvolle Arbeit sein für mich und für meine Gefolgschaft. Aber ich werde mich immer an die kostbaren Zeiten erinnern, die wir auf der Erde hatten! Ich werde immer die Erinnerung an jene 144.000 im Herzen halten, die auf Gabriels Posaunenruf antworteten, die kühn und mutig von sich selbst gaben, furchtlos, die alles von sich gaben im Dienst an Spirit!

Ich werde immer in Kommunikation mit euch bleiben. Ich werde immer mit euch verbunden bleiben. Es wird nur von einem anderen Ort kommen. Und eines Tages, bald genug, werdet ihr selbst auf diese Neue Erde kommen. Ihr werdet dort wohnen wollen, dort spielen wollen, dort erschaffen wollen. Und ich werde euch kennen! Ich kenne euren Namen auf der Seelenebene, eure Energie ist mir so wohlvertraut, und ich werde da sein, um euch zu begrüßen und erneut mit euch Hand in Hand zu arbeiten! Während ich mit der Arbeit an den äußeren Magnetgittern der Erde befaßt war, habt ihr an den kristallinen Gittern von Gaya selbst gearbeitet, an jenem korrespondierenden Gitterwerk, das im Inneren der Erde liegt, um auch dieses zu verändern. Ihr habt daran gearbeitet und darauf eingewirkt, indem ihr die gesamte Vergangenheit entlassen habt, indem ihr die Energien all derer, die ihr in vergangenen Inkarnationen einmal wart, entlassen habt und indem ihr alle gespeicherten Energien befreit und ebenfalls losgelassen habt.

Meine lieben Freunde ... liebe Freunde ...

[plötzliche Heiterkeit im Publikum, denn wie später zu hören war, war die Saalbeleuchtung auf einmal ungewöhnlich hell aufgeflammt und dann stark heruntergefahren, mehrfach hintereinander, ohne erkennbaren technischen Grund, was das Hotelpersonal einigermaßen in Aufregung versetzte. Später war zu erfahren, daß gleichzeitig auch zahlreiche Internetverbindungen heftig schwankten, während Kryon sprach, so daß seine Botschaft nicht überall gleich gut empfangen werden konnte.]

... ihr habt die Arbeit ... [erneut Gelächter wegen des Lichts] ... am kristallinen Magnetgitter der Erde verrichtet, während ich das an den Magnetgittern tat, welche die Erde umhüllen. Gemeinsam erschufen wir damit Veränderungen, wir erschufen ein neues Potenzial!

Diese Einladung von Tobias, heute bei euch zu sein, ist eine Ehre für mich. Die Arbeit ist nahezu vollendet. Ich entbiete euch ein Lebewohl in Licht und Liebe.

And so it is.

[Tobias kommt zurück]

Hm ... Ich, Tobias, bin nun wieder zurück, liebe Freunde [gluckst und nimmt einen tiefen Atemzug, ist offensichtlich sehr bewegt] ... hmm ... noch ganz erfüllt von der Liebe und der Emotionalität von Kryon. Hmm ... zu wissen, daß wir heute Kryon als unseren Ehrengast hier hineingeleiteten würden ... Ihr könnt sie immer noch fühlen, die Kryon-Energie rings um euch herum, wie sie euch einhüllt, euch erfüllt, mit euch tanzt ...

Kryon war ein so bedeutsamer Bestandteil all unserer Arbeit, und das wird er auch auf der Neuen Erde bleiben. Kryon nimmt zwar Abschied von diesem physischen Planeten, setzt aber eure Arbeit nun auf der Neuen Erde fort. Kryon.... Kryon entbietet euch seine ganze Liebe und übergibt euch die Vollmacht, während er sich hier in unserem energetischen Raum aufhält. In künftigen Zeiten werdet ihr erneut mit seiner Energie arbeiten. Dieses wundervolle energetische Wesen, das unter dem Namen Kryon bekannt ist, arbeitet nun an den Magnetgittern der Neuen Erde, an dem Ort, den ihr alle in absehbarer Zeit aufsuchen werdet.

Und liebe Freunde, um eure Arbeit zu feiern und zu ehren, um die Neue Erde feiern, werden wir die Diskussion des nächsten Monats, des Geburtsmonats [Dezember] der Neuen Erde widmen. Wir werden über ihre Eigenschaften sprechen. Wir werden berichten, welche der auf dem Planeten Erde, auf Gaya, gewonnenen Lernergebnisse nun hinübergeschafft werden auf die Neue Erde. Wir werden über das Potenzial sprechen, das sie in sich beherbergt und hält. Wir werden besprechen, um welche Art Spielwiese es sich hierbei nun handelt. Über all das werden wir uns unterhalten.

Wir teilen euch nicht oft bereits im voraus mit, welches Thema wir bei unserem Folgetreffen erörtern werden, aber wir möchten gern, daß ihr eine freudige Erwartungsspannung aufbaut bis dahin, wir möchten, daß ihr die Neue Erde wirklich fühlt! In diesem Moment befindet sie sich in der Entstehung, und wir werden detailliert darauf eingehen. Stellt also heute bitte noch keine Fragen dazu, wir sparen uns das auf für den kommenden Monat! (Glückser mit Augenzwinkern)

Und damit, liebe Freunde, wird es Zeit für das Shoud, Zeit für euch, eure Wahrheit auszusprechen, Zeit für Cauldre, im Zentrum all eurer Energien zu sein, der hier im Saal Anwesenden und derjenigen, die von überall auf der Welt mit uns verbunden sind. Cauldre zieht uns hier gerade ein wenig auf, er meint, das heute sei wohl eher so etwas wie „The Tobias Show“ ... (gluckst erheitert, viel Gelächter im Publikum) ... mit all dem Trubel. Er beschwert sich zwar ein wenig darüber, daß er immer wieder energetisch umschalten muß, aber es sollte mittlerweile normal sein für ihn und für euch alle, sich von einer Energie in die nächste zu bewegen und sich dort einzufühlen.

Wir machen also eine ganz kurze Pause wegen der Anpassung, und dann werdet ihr eure eigene Stimme hören.

Wir sind Shaumbra.

Wir sind eine Familie.

Wir sind eine Stimme und viele Stimmen.

Wir nähern uns der Zeit der Vollendung, ein neuer Zyklus beginnt, ein alter Zyklus endet. Wir nähern uns der Zeit, in der wir anfangen können zu sein, wer wir wirklich sind, in der wir uns nicht länger mehr verstecken müssen.

Wir Shaumbra haben nun über einen so langen Zeitraum hinweg „Untergrundarbeit“ gemacht, an unserem inneren Selbst gearbeitet, am Loslassen gearbeitet, an neuen Weisheiten und Einsichten gearbeitet. Wie Kryon eben erwähnte, wir haben einen Prozeß hinter uns, der 14 Jahre gebraucht hat bis zu seinem Abschluß. Wir Shaumbra sind ein wenig beunruhigt angesichts dessen, was die Zukunft für uns wohl bereithalten mag, was vor uns liegen mag auf dem Weg. Wir wissen, die Vollendung ist schon beinahe da, und wir sind auf einmal gar nicht mehr so sicher, ob wir auch wirklich alles gelernt haben, was es zu lernen gab.

Als Shaumbra ist uns klar, daß es nun Zeit ist zum Weitergehen, Zeit, unsere Göttlichkeit zu akzeptieren und alles zu sein, was wir wirklich sind. Wir haben erkannt, daß alle Geschehnisse der letzten Jahre bedeutsam waren, daß wir unsere eigenen Führer waren. Wir waren viel unterwegs, zogen um an andere Orte, gaben unser altes Zuhause auf dafür. Wir erkennen, daß wir den Bereich der Beziehungen verändert haben. Wir zogen umher, wir haben viel durchgemacht, aber all das war perfekt geführt von uns selbst, alles hatte einen Sinn und eine Bedeutung. Und alles geschah, wie wir jetzt wissen, in Beantwortung des Posaunenrufs, der damals zur Einleitung des Prozesses aufrief.

Wir, Shaumbra, verstehen, daß wir uns selbst in den totalen Dienst an Spirit begeben haben, in völliger Selbstlosigkeit, um als erste diesen Prozeß zu durchlaufen, in aller Stille und Bescheidenheit taten wir das und die meiste Zeit auf uns allein gestellt.

Wir verstehen, daß alles, was wir durchgemacht haben, zum Wohle von Allem-Was-Ist geschah. Wir verstehen ebenso, daß wir dabei neues Wissen und neue Erkenntnisse erlangt haben. Wir sehen, daß wir die ganze Zeit über unter wunderbarer Führung standen, nämlich Führung von uns selbst, die uns Erfahrungen und Erkenntnisse verschafften.

Nun aber kommt die Zeit der Akzeptanz, des Annehmens. Nun beginnt der wahre Dienst. Nun ist es Zeit, unsere Macht tatsächlich zu akzeptieren. Wie Kryon uns eben sagte, ist die Arbeit am Magnetgitter fast vollendet, es gibt keinen Grund dafür, sie immer und immer weiter fortzusetzen. Und damit gibt es auch keine Veranlassung für uns, den Prozeß weiter hinauszuzögern. Es ist nun Zeit für uns, daß wir vortreten um die Lehrer zu sein, die wir immer sein wollten, ganz und gar präsent zu sein, da zu sein für andere. Zeit für uns, die Höhle zu verlassen.

Es ist Zeit für uns, ICH BIN zu sein – ICH BIN, IM JETZT.



Es ist Zeit für uns, ganz bewußt alles wahrzunehmen, was in unsere Realität kommt, dann nach innen zu gehen, um nun die Werkzeuge von dort hervorzuholen und die Macht und die Kraftquelle und dann mit diesen Dingen umzugehen. Es ist Zeit für uns, daß wir nun unsere äußere Arbeit in der Welt verrichten. Wir haben uns während der vergangenen 14 Jahre so an die Innenarbeit gewöhnt, daß wir uns fast schon darin verloren hätten. Beinahe hätten wir darüber vergessen, warum wir eigentlich hier sind, und was wir freiwillig tun wollten.

Es ist Zeit für uns, für Shaumbra, nun den mutigen Schritt vorwärts zu wagen, hinein in die Arbeit im spirituellen Dienst, deretwegen wir ursprünglich gekommen waren. Es ist Zeit, die Bücher zu schreiben, die Seminare abzuhalten, offen darüber zu sprechen, wer wir wirklich sind und die Menschen wissen zu lassen, daß sie ebenfalls das sein können, was wir sind, und wir SIND GOTT!

Die Arbeit am Magnetgitter ist fast fertig, wie wir wissen. Aber ein Teil in uns will das gar nicht hören. Ein Teil in uns hätte viel lieber, daß sich das noch monatelang oder sogar jahrelang hinziehen möge, denn dann könnten wir uns vor dem Unvermeidlichen drücken. Das Unvermeidliche ist, Spirit in menschlichem Körper und im Jetzt zu sein. Das Unvermeidliche ist, darauf zu vertrauen, wer wir wirklich sind und niemandem sonst die Macht über uns zu erlauben.

Wir, Shaumbra, reagieren hiermit auf den zweiten Ruf Gabriels.

Wir antworten auf den zweiten Ruf der Posaune.

Es ist Zeit, daß wir nun unsere Arbeit aufnehmen.

Wir wissen, daß diese von selbst vor uns erscheinen wird. Wir wissen, die Gelegenheiten und die Menschen oder die Erkenntnisse oder die Leidenschaft werden sich von allein einstellen bei uns. Es gibt keine weiteren Ausreden mehr. Die Magnetgitter sind fertig.

Wir wissen, es ist Zeit für den nächsten Schritt. Wir kennen die vier Werkzeuge, die wir uns selbst gegeben haben. Wir wissen, es gibt überall auf der Welt Familie, Shaumbra mit Namen, die einander unterstützen wird. Wir sind uns bewußt, daß uns niemals wieder etwas fortgenommen werden kann. Es gibt keinen Tod. Es gibt niemanden, der Macht über uns besitzt.

Es wird Zeit, unsere Arbeit aufzunehmen.

Darum kamen wir hierher.

Darum sind wir hiergeblieben.

Wir sind Shaumbra.

Wir sind Macht.

[Tobias kehrt zurück]

Und so kehre ich, Tobias, noch einmal für einen Augenblick zurück, hm, um euch zu bitten, eure eigene Energie mit offenen Armen freudig in Empfang zu nehmen und auch die Energie dessen, was ihr heute hier miteinander geteilt habt. Einige von euch kratzen sich ganz schön am Kopf gerade, wie wir sehen können und fragen sich, was um alles in der Welt ihr da gerade erzählt habt! (gluckst amüsiert, Publikum erheitert) Es war nichts anderes als: „Die Zeit ist jetzt da! Das Magnetgitter ist fertig!“

Ihr habt so viel innere Arbeit bewältigt, daß ihr beinahe schon anfangen habt, das zu genießen! (lacht leise) Ihr habt so viel losgelassen, daß wir tatsächlich einige von euch dabei erwischen, wie ihr versucht neue Dinge zum Loslassen aufzutreiben, die überhaupt nicht losgelassen zu werden brauchen! (lacht wieder, Publikum sehr erheitert)

Was ihr hier euch selbst mitteilt, das ist: „Step up to the plate!“, wie ihr sagen würdet.

[Anm.: Ein Begriff aus dem in den USA so beliebten Baseball: Bei Spielbeginn gehen die Feldspieler auf ihre Spielposition, während der erste Schlagmann (Batter) an das Schlagmal (Home Plate) tritt und versucht, einen Ball zu treffen, den der gegnerische Werfer geworfen hat. „Stepping up to the plate“ bedeutet also die Initiative zu ergreifen und seine ganze Energie hineinzulegen, um zu treffen, welcher Ball – im übertragenen Sinne – auch immer geflogen kommt. Nichts geschieht vor dem „Step up to the plate“, das Spiel kommt erst damit in Gang.]

Tauscht euch miteinander aus, in euren Gruppen, wir sagen das nicht zum ersten Mal! Im Internet! Tauscht euch aus! Manche Erfahrungen können durchaus schwierig sein, aber wenn auch nur einer von euch den anderen mitteilt, wie das funktioniert mit dem Präsent-Sein und voll in seiner Macht zu

stehen, dann werden die anderen mehr Zutrauen fassen und es ihrerseits ebenfalls versuchen. Redet miteinander, Shaumbra!

Ihr habt Kryon gehört, einen so emotionalen Kryon, wie ich ihn nie zuvor erlebt habe, ihr habt ihn sagen hören, und wir unterstreichen und bekräftigen das hiermit ausdrücklich, daß 144.000 aufgerufen waren zu dieser Arbeit. Das war die mathematische Äquivalenz für die Menge, die erforderlich sein würde für den Beginn der Apokalypse (= das Lüften des Schleiers), um zu verändern, was einmal war, um die Illusion aufzuheben. 144.000 überall auf diesem Planeten reagierten auf den Ruf, einige bewußt, andere auf den inneren Ebenen. Und zu denen sprechen wir jetzt gerade! Diese sehen wir jetzt vor uns! Seid stolz auf euch!

Und nun für diejenigen unter euch, die gesagt haben: „Oh, das kann doch nicht sein, daß ich damit gemeint bin! Unmöglich, daß du mich ansprichst, Tobias, ich habe doch gerade eben erst angefangen!“ Ihr seid im Irrtum! Ihr seid einer von denen! Ihr seid einer von denen, die reagiert haben auf den Ruf! Dann begann der Prozeß, und zu unserer größten Verblüffung hier auf diese Seite des Schleiers blieb es nicht bei den 144.000! Die Menschen standen in endlosen Reihen an, darauf wartend, ebenfalls Teil dieses Prozeßes zu sein! Und so wurden aus den 144.000 immer mehr und mehr, und Tag für Tag kommen weitere hinzu, die sagen: „Ich habe den Schall der Posaune vernommen, der damals im Jahr 1987 erfolgte!“ Sie brauchten nur ein Weilchen, bis sie es hören konnten, aber nun hören sie es.

Was wir hier sagen ist dies: Auf eurer Erde findet tatsächlich Veränderung statt! Es ist so! Das geschieht einerseits aufgrund des nunmehr vollständigen Magnetgitters, aber vor allem deswegen, weil ihr eure eigene Göttlichkeit in Besitz nehmt.

Viel Arbeit steht an, zahlreiche Veränderungen werden in euer Leben treten. ihr werdet aufgefordert werden! Ihr werdet dazu aufgefordert werden, eure Göttlichkeit in Besitz zu nehmen und einzusetzen bei dem, was in den nächsten paar Monaten kommen wird. Wir sind in ein paar Minuten wieder zurück, um eure Fragen zu beantworten.

Aber versteht, liebe Freunde, für alle eure Inkarnationszyklen auf der Erde, vor allem aber für diesen Zyklus und insbesondere für die letzten 14 Jahre gilt:

**IHR SEID NIEMALS ALLEIN GEWESEN!**

And so it is...

## FRAGEN & ANTWORTEN zu SHOUD 4: Gabriels Posaune 03. November 2002

Übersetzung vom Live-Mitschnitt:  
<http://www.crimsoncircle.com/audio/qa021103.ram>

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, daß die Energie von Kryon ganz präsent bleibt hier mit uns für den Rest unserer Zusammenkunft. Sie bewegt sich durch die Reihen, wirbelt überall um euch herum, um euren physischen und euren mentalen Körper, in tiefer Freude über die Arbeit, die ihr geleistet habt und in Anerkennung dessen, daß sich die Dinge tatsächlich im Wandel befinden, daß aber der Wandel stets von innen ausgeht. Ihr habt so viel hinter euch, nun ist es an der Zeit, all das zusammenzufügen und den nächsten Teil eurer Reise zu beginnen. Doch diesmal sollt ihr das mit Freude tun können, soll euer wahres Wesen über wunderbare Ausdruckskraft verfügen können, ohne daß ihr euch darüber sorgt, was andere wohl über euch denken könnten, ohne daß ihr eure eigene Kraft oder eure eigene Macht oder eure Fähigkeit zum Ausbalancieren in Frage stellen müßtet. Hm ...

Hm, liebe Freunde, es ist noch gar nicht allzu lange her, daß ihr eure Geistigen Führer entlassen habt, die Platzhalter, die sich in dem energetischen Feld um euch herum aufgehalten hatten, um die Balance zu halten zur Gesamtheit dessen, der ihr wart. Sie halfen euch dabei, die Brücke zwischen eurem menschlichen Bewußtsein, eurem göttlichen Bewußtsein und zu unserer Seite des Schleiers zu erhalten. Ihr habt diese Geistigen Führer entlassen, das fiel euch schwer, und ihr fühltet euch einsam ohne sie. Dennoch gab es einen Teil in euch, der sich gleichzeitig entsprechend entfaltete und somit diesen neuen Raum, diese neue Fähigkeit, selbst übernahm.

Wißt ihr, eure Geistigen Führer, die so lange an eurer Seite gewesen waren, das waren in Wahrheit Aspekte von euch selbst – aus der Vergangenheit. Ein Teil davon war selbst inkarniert, verstorben und blieb auf unserer Seite des Schleiers, war allerdings in der Lage, im Dienste eurer Seele und eures Wachstums zu euch zurückzukehren und euch zu unterstützen. Ein anderer Teil dieser Führer wiederum waren Aspekte von euch, die zwar niemals selbst als Mensch inkarnierten, dafür jedoch eure Erfahrungen verstanden und hüteten, welche aus der Zeit stammten, bevor ihr überhaupt auf die Erde gingt. Eure Geistigen Führer, das wart immer ihr selbst! War es da nicht höchst angemessen, euch selbst und damit eure Vergangenheit zu entlassen? War es nicht angemessen, dieses Trainingsverhältnis zu beenden, um selbst die volle Ausdruckskraft zu übernehmen?

Ebenso erforderlich ist es nun, Kryon zu ehren und zu entlassen, der so eng mit euch Hand in Hand arbeitete, der euch half, die Balance zu halten, während er die elektromagnetischen Gitter rund um die Erde veränderte und ihr gleichzeitig mit der Veränderung der Gitter von Gaya selbst befaßt wart. Ist es da nicht angemessen, diese Trainingsphase nun zu beenden, damit jetzt ihr, ihr selbst, eure gesamte Göttlichkeit einbeziehen und in eure Realität bringen könnt, in euren ureigenen Augenblick des Jetzt?

Die Magnetgitter haben diesen Prozeß so sehr unterstützt und begünstigt! Kryon hat zwar seine Arbeit hier nun abgeschlossen, setzt sie aber fort an jenem neuen Ort, den ihr gerade erschafft und über den wir beim nächsten Treffen sprechen wollen, nämlich an der Neuen Erde. Seine Gefolgschaft zieht dorthin um.

Ein paar von euch, ein paar von euch haben über die Neue Erde gesprochen. Ihr nanntet sie „Planet X“, „Der verschollene Planet“, „Nibiru“ und ihr fandet noch weitere Namen für diesen Planeten, den die Wissenschaftler zwar nicht sehen, den IHR aber fühlen könnt. Und seine energetischen Kräfte können auch tatsächlich von all denen wahrgenommen werden, welche das Weltall und eure Galaxis erforschen. Dorthin geht Kryon also, um seinen nächsten Arbeitsauftrag für Spirit zu erfüllen.

Versteht, liebe Freunde, Kryon – das seid IHR, das ist ein Aspekt von euch, von dem, Der-ih-er-In-Wahrheit-Seid, hm. Es ist jener Teil von euch allen, der sich in Beantwortung des Rufs vorwärts wagt, hinein in eure eigene Bewußtseinsveränderung. Ihr könnt auch weiterhin mit dem Kryon reden, denn weder Zeit noch Ort hindern uns daran zu kommen und mit euch zu sprechen. Dennoch, Kryon wendet sich nun einer anderen Aufgabe zu. Es ist angemessen so.

Und eines Tages wird es auch angemessen sein für mich, Tobias, bei unseren Zusammenkünften eine andere Rolle einzunehmen. Ich liebe es, hier herzukommen, um mit euch zu reden. Ich liebe meine Besuche bei euch. Hm. Und in der Tat liebe ich es auch, diese Bühne für mich zu haben ... (viele Glückser bei dieser Selbstironie, das Publikum lacht mit). Und dennoch, ab einem bestimmten Punkt will ich EUCH sehen, wie ihr euch selbst channelt und eure Göttlichkeit und alles, was IHR seid! Ich will EUCH sehen, wie ihr euch einfühlt, wie ihr empfänglich seid für die Erkenntnisse anderer Menschen, und wie ihr diese dann channelt, wenn sie das von euch haben möchten. Ich will EUCH dabei sehen, wie ihr eure Energie vollständig haltet!

[Anm. d. Ü.: Vom Gefühl her konnte ich nicht anders als den folgenden Abschnitt in der persönlichen DU-Ansprache zu übersetzen, was in der englischen Sprache nicht unterschieden wird. Es wirkte so intensiv persönlich, daß ich mich dafür entschieden habe.]

Wenn diese Zeit kommt, wenn du wahrhaftig in Besitz nimmst, wer du wirklich bist, wenn du herauskommst aus der Deckung, um ALLES zu sein, was du bist, lieber Gott, dann kann ich zurück zur Erde! Dann kann ich zurückkommen auf die Erde und wieder einen menschlichen Körper annehmen. Dann kann auch ich diese Reise machen, kann als Mensch bei dir sitzen, wenn du dann gerade auf der Erde bist. Zu dir kann ich kommen, wenn ich einen Lehrer brauche und einen Führer, einen, der mir durch MEINEN Prozeß hindurch hilft, hm.

Es geht immer nur um Veränderung, und oft ist Veränderung schwierig, darum mögen die Menschen – und sogar die Engel – sie manchmal nicht sonderlich gern akzeptieren. Manchmal wollen wir das Neue, aber wir wollen das Alte nicht loslassen. Manchmal wollen wir viel Gepäck aus der Vergangenheit mit uns herumschleppen. Und manchmal macht Loslassen auch traurig. Denn es war traurig, als ihr euch von euren Geistigen Führern verabschieden müßtet, nicht wahr? Hm. Genau so traurig wird es sein, wenn ihr ein paar von den Engeln loslassen müßt, mit denen ihr bis jetzt so eng zusammengearbeitet habt. Und dennoch bitten sie euch aus ganzem Herzen darum, sie loszulassen, wenn ihre Zeit gekommen ist, damit sie frei werden für ihre nächste Entwicklungsstufe, und damit ihr ganz zu euch selbst werden könnt, hm.

Und damit freuen wir uns nun darauf, Antworten auf eure Fragen zu versuchen.

**Shaumbra 1 (weibliche Stimme): Ungefähr einen Monat ist es her, als ich beim Betrachten einer (Buch-)Seite plötzlich einen kleinen Punkt auftauchen sah, der sich vergrößerte und schließlich geometrische Form in leuchtendem Grün annahm. Kannst du mir sagen, was das bedeutet?**

TOBIAS: In der Tat ist es so, daß du sozusagen „zwischen die Dimensionen“ schaust. Du öffnest dich gerade dafür, und wir haben bemerkt, daß viele Shaumbra das jetzt genauso erleben, insbesondere während sie gerade lesen, denn dann ist ihre Aufmerksamkeit sozusagen weggelenkt, ihr Fokus auf die Seite gerichtet, hm, der Verstand ist damit beschäftigt, die gedruckten Zeichen zu übersetzen und zu interpretieren, damit kann sozusagen unbemerkt das Öffnen stattfinden. Dies wird also immer mehr allgemeine Verbreitung finden.

Einige Menschen sehen das, wie Cauldre es nennt, als einen hell leuchtenden „blauen Fleck“, der plötzlich irgendwo auftaucht. Wenn ihr euch erlaubt, tiefer in diesen „Fleck“ einzutauchen, dann werden sich Symbole und Energien differenzieren, die viel stärker präsent sind. Ihr seht also buchstäblich in andere Dimensionen hinein, und das wird mehr und mehr verbreitet vorkommen. Ihr mögt wohl glauben, daß ihr eure Augen untersuchen lassen müßt, aber, hm (gluckst) ... Tatsache ist aber, daß diese Dinge allgemein immer öfter vorkommen werden. Seid offen dafür und erkennt, daß es sich dabei um Botschaften handelt, die für euch angemessen sind. Sie fahren sozusagen auf der Schnellstraße in Richtung eures Jetzt, sie sind für euch gedacht. Ihr braucht sie verstandesmäßig nicht zu interpretieren, ihr werdet sie im Herzen erkennen. Hm.

Anläßlich dieser wunderbaren Frage möchten wir noch etwas hinzufügen, liebe Freunde. Alle diese Dinge, auf die ihr hingearbeitet und die ihr herbeigesehnt habt, alle diese Dinge begegnen euch nun auf dem Weg. Seid darauf vorbereitet! Manchmal werdet ihr überrascht sein, manchmal etwas verunsichert, aber es kommt auf jeden Fall auf euch zu, hm.

Wir danken dir.

**Shaumbra 2 (weibliche Stimme): Tobias, Kryon, Gabriel, Metatron, Yeshua (Jesus), alle ihr liebenden Wesenheiten, die mit mir gearbeitet haben: Danke! Danke für eure Liebe! Danke für eure Führung! Und danke für die Regenbögen heute!**

TOBIAS:(gluckst) Hm. Wir danken dir, und wir bestätigen dir und allen Shaumbra, wie wichtig jeder von euch bei dieser Arbeit ist! Wie der Kryon zuvor sagte, es waren 144.000, welche die Hand hoben und auf den Klang der Posaune antworteten. Wir wissen sehr gut, viele von euch können gar nicht glauben, daß er dabei von euch sprach, aber genau das tat er! Eure Arbeit war es, die Aufmerksamkeit erregte bei Metatron und Maria, Yeshua (Jesus), Gabriel, Raphael und allen anderen auf unserer Seite des Schleiers.

Wie wir eben schon sagten, die Augen des Universums sind jetzt auf euch gerichtet. Alles schaut gebannt zu, wie ihr wohl reagieren werdet, und ob ihr diesen nächsten Schritt tut. Werdet ihr Ja sagen zu eurer Göttlichkeit? Werdet ihr Ja sagen zu eurer neuen Aufgabe, die nun auf euch zukommt? Werdet ihr wahrhaftig, wahrhaftig heraustreten aus eurer Deckung? Wir wissen, daß so viele von euch dort die innere Arbeit getan haben. Und in gewisser Weise ist es sogar recht behaglich dort, wir sagten es bereits. Seid ihr bereit, nun die Deckung aufzugeben, ihr wißt genau, wovon wir hier sprechen, hm ... (gluckst amüsiert, Publikum erheitert) und die nächste Ebene eurer Arbeit zu erledigen?

Wir danken dir.

**Shaumbra 3 (männliche Stimme): Herzliche Grüße in Liebe, Tobias! Meine Frage bzw. meine Sorge hat zu tun mit der gesteigerten Empfindsamkeit in unserer Wahrnehmung, ganz besonders geht es mir dabei um meinen Arbeitsplatz. Das erreicht oft ein Ausmaß, bei dem ich mich geradezu bombardiert fühle und manchmal bin ich kaum fähig, dem standzuhalten.**

TOBIAS: Hm. Zunächst einmal, deine persönlichen Arbeitsumstände lassen ein sehr starkes Potenzial für baldige Veränderung erkennen! Hm. Hm ... (gluckst sehr belustigt, Publikum lacht mit) ... Allerdings gibt es da etwas, was deine eigene Handschrift trägt und wofür du dich entscheiden wirst ... hm ... (gluckst humorvoll)

In der Tat ist es schwierig für Shaumbra, die sich so sehr geöffnet haben und so empfindsam geworden sind, mit diesen Energien umzugehen, die ihr als „alte Energie“ ansieht. Aber wißt ihr, liebe Freunde, wenn ihr Ja sagt und die nächste Ebene eurer Arbeit annimmt, dann wird euch das sogar noch intensiver mit den alten Energien in Kontakt bringen, denn genau dort werdet ihr gebraucht! Allerdings wird euch dafür nun ein neues Instrumentarium, eine neue „Werkzeugkiste“ zur Verfügung stehen. Darin enthalten sind die Werkzeuge, die ihr euch selbst gegeben habt, wie zum Beispiel die Fähigkeiten, geerdet und konzentriert zu bleiben, hinter der kleinen Mauer zu stehen, sich nicht in Dramen hineinziehen zu lassen, Dinge in eurem Umfeld erfühlen zu können und dafür empfänglich zu sein, sich aber nicht von ihnen ablenken zu lassen. Ihr habt euch die Fähigkeit verliehen, in den schwierigsten Situationen sein zu können, dort die Energien zu lesen und zu verstehen, was sich um euch herum eigentlich abspielt. Ebenso gabt ihr euch die Fähigkeit, die dazu erforderlichen Werkzeuge und Ressourcen im Nu abzurufen, im Jetzt!

Und so können wir nicht unbedingt sagen, daß es diesbezüglich einfacher wird, daß ihr also nicht mehr so stark von den alten Energien umgeben sein werdet. Wir sagen aber, daß ihr über so viel mehr Einsicht und Weisheit dabei verfügen werdet! Ihr werdet erkennen, das sind alles Menschen, die sich in ihre eigene Göttlichkeit hinein entwickeln, so wie ihr das getan habt, es ist nur ihr eigener

Prozeß! Wir möchten hier noch ein Element hinzufügen. Ihr alle lernt gerade so viel über diese Empfindung, die euch immer und immer wieder von, hm, von euren Weisen präsentiert wird, nämlich über das Mitfühlen, das Einfühlungsvermögen. Darum geht es also, um Einfühlen und Mitfühlen. Es geht keineswegs darum, daß ihr die anderen auf ihrer persönlichen Reise bemitleidet oder bewertet, sondern einzig um Mitfühlen! Es muß genügend Mitgefühl da sein, daß ihr ihnen ihren persönlichen Prozeß zugestehen könnt, während sie sich ihren eigenen Problemen und ihren eigenen Herausforderungen stellen, ob es nun mit ihrem Arbeitsplatz zu tun hat oder ob es um Geld geht, um das Verstehen, wer sie wirklich sind oder um das Infragestellen ihrer alten religiösen Überzeugungen. Diese Erlaubnis, dieses akzeptierende Mitfühlen, das ihr für sie habt, läßt eine Energie und ein Licht von euch abstrahlen, und dies wird zu einem persönlichen Potenzial für sie, wenn sie an den Punkt gelangen, an dem sie wahrlich bereit sind zu begreifen, wer sie wirklich sind. Wenn SIE also so weit sind, daß sie wach werden wollen, dann erst wird euer Licht, eure Schwingung, von der sie umgeben sind, zu einem Potenzial für sie, das sie nun nutzen können, um ihren eigenen Aufwach-Prozeß einzuleiten!

Ihr wißt, liebe Freunde, daß IHR diese Möglichkeit damals NICHT hattet, als ihr anfangt! Es gab nämlich noch keinen anderen Menschen, der euch das hätte geben können! Die Energie des Mitfühlens, die Energie der Neuen Erde war ein stummes Angebot und saß in Wartestellung. Ihr mußtet sie ganz allein entdecken und auch ganz für euch allein hervorbringen. Nun werdet ihr es sein, die in stummem Angebot verharren. Allerdings werdet ihr nicht einfach nur „Träger des Lichts“ sein, sondern ihr werdet dieses Licht auch aktiv ausstrahlen. Damit werdet ihr zu einem „Spender des Lichts“. Ihr werdet zu einem Spender des Mitgeföhls. Und dann kommt es darauf an, ob die anderen das nutzen möchten oder nicht. So viele von euch werden in den kommenden Monaten also in eine ganz neue Form von Dienst an Spirit berufen werden. Es ist vielleicht nicht das, was ihr geglaubt habt. Es führt euch vielleicht keineswegs, wie ihr jetzt noch denken mögt, zu „exotischen“ Aufgaben oder an „exotische“ Orte. Aber wo immer ihr auch hingehen werdet, zu welchen Aktivitäten euch euer eigenes Selbst auch immer auffordern mag – ALLE ERFORDERLICHEN WERKZEUGE SIND IN EUREM BESITZ! Und die Empfindsamkeit eurer Wahrnehmung wird sich im Gleichgewicht befinden mit eurer Weisheit und eurer Kraft.

Wir danken dir für diese Frage, vielen Dank!

**Shaumbra 4 (männliche Stimme): Tobias, es ist eine Freude! Ich bin hier für meine Tochter. Sie ist 12, und ich warte darauf, daß sie aufwacht. Letzte Woche überraschte sie mich damit, daß sie gern Hexenmagie lernen würde. Hättest du vielleicht einen Rat für den geplagten Vater eines Einzelkindes?**

TOBIAS: (viele erheiterte Glückser, Lachen im Publikum) Es ist eine wundervolle Reise, die du mit ihr machen wirst ... (Tobias immer noch amüsiert, ebenso wie das Publikum). Sie ist solch ein ... solch ein ... hm, hm (mehr Glückser) ... liebendes Wesen, das sich wahrlich auf seine geistige Öffnung vorbereitet! Das beste, was wir dir sagen können, und wir sagten es bereits früher, ist: Hör ihr gut zu! Erlaube ihr, in alle Richtungen zu forschen, nach oben und nach unten, zu allen Seiten, nach innen und nach außen. Sei für sie da, wenn sie Fragen hat. Sei für sie da, um deine eigenen Erfahrungen mit ihr zu teilen. Sei offen und ehrlich ihr gegenüber in bezug auf das, was du selbst durchgemacht hast. Du mußt deine Worte nicht mit Bedacht wählen, es ist nicht nötig, daß du mit ihr so redest, „wie man eben mit einer Zwölfjährigen spricht“, hm.

Komm aus deinem Herzen, wenn du mit ihr redest, sie wird es fühlen, und sie wird es hören. Das ist es, was dir wirklich helfen wird, sie auf ihrer Reise anzuleiten. In diesem Fall, mein Lieber, bist du aufgerufen, Lehrer zu sein. Es gibt da nämlich jemanden, der begierig ist, und der dich gleichzeitig auf die Probe stellen wird! Hm (gluckst fröhlich).

Vielen Dank!

**Shaumbra 5 (weibliche Stimme): Hallo Tobias! Meine Liebe geht an dich und an alle in der geistigen Welt, ganz besondere Liebe und Dankbarkeit heute an Kryon! Du hast dich sehr leiden-**



**schaftlich über Kirche und Religionen geäußert und über die Notwendigkeit ihrer Veränderung. Gibt es irgendetwas, das wir, Shaumbra, tun könnten, um das zu unterstützen? MEINE erste Empfindung dabei war eher Mitgefühl. Möchtest du uns vielleicht noch etwas dazu sagen?**

[Anm.: von der Stimmlage her ist zu fühlen, es handelt sich um einen klar beabsichtigten „Stuppser“, was auch sofort bei Tobias ankommt]

TOBIAS: Hm. Hm. Es gibt Zeiten ... (gluckst erheitert und liebevoll) ... Ich glaube, wenn ich jetzt auf der Erde wäre, dann würde ich wohl ein paar Schlagzeilen produzieren ... (lacht schelmisch, viel Gelächter im Publikum) ... denn das ist so ein Thema für mich! Ich habe so viele Jahre, so viele Jahre als ein frommer Anhänger der Gesetze Israels verbracht, ein Leben um das andere habe ich versucht, die Regeln zu befolgen, versucht, gehorsam zu sein. Und, liebe Freunde, ich habe dabei zwar vieles gelernt, aber ich habe eben auch gelernt, daß dieser Weg weder ins Himmelreich führt, noch zum Himmel auf Erden, noch zu mir selbst. Und daher kommt es, daß ich nun mit so viel Leidenschaftlichkeit über dieses Thema spreche. In der Tat, ja wirklich ... es IST Mitgefühl jetzt! Aber Mitgefühl in Kombination mit Verstehen ist soviel potenter.

Und dieses Verstehen ... (sucht nach Worten) ... wenn ihr euch die derzeitigen alten Energien anschaut, von denen die Kirchen und Religionen umweht sind ... Wir sehen euch, Shaumbra, wir sehen, wie so viele von euch glauben, es ginge um die politischen Führer oder um die Umweltverschmutzer im großen Stil oder um die Regierung oder um die Aliens oder um irgendwelche eurer amüsanten Verschwörungstheorien. Wir dagegen sagen euch aus unserer Sicht, das ist alles nichts im Vergleich zu dem, woran die Kirchen festhalten, im Vergleich zu ... (stockt wieder) ... wie drückt man das am besten aus ... Die Energien verändern sich, aber sie halten die Menschen fest, indem sie ihnen so veraltete Dinge erzählen! Wenn man erst einige der wahren Grundursachen dafür erkannt hat und dann Mitgefühl empfindet, dann erschafft das immensen Wandel!

Damit fordern wir allerdings niemanden dazu auf, nun loszuziehen und, hm, Hetzartikel über Kirche und Religionen zu verfassen oder sonntägliche Gottesdienste zu torpedieren! Hm (schmunzelt hörbar). Wir sagen damit nur eines, nämlich seid wach und seid mitfühlend, seid euch im klaren darüber, wonach die Menschen jetzt suchen. Das sind Antworten, sie suchen nach Wahrheit. Die Kirchen erleben, wie viele sich jetzt von ihnen abwenden, aber alle diese Menschen haben keinerlei Orientierung! Es sind Menschen, die nach Weisheit suchen, nach spirituellen Erkenntnissen. Und sie finden es nicht in ihren Kapellen und Tempeln. Sie gehen nach Hause und sind deprimiert und finden keine Lösung. Also sagen sie zu sich selbst: „Es kann keinen Gott geben, denn sonst würde es irgend jemand doch wissen!“ Und das ist dann der Punkt, an dem ihr ins Spiel kommt, Shaumbra! Das ist euer Stichwort. Wenn ihr offen seid, wie wir das nennen, voller Mitgefühl und mit dem nötigen Verständnis für die Zusammenhänge, wenn ihr im Jetzt seid, dann werden genau diese Menschen ihren Weg zu euch finden. Dann könnt ihr ihnen helfen zu verstehen, daß kein Bauwerk die Antwort enthält, sondern daß alles im Inneren bewahrt liegt.

Der Meister, Yeshua (Jesus), hat dies immer und immer wieder versucht zu verbreiten. Der Meister Yeshua reagiert sogar noch leidenschaftlicher auf die verdammten Kirchen dieser Welt als ich, Tobias, das tue! (Publikum amüsiert über den leidenschaftlichen Kraftausdruck) Wenn er jetzt zurückkäme ... wir würden das nicht einmal in Worten beschreiben wollen ... aber er würde wohl ein paar Türen eintreten! Diese Botschaft versuchte er schon vor 2000 Jahren zu übermitteln, und man schlug ihn ans Kreuz dafür. Das ist in der Tat ein ganz spezielles Thema hier auf unserer Seite! (an die Fragestellerin gerichtet) Ja! Ja! Seid unbedingt im Mitgefühl!

Wir danken DIR dafür, daß du UNS daran erinnert hast! (schallendes Gelächter, Tobias wurde soeben von Shaumbra sanft belehrt und nahm das offensichtlich bereitwillig an, über sich selbst schmunzelnd)

**Shaumbra 6 (männliche Stimme): Hallo Tobias, wie geht's dir?**

TOBIAS: Auf Touren gebracht, vielen Dank! (erneutes schallendes Gelächter)

**Shaumbra 6: Ich bin recht neu auf meiner Suche und fand mich erst kürzlich hier auf diesem Weg wieder, hm ... Ich meine, vor sechs Monaten noch hätte ich mir nicht vorstellen können,**

**heute hier zu sein. Mit all dem Wissen, das du über mich hast und aus deiner erweiterten Perspektive... irgendein Fingerzeig für mich, welche Richtung ich einschlagen könnte?**

TOBIAS: Hm. Hm. In der Tat, du sagst, du bist neu? Wir sagen dir, du bist ein alter Hase! (gluckst sehr amüsiert, viel Gelächter) Du hast während so vieler Inkarnation diese innere Arbeit getan, und zwar in der Tat als, hm, hm ... als eine Art, hm, „Mönch“ ist nicht ganz das richtige Wort, aber als Angehöriger einer Bruderschaft, eines Ordens. Du warst Mitglied einiger geheimer Orden, denn deine Begeisterung für die Suche nach dem Göttlichen war so stark, du gingst so tief. Nein, neu dabei bist du ganz und gar nicht!

Wir sagen dir hiermit, daß es jetzt viel einfacher ist, als du denkst! Einige deiner Erfahrungen aus deiner Vergangenheit lassen dich aber glauben, daß die Suche schwierig zu sein hat, vielleicht sogar schmerzhaft, und daß du nun viele, viele Stunden auf den Knien verbringen müßtest, versenkt in einen meditativen Zustand oder ins Gebet. In gewisser Weise übt hier eine ganze Reihe deiner vergangenen Leben eine Art Sog auf dich aus, und das läßt dich denken, nur auf diese Weise würdest du die Antwort finden. Wir sind hier, um dir heute zu sagen, daß du nichts dergleichen tun mußt! Und das gilt für jeden von euch, für euch alle!

Die Fähigkeit, die Antwort hervorzubringen, habt ihr jetzt in euch. Die Fähigkeit, eure Göttlichkeit hervorzubringen, ist jetzt da. Die Vollendung des Magnetgitters durch die Gefolgschaft von Kryon macht es jetzt soviel leichter. Es ist nun nur noch eine Frage der Akzeptanz.

Und für dich [den Fragesteller], für dich im besonderen gilt dies: Wir wissen, daß du lange und heftig gesucht hast, in deinem Kopf! Aber dabei hast du eine solche Fähigkeit, ein solches Geschenk entwickelt, das du grundsätzlich mitgebracht hast in dieses Leben, nämlich zu fühlen – zu fühlen. In deinem Umfeld wirst du immer wieder zum Fühlen ermutigt, du bist von so viel Liebe umgeben, aber du hast Angst davor. Du bist dir nicht sicher. Aber wir sagen dir, wenn du dir erlaubst zu fühlen, dann wird das die Antworten hervorholen, und die Suche ist beendet. Alles wird da sein. Kein Suchen mehr, alles kommt von selbst zu dir!

Speziell für dich also (gluckst verschmitzt), anstelle von, hm, hm ... (lacht) ... von zehn „Vaterunser“ und zehn „Gegrüßet seist du, Maria“ ... hm, hm (gluckst übermütig, viel Gelächter im Publikum) ... empfehlen wir dir lieber zehn tiefe Atemzüge am Morgen und zehn tiefe Atemzüge vor dem Schlafengehen!

#### **Shaumbra 6: Vielen Dank!**

TOBIAS:(mühsam das Lachen unterdrückend) Wir erteilen dir die Absolution! (schallendes Gelächter und Applaus, Tobias gluckst mit)

**Shaumbra 7 (weibliche Stimme): Ich liebe deinen Sinn für Humor! Ich war immerhin neun Jahre mit einem Geistlichen verheiratet und weiß genug über die Kirche. (Tobias immer noch erheitert, wie auch das Publikum) Es war eine erstklassige Lektion. Meine Frage ... ich fasse mal zusammen, worum es in meiner Arbeit geht. Also die innere und äußere Veränderung eines Menschen ergibt sich, wenn man den energetischen Panzer losläßt, der alle Körperschichten durchdringt. Das Loslassen erfolgt dann über die Extremitäten, also Hände und Füße, hinein in Mutter Erde. Dadurch verändert man die Schwingung seines inneren und äußeren Wesens, man verändert die DNA und macht so das Physische lichter. Das wiederum bewirkt eine physikalische Veränderung im Umgang mit anderen Menschen und somit verändert man also seine Welt Schritt für Schritt. Und was kommt dann? Welches ist der nächste Schritt? Ich weiß, daß da noch eine weitere Dimension dazugehört, von der ich wissen sollte.**

TOBIAS: Und wir fragen DICH, hm. (gluckst) Was denkst DU, welches der nächste Schritt ist? Was möchtest du zu deinem nächsten Schritt machen? Du hast eine Intuition, läßt sie aber nicht so recht hochkommen.

**Shaumbra: (nach einigem Überlegen) Ah, okay! Irgendwas wie ... Verantwortung ändern und die Folgen ... und das alles mit Mitgefühl verbinden ... und dann alles durchlaufen lassen ... so in etwa? (Sie lacht, ihr gehen die Worte aus)**

TOBIAS: So in etwa – aha! (Tobias amüsiert) Deine Intuition ist wirklich gut und stark, aber wir möchten dich bitten, halte es doch so einfach wie möglich! Das gilt für euch alle, haltet die Dinge simpel! Und insbesondere dir legen wir das nahe, halte es einfach! Der nächste Schritt? Wir kennen ihn auch nicht. Und selbst wenn es so wäre, dann würden wir ihn dir nicht verraten! Hm (gluckst, Publikum erheitert). Denn ist an dir, das zu entdecken, an dir, es zu erschaffen wie immer du es haben willst. Weißt du, wo du jetzt gerade stehst? Was ehemals eine Straße war und nun ein Augenblick im Jetzt ist, bewegt sich nun auf dich zu und bringt dir diese Dinge, und dann ist es deine Sache, ob du damit tanzen willst. Wir sagen, der nächste Schritt, falls es überhaupt einen gibt, besteht in der Einfachheit und in der überwältigenden Freude, endlich zu wissen, wer du bist! Und dann mitfühlend dazusein für andere, die zu dir kommen, weil sie wissen wollen, wie du das gemacht hast, das ist der nächste Schritt!

Wir danken dir.

Linda: Letzte Frage!

**Shaumbra 8 (weibliche Stimme): Hi! Vielen Dank an alle für den Weckruf vor 14 Jahren und dafür, daß ihr bei uns seid! Ich fühle mich, als hätte ich Unmengen losgelassen und so viel geheilt und während der letzten Monate akzeptiert, wer ich wirklich bin, meine Göttlichkeit akzeptiert, und das alles fühlt sich richtig gut an! Es fühlt sich an wie Ermächtigung, es fühlt sich kraftvoll an und so, als sei ich wahrhaftig auf dem richtigen Weg. Dennoch habe ich ein gesundheitliches Problem, das sehr hartnäckig ist. Ich habe versucht, nach innen zu gehen und mit ihm zu reden, ihm Liebe zu geben und einfach mit ihm zu sitzen und es zu fragen, was es denn eigentlich will. Aber ich hatte nur begrenzt Erfolg damit. Ich frage mich, ob ich etwas übersehen habe dabei und ob du mir diese Lücke schließen helfen könntest? Vielen Dank.**

TOBIAS (der während der ganzen Frage immer wieder erfreute Glückser hören ließ): In der Tat! Und du hattest mehr Erfolg, als dir im Augenblick bewußt ist. Du hast diesen Verjüngungsprozeß im Inneren bereits ausgelöst, bist dabei, wieder ins Gleichgewicht zu kommen! Wenn du es untersuchen läßt, wird es sich allerdings immer noch zeigen. Aber wir sind hier, um dir mitzuteilen, wenn wir dich so ansehen, und vor allem, wenn wir tief in dich hineinsehen, daß du die Veränderungen bereits in Gang gesetzt hast, und daß sie sich tatsächlich bemerkbar machen! Nun hab etwas Geduld damit! Du hast deine Energie im Jetzt dort hineingegeben und damit die Energie von Verjüngung, Reinigung und Klärung!

Ja, das ist wirklich ein lästiges altes Problem, dessen Ursache weit zurück in der Vergangenheit liegt. Es handelt sich um eines dieser letzten Überbleibsel, die jetzt wahrhaftig loszulassen sind. Dein eigenes Wesen, deine eigene Seele weiß, daß jetzt die Zeit dafür ist. Auf den tiefsten Ebenen, ihr nennt es „DNA-Ebene“, finden jetzt gerade solch riesige Veränderungen statt, daß man dir vermutlich sagen wird, ein Wunder hätte das bewirkt. Denn sobald diese Veränderungen so weit sind, daß sie sich zeigen können, sobald die innere biologische Arbeit so weit ist, dann wird alles sehr schnell gehen!

Für euch alle, Shaumbra, alle hier und alle, die zuhören, ihr habt diese Fähigkeit, euren Körper neu auszurichten, und zwar ganz ohne harte Arbeit und Selbstbestrafung! Ihr braucht diesen physischen Körper, um euch euren nächsten Aufgaben widmen zu können! Nun, da die Magnetgitterarbeit vollendet ist, und es somit ein wahres Potenzial für eine wahre Balance zwischen dem Gitterwerk der Erde selbst, also Gaya, und dem äußeren Gitterwerk gibt, da braucht ihr euren Körper, um vorwärts zu gehen. Und diese Fähigkeit, ihn wieder ins Gleichgewicht zu bringen, wir mögen an dieser Stelle das Wort „Heilung“ nicht sehr und ersetzen es lieber durch Re-Balancieren und Verjüngung, diese Fähigkeit wird sehr schnell kommen, sehr schnell! Geht also nach innen, wie wir euch rieten, redet mit eurem Körper, hört ihm zu! Hört ihm zu! Segnet ihn! Laßt ihn wissen, daß ihr jede einzelne Zelle und jedes Molekül von ihm liebt. Laßt ihn wissen, daß er jetzt gebraucht wird, und daß er all das alte Gepäck und die alten Energien nicht länger mit sich herumschleppen muß.

Ihr habt alles so gut gelernt, nun gestattet eurem Körper, daß er hinterherkommt und aufschließt. Wir wollen, daß ihr starke und gesunde Körper habt für die Arbeit, die vor euch liegt! Wir wollen, daß ihr in jeder Hinsicht im Überfluß lebt! Und mehr als andere: Ihr verdient das! Ihr verdient Gesundheit! Ihr verdient finanziellen Wohlstand! Ihr verdient tragfähige Beziehungen, nicht Beziehungen, die auf Co-Abhängigkeit beruhen oder die euch energetisch aussaugen, sondern solche, die auf Kraft basieren!

Liebe Freunde, während ihr euch im Laufe der nächsten Monate weiter vorwärts bewegt, über die Vollendung des Gitterwerks hinausgeht und eure neue Arbeit aufnehmt, begreift:

**ES GIBT KEINE WEITEREN LEKTIONEN MEHR!** Es gibt keine weiteren Lektionen mehr.  
Die Vergangenheit – die Vergangenheit ist geheilt. Die Vergangenheit ist wieder im Gleichgewicht.

Die Erschaffung der Zukunft obliegt euch.

Es gibt keine weiteren Lektionen mehr!

Die Last der Gesundheitsprobleme ist überflüssig, ebenso wie all die anderen Dinge.

**KEINE WEITEREN LEKTIONEN MEHR!**

Aber es ist Zeit, daß ihr der volle Ausdruck dessen werdet, der ihr seid.

Wir werden da sein, bei euch sein, die ganze Zeit.

Ihr seid niemals allein.

Kryon sagt euch ein ganz besonders herzliches Lebewohl für jetzt und schenkt euch eine feste Umarmung!

And so it is...

**SHOUD 5: Die neue Erde**  
**08. Dezember 2002**

Übersetzung vom Live-Mitschnitt:  
<http://www.crimsoncircle.com/audio/ch021208.ram>

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, daß wir wieder einmal als Familie zusammen kommen, als Shaumbra, um unsere Energien miteinander auszutauschen, um unsere Liebe und unsere Reise miteinander zu teilen, hm. Ja wirklich, ich, Tobias, liebe es hier hereinzustürmen, wie Cauldre das eben ausdrückte, hm (glücklich fröhlich). Ich liebe es, euren Raum zu betreten, neben euch zu sitzen, bei euch zu sein, hm, euch so nah zu fühlen. Ihr wißt ja, daß wir von der anderen Seite des Schleiers gar nicht so dicht herankommen könnten, es sei denn, ihr gestattet es uns! Und natürlich können wir uns auch niemals einmischen, wir können nicht einmal nahe genug an euch heran, um neben euch zu stehen, wenn ihr nicht die Erlaubnis dazu gebt und eure Herzen öffnet.

Darum ist es mir, Tobias, auch eine solche Freude, wenn ich so wie jetzt mit euch zusammen sein kann! Das gilt auch für alle die anderen Engel und Wesenheiten, die im zweiten Kreis sitzen. Oh, sie sind ganz genau so begeistert wie ich es bin! Heute stehen sie alle hier und bevölkern diese äußere Runde, Hunderte und Hunderte von Engeln und Wesenheiten, die sich gewissermaßen um Eintrittskarten für die Show bemühen mußten ... (lacht in sich hinein, das Publikum lacht mit) ... denn wir halten ihre Zahl und den Energiequotienten in gewissen Grenzen, damit die Balance erhalten bleibt. Aber sie warten schon darauf, daß sie hereinkommen und bei euch sein dürfen, sie wollen eure Energie und eure Liebe fühlen, sie möchten diese erstaunliche Kreatur namens „Mensch“ sehen, wie sie sich gerade in einen Göttlichen Menschen verwandelt.

Sie kommen als Beobachter, denn sie wissen, auch für sie naht die Zeit, hm (gluckst amüsiert), da einige zurückkehren werden in einen physischen Körper, um wieder ein menschliches Leben auf der Erde zu führen, für andere von ihnen wird es gar das erste Mal sein. Und daher sind sie absolut fasziniert von allem, was ihr tut. Sie machen sich fleißig Notizen, sie schreiben alles auf, denn sie schauen der ersten Gruppe von Menschen dabei zu, wie sie sich voll und ganz in die Neue Energie integriert. Das sind außerdem diejenigen, die darauf warten, daß IHR mit IHNEN kommuniziert, daß ihr auf eure individuelle Weise zu ihnen sprecht und sie antworten hört. Ja, dahin geht es nun für euch, ihr werdet aus dem Herzen zu ihnen sprechen, und ihr werdet sie antworten hören, und zwar ohne alle die störenden Filter und Schichten, die euch jetzt noch am Verstehen hindern. Wie ihr das anstellen sollt, liebe Freunde? Indem ihr euch öffnet, indem ihr mehr fühlt als denkt, so werdet ihr ihre Schwingungen erfahren.

Ihr werdet sie wirklich channeln! Indem ihr lernt, erst euch selbst und andere Menschen zu channeln, werdet ihr letztlich auch sie channeln! Und was ihr dann von ihnen hinter allen Worten und Gefühlen hören werdet, ist, daß IHR die Erhabenen seid! IHR seid es, die diese schwierige Reise auf sich genommen haben, und ihr seid ihre Lehrer, das ist es, was ihr hören werdet! Ihr werdet keine großen Worte von ihnen darüber hören, was IHR tun solltet! Ihr werdet hören, daß die Engel, die sich heute hier versammeln, als Schüler zu euch kommen! (lacht leise) Habt ihr etwa geglaubt, eure Schüler würden nur Menschen sein? (gluckst wieder) Nein, es werden die Engel sein, die nach euch kommen, die sich an euch wenden werden wegen eures Rats, eurer Anleitung, eures Einfühlungsvermögens! Hm.

(Tobias/Cauldre einen tiefen Atemzug nehmend) Ja wirklich, wir lieben diese Treffen! Wir lieben diese Zeit, die wir gemeinsam mit euch verbringen, und in der Tat, so vieles währenddessen wird jenseits aller Worte gesagt, hm. Es ist so, wie Cauldre eben sagte, er hat es erlebt, und ihr tut das auch, daß es nämlich nicht um die Worte geht, sondern die Energien sind das Wesentliche!

[Anm.: Im Vorgespräch hatte Geoffrey beschrieben, daß es beim Workshop in Japan nahezu unmöglich war, während des Channels Pausen für den Übersetzer einzulegen. Es hatte ihm sogar physische Schmerzen bereitet, immer wieder auf-

hören und dann neu ansetzen zu müssen. Letztlich wurde ganz auf die Übersetzung verzichtet und das Ganze auf Englisch fortgesetzt, damit die Energien des Channelings wieder in Fluß kommen und übermittelt werden konnten.]

Und, liebe Freunde, während ihr als Shaumbra lernt zu channeln und diese Energien zu verstehen, müßt ihr euch keine Gedanken über Worte machen, denn ihr braucht es gar nicht in Worte zu kleiden. So vieles kann ohne Worte gesagt werden! Ohne Worte könnt ihr das Gehirn, den Verstand, einfach umgehen und geradewegs über das Herz und in die Tiefe gehen. Auch während wir hier beisammen sind, wird so vieles jenseits von Worten vermittelt, Deswegen klinken sich auch so viele von euch dabei aus oder nicken sogar ein, weil ihr euch auf diese Weise erlaubt, alle diese Energien vollständig zu empfangen.

Hm, welch eine wundervolle Gruppe wir heute hier haben, sowohl diejenigen hier vor uns auf den Stühlen als auch diejenigen, die von aller Welt aus mit uns verbunden sind! Eine Gruppe, wie wir sagten, die sich auf Gabriels Posaunenklang mit hoch erhobener Hand meldete und sagte: „Lieber Gott, lieber Spirit, ich gebe mich ganz in den Dienst, ich werde alles dafür tun!“ Und hier sitzt ihr nun, viele Jahre später, viele Jahre später, seid durch so viele Schwierigkeiten und Probleme gegangen, habt alles aufgegeben, was ihr je zu sein geglaubt hattet, um zu allem zu werden, was euch nur irgend möglich ist. Und hier sitzt ihr nun, bereit für noch mehr, darauf wartend, was als Nächstes kommt, immer noch das Lied eures Herzens singend, das da lautet: „Spirit, ich gebe mich ganz und gar in deinen Dienst, in den Dienst an ALLEM!“ Hm. [Tobias gerührt]

Hm. So wie jetzt treffen wir uns so oft, während ihr träumt, wenn ihr nachts schlaft. Ja, wir alle treffen uns dann genau so wie jetzt, als Gruppe! Und darum scheint euch diese Energie auch so vertraut, weil wir uns tatsächlich regelmäßig treffen. Wir sitzen dann beisammen, genau wie jetzt, so oft in tiefem Schweigen, so oft nur die Schwingungen erfühlend. Das ist es, wohin ihr nachts geht, hm. Abgesehen von den anderen Reisen, die ihr dann unternimmt, kommt ihr an diesen Ort „shaumbranischer“ Energie, hm [gluckst bei dieser neuen Wortschöpfung]. Und da sitzen wir dann und lächeln einander zu, vergießen manchmal ein paar Tränen, aber vor allem tauschen wir Energien aus und Geschichten und hm, uns selbst ...

Liebe Freunde, viele von euch fühlen seit einiger Zeit starken körperlichen Streß, hm. Wir wissen das, denn wir können es sehen, wenn wir hier sitzen und euch anschauen. Was wir sehen, ähnelt in etwa Sonneneruptionen, die von eurem Aurafeld hinausgeschleudert werden, hm [gluckst]... viel Streß, und das betrifft auch euren Verstand. Ihr müßt verstehen, daß der Hauptgrund dafür in den gerade stattfindenden letzten Anpassungen des Magnetgitters liegt, von denen wir im letzten Monat sprachen. Ihr könnt spüren, wie das neue Potential jetzt hereinkommt. Ihr könnt die Energieveränderung fühlen. Die Energie verändert sich auf allerhöchsten Ebenen, und auf euren innersten Ebenen findet sie gerade in diesem Moment statt. Euer Körper weiß genau, daß da etwas vor sich geht! Euer Körper weiß auch, daß er sich verändern muß, wenn er sich an eure Göttlichkeit anpassen will! Das muß er unbedingt, denn ihr gestattet euren göttlichen Energien, jetzt aus eurem Inneren hervorzukommen. Dies sind Energien in sehr, sehr hohen Frequenzen, sie sind ganz anders als alles, was euer Körper jemals in einer vergangenen Inkarnation erfahren hat. Diese Energien sind stark, und sie sind sehr hoch und äußerst intensiv. Sie kommen jetzt herein und euer Körper bereitet sich darauf vor, das heißt, er unterzieht sich Veränderungen, die von allertiefsten Ebenen ausgehen, beginnend mit dem Raum, der die Zwischenräume ausfüllt, und sich dann über die DNA erstreckt, über die Zellen, über die Gewebe und die Organe.

Ihr befindet euch also gerade in einem Prozeß biologischer Anpassung, damit ihr mit all den neuen Energien umgehen könnt, die jetzt hereinkommen. Aus diesem Grund tut euch der Körper überall weh und alles schmerzt. Aber auch das wird vorübergehen! Sobald sich der Körper an die neuen Frequenzen gewöhnt und sich darauf eingestellt hat, werden auch die Schmerzen und das Unbehagen wieder verschwinden.

Auch in eurem Verstand herrscht zur Zeit großer Streß, wie wir wissen. Ihr wart immer so daran gewöhnt, sehen zu können, was vor euch auf dem Weg lag, ihr wart so daran gewöhnt, immer genau zu wissen, was ihr tun und wo ihr drei oder sechs Monate später sein würdet. Oh, Menschen! Sie planen ihr Leben bis ins kleinste Detail, bis sie sterben! Sie planen ihren Beruf, ihre Rente und sogar noch den eigenen Tod, wie interessant! Hm [gluckst amüsiert]



Jetzt aber könnt ihr nicht einmal mehr bis zum nächsten Tag vorplanen. Ihr habt große Schwierigkeiten zu sehen, was vor euch liegt, und das verursacht dem Verstand einigen Streß, dies gehört zu der derzeit stattfindenden Veränderung dazu. Ein Teil von euch gerät in Furcht angesichts des Umstands, daß ihr nicht mehr wißt, was als nächstes kommt, daß ihr keine Vorhersagen mehr treffen könnt und nicht mehr in der Lage seid zu planen. Oh, das macht dem Verstand gewaltig zu schaffen! Wir wissen, wie viele von euch nachts wachliegen und sich voller Sorge den Kopf darüber zermartern, was sie als nächstes tun werden. Ihr macht euch wirklich Sorgen, ihr sagt euch: „Nun bin ich 30, 40, 50 Jahre alt oder noch älter, was wird mit mir? Was wird aus meiner Rente? Wer wird sich um mich kümmern? Wie werde ich leben? Was werde ich tun?“ Wir wissen, daß ihr euch Sorgen darum macht.

Dieser Stress rührt daher, weil ihr jetzt eine Anpassungsphase in eurem Verstand und in eurem Geist durchlauft, um im Jetzt leben zu können, im Jetzt, im Augenblick. Das ist nicht einfach, denn ihr wollt immer noch wissen, was morgen geschehen wird. Aber das Leben im Jetzt findet im JETZT statt! In diesem Augenblick! Also herrscht viel Streß auch im Bereich eures Verstandes, sehr viel Streß.

Versteht, daß all das angemessen ist, alles hat zu tun mit der Ausrichtung des Magnetgitterwerks. Begreift auch, daß alle diese Belastungen in Kürze verschwinden werden, und dann werdet ihr über einen Körper verfügen, der von Grund auf neu strukturiert ist und über einen Verstand, der weiß, was Leben im Jetzt bedeutet, und über einen Geist, der begreift, daß alles, was ihr braucht, von ganz allein zu euch kommt. Es ist das neue Paradigma, von dem wir schon so oft sprachen. Das war nicht einfach nur dahergesagt! Ihr werdet jetzt damit leben, ihr seid bereits mittendrin. Ihr seid mitten in der Geburt eurer Göttlichkeit, ihr bringt sie gerade ins Jetzt, das ist keineswegs ein intellektuelles Konzept, sondern in euch liegende Realität. Hm.

Hm. (tiefer Atemzug) In unserer Erörterung im letzten Monat, liebe Freunde, habe ich in einiger Länge und Breite über die Kirchen und Religionen geredet. Ich sprach davon, wie die Kirchen das Bewußtsein zurückhalten, und obgleich das in gewisser Weise angemessen war, so ist doch auch hier nun die Zeit für eine Veränderung gekommen. Ich habe aus einem besonderen Grund so eingehend über die Kirchen und die religiösen Führer gesprochen, nämlich um euch, Shaumbra, zum besseren Verständnis eurer Rolle zu verhelfen. Denn ihr werdet hinausgehen, im Laufe der nächsten Monate werdet ihr hinausgehen. Viele Veränderungen werden sich in eurem Leben ergeben, in der Tat. Ihr werdet spirituelle Lehrer sein. Ihr werdet diejenigen sein, die andere anleiten. Ihr werdet selber die neuen Priester und Priesterinnen sein. Ihr mögt zwar über kein solch großes Gebäude verfügen, in das man einmal pro Woche zur Andacht oder zum Gottesdienst geht, aber ihr werdet es auf eure Weise tun, vom eigenen Zuhause aus, vom eigenen Auto aus, wie auch immer, aber ihr, ihr seid die neuen Lehrer!

Und letzten Monat sprach ich über die Kirchen, damit ihr versteht, worauf ich jeden einzelnen von euch hinweisen wollte: Stützt euch nicht auf alte Bücher und auf alte Verfahren! Wenn ihr mit euren Schülern zusammen seid, mit denen, die von sich aus zu euch kommen, dann seid im Jetzt, seid im gegenwärtigen Augenblick! Wartet ihnen nicht mit alten Klischees auf, die ihr etwa in der Hinterhand habt! Verwendet keine alten Tricks, die ihr plötzlich aus dem Hut zaubert! SEID IM JETZT! Lest ihre Energie! Fühlt ihre Energie! Hört ihnen zu! Denn dann werdet ihr wissen, was ihr ihnen sagen sollt, dann werdet ihr wissen, wie ihr euch in sie hineinfühlen könnt, und was in diesem Augenblick am besten zu tun ist.

Die Kirchen, liebe Freunde, erfüllten einen Zweck. Und in erster Linie wart ihr diejenigen, die bei ihrem Aufbau halfen. Aber nun neigt sich ihre Zeit dem Ende zu. Nun tritt eine ganz neue Energie und ein ganz neuer Typ des göttlichen Menschen hervor und ist bereit für die Arbeit. Schaut hin, schaut genau hin, wie ihr wahrhaftig dienen könnt! Seht euch an, welches Gleichgewicht zwischen männlich und weiblich benötigt wird. In der Tat ist es so, daß die Kirchen der Welt zur Zeit männlich dominiert sind, männlich ausgerichtet. Es ist aber nun angemessen, daß die weiblichen und die männlichen Energien miteinander verschmelzen. Es ist jetzt angemessen, SOWOHL zu empfangen ALS AUCH zu geben! Das ist der Grund, warum ich, Tobias, mich beim letzten Mal ein wenig festgebissen habe am Thema Kirche ... (lacht in sich hinein bei dieser leichten Untertreibung, Publikum erheitert) ... aber ich wollte euch etwas ganz klar machen. Ihr müßt genau hinschauen, was es ei-

gentlich ist, das heutzutage für so viele Menschen nicht mehr funktioniert, denn diese Menschen werden sich ihrerseits ansehen, welche Instrumente die neuen Lehrer statt dessen einsetzen werden. Und was noch weit wichtiger als alles andere ist, ich wollte EUCH daran erinnern, daß ihr euren Schülern immer und immer wieder eines in Erinnerung ruft, daß nämlich auch sie Gott sind und daß die Macht in ihrem Inneren liegt! Und diese finden sie für sich weder in euch, noch in einem Buch, noch in irgendwelchen Mantren, sie liegt allein in ihrem eigenen Inneren!

Erinnert sie immer und immer wieder an das, woran wir euch erinnerten:

„Auch DU bist GOTT!

Es beginnt mit DIR!

Es beginnt im INNEREN!

Es beginnt, wenn du diesen ersten Schritt göttlicher Ermächtigung wagst!“

Liebe Freunde, hm ... (tiefer Atemzug) ... eine energetische Veränderung findet tatsächlich gerade statt auf der Erde, wir haben immer und immer wieder davon gesprochen. Wir sprachen von einigen schwierigen Phasen, welche die Erde als Ganzes durchlaufen würde, wenn Menschen ihre eigene energetische Ausrichtung vornehmen, wenn alte Institutionen, die nicht mehr angemessen sind in der Neuen Energie, wenn sie ... zu einem Abschluß kommen, hm, wenn ihre Mauern einstürzen. Ein Großteil dieser Veränderungen hat zu tun mit dem Gleichgewicht zwischen männlicher und weiblicher Energie, mit der Verschmelzung des weiblichen und des männlichen Prinzips.

Und wir sprechen hier nicht von den Geschlechterrollen, nicht von Männern und Frauen, sondern wir meinen damit die Energie des Weiblichen und die Energie des Männlichen, wir sprechen von den Prinzipien des Gebens und des Empfangens. Es ist nun Zeit, daß beide ins Gleichgewicht kommen. Mit der Vollendung des Gitterwerks wird dies geschehen und dann ist es an der Zeit, daß es ebenso in jedem von euch stattfindet. Aus energetischer Sicht ist keiner von euch männlich oder weiblich – ihr seid beides! Es ist Zeit, daß ihr euch selbst auch so seht, als Inhaber beider Energien, als Gebender und Empfangender, als männlich und weiblich zugleich, als nährendes Prinzip und gleichzeitig als Prinzip der Kraft. Ihr seid alles, männlich und weiblich.

Wir nutzen diese Gelegenheit auch, euch im Herzen um etwas zu bitten, nämlich um eure Liebe, eure Anerkennung und eure Wertschätzung für jene in eurer Gesellschaft, welche mit dem Vertrag in diese Inkarnation kamen, beide Energien in einem Körper zu vereinen, ihr nennt sie homosexuell (gay = schwul). Manchmal, sehr oft, viel zu oft werden sie der Lächerlichkeit preisgegeben. Aber sie kamen mit dem gewaltigen Kontrakt in dieses Leben, beide Energien in einem Körper zu verschmelzen, und das hat sie oft aus dem Gleichgewicht geworfen und ihnen große innere Probleme bereitet. Sie waren die ersten, die beide Energien zugleich verkörperten und damit in dieses Leben kamen.

Sie, die ihr „schwul“ und „lesbisch“ nennt, sind jetzt müde und erschöpft. Sie haben so viel von dieser Energie in sich getragen, von dieser Verschmelzung aus Männlich und Weiblich. Sie haben ihre Arbeit erledigt. Und nun ist es an der Zeit, daß ihr die Verschmelzung der Energien in euch akzeptiert.... wobei wir hier allerdings nicht von Sex reden, hm (gluckst erheitert), wir reden vielmehr von euch, von eurem energetischen Gleichgewicht aus dem männlichen und dem weiblichen Anteil. Es ist Zeit, daß ihr die beiden Seiten für euch selbst akzeptiert.

Während der letzten Jahre hat euch die Frage, wer ihr eigentlich seid, viele Konflikte bereitet. Ihr habt euch gefragt, wie sehr ihr denn eigentlich Frau wart oder wie sehr Mann. Jetzt ist es an der Zeit, beides zu sein. Diejenigen, die in eurer Gesellschaft als „schwul“ und „lesbisch“ bezeichnet werden, haben den Weg geebnet und die Türen geöffnet, so daß es für euch nun wesentlich annehmbarer ist, das Verschmelzungsprodukt dieser beiden Energien auch in euch zu beherbergen. Hm. Und wenn wir schon gerade von dieser göttlich-weiblichen Energie sprechen, wenden wir uns auch gleich unserem wundervollen Ehrengast des heutigen Tages zu, der in dieser besonderen Zeit des Jahres zu euch kommt und bei euch sein will. Schon seit vielen Monaten seid ihr von ihrer starken Energie umgeben, und für viele von euch war sie euer ganzes Leben hindurch die führende Kraft. Jetzt aber kommt sie zu uns als Sinnbild der weiblichen Energie, als das weibliche Gegengewicht sowohl in eurem Inneren als auch in eurer Gesellschaft und in euren Kirchen.

Sie erscheint als die Energie von Maria, die ihr „Mutter Maria“ nennt. Aber es ist nicht nur die Person, die in den Heiligen Schriften der christlichen Religionen genannt wird. Maria repräsentiert die Göttin. Maria steht für das Gleichgewicht des Weiblichen. Eure Erde kommt nun in eine neue Balance. Die Energie des Weiblichen strömt augenblicklich äußerst kraftvoll herein, so kraftvoll deswegen, damit sie an der Seite der männlichen Energie, welche die Erde so lange Jahrhunderte hindurch dominiert hat, stabil und balanciert bleiben kann.

Die Königin kehrt zurück, die Energie der Göttin, symbolisiert durch Maria. Sie kommt heute zu Besuch und sie ist unser ganz besonderer Ehrengast. Sie möchte gern mit jedem einzelnen von euch einen intimen Augenblick verbringen, denn sie will euch ermöglichen, das Potential dieser göttlich-weiblichen Energie ganz und gar zu erfühlen. Und so werden wir nun einen Moment der Stille einlegen, damit die Königin ihren Platz an der Seite des Königs einnehmen kann in eurem Inneren. Und ja, dies wäre in der Tat eine gute Gelegenheit zum Atmen, hm.

- etwa eine Minute Stille -

(Tobias mit sehr sanfter Stimme) Die Energie der Königin, des Weiblichen, hier und heute repräsentiert durch Maria, hilft einen Raum zu füllen, der in euren Gesellschaften sehr lange vernachlässigt worden ist. Sie ist da, um nun ihren angestammten Platz einzunehmen im Rahmen eines neuen Gleichgewichts des Weiblichen und Männlichen. Dies ist die Rückkehr der Königin in eine vollkommene Balance mit dem König. Erlaubt euch, die Energien unserer geliebten Maria ganz und gar in euch aufzunehmen. Erlaubt euch, die Energie der Königin in eurem Inneren zu fühlen. Diese Energien werden in den kommenden Monaten so bedeutsam sein, denn sie sind nährend und mitfühlend. Sie schenken Leben und sind gleichzeitig das Element des Empfangens. Und oh, liebe Freunde, wie sehr ist es doch nötig, daß jeder einzelne von euch nun auch empfängt! Ihr braucht das so dringend! Ihr seid Geber, ihr seid Krieger, ihr seid Baumeister und Planende gewesen. eure Energie war sehr stark und äußerst durchsetzungsfähig, ja, damit meinen wir euch alle, sowohl die Männer als auch die Frauen! Nun aber, im Rahmen der neuen Balance auf der Neuen Erde, nun ist es wichtig, daß ihr zugleich auch Empfangende seid. Es muß ein Gleichgewicht her zwischen Geben und Empfangen, zwischen Männlich und Weiblich, zwischen Gebären und Erschaffen, und das alles in eurem Inneren. Alles muß in euch stattfinden.

Und so kommt es, daß die Energie von Maria heute so kraftvoll und so präsent ist. Sie erinnert euch auch daran, daß es die Energie des Weiblichen war, die demjenigen das Leben schenkte, den ihr Yeshua (Jesus) nennt. Sie gebar dieses männliche Wesen, das dann hinauszog, um auf ganz neue Art zu lehren, ohne Vorbehalte und Barrieren. Sie gebar Yeshua, der den Lauf der Geschichte verändern sollte. Sie gebar Yeshua, dem zu seiner Zeit keine Anerkennung zuteil wurde, dessen Wort sich aber dennoch über die ganze Welt verbreitete. Aber alles nahm seinen Anfang mit der Geburt aus der weiblichen Energie.

Alles das ist gerade jetzt, da das Magnetgitter fertiggestellt ist, von so großer Bedeutung, das Weibliche, das Empfangende, das Nährende, das Mitfühlende. Und selbst wenn wir heute nichts außer diesem einen zustande bringen, wir wollen, daß ihr diese Vereinigung in eurem Inneren fühlt! So viele von euch, sogar die Frauen, haben ihre weibliche Seite zugemacht, weil ihr sie nicht verstanden habt, so viele von euch Männern glaubten sie in der Tat für sich „nicht angemessen“. Also habt ihr die Tür verschlossen zu dieser Seite eures Wesens, es ist Zeit, daß ihr sie nun wieder öffnet!

Es ist Zeit, liebe Freunde, die Vermischung und die Verschmelzung und das Gleichgewicht der weiblichen und männlichen Energien nun im Kern eures Wesens zu fühlen, hm. Hm. Wir können die Veränderung sogar fühlen, während wir hier sitzen! Und alle diejenigen, die in der äußeren Runde sitzen, können die Veränderung in eurem Inneren sehen, sie sehen, wie dort gerade Transformation geschieht. Hm ...

Nun. Wir möchten noch einen weiteren Punkt ansprechen heute. Viele von euch fragen sich gerade, welche Arbeit sie wohl künftig tun werden. Ihr habt uns lang und breit über die „neue“ Arbeit sprechen hören und über anstehende Veränderungen in eurem Leben. Und in der Tat werden viele von euch im Laufe der nächsten drei, sechs oder neun Monate erhebliche Veränderungen erleben!

Diese werden sich im Bereich eures täglichen Lebens abspielen, in euren Berufen, und ja, auch in euren Beziehungen und Partnerschaften. Ihr werdet manchmal den Druck dahingehend verspüren, Veränderungen vorzunehmen und dennoch nicht recht verstehen, wie diese wohl aussehen sollten. Ein paar von euch schieben seit einiger Zeit immer wieder große Entscheidungen vor sich her, ihr wartet, und ihr zögert es hinaus. Oh, liebe Freunde, die Energie dieser Entscheidungen wird euch allerdings massiv begegnen, hm! (gluckst) Es wird Zeit für diese Veränderungen in eurem Leben, Zeit für euch, daß ihr euch auf die nächste Ebene bewegt. Ihr wollt wissen, welcher Art eure künftige Arbeit sein wird? Laßt uns nur eines sagen, liebe Freunde, nämlich daß sie vollkommen anders sein wird, hm. Es wird eine Arbeit aus Leidenschaft sein, eine Arbeit aus dem Herzen. Und um an diesen Punkt zu kommen, müßt ihr eben ein paar Veränderungen vornehmen, und diese werden sich schon bald einstellen.

Eines aber wollen wir ganz klar herausstellen, wenn ihr über Arbeit nachdenkt. Wir hören, wie so viele von euch nachts uns, den Engeln und Erzengeln anvertrauen: „Mein Job ist so unbedeutend! Ich habe nicht das Gefühl, als täte ich etwas wirklich Wertvolles. Ich arbeite in einem Geschäft, ich leiste dort meine Stunden ab. Sollte ich nicht eigentlich große spirituelle Aufgaben erfüllen statt dessen?“ So viele von euch – zu viele von euch! – üben Berufe aus, die sie nicht mögen! Aber das wird sich ändern. So viele von euch sind bereit, ihre neue Arbeit zu beginnen, nämlich die eines Lehrers, wobei das Lehrersein vielfältige Auswirkung haben und sich auf zahlreiche unterschiedliche Weisen artikulieren kann.

Das eigentlich Wichtige aber, was wir in diesem Zusammenhang mit euch teilen wollen, ist dies: Ihr seid bereits mittendrin in der Arbeit, ihr tut sie längst! Die Arbeit findet nämlich im Inneren statt! Die Veränderungen auf der Erde und im Universum und alles in der Zweiten Schöpfung werden von dem beeinflußt, was in eurem Inneren geschieht! Wenn wir euch also sagen hören: „Oh, Tobias, ich habe gar nicht das Gefühl, als würde ich überhaupt irgendeine Arbeit tun“, dann müssen wir einfach lachen. Die Veränderungen, die ihr in eurem Inneren vorgenommen habt, das Loslassen des Alten, das Annehmen eurer Göttlichkeit, DAS ist es doch, was den Unterschied ausmacht! Wir wissen, ihr seid durch eine Vielzahl innerer Kämpfe gegangen, habt enorm viel Klärung vorgenommen, DAS ist wahrhaftig machtvolle Arbeit! Das ist es, was den Unterschied bewirkt, mehr als alles andere sonst. Indem ihr eure eigene Schwingung verändert, ändert ihr auch alles um euch herum, ihr verändert damit sowohl die Schwingung des Massenbewußtseins als auch die der Engel und der Erzengel!

Die wahre Arbeit ist die, welche ihr im Inneren getan habt! Es ist nicht das, was auf eurer Visitenkarte steht, es ist nicht euer Job oder ein Beruf, worauf es ankommt, sondern es geht um das, was ihr in eurem Inneren geleistet habt. So viele von euch denken, sie sind nicht wertvoll genug, weil sie nicht das tun, was sie für „bedeutende Arbeit“ halten. Wir dagegen, wir können nur mit dem Kopf schütteln und erwidern, nein, ihr versteht noch immer nicht! Die wirklich bedeutsame Arbeit ist die, welche ihr innen getan habt! Die Veränderung, die ihr bewirkt habt, indem ihr eure eigene dunkle Seite angesehen, euren Ängsten ins Gesicht geblickt, eure alten Wunden entlassen habt, diese Veränderungen haben eure ganze Welt verändert bis hin zu dem Punkt, an dem sie sich keinerlei Katastrophen mehr unterziehen mußte oder gar dem Untergang ausgesetzt war!

Die Arbeit an euch selbst, das ist die wahre Arbeit. Was ihr in eurem Inneren getan habt, hat die Menschen überall um euch herum verändert, hat umwälzende Erdveränderungen verhindert. Oh, in der Tat, in der Tat werdet ihr sehen, wie die Erde noch eine Weile bebt und Schluckauf bekommt, und das ist absolut in Ordnung so. Aber ihr werdet ebenfalls feststellen, daß damit keine großen Verluste an Menschenleben mehr einhergehen. Gaya ist nun in der Lage, auf andere Arten zu entlassen, auf eine nichtzerstörerische Weise, und zwar deswegen, weil ihr die Arbeit im Inneren erledigt habt!

Für jeden einzelnen von euch wollen wir ganz besonders betonen: Es ist nicht die Arbeit im Außen, der Job oder die berufliche Karriere, die von Bedeutung sind! Wirklich bedeutend ist, was ihr im Inneren getan habt!

Was ihr IN euch getan habt, das ist die WAHRE ARBEIT!  
IHR SEID WERTVOLL UND WÜRDIG!  
IHR TUT DIE ARBEIT SCHON SEIT LANGEM!

Und weil ihr das tatsächlich schon so lange tut, hm, wird auch gleich wieder ein neuer Ruf an euch ergehen, hm (lacht verschmitzt). Im Laufe des kommenden Jahres wird es diesen neuen Aufruf geben, wie auch immer dieser aussehen mag. Es wird der Schritt auf eine neue Ebene sein. Ja, wir wissen wirklich, daß dabei wieder, hm, Streß entstehen wird, ausgelöst durch die Veränderungen. Menschen, hm... können Veränderung nämlich nicht leiden. Sie beschweren sich zwar über das, was sie haben, aber ändern wollen sie doch lieber nichts, hm (gluckst liebevoll-belustigt).

Aber wir sagen euch, Shaumbra in aller Welt, Veränderungen werden auf jeden Fall Einzug halten in euer Leben! Und das bedeutet nichts anderes, als etwas loszulassen, damit Raum geschaffen wird für etwas Neues. Und bitte, schimpft nicht wieder mit uns (lacht in sich hinein), wenn ihr in diesem Loslaß-Prozeß steckt! Ehrt ihn lieber und segnet ihn, denn er ist absolut angemessen. Es kann Freunde betreffen oder die Familie oder eine berufliche Karriere oder eine Arbeitsstelle, es kann auch etwas auf körperlicher Ebene sein, was da entlassen werden möchte. Aber wir versichern euch, diese Veränderungen kommen mit Sicherheit auf euch zu! Wir geben euch den dringenden Rat, wenn die Zeiten unsicher sind, und ihr nicht so ganz sicher seid, was eure Balance betrifft, dann sorgt dafür, daß ihr mit anderen Shaumbra reden könnt! Ah, ihr seid doch die besten Lehrer und die besten Schüler füreinander, das seid ihr wirklich!

An dieser Stelle möchten wir euch gern eine kurze Geschichte erzählen, hm (gluckst), eine kurze Geschichte. Wir werden sie kurz halten. Hm ... (kichert), Cauldre glaubt uns kein Wort ... (viele Gluckser, Gelächter im Publikum, denn mittlerweile weiß man, wie sehr Tobias ausführliche Erzählungen liebt)

Um euch besser verstehen zu helfen, wo ihr euch gerade befindet, erzählen wir euch jetzt die Geschichte von Joe. Wir haben sie vor ein paar Wochen zum ersten Mal in Korea erzählt, und nun werden wir sie wiederholen, damit alle Shaumbra sie hören können, denn es ist eure Geschichte, sie handelt von euch.

Joe ist Shaumbra, genau wie ihr, und so macht auch er viele Veränderungen in seinem Leben durch und lernt dabei, daß auch er Gott ist; er lernt, sich von alten Dingen zu trennen, die ihm nicht mehr gut tun, er macht Veränderungen mit, die ihn manchmal ganz ordentlich verwirren, so daß er sich fragt, was er da eigentlich treibt. Immer aber weiß er dabei, daß es eine Führung gibt und daß er niemals allein ist. Genau wie ihr ist auch Joe auf der Suche nach seiner spirituellen Erleuchtung. Joe ist bestrebt, seine Göttlichkeit und seine Verbindung mit Spirit zu begreifen.

Eines Nachts fand sich Joe in einem klaren Traum wieder, wie er sich auf den Weg zum Tempel des Göttlichen machte, zum Tempel des Göttlichen in seinem Inneren. Er hatte das Gefühl, als reise er quer durch Raum und Zeit und Dimensionen, in Wahrheit aber machte er einfach nur eine Reise in das Innere seines eigenen Wesens.

Im Traum gelangte Joe zum Tempel des Göttlichen, öffnete die Tür und siehe da, er sah vor sich eine riesige und wunderschöne Halle, die durchstrahlt war von Licht. Es war Licht, für das es keine Quelle zu geben schien, dennoch war alles hell erleuchtet, golden, funkelnd und schimmernd. Joe trat ein in den Tempel des Göttlichen und sah sich um. Er bemerkte, daß rings umher alles voller Engel war. Viele davon erkannte er gleich wieder, sie waren Aspekte von ihm selbst aus seinen vergangenen Leben. Und viele andere von den Engeln, welche die große Halle des Göttlichen bevölkerten, erkannte er als diejenigen, die Seite an Seite mit ihm gewandert waren, die ihn sowohl in vergangenen Inkarnationen begleitet hatten als auch in dieser. Die Engel waren Joe alle sehr vertraut, es waren Hunderte und Aberhunderte von ihnen anwesend, ganz genau wie in diesem Raum hier, den wir heute miteinander teilen. Sie alle hatten sich versammelt, weil sie wußten, Joe würde kommen. Und Joe entdeckte einen Sessel mitten im Zentrum der Halle, ein einzelner Sessel stand dort und Joe wußte, es war Zeit für ihn, daß er sich diesem „Sitz der Göttlichkeit“ nähern und ihn einnehmen mußte.

Während er langsam daraufzuing, warf er noch einen schnellen Blick auf alle die anwesenden Engel. Er wußte, eine Art Zeremonie würde heute stattfinden. Als er den „Sitz der Göttlichkeit“ erreicht hatte, nahm er Platz und fragte: „Lieber Spirit, bin ich bereit für meine Erleuchtung? Bin ich bereit für meine Göttlichkeit?“

Tiefes Schweigen senkte sich über die ganze Halle. Einer der Engel trat hervor aus der Gruppe, es war ein großer, ein wunderschöner, leuchtender Engel, der da zu dem Sessel schritt, auf dem Joe saß, und er sagte: „Joe, es ist uns eine Ehre, dich hier im Tempel des Göttlichen zu haben! Und, Joe, du bist noch nicht bereit deine Erleuchtung zu empfangen!“

Traurigkeit überfiel Joe bei diesen Worten, Verwirrung und auch Ärger. Dieser Ärger war es, der ihn aus seinem Klartraum riß. Er wachte auf und konnte sich an jedes Detail seines Traums genau erinnern. Er sah noch vor sich, wie er die Halle des Göttlichen durchschritt und erinnerte sich deutlich an das Gefühl der Enttäuschung, als der Engel ihm eröffnete, er sei noch nicht so weit. Den Rest der Nacht blieb er auf, ebenso wie am nächsten Tag und auch noch am folgenden Tag, und fragte sich ununterbrochen, was er wohl noch brauchen würde um seine Erleuchtung zu empfangen.

Am Ende des zweiten Tages dämmerte es ihm, er hatte noch längst nicht genug gelernt und studiert! Und so begann Joe mit einem Offensivprogramm, er las ein Buch nach dem anderen und besuchte dazu Seminare und Workshops, er lernte alles, was ihm unter die Finger kam. Die folgenden sechs Monate lang tat Joe nichts anderes als lesen, studieren und zuhören. Jede wache Minute seines Lebens verbrachte er damit, alles verfügbare Material geradezu in sich aufzusaugen und die in seinem Lesestoff verborgenen Perlen der Weisheit aufzustöbern.

Nach sechs schwierigen, zermürbenden und ermüdenden Monaten, in denen er seinen Verstand mit Informationen vollgestopft hatte, kehrte er eines Nachts in einem weiteren Klartraum zurück zum Tempel des Göttlichen. Wieder öffnete er die Tür des Tempels, wieder war der Tempel angefüllt mit Hunderten und Aberhunderten von Engeln, die Joe alle wiedererkannte. Wieder ging er zum „Sitz der Göttlichkeit“ im Zentrum der Halle und nahm dort Platz. Der eine große Engel trat schon hervor, denn er wußte bereits, was Joe als nächstes fragen würde. Und Joe, müde und erschöpft und mit vor Nervosität leicht zitternder Stimme, stellte die Frage: „Bin ich bereit für meine Erleuchtung?“

Und der große Engel antwortete auch diesmal wieder: „Joe, du bist noch nicht so weit!“

Der Ärger und die aufwallenden Emotionen, die er bei der Antwort des Engels empfand, katapultierten Joe umgehend heraus aus seinem Traum und hinein in seine Alltagswelt. Schweißüberströmt setzte er sich im Bett auf, jedes Detail seines Traumes deutlich vor Augen. Und auch diesmal blieb Joe zwei Tage lang schlaflos und zerbrach sich den Kopf darüber, was es wohl sein könnte, das er wissen sollte. Was hielt ihn nur ab von seiner Erleuchtung?

Schließlich bekam er es heraus. Er hatte viel zu viele irdische Besitztümer, die ihn allesamt zurückhielten! Alles seine materiellen Güter hielten ihn nur ab von der Erleuchtung! Er fühlte es genau, sie waren wie Ankerketten um seine Beine, sie zogen ihn herunter, sie hielten ihn fern von der Erleuchtung! Wie ihr schon ahnt, ging Joe daraufhin natürlich sofort los und gab alles weg, was er besaß, sein Haus, sein Auto, seine Sparbücher, alles mit Ausnahme der Kleidung, die er am Leib trug. Er zog hinaus und führte fortan das Leben eines Bettlers auf der Straße, nur gerade eben genügend Nahrung zu sich nehmend, damit sein physischer Körper überleben konnte, nur gerade genügend Almosen annehmend von denen, die ihm etwas Geld oder zu essen gaben, so daß er knapp über die Runden kam. Sechs Monate seines Lebens verbrachte er auf diese Weise, führte ein Leben in Armut und Mangel, ließ alle materiellen Dinge um sich herum los, damit sie nicht wie Anker an ihm hingen. Nach diesen sechs Monaten fand sich Joe erneut in seinem Klartraum wieder, in dem er zum Tempel des Göttlichen reiste. Wiederum öffnete er die Tür und trat ein, diesmal sehr müde und ausgemergelt und hungrig, hm, aber ohne irgendwelche Besitztümer mit Ausnahme der Kleider auf seinem Leib. Und wieder einmal saß er auf dem Sessel, diesmal allerdings mit einem starken Gefühl von Beklemmung, als der Engel sich ihm näherte. Und wieder stellte Joe die Frage: „Bin ich bereit für meine Erleuchtung?“

Dieses Mal sagte der wundervolle Engel kein einziges Wort, sondern schüttelte nur bedauernd den Kopf, nein. (Tobias gluckst) Und genau wie zuvor schleuderte dies Joe auf der Stelle wieder zurück in seine menschliche Welt und riß ihn heraus aus seinem Traum. Er fand sich an einer Straßenecke liegend, denn er besaß ja kein Bett mehr, hm. Er lag also auf der Straße und grübelte, grübelte, grübelte verzweifelt darüber nach, was es denn nur sein könnte, das er wissen müßte. Lange Zeit lag



er da auf der Straße, bis irgend jemand kam und ihn von dort entfernte, als sei er ein Stück Müll oder Straßenschmutz. Hm. Joe überdachte sein Leben und den bisherigen Verlauf seiner Reise, und plötzlich ging ihm ein Licht auf. Er hatte nicht genügend den anderen gedient! In seinem ganzen Leben war es nur um ihn selbst gegangen! Er wußte, er war selbstsüchtig gewesen, als er so viel Zeit auf seine eigene Reise und sein eigenes Erwachen verwendet hatte. Ja natürlich, das mußte der Grund sein, warum er immer noch nicht bereit war für die Erleuchtung, er hatte nicht genug für andere getan!

Und so verschrieb sich Joe einem völlig neuen Programm, das ihn voll und ganz in den Dienst an anderen stellte. Jede Gelegenheit nahm er wahr, um irgend jemandem zu helfen. Alten Menschen half er mit ihren Einkäufen, Kindern im Park half er, wenn sie von der Schaukel gefallen waren und sich wehgetan hatten, bei streitenden Paaren half er zu vermitteln. Keine noch so winzige Gelegenheit ließ er sich entgehen um anderen zu dienen und auf diese Weise seine Erleuchtungspunkte zu verdienen. [gluckst amüsiert]

Nach sechs Monaten, in denen er sich auf jede erdenkliche Weise jedem Menschen zur Verfügung gestellt hatte, der ihm dies auch nur im entferntesten gestatten wollte, kehrte Joe eines Nachts zurück in den Tempel des Göttlichen. Er suchte ihn im Traum wieder auf, öffnete die Tür und sah wieder alle Engel versammelt. Dieses Mal nahm er sich gar nicht erst die Zeit, um ihre Liebe und ihre Energie zu fühlen, denn offen gestanden war er mittlerweile nun doch etwas verärgert (Tobias kichert, das Publikum lacht mit). Er wollte nichts weiter als nur seine Erleuchtung! Und so marschierte er geradewegs auf den „Sitz der Erleuchtung“ zu, setzte sich hin und noch bevor der große Engel sich überhaupt aus der Gruppe lösen konnte, fragte er schon: „BIN ICH JETZT SO WEIT MEINE ERLEUCHTUNG ZU BEKOMMEN?!“

Stille senkte sich über die Menge ... [das Publikum beginnt bereits zu lachen] ... und wie im Chor antworteten Hunderte und Aberhunderte von Engeln: „Nein! Nein, Joe! du bist noch immer nicht so weit!“ Und an diesem Punkt brach Joe in Tränen aus und weinte: „Ich gebe auf! Ich gebe auf! Ich habe alles versucht, wirklich alles was mir möglich war, um meine Erleuchtung zu verdienen. Ich habe alle meine Besitztümer aufgegeben! Ich habe anderen bis zum Umfallen gedient! Ich habe gelernt und studiert, was immer es zu studieren gab, alles und jedes über Spiritualität, über Religionen! Und ich komme hierher zurück, und ihr sagt immer noch Nein??“ Und Joe brach zusammen, die Tränen strömten über sein Gesicht. In diesem Zusammenbruch entließ er gleichzeitig alle Energien, die er so lange in sich aufgestaut hatte.

Und der große, schöne Engel trat wieder vor, legte seine Hand auf Joes Schulter und sah ihn mit dem Ausdruck tiefsten Mitgefühls an. Aber durch das Mitgefühl hindurch sah Joe noch etwas anderes hindurchblitzen – der Engel lächelte! Mehr noch, er lachte sogar in sich hinein! Das machte Joe nun aber wirklich wütend, man stelle sich vor, lachte ihn dieser Engel tatsächlich noch aus? Und Joe fragte: „Was ist es, das ich wissen sollte? Was brauche ich denn noch, um meine Erleuchtung zu bekommen?“ Und der Engel lachte wirklich und sagte: „Joe, es war so einfach! Die ganze Zeit über war es so einfach! Du hättest einfach nur fragen müssen, wir hätten dir geantwortet. Jetzt, nachdem du alles versucht und alle diese unterschiedlichen Dinge erlebt und erfahren hast, jetzt erst kommst du und fragst! Nun werden wir dir deine eigene Reflektion im Spiegel zeigen und in dieser Reflektion deiner selbst wirst du die Antwort sehen!“

Joe starrte den Engel an und auf einmal konnte er sich selbst im Gesicht des Engels sehen, plötzlich sah er sein eigenes Wesen, reflektiert von dem wunderbaren Engel, der da vor ihm stand. Und die Antwort kam. Die Antwort erreichte ihn, und sie war tatsächlich so einfach! So einfach war sie, daß Joe sich erst ein bißchen schämte und dann in Lachen ausbrach.

Die Antwort, liebe Freunde, die Antwort lautete: Joe besaß keinen Selbstwert! Joe schätzte weder sich selbst noch das, was er tat, wie konnte er da Erleuchtung besitzen? Joe fühlte sich weder perfekt noch wie Gott, und das zeigte sich jedes Mal, wenn er auf dem „Sessel der Erleuchtung“ saß. Immer wenn er da saß, in diesem „Sessel der Erleuchtung“, und die Frage stellte, ob er denn schon so weit sei, dann konnten die Engel gar nicht anders als zu antworten: „Nein, du bist noch nicht so weit, Joe, denn du hast keinen Selbstwert! Du siehst dich doch geringer als Gott, geringer als perfekt!“

Joe sah ebenfalls in seiner Reflektion, daß alles, was er je im Laufe seiner Inkarnationen getan hatte, perfekt gewesen war. Es war Teil einer Erfahrung von Lernen und Wachstum gewesen. Was auch immer es gewesen sein mochte, es hatte ganz sicher beigetragen zur Bereicherung von Allem-Was-Ist, denn alle seine Taten hatten seiner Seele so mannigfaltige Erfahrungen verschafft. Alles war ausnahmslos perfekt gewesen! Niemals hatte es eine „falsche“ Abzweigung auf seinem Weg gegeben, es gab keine „minderwertigen“ Straßen. Und überhaupt war niemals je etwas verkehrt oder falsch gewesen, Fehler gab es nicht, nicht einmal in den Inkarnationen, die er als Dieb oder Bandit oder Mörder gelebt hatte, alles war stets absolut angemessen gewesen! Das galt ebenso für die Inkarnationen, in denen er Heiler, Arzt, Lehrer gewesen war, in denen er mit anderen Menschen gearbeitet hatte, auch diese waren angemessen.

Liebe Freunde, während Joe in seinem Sessel saß, erkannte er plötzlich, daß er die Frage, ob er schon bereit sei für seine Erleuchtung, nie hätte zu stellen brauchen, die Antwort darauf war längst da! Er hätte die Engel gar nicht erst fragen müssen. Alles was er tun mußte war, sich selbst anzunehmen in totalem Mitgefühl und in Liebe, gerade so wie auch die Engel ihn akzeptierten. Aber es mußte von ihm selbst kommen, aus seinem Inneren. In diesem Augenblick wurde ihm Erleuchtung zuteil und das Göttliche in ihm strahlte hell auf. Und in diesem Moment des Jetzt sah er, daß alles perfekt und richtig war.

Und so endet die Geschichte von Joe, der ebenso Shaumbra ist wie ihr, die ihr heute auf diesen Sesseln vor uns sitzt, und ihr, die ihr zu Hause auf eurem Sessel sitzt und gerade zuhört, und ihr, die ihr diese Zeilen gerade lest. Ihr braucht jene Frage niemals zu stellen, ob ihr schon bereit seid für eure Erleuchtung oder für eure Göttlichkeit! Eure Göttlichkeit ist hier, jetzt in diesem Moment, sie wartet nur darauf, daß ihr die Vollkommenheit und Perfektion in allem seht, was ihr je getan habt. Eure Göttlichkeit wartet auf eure Einsicht und Bestätigung, daß ihr dazu weder einen Job braucht, noch eine imposante Geschäftskarte mit eindrucksvollen Titeln darauf, noch müßt ihr etwa vor Hunderten oder Tausenden von Leuten Reden halten. Ausschlaggebend ist allein die Arbeit, die ihr in eurem Inneren getan habt, die Arbeit an euch selbst, mit deren Hilfe ihr zu Erkenntnissen darüber gelangt seid, wer ihr wirklich seid, DAS hat den Unterschied bewirkt und alles verändert!

**IHR SEID WÜRDIG!  
WIR WOLLEN EUCH DAS NICHT MEHR SAGEN MÜSSEN!**

Wir wollen, daß IHR das in eurem Inneren einseht. Wir wollen, daß IHR akzeptiert, alles was ihr je getan habt, diente einem Zweck und ist in Liebe und Vollkommenheit getan worden! Ihr geht SO hart mit euch ins Gericht! Gerade jetzt, in diesem Augenblick wieder unterzieht ihr euer Leben zahlreichen Veränderungen, und glaubt, ihr macht etwas falsch! Ihr sorgt euch um die Menschen, die von euren Entscheidungen betroffen oder beeinflusst sein könnten. Liebe Freunde, Ihr könnt sie gar nicht beeinflussen! Ihr könnt es nicht! Einzig und allein auf euch selbst habt ihr Einfluß.

Ihr glaubt, ihr verletzt andere, wenn ihr an diesem Punkt eures spirituellen Weges Dinge für euch selbst tut. Begreift, daß das nicht der Fall ist, im Gegenteil, ihr seid für sie die besten Lehrer, die sie haben könnten! Ihr sorgt euch darüber, daß ihr so viel Zeit für euch selbst braucht, solltet ihr doch eher im Dienst aller anderen Menschen stehen, so wie Joe. Ihr glaubt, daß ein Leben in Armut euch zur Erleuchtung bringen wird, also entscheidet ihr euch auf inneren Ebenen auch für ein solches Leben. Liebe Freunde, für diese Arbeit im Dienst von Spirit in der Neuen Energie braucht ihr den Wohlstand! Also erlaubt ihm in euer Leben zu kommen! Ihr lebt schon viel zu lange in Armut, schon viel zu lange im Mangel. Hat es euch Erleuchtung gebracht? Im Gegenteil, es brachte euch nichts als Schmerz. Es hat nur eure Kraft und eure Energie erschöpft, die ihr für eure bevorstehende Arbeit dringend braucht. Ihr habt studiert und studiert und studiert, bis euch die Augen tränten und ihr kaum noch etwas sehen konntet, hm, immer in der Annahme, die Antwort sei in einem Buch zu finden oder käme von einem anderen. Und auch das hat nicht funktioniert. IHR seid die Lehrer! IHR seid diejenigen, welche die NEUEN Bücher schreiben sollen und nicht etwa die alten studieren, bis ihr sie auswendig könnt! Alles was euer Verstand je lernen konnte, hat er gelernt, jetzt setzt es in die Praxis um! Fangt an! Lehrt!

Seid Führer, seid göttlich-menschliche Führer! In gewisser Weise, liebe Freunde, versteckt ihr euch immer noch hinter den gleichen Dingen, hinter denen ihr euch immer schon versteckt habt, zum

Beispiel hinter der Ausrede, daß ihr noch längst nicht genügend gelernt hättet, also demzufolge auch nicht lehren könntet. Oder ihr versteckt euch hinter der Tatsache, daß ihr geglaubt habt, euch wegen irgend etwas mit Armut bestrafen zu müssen, also seid ihr immer noch in Armut und benutzt sie als weitere Ausrede.

Oder ihr redet euch heraus mit dem Argument, ihr müßt alle diese Dinge in erster Linie für andere Menschen tun und ihnen dienen. Liebe Freunde, dann konfrontieren wir euch jetzt einmal mit einer höchst problematischen Frage: Wie sollen SIE denn jemals an IHRE Erleuchtung kommen, wenn IHR Ihnen nicht einmal IHRE EIGENE Reise zugestehen wollt? Zugegeben, ihre Reise mag ihnen Probleme und Herausforderungen bieten, aber wenn ihr versucht, euch da einzumischen und ständig an ihrer Stelle Pflaster auf IHR Leben kleben wollt, wie sollen sie dann je an ihre Erleuchtung kommen? Ihr seid nicht hier, um irgend jemanden zu heilen oder zu retten! Ihr seid hier, um ihren eigenen, persönlichen Heilungsprozeß zu fördern! ihr seid hier als mitfühlender und einfühlsamer Führer, keineswegs um es ihnen abzunehmen! Auf unserer Seite des Schleiers verteilen wir keine Sammelpunkte für „Dienst am anderen“, es gibt keinen Sonderbonus dafür. ihr gelangt zur Erleuchtung, liebe Freunde, indem ihr euren eigenen Selbstwert ganz allein entdeckt!

[sehr laut, betont und mit einiger Strenge weiter:]

Wir wollen euch das nicht noch einmal sagen müssen, ihr müßt es ganz allein entdecken:

DU – BIST – WÜRDIG!

AUCH – DU – BIST – GOTT!

ALLES WAS DU JE GETAN HAST, GESCHAH IM NAMEN DER LIEBE!

ALLES!

ALLES!

ALLES!

AUCH DU BIST GOTT!

[wieder locker und humorvoll weiter]

Ihr habt doch niemals jemanden umgebracht! Nun ja, ihr habt zwar ihre physischen Körper zerstört und sie mußten wieder neu geboren werden ... (Publikum lacht) ... aber ihre Energie ist doch noch hier! Sie sitzen doch direkt neben euch, wie könnt ihr sie da je umgebracht haben? Gleich neben euch sitzen sie jetzt! (Publikum ziemlich erheitert) Niemals habt ihr Spirit oder der Liebe Gottes irgend einen Schaden zugefügt! Alles was ihr getan habt, war Erfahrungen zu machen.

Und damit, liebe Freunde, laßt uns jetzt einen Augenblick lang über die Neue Erde reden. Sprechen wir also über den Ort, an den ihr gehen werdet. [wieder gespielt streng] Aber wir erinnern euch ausdrücklich noch einmal, wir wollen das Thema des Selbstwertes keinesfalls noch einmal ansprechen müssen! [großes Gelächter] Das ist von jetzt an EUER Problem! Hm! [gluckst] [Energiewechsel, während der folgenden Ausführungen herrscht tiefe Stille im Publikum]

Liebe Freunde, vor sehr langer Zeit seid ihr von Zuhause aufgebrochen auf eine Reise im Namen von Spirit. Ihr wolltet etwas lernen, das Spirit – also IHR! – nie hätte erfahren können, wenn ihr im Ersten Schöpfungskreis, wenn ihr im Königreich geblieben wäret. Ihr gingt also fort von Zuhause, um etwas in Erfahrung zu bringen, das Spirit (= Gott) nicht ohne euch hätte tun können. Zu dieser Reise gehörte, daß ihr von Zuhause fortzugehen hattet, und daß ihr dabei notwendigerweise jegliche Identität auslöschen müßtet, die ihr je hattet, um euch eine völlig neue Identität zu erschaffen.

Indem ihr fortgingt von Zuhause, erschuft ihr neue Identität(en von dem Einen), so daß nun auch Erfahrung auf vollkommen neue Art und Weise möglich war. Das war ein brillanter Plan, ein brillanter Plan! Zu vergessen, wer ihr wart! Identität einfach auszuwischen! Auf euch allein gestellt zu sein! Ein brillanter Plan, das müssen wir einfach noch einmal betonen, hm. [gluckst begeistert]

Als ihr dann diese Feuerwand durchquert hattet [die alle Erinnerung auslöschte], da lautete die erste Frage, die jeder von euch auf seine Weise stellte: „WER BIN ICH?“ Ihr wart nicht mehr zu Hause, ihr wart nicht mehr Teil der Einheit. Ihr wart auch nicht mehr Prinz oder Prinzessin eines Königreiches. Ihr wart nichts. Ihr wart in der Leere. Ihr wart NICHTS. Und in die Dunkelheit hinein

stelltet ihr die Frage „WER BIN ICH?“ Diese eine einzige energetische Frage katapultierte euch auf eine Reise, die seit Äonen andauert. Die eine Frage „WER BIN ICH?“ schleuderte euch hinaus in die Leere, wo ihr und alle die anderen die Universen erschuft. In der Tat, es gibt sie wirklich, Universen! Was ihr da draußen sehen könnt, das ist nur euer physisches Universum, aber es ist durchdrungen von unzähligen Schichten und Dimensionen, die sich eurem menschlichen Auge entziehen. Die Frage „WER BIN ICH?“ setzte eine lange Reise in Gang. Diese eine Frage ließ euch hinausziehen und erleben, wie es sich anfühlte, eine eigene Identität zu besitzen. Ihr erlebtet die tiefsten aller Tiefen und die weitesten aller Weiten und die längsten aller Längen. Ihr sammeltet Erfahrungen über die Farbe Blau, über Vögel, über Sterne. Ihr selbst habt alle diese Dinge erschaffen! Ihr habt sie erschaffen und dann wolltet ihr sie auch erfahren. Ihr habt das Wasser und dann euch selbst einen Körper erschaffen, damit ihr das Wasser erfahren konntet.

Ihr erschuft energetische Wellenformen, die durch den Raum strömten, dann seid ihr hingegangen und habt gespielt damit. Indem ihr diese energetischen Wellen benutztet, erschuft ihr wiederum ganze Gruppen und Gesellschaftsformen. Aus dem Universum heraus erschuft ihr Geschichten, hinein in die Leere, Geschichten, die man bis in alle Ewigkeit erzählen wird; Geschichten darüber, wie ihr von einer Identität in die andere übergingt, Geschichten darüber, wie ihr euch zusammen tattet und ein Team bildetet mit anderen Identitäten, die ebenfalls auf der Suche waren und die genau die gleiche Frage stellten, nämlich „WER BIN ICH?“

Ihr lerntet, wie es sich anfühlte zu lieben, und ihr lerntet, wie es sich anfühlte zu hassen. Ihr erlebtet die Schönheit eines Sonnenuntergangs. Ihr erfuhrt Dinge über die Traurigkeit, die der Tod verursacht. Ihr lerntet lachen, ihr wußtet vorher gar nicht, was Lachen war! Ihr entdecktet die Freude, die eine eigene Familie zu haben bedeutet, wie es ist, jemanden zu treffen und sich in ihn zu verlieben und kleine Babys zu machen, die sich alsbald zu wilden Teenagern mausern ... (gluckst, Publikum lacht) Ihr lerntet, wie sich Emotionen anfühlen, wie etwa Furcht und Wut.

Was auch immer ihr erschuft, ihr lerntet davon! Alles geschah in Beantwortung der Frage „WER BIN ICH?“ Atemberaubende Erfahrungen habt ihr gesammelt, wundervolle Erlebnisse waren das! Ihr erschuft die Musik, um ihr zu lauschen. Hm. ihr erschuft Tiere, damit ihr etwas erfahren konntet über die Biologie und damit ihr ein Haustier hattet, das euch bedingungslose Liebe zeigen würde. Hm ... Ihr habt erfahren, wie es sich anfühlte, sich so sehr in jemanden zu verlieben, daß ihr eure eigene Energie einfach in die des anderen fallen ließt. Ihr habt auch gelernt, was es bedeutet. Feinde zu haben, hm, die euch verschlingen und auslöschen würden, wenn ihr nicht schneller wart, welch ein fantastisches Spiel! (viel Gelächter im Publikum, Tobias gluckst amüsiert). Ja, welch ein wundervolles Spiel!

Liebe Freunde, diese eine einzige Frage: „WER BIN ICH?“, hat das alles erschaffen, wie könnte da auch nur das geringste davon falsch sein? Jede Einzelheit habt ihr extra entworfen, um euch verstehen und begreifen zu helfen, um euch ganz neue Tiefen zu verschaffen in der Erkenntnis des WER-BIN-ICH. Es war eine wunderbare Reise. Eine lange Reise. Aber so lange ist es noch gar nicht her, liebe Freunde, daß ihr das Königreich verlassen habt, ganz und gar nicht lange her. Es ist nur eine Illusion, daß so viele Jahre, Jahrhunderte, Äonen seitdem vergangen wären, aber in gewissem Sinne geschah das alles innerhalb eines Augenblicks. Erst einen Atemzug ist es her, seit ihr von Zuhause fortgingt und die Frage „WER BIN ICH?“ stelltet. Und nun seht euch um, seht euch um und schaut es euch an! Ihr habt physische Körper erschaffen, damit ihr euch in sie hineinversetzen konntet, alles in Beantwortung der Frage „WER BIN ICH?“ WER BIN ICH heute? ICH BIN ein Mensch. ICH BIN ein Mensch, dem alles weh tut, hm. (gluckst) So, und wie läßt sich das alles nun auf die Neue Erde anwenden?

Die Neue Erde, über die wir ja schon sprachen, ist kein Planet, obwohl sie Charakteristika eines Planeten hat. Sie weist eine Form von Schwerkraft auf, diese Neue Erde, und eine Energieform, die in einem Moment wie Masse erscheint und im nächsten wieder nicht. Diese Neue Erde, über die wir sprachen, befindet sich gerade im Aufbau, und ihr seid es, die sie errichten. Sie entsteht gerade im Zuge der Veränderungen, die ihr an euch selbst vornehmt.

Die Neue Erde entsteht unter Assistenz aller Engel, die dem Orden der Erzengel angehören, aber IHR seid die „Generalunternehmer“ sozusagen. Sie helfen zwar beim Ausformen, beim Verweben und Strukturieren der Energien, aber sie tun nur das, was ihr ihnen aufträgt.

Ihr alle unternimmt regelmäßig nächtliche Reisen an diesen Ort, und zwar wenn ihr träumt, daher habt ihr auch bereits eine gute Wahrnehmung von dieser Energie der Neuen Erde. Einige von euch werden dort hingehen und in gewisser Weise dort ihren Wohnsitz haben, wenn sie diese Inkarnation beenden und ihren physischen Körper verlassen. Andere von euch werden sich dafür entscheiden, zurück zur Erde zu gehen. Aber laßt uns den entscheidenden Unterschied der Neuen Erde im Vergleich zu allem anderen herausstellen. Im Augenblick stellt ihr noch immer die Frage „WER BIN ICH?“ Auf der Neuen Erde gibt es keine Frage. Es gibt einzig die energetische Aussage ICH BIN.

ICH BIN.  
ICH BIN.

Ihr habt eine lange Reise hinter euch gebracht, um an diesen Punkt zu kommen. Ihr braucht die Antwort auf die Frage „WER BIN ICH?“ nun nicht mehr. Ihr gelangt zu dem neuen Bewußtsein des ICH BIN. Wenn ihr also früher oder später auf diese Neue Erde geht, dann werdet ihr sehen, daß dort die Dinge ganz anders sind als auf dem alten Planeten Erde. Ihr werdet merken, daß ihr euch nicht ununterbrochen Situationen erschaffen müßt, mit deren Hilfe ihr die Frage „WER BIN ICH?“ beantworten wollt. Wenn ihr auf die Neue Erde geht, dann werdet ihr das ICH BIN verstehen. Wenn ihr dort hingehet, dann werdet ihr mit den neuen Energien arbeiten, lernen und spielen. Wir sagten euch ja bereits früher, daß nie zuvor „neue“ Energie erschaffen worden ist! Es gab eine begrenzte Menge an Energie, welche das Königreich verließ, und ihr habt nichts weiter getan als nur immer wieder ihre Form zu verändern oder das Verhältnis dieser Energien untereinander hin und her zu verschieben.

[Anm.: Tobias sprach bereits in der Creator Serie von dem Verhältnis 1/3 zu 2/3 zwischen „dunkler“ und „heller“ Energie]

Nun aber habt ihr, die Menschen auf der Erde, zum ersten Mal völlig neue Energie erschaffen und die Neue Erde ist der Ort, wo ihr sie richtig studieren werdet. Dort werdet ihr die Potentiale dieser Neuen Energie erforschen, und was man mit ihr tun kann. Ihr werdet lernen, wie ihr wahre Schöpfer sein könnt. Der fundamentale Unterschied besteht darin, daß ihr nicht mehr die Frage „WER BIN ICH?“ stellt. Ihr werdet die Aussage ICH BIN begreifen.

Auf der Neuen Erde werdet ihr in bezug auf Energie ebenso Empfangender sein wie Gebender. Wißt ihr, hier auf der alten Erde gebt ihr und gebt und gebt. Dies hier ist eine äußere Ausdrucksform, man gibt unentwegt etwas von sich selbst hinein, wenn man neue Formen und Identitäten erschaffen will. Auf der Neuen Erde dagegen werdet ihr gleichermaßen empfangen und geben.

Auf der Neuen Erde herrscht ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Energien, in gewisser Weise gibt es „männlich“ und „weiblich“ nicht einmal mehr, das war alt, das war Dualität. Ihr werdet dort ganzheitlich sein. Auf der Neuen Erde, liebe Freunde, werdet ihr aber ohne weiteres auf sämtliche Merkmale und Eigenschaften zurückgreifen können, die ihr je erfahren habt, und ihr werdet sie dort anwenden können.

Ihr werdet keinen physischen Körper mehr haben wie jetzt, es sei denn, ihr wollt einen! Dann könnt ihr euch einen erschaffen und somit buchstäblich wieder in die Materie gehen. Allerdings könnt ihr ihn jederzeit auch wieder verlassen, wann ihr wollt. Auf der alten Erde ist es im Augenblick noch so, daß ihr, wie ihr das ausdrückt, „gefangen“ seid im Körper. Ihn zu verlassen ist gleichbedeutend mit dem sicheren Tod.

Auf der Neuen Erde könnt ihr Körper und Materie (Masse) erschaffen, wann immer ihr wollt. Wenn ihr beispielsweise eine gute Mahlzeit genießen möchtet, dann geht das ohne weiteres. Wenn ihr sie dann beendet habt, geht ihr einfach wieder heraus aus der physischen Form und zurück in die rein energetische Form. Ich habe ja bereits erzählt von meiner persönlichen Szenerie, die ich mir hier auf dieser Seite des Schleiers erschaffe, von meinem kleinen Haus auf dem Land, aber das alles ist gewissermaßen eher wie ein Hologramm, eine bloße Illusion. Auf der Neuen Erde dagegen werdet ihr reale Dinge erschaffen können, materielle Realitäten, wann immer ihr wollt!

Auf der Neuen Erde wird es keinen Tod geben, weil es keine dauerhaften Körper gibt. Ihr sterbt also nie. Hm ... (gluckst) ... natürlich seid ihr in gewissem Sinne sowieso noch nie gestorben. Aber auf der

Neuen Erde gibt es keinen Tod und kein Sterben, also braucht ihr euch gar nicht erst auf ein derart gefürchtetes Ereignis einzustellen. Auf der Neuen Erde durchlauft ihr dagegen Zyklen und Wandlungen, geht von einer Schwingungsebene zur nächsten und wieder zur nächsten, legt vielleicht manchmal ein paar Pausen ein, aber es gibt keinen Tod.

Auf der Neuen Erde gibt es auch kein Suchen mehr nach einem passenden Partner oder Gefährten, der zu einem Teil eures Lebens werden soll, weil ihr in euch selbst vollständig und ganz seid. Ihr seid vollständig in euch selbst. Aber auf der Neuen Erde werdet ihr merken, daß ihr ganz leicht eure Energie mit der Energie eines anderen vermischen und verschmelzen könnt, wenn ihr das möchtet! Ihr werdet damit zu einem Teil des anderen, zu einem Teil seiner Erfahrung, ihr begreift und versteht alles, was der andere je erlebt hat. Ihr könnt es buchstäblich sehen, und zwar von seinem Inneren aus! Nicht möglich ist es dagegen auf der Neuen Erde, einen anderen zu „konsumieren“ oder selbst „konsumiert“ zu werden, denn das ist nicht mehr nötig.

ICH BIN. ICH BIN, das ist Ganzheit und Vollkommenheit in sich selbst. Auf der Neuen Erde, liebe Freunde, werdet ihr kein Gehirn mehr haben, hm (gluckst amüsiert), jedenfalls nicht in dem Sinne, wie ihr jetzt ein Gehirn beziehungsweise einen Verstand besitzt, denn ihr werdet alles einfach erfüllen. Ihr werdet diese Denkbarriere, diesen Filter des Gehirns nicht mehr brauchen, damit es die Dinge für euch verarbeitet. Die Aufzeichnungen aller eurer Erfahrungen werden in euch enthalten sein, und ihr habt jederzeit Zugriff auf alles. Aber es wird nicht sein wie der Verstand, der Werturteile abgibt, der euch sagt, was richtig und was falsch ist. Auf der Neuen Erde gibt es kein Richtig und kein Falsch, sondern einfach nur ICH BIN.

Auf der Neuen Erde werdet ihr über unglaublich scharfe Sinne verfügen, mit deren Hilfe ihr Gefühle, Verständnis, Mitgefühl, Liebe und Freude erlebt. Auf der Neuen Erde müßt ihr Empfindungen wie Furcht oder Ärger nicht mehr erfahren, wie ihr das auf der alten Erde tatet, denn diese gehörten zu diesem Frage-Antwort-Spiel von „WER BIN ICH?“

Die Neue Erde wird gewissermaßen zu einem Forschungslabor für das Studium der neuen Energie und deren Anwendungsspektrum werden. Ihr werdet dort erkunden, wie man sie für die Schöpfung einsetzt und nutzt. Diese „Forschungsstation Neue Erde“ wird ein Ort der Studien sein, zu dem die Energien von Zuhause vollen Zugang haben. Ja, tatsächlich wird die Neue Erde wie der Lichtstrahl eines Leuchtturms auf Zuhause wirken! Die Liebe und die Energien des Königreiches, des Königs und der Königin, können sich nun endlich nach außen ausdehnen.

Die Neue Erde wird ein Ort sein, von dem aus ihr – IHR, menschliche Engel! – genauso mit den Menschen arbeiten könnt, die auf der alten Erde geblieben sind. Ihr werdet im wörtlichen Sinne neben ihnen sitzen können! Es mag allerdings sein, daß sie euch vielleicht nicht wiedererkennen, weil sie sich noch in der Dualität befinden. Ihr könnt euch aber ohne weiteres hierher transportieren, zurück auf die alte Erde, denn ihr wart ja selbst einmal hier! Ihr habt bei ihrer Erschaffung geholfen, daher wißt ihr auch, wie ihre Energien funktionieren. Ihr könnt also einfach zurückgehen und direkt zu denen, die um eure Führung bitten. Ihr werdet mit ihnen beisammen sitzen können. Nur einige wenige aber werden euch wiedererkennen, weil sie sich noch in der alten Energie aufhalten. Versteht ihr, liebe Freunde, daß nicht einmal wir von unserer Seite des Schleiers allzu nah an euch, die Menschen, herankönnen? Es gibt energetische Barrieren, die uns davon abhalten. Ihr dagegen werdet in der Lage sein, von der Neuen Erde aus hierher zu kommen und sehr viel näher bei ihnen zu sein, als wir das jetzt bei euch können!

(Tobias Gedanken lesend)

Hier kommt gerade die Frage auf, ob Wesenheiten wie ich, Tobias, oder Maria oder wer auch immer jederzeit auf die Neue Erde gehen können. In gewissem Sinne ja, das können wir, allerdings können wir nicht auf Dauer dort bleiben. Am besten beschreibt man das wohl, indem man sagt, wir können zu Besuch kommen, hm. Um wirklich und wahrhaftig seinen Wohnsitz dort nehmen zu können, muß man sich dem gesamten Erleuchtungsprozeß auf der alten Erde unterziehen. Der Weg zur Neuen Erde führt über die alte Erde, sie ist der Zugang. Um an den neuen Ort zu gelangen, können die Engel auf dieser Seite des Schleiers die Erde nicht umgehen.

Und eine weitere Frage taucht auf, wie heißt die Neue Erde? Wir sagen euch, daß sie noch keinen Namen hat. Die Energien befinden sich noch im Aufbau, da ist es nicht angemessen, ihr schon zu



diesem Zeitpunkt einen Namen zu geben. Und wir fügen noch hinzu, daß es sich bei der Neuen Erde um einen gesonderten Ort handelt, nicht um einen Planeten, sondern eher um ein energetisches Gebilde. Von dem, was wir bisher davon gesehen haben, und wie wir es wahrnehmen, können wir eines sagen: Es ein wunderschöner Ort! Dort werdet ihr wahrhaftig das ICH-BIN dessen begreifen, der ihr wirklich seid! Und was geschieht mit der alten Erde?

Wir wissen es noch nicht. Das hängt von euch ab, und es hängt von den anderen Menschen ab. Wir sehen allerdings ein sehr starkes Potential dafür, daß die gleichen Verwandlungen, wie sie auf der Neuen Erde stattfinden, genauso auf der alten Erde stattfinden können! Wir sehen, daß das Verständnis des ICH BIN ganz genau so auf dieser physischen Erde Einzug halten kann! Wir sehen, daß die alte Erde, die physische Erde, das Potential dafür besitzt, die Dualität ebenfalls zu entlassen. Wir sehen das Potential dafür, daß man selbst auf der alten Erde nicht mehr ständig in einem physischen Körper herumlaufen muß. Wir sehen das Potential dafür, daß es keine Kriege mehr geben wird, denn es gibt nichts mehr, um das man kämpfen müßte. Mit dem Verständnis des ICH BIN gibt es keinen Bedarf mehr für Kampf.

Die alte Erde hat ganz klar das Potential für diesen Wandel! Die alte Erde hat das Potential, die Eigenschaften der Neuen Erde anzunehmen. Die alte Erde hat aber ebenso auch das Potential, liebe Freunde, ein Ort zu sein für Seelen, die das alte Spiel weiterspielen möchten, die weitersuchen möchten nach der Antwort auf die Frage „WER BIN ICH?“ Die alte Erde hat also auch das Potential dafür, Kriege weiterzuführen, die Umweltvergiftung fortzusetzen, weiterzumachen mit Mißtrauen, Ärger, Haß und Wut, dieses Potential existiert ebenfalls für sie.

Welchen Weg die alte Erde einschlagen wird, hängt zu diesem Zeitpunkt wirklich von euch und von den anderen Menschen ab. Es kommt auf die Arbeit an, die ihr im Inneren tut, ganz tief im Inneren. Momentan ist es so, daß wir euch nicht sagen können, welcher Weg das sein wird. Wir sehen die alte Erde aber nicht durch eine wie auch immer geartete Form von Zerstörung oder gar Untergang gehen. Dennoch könnte es sein, daß sie der Spielplatz der alten Dualität bleibt. Wir werden das im Laufe der nächsten Jahre genauer wissen, wenn wir uns dem Zeitraum nähern, den ihr als „Quantensprung“ bezeichnet. Dann wird sich endgültig entscheiden, welche Richtung die alte Erde nimmt. Was wir aber sicher wissen ist, daß in diesem Moment die Neue Erde entsteht, und zwar durch euch!

Stellt also nicht mehr die Frage „WER BIN ICH?“ Ihr habt das Verständnis des ICH BIN. Das ist etwas, was ihr gerade jetzt in eurem Leben zu erfahren beginnt. So. Wir wissen, es wird viele Fragen über die Neue Erde geben. Einige davon werden wir nicht beantworten können, denn es wurden noch keine entsprechenden Entscheidungen getroffen. Wir können euch aber einen Überblick über die Energien der Neuen Erde geben und euch begreiflich machen, daß ihr alles, was ihr jemals gemacht habt, mit hinübernehmen könnt auf die Neue Erde und dort damit spielen. Ihr könnt auch physische Form dort annehmen, alle diese Dinge könnt ihr auf der Neuen Erde tun!

Und nun, liebe Freunde, ist es Zeit, daß ihr das Wort ergreift. Es ist Zeit für das Shoud, in dem ihr darüber sprecht, was in eurem Leben gerade vor sich geht. Ich, Tobias, werde ich mich jetzt einen Moment zurückziehen und das nächste, was ihr hört, wird die Stimme eures eigenen Herzens sein, euer wahres Wesen wird sprechen. Hm. Wir brauchen einen kleinen Augenblick für die energetische Umstellung.

- ganz kurze Pause -

Wir sind Shaumbra, und wir sind eine Familie.

Wir sind eine Stimme und wir sind viele Stimmen.

Gemeinsam sind wir auf einer Reise, einer Reise von Shaumbra, einer Reise, die uns von Zuhause an diesen Ort führt, den Tobias Die Neue Erde nennt. Während wir Tobias Worten zuhören, träumen wir davon, die Neue Erde genau hier bei uns zu haben, an diesem Ort, an dem wir zur Zeit leben. Wir träumen davon, dieselben Energien auch hierher auf die alte Erde zu bringen. Als Shaumbra sehen wir das Potential dafür, daß alle diese Dinge auch auf dieser Erde hier stattfinden können, daß man sie auch hier aufbauen kann.

Als Shaumbra sehen wir uns im Moment vielen Veränderungen gegenüber, und manchmal ist es schwierig. Manchmal wissen wir nicht so recht, welchen Weg wir nun einschlagen sollen oder was es eigentlich ist, das da die Straße vor uns blockiert. Aber wir sind hier, um uns heute eine einfache und kurze Anweisung im Shoud zu geben. In der Vergangenheit haben wir Unmengen von Regeln für uns selbst aufgestellt. Wir haben diese Regeln erschaffen, damit sie uns durch schwierige Zeiten hindurch helfen sollten. Es gibt Regeln darüber, wie wir handeln sollten, was wir essen sollten, was wir denken sollten, mit wem wir Kontakt haben sollten. Wir haben Regeln für uns erschaffen über das, was richtig und was falsch ist, was gut und was schlecht ist. Wir haben so viele Regeln, daß es manchmal schwer ist voran zu gehen.

Und als Shaumbra sagen wir uns nun und erinnern uns damit selbst:

**ES IST ZEIT, ALLE DIESE REGELN NUN FALLEN ZU LASSEN.  
KEINE REGELN MEHR IN UNSEREM LEBEN!**

Als Shaumbra werden wir uns im Laufe der nächsten paar Wochen bis zum Jahresende alle die Regeln ansehen, die wir aufgestellt haben. Wir werden uns anschauen, was wir an Regelwerk erschaffen haben darüber, was angemessene Kleidung ist, wie man sich unterhalten sollte, welches die richtigen Dinge sind, an die man glauben sollte, welche Nahrungsmittel die richtigen sind. Wir haben einen Band nach dem anderen voller Regeln erschaffen, und keine von ihnen ist mehr brauchbar. Während der nächsten Tage und Wochen werden wir Ausschau halten nach solchen Regeln, während wir die entsprechenden Erfahrungen machen. Alle unsere Regeln werden wir uns sehr genau ansehen. Und wir werden begreifen, daß sie uns in der Vergangenheit vielleicht dienlich waren, nun aber nicht mehr angemessen sind. Es ist Zeit, daß alle diese Regeln verschwinden.

In gewisser Weise haben wir den Regeln erlaubt, unser Leben zu beherrschen. Wir übergaben unsere Kontrolle und die Macht dessen, der wir waren, an Regeln, die nicht mehr gelten. Wir haben gewissermaßen einer kleinen Portion unserer eigenen Identität gestattet, Richter und Geschworene zu sein. Das sind die Stimmen, die wir in unserem Kopf hören, die Stimmen genau dieser Regeln, die wir selbst einst aufstellten, und denen wir dann die Autorität übergaben, über uns zu herrschen und somit verschärften wir sie immer weiter. Wir hören die Stimme des Richters und der Jury, und sie üben so viel Kontrolle und Führung in unserem Leben aus. Es ist Zeit, daß wir alle die Bücher mit unseren persönlichen Gesetzestexte, die wir für uns und über uns schrieben, nun einfach wegwerfen.

Die alten Regeln passen nicht mehr zu uns. Sie stehen uns nicht mehr. Sie dienen uns nicht mehr. Als Shaumbra gaben wir unsere Macht ab an alte Regeln, die das alte Selbst erschaffen hatte. Als Shaumbra ließen wir zu, daß das Königreich unseres Selbst regiert wurde von Aspekten von uns selbst, nämlich dem Richter und den Geschworenen, die uns klipp und klar vorschrieben, was wir zu tun oder vielmehr zu unterlassen hatten.

Während wir Shaumbra einen Blick auf den vor uns liegenden Weg werfen, erkennen wir, daß die alten Regeln uns davon abhalten würden zu werden, **Wer-Wir-Wirklich-Sind**. Sie würden uns am Verständnis des **ICH BIN** hindern. Also wird es Zeit, daß wir uns genau anschauen, wie diese Regeln unser Leben diktieren und leiten, und dann werden wir sie allesamt entlassen.

Shaumbra, es gibt sogar Regeln, die unser Leben bestimmen, von denen wir nicht einmal mehr wissen, daß es Regeln sind! Sie haben sich uns so eingepreßt, daß wir gar nicht mehr merken, daß es sich nur um Illusionen handelt und daß wir sie nicht mehr brauchen.

Wir neigen dazu, uns solch enge Regeln aufzuerlegen, daß wir uns bisher nicht wirklich Ausdruck verschaffen und uns wahrlich daran erfreuen konnten. Wir erschufen so viele Regeln, weil wir uns selbst nicht vertrauten. Wir hatten kein Vertrauen in unsere Macht und in unsere Göttlichkeit. Und so schränkten wir uns immer mehr ein, mit einer Regel nach der anderen legten wir fest, wie man zu leben hat, was man zu sein hat und wie man von anderen wahrgenommen werden sollte.

Als Shaumbra erkennen wir nun, daß diese alten Regeln in gewisser Weise die letzten Überbleibsel dessen sind, was losgelassen werden will, damit wir wahrhaftig zu einem göttlichen Menschen wer-

den können. Wir haben vergangene Leben entlassen, wir haben alte Energien entlassen, wir haben andere Menschen losgelassen.

Und nun erkennen wir als Shaumbra, daß es Zeit ist, alle alten Regeln zu entlassen, die wir je hatten. Nicht eine von ihnen besitzt mehr Gültigkeit, und es gibt keinerlei Veranlassung, neue zu verfassen! Wenn wir dem Göttlichen in uns die Führung überlassen, wozu bräuchten wir dann noch Regeln? Warum sollten wir uns Einschränkungen erschaffen?

Wenn wir uns selbst vertrauen als den göttlichen Engeln, die wir sind, dann gibt es keine Regeln, Es gibt einzig und allein Schöpfung. Es gibt nur ICH BIN. Und so ist es.

[Tobias kehrt zurück]

Nun bin ich, Tobias, für einen kurzen Augenblick wieder da. Ah, wie wir es lieben, euch anzuschauen! Wir lieben diese unsere gemeinsame Zeit! Wir haben heute ein weites Gebiet abgesteckt. Wir werden mehr über die Neue Erde sprechen, während sich die Dinge weiterentwickeln. Und wir werden noch viel mehr über das sprechen, was ihr eben gesagt habt, nämlich darüber, wie diese Energie der Neuen Erde auch genauso gut Teil der alten Erde werden kann. Wir können sie uns ausmalen, diese Verschmelzung der alten Erde mit der Neuen Erde zu einem gemeinsamen Ganzen, so daß sie nicht länger getrennt sein müssen! Es könnte eine Weile dauern, aber liebe Freunde, aufgrund der Arbeit, die ihr tut, gibt es ein Potential dafür, daß die Neue Erde exakt hier sein kann!

Ihr seid niemals allein.

Ihr habt Shaumbra als Familie.

Ihr habt uns, die Engel, als Freunde.

And so it is...

**FRAGEN & ANTWORTEN zu SHOUD 5: Die neue Erde**  
**08. Dezember 2002**

Übersetzung vom Live-Mitschnitt:  
<http://www.crimsoncircle.com/audio/qa021208.ram>

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, daß wir mit der Energie unseres Treffens nun fortsetzen, hm. Von unserer Seite aus beobachten wir, was hier vor sich geht, und wir sehen, daß so viele von euch die Gelegenheit dieses Shaumbra-Treffens nutzen, um Dinge loszulassen, die nicht länger angemessen sind. Das Loslassen geschieht auf tiefen, inneren Ebenen, und während der Tage und Wochen, die auf ein solches Treffen folgen, kommen sie dann an die Oberfläche, um vollends freigelassen zu werden. Ihr kommt aber bereits hierher mit dem leidenschaftlichen Wunsch und der Kraft, alle diese Dinge gehen zu lassen, damit ihr wahrhaftig frei sein könnt, befreit von den alten Identitäten.

Ihr könnt, wie ihr eben im Shoud sagtet, sogar frei sein von den „alten Regeln“, hm (gluckst amüsiert). Wir mußten ein wenig lachen, als wir EUCH das aussprechen hörten! Wir haben schon darauf gewartet, euch endlich sagen zu hören, daß ihr es an der Zeit findet, die alten Regeln loszulassen, die ihr seit so langer Zeit mit euch herumschleppt!

In den alten Kirchen und Religionen gibt es alte Regeln über das, was richtig und was falsch ist, und sie bewirken nichts anderes als eine Intensivierung der Dualität. Sogar in eurem New Age gibt es zahlreiche Regeln und Vorschriften, genauso viele wie in den Religionen, darüber, was richtig und was falsch ist. Wir sehen so viele Menschen gerade auf ihrem spirituellen Weg erwachen und Lehrer des New Age aufsuchen, nur um sich dann ebenso vielen Regeln ausgesetzt zu sehen, wie sie zuvor in ihren alten Kirchen hatten.

Es ist uns also eine Freude, euch, Shaumbra, sagen zu hören, daß ihr bereit seid, diese zu entlassen, weil sie euch nicht länger dienen, daß ihr bereit seid, euer eigenes Königreich, euer eigenes Selbst wieder in Besitz zu nehmen. Ja wirklich, ganz wie ihr im Shoud gesagt habt, beobachtet gut!

Beobachtet euch heute und morgen, wochen- und monatelang, wie alte Regeln plötzlich auftauchen und euer Leben diktieren! Und wenn sie es tun, dann erkennt sie einfach nur als das, was sie sind. Erkennt, daß ihr sie nicht mehr braucht.

Ihr braucht euch von diesen Regeln nicht mehr vorschreiben zu lassen, was gut oder schlecht, was richtig oder falsch ist, denn im Grunde gibt es gar kein Richtig und kein Falsch. Wie wir euch eben erst sagten: Alles, was ihr jemals getan habt, diente einem Zweck, es sollte euch helfen zu verstehen, wer ihr seid. Alles was ihr je getan habt, verlieh euch neue Einsicht und Dimension! Die Dualität war ein wunderbares Spiel, das ihr erschaffen habt, um beide Seiten von euch besser sehen zu können. Sie verhalf euch zur Ansicht eures Spiegelbildes, damit ihr erkanntet, wer ihr wart. Nun aber bewegt ihr euch in die Zeit und Energie des ICH BIN.

ICH BIN SPIRIT.

ICH BIN EBENFALLS GOTT.

ICH BIN DAS LICHT UND DIE DUNKELHEIT.

ICH BIN DER ICH BIN.

Ihr habt diese Worte schon etliche Male zuvor von vielen anderen gehört. Nun aber ist es Zeit, sie wirklich zu leben, sie nicht nur als irgendein intellektuelles Konzept oder Geplänkel im Gespräch mit anderen zu behandeln, hm (gluckst beziehungsreich), sondern dieses Prinzip wirklich zu leben!

ICH BIN SPIRIT.

ICH BIN GÖTTLICH.  
ICH BIN WÜRDIG.  
ICH BIN DER ANFANG.  
ICH BIN DAS ENDE.  
ICH BIN IMMER.

Liebe Freunde, liebe Freunde, das ist sie, die Neue Energie! So funktioniert die Neue Energie. Dies ist die Energie, die der Neuen Erde zugrunde liegt. Und sie kann ebenso die Energie eures täglichen Lebens sein! ICH BIN bedeutet, nicht mehr herausfinden zu müssen, wer ihr seid, nicht mehr nach eurer Identität suchen zu müssen. Ihr habt das so intensiv getan! Es ist Zeit, nun ohne die Regeln und Vorschriften zu leben, die ihr euch auferlegt habt. Es ist Zeit, daß ihr nun mit dem Gefühl des eigenen Wertes und mit der Erkenntnis lebt, daß alles, was ihr je getan habt, einem Zweck diene. Aus allem, was ihr je getan habt, bildete sich das Gefäß eurer Seele. Nun ist es Zeit, daß ihr göttlich-menschliche Engel auf Erden seid in der Erkenntnis des ICH BIN.  
ICH BIN.

Und damit würden wir uns nun freuen, eure Fragen zu beantworten.

**Shaumbra 1 (weibliche Stimme): Hi Tobias, meine Frage ... eigentlich geht es mir eher um eine Bestätigung dessen, was du vorher über interdimensionale Wesen gesagt hast. Mein Gefühl ist, daß wir diese Wesen sehen können, etwa in Steinen oder in Bäumen oder sogar in einer Straßenlaterne. Ich möchte nur gern wissen, was du davon hältst.**

TOBIAS: Hm. Das ist eine ausgezeichnete Frage! Beginnen wir mit der Feststellung, daß alle Dinge Bewußtsein haben, alle! Wirklich alles, die Erde, die Bäume, die Blätter am Baum, die Tiere, ja sogar die Dinge, die von Menschenhand hergestellt wurden, Plastikflaschen zum Beispiel, hm, ein Stuhl, eine Lampe. Überall ist Bewußtsein, alles hat seine eigene Schwingung. Und, ja wirklich, mit zunehmender Empfindsamkeit eurer Wahrnehmung, wenn ihr die alten Blockaden fallengelassen habt, könnt ihr das alles sehen!

Ihre Bewußtseinszustände sind vielschichtig. Ein einzelner Vogel zum Beispiel, sagen wir ein Eichelhäher, hat vielleicht ein Bewußtsein von sich selbst. Darüber liegt die Schicht des Bewußtseins aller Eichelhäher, nennen wir es das „Eichelhäher-Gesamtbewußtsein“. Dann gibt es wieder eine weitere Schicht, nämlich das Bewußtsein aller Vögel, das „Vogel-Bewußtsein“. Darüber wieder liegt das Bewußtsein der Tiere und letztlich fügt sich das alles ein in das Bewußtsein der Erde. Ihr seht, alles ist vielschichtig, und es gibt zahlreiche Ebenen übereinander.

Indem ihr euch dafür öffnet und euch all dieser Dinge so viel bewußter werdet, könnt ihr auch mit diesen Energien kommunizieren, ja wirklich! Und Shaumbra, wir ermuntern euch ausdrücklich dazu, redet mit diesen Energien, sprecht sie an, kommuniziert mit ihnen! Sogar der Bleistift in eurer Hand verfügt über ein eigenes Bewußtsein, nicht über einen Spirit wie ihr, aber dennoch ist er bewußt, und ihr könnt mit ihm reden. Oder ihr könnt mit einem alten Sitzmöbel sprechen, das bereits seit Jahrhunderten irgendwo herumsteht, und es wird euch Geschichten erzählen über die Menschen, die bereits in ihm gesessen haben, hm (gluckst amüsiert).

Alle diese Dinge sind lebendig und haben Schwingung! Und als erleuchtete Menschen könnt ihr das nun anzapfen und eine Menge Spaß daran haben, damit zu spielen! Wenn ihr etwa die Straße entlang fahrt, sogar das Stoppschild hat ein eigenes Bewußtsein! Es kann euch davon erzählen, wie viele Menschen es zum Beispiel einfach ignoriert und überfahren haben, hm (lacht leise, Publikum ist amüsiert), oder wie viele es verwünscht haben. Es wird euch auch gestatten, seinen metallischen Anteil zu erfühlen oder die Strenge seiner Botschaft, es gibt so viele Schichten und Ebenen!

Nun, manchmal kann euch das ein wenig durcheinanderbringen, weil ihr, hm ... irgendwo zwischen all diesen verschiedenen Schichten und Ebenen landet. Das mag zwar anfangs etwas verwirrend sein, aber wenn ihr damit arbeitet, wenn ihr mit allen Dingen um euch herum redet, dann lernt ihr zu unterscheiden, auf welcher Ebene ihr euch gerade eingeklinkt habt, mit wem ihr da eigentlich gerade kommuniziert, und was ihr dabei empfindet.

Und das geht sogar noch weit hinaus über die Gegenstände in eurem direkten Umfeld! Es gibt Schichten und Ebenen von interdimensionalem Bewußtsein, die sogar in diesem Saal hier gerade vorhanden sind, Ebenen, auf denen sich Wesen aufhalten, die zwar ihren menschlichen Körper abgelegt haben, die aber dennoch weiter auf der Erde umherwandern. Ihr nennt sie „Geister“. Ein paar von ihnen sind sogar in diesem Moment hier in diesem Saal anwesend, hm. (lauscht dort hin und gluckst) Hm ... die sind übrigens ganz schön verwirrt von euch! (schallendes Gelächter) Von euch allen, hm. Sie haben keine Ahnung, warum sie überhaupt hier sind, aber etwas hier übt starke Anziehung auf sie aus.

In der Tat gibt es auch die Ebenen der anwesenden Engel hier in diesem Raum, und diese lieben es geradezu, sie LIEBEN es, wenn ihr mit ihnen redet, das bringt sie förmlich zum Strahlen und zum Leuchten! Und intergalaktische Ebenen von Bewußtsein gibt es auch noch! Es gibt sie, die „intelligenten Lebensformen“, wie ihr sie nennt, und sie existieren auf den Schichten der intergalaktischen Bewußtseinsebenen überall um euch herum. Wir sagten einmal, wenn ihr hinaus schaut in euer physisches Universum, dann sei nicht sehr viel vorhanden dort draußen, aber auf den Ebenen und Schichten dazwischen wimmelt es nur so! Es gibt zwar nicht eben viele Lebensformen auf den anderen Planeten eures Universums, aber jede Menge davon auf allen Schichten darüber, darunter und daneben! Nebenbei bemerkt, sie alle warten darauf, daß sie eines Tages die Ebene betreten können, die ihr jetzt euer Universum nennt! Sie warten darauf, daß ihr aufgrund eurer Arbeit den Zugang für sie öffnet, damit sie eintreten können in das, was ihr als euer physisches Universum kennt. Viele dieser „Aliens“, wie ihr sie nennt, existieren nämlich auf diesen anderen, also auf den interdimensionalen Ebenen.

Es ist genau so, wie wir früher schon sagten: diese „Aliens“, das seid ihr selbst aus der Vergangenheit! Es sind eure eigenen vergangenen Identitäten. Aus zeitlicher Perspektive gesehen kommen sie also aus der Vergangenheit, ihr selbst habt gewissermaßen jene Rassen erschaffen, die ihr als „Aliens“ bezeichnet. Ihr habt sie gegründet, jene Familien, jene Gruppen, und dann seid ihr weitergezogen, daher tragen sie immer noch so viel von eurer Energie in sich.

Um euch herum ist alles voller Leben! Wenn ihr still seid, wenn ihr euer Herz aufmacht, dann hört ihr es, und bald werdet ihr das alles auch sehen können. Es gibt Bewußtsein in einem Stein und es wird mit euch reden. Wenn ihr lernt, wie man mit einem Stein kommuniziert, dann werdet ihr verstehen, wie man ihn bewegt ohne ihn zu berühren. Wir danken dir für diese Frage.

**Shaumbra 2 (männliche Stimme): Tobias, als eines der schwulen (gay) Mitglieder von Shaumbra möchte ich mich einfach nur bei dir bedanken für dein Mitfühlen, deine Worte und dein Verständnis. Ich würde mir wünschen, daß alle Schwulen, Lesben und Bisexuelle das ebenso erleben könnten!**

TOBIAS: Und WIR danken DIR, für deine Reise und für das, was du in deinem Leben auf dich genommen hast! Und an alle anwesenden Shaumbra richten wir hiermit die Bitte, dich nun mit einem Beifall für das zu ehren, was du geleistet hast! (Es folgt ein herzlicher und langer Applaus aus dem Publikum, begleitet von vielen zustimmenden „Glucksern“ von Tobias)

Eines Tages, eines Tages werden die Menschen zurückblicken auf die Zeit, als es diese harte Trennung zwischen Männlich und Weiblich gab, zwischen Mann und Frau, und sie werden sich fragen, wie das überhaupt jemals geschehen konnte. Eines Tages werden sie die wahren Krieger erkennen, die genau wie du darum kämpften, diese beiden Energien wieder zusammenzubringen und die dafür erhebliche gesellschaftliche Probleme auf sich nehmen und den Haß derer ertragen mußten, die sich selbst als „religiös“ und „gläubig“ bezeichneten, hm.

Wir danken dir!

**Shaumbra 3 (weibliche Stimme): Tobias, seit der Creator-Serie sagst du uns, wenn wir etwas erschaffen wollen, dann können wir das auch tun! Warum können wir es dann nicht?**



TOBIAS: (gluckst ein wenig gespielt-verzweifelt, Publikum amüsiert) Hm. Regeln! Eure Regeln! Euer Selbstwert! Alle diese Themen sind es doch, die wir immer und immer wieder ansprechen, alte Themen aus vergangenen Inkarnationen, die immer noch festsitzen! Vergangene Leben, in denen ihr das Armutsgelübde abgelegt habt! Regeln, die ihr euch in diesem Leben auferlegt habt!

Wißt ihr, liebe Freunde – und damit seid ihr alle gemeint! – eure größte Angst ist die Angst vor eurer eigenen Schöpferfähigkeit! Ihr macht euch Sorgen, daß ihr ohne die Kontrolle durch alle diese Regeln und Einschränkungen und Barrieren und Filter eventuell etwas Häßliches oder Furchtbares erschaffen könntet. Ihr denkt an die Zeiten zurück, bevor ihr überhaupt auf die Erde gingt, als ihr dabei wart, das physische Universum zu erschaffen und gewaltige Kriege und Schlachten tobten. Und damals gelobtet ihr euch selbst: „Nie wieder werde ich meiner Macht auf eine solche Weise Ausdruck verschaffen!“

(mit überraschender Strenge in der Stimme) Und nun stehst du hier vor uns und fragst, warum du nicht erschaffen kannst? Siehst du denn nicht alle die Filter und Barrieren, die du um dich herum errichtet hast? DIE ANGST DAVOR, SCHÖPFER ZU SEIN! Nun laß das alles gehen und erschaffe!

Laß es los und erschaffe, was immer dein Herz begehrt! Mach dir keine Sorgen darüber, ob du vielleicht zuviel für dich selbst erschaffen könntest! Mach dir keine Gedanken darüber, ob du anderen eventuell etwas wegnimmst, wenn du für dich selbst Wohlstand und Überfluß erschaffst, denn das wirst du nicht! Es ist genug da für alle!

Es ist eine Frage des Selbstwertes, alles läuft darauf hinaus, inwieweit du dich „würdig“ fühlst. Ihr habt die Fähigkeit, ganze Universen zu erschaffen, was ihr tatsächlich doch längst getan habt! Nun bring diese Fähigkeit und diese Macht jetzt auf die Erde, und fürchte dich nicht davor, wer du bist! ICH BIN! Erinnerung dich an das ICH BIN!

Außerdem mußt du das Erschaffen schon auch ein wenig üben, bevor überhaupt etwas passiert, hm (nicht mehr ganz so streng wie bisher, sondern mit einem Glückser gesagt und vom Lachen des Publikums begleitet). Wir sehen Menschen, die dasitzen und warten, sie warten darauf zu erschaffen, aber sie bringen sich nicht zum Ausdruck! Nichts wird passieren, wenn du nicht den ersten Schritt tust! Wohlstand beginnt dann, wenn du anfängst! Gesundheit beginnt dann, wenn du anfängst! Beziehungen und Partnerschaften und alle diese anderen Dinge, über die sich die Menschen solche Sorgen machen, alles beginnt, wenn ihr anfangt. Nun nimm endlich den Zauberstab, den du besitzt, und tu es! (wieder recht streng) So sei es! du BIST ein Schöpfer!

**Shaumbra 4 (weibliche Stimme): Oh, da bin ich aber froh, daß du das gerade gesagt hast! Ich fühle nämlich auch, daß ich die Rollen wechseln muß, daß es Zeit für mich wird zu erschaffen. Mein Name ist (NN), und ich bin hier, um der Menschheit zu helfen. Man kann über meine Website (nennt die URL) mit mir Kontakt aufnehmen. Ich bin so dankbar für meine Reise und wäre glücklich, nun anderen Menschen auf deren Reise zu helfen.**

TOBIAS: du hilfst der Menschheit bereits, weil du alle die Veränderungen in deinem Inneren vorgenommen hast. Es macht so viel aus, daß du dich selbst erreichbar machst und hier vor allen kennst, daß du Lehrer bist, und daß du bereit bist, andere anzuleiten, die sich an dich wenden!

In der Tat, und das richtet sich an euch alle jetzt: Es gibt überhaupt nur eine einzige Sache, die es andere Menschen zu lehren gilt, nämlich DASS AUCH SIE GOTT SIND!

Es wird sicherlich viele unterschiedliche Gespräche darüber geben, das hängt jeweils von der Person ab, die euch aufsucht, aber macht euch auf jeden Fall erreichbar, erklärt euch zum Lehrer und laßt eure eigene Seele das somit hören! Erklärt, daß ihr bereit seid für alles, was auch immer euch begegnen mag, und es wird euch tatsächlich begegnen.

Wir danken dir.

**Shaumbra 5 (weibliche Stimme): ...**

[Anm.: Die Frage ist so umständlich und auch akustisch so undeutlich gestellt, daß selbst Tobias um eine Wiederholung bittet.]

TOBIAS: Bitte sag das noch einmal.

**Shaumbra 5:** [Anm.: große Teile wieder nicht verständlich, sie werden nachgeliefert, sobald mir die schriftliche amerikanische Version vorliegt] .... **Ich hänge fest. Ich habe nicht das Gefühl, als hätte ich es mit einem Mangel an Selbstwert zu tun, sondern eher mit Dingen, die mit "Miß-" beginnen, also mit Mißverstehen und Mißtrauen.**

TOBIAS: Wir wissen, daß so viele von euch augenblicklich das Gefühl haben, sie hängen fest. Zu einem Teil rührt das daher, daß immer noch so viele alte Themen hochkommen, aber wie wir schon sagten, es wird besser werden im Laufe der kommenden Monate! Es wird besser. Ein anderer Teil beruht darauf, daß ihr, wie ihr heute im Shoud festgestellt habt, so viele Regeln aufgestellt hattet, die euch nun im Weg sind. Es ist Zeit, diese loszulassen. Und das tut ihr am besten, indem ihr genau beobachtet und erkennt, worin diese alten Regeln eigentlich bestanden und sie dann freigibt.

Und liebe Freunde, wir fügen eines hinzu für euch und für dich, der du diese Frage hier gestellt hast... wie sagt man das am besten ... Keinem von euch steht es zu, die Welt zu verändern oder gar zu „retten“, hm! Wir wissen, daß so viele von euch aus der Liebe ihres Herzens heraus sagen: „Ich bin hier, um der Menschheit zu helfen, um sie zu retten.“ Aber es gibt nichts, wovor irgend jemand gerettet werden müßte! Sie genießen alle nur ihr eigenes Spiel! Sie haben Freude und Spaß an den Krankheiten in ihrem Körper und an den Problemen, die sie mit ihren Ehepartnern und Freunden wälzen!

Sie haben eine äußerst genußvolle Zeit mit all den Kämpfen in ihrem eigenen Verstand! Begreift ihr das? IHR wart auch einmal da, ihr kommt doch von dort, ihr selbst habt alle diese Erfahrungen für euch gemacht. All das war so lange Teil eurer Reise, bis ihr reif wart zum Erwachen! Und damit erinnern wir euch alle noch einmal daran, daß ihr zwar Lehrer seid, daß aber die anderen aus eigenem Antrieb und von ganz allein zu euch kommen werden! Und sie kommen erst dann, wenn es für sie angemessen ist. Es gibt keinerlei Veranlassung dafür, daß ihr hinausziehen und predigen sollt! Ihr braucht euch nicht auf eine Kiste zu stellen und Regeln zu predigen! Und genauso wenig ist es nötig, daß ihr anderen erzählt, Tobias sagt dies oder Tobias sagt jenes, hm. Nötig ist nur, daß ihr ihnen erzählt, was aus eurem eigenen Herzen kommt!

An dich im besonderen, die du diese Frage gestellt hast: Es gibt da, hm, ein paar sehr persönliche Themen, die wir besser nicht hier in diesem Rahmen besprechen, hm. Wir bitten dich also, sprich nachher mit Cauldre darüber und mach einen Gesprächstermin mit ihm aus. Hm ... (gluckst) ... er fragt uns gerade, wann er überhaupt noch einen freien Termin hat, aber wir wissen, daß er es möglich machen wird. Es wäre also das Beste, wenn wir dieses doch recht persönliche Grundthema hier nicht weiter erörtern, aber wir danken dir für die Gelegenheit, über die anderen Dinge sprechen zu können.

**Shaumbra 6 (männliche Stimme): Hi, Tobias! Vielen Dank, daß du hier bist und uns diese wundervolle Aufklärung gibst, die tatsächlich unser Leben verändert! Und indem ich mein eigenes Bewußtsein verändere, fühlt es sich so an, als würde ich nur mein Leben ändern, sondern auch das der anderen Menschen in meinem Umfeld – vielleicht auch nur meine Wahrnehmungen. Meine Frage an dich ist, wählen wir wirklich den Schmerz in unserem Leben, um uns verändern?**

TOBIAS: Das tut ihr tatsächlich, denn Spirit hält niemals die Fäden in der Hand, hm (gluckst), Spirit zieht niemals die Drähte! Die Engel tun das ebensowenig! Jede einzelne Erfahrung baut ihr euch ganz allein in euer Leben. Nun, die Schwierigkeit besteht allerdings darin, daß ihr nicht immer erkennt, auf welche Weise ihr das tut. Es geht nämlich von Ebenen in eurem Inneren aus, die ihr nicht immer bewußt wiedererkennt.

Ihr schenkt euch selbst alle Arten von Erfahrungen. In der Vergangenheit bautet ihr diese auf eurer

Vorstellung von Karma auf oder auf eurer Wahrnehmung von Gesetzmäßigkeiten oder von Ausgleich. Mittlerweile haben viele von euch das hinter sich gelassen, jetzt versteht ihr, daß es gar kein Karma gibt. Dennoch ist es wirklich so, daß alles an Erfahrung von euch selbst zusammengestellt wird, und zwar als Teil eures Wachstums und eurer Erkenntniszunahme.

Nun. Wir befinden uns hier gerade in einer Zeit des Übergangs, in der es keine Notwendigkeit mehr gibt für Lektionen oder für Schmerz und Probleme. Dies ist die Zeit, in der ihr den Wechsel vollzieht, denn von der eigenen Arbeit an euch selbst geht ihr über zum Dienst an anderen Menschen, ihr seid für sie da, sobald es für sie an der Zeit ist, sich an euch zu wenden. Wir haben das schon früher angesprochen, indem wir seinerzeit sagten, es geht nun nicht mehr um euch. Nun werden solche Dinge in euer Leben treten, bei denen ihr einfach als Führer und Förderer für andere da sein werdet.

Aber auch das habt ihr selbst so eingerichtet und vorbereitet! Ihr selbst konstruiert euch diese Position, in der ihr für andere da seid, um deren Lehrer zu sein zu können. Die Antwort auf deine Frage lautet also, Spirit und die geistigen Wesen (Engel) erschaffen niemals, wirklich niemals ein solches Szenario für euch! Alles das entsteht aus eurem Inneren heraus. Und wenn du dir das einmal genau anschaust, dann wirst du besser begreifen können, wie sehr du ein wahrer Schöpfer bist!

Wir danken dir.

Linda: Das war schon die letzte Frage!

TOBIAS: Hm (schmunzelt glucksend). Eine weitere wäre durchaus angemessen. (Gelächter im Publikum)

**Shaumbra 7 (weibliche Stimme): Danke für alles, was du tust, Tobias! (Sie stellt die Frage höchst entschlossen, aber mit viel Humor in der Stimme und lacht dabei) Ich möchte meinen Schmerz loswerden! Ich will schlicht und ergreifend, daß er verschwindet! Meine Reise ist mir dabei völlig egal – ich will einfach nur, daß er weg geht! Wie kriege ich das also hin?**

TOBIAS: (lacht und lacht, zusammen mit der Fragestellerin und dem Publikum, das begeistert applaudiert) Wir lieben es, wie du das so simpel formulierst! Und in der Tat, in der Tat ... hm, wie sagt man das ... So schwierig es dir auch vorkommen mag, aber du mußt begreifen, daß der Schmerz, den du mit dir herumträgst, in erster Linie nichts als eine Illusion ist. Oh, er fühlt sich zwar keineswegs danach an, dennoch ist er wirklich nichts weiter als eine Illusion!

Begreife, daß du diesem Schmerz einfach befehlen kannst zu gehen, du kannst einfordern, daß er verschwindet! Bestehe darauf, daß DU der Schöpfer bist! DU bist der Gebieter in deinem eigenen Königreich! Der Schmerz beruht tatsächlich auf alten Themen, aber du erlaubst ihm immer noch, in dir zu wohnen! Entferne den Schmerz! Sag ihm, er soll verschwinden, und wenn er wieder zurückkommt, dann nur um zu testen, wie stark du tatsächlich bist! Wenn er also wiederkommt, dann schick ihn erneut weg, befehl ihm zu gehen!

Nun, das ist wirklich ein gutes Thema, Shaumbra, denn wie oft habt ihr schon eure Einstellung verändert und Dinge entlassen und dann kommen sie einfach wieder und wieder zurück! Es ist ein Selbsttest! Es ist eure Art, euch selbst zu überprüfen, wie ernst es euch wirklich war mit eurer Überzeugung, Wer-ihr-wirklich-Seid und mit dem, was ihr tut. Manchmal müßt ihr es ein ums andere Mal wiederholen, so lange, bis ihr es auch auf Seelenebene verstanden habt, bis ihr eure eigene Stimme sagen hört: ICH BIN.

Am besten ist es also, wenn du diesem Schmerz mitteilst, daß es keinen Platz mehr für ihn in deinem Leben gibt und daß er verschwinden soll. DU bist der Schöpfer, DU bist der Herrscher in deinem eigenen Reich!

Wir danken dir für diese Frage.

Und somit, liebe Freunde, steht nun diese wundervolle Weihnachtszeit auf der Erde an und damit auch die Zeit der Vollendung des Magnetgitters. Die restlichen noch verbleibenden Wochen sind dazu da, daß ihr euch noch einmal erfreuen solltet an der Struktur des Magnetgitters, so wie es einst war, und daß ihr begreift, ihr habt nunmehr den vollen Zugang zur Gesamtheit eurer Göttlichkeit. Aber es ist euch überlassen, diese nun auch in euch hineinzuziehen, sie in Besitz zu nehmen und zu benutzen!

Wir lieben diese weihnachtliche Zeit auf der Erde, denn ihre Energien sind so wunderschön. So viel Herzöffnung findet statt, soviel Lieben und Empfangen gibt es. Ja, in der Tat gibt es Streß, und es wird ihn überall um euch herum auch weiterhin geben, weil er, wie wir zu Beginn unserer heutigen Erörterung sagten, seine Ursachen in all den Veränderungen hat, die zur Zeit geschehen.

Aber wir sind bei euch, während ihr diese festlichen Zeit begeht zusammen mit denen, die ihr liebt und mit denen ihr euer Leben teilt. Wir sind da, direkt an eurer Seite!

In der Tat – ihr seid niemals allein!

And so it is...

## SHOUD 6: Das Selbst als Führer 04. Januar 2003

Übersetzung vom Live-Mitschnitt

Vorbemerkung: Die monatlichen Treffen finden nun wieder im Coal Creek Canyon Community Center statt, von wo aus sie auch ihren Anfang nahmen. Der Kreis hat sich sozusagen geschlossen. Auch auf diesen Ortswechsel spielt Tobias in seinem Begrüßungssatz an.

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, Shaumbra, liebe Familie, daß wir euch mit einem „Willkommen Zuhause“ begrüßen! Hm. [nimmt einen tiefen Atemzug] Willkommen zurück in der Energie dessen, Der-ihr-Seid. Willkommen zurück in diesem energetischen Raum, den wir schon so oft gemeinsam erschaffen haben und wo wir Shaumbra, alle von uns, sowohl Shaumbra in menschlichem Körper als auch Shaumbra jenseits des Schleiers, beieinander sitzen und uns aneinander erfreuen.

Hmm ... [mit bewegter Stimme] ... es ist immer ein bißchen überwältigend und ergreifend für mich, Tobias, wenn ich so wie jetzt hereinkomme. Hmm ... ich brauche ein paar Augenblicke für mein eigenes Atmen [gluckst heiter]. Wenn ich das tue, dann bedeutet das nicht, daß ich Sauerstoff einatme, wie ihr Menschen das tut, sondern ich öffne vielmehr alle meine Sinne, damit ich euch wahrhaftig fühlen kann, damit ich euch hören kann, damit ich neben euch Platz nehmen kann, um diese kostbaren Momente zu genießen, die wir miteinander teilen. Hm.

In der Tat, willkommen Zuhause an diesem wundervollen Ort, diesem Treffpunkt, den ihr hier habt. Ja, wir waren früher schon hier. und wir lieben die Energien. Wir und ihr können unsere Energien sowieso an jegliche Umgebung anpassen, ob wir nun draußen sitzen und ein Shaumbra-Treffen im Freien abhalten, ob wir in einem dieser recht sterilen Konferenzräume eines Hotels sitzen oder in einem Privathaus. Ganz gleich wo auch immer, wir können unsere Energien auf alles einstellen! Ihr könnt wirklich mitten in einer der armseligsten und dunkelsten und „negativsten“ aller Umgebungen sitzen, und es braucht euch nicht das geringste auszumachen! Ihr müßt nicht extra Lichtstrahlen aussenden, hm [gluckst amüsiert], um damit das Ambiente zu verbessern! Ihr sitzt einfach mitten drin. Wißt ihr, wir finden es ziemlich lustig, wenn Menschen diese Schutzschilde um sich aufbauen. „Hülle dich ein in Licht!“, so sagt ihr. Wir dagegen sagen: „Laßt doch diese Schilde herunter!“ Ihr könnt sitzen, sein und leben, wo immer ihr möchtet, ohne daß die Umgebung euch nur im geringsten etwas ausmacht!

Das ist es, was wir „compassion“ nennen. Einfühlen, Hinfühlen, Mitfühlen, das wahre Verständnis sowohl für die Reise der anderen als auch für euch selbst. Ihr könnt in der schwärzesten Dunkelheit sitzen, an einem Ort größter Furcht, und dennoch braucht ihr keine dieser Schutzschilde zu erschaffen.

Shaumbra, IHR seid jetzt selber die „Beleuchtung“! Ihr strahlt! Ihr leuchtet! Ihr sendet ständig eine Energie aus, und es ist eine neue Energie, ob euch das nun bewußt ist oder nicht. Wenn ihr jetzt in einen Lebensmittelladen zum Einkaufen geht oder an welchen anderen öffentlichen Ort auch immer, ihr braucht sie nicht mehr, diese Mauern zur Selbstverteidigung! Im Augenblick des Jetzt zu sein, ist alles, was erforderlich ist. Was immer ihr auch für negative, dunkle oder sonstwie unbalancierte Energien haltet, läuft einfach durch euch hindurch! Sie machen nichts mit euch, sie brauchen keinerlei Wirkung auf euch zu haben, sie laufen einfach hindurch!

Wenn ihr diese Schutzschilde und Barrieren errichtet, wie ihr das in der Vergangenheit gemacht habt, dann hält das auch die Energien von euch fern, die euch zufließen wollen! Ihr zieht eine Schutzwand um euch, ihr schirmt euch damit ab, also könnt ihr auch nicht mehr hinfühlen und nichts mehr spüren.

Diese Barrieren zu errichten, war zwar durchaus angemessen, nämlich zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit, während ihr etwas in Erfahrung brachtet über den, Der-ihr-Seid und über den Gott in eurem Inneren. Aber liebe Freunde, dies jetzt ist eine neue Energie, in der wir uns befinden! Und im Laufe der kommenden Monate werden wir euch sogar Dinge mitteilen, ganz spezielle Dinge, die in völligem Gegensatz zu stehen scheinen zu dem, was wir euch vorher erzählt haben oder zu Informationen, die ihr aus anderen Kanälen (channels) gehört habt. Warum? Weil dies eine neue Energie ist, die sich mit rasanter Geschwindigkeit verändert! IHR seid diejenigen, die sich verändern!

Es gibt heute einige unter euch, und ein paar davon sitzen hier auf diesen Stühlen, die gerade in diesem Moment bemüht sind, uns zu „finden“, also die innere Verbindung zu uns herzustellen. Ihr sagt euch: „Irgend etwas fühlt sich heute so anders an. Vielleicht bin ich nicht richtig eingestimmt? Vielleicht habe ich etwas unterlassen, eine Zeremonie etwa oder ein Ritual, das ich hätte tun sollen, bevor ich hier Platz nahm?“ Hm (gluckst neckend). Einige von euch sagen sich vielleicht: „Oh – hab ich doch glatt vergessen, den Raum vorher auszuräuchern, und deswegen kann ich mich heute nicht so klar einklinken wie sonst immer ...“ (großes Gelächter)

Liebe Freunde, der Grund dafür, warum ihr euch nicht so deutlich verbinden könnt wie sonst in der Vergangenheit, liegt einfach darin, daß ihr euch verändert habt, und daß wir deswegen die Energien an einen anderen Punkt verschoben haben, ein klein wenig seitlich davon. Lernt, euch daran zu gewöhnen! Lernt, euch an ständige Verschiebungen und Veränderungen zu gewöhnen! Gewöhnt euch daran, nicht die alten Wege wieder aufzunehmen. Ehrt sie, denn sie haben euch gute Dienste erwiesen. Die Energie aber, die wir heute einbringen, befindet sich schon wieder woanders.

Stellt euch vor, ihr hättet in euch eine Art Regulierung für die Feinabstimmung, ganz so wie bei einem Radio. Dreht nun diesen Knopf ein wenig und stimmt den Empfang auf eine höhere Frequenz ab. Wir können nur deswegen jetzt auf dieser anderen, höheren Frequenz hineinkommen, weil ihr euch in einem höher schwingenden Bewußtsein befindet. Wenn ihr also stutzt und euch wundert: „Das fühlt sich ja so anders an als noch letzten Monat, was stimmt denn hier nicht?“... ah, haltet einen Augenblick inne! Ihr müßt euch nur einfach erlauben, auf diese höhere Frequenz zu kommen um mit uns wieder zu verschmelzen! Hm.

Außerdem gibt es hier auch noch eine wundervolle Metapher. Wir waren ja früher schon hier in diesem schönen Saal mit seinem offenen Kamin und mit der Küche und mit seinen knarrenden Holzdielen. (gluckst) Wir haben uns anfangs immer hier getroffen. Aber wie so vielen von euch heute aufgefallen ist, wenn man zurückkommt an einen alten, bekannten Ort, dann sieht er irgendwie anders aus und fühlt sich auch anders an! Er ist tatsächlich anders für euch, denn ihr habt euch zeitlich verändert. Diese Metapher werdet ihr im Laufe des kommenden Jahres noch als sehr passend empfinden. Ihr werdet alte Orte und Stätten wieder aufsuchen, aber sie werden „anders“ sein. Achtet darauf, was passiert, wenn ihr an einen solchen bekannten Ort zurückkehrt, wenn ihr dorthin gerufen werdet, um Arbeit zu tun!

Ha, wir wissen sehr gut ... Cauldre, er macht sich solche Gedanken! Er befürchtete, unsere Rückkehr an diesen alten Versammlungsort könne vielleicht einen Schritt rückwärts bedeuten. Hm, liebe Freunde, liebe Freunde, es ist aber eine Weiterentwicklung, es ist ein Zyklus! Ihr alle werdet euch dieses Jahr an alten Orten wiederfinden oder alte Bekannte wiedertreffen, und dennoch wird es anders sein, im wahrsten Sinne des Wortes. Ihr seid es, die aufgrund eures Bewußtseins die Dinge verwandeln. Ihr verändert die Energien und das Aussehen und das „Sich-Anfühlen“ des Alten.

Wenn ihr also den Ruf zurück in „alte“ Bereiche bekommt, aus welchem Grund auch immer, dann versteht, daß es nicht wirklich „das Alte“ sein wird. Es wird etwas Neues sein. Hm (gluckst vielsagend), und es wird auf so vielfältige Weise neu sein!

Wir sind entzückt, hier an diesem Ort zu sein, hm, solch warme Energien! Hmm ... (gluckst verschmitzt) ... und wir haben nicht einmal etwas gegen diesen Barhocker einzuwenden, hm ... (Gelächter im Publikum), wir finden ihn irgendwie gemütlich. Und demnächst werden wir im Stehen mit euch sprechen. Es kann sogar sein, daß wir darum bitten, die Stuhlreihen hier ein wenig beiseite zu räumen, hm ... (gluckst sehr amüsiert, Publikum erheitert, man weiß, daß Cauldre so etwas nicht



besonders gefällt). Wir wissen schon, daß unsere freiwilligen Helfer bei dieser Ankündigung jetzt gerade in leichte Panik geraten ... [viel Gelächter]: „Oh, Tobias, was hast du uns da nun wieder aufgeladen! Die Stuhlreihen umräumen!“ Hm. Aber in Kürze schon wird es so weit sein, sobald wir ein paar von diesen Menschen beruhigen können in ihrer Besorgnis, daß wir gerne zu euch kommen und euch berühren möchten, euch anfassen, während wir mit euch sprechen! Wir würden gern mitten unter euch Platz nehmen auf diesen Stühlen, während wir uns unterhalten! Die entsprechende Logistik dafür wird schon noch ausgeknobelt werden ... [gluckst neckisch, schallendes Gelächter].

Liebe Freunde, es fühlt sich auch deswegen so anders an, weil die Arbeiten am Magnetgitter beendet sind, die letzten Anpassungen sind fertig. Dies öffnet euch die Tür, damit ihr nun eure Göttlichkeit voll und ganz akzeptieren und in Besitz nehmen und integrieren könnt. Dies sind die fühlbaren Veränderungen, die während der letzten paar Wochen stattgefunden haben, und es werden noch eine Menge Veränderungen im Laufe des Jahres hinzukommen. Dazu halten wir heute auch eine Botschaft für euch bereit, auf die wir gleich zu sprechen kommen werden.

Zunächst aber haben wir euch heute einen sehr guten Freund von mir mitgebracht, den wir jetzt begrüßen möchten. Er ist jemand, den ich in der Tat in mein illusionäres kleines Landhaus einlade, dort sitzen wir dann zusammen und unterhalten uns ausgiebig miteinander. Wir reden darüber, wie es war, in einem menschlichen Körper zu sein. Und in der Tat, wir rauchen dann auch tatsächlich ein paar von unseren Zigarren nach menschlicher Machart zusammen, hm [gluckst vergnügt, viel Gelächter im Publikum]. Wir lehnen uns dann gemütlich zurück und erzählen uns Geschichten. Wir bitten euch alle, erfühlt nun einmal die Energie unseres Ehrengastes, den wir heute mitgebracht haben. Er wird von nun an sehr viel präsenter sein, als er es in letzter Zeit war. Erfühlt ihn über das Atmen, erspürt ihn mit euren Sinnen. Macht den Kopf frei, liebe Freunde, es kommt aus dem Herzen!

Versucht gar nicht erst ein Wort dafür zu finden, fühlt nur hin! Ihr braucht keinen Namen zuzuordnen, erfühlt einfach nur die Energie dieses guten, alten Freundes, der nun hereinkommt ... Er kommt mit der Farbe Violett, mit dem violetten Strahl. Mit euch allen hat er schon gearbeitet, früher. Vor zwanzig, dreißig Jahren war er sehr präsent auf der Erde, aber seither eine Weile nicht mehr. In der Tat erkennen diejenigen, die ihn jetzt gerade spüren können, seine Energie als die unseres guten Freundes Saint Germain wieder! Hm.

Er ist ein so enger Freund von mir! Wie ich eben schon sagte, verbringen wir viele Stunden miteinander im Gespräch über das Menschsein, denn auch er war einst als Mensch unterwegs. Saint Germain, der Meister der Alchimie<sup>1</sup>, der Meister des Wandels. Saint Germain, einer der „Aussteiger“, der sich nicht fügte, der statt dessen dafür einstand, daß es tatsächlich einen besseren Weg gibt hier auf der Erde, der alle Grenzen sprengend experimentierte und probierte. Saint Germain durchlief in gewissem Sinne seinen eigenen Aufstiegsprozeß, während er auf der Erde war. Er lernte ... wie sagt man das am besten, er lernte zwischen den Inkarnationen zu „gleiten“ und Leben miteinander zu verbinden. Er lernte die Erinnerungsbarriere zu durchbrechen, die ein Leben vom anderen trennt. Lieber, teurer Saint Germain! Hm. Er ist ein so wesentlicher Bestandteil eurer Reise gewesen während der letzten Jahre, allerdings überwiegend nachts im Traum, wenn ihr zu Besuch zurück auf unsere Seite kamt. Der Erde selbst ist er eine Zeitlang ferngeblieben, um andere Arbeit zu tun, und zwar mit euch zusammen auf der Neuen Erde. Gleichzeitig bereitete er seine Energien auf diese Zeit jetzt vor, damit er euch alle wieder ganz nah begleiten kann. Die Energien von Saint Germain blieben so lange weg, bis das Magnetgitter vervollständigt war und ihr, liebe Freunde, daher jetzt eure Göttlichkeit wahrhaftig in Besitz nehmen könnt.

Er kommt jetzt hinzu, und ist so glücklich hier zu sein, hier bei euch allen, die Erinnerung an seine eigene menschliche Reise erfreut ihn dabei sehr. Er wird im Laufe des kommenden Jahres noch viele Male zu Besuch kommen. Er wird euch persönlich besuchen, seine Energie wird unmittelbar und direkt da sein, und zwar nicht länger, während ihr schlaft, sondern während eures vollen Wachbewußtseins. Wir bitten euch also nun, nehmt euch einen Moment Zeit und prägt euch das Gefühl ein, das Saint Germain in euch hervorruft. Einige von euch sehen vielleicht Farben, andere haben möglicherweise eine bestimmte Körperempfindung, für wieder andere ist es eventuell wie ein

inneres Wissen. Aber behaltet das in der Erinnerung, weil Saint Germain sagt, daß er euch demnächst besuchen wird! Er wird euch im Wachzustand aufsuchen und euch ermutigen, wenn ihr euch gerade in Schwierigkeiten glaubt. Er wird euch dann daran erinnern, daß ihr die Lösung bereits in Händen haltet, hm. Es macht uns also große Freude, diesen Gast heute hier bei uns zu haben.

Sprechen wir einen Augenblick darüber, wo wir denn jetzt nun gerade stehen, an welchem Punkt ihr euch gerade befindet, und welche Richtung die Dinge auf eurem Planeten Erde aus unserer Sicht ansteuern, insbesondere im Verlauf dieses Jahres. Dies sind weder Prophezeiungen noch Vorhersagen. Wir reden über die Dinge, wie wir sie aus unserer Perspektive sehen. Wir möchten das gern mit euch teilen, weil es euch hilft zu verstehen, was die Welt gerade durchmacht, und wo euer Standort im Hinblick auf alle diese Geschehnisse ist. Wir möchten euch damit beim Verstehen helfen, damit diese Vorgänge nicht so große Wirkung auf euch haben, hm.

Mit dem Abschluß der Magnetgitterausrichtung und dem Potential der Ermächtigung für alle Menschen gleichermaßen wird auch eine Herausforderung erschaffen, die viele Menschen betrifft, eine Herausforderung für die Dualität. Es mag sein, daß sie sich nicht einmal bewußt sind, über das Potential der eigenen Ermächtigung zu verfügen, dennoch aber können alle diese Menschen überall auf der Welt etwas spüren, und das fühlt sich manchmal sehr ungemütlich an für sie. Es ist wie ein beständiges Klopfen an der Tür, das man am liebsten überhören und gar nicht zur Kenntnis nehmen möchte. Trotzdem weiß man, daß es klopft. Ihr wißt genau, wovon wir hier sprechen! Jeder von euch hatte diese Empfindung, die eurem Erwachen unmittelbar vorausging, dieses Gefühl innerer Unruhe, von Unbehaglichkeit, da war eine Ahnung von etwas Bevorstehendem und dennoch wußtet ihr nicht, was das sein könnte. Es war Teil eures Aufwachprozesses, es war in gewisser Weise Gabriels Posaune, die euch zum Erwachen rief.

Und nun fühlen weltweit so viele Menschen das gleiche, auch wenn sie weder Kirchgänger noch "spirituelle" Menschen sind. Sie spüren, daß irgend etwas anders geworden ist. Dieses Gefühl ist wie eine gesteigerte Erregbarkeit, die tatsächlich im Moment zu einer weiteren Intensivierung der Dualität führt, und so wird es auch kommen. Im Laufe der nächsten Jahre wird die Dualität sich noch verstärken. IHR braucht daran nicht teilzunehmen, IHR braucht euch davon nicht berühren zu lassen, aber in anderen Menschen werdet ihr es sehen. Wir haben das bereits angesprochen, indem wir euch sagten, ihr selbst seid einen sehr schwierigen und herausfordernden Weg durch euren eigenen Aufstiegsprozeß gegangen, der euch in die Neue Energie brachte. Aber ihr hattet die erforderlichen Werkzeuge dazu, und ihr hattet euch gegenseitig!

Nun gibt es eine ganz neue Welle von Menschen, die sich anschicken, den gleichen Prozeß zu durchlaufen. Aber diese Menschen verfügen nicht über derartige Hintergrundinformationen wie ihr, sie haben diese Erkenntnisse und das Verstehen nicht. Und darüber hinaus ist so gut wie sicher, jedenfalls im Moment, daß sie sich keinem anderen Menschen mitteilen können, weil da in ihrem Umfeld keiner ist, bis sie Kontakt aufnehmen mit euch, den Lehrern.

Weil also die Dualität sich dieses Jahr so offensichtlich aufheizt, werdet ihr sehen, wie sich das Potential für Krieg aufbaut. Und kaum ist eines abgekühlt, flammt es an anderer Stelle erneut auf. Regionen, in denen eine Weile Frieden herrschte, werden jetzt in Konflikt geraten. Seht ihr, das ist ganz so, wie ihr es selbst an euch erlebt habt! Es sind alte Energien vorhanden, die geklärt werden wollen, also kommen sie an die Oberfläche, weil sie zur Kenntnis genommen werden möchten. Und genau deswegen sagen wir euch, liebe Shaumbra, daß es nicht angemessen ist, für den Weltfrieden zu beten! Angemessen ist, daß ihr in eurem eigenen inneren Frieden seid und dies auch in der Welt ausstrahlt. Und ihr wißt dabei, es gibt alte Konflikte, alte Energien, die miteinander ins Reine kommen müssen.

Krieg im Irak ist derzeit im Gespräch, und ihr seht, wie viel Aufregung das weltweit verursacht. Lautstarkes Säbelrasseln ertönt, es gibt Kräfte, die den Krieg sehr begrüßen würden. Andere wiederum sind dagegen und möchten das nicht. Was wir sehen können, das sind, hm, Verhandlungen in letzter Sekunde sozusagen, welche die Dinge etwas abkühlen, aber nur, um sie danach umgehend wieder aufflackern zu lassen. Und wenn sie nicht direkt im Mittleren Osten wieder aufflackern, dann eben in einem anderen Teil der Welt. Ihr werdet solche Konflikte sehen, wie sie erst aufflam-

men und sich dann wieder beruhigen, aufflammen und wieder abkühlen. Und einige davon könnten tatsächlich zu Gefechten führen, könnten tatsächlich Kampfhandlungen auslösen.

So MUSS es aber nicht kommen! Diese Konflikte sind anders lösbar, und zwar mit Offenheit und mit großer Aufrichtigkeit! Seht ihr die Ähnlichkeiten? Ihr hattet doch solche Konflikte in eurem eigenen Inneren! Ihr seid in gewissem Sinne ein Mikrokosmos dessen, was in der Welt geschieht! Urplötzlich tauchten Konflikte in eurem Inneren auf, manchmal habt ihr versucht, sie zu besänftigen, manchmal wolltet ihr sie ganz und gar ignorieren, wir haben euch rennen sehen! (Gelächter im Publikum) Ihr wolltet euch der Situation in eurem Inneren nicht stellen. Aber früher oder später müßtet ihr euch schließlich doch damit befassen, früher oder später müßtet ihr sie dennoch bewältigen.

Dies wird also ein höchst spannendes Jahr werden mit all diesen Geschehnissen. Der Bereich eurer Finanzen... genau dasselbe wie im letzten Jahr, hm! Noch mehr Achterbahn, noch mehr Hochs und Tiefs. Keine sehr gute Zeit für Spekulationen an der Börse, hm (gluckst amüsiert), für diejenigen, die um Börsentips gebeten haben, wirklich keine gute Zeit! (Gelächter) Und es sind viele unter euch, die dieses Spiel spielen, hm ... (Lachen) ... viel zu viele! (noch mehr Lachen) Wenn wir, Tobias oder Saint Germain, jetzt gerade zurück auf der Erde wären, dann wäre das die Art Glücksspiel, von dem wir ganz sicher die Finger lassen würden! (gluckst amüsiert) Also nun. In eurer Wirtschaft, eurer Geschäfts- und Finanzwelt habt ihr in letzter Zeit beobachtet, wie die größten aller Konzerne auseinanderbrachen, dieses Phänomen wird sich weiter fortsetzen! Und das wird nicht allein auf die Vereinigten Staaten beschränkt sein, sondern sich weltweit ausbreiten. In gewissem Sinne werden solche Konzerne im Laufe der Zeit so riesig, daß sie nicht einmal mehr ihre eigenen Energiemengen handhaben können. Und so kommt es, daß sie sich freiwillig für ihre Implosion entscheiden, damit sie sich in kleinere Stücke aufspalten können. Seht ihr, ob es sich nun um Länder handelt oder um Firmen, oder um was auch immer, allem steht ein angemessenes Quantum an Energie zu. Wenn sie dann zu groß werden und ihre Energie damit ständig weiter zunimmt, dann wird der Angemessenheitsgrad überschritten, und sie müssen sich letztlich wieder in kleinere Stücke aufteilen. Manchmal können die vielen kleinen Teile eben effektiver sein als das große Ganze, hm (gluckst beziehungsreich). Nun, auch dies wird sich also fortsetzen in eurer Welt, und zwar nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern überall.

Und die Kirchen und Religionen, liebe Freunde, auch sie werden weiter durch ihre Problematik steuern. Wir haben ja bereits in aller Ausführlichkeit darüber gesprochen, so daß wir nicht erneut ins Detail zu gehen brauchen, aber dieses Jahr wird es weitere Kontroversen und Streitigkeiten in den Kirchen geben. Es wird zu erheblichen Veränderungen in der Führungsspitze einiger Hauptreligionen kommen, die einerseits das Resultat dieser Auseinandersetzungen sind, andererseits aber auch zurückzuführen sind auf die mangelnde Stärke bestimmter Religions- und Kirchenführer, sich diesem großen Bewußtseinswandel zu unterziehen. Es wird also umwälzende Veränderungen im Bereich Kirche/Religion geben, und wenn ihr dies seht, dann geratet nicht in Panik! Begreift, wie angemessen das alles ist!

Es ist schon ziemlich lange her, daß wir in genau diesem Saal darüber sprachen. Damals sagten wir, die Mauern würden einstürzen, und wir meinten nicht allein die Kirchen damit. Die Mauern werden einstürzen ... hm. Das gehört zur Transformation dazu. Saint Germain weiß so viel über Transformation und über die Umwandlung von Energien. Er versteht, daß das Aufblähen manchmal ein Übermaß annehmen kann, welches dann den Zusammenbruch der Mauern erforderlich macht, damit ein Wiederaufbau geschehen kann, und zwar auf andere, auf neue Weise.

Liebe Freunde, es werden also viele Dinge in diesem Jahr in eurer Welt geschehen. Immense Fortschritte im Bereich von Wissenschaft und Technologie werden veröffentlicht werden, bahnbrechender als alles, was ihr im Lauf der letzten Jahre gesehen habt! Es ist interessant zu beobachten, wie auf der einen Seite die Bereiche der Geschäftswelt, der Kirchen und der Politik mittels großer Zusammenbrüche heftige Transformationsprozesse durchlaufen, während auf der anderen Seite Wissenschaft und Technologie gewaltige Sprünge nach vorn machen. Aus dem medizinischen Bereich werdet ihr Durchbrüche bei Problemen erleben, welche die Menschheit seit Jahren quälen.

Oh, es wird eine Weile dauern, bis alle Testreihen durchlaufen und die erforderlichen amtlichen Abnahmen bestätigt sind, aber eure Ärzte und Wissenschaftler werden euch demnächst ganz neue

Erkenntnisse präsentieren. Wir fordern euch auf, seht genauer hin, wenn ihr das in euren Zeitungen lest!

Wenn ihr nun fragt, wie solche Entwicklungen möglich sein können, und wie es sein kann, daß die Antwort auf diese Dinge so simpel und so einfach ist, daß man sie all die Jahre hindurch schlicht übersehen hat, dann sagen wir euch dies: Der Grund dafür liegt in der Arbeit, die ihr und andere Menschen auf dem spirituellen Weg geleistet habt! Wir sagten euch früher bereits, es geht nicht mehr um euch! Ihr durchlauft alle diese Prozesse in eurem Inneren, ihr verändert das Bewußtsein, ihr hebt das Bewußtsein an. Was geschieht, wenn ihr Bewußtsein anhebt? Es dehnt sich nach außen aus.

Ihr strahlt eine neue Ebene von Bewußtsein in die ganze Welt ab! Und dann, wenn eure Wissenschaftler und Ingenieure und alle eure Führer sich anschicken, ihre Arbeit zu tun, dann hat euer Bewußtseinswandel zuvor bereits alles verändert und erlaubt jetzt, ihnen zu ganz neuen Erkenntnissen und Entdeckungen zu gelangen.

Einer unserer Lieblingserfinder, den ihr Thomas Edison nennt, umgab sich mehr oder minder unbewußt mit Menschen, die sich auf einer sehr hohen Ebene von Schwingung und Energie befanden. Und als er seine Erfindungsarbeit und seine Experimente tätigte, da bediente er sich buchstäblich dieses höheren Bewußtseins und kam somit zu Erkenntnissen und Verwirklichungen, die ihm sonst nicht gelungen wären.

Wenn euch also im Laufe dieses Jahres diese grandiosen wissenschaftlichen und technologischen Fortschritte zu Ohren kommen, dann bedankt euch bei euch selbst für die Arbeit, die ihr tut! Ihr verändert die Schwingung und ermöglicht es damit anderen Menschen, ihre Arbeit auf eine neue und andere Weise zu tun. Seht ihr, welche Auswirkung IHR auf die Welt habt? Hm.

Wenn wir nun schon über Wissenschaft sprechen, liebe Freunde, dann laßt uns auch gleich über das menschliche Cloning reden. (gluckst amüsiert, Publikum lacht)

[Anm.: Zum Zeitpunkt dieses Channelings wurden laut Medienberichten gerade die ersten „geklonten“ Babys geboren, zumindest den Berichten der Raelianer-Sekte zufolge, deren Forschungszweig namens CLONAIID auf diesem Gebiet die ersten und heftigst umstrittenen Experimente durchführte.]

Wir möchten, daß ihr während des kommenden Jahres besonderes Augenmerk darauf legt! Ihr sollt euch genau ansehen, was da im Augenblick gerade geschieht. Aber wir möchten, daß ihr dabei sehr offen und unvoreingenommen bleibt, denn es ist nicht unbedingt das, was ihr oder was andere glauben, das es ist. Findet ihr es nicht interessant, daß es ausgerechnet eine Gruppe, hm, wie sagt man, eine Gruppe spiritueller Suchender auf ihrem eigenen Weg war, der es gelungen ist, Technologie und Wissenschaft mit spirituellen Künsten zu verbinden? Ja, in der Tat finden wir auch, daß sie, hm, wie sagt man ... daß sie ihren PR-Job wirklich besser machen könnten! (gluckst, Publikum lacht mit) (PR = Public Relations = Öffentlichkeitsarbeit)!

Aber sogar dem liegt ein Plan zugrunde! Hinter all dem liegt ein Plan, und Ihr werdet im Laufe der kommenden Wochen und Monate sehen, wie er sich enthüllt.

Es brauchte jemanden an vorderster Front, oder wie normale Menschen es ausdrücken würden, „Grenzgänger“ waren nötig. Diese Gruppe, diese Raelianer kontaktieren wirklich mit außerirdischen Bereichen! Sie stehen tatsächlich in Kontakt mit den sogenannten „Aliens“. Was sie aber noch nicht erkannt haben dabei – einige zumindest nicht – ist, daß es sich dabei um sie selbst in der Vergangenheit handelt! In der Tat arbeiten sie mit „Sternensaat“. In der Tat verwenden sie hochinteressante Energien in ihren Experimenten! Aber liebe Freunde, es brauchte tatsächlich jemanden mit derartiger Offenheit und Unvoreingenommenheit, man hält sie vielleicht sogar eher für ein wenig „durchgeknallt“ – aber genau DAS mußte sein, um auf diese nächste Ebene zu gelangen! Hm, Spiritualität und Wissenschaft mußten miteinander vereint werden.

Wir können euch nun mitteilen, daß man sie zwar seitens der Wissenschaft und der Medien niedermachen wird, dennoch sagen wir euch ebenso, was sie da hervorgebracht haben, das ist tatsächlich ein Anfang! Sie verfügen nämlich über ein Verständnis der Problematik, die all dem zugrunde liegt, und zwar auf Ebenen, die noch einfacher sind als die eurer DNA. Es gelang ihnen, weil sie ihrem Geist und ihrem Verstand erlaubten, sich in unbekannte Bereiche hinein auszudehnen. Dann

nen. Dann setzten sie das um in praktische Anwendung. Sie taten das, indem sie sich mit hohen Schwingungen umgaben, in gewissem Sinne haben sie dabei auch eure Schwingungen angezapft!

Nun, die Gemeinschaft der Wissenschaftler wird sie dafür niedermachen. Diese wissenschaftliche Gesellschaft kann gar nicht anders, denn schließlich waren es ja nicht sie selbst, die das erfunden haben, hm! (lacht amüsiert, Publikum lacht mit) Und dennoch wird es als Folge davon ein paar dieser Wissenschaftler geben, die insgeheim erkennen, daß man da einer Sache auf der Spur war, einer Sache, die so einfach ist, daß sie stets schlicht übersehen worden war!

Nun, sprechen wir noch kurz über den philosophischen Aspekt des Klonens. Wir wissen, daß es hierzu erhebliche Kontroversen gibt und daß diese Auseinandersetzungen noch weiter bestehen bleiben werden. Und diejenigen, die sich öffentlich dagegen aussprechen werden, das sind unsere lieben Freunde, die Religionsführer, hm (kichert, Publikum lacht mit). Sie glauben nicht, daß ihr Gott seid!

Hm. Da stehen sie auf ihren Kanzeln und glauben einfach nicht, daß ihr Gott seid! Sie glauben auch nicht an die Vereinigung von Wissenschaft und Spirit und an die Tatsache, daß ihr großartige Dinge erschaffen könnt. Die Thematik des Klonens, die sich hier gerade abspielt, ist auch etwas, woran auf der Neuen Erde sehr intensiv gearbeitet werden wird. Seht ihr, das Prinzip ist doch ganz einfach: Ihr seid nicht euer Körper, ihr seid Spirit selbst. Wenn ihr euch entschließt, diesen physischen Körper zu verlassen, dann bedeutet doch diese neue Potential des Klonens, das da gerade aufkommt, daß ihr euch demnächst selbst klonen könnt! Das heißt, ihr könnt von einem Leben zum anderen gehen, ohne diesen ganzen traumatischen Geburtsprozeß durchmachen zu müssen! Wenn ihr also auf dieser Erde bleiben möchtet, dann müßt ihr nicht mehr diesen langen und recht schmerzhaften Zyklus auf euch nehmen, um hierher zurückzukommen. Ihr hüpfst einfach zurück und in einen neuen Körper hinein! Hm (glucks amüsiert).

Liebe Freunde, es gibt aber Menschen, die dabei etwas mißverstehen. Ihr klont doch nicht Spirit, ihr klont einfach nur Biologie! Es gibt Menschen, die nicht verstehen, daß das Leben ewig ist, daß man aber das Gefährt mit Leichtigkeit wechseln kann, das einen durch das Leben trägt. Es ist im Kommen!

Es ist im Kommen. Noch gibt es aber viel zu lernen. Diese frühen Klone weisen, wie soll man sagen, noch eine Menge Unzulänglichkeiten auf, aber dennoch ist es im Kommen! Es kommt auf jeden Fall! Wir sprachen über die Neue Erde und sagten, daß ihr dort wahlweise in einen Körper hinein und dann auch wieder hinausgehen könnt. Das ist genauso hier auf dieser Erde möglich. Natürlich wird es Zusammenstöße geben mit den Kräften, die so etwas nicht sehen wollen, denn sie haben Angst. Sie fürchten sich davor, weil es bedeutet, daß sie ihre alten Bücher revidieren und verändern oder gar ganz fortwerfen müssen. Das aber wollen sie keinesfalls, zu groß ist ihre Angst. Und genau deswegen haben wir auch so viel Zeit darauf verwendet, um euch, Shaumbra, zu sagen, daß IHR die neuen Lehrer seid! Es ist Zeit für euch, daß ihr nun vortretet!

Also nun. Was wir mit all dem sagen wollen ist, daß ihr sowohl in diesem Jahr als auch in den kommenden Jahren beobachten werdet, wie sehr sich die Dualität intensiviert. Ihr aber, liebe Freunde, seid jetzt woanders. Ihr könnt das jetzt mit neuen Augen sehen, es braucht nicht mehr die gleiche Auswirkung auf euch zu haben, die es früher hatte. Ihr könnt euch an einem Ort inneren Verstehens und Mitfühlens aufhalten. Mitfühlen, das heißt erkennen, daß es viele Menschen gibt, die immer noch das Spiel der Dualität spielen, und daß es so viele Varianten dabei gibt, die sie alle begeistert durchspielen.

#### ES GEHT NICHT MEHR UM EUCH!

Nun, es könnte dennoch gewissermaßen schwierig werden für euch in diesem Jahr, wenn ihr ... wie soll ich sagen ... wenn ihr immer noch im Außen nach den Antworten sucht, wenn ihr immer noch nach irgend jemanden oder nach irgend etwas sucht, der (oder das) euch die Antworten bringen soll. Ihr habt aber nun eine neue Ära für euch selbst betreten, es gibt keinerlei Ausflüchte und Entschuldigungen mehr!

Die Magnetgitter sind ausgerichtet. Du selbst hast jahrelang einen höchst intensiven Prozeß hinter dich gebracht. Es gibt keine Entschuldigungen mehr und kein weiteres Warten! Sie ist da, deine Göttlichkeit, jetzt und hier, sie ist in dir, sie ist um dich herum, SIE ist DU!

Es bekümmert uns ziemlich, wenn wir andere sagen hören: „Wartet noch ab! Wartet noch auf das nächste, was kommt! Ihr müßt warten bis zum Jahr 2012! Wir müssen noch volle zehn Jahre abwarten!“ (Gelächter im Publikum) Wer sagt, daß ihr bis zum 03. 03. 2003 warten sollt, wer sagt, daß ihr erst eine bestimmte Planetenkonstellation abwarten sollt – oh, das ist etwas ... das ist etwas ... (Tobias wirkt erregt) ... Cauldre nennt es ein „spirituelles Caret“, das ständig hochgehalten wird um zu signalisieren: „Erst muß noch mehr Arbeit getan werden, bevor ihr ermächtigt werdet!“ [Anm.: Ein Caret ist ein Sonderzeichen (^), das beispielsweise Lektoren verwenden. Dieses Symbol sagt aus: „Hier fehlt noch etwas Wichtiges und muß unbedingt nachgetragen werden.“]

Liebe Freunde, das ist nur angemessen für diejenigen, die dem folgen wollen! Für diese ist es angemessen, und derer gibt es viele, die dem folgen wollen, weil sie gewissermaßen die Verantwortung jetzt noch nicht übernehmen möchten. Lieber suchen sie einen Grund zum weiteren Hinauschieben.

Sie wollen erst ein bestimmtes Datum auf dem Kalender sehen, damit sie das Unausweichliche noch länger vor sich herschieben können und das Unausweichliche heißt: **DU BIST GÖTTLICH! AUCH DU BIST GOTT!**

Aber liebe Shaumbra, ihr... ihr seid anders! Darum sind wir hier, darum kommt auch Saint Germain jetzt zurück in die irdischen Bereiche, kraftvoller als je zuvor. Er war eine Zeitlang fort und kehrt nun zurück, um mit denen zu arbeiten, die bereit sind, göttlich zu sein und ihrer Göttlichkeit Ausdruck zu verleihen. Keine Ausflüchte mehr! Keine weiteren Veränderungen am Magnetgitter! Keine Planetenkonstellationen mehr! Kein Warten auf die Landung von UFOs! (Gelächter) Nichts dergleichen! Gar nichts! **JETZT** seid ihr göttlich – **IN DIESEM AUGENBLICK** seid ihr es! Ihr selbst verleiht euch das, und wir bestätigen es euch. Von diesem Moment an gibt es keine Führer mehr, niemanden, der euch etwas abnimmt und es an eurer Stelle erledigt.

Oh, natürlich sind viele, viele von uns hier bei euch, wie etwa Saint Germain, Yeshua (Jesus), Metatron und alle die anderen, aber wir sind nur hier, um euch zu bestärken. Wir sind hier, um ab und zu mit euch zusammensitzen, euch zu ermutigen, mit euch zu reden, euch unsere Perspektive zur Verfügung zu stellen, aber auf euch allein kommt es an! Es ist Zeit, liebe Freunde, schlicht und einfach, es ist Zeit, daß ihr eure eigenen geistigen Führer seid! Ihr selbst - eure eigenen Führer! Das Selbst als geistige Führung.

Wenn wir euch gerade so anschauen, dann sehen wir ... einen Engel und einen Gott, der mehr als bereit ist, der über alle Werkzeuge verfügt, um weiter vorwärts zu gehen! Wir sehen einen Engel und einen Gott, der es nicht nötig hat, seine Macht an irgend jemanden oder an irgend etwas abzugeben!

Wir sehen einen Engel und einen Gott, der viele Herausforderungen bestanden und große Schwierigkeiten gemeistert hat, um an diesen Punkt zu gelangen! Ihr fragt euch, was nun kommt? Das spielt keine Rolle. Es wird euch sowieso auf angemessene Weise begegnen. Und wenn es so weit ist, dann wißt ihr, daß ihr über alle Werkzeuge verfügt – wirklich über alle! Ruft nicht uns zu Hilfe in Zeiten der Furcht, baut auf euch selbst! Oh, natürlich werden wir da sein, aber wir können es euch nicht abnehmen und an eurer Stelle tun.

Und nun, liebe Freunde, möchten wir etwas aufzeigen, das auch mit dem zu tun hat, was wir euch eben über eure Wissenschaften und Technologien erzählten. **DIE BESTEN ANTWORTEN SIND IMMER DIE EINFACHSTEN.** Ihr fragt euch manchmal, warum ihr sie nicht längst erkannt habt, eben deswegen! Eben weil sie so einfach sind! Dadurch habt ihr sie schlicht übersehen. Das Göttliche, der Gott-Der-ihr-Seid ist so einfach, dennoch versucht ihr, es so kompliziert zu machen in eurem Verstand. Und dabei ist es doch so leicht. Es ist doch hier, jetzt, in diesem Moment!

Manchmal stellt ihr eure Macht ein wenig auf die Probe und sagt: „Wenn ich also wirklich auch Gott



bin, warum kann ich dann nicht Wohlstand und Überfluß für mich selbst erschaffen? Warum kann ich meinen Körper dann nicht heilen? Warum kann ich dann nicht die Gedanken anderer Menschen lesen?“ (gluckst) Liebe Freunde, das kommt daher, weil ihr eure Energie auf den „falschen“ Punkt konzentriert, ja wirklich, nämlich auf Endresultat! Ihr bündelt sie nicht im Jetzt! Wenn ihr euch ständig auf den Wohlstand konzentriert (der euch fehlt), dann erzeugt ihr doch mit absoluter Sicherheit genau dieses Problem mit dem Wohlstand! Wenn ihr euch permanent Sorgen macht wegen einer Beziehung, die ihr lebt, wenn ihr euch Gedanken um die Gesundheit eures Körpers macht, dann werdet ihr alle diese Probleme ewig behalten! Es geht darum, wie wir so oft sagten, daß ihr im JETZT sein müßt, jetzt in diesem einen unmittelbaren Moment! [und nicht konzentriert auf eine Zukunft mit einem möglichen Mangel] euer GottSelbst, eure Göttlichkeit kommt auf allereinfachstem Wege. Sie kümmert sich um alles! Sie sorgt für alles! IHR sorgt für alles in eurem Leben selbst! Ihr werdet überrascht sein, wie einfach es ist, eurem Göttlichen Selbst zu erlauben, daß es hervortritt und die göttlichen Antworten liefert – wie einfach das ist! Kein Streß mehr im Verstand, kein Abmühen mit den Dingen. eure Göttlichkeit – das SEID ihr. In gewissem Sinne war sie von euch entfernt und lange Zeit wart ihr getrennt. Das GottSelbst war gewissermaßen fern von euch, das heißt, ihr konntet keine Verbindung zu ihm aufnehmen. Aber jetzt ist es hier, und es bringt so viel Mitgefühl und so viel Liebe für euch mit – es ist pures Mitfühlen auf allertiefsten Ebenen. Hm.

Liebe Freunde, wenn es eine Herausforderung gibt in eurem Leben, wenn es ein Problem gibt, dann wißt, daß ihr genau dieses Problem schon längst gelöst habt! Euer Göttliches Selbst hat es bereits gelöst. Wenn Schwierigkeiten auftauchen in eurem Leben, dann geratet nicht in Panik! Begreift, daß im gleichen Augenblick bereits die Lösung vorhanden ist, und zwar in eurem Inneren. Ihr SEID euer eigener geistiger Führer! Dieses Göttliche möchte für euch sorgen, möchte mit euch zusammen sein, möchte sich um alles kümmern. Aber das erfordert von euch, daß ihr eure alte Art der Problemlösung fallenlaßt. Laßt los, wie wir sagen, gebt frei und erlaubt! Es wird zum Vorschein kommen!

So viele von euch hatten Träume in den letzten Monaten und Jahren, intensive, wunderschöne Träume. Einige von euch können sich vielleicht an Bruchstücke davon erinnern, eventuell auch nur an ein Gefühl, das euch davon blieb. Im Traum hattet ihr eine Begegnung mit dem liebevollsten, wunderschönsten, mitfühlendsten und verständnisvollsten Wesen, das überhaupt nur vorstellbar ist. Im Traum fuhrt ihr entweder eine Straße entlang, oder ihr habt in eurem Haus gesessen oder ihr wart ziellos unterwegs oder auf einer Party. Und dort traft ihr auf ein Wesen, auf eine andere Person, eine Wesenheit, von der ein solches Licht ausging, daß ihr fast in die Knie gegangen wäret – so groß war die Ausstrahlung tiefsten Mitfühlens und größter Liebe.

Und im Traum war euch bewußt, daß ihr dieses Wesen kennt, ihr konntet euch aber nicht erinnern woher oder wieso. Ihr wußtet einfach, daß ihr beide füreinander bestimmt seid, daß ihr euer Leben miteinander teilen werdet, und dennoch hattet ihr keine Ahnung, wann es so weit sein würde. Und eine tiefe Traurigkeit senkte sich über euch, denn ihr konntet euch einfach nicht mehr vorstellen, je wieder von diesem wundervollen Wesen getrennt sein zu müssen. Das war sie – die Liebe eures Lebens, nach der ihr von jeher auf der Suche wart! Das war sie, eure Zwillingseele, eure Dualseele, und sie fühlte sich an wie ein unvollständiger Teil von euch selbst, so empfanget ihr das. Im Traum spürtet ihr diese unglaublich starke Liebe und diese überwältigend tiefe Verbundenheit, nie, niemals würdet ihr das je wieder loslassen ...

Aber kaum war dieser Gedanke aufgetaucht, da fühlte ihr bereits, wie ihr im Begriff wart wegzugleiten, wie das Bild sich aufzulösen begann ... Wie habt ihr geschrien und geweint. Ihr hattet das Gefühl, zurück in die Dunkelheit zu sinken, zurück in die Einsamkeit. Ihr hattet den Kontakt verloren zu der größten Liebe, die ihr jemals empfunden habt ...

(mit ganz sanfter Stimme) Hm. Wir wissen, daß ihr dort wart. Wir haben euch bei diesem Traum beobachtet. Und wir haben ein paar Tränen mit euch zusammen geweint, weil wir wußten, wie immens schwer es für euch war, euer Wahres Selbst zu treffen, euer Göttliches Selbst, diese Energie zu berühren und zu spüren und zu fühlen – und dann zusehen zu müssen, wie sie euch wieder entgleitet.

Liebe Freunde, diese Traumausflüge unternahmt ihr, um euch selbst vorzubereiten, um euren Körper vorzubereiten, euer Gemüt, euren Verstand, eure Emotionen. Ihr unternahmt diese Ausflüge,

um jenen Teil von euch selbst darauf vorzubereiten, euch in eure Welt zu begleiten. Und er ist nun hier bei euch. Er ist hier in euch. **DAS IST SIE – EURE GRÖSSTE LIEBE UND EUER TIEFSTES MITGEFÜHL.** Das ist eure Zwillingsseele, eure Dualseele, das seid IHR selbst – es ist jener Teil von euch, dem es bisher nicht möglich war, hierher zu kommen. **DAS SEID IHR.** Wir lassen es, in diesem Zusammenhang den Begriff des „Getrenntseins“ zu verwenden. **DAS SEID IHR.** Fühlt hin! Erfühlt es nun in eurem ganzen Sein ...

- kurze Pause -

(Eine ganz kurze und leise Bemerkung von Tobias hier, etwa wie „Thank you, Gaya – right on cue!“ Heißt soviel wie "Genau aufs Stichwort!", und wie später von Teilnehmern zu erfahren war, bezog sich das auf einen plötzlich einsetzenden Windstoß.)

Dieses Göttliche Selbst, das seid ihr und seid es immer gewesen. Es hält nun Einzug, um ein so wesentlicher Teil von euch zu sein. Es will teilen mit euch, und auf eine Weise, wie es das nie zuvor tun konnte! Während ihr euch nun vollkommen auf die geistige Führung durch euer Selbst verlaßt, wenn ihr aufhört, im Außen zu suchen, wenn ihr nicht länger nach externen Daten Ausschau haltet, die euch abhalten sollen vom Göttlichsein, dann werdet ihr merken, daß dieses Göttliche Selbst sich wahrhaftig all eurer Bedürfnisse annimmt und sich darum kümmert. **DU, Gott, kümmerst dich selbst um alle deine Bedürfnisse! Der Wohlstand wird in euer Leben fließen, eure Gesundheit wird zurückkehren, Beziehungen werden euch auf angemessene Weise begegnen, wenn ihr nicht darauf fokussiert, wenn ihr im JETZT lebt, wenn ihr wirklich göttlich SEID.**

Liebe Freunde, das Leben wird seine Herausforderungen bereithalten, aber wie wir sagten, geht es dabei nicht um euch! Ihr werdet Konflikte überall um euch herum sehen. Ihr werdet an neue Orte gerufen werden und zu den unterschiedlichsten Arbeiten. Denkt daran, es geht dabei nicht mehr um euch! Und vergiß nicht, Gott, in welche Situation du dich auch immer involviert siehst, **DU** hast die Antwort bereits parat!

Geht endlich heraus aus diesem menschlichen Hirn, diesem Teil, der sich in Angst und Panik befindet! Sitzt inmitten einer schwierigen Situation und schaut zu, wie sich die göttliche Lösung in eurem Leben entfaltet! Und sie wird sich entfalten in eurem Leben! Nehmt eine kleine Auszeit und erinnert euch einen Augenblick lang daran, wer ihr wirklich seid. Hört auf, euch aufzuregen oder Sorgen zu machen. Hört auf, uns darum zu bitten, das Problem für euch zu lösen. Nehmt einen tiefen Atemzug. Seid im Augenblick. Und dann schaut zu, wie sich die Lösung entfaltet! Und vergeßt nicht, es wird nicht unbedingt die Antwort sein, die ihr eigentlich erwartet hattet! Bleibt offen und unvoreingenommen, denn es wird von woanders kommen, ähnlich wie die Energie des heutigen Tages von anderer Stelle kommt. Darin werden sich viele eurer Erfahrungen gleichen, die Lösung kommt von anderer Stelle!

Es gibt diese verbreitete Neigung, wenn es zu Problemen und Schwierigkeiten um euch herum oder in eurem Inneren kommt, daß ihr dann in Panik geratet und sofort anfängt, alle möglichen Pläne, Skizzen und Lösungsmöglichkeiten zu entwerfen, hm. (gluckst amüsiert) Einer unserer Lieblinge ist jener Mensch, der glaubt, er müsse sogar auf eine ganz besondere Weise exakt so denken und nicht anders – natürlich nur Gutes, versteht sich! (gluckst wieder) Das funktioniert nicht mehr, liebe Freunde. Seid einfach mitten in welchem Chaos auch immer, das da um euch herum oder in euch tobt und laßt eure Göttlichkeit mit ihrer allergrößten Liebe und ihrem allertiefsten Mitgefühl hinzukommen. Oh, und liebe Freunde, dann werdet ihr sehen, dann werdet ihr sehen, wie sich die Lösung auf schönste Weise entfaltet und euer altes Denkschema dagegen so hart und so grausam und so kalt erscheinen läßt! Die neuen Lösungen – sie werden von umwerfender Schönheit sein! Sie werden weit über alles hinausgehen, was ihr je für möglich gehalten hättet! Denn sie werden in der Neuen Energie liegen.

**KEINE AUSFLÜCHTE MEHR, SHAUMBRA!** Keine weiteren Daten in der Zukunft, auf die ihr warten müßt! Keine „Wesenheiten“, die euch aufsuchen werden! **JETZT** ist die Zeit. Die Ausrichtung des Magnetgitters war das letzte, mehr gibt es nicht! **IHR SEID EUER EIGENER GEISTIGER FÜHRER.** Die jeweilige Antwort liegt individuell in jedem von euch, und damit meinen wir: ohne Ausnahme alle, zu denen wir heute sprechen.

Sie liegt in euch!  
Sie liegt in DIR!  
Bleib im Jetzt!  
Atme ein!  
Verstehe, auch du bist Gott!  
Schau zu, wie sich die neuen Lösungen entfalten!

Und dann teile das mit anderen Shaumbra! Teilt, was ihr gerade lernt. Tauscht euch aus über dieses neue Ding namens „göttliche Lösung“. Teilt euch gegenseitig mit, wie Ermächtigung in eurem Leben aussieht. Teilt, auf welche Weise ihr Tag für Tag dazulernt! Unsere heutige Botschaft an euch ist simpel und einfach. Ihr seid euer eigener geistiger Führer – von jetzt an. Ihr habt die Macht in euch. Es gibt keine Ausreden mehr. es sei denn, ihr wollt, daß es welche gibt, hm. (gluckst amüsiert, Publikum lacht)

Und nun ist es Zeit für euch zu sprechen, Zeit für das Shoud, Zeit eure Energien zu sammeln und miteinander zu vereinen. Wir geben Cauldre einen Moment Zeit für die energetische Umstellung, danach werdet ihr euch selbst hören.

Wir sind Shaumbra und wir sind eine Familie.  
Wir sind eine Stimme und wir sind viele.

Wir treffen uns als Familie an einem so schönen Ort, mit solch wundervollen Engeln. Wir alle staunen ein wenig mit weit aufgerissenen Augen, einige von uns fragen sich verwundert, wo sie denn nun ist, diese Göttlichkeit. Aber als Shaumbra sind wir willens, sie hervortreten zu lassen, hinein in unser Leben. Als Shaumbra sind wir bereit, auf die alten Wege der Problembearbeitung zu verzichten und von ihnen abzulassen. Wir sind willens, unsere Göttlichkeit durchkommen zu lassen. Wir sind bereit, neue Wege zu erfahren.

Es macht uns zwar ein wenig unruhig und verursacht uns leichtes Unbehagen, dennoch können wir die Wahrheit in dem fühlen, worüber Tobias und Saint Germain reden. Wir wissen genau, wovon sie sprechen, nämlich daß es wirklich Zeit ist für uns, göttlich zu sein und unsere Arbeit aufzunehmen. Sie steht an, wir haben jetzt lange genug gewartet. Manchmal dachten wir, es würde nie so weit sein. Es gab auch Zeiten, da hofften wir das sogar. Wir erkennen aber, jetzt ist es so weit. Wir sind bereit, unsere Arbeit zu tun.

Als Shaumbra merken wir, daß es da noch etwas gibt, das wir uns näher anschauen, und das wir ansprechen müssen: Drama. Alltagsdramen. Wir alle haben da in letzter Zeit mitgespielt, denn im Grunde kannten wir gar keinen anderen Weg! Wir sind so eingebettet in die täglichen Dramen, daß wir schon fast glaubten, alles im Leben drehe sich nur um Dramen. Als Shaumbra wissen wir natürlich, daß Drama auch Spaß machen kann, aber es kann uns auch Energie rauben, es kann wertvolle Energie zehren, die wir dringend brauchen.

Als Shaumbra erkennen wir, daß wir nicht länger in Dramen einsteigen müssen. Unsere Familien versuchten immer wieder, uns dort hineinzuziehen. Im Beruf haben wir es unentwegt mit dem Drama irgend eines anderen Menschen zu tun. Wir steigen ein in das Drama von Weltereignissen. Ja sogar in unsere eigenen inneren Dramen lassen wir uns hineinziehen, wenn es beispielsweise um unsere Selbstwert-Thematik geht. Unsere eigene Gesundheit, welch ein Drama: „Warum hat nur diese negative, dunkle Energie sich in meinem Körper eingenistet? Ich muß sie unbedingt auslösen, ich muß sie wegstrahlen mit Licht und mit „gutem“ Zeug!“

Letztlich haben wir aber einfach nur nicht begriffen, wie wir auf Drama verzichten können. Ohne Drama scheint alles so leer zu sein. Als Shaumbra erkennen wir also nun, daß wir nicht an den Dramen anderer Menschen teilzuhaben brauchen und dennoch voll und ganz am Leben beteiligt sein können. Ausstieg aus dem Drama bedeutet keineswegs, daß wir absolut neutral werden, daß wir keine Befriedigung und kein Vergnügen mehr empfinden! Wir können nur einfach auf die Dramen verzichten. Drama spricht Tobias schon in der Lektion über die „kleine Mauer“ (Lektion 1 der Creator Serie) an.

Es geht aber darum, daß wir in einem Zustand eigenen inneren Friedens sind und darüber hinaus noch in einem Zustand totalen Mitfühlens für andere Menschen und deren individuelle Reise. Ganz gleich, ob deren Leben nun schwierig oder wunderschön ist, ob sie ihre eigene Selbsterstörung ansteuern oder große Schmerzen leiden, oder ob sie ein volles und erfülltes Leben führen, wir fühlen hinein, wir fühlen mit ihnen, wir verstehen sie. Wenn wir uns total einfühlen können in unsere Mitmenschen, dann müssen wir nicht mehr in ihre Dramen einsteigen.

Vielmehr verstehen wir dann das Spiel, das sie gerade spielen, lieben sie dafür und fühlen mit ihnen, wo sie gerade stehen. Bezogen auf unsere eigenen Familien war Drama geradezu ein Lebensstil, sowohl für sie als auch für uns. Oh, sie wissen genau, welche Knöpfe sie bei uns drücken müssen, damit wir flugs darauf einsteigen! Und war das etwa kein wunderbares Spiel, das wir da alle gemeinsam aufgeführt haben? Es geht ihnen nicht gut damit, wenn wir außen vor bleiben statt mitzumischen. Sie glauben, mit uns stimmt etwas nicht, und sie halten uns für etwas „sonderlich“, wenn wir das „Familiendrama-Spiel“ nicht mitspielen.

Eigentlich saßen wir dabei aber nur in einer Ecke und sagten uns immer wieder vor: „Ich werde da nicht einsteigen, ich werde da nicht einsteigen, ich werde da nicht einsteigen ...“ (großes Gelächter im Publikum) – während wir jetzt mitten drin sein können in ihrem Drama und dennoch gleichzeitig in einem Zustand tiefen inneren Friedens und Mitfühlens. Wir werden wissen, was zu tun ist, sobald es im Jetzt ansteht. Wir brauchen kein Script vorzubereiten, in dem wir genau vorplanen, was wir denken oder sagen sollen, bevor wir uns treffen. Wir werden ihnen ein Lächeln schenken können und einfach genießen, was sie da spielen, denn so tief ist unser Einfühlungsvermögen, unser Mitfühlen mit ihnen. In einem Zustand des Mitfühlens zu sein, ist gleichbedeutend mit einem Zustand inneren Friedens, in dem wir ganz genau wissen, WIR brauchen gar nichts zu verändern, im Gegenteil, alles ist absolut angemessen, so wie es gerade kommt. Wir wissen, daß sie mit dem, was sie tun, nur Erfahrungen darüber sammeln, wer sie wirklich sind. Mitfühlend zu sein bedeutet, wir können voll Frieden sein, wir müssen keinen großen energetischen Aufwand mehr betreiben, um das Spiel entweder selbst mitzuspielen oder gar, um zu verhindern, daß sie es ihrerseits spielen.

Mitfühlend sein bedeutet im Frieden sein, im Frieden sein bedeutet, daß wir die unsere Energien für uns selbst intakt halten. Das heißt aber auch gleichzeitig, daß wir mit unserer gesamten Energie jederzeit voll für sie da und im Dienst an ihnen sein können, sobald sie so weit sind. Einige von ihnen, das wissen wir, werden niemals so weit sein. Anderen aber wird auffallen, in welchem Zustand von Frieden und Liebe und Bewunderung wir uns befinden, und wie sehr wir das ganze Erleben genießen können. Und diese werden es sein, die dann zu uns kommen, weil sie wissen möchten, wie sie es anstellen müssen, um auch ihr Leben ebenso friedvoll zu gestalten.

Als Shaumbra erkennen wir gerade, während wir uns von den alten Wegen entfernen und in die Neue Energie hineingehen, daß wir Drama als das sehen müssen, was es ist. Wir müssen erkennen, daß wir dieses Spiel nicht mehr mitzuspielen brauchen. Und obwohl das Leben ohne Dramen zunächst etwas langweilig aussehen mag, merken wir doch, daß die Neue Energie für uns eine ganz neue Erfüllung bereit hält, ein neues Verstehen und eine neue Art von Freude. Im Gegensatz dazu wirkt Drama wie ein kindliches Spiel. Und so fordern wir uns heute auf, Drama zu sehen als das, was es wirklich ist, und zu verstehen – wir brauchen dieses Spiel der anderen nicht zu spielen, es sei denn, wir möchten es. Wir wissen, daß das Mitfühlen und Sich-Einfühlen von großem Wert dabei ist, denn eben aufgrund dieses Mitfühlens können wir sie lieben und sie einfach ihr Spiel spielen lassen, aber selbst unbeeinflusst davon bleiben.

Es ist Zeit, daß wir Drama durch etwas anderes ersetzen, durch Erfüllung und Freude und wahres Einfühlen bei allem, was die anderen gerade tun.

And so it is.

TOBIAS: Nun, hm. Ich, Tobias, komme noch einmal kurz zurück.  
Hm ... (gluckst verschmitzt) ... ich muß sagen, ich stehe wirklich gern, hm ... (Gelächter) Und bald laufen wir sogar herum, hm ... (noch mehr Glückser, noch mehr Gelächter)

Liebe Freunde, ihr findet das alles nun an einem anderen Ort in eurem Inneren. Ihr findet es woanders, UND ES IST ALLES IN EUCH – alle Antworten sind dort! Oh, wir sind so aufgeregt, ganz besonders Saint Germain, denn er beherrscht die Alchemie<sup>1</sup> und den Wandel und die Transformation – und genau das ist es, was ihr gerade durchlauft!

Er ist so aufgeregt, und ich, Tobias bin so aufgeregt in dem Wissen, daß, wenn ihr nur in der Gegenwart bleibt, im Jetzt, wenn ihr voll integriert (im Sinne von eingebunden, ganzheitlich) seid, die Lösung vor euch erscheinen wird, und sie wird nicht von uns kommen oder von irgend einem anderen äußeren Wesen, sondern ihr selbst werdet sie euch gegeben haben!

Und wenn ihr das erst erkannt habt, dann werdet ihr begreifen, wovon wir all die Jahre geredet haben. Ihr werdet begreifen, was wir damit meinen, wenn wir sagen AUCH DU BIST GOTT! Ihr werdet begreifen, wie leicht und wie einfach das ist, und wie kompliziert ihr es zu machen versucht habt. Dennoch, liebe Freunde, bevor ihr nicht diesen Stand eures Bewußtseins erreicht hattet, hättet ihr es nicht einmal erkannt. Das ist ganz so wie bei den Wissenschaftlern, die an neuen Technologien und neuen Erfindungen arbeiten, sie können sie erst finden, wenn das Bewußtsein auf einen bestimmten Level angehoben ist.

Wir sind ein paar Minuten wieder zurück um eure Fragen zu beantworten, um mit euch zu reden und unsere gemeinsame Zeit zu genießen. In der Zwischenzeit eßt, freut euch und laßt die Finger vom Drama, hm! (gluckst fröhlich, Publikum lacht)

Liebe Freunde – ihr seid niemals allein!  
Ihr wart auch niemals allein!  
Euer eigenes GottSelbst war immer bei euch!

And so it is...

[1] Nachbemerkung zum Begriff „Alchemie“:

1. [lt. Brockhaus]: Alchimie, Alchemie die, bis in das 17./18. Jh. die oft mit mag. Vorstellungen durchflochtene experimentelle Beschäftigung mit chem. Stoffen.

2. [lt. wissen.de]: Alchemie [arabisch, griechisch] Alchimie Alchymie die Chemie des Altertums und des Mittelalters. Sie war von der Anschauung beherrscht, daß ein Stoff in einen anderen übergeführt werden könne. So wurde große, vergebliche Mühe darauf verwendet, unedle Metalle in Gold zu verwandeln. Weitere Bemühungen zielten dahin, den Stein der Weisen und ein Elixier für die unbegrenzte Verlängerung des Lebens zu finden. Trotz unsystematischen Experimentierens wurden von den Alchemisten eine Reihe wichtiger Entdeckungen und Erfindungen (z. B. des Porzellans) gemacht. Erst R. Boyle erkannte, daß Grundstoffe nicht ineinander übergeführt werden können. Die richtige Deutung der Verbrennungsvorgänge gab A. L. Lavoisier.

## FRAGEN & ANTWORTEN zu SHOUD 6: Das Selbst als Führer 04. Januar 2003

Übersetzung vom Live-Mitschnitt:  
<http://www.crimsoncircle.com/audio/qa030104.ram>

TOBIAS:

And so it is...

liebe Shaumbra, daß wir zurückkommen, um zunächst noch ein wenig mehr mit euch zu besprechen! Danach würden wir dann gern eure Fragen hören, und vor allem würden wir gern eure Antworten auf eure Fragen hören, hm ... (gluckst, viel Gelächter)

Aber wir möchten zuerst über etwas reden, das einen etwas ernsteren Unterton hat. Während Saint Germain gerade hier durch die Stuhlreihen wandert, während er euch direkt besucht und zu euch nach Hause kommt, sogar durch eure Computer, hm, um bei euch zu sein, wollen wir über eine seiner vordringlichsten Aufgaben reden, die er während der nächsten Monate erfüllen wird. Es geht um ein Thema, Shaumbra, von dem wir wissen, daß es euch in letzter Zeit zu schaffen macht. Es geht um die Frage, ob ihr bleiben oder gehen sollt. Wir wissen, daß ihr seit einiger Zeit darüber nachdenkt. Wir wissen, daß ihr euch fragt, ob eure Zeit gekommen ist, warum ihr eigentlich bleiben solltet an diesem wundervollen Ort Erde. Ihr denkt darüber nach, ob ihr nicht vielleicht euer Ziel erreicht und euren Zweck erfüllt habt, und ob es nun an der Zeit ist, daß ihr zurückkommt auf unsere Seite des Schleiers, um euch uns wieder anzuschließen. Ihr überlegt, welche Leidenschaft der Augenblick denn eigentlich noch zu bieten hat, hm ...

Diese Thematik wird sich in den kommenden Tagen sogar noch verstärkt zeigen, nun, da die letzten Arbeiten abgeschlossen sind, die Fertigstellung des Magnetgitters und alles andere. Sie wird noch vordringlicher werden, die Frage, mit der ihr euch innerlich auseinanderzusetzen habt: Soll ich bleiben oder soll ich gehen? Soll ich leben oder sterben?

Eines allerdings haben wir bei euch gesehen, Shaumbra, und wir ehren euch sehr dafür, ihr habt die Angst vor dem Sterben überwunden! Ihr habt begriffen, daß Seele und Spirit weiter fortbestehen. Ihr habt begriffen, daß es im Grunde gar keinen Tod gibt, sondern daß es sich nur um das Verlassen des alten physischen Körpers handelt. Während ihr euch nun soviel mehr in der Neuen Energie befindet, stellt ihr diese Frage immer intensiver an euch selbst.

Saint Germain kommt, um in diesen Momenten großer Herausforderung bei euch zu sein, mit euch zusammensitzen und euch zu lieben. Saint Germain ist der große Alchimist, der große Umwandler von Energien. Saint Germain versteht es, wie man sich von einer Form in die andere begibt, wie man eine Energie in eine andere Energie verwandelt. Er war viele Jahre fort von der Erde, um an Erkenntnissen über jene neue Energie zu arbeiten, die von euch eingebracht worden ist, darüber wie man sie nutzbar macht und wie man sie praktisch anwendet. Er wird also während dieser schwierigen Zeiten zu euch kommen, um mit euch zu arbeiten, er will euch helfen, besser zu verstehen.

Es gibt keine „richtige“ oder „falsche“ Antwort auf die Frage, obwohl – wenn es nach mir, Tobias ginge, dann würde ich sagen: Bleibt hier auf der Erde! Ihr habt so viel gelernt, ihr werdet gebraucht hier! Eine der Herausforderungen, die dieser ganzen Thematik des „Soll ich leben, soll ich sterben“ wahrhaft zugrunde liegt ist diese: Ihr steht mit einem Bein drinnen und mit dem anderen draußen. Wir nennen das „Grätsche zwischen hüben und drüben“. Ihr fürchtet euch davor, den anderen Fuß nachzuziehen, aus dem Alten heraus und voll in das Neue! Und deswegen habt ihr das Gefühl, auf „neutralem Territorium“ zu sein, in einer Art Niemandsland. Am Alten nehmt ihr nicht mehr voll und ganz teil, am Neuen aber auch noch nicht. Liebe Freunde, wenn diese Entscheidung ansteht, dann ist euch sehr wohl klar, wie schwierig es wäre, zurück ins Alte zu gehen. Ihr habt es ja schon versucht! Hm. Es ist enorm schwierig, in das Alte zurückzukehren, während ihr doch bereits so viel Weisheit und Erleuchtung des Neuen besitzt!



Und dennoch ist da diese große Angst davor, den anderen Fuß auch hinterher zu ziehen und fest in die Neue Energie zu setzen. Während ihr also diese „Grätsche im Türrahmen“ macht und zwischen den Welten steht, ist es vollkommen natürlich zu glauben, eure Wahl bestehe einzig in der Entscheidung, ob ihr leben oder sterben wollt. In Wahrheit lautet aber die Frage: Wollt ihr mit dem einen Bein im Alten stehen bleiben, oder seid ihr bereit, beide in das Neue zu setzen? Seid ihr bereit, wie Metatron sagte, ganz und gar auszudrücken, Wer ihr Seid? Geradezu zu explodieren vor Lebendigkeit, Kreativität und Ausdruck? Seid ihr bereit, der Welt zu zeigen, Wer ihr Seid?

Im Shoud des letzten Monats sprach ihr über die Regeln. Eine eurer Regeln bewirkt das Glaubensmuster, daß ihr gar nicht gesellig genug sein könnt, daß ihr nicht so aus euch heraus könnt, euch nicht präsentieren und euch nicht Ausdruck verschaffen könnt. Ihr glaubt sogar, das sei nicht angemessen oder fürchtet, daß einige euch auslachen könnten. Hm. Wir hatten das gleiche Problem mit Cauldre über ziemlich lange Zeit, hm. Aber, liebe Freunde, liebe Freunde, letztlich hat er den anderen Fuß aber tatsächlich hinein in das Neue gezogen!

Diejenigen, die sich gerade mit dem Klonen befassen [die Raelianer] – ja, sie sind Zielscheibe für Hohn und Spott dafür, daß sie ausdrücken, wer sie glauben, daß sie sind! Aber weil sie sich davon nicht zurückhalten lassen, werden sich ihnen Fakten enthüllen über die Natur des Lebens, über die Biologie, über die Beständigkeit und Fortdauer des Lebens. Das sind alles Dinge, welche von Wissenschaftlern – Wissenschaftlern mit beiden Beinen in der alten Energie – nie hätten gesehen werden können!

Liebe Freunde, ihr seht euch also gerade einer spannenden Situation gegenüber. Wie Metatron schon fragte, seid ihr bereit? Werdet ihr das andere Bein in die Neue Energie stellen? Werdet ihr eurer Göttlichkeit ganz und gar und ohne Vorbehalte Ausdruck verschaffen? Ja sicher, ein paar Menschen um euch herum werden euch vielleicht für „gestört“ halten. Aber wir haben schon gesehen, wie sie dann später zurückkommen zu euch und sagen: „Wir wissen, wir haben euch erst ausgelacht und verspottet, jetzt aber sehen wir etwas so Kostbares und so Liebevolltes, wir sehen ein solches Licht von euch ausgehen ...“

Liebe Freunde, das eigentliche Thema dreht sich nicht wirklich um die Frage, ob ihr leben oder sterben wollt, sondern ob ihr bereit seid, göttlich zu sein und das Göttliche in euch und durch euch auszudrücken!

Und wenn ihr das tut, wenn ihr die alten Barrieren abreißt, wenn ihr die alten Verfahren und die alten Regeln durchbrecht, oh, liebe Freunde, dann werdet ihr eine ganz neue Art von Leben vor euch sehen, das die alten Wege im Vergleich dazu so hart, so rau und so kalt aussehen läßt!

Seid ihr bereit, beide Beine in die Neue Energie zu stellen und euch vollen Ausdruck zu verleihen? Seid ihr bereit, jeden einzelnen Augenblick und jeden einzelnen Tag mit voller Leidenschaft und Mitgefühl zu leben? Seid ihr bereit, eure Göttlichkeit in euer Leben zu lassen?

Über die Jahre und Inkarnationen hinweg habt ihr gelernt, euch einigermaßen selbst zu vertrauen. Ihr wißt, ob ihr es schaffen könnt. Nun Vertrauen in eure Göttlichkeit zu lernen, ist ein angsteinflößender Schritt, richtig? Es ist sehr schwierig, alles dem eigenen Inneren zu überlassen und auf die alten Arten eures Handelns zu verzichten!

Unsere Botschaft an euch heute, liebe Freunde, lautet vor allem: Erlaubt eurem Selbst, eurem GottSelbst, euer eigener Führer zu sein! Wenn ihr in einer Situation wirklich göttlich sein könnt, wenn ihr eure Göttlichkeit wahrhaftig zulassen könnt, dann werden euch plötzlich Lösungen zufallen, die ihr nie zuvor hättet erkennen können!

Auf diese Art braucht ihr euch keinerlei Gedanken mehr um Wohlstand zu machen, euer Leben wird auf jede erdenkliche Weise von Überfluß bestimmt sein! Ihr müßt nicht mehr tüfteln und rechnen, wie ihr euch nach der Decke strecken könnt, ihr werdet immer über die Runden kommen! Es ist sehr schwierig das in Worte zu fassen, daher vermitteln wir euch vieles davon in energetischer Form. Es geht darum, daß ihr die alten Verfahren losläßt, daß ihr auf euch vertraut, daß ihr tiefstes

Mitgefühl und Verständnis mit euch selbst habt. Es geht darum zu leben, und zwar jeden einzelnen Moment in seiner ganzen Fülle zu leben!

Saint Germain wird an eurer Seite sein. Wir baten euch eingangs, mit seiner Energie Kontakt aufzunehmen, damit ihr ihn wiedererkennt, wenn er zu euch kommt in diesen schwierigen Phasen, in denen ihr euch fragt, ob ihr überhaupt weiter vorwärts gehen möchtet. Er wird euch erinnern! Er wird euch an die Schönheit des Lebens und an die Freude erinnern! Er wird euch daran erinnern, daß die alten Methoden nun nicht mehr greifen. Er wird euch auffordern, mit beiden Beinen voll und ganz in der Neuen Energie zu stehen, mit beiden Füßen fest auf der Erde und gleichzeitig total offen für eure eigene Göttlichkeit.

Es geht darum, eurer Göttlichkeit zu vertrauen, daß sie die Lösung und die Auflösung findet. Es geht darum zu lernen, wie man die alte Methode entläßt, die alles durch Verstand und Logik zu lösen versuchte. Es geht um Erfühlen.

Liebste Freunde, ihr werdet es ein Wunder nennen, wenn es in eurem Leben zu geschehen beginnt! Aber ein Wunder ist es überhaupt nicht. Es ist die spirituell-physikalische Gesetzmäßigkeit der Neuen Energie! Es ist Erfüllung, vollkommene Erfüllung, in der ihr euch um keine Details mehr zu sorgen braucht, weil ihr selbst euch auf anderen Ebenen darum kümmert. Hm.

Und damit freuen wir uns nun darauf eure Fragen zu beantworten.

**Shaumbra 1 ( weibliche Stimme): Tobias, ich hatte in letzter Zeit ein paar Visionen, in einer davon rollten vier Nullen innerhalb eines Würfels, in einer weiteren ging es um das Erschaffen der Neuen Erde. Entsprechen diese Visionen halbwegs irgendwelchen Fakten oder macht meine Fantasie vielleicht nur Überstunden?**

TOBIAS: Hm, das ist eine wunderbare Frage, weil es deinem eigenen Erleben entspringt aber auch dem so vieler anderer! Plötzlich haben sie Gedanken und Bilder im Kopf und dann fragen sie sich, ob sie eventuell gerade ein bißchen verrückt werden, also versuchen sie, diese Dinge dann entweder abzublocken oder über den logischen Verstand zu erklären, was nicht geht! Also sind sie frustriert. Alles, was auf diese Weise zu euch kommt, ist angemessen! In der Tat verrichtet ihr bei euren nächtlichen Ausflügen so viel Arbeit, hm, auf der Neuen Erde. Und ebenso bringt ihr eine Menge Energien von dort hierher zurück! Ihr tragt sie gewissermaßen in euch, und sie zeigen sich euch in Form dieser Visionen und Gefühlswahrnehmungen. Wenn ihr aber versucht, das verstandesmäßig zu erfassen, dann klappt das nicht. Es ist ähnlich wie mit den Träumen. Menschen versuchen, so vieles aus dem Traumgeschehen mit dem Verstand zu enträtseln und dabei unentwegt logisch zu sein, und dabei gibt es gar nichts „Logisches“ im Bereich der Träume.

Nun, das ist aber eine gute Gelegenheit, um einfach einmal im Augenblick des Jetzt zu sitzen, diese Visionen nach ihrer Botschaft zu befragen, und dann nicht zu versuchen, eine Antwort zu „hören“, sondern vielmehr mit dem Gefühlssinn wahrzunehmen. Sie ist auf jeden Fall da! Sie ist da. Sie erreicht euch aber möglicherweise nicht in Worten, sondern eher in Form einer Abfolge verschiedener Empfindungen, die dann später mit Hilfe eures Verstandes und der entsprechenden Gehirnfunktion in Worte übersetzt werden. Zunächst aber werdet ihr eine bestimmte Gefühlswahrnehmung haben, und dieses Gefühl beinhaltet das innere Wissen über das, was da gesagt wird.

Die Frage ist ausgezeichnet, denn ihr alle werdet solch neue Erfahrungen machen mit neuartigen Visionen und Gedanken, die euch zuließen. Hm, nein, ihr seid nicht im Begriff verrückt zu werden, das alles gehört vielmehr zum Prozeß dazu. Begrüßt es als solches, denn dadurch werden sich nach und nach immer mehr solcher Erfahrungen einstellen, die alle wichtige Informationen und Energien für euch beinhalten!

Wir danken dir für diese Frage!

**Shaumbra 2 (weibliche Stimme): Könntest du bitte etwas mehr über die Feuerwand sagen? War es wirklich Feuer oder ist das nur eine Metapher?**

TOBIAS: Es handelt sich in der Tat um eine Metapher, es war kein reales Feuer, durch das ihr gegangen seid, als ihr von Zuhause fortgingt. Wir verwenden diese Metapher des Feuers, hm ... wie sagt man das am besten ... denn sie enthält ...

Nun – fühlt doch die Energie einmal einen Moment lang! Ihr alle, fühlt die Energie von Feuer! Sie ist machtvoll, sie ist leuchtend, sie ist faszinierend. Aber wenn man zu nah kommt, dann verbrennt sie. Hm. Also benutzten wir das als Metapher. Es war eine Energie, die ungemein anziehend auf euch wirkte, die euch regelrecht anlockte und euch zu sich hinzog. Erst als ihr schon sehr nahe wart, da begrifft ihr plötzlich, das war möglicherweise doch nichts Gutes. Ihr wolltet euch abwenden, aber da hatte es euch schon hineingezogen. Auch für die Kirchen und Religionen war das eine attraktive Metapher, die sie in gewisser Weise übernahmen und umarbeiteten, um sie als das Gegenteil von „Himmel“ darzustellen, nämlich als „Hölle“.

Eine weitere Metapher liegt darin, wenn wir sagen, daß ihr euch nach der Durchquerung der Feuerwand bei eurer Ankunft in der Leere umdrehtet und zurückschautet. Ihr blicktet zurück, und was saht ihr? Eine großartige „Zentralsonne“! (Central Sun = ein im amerikanischen Sprachbereich häufig verwendeter Begriff für „die Quelle“ u. ä.) Ein einzigartiges, singuläres Licht! Es war die das Königreich umgebende Feuerwand, die ihr soeben passiert hattet.

Es handelte sich also in der Tat um eine Metapher, aber das bietet uns auch hier wieder eine ausgezeichnete Möglichkeit euch zum Fühlen aufzufordern! Das Sinnbild des Feuers, fühlt Feuer! Nicht denken, das Feuer, sondern wirklich fühlen! Atmet die Energie von Feuer in euer ganzes Sein hinein ... ihr braucht keinerlei Worte dafür zu finden, atmet einfach nur die Energie von Feuer ein ... spürt die Wirkung auf euren Körper, erfühlt die Botschaft darin ... es ist eher wie eine Fülle verschiedener Wahrnehmungen ... vielleicht gar nicht nur eine einzelne Empfindung ...

Hm, so. Wir danken dir für diese Frage und die Gelegenheit, darüber zu sprechen, inwiefern Metaphern wahrhaftig Energien in sich selbst darstellen.

**Shaumbra 3 (weibliche Stimme): Hallo, Tobias! Diese Frage kommt von (NN) aus Argentinien. Eine Gruppe von Freunden hat dort eine Gemeinschaft gegründet mit dem Namen (NN). Sie wüßten gern, welchem Ziel das dienen mag, und wie sie damit in der Neuen Energie weitere Fortschritte machen können.**

TOBIAS: Hm (gluckst). Das dürfte nicht ganz einfach sein, wenn wir ihnen erklären sollten, was ihre Absicht ist. Wäre es nicht spannend für euch alle, selbst herauszufinden, was eure Absicht ist? Versammelt euch in einer Gruppe zu einem Shoud und fragt auf den tiefsten Ebenen eures Inneren nach, welche Absicht ihr damit verfolgt, und wohin euch das führen soll. Wir hier auf unserer Seite müssen ein wenig lachen, weil wir wissen, daß da etwas ist, das dem zugrunde liegt. Es gab einen Grund dafür, warum sich diese Gruppe zusammengefunden hat, und zwar einen wundervollen und höchst erfreulichen Grund. Ihr habt nur immer noch nicht herausbekommen, worum es dabei geht, aber kommt zusammen und stellt die Frage, wo euch das hinführen soll. Wir bestätigen euch einstweilen, es liegt göttliche Absicht hinter dieser Gruppe! Dennoch fordern wir euch auf, selbst zu erfühlen, worum es sich dabei handelt und dann Rückmeldung darüber an uns zu geben, wenn ihr es herausgefunden habt! (gluckst, Publikum lacht)

**Shaumbra 4 (weibliche Stimme): Hi Tobias. Während der letzten Woche oder so war ich so aufgeregt, so voller Erwartung und Freude, und ich frage mich jetzt, war das nur Vorfreude auf das Neue Jahr und auf persönliche Dinge, von denen ich hoffe, daß sie eintreten werden, oder ist es eher die Neue Energie, oder vielleicht eine Mischung aus beidem?**

TOBIAS: Hm. Und du? Was fühlst DU? (viel Gelächter) Was sagt denn dein Gefühl darüber, woher wohl diese Freude kommt?

**Shaumbra: Mmm ... ich schätze ... ich glaube, daß ich mich auf bestimmte Dinge freue, aber ... ach ich weiß nicht, es ist einfach dermaßen viel Aufregung in mir, da muß noch etwas anderes sein!**

TOBIAS: Als du die Frage stelltest, da gabst du dir in gewisser Weise schon selbst die Antwort. Ja, es ist die Freude auf die Neue Energie! Es ist so, daß speziell du dir bereits Erlaubnis erteilt hast, einen Großteil des Gepäcks zu entlassen, das du mitgeschleppt hattest. Du hast sozusagen die Liste abgehakt, du hast dir selbst erlaubt, das zu tun, damit du dich nun deiner neuen Arbeit und deiner neuen Leidenschaft widmen kannst.

Darüber hinaus fühlst du einfach auf deinen inneren Ebenen, was da auf der Straße bereits auf dich wartet. Wie wir ja sagten, die Straße bewegt sich, während du im Jetzt verbleibst. Und diese Straße bringt dir Dinge, die so ungemein erfüllend sind, Dinge, mit denen du gar nicht gerechnet hast, ja um die du nicht einmal gebeten oder gebetet hast. Weil du aber den Weg freigeräumt hast, sind sie jetzt unterwegs zu dir. Du kannst fühlen, wie sich ihre Schwingung bereits auf dein Jetzt zubewegt und das bewirkt diese große Erwartungsfreude in dir. Folge also deinen Gefühlen, denn darin bist du wirklich gut, aber du neigst dazu, sie abzutun. Du weißt bereits, bevor du überhaupt weißt, hm.

Wir danken dir für deine Frage.

**Shaumbra 5 (weibliche Stimme): Tobias, könntest du etwas sagen über die Beziehung zwischen Mensch und Tier und bitte insbesondere darüber, was derzeit mit dem Rotwild geschieht?**

TOBIAS: Bevor ihr alle auf die Erde geht, bevor ihr also einen physischen Körper annahmt, da habt ihr die Erde sozusagen mit Saatgut versehen. Ja, ihr lest zwar ununterbrochen über den Begriff „Sternensaat“, aber ihr müßt verstehen, daß ihr selbst das getan habt, und zwar in Vorbereitung auf eure spätere Ankunft hier! Ihr legtet die Saat in die Erde und pflanztet damit Energien in Gaya, die dann als Pflanzenreich und als Tierarten und als Lebensformen überhaupt die Erde überzogen. Ihr sagtet damals, ihr würdet die Energien von Tieren hier brauchen, sowohl aus Balancegründen für Gaya, als auch, um euren Körper mit Nahrung zu versorgen, mit Nahrung pflanzlichen Ursprungs ebenso sehr wie tierischer Herkunft, zumindest bis zu einem bestimmten Punkt, hm. Und, hm ... wie drückt man das am besten aus, ihr wußtet auch, daß die Tiere, wenn ihr sie in euer Leben bringen würdet, in euren Diensten würden stehen können, und zwar in gewissem Sinne als Spiegelung eurer eigenen Energie, als Reflektion eurer eigenen Liebe. Tiere haben also eine wichtige Balancefunktion innegehalten, sowohl für Gaya als auch für euch selbst.

Eure Haustiere, wie wir ja früher bereits sagten, übernehmen so viel von eurem Bewußtsein und von eurer Energie. Sie sind ein „Sonderfall“, sie haben einen eigenen Spirit, der von eurem zwar getrennt ist, aber sie absorbieren große Mengen eures Bewußtseins und eurer Energien und spiegeln sie euch so zurück. Wie wir schon sagten, schaut euch an, welche Beziehung ihr zu euren Haustieren habt, und ihr werdet daran die Beziehung zu euch selbst erkennen! Hm (gluckst).

Nun. In dieser Zeit jetzt ist es so, daß viele Tierarten und viele Elementale, die bisher eine bestimmte Energie der Erde in sich bargen und für euch hielten, diese Arbeit nun nicht länger übernehmen müssen. Darum entscheiden sie sich zu gehen, denn ihre Arbeit ist getan! In gewissem Sinne durchlaufen sehr viele Spezies aus dem Tierreich in Reaktion auf eure Bewußtseinsveränderung nun ihren eigenen Wandel. Wie am Beispiel des Rotwilds zu sehen ist, unterziehen sie sich einer Ausdünnung ihrer Population, weil diese Tierart damit ihre gesamte Biologie verändert. Sie unterziehen sich also einem natürlichen Ausleseprozeß. Das geschieht nicht etwa deswegen, weil die Menschheit so schlecht wäre, oder weil ihr bestraft werden sollt, oder weil euer Verhalten so schrecklich ist! Sieh diese Rotwildpopulation mit den Augen des Mitfühlens, des Einfühlens, diese Spezies macht sich dadurch auf ihre ganz eigene Art und Weise von alten Energien frei!

Sie werden mit viel kräftigeren Körpern daraus hervorgehen, und sie werden dann viel besser in der Lage sein, mit ihrem täglichen Leben klarzukommen. Sie transformieren ihre eigene Spezies, ehre sie also dafür! Manchmal ist es nicht einfach dabei zuzusehen, wir wissen das, denn du liebst Tiere einfach. Dennoch, genau wie es die Pflanzen tun, die Bäume, so gehen auch sie durch einen natürli-

chen Ausdünnungsprozeß, damit sie dann angepaßt an die neuen Energien, wieder zurückkommen können.

Wir danken dir für deine Frage!

**Shaumbra 6 ( weibliche Stimme): Tobias, wir hatten eben die Erfahrung mit Saint Germain's Energien. Ich habe das als gewaltige Energie in meinem Herzen gefühlt, so groß, daß es schwerlich in meinen physischen Körper passen würde. Wie kann ich jetzt unterscheiden, ob Saint Germain gerade bei mir ist oder ob es einfach meine eigene Göttlichkeit ist, die ich da fühle?**

TOBIAS: Hm, eine ausgezeichnete Frage! Saint Germain besitzt eine sehr spezifische Energie, darum haben wir euch auch aufgefordert, genau hinzufühlen. Diese Energie wird in eurem Inneren fühlbar sein, also nicht von außen kommen, sondern von innen, und sie trägt ein spezifisches Schwingungsmuster.

Wenn du nicht sicher bist, dann frag doch nach! Stell die Frage nach innen, was ist es, was ich da fühle? Du magst vielleicht die Antwort erhalten, daß es beides ist, daß aber Saint Germain in diesem Moment an deiner Seite ist mit seiner Liebe, ein Stück des Weges mit dir zusammen geht, daß er in diesem Moment mit dir verschmilzt. Sei also nicht erstaunt, wenn du die Antwort bekommst, daß es beides ist.

Saint Germain möchte dir jetzt gern die Hand auf die Schulter legen ... Ja, atme das ein! Seine Energie wird dich nicht überfordern. Tatsächlich ist es so, daß sie dir sehr vertraut ist, weil du schon viel mit ihm zusammengearbeitet hast. Hm ... (gluckst), ihr kanntet euch sogar persönlich, als er noch auf der Erde war als Mensch.

Nichts davon, liebe Freunde, braucht geheimnisvoll oder mysteriös zu wirken, es ist nicht einmal ungewöhnlich. Wesenheiten wie Saint Germain möchten euch berühren, möchten euch nahe sein, möchten mit euch verschmelzen! Dieser Schleier ist jetzt so dünn, so dünn, daß ihr das ohne weiteres zu euch holen könnt. ... Und nun umarmt er dich und bedankt sich bei dir!

**Shaumbra 7 (weibliche Stimme): Tobias, zu Anfang sagtest du, daß wir alle diese Schutzschilde um uns herum nicht mehr brauchen, und daß wir vertrauensvoll in jeglicher Umgebung sein können. Nun gibt es aber in unserem Haushalt eine Person, die als „besessen“ gilt. Wie gehen wir denn damit um, wenn wir die Schutzschilde nicht mehr nötig haben? Sollen wir jetzt drohen oder was? (letzte Frage eher scherzhaft)**

TOBIAS: Wenn überhaupt, dann dies: größte Liebe und Mitgefühl zu haben mit dieser Person, die sich in einem so wundervollen Zustand befindet in ihrem grandiosen Spiel mit all diesen Wesenheiten! Wir würden sagen, daß diese Person, die als dämonenbesetzt gilt, von nichts anderem besessen ist als von sich selbst und von ihrer Vergangenheit. Er ist keineswegs von äußeren Mächten besetzt! Es ist, es ist ... wie sagt man das am besten... der Konflikt zwischen den einzelnen Identitäten seiner selbst, der als derartige Aufspaltung erscheint, daß es fast schon so aussieht, als hätte sich ein fremdes Wesen seiner bemächtigt.

Wenn ihr mitten drin seid in einer so bizarren Form von Energie, dann habt einfach totales Verständnis und Mitgefühl! Begreift, daß auch sie nur versuchen, die Lösung und Erlösung zu finden! Sie spielen ein großartiges Versteckspiel, ein großartiges Spiel von Licht und Dunkelheit, ein Spiel der Dualität eben. Wir haben bereits erwähnt, daß es äußerst schwierig ist für ein fremdes (äußeres) Wesen, einen Menschen zu besetzen oder gar zu „übernehmen“. Ja, sie lungern tatsächlich herum, diese Wesen, aber einen Körper oder einen Geist zu übernehmen ist extrem schwierig.

Wir geben euch aber eine Art Grundeinstellung an die Hand. Wenn ihr solche Dinge in eurem Leben erfahrt, dann begreift, daß diese Person, dieses Individuum sich selbst fragmentiert und aufspaltet! Habt Verständnis dafür! Genießt dieses Spiel mit ihnen zusammen! Anfangs mögen sie zwar sehr wütend auf euch sein, weil sie euch den Schneid und die Macht abnehmen wollen sozu-

sagen, sie wollen sich überlegen sehen und euch Angst einjagen. Fühlt mit ihnen, lacht mit ihnen: „Welch ein wundervolles Spiel du doch da spielst!“ Hm.

Ihr braucht also keinerlei Schutzschild um euch zu errichten, niemals und in keiner einzigen Situation! So schwierig es auch erscheinen mag, fühlt mit, fühlt euch ein! Erst dann werdet ihr das Setup erkennen, das Gesamtmuster, welches einzelne Personen oder Gruppen oder gar ganze Nationen für sich aufgebaut haben! Und so werdet ihr dann erkennen, daß es nicht wirklich so etwas wie „schreckliche Umstände“ gibt. Es gibt nur sehr extreme Spiele, die gespielt werden können, hm.

Vielen Dank.

### **Shaumbra 8 (männliche Stimme): Hallo Tobias, wie geht's dir heute?**

TOBIAS: (schmunzelt) Ausgezeichnet, vielen Dank!

**Shaumbra:[Frage frei übersetzt] Viele Menschen machen sich Gedanken über die Neuausrichtung des Magnetgitters, über die du und der Kryon so häufig gesprochen habt. Es geht dabei um die sogenannten „Kraftorte“ auf der Erde, deren geographische Lage ja nun nicht zufällig ist, sondern vielmehr befinden sie sich auf den sogenannten Leylines, also auf bestimmten energetischen Linien bzw. sogar an deren Kreuzungspunkten, also da, wo die Energie eben besonders stark ist. Wenn jetzt das Magnetgitter irgendwie anders ausgerichtet ist, bedeutet das dann, daß die Energie nicht mehr länger durch diese Kraftorte fließt, so daß sie jetzt nicht mehr dieselbe Energie haben wie in der Vergangenheit?**

TOBIAS: Auch das ist eine ausgezeichnete Frage! Das magnetische Gitterwerk, welches von der Gefolgschaft des Kryon angepaßt und neu ausgerichtet wurde, und das jetzt fertig ist, wirkt sich einzig und allein auf euch selbst aus! Diese Arbeiten hatten aber keine verändernde Auswirkung auf das Gitterwerk der Erde, also jene Leylines, von denen du sprichst. Die Kraftwirbel der Erde blieben also davon unbeeinflusst. Das Magnetgitter, das von Kryon angepaßt wurde, wirkt sich nur auf den individuellen Menschen aus.

Nun, es gibt aber das Gitterwerk der Erde, das man als „Kristallgitter“ bezeichnet, und diese sind es, die jetzt ebenfalls neu ausgerichtet werden. Sie verlaufen entsprechend der Linien, die du eben erwähntest, haben also mit den Leylines zu tun und mit den energetischen Kraftwirbeln der Erde, vor allem aber haben sie etwas mit der energetischen Verbindung zu den äußeren Dimensionen und Universen zu tun. Und diese sind es, die sich jetzt alle in ihrer Phase der Neuausrichtung befinden, und zwar durch euch, die Menschen! Euer Bewußtsein wirkt sich verändernd aus auf die Kristallgitter der Erde, und diese Arbeit fällt in EURE Verantwortung! Allerdings braucht ihr euch nicht jeden Morgen nach dem Aufwachen darauf zu konzentrieren, denn es geschieht auf ganz natürliche Weise, und zwar in Reaktion auf EUCH.

Und so funktioniert es. Bevor ihr alle zur Erde kamt und einen physischen Körper annahmt, wart ihr bereits zu Besuch hier. Ihr legtet Saat in die Erde, zum Beispiel beseeltet ihr so auch diesen Felsen mit Leben.

[Anm.: Ich vermute, der Fragesteller könnte aus Australien kommen, damit würde sich „dieser Felsen“ auf den Ayers Rock beziehen. Näheres bleibt abzuwarten bis zur schriftlichen amerikanischen Fassung dieses Channelings.]

Überall auf der Erde pflanztet ihr also sehr spezielle Energien ein, die miteinander ein kristallines Gitterwerk bilden. Diese Kristallgitter halfen dann, das Leben auf der Erde hervorzubringen, so wie ihr es kennt, Pflanzen und Gewässer und Tiere und alle diese Dinge. Die Kristallgitter verhalfen zu Entstehung des Lebens, sie sind also die Lebensspender für Gaya.

Nun, da sich euer Bewußtsein verändert hat, da ihr im Begriff seid, beide Beine in die Neue Energie zu plazieren, verändert das auch die Kristallgitter und richtet ein paar davon neu aus, aber es gibt dadurch auch eine ganz neue Energie frei! In gewissem Sinne könnte man sagen, daß ihr selbst diese Energie in die Erde gesenkt habt, und zwar lange, bevor ihr überhaupt als Menschen hierher kamt. Ihr habt sie also eingegraben damals und dazu gesagt: „Diese Energie wird nicht eher verfügbar sein, bis mein Bewußtsein und meine Schwingung eine ganz bestimmte Ebene erreicht haben!“



Erst dann wird sie wieder aus der Erde hervortreten!“ Nachdem also die Magnetgitter von Kryon verändert wurden, schickt ihr euch gerade an, diese Kristallgitter der Erde zu „heben“ und euch wieder mit ihnen anzuschließen. Das wird der menschlichen Biologie und eurem Spirit eine völlig neue Energie zur Verfügung stellen! Die Kristallgitter gehören EUCH, euch allen, ihr habt sie plaziert, bevor ihr hierher kamt. Jetzt aktiviert ihr sie.

Wir werden dieses Jahr einige Gruppen herumführen ... hm (gluckst) ... Cauldre rollt schon wieder verzweifelt mit den Augen (schallendes Gelächter) ... Wir werden also ein paar Gruppen an verschiedene energetische Punkte führen, und dort werden wir gemeinsam ein paar dieser Energien hervorholen, die ihr einst dort versenkt habt! Wir werden euch die Dynamik vor Augen führen, die Wechselwirkung, die von den auftauchenden Kristallgittern der Erde ausgeht, und wir werden euch zeigen, wie man diese Energien benutzt. Wir werden an einigen sehr seltsamen Orten dabei sitzen, an Stellen, die ihr für höchst unwahrscheinlich haltet ... (Cauldre schneidet wieder Grimassen, was einen Heiterkeitsausbruch im Publikum auslöst) Das tun wir, um euch zu zeigen, wie ihr eure eigene Energie wieder an die Oberfläche holen könnt, die ihr zuvor dort plaziert hattet.

Nun, Cauldre mahnt uns gerade, daß wir zu ausschweifend werden, dennoch möchten wir einen weiteren Punkt zur Sprache bringen. Die alten Kraftorte oder Energiewirbel der Erde verändern sich in der Tat oder haben sich bereits verändert. Hm, sie verschieben sich. Es gibt viele, die zu den alten Kraftorten pilgern und so tun, als ob sie etwas fühlen ... (schallendes Gelächter). Vielleicht nehmen sie ja Kontakt auf mit einer Energie, die sich vor langer Zeit einmal dort befunden hat. Es verändert sich also, neue Kraftorte sprießen hervor. Wir werden diese im Laufe des Jahres ansprechen, sobald sie auftauchen. Es handelt sich um Orte ... wie drückt man das am besten aus ... an denen es regelrecht zu Energie-Eruptionen kommt, die plötzlich hervorbrechen, wie Geysire aus neuer Energie, die der Erde entspringt!

Wir danken dir also für diese wunderbare Frage und für die Gelegenheit, über die Kristallgitter der Erde zu sprechen!

Linda:[wohl auf die abwehrenden Grimassen Geoffreys anspielend] Tobias, ich möchte mich gern bei dir bedanken dafür, daß du mir soeben den Beweis geliefert hast, daß unser Geoff wirklich channelt! (schallendes Gelächter)

TOBIAS (ebenfalls lachend): Hier auf unserer Seite nennen wir ihn tatsächlich manchmal „den Channeler wider Willen“ ... (gluckst amüsiert, viel weiteres Gelächter)

**Shaumbra 9 (weibliche Stimme): Hi Tobias! Um noch einmal darauf zurückzukommen, werden die Gitterwerke auf der Neuen Erde, kristallin oder magnetisch, ähnlich sein wie hier und nur von höherer Schwingung? Und werden wir in der Lage sein, dort Tiere und Natur zu erschaffen so wie hier? Und (kichert) werden wir fliegen können?**

TOBIAS: (sehr amüsiert, ebenso wie das Publikum) Es gibt eine Art Gitterwerk für die Neue Erde und es ist weder magnetisch noch kristallin. Und weil es so schwierig zu beschreiben ist, bitten wir euch, erfühlt es doch einfach! (gluckst verschmitzt, Zuhörer lachen) Hm, manchmal sind menschliche Worte einfach unzureichend.

Ihr alle geht Nacht für Nacht dorthin, um an diesem Ort zu arbeiten, und um ihm Energien hinzuzufügen. Laßt uns also einen Augenblick Pause einlegen, um zu fühlen, woraus dieses Gitterwerk besteht. Und wie wir sagten, es ist nicht magnetisch und nicht kristallin. Aber nehmt euch einen Augenblick und fühlt einfach einmal dort hinein. Laßt es aber nicht durch euren Verstand laufen, es braucht nämlich keine Antwort in Worten, fühlen kann ohne Worte geschehen. Fühlt also jetzt ...

- kurze „Fühlpause“ -

Nun, das Problem hierbei ist, daß Menschen immer Worte finden und definieren und strukturieren und organisieren möchten. Laßt einfach nur das bloße Gefühl zu, die pure Empfindung! Es ist auch nicht aus Licht, sondern es gibt vielmehr eine gewisse kristalline Struktur auf der Neuen Erde und

diese ist anders als die, welche ihr auf der alten Erde habt. Auf der alten Erde brauchtet ihr ... wie drückt man das am besten aus, sehr intensive und starke magnetische Kräfte, um einerseits euch innen drin zu halten und gleichzeitig andere außen vor, hm (gluckst). Außerdem brauchtet ihr die Kristallgitter und die kristallinen Energien in Gaya zur Unterstützung der Lebensformen. Auf der Neuen Erde ist es eine neue Energie, aus der dieses Gitter besteht.

Auf der Neuen Erde werden in der Tat alle eure Tiere, die ihr so sehr geliebt habt und die ihr so umorgt habt, in gewissem Sinne wieder da sein! Sie werden da sein. Ihre Energien werden dort sein, wenn ihr das so möchtet. Es ist ein wundervoller Ort für alle diese Energien, die einst so sehr in euren Diensten standen, sie können nun dorthin kommen, und euch sehr viel näher sein, als sie es hier waren, denn es gibt eine neue Möglichkeit der Kommunikation mit ihnen. Man könnte sagen, daß eure Lieblingstiere im Grunde eine Art Gefolgschaft für euch waren und euch über viele, viele Inkarnationen hinweg begleiteten. Sie tauchten nicht einfach nur auf, um dann wieder zu verschwinden! Eure Tiere neigen dazu, in vielen Leben zu euch zurückzukommen, denn sie lieben diese Arbeit im Dienst an euch. Also lautet die Antwort Ja, auch sie werden auf der Neuen Erde sein!

**Shaumbra 10 (männliche Stimme): Tobias, du sagtest verschiedene Male, daß wir uns nicht für den Weltfrieden einsetzen sollen, und damit habe ich so meine liebe Not! James Twyman zum Beispiel versucht gerade jetzt 100.000 Menschen zu einer gemeinsamen Arbeit Richtung Weltfrieden zu motivieren und ich fühle mich sehr angesprochen davon. Würdest du also bitte ein wenig mehr darüber sagen? Ich glaube nämlich, daß die meisten der 100.000 Menschen auf der Liste Shaumbra sind.**

TOBIAS: Wenn 100.000 Menschen, die den Frieden nicht in ihrer Seele haben, sich zusammenschließen zum Zweck des Weltfriedens, dann bleibt die Reaktion immer noch bei Null.

Wenn zehn Shaumbra, die zum inneren Frieden gelangt sind und zu absolutem Mitgefühl für sich selbst und für andere, sich zusammensetzen und sich einfach an dieser Zusammenkunft erfreuen, dann wird ein solches Licht von ihnen ausgehen und eine solche Schwingung, daß sie allen anderen zur Verfügung steht, sollten diese das wünschen! Es wird ihnen zur Verfügung stehen, sobald sie so weit sind. DAS ist es, was die Welt verändert!

Wenn Menschen, die in der Dualität und in Konflikt leben und die unglücklich sind mit ihrem eigenen Leben, für Frieden beten, dann wird das keine Wirkung haben, bis sie den Frieden in ihrem eigenen Inneren erlangt haben. Wir sagen damit nicht, daß solcherlei Aktivitäten nicht in Ordnung wären, denn sie helfen in der Tat, die Aufmerksamkeit zu richten auf das Thema Frieden. Dennoch muß dieser Frieden dann zunächst ins Innere gebracht werden. Manchmal schauen wir uns die Gebete an, die da gesprochen werden, wir schauen uns die Gruppenaktivitäten und Bewegungen an und, liebe Freunde, wir sehen eine solche Leere in all diesen Dingen! Und diese Leere befindet sich im Inneren der einzelnen Menschen.

Ja, es gibt viele Shaumbra, die hierin involviert sind, in diesen „Weltfrieden“, weil sie im Frieden mit sich selbst sind und im Zustand des Mitfühlens. Sie kommen dorthin, weil sie die Energien lieben! Und wir fällen hier keinerlei Werturteil, wenn wir sagen, daß das mächtigste aller Instrumente für den Weltfrieden der Frieden und das Mitfühlen im Inneren sind, der Frieden, das Mitgefühl, die Liebe im Inneren! Die Veränderungen, die ihr in den letzten Jahren in euch selbst bewirkt habt, reichen, um Gaya zu verändern, ja waren so gewaltig, daß sie sogar das ganze Universum verändert haben. Es ist eine sehr einfache Gleichung.

Noch einmal, wir sagen hier keineswegs, daß etwa eine Gruppe „besser“ wäre als die andere oder daß die eine „richtig“ liegt und die andere „falsch“! Wir sagen ganz einfach nur, daß ihr, Shaumbra, euch auf einer etwas anderen Reise befindet. Ihr seid an dem Punkt, an dem ihr erkennt, daß ihr Lichtspender seid, euer Licht kann so viel Veränderung bewirken, einfach indem ihr da seid. Deswegen fühlen sich auch so viele von euch in andere Gebiete des Landes oder gar der Welt gezogen, denn manchmal wird dort euer Licht gebraucht! Dann kommt ihr dort an und sagt, „Tobias, hm, Metatron, Raphael, und was soll ich jetzt tun hier?“, und wir sagen: „Du TUST es doch bereits!“ Allein indem ihr da seid, tut ihr es bereits.

Nun, wir wissen, es ist ein typisch menschliches Drama, die Arbeit des einen mit der Arbeit eines anderen zu vergleichen, hm. Man fragt sich, ob die Arbeit der einen Gruppe „besser“ oder „richtiger“ sei als die der anderen, aber sie sind alle angemessen! Sie alle sind angemessen. Schaut zurück auf euren eigenen Weg, liebe Freunde, auch ihr seid durch viele unterschiedliche Phasen gegangen, um bis zu diesem Punkt hier zu gelangen. Erlaubt nun anderen, ebenfalls durch ihre Phasen zu gehen!

Vielen Dank.

**Shaumbra 11 (weibliche Stimme): Grüße, Tobias! In einem früheren Diskurs sprachst du über die Veränderungen innerhalb von Institutionen, insbesondere die Geschäftswelt und die Kirche betreffend. Ich hätte gern, daß du auch etwas über Veränderung sagst, die du vielleicht sehen kannst, unser Schulsystem betreffend und vor allem diese „Gladiatoren-Wettbewerbe“ im Sport! (viel Gelächter)**

TOBIAS: Das Schulthema haben wir schon einmal angesprochen, und dabei handelt es sich um eines der umfangreichsten Gebiete, die einer Veränderung bedürfen. Hm. In so vielen Teilen der Welt gibt es viel zu viele Menschen, die sich nicht einmal mit dem Thema Schule befassen wollen! Was wir von unserer Seite aus sehen, hm, das ist ... bei dem gegenwärtigen Schulsystem handelt es sich allenfalls um einen Babysitter-Service, und um einen miserablen noch dazu! Wir haben sie gesehen, liebe Freunde, diejenigen, die dermaßen an den alten Wegen kleben, daß sie die neuen nicht einmal ansehen wollen. Und so werden sie sich auch weiterhin ihren alten Büchern zuwenden und sie werden auch weiterhin auf ihre alten Regeln zurückgreifen. Wenn die Zeiten schwierig werden oder ein wenig heikel, dann werden sie sagen: „Wir müssen unbedingt zurück zu den alten Werten und zu den Grundlagen, Kinder müssen bestraft werden, und es werden nur noch die elementarsten Dinge gelehrt! Wir werden ihnen alle kreativen Tätigkeiten entziehen, die Musik und die Kunst und jegliche Art, auf die Kinder sich selbst ausdrücken! Wir werden sie eben zum Wesentlichen zwingen!“

Liebe Freunde, das ist ein wirklich schwieriger Fall! Und es ist einer, zu dem wir EUCH herausfordern – alle diejenigen unter euch, die bereit sind, mit beiden Beinen in der Neuen Energie zu stehen! Erschafft die neuen Schulsysteme! Erschafft die neue Art des Lehrens, welche die Kinder zu Kreativität und Ausdruck motiviert! Ermutigt sie dazu, aus dem Herzen zu singen statt vom Hirn aus zu arbeiten!

Seht, so vieles von dem, was ihr im Bereich Schule beobachten könnt, spiegelt den augenblicklichen großen Konflikt der Dualität wieder: Alles soll einzig und allein durch Gehirn und Verstand laufen, alles dreht sich nur um das Pauken und Behalten von Fakten und um Logik und Methodik, und damit töten sie das Herz und die Seele eines individuellen Kindes. Man bringt den Menschen nicht mehr bei, wahres Gefühl zu entwickeln, und wie man lernt, sich Ausdruck zu verschaffen. Man lehrt, daß der Verstand und Intellekt das Höchste sind, und daß ausnahmslos alles über ihn zu laufen habe.

Wir dagegen lehren euch, und vielleicht könnt ihr es euren eigenen Kindern und auch anderen Kindern ebenso beibringen: Es kommt vom Herzen! Es kommt aus der Seele! Der Verstand ist streng genommen nichts weiter als ein Dolmetscher für Information, und manchmal ist der Verstand nicht einmal annähernd in der Lage, schlicht den Anschluß zu behalten bei all den neuen Informationen, die hereinprasseln. Das ist auch der Grund dafür, warum sich euer Verstand jetzt manchmal wie bei einem Kurzschluß völlig abschaltet bei all der neuen Arbeit, die ihr gerade tut. Es sind ziemlich schwere Zeiten für ihn, wenn er Schritt halten will mit dem Interpretieren und Übersetzen all der Energien, die da durch euch hereinkommen.

Und so fordern wir alle Shaumbra hiermit auf, fangt an mit den neuen Wegen! Ihr sagt: „Aber ich habe keinerlei Qualifikationen, ich weiß überhaupt nicht, wo ich anfangen soll, ich habe keine Ahnung, was ich tun soll!“ Macht den einen Schritt! Shaumbra, wenn ihr auch nur die geringste Neigung in diese Richtung verspürt, dann macht einen ersten Schritt! Strengt euch an und macht einen Anfang! Alle Ressourcen werden dann von ganz allein zu euch kommen, alles was ihr braucht, um die neuen Schulen zu gründen! Und diese werden sich zunehmender Beliebtheit erfreuen, und das alte

System ganz schön gegen euch aufbringen! (gluckst, Lachen im Publikum) Aber wenn ihr ihnen zeigt, was es heißt, ein Kind zu haben, das fühlen kann und das kreativ ist und sich Ausdruck verleihen kann statt nur vom Verstand her zu denken, dann werden sie sehen, was sie all die Jahre über verpaßt haben.

Das Schulsystem und die Kirchen brauchen eine Generalüberholung, eine gründliche Generalüberholung! Die Religionen werden zuerst zusammenstürzen, das Schulsystem erfordert mehr Arbeit. Wir sagten ja, wir sagten, liebe Freunde, daß IHR die Lehrer seid! Wir meinen das auf so viele verschiedene Arten, und auch wörtlich. Ihr seid die Lehrer der neuen Wege, Lehrer der neuen Erkenntnisse, Lehrer dieser neuen Menschen, die jetzt noch klein sind, aber bald heranwachsen werden. Das war eine ausgezeichnete Frage und gleichzeitig eine, auf deren Diskussion wir auch hier auf unserer Seite viel Zeit verwenden. Wenn das Schulsystem keine Änderung erfährt, dann wird es zum Bremsklotz für das Bewußtsein, und das wird zu schwierigen Zeiten führen! Bringt euren Kindern bei, kreativ zu sein! Gebt ihnen die Kunst und die Musik zurück! Hm, diese Dinge hat man ihnen fortgenommen und sie ersetzt durch die Dualitätsspiele, die sie jetzt spielen, einmal diese sportlichen Kämpfe und dann die Verstandesgeschichte. Gebt ihnen die kreativen Künste wieder zurück!

Und damit, liebe Freunde bringen wir nun unsere gemeinsame Zeit zu einem Abschluß für heute, aber nur bezogen auf die Art und Weise, wie wir hier jetzt gerade unsere Energien miteinander teilen! Hm. Wie ihr wißt, wird der Schleier immer dünner, und es ist leichter für uns, zu euch hereinzukommen.

Aber wenn wir es tun, dann seid ihr überrascht! Ihr seid verblüfft, wenn wir plötzlich neben euch auftauchen, und dann tut ihr diese Empfindung einfach ab und sagt: „Oh, solange ich nicht eine physische Hand spüre, die mir auf die Schulter tippt, kann es auch nicht Tobias sein oder Metatron oder Saint Germain oder einer von den anderen!“ Wenn ihr ein solches Empfinden habt, dann erinnert euch, erinnert euch daran, daß ihr uns nun so viel näher heranlaßt an euch! Eure eigene Energie ist es, die sich ausdehnt!

Und wenn ihr diese neuen Ideen habt, die so aufregend erscheinen, daß sie eure ganze Leidenschaft zünden, schiebt sie nicht beiseite! Wir sehen das immer wieder passieren, die ganze Zeit, da habt ihr einen wundervollen Gedanken oder eine wunderbare Wahrnehmung, und ihr seid ganz aufgeregt deswegen. Dann geht ihr ins Bett und schlaft darüber und ihr träumt. Ihr seid so angefüllt mit freudiger Erwartung, so gespannt und aufgeregt wegen dieser neuen Idee, die euch da kam! Dann am nächsten Morgen steht ihr auf, und dann werdet ihr wieder logisch. (schallendes Gelächter) Und ihr fangt wieder an mit eurem „was wäre wenn“ und macht euch selbst und eure eigene Inspiration damit nieder, bis ihr am Ende denkt, daß jene Idee vom Abend zuvor wohl doch nur die Halluzination eines verrückten Gehirns war, hm. Ihr geht wieder euren Alltagsgeschäften nach, eure Füße schlurfen vor sich hin, den Kopf haltet ihr gesenkt ... Und ihr wundert euch, ihr wundert euch und fragt euch, ob das Göttliche wohl noch jemals kommen wird. Es war schon da! Und zwar am Abend zuvor. Ihr habt es ignoriert. Ihr habt es „verlogifiziert“! (schallendes Gelächter) Hm. (Tobias gluckst begeistert über seine Wortschöpfung) ... das haben wir gerade erfunden, dieses Wort!

Liebe Freunde, jene inspirierenden Momente, die ihr habt, das ist eure Göttlichkeit, die auf einmal herausplatzt! Es ist Zeit, eurem Herzen zu folgen. Folgt dem Lied eures Herzens!

Und damit, liebe Freunde, kommen wir zum Schluß. Wir werden an eurer Seite sein. Saint Germain wird da sein, wenn ihr euch fragt „Soll ich leben oder sterben?“ Er wird euch dann sagen: „Es ist Zeit, nun wahrhaftig so zu leben, wie du nie zuvor gelebt hast!“

Lebt göttlich!

And so it is...

**SHOUD 7 „Die Illusion der Macht 1“**  
**01. Februar 2003**

Übersetzung vom Live-Mitschnitt

Vorbemerkung: Kurz vor dem Channel stellt Geoffrey seine Vision von der weltweiten Gründung einer "Shaumbra University" vor. Tobias nimmt Bezug darauf und es gibt zwei weitere Bilder, die ich an entsprechender Textstelle weiter unten eingefügt habe. Die Unterschrift zu den Bildern lautet:

To share.

To learn.

To teach.

And soar.

[Teilen, Lernen, Lehren und Aufsteigen]

TOBIAS:

And so it is...

liebe Shaumbra, daß wir uns wiedersehen in der Energie des Crimson Circle, hm, diesem Ort, an dem diejenigen sich treffen, welche den schweren Weg eines Engels in menschlicher Form gegangen sind. Hier seid ihr nun zusammen gekommen, um euch auszutauschen und miteinander zu teilen, um zu lernen, zu lehren und in der Tat hoch zu fliegen, hm [gluckst vergnügt] [siehe Vorbemerkung]. [Tobias nimmt einen tiefen Atemzug] Ich, Tobias, fließe heute förmlich über von all den Emotionen und von der Liebe und der Schwingung an diesem Ort, und damit ist nicht nur der physische Ort hier gemeint, sondern vielmehr das energetische Bewußtseinsfeld, in dem wir hier alle zusammenkommen.

Hm ... manchmal brauche ich ein paar Augenblicke, weil ich es einfach so liebe, jeden einzelnen von euch anzuschauen! Jeden von euch kenne ich, wirklich jeden von euch – sei es aus einem gemeinsamen Leben auf der Erde, in dem wir miteinander gelacht und geweint haben, oder sei es aus den Zeiten, in denen ihr zwischen den Inkarnationen hierher zum Crimson Council zurückgekehrt seid, wenn wir dann beieinander saßen und euch ausfragten über die Geschichten, die ihr zu erzählen hattet: „Wie hat es sich angefühlt, das zu erleben? Wie hat es sich angefühlt, Liebe so intensiv und tief zu erleben? Wie hat es sich angefühlt, durch den Todesschmerz zu gehen? Wie hat es sich angefühlt, als du zum ersten Mal wiedergeboren wurdest und jeglichen Kontakt zu uns verloren hattest, oder zumindest glaubtest, ihn verloren zu haben? Wie hat es sich angefühlt, etwas mit eigenen Händen zu erschaffen? Ah, und wie hat es sich angefühlt, etwas mit Hilfe deines Spirits und deiner Kreativität zu erschaffen? Wie hat es sich angefühlt, ganz allein dort zu sitzen und dem Sonnenuntergang zuzuschauen?

Und weißt du überhaupt, weißt du, daß wir dabei neben dir gesessen haben?“ Hm. Wir lieben es, euren Geschichten zu lauschen, wenn ihr hierher zurückkommt, zuzuhören, wie ihr euer Leben noch einmal an euch vorbeiziehen laßt! Und ihr wißt ja, wir sitzen keineswegs deswegen zusammen, weil wir beurteilen und überprüfen wollen, an welcher Stelle ihr etwas „richtig“ oder „falsch“ gemacht habt... das ist eine menschliche Eigenschaft, eine Angewohnheit von Menschen, die in der Dualität leben! „Richtig“ oder „Falsch“ existieren wahrhaftig nicht, es gibt nur Erfahrung und Ausdruck.

Wenn ihr hierher zurückkehrt, dann haben wir keine, wie sagt man, keine „Intensivseminare“ für euch vorgesehen, in denen wir die Aktivitäten eures gerade vergangenen Lebens auseinander pflücken und genau beleuchten und euch dann sagen, was ihr wo und wann hättet „besser machen“ können, hm [gluckst amüsiert]. So läuft das nicht. Wir sitzen einfach nur zusammen und lauschen euren Geschichten, und ganz wie eure Psychoanalytiker fragen wir immer nur das eine: „Wie hat sich das angefühlt? Was hast du dabei empfunden?“ [gluckst wieder, Publikum lacht mit]

Und dann stellen wir euch mit einem Lächeln augenzwinkernd die Frage: „Wenn du das alles noch einmal machen müßtest, was würdest du tun?“ Und schwupps, seid ihr schon wieder weg, geradewegs zurück zur Erde! [großes Gelächter, Tobias lacht ebenfalls] Ihr verschwindet sozusagen vor

unseren Augen, hm! So machtvoll, so stark seid ihr, so viel kreative Energie habt ihr! Im gleichen Augenblick, in dem ihr denkt: „Ja, ich würde ganz gern wieder zurückgehen und es etwas anders machen, damit ich wieder ein neues Gefühl dabei haben kann“, schon seid ihr wieder weg! Schon seid ihr wieder weg.

Liebe Freunde, wir haben heute viel zu berichten, IHR habt viel zu berichten im Shoud, also wollen wir unseren Anteil relativ knapp halten. Wir haben früher am Tag schon bei euch hinein gesehen, wir haben sozusagen mal kurz hinter den Vorhang gelugt, um zu sehen, worum es im heutigen Shoud wohl gehen würde, und es ist ein äußerst interessantes Konzept, das ihr – ihr! – da erkannt habt, dessen ihr gewahr geworden seid!

Nun, laßt uns jetzt den Augenblick nutzen, um unseren heutigen Gast und Besucher hineinzubitten. Liebe Freunde, fühlt diese Energie! Fühlt sie! Ihr braucht euch nicht darum zu sorgen, ob ihr einen Namen zuordnen könnt oder ob in eurem Kopf ein bestimmtes Bild entstehen mag, das kommt vielleicht später, sondern fühlt nur einfach die Energie, mit der unser besonderer Gast heute hereinkommt, weil er anwesend sein möchte an dem Tag, an dem die Saat vieler, vieler kreativer Ideen so überreich vorhanden ist, daß man damit ganze Felder bestellen könnte, hm. Unser heutiger Gast, falls ihr das fühlen könnt, ist unser lieber Freund, mein lieber Freund, den ich so sehr vermißt habe, unser lieber Freund, der auch im letzten Monat schon da war: Die Energie von Saint Germain ist wieder zu Besuch!

Oh, und wie wir sagten, wird er mit euch arbeiten. Er hat euch alle besucht, jeden, der sich mit diesen Worten verbunden und sich zu ihnen hingezogen fühlt. In der einen oder anderen Form hat er euch im Laufe der letzten Wochen aufgesucht. Ihr wundert euch, wie das sein kann? Ihr fragt: „Warum sehe ich ihn nicht? Ich habe nicht gemerkt, daß er da war!“ Denkt zurück! Überlegt genau! Es kann sein, daß er euch in Form eines kleinen Tieres begegnet ist oder als kleines Kind, hm, indem er seiner Energie erlaubte, durch diese hindurchzufließen. Oder womöglich ist er euch nachts erschienen, als ihr so plötzlich aufwachtet zwischen drei und vier Uhr morgens? Hm (glückst vergnügt). Mit einer großen Anzahl von euch hat er gesprochen, während ihr im Auto unterwegs wart. Oder als ihr euch an einem friedvollen, idyllischen Ort aufgehalten habt, auch da war er zugegen. Und das wird er auch weiterhin sein in diesem Jahr. Dieses Jahr wird mein lieber Freund Saint Germain ganz eng an eurer Seite sein. In Kombination mit der liebenden und nährenden Energie von Maria, werdet ihr damit zwei Pfeiler an eurer Seite haben, die eng mit euch zusammenarbeiten!

Wie ich bei unserer letzten Erörterung ja bereits sagte, war Saint Germain ziemlich lange Zeit fort. Er arbeitete daran ... wie sagt man das am besten ... er half euch und half den Engeln auf unserer Seite dabei, diesen Ort namens „Neue Erde“ zu entwickeln und ihm zur Geburt zu verhelfen. Und daher war er sozusagen eine Weile unerreichbar, ohne Kontakt, weil er mit diesem Projekt so beschäftigt war. Nach der Anpassung des Magnetgitters bringt er aber nun seine Energien an beide Orte, auf die physische Erde, auf der ihr lebt, und auf die Neue Erde. Er bildet eine Art Rohrpost zwischen beiden, einen Verbindungskanal.

Eigentlich nennen wir Saint Germain hier bei einem anderen Namen. Mein lieber Freund Saint Germain arbeitet direkt zusammen mit der Gruppe von Erzengel Gabriel (the Order of Gabriel), und wir kennen ihn hier als einen Engel, der in menschlicher Form Verbindung aufnehmen kann. Wir kennen ihn hier unter dem Namen Zebael. Zebael. Wir nennen ihn nicht Saint Germain, das ist nur der menschliche Name, den ihr für ihn habt. Er ist also wieder einmal bei uns, um die Energie des Tages zu teilen, und um zusammen mit mir, Tobias, über verschiedene Dinge zu reden.

Zunächst möchte ich gern etwas ansprechen, was mir große Freude bereitet hat vor einer Woche eurer menschlichen Zeit. [Tobias spricht über den ersten „Channeling-Kurs“ vom 24. – 26. Januar 2003] Es war ein solcher Genuß, sich in der Energie Göttlicher Menschen aufzuhalten, die so mutig waren, über ihre persönliche Komfortzone hinauszugehen und zu lernen, wie man channelt. Wenn ihr jetzt zuhört, dann erinnert euch daran, wie es sich anfühlte, als ihr den Mund öffnen und zulassen solltet, daß euer Spirit sich selbst Ausdruck verschaffte! Erinnert euch an eure Nervosität, an dieses innere Beben, vielleicht gar an das Gefühl, total blockiert zu sein, und dabei die Antwort deutlich zu wissen, sie in euch zu spüren und dennoch das Gefühl zu haben, ihr könntet womöglich die falschen Worte sagen, irgend etwas Unpassendes könnte euch über die Lippen kommen, oder daß



es etwas Großartiges und Bedeutendes zu sein hätte, dennoch aber fühlte ihr, daß die Worte dem gar nicht entsprachen! Ja, jeder einzelne von euch hat dieses Risiko auf sich genommen und den Schritt über diese innere Grenze gewagt! Es war ein Genuß, Menschen wieder fühlen zu sehen!

Man hat euch beigebracht zu denken, man hat euch regelrecht darauf gedrillt, logisch zu sein und auf eine bestimmte, vorgeschriebene Art zu denken. Eure Energie ist so geschrumpft durch solcherlei Aktivitäten. Jetzt aber seid ihr im Begriff zu lernen, wie man wieder fühlt, und ihr habt vielleicht zunächst sogar ein wenig Angst vor euren Gefühlen. Ja, in der Tat, wenn ihr euch eurem inneren Spirit öffnet, dann kommen alte Erinnerungen hoch! Diese Erinnerungen stammen aus einer Zeit lange, lange bevor ihr auf die Erde gingt, einer Zeit, als ihr so machtvoll und so ausdrucksstark wart, als ihr so grandiose Dinge erschuf und auch so zerstörerische und schreckliche Dinge, und dann macht ihr euch zu.

Wenn ihr euch öffnet und wieder fühlen lernt, dann ist das anfangs etwas verwirrend und irgendwie auch erschreckend. Aber denjenigen unter euch, die sich der Erfahrung dieses Workshops unterzogen haben, sagen wir: Ah, ihr habt einen Riesenschritt gemacht! Ihr habt euch gestattet zu fühlen! Wie wir den Teilnehmern dort mitteilten, es geht gar nicht um Channeln! Es geht nicht um das Channeln. Channeln ist alt und gleitet immer mehr an den Rand, tut mir sehr leid, Cauldre ... (viel Gelächter). Es geht vielmehr darum, daß ihr wieder fühlt! Und wenn ihr euch erst wieder erlaubt zu fühlen, dann macht ihr damit den Weg frei für die Verbindung mit eurer Göttlichkeit und mit eurem GottSelbst.

Wenn ihr euch erlaubt zu fühlen, dann könnt ihr euch mit jedem beliebigen unbelebten Objekt in Verbindung setzen, sei es aus Holz oder aus Plastik oder aus Metall, denn es besitzt ja Schwingung! Es verfügt über einen einzigartigen energetischen Fingerabdruck, und damit könnt ihr Verbindung aufnehmen. Wenn ihr euch gestattet zu fühlen, dann könnt ihr euch in die Energie eines Baumes einklinken. Vielleicht hat aber der Baum gar nichts in Worten mitzuteilen, sondern möchte nur einfach, daß ihr seine Energie fühlt und er die eure. Und somit seid ihr in Verbindung mit dem Baum, man könnte sagen, ihr channelt. Es gibt einen Kanal, einen Channel zwischen euch und jenem Baum. Und wenn ihr das zu tun gelernt habt, wenn ihr gelernt habt, eure Gefühle zu öffnen, dann könnt ihr euch mit einem anderen Menschen verbinden! Insbesondere wenn ihr dabei hinter der kleinen Mauer steht, wenn ihr aus jedwedem Drama aussteigt, wenn ihr keinerlei Werturteil fällt und dennoch großes Mitgefühl haben könnt, dann werdet ihr so viele Dinge von anderen Menschen fühlen – oh, oh, indem ihr das Fühlen öffnet, könnt ihr ihre gesamte Geschichte hören und wahrnehmen! Ihr werdet in der Lage sein, eine Art „Download“ ihres ganzen Reiseverlaufs zu bekommen, und zwar von dem Augenblick an, als sie von Zuhause fortgingen, bis zu dem Moment im Jetzt, da ihr mit ihnen zusammen sitzt.

Und dann, so sagten wir den Teilnehmern der letzten Woche bereits, dann, wenn ihr wahrhaftig euer Fühlen öffnet, dann fühlt ihr auch UNS, jene nichtkörperlichen Wesen, die Engel und Erzengel, die größten aller Großartigen. Ihr könnt uns fühlen, mit uns kommunizieren! Wir werden aber nicht unbedingt in Worten mit euch sprechen, so wie wir das jetzt gerade tun, sondern wir werden über Gefühle und Empfindungen mit euch reden. Wir kennen hier bei uns keine Sprachen, wie ihr sie auf der Erde habt. Unsere Verbindungen bestehen aus Schwingung und aus Gefühlen und aus Energie, die allesamt so viel vollständiger sind als Worte. Wir reden nicht gern in Worten zu euch, denn sie sind einfach zu begrenzt.

Cauldre brauchte eine Zeit, um zu lernen, wie er die Gedanken und die Gefühle, die von uns zu ihm strömten, aufnehmen und in verständliche Sprache kleiden konnte. Den Teilnehmern am Workshop in der vergangenen Woche erging es ebenso, auch sie erlebten, wie es ist, wenn man einen Ozean von Empfindungen herunterfahren muß bis auf die Strömungsmenge eines kleinen Flusses, denn so ist es mit eurer menschlichen Sprache, so begrenzt ist sie! Auf jeden Fall aber war es ein Hochgenuß, Menschen wieder fühlen zu sehen!

Eure Schulen, eure Familien, eure Arbeitsplätze bringen euch bei, nicht zu fühlen. Euren Kindern bringt man ebenfalls bei, nicht zu fühlen. Man lehrt sie ausschließlich, das Gehirn und den Verstand zu benutzen und sich nur darauf zu konzentrieren, aber Fühlen lehrt man sie nicht.

Liebe Freunde, liebe Freunde, es war eine solche Freude! Und wir werden diese Gruppe Lehrer dazu Ermuntern, hinauszugehen und solche Workshops auch weiterhin anzubieten, und allen denjenigen, die dort hingehen, um etwas zu lernen, sagen wir: Ihr geht zwar dorthin, um zu lernen, aber dann werden wir euch zeigen, wie man das anwendet, und wie man es den nächsten beibringt und dann wieder den nächsten. Und eines Tages, vielleicht erlebt ihr es sogar noch, eines Tages wird es Millionen und Abermillionen von Menschen geben, denen man beigebracht hat, wieder zu fühlen und die man ausdrücklich zum Fühlen ermutigt hat.

Ihr redet von Ideen und von Kreativität und von Leidenschaft, all das findet ihr in euren Gefühlen! Ihr wollt wissen, warum ihr manchmal keine Leidenschaft, keine Begeisterung fühlt in eurem Leben? Weil ihr eben nicht mehr fühlt! Ihr versucht, die Leidenschaft mit dem Verstand zu produzieren, was nicht funktioniert. Euer Verstand ist frei von Leidenschaft und Begeisterung! IHR aber – DU, Engel! DU, Gott! – ihr seid übervoll von Leidenschaft und Begeisterung, und über das Fühlen will es heraus. Wer von euch auch immer wissen will, wo sich die Leidenschaft verbirgt, wir sagen euch, wir sehen sie vor uns! Sie liegt in diesem Ding, das ihr Gefühl nennt, sie ist wirklich da, ihr versucht jedoch, sie in eurem Verstand und eurem Hirn zu entdecken. Welch eine Freude war es da, bei diesem Workshop zu sein, hm!

Liebe Freunde, kommen wir nun zu Cauldres Erlebnissen mit der „Shaumbra Universität“.

[Anm.: In den Ankündigungen vor dem Channel hatte Geoffrey seine Vision von einer solchen Universität bekanntgegeben und ein befreundeter Künstler hatte dieser Vision in seinen Bildern Ausdruck verliehen. Geoffrey Appell ging an Shaumbra weltweit, daß sie ihre Energien darauf konzentrieren mögen, wenn ihnen ihr Gefühl dazu rät, damit dieses immense Projekt manifestiert werden kann.]

Wie oft ist er damit zu uns gekommen, wie oft. „Tobias! Tobias! Was soll ich jetzt tun?“ „Das spielt keine Rolle,“ sagten wir ihm, „es ist nicht so wichtig. Du kannst gar nichts tun, und du kannst alles tun.“

„Tobias, aber wie soll das aussehen?“

„Das kümmert uns nicht.“ sagten wir (viel Gelächter). „Das mußt du entscheiden, das muß Shaumbra entscheiden. Finde jemanden, Cauldre, der dem ganzen Gestalt verleihen kann, indem er diese Bilder davon malt! Finde jemanden, der channeln kann, jemanden aus den Reihen von Shaumbra, der es mit Hilfe der Leinwand, auf die er malt, channeln kann.“

„Tobias! Tobias,“ wollte Cauldre wissen, „ist das nicht zu groß?“

Und wir sagten: „Viel zu groß!“ (Tobias gluckst, die Zuhörer lachen) „Nämlich viel zu groß für deine momentane Art zu denken! Ändere deine Denkweise, ändere dein Gefühl und öffne dich! Warum begrenzt du dich so, Cauldre?“ Und wir hacken hier natürlich nicht nur auf Cauldre herum, sondern auf euch allen! (gluckst amüsiert, Publikum lacht) Ihr habt uns verstanden!

Und Cauldre fragte weiter: „Wie sollen wir das zum Laufen bringen? Welches ist die logistische Taktik?“ Und wir sagten darauf: „Cauldre, genau aus diesem Grund bist doch DU auf die Erde gegangen und wolltest Mensch werden! (viel Gelächter bei dieser liebevollen Neckerei) Das gehört zu der Reise eines menschlichen Engels, das mußt DU herausknobeln!“ Und schließlich fragte er in seiner Verzweiflung: „Tobias, was fühlst DU denn bei diesem Projekt?“ Ich und wir alle, die wir versammelt waren, gaben zurück: „Wir fühlen, das ist die Neue Energie! Wir fühlen, daß es angemessen ist. Wenn du es nicht tun möchtest, dann haben wir Verständnis dafür. Wenn Shaumbra weltweit sich dafür entscheidet, sich lieber nicht dort einzubringen, dann mußt du verstehen, wie angemessen auch das ist. Du mußt einfach nur begreifen, wenn du es nicht machst, dann tut es eben die nächste Gruppe!“

Wir teilen jetzt etwas mit euch allen, und wir müssen die ganze Zeit schmunzeln, weil wir schon darauf gewartet haben. Bisher haben wir das weder mit Cauldre noch mit jemandem sonst angesprochen, denn wir wollten, daß ihr das zuerst aus eurer inneren Göttlichkeit holen solltet. Also verraten wir es euch jetzt. Diese Stätte, die ihr „Shaumbra Universität“ nennt, und deren Bild ihr hier gemalt seht, sie existiert bereits! Sie existiert allerdings nicht auf diesem Planeten, sondern an einem anderen Ort in einer anderen Dimension, und ihr alle wart an ihrem Bau beteiligt!

Sie existiert also schon. Auf unserer Seite haben wir sie über die letzten zwölf Jahre hinweg entstehen sehen, ihr seid die ganze Zeit über mit ihrem Aufbau beschäftigt gewesen. Ihr habt die Energien dafür bereitgestellt, ihr habt das Gerüst geschaffen und die Kontur errichtet und dann das Innere mit den passenden Energien ausgefüllt. Jedes Mal wenn ihr durch eine eurer schwierigen Erfahrungen eures Aufstiegsprozesses geht, habt ihr die Shaumbra Universität mit diesen Energien angefüllt. Es gibt sie also bereits, in einer anderen Dimension und an einem anderen Ort. Sie existiert und sie erfährt jetzt gerade ihre Verschmelzung mit der Neuen Erde. Wißt ihr, die Neue Erde ist die Bibliothek und die Universität der Neuen Energie! Die Neue Erde ist die Bibliothek, die Hochschule und das Forschungszentrum für den Göttlichen Menschen! Ihr seht also, dieses Konzept, das ihr eben noch als Samenkorn bezeichnet habt, sprießt bereits.

Wir wollten das weder mit Cauldre noch mit sonst jemandem von euch besprechen, bis jetzt, denn wir legen Wert darauf, daß ihr die Entscheidungen trefft und die Eigentümer seid. Ihr sollt diejenigen sein, denen dieser Prozeß gehört. Solltet ihr euch dafür entscheiden, die Energien dieser Shaumbra Universität auf die Erde bringen zu wollen, dann wird das recht leicht und einfach sein, es gibt sie ja bereits. Ihr werdet merken, wie schnell alles in Fluß kommt. Ihr werdet sehen, wie sich diejenigen melden, welche die dazu erforderlichen Mittel zur Verfügung stellen werden, Mittel in Form von Talent und Begabung, von Geld, von Liebe, von Begeisterung und Leidenschaft und alle diese Dinge. Sie werden sich melden. Sie haben bis jetzt damit gewartet, und zwar auf euch! Ja, Cauldre, sie warten nur darauf, auf dich und auf euch, Shaumbra, daß ihr das Projekt kühn und wagemutig in Angriff nehmt!

Reden wir einen Augenblick lang darüber, wie ein Teil dieser Dinge funktioniert. In den Reihen von Lichtarbeitern, Shaumbra, gibt es eine Menge Diskussionen über parallele Universen und Realitäten. Wir haben uns in der Vergangenheit absichtlich nicht in aller Ausführlichkeit darauf eingelassen, weil wir wollten, daß euer Fokus auf die Erde gerichtet blieb. Aber es gibt sie wirklich, diese anderen Realitäten, und sie existieren überall um euch herum und durchdringen das ganze Universum. Ihr seht das Universum, ihr schaut dort hinaus und seht es doch nur durch die Dimension eurer Augen. Ihr seht Sterne, die sich an ganz bestimmten Punkten befinden. Was ihr aber nicht seht, das sind alle die verschiedenen Schichten und zahllosen Dimensionen, die existieren, denn ihr seht, ihr schaut nur mit den begrenzten Augen eines Menschen. Ihr habt geglaubt, euer Universum sei groß, mit menschlichen Augen betrachtet? Ihr solltet sehen, wie groß es erst mit den Augen eines Engels ist! Sobald ihr fühlt, was wirklich dort draußen ist, werdet ihr erkennen, daß zwar euer physisches Universum so gut wie leer ist, daß aber die Gesamtheit aller Universen und Schichten, von denen es durchzogen und umgeben ist, nahezu vollgepackt ist!

Dort draußen nämlich, in diesen multidimensionalen Schichten, werden so viele eurer menschlichen Reisen und Erfahrungen erarbeitet. Die Legende von Camelot und König Artus zum Beispiel, die vielen von euch so sehr am Herzen liegt, fand gar nicht so sehr hier auf der Erde statt, es tut uns leid, das sagen zu müssen. Aber sie geschah in anderen Dimensionen! Sie trug sich zu in der energetischen Umgebung des Ortes, den ihr als Arkturus kennt. Dort wurde sie ausgelebt, zwar nicht in menschlicher Form, dennoch aber fand die gesamte Realität und das energetische Konzept dort statt. Und dort, dort gab es auch einen König Artus und eine Guinevere und einen Merlin und alle die anderen Charaktere!

Und liebe Freunde, das alles war so bedeutend, so symbolisch für das Zeitalter des Wandels. IHR wart die Schauspieler in diesem Stück! Und wenn ihr nicht gerade selbst eine Rolle übernommen hattet, dann habt ihr hinter den Kulissen geholfen. Und zu wieder anderen Zeiten habt ihr draußen im Publikum gesessen und zugesehen, wie sich die Legende von König Artus und die Geschichte von Camelot vor euren Augen entfaltete, und das tat sie wirklich, dort hat sie stattgefunden! Das Drehbuch wurde nicht im voraus geschrieben, weder euch noch uns war das Ende der Geschichte bekannt. In gewissem Sinne könnt ihr davon ausgehen, daß die Geschichte in jenen anderen Dimensionen immer weiter geht. Die Geschichte hat niemals aufgehört, sie geht immer weiter. Ab und zu kehrt ihr dorthin zurück, um wieder Verbindung damit aufzunehmen.

Einige dieser Energien wurden auf die Erde gebracht, und zwar von euch, denn ihr wart selbst in die Geschichte involviert. Ja, es gibt hier eine Menge „Könige Artus“ hier, und viele Gueneveres und ebenso viele Merlins, alle diese Rollen. Seht, manchmal zweifelt ihr und sagt: „Oh, Tobias, ich glaube,

ich war König Artus in einem vergangenen Leben, aber wie kann das sein? Erst gestern habe ich jemanden getroffen, der das ebenfalls von sich glaubt ... (Lachen im Publikum) ... und vorgestern auch schon.“ Und dann kratzt ihr euch am Kopf und sagt: „Wie kann es sein, daß es so viele von uns waren? Also wirklich, ich muß doch ein wenig verrückt sein! Das sind bestimmt nur Halluzinationen eines verrückten menschlichen Gehirns, das einfach nur den Alltag nicht wahrhaben will!“

Nein, liebe Freunde, das ist so nicht richtig. Ihr wart es, ihr wart wirklich König Artus! Zu irgendeinem Zeitpunkt seid ihr auf die Bühne gestiegen, habt diese Energie angenommen und die Rolle eine Weile lang gespielt, und dann übernahm sie wieder ein anderer, und wieder der nächste. Außerdem habt ihr auch die Rollen getauscht! Ihr spieltet unterschiedliche Charaktere in diesem dynamischen Stück. Und als ihr dann auf die Erde kamt und euch inkarniertet, ja, da fühlte ihr euch in der Tat tief verbunden mit dieser Geschichte, so tief verbunden mit dem Land, in dem sie spielt! Hier und da fand der eine oder andere Teil davon auch auf der Erde statt, in kleinen Abschnitten war das tatsächlich der Fall. Das meiste aber trug sich an einem anderen Ort zu.

Dasselbe gilt auch für so viele andere Dinge, die auf diesen multidimensionalen Ebenen bearbeitet werden. Oh, da geht es sehr, sehr geschäftig zu! Und ihr fragt euch, wenn einer eurer Lieben seinen Körper verläßt und zurückkehrt auf unsere Seite, warum ihr eine kurze Zeit lang von ihnen hört und dann nie wieder? Liebe Freunde, es gibt so unendlich viele Aktivitäten hier bei uns! Allabendlich gibt es große Aufführungen von Bühnenstücken für euch, die ihr alle besuchen könnt! Viele, viele Stücke gibt es und viele Dinge, die ausgelebt werden. Ihr könnt auch Schulen besuchen oder auch einfach in eigener Regie etwas für euch allein unternehmen, es passiert so unglaublich viel hier!

Wir sprechen das an, um damit einen Punkt zu bekräftigen. Ihr seht dieses Bild hier, von der Shaumbra Universität? Sie ist bereits fertig gebaut, ihr bringt nur gerade ihre Energien in eure menschliche Realität. Ihr könnt sie ebenso auch auf der Erde bauen, aber baut sie an vielen verschiedenen Orten! Haltet sie nicht nur auf eine Stelle beschränkt, sondern baut diese Stätten über die ganze Welt verteilt!

Oh, wie wir euch schon so viele Male sagten, es besteht ein solcher Bedarf für Lehrer, ein solcher Bedarf für einen energetischen Ort, an dem andere von eurer Reise lernen können! Sie können dort von euch lernen, sie können eure Kurse besuchen und eure Bücher lesen. Sie können sich sogar euren Therapien unterziehen, die allesamt damit zu tun haben, wie man das Fühlen wieder aktiviert, und wie man wieder schöpferisch wird.

Dies ist ein Ort, meine lieben Freunde, zu dem wir die Kinder kommen sehen. Dort werden sie von euch unterrichtet werden, und zwar auf eine andere Art. Sie werden lernen, alle ihre Ressourcen zu benutzen und nicht nur den Verstand. Sie werden nicht nur Mathematik und Computertechnologie lernen, sondern vor allem wird man ihnen beibringen, wieder zu fühlen. Es gibt so viel Gerede über die verschiedenen Typen und Kategorien von Kindern, Indigos und Kristallkinder und Gott weiß welche noch (gluckst). Was aber aus diesem Ort hervorgehen wird, was durch euch daraus hervorgehen wird, das sind Kinder, die göttlich sind und endlich wieder angefüllt mit Kreativität und Schöpferkraft.

DAS ist die Neue Energie! Ihr seid mitten drin! Saint Germain und ich, wie sagt man das am besten ... wir haben viel Spaß miteinander seit seiner Rückkehr. Er ist ein sehr alter Freund, und wir beide teilen die gemeinsame Eigenschaft, in der Vergangenheit einmal als Mensch gelebt zu haben. Und so haben wir die letzte Zeit genutzt, um vieles nachzuholen und uns wieder zu vereinen, wir lachen zusammen und erzählen uns gegenseitig „Menschengeschichten“, hm (gluckst entzückt). Ich glaube fast, daß wir uns mit unseren Geschichten manchmal gegenseitig zu übertreffen versuchen, auf jeden Fall gäbe es ausgezeichnetes Material für Unterhaltungsliteratur ab!

Eine der Beschäftigungen, der wir nachgingen, war die Berge von E-mails zu sichten, die wir in letzter Zeit von euch bekommen, wobei E-mail bei uns scherzhaft für Engel-Mail steht. Unmengen von Fragen habt ihr in Richtung Spirit abgefeuert! Und ihr wißt ja, wir haben es euch schon gesagt, daß wir sie alle hören, und daß wir auch allen zuhören. Ein paar davon haben wir heute mitgebracht und würden sie gerne vor dem Shoud mit euch besprechen. (spricht offensichtlich kurz mit Saint Germain)

... Hm, ja ... Saint Germain sagt: „Menschen, sie stellen die vertracktesten Fragen!“ Ja, so wollen wir das jetzt einmal nennen! (gluckst erheitert, Publikum lacht) Das gäbe doch einen guten Titel für eine Fernsehshow ab: „Menschen stellen vertrackte Fragen“!

Sprechen wir also über ein paar davon, die ihr uns stellt, wenn ihr mit uns sprecht, die ihr uns per Email schickt, die einfachsten und die tiefgründigsten.

### **Gibt es einen Gott?**

Hm (lacht leise), das hören wir immer und immer wieder von euch. Die Antwort lautet: NEIN und JA. Wenn man von eurem Denken und von eurer Vorstellung ausgeht, dann gibt es keinen Gott. Ihr glaubt, Gott sei diese männliche Figur im Himmel? Obwohl ihr es doch mittlerweile besser wißt, Shaumbra, habt ihr immer noch diese Idee im Kopf! Ihr glaubt immer noch, daß es hier oben ein ganz tolles Wesen gibt, und ihr versucht immer noch, euch mit dieser Energie zu verbinden! So gesehen gibt es also keinen Gott. Es gibt keinen Schöpfer, der euch erschaffen hat und nun jedwede Art von Werturteil über euch fällt, eine solche Art Gott gibt es nicht.

Ja, es gibt einen Gott, einen Gott, der in eurem Inneren ist und immer schon da war. Es gibt einen Gott, eine Göttliche Quelle, ein Zuhause, in der Tat gibt es das. – Nur, das seid ihr selbst. Es gab die Energie von König und Königin, die einander so sehr liebten, und in dem Augenblick, da sie sich in die Augen sahen und ihre Liebe sich verband, gebar das euch, eine neue Energie, die Energie des Forschens und Erkundens, die Energie, welche die Liebe von Spirit an neue Orte tragen würde, in neue Dimensionen, in etwas hinein, das zuvor nie existent gewesen war. Es gibt einen Gott, ein Mitfühlen, ein Einssein, von dem ihr immer geliebt worden seid. Es gibt sie, die Mutter-Vater-Energie, von der ihr sprecht. Aber seht ihr, ihr denkt, Gott sei getrennt von euch, und er habe euch irgendwann unterwegs vergessen. Ihr glaubt, daß ihr irgendwo auf dem Weg eine falsche Abzweigung genommen hättet und euch nun den Weg zurück nach Hause erarbeiten müßtet. Eine solche Art Gott gibt es nicht.

Es gibt aber den Gott, der hier gerade sitzt und der überall um euch herum und in allen multidimensionalen Schichten des Universums existiert. Es gibt einen Gott, der im Königreich sitzt und euch so sehr vermißt. Es gibt einen Gott, der zu euch kommt, denn ihr dehnt die Energie von Zuhause aus und erweitert sie. Gott kommt also tatsächlich zu euch.

Wenn ihr uns also die Frage stellt und dann diese komische Antwort „JA und NEIN“ zurückkommt, dann ist dies der Grund dafür!

Viele von euch wollen auch dies von uns wissen:

**Wer ist der größte Engel? Wir wissen, daß es eine Hierarchie auf eurer Seite gibt! Wer also ist der größte Engel, und ganz nebenbei, wo stehst eigentlich du, Tobias? Bist du einer der höheren oder eher ein mittelmäßiger Engel? (gluckst amüsiert, viel Gelächter)**

Liebe Freunde, wir haben es schon früher gesagt, ihr stellt da „Top-Ten-Listen“ der Engelhierarchie auf, und wir finden diese einfach so lustig, sowas von lustig! Ihr habt alle diese Ordnungen und Unterordnungen, alle diese Stammbäume mit all den Seitenzweigen, die daraus hervorsprossen, mit all den verschiedenen Engeln, die genau zeigen, wer wem über- oder untergeordnet ist... und wir müssen einfach ein bißchen lachen darüber! Und dann, ganz unten auf eure großartige Liste von großartigen Engeln, ganz unten schreibt ihr euch manchmal selbst hin. Wir sagen euch, meine Lieben, wenn ihr verstehen wollt, wer der größte der Engel ist, der Boss also, hm (gluckst vergnügt), dann müßt ihr die Liste einfach umdrehen! Dreht sie um! IHR steht an der Spitze der Liste! IHR seid der Boss! Wir sind hier, um euch zu unterstützen!

Wie wir euch früher schon sagten, wir sind die, die nach euch kommen! Wir folgen in euren Fußspuren. (gluckst heiter) Und jetzt können wir es ja sagen, als Cauldre uns fragte: „Wollt ihr, daß dieser Ort, diese Shaumbra Universität, ins Leben gerufen wird, daß sie gebaut und erschaffen wird?“ Da nickten wir hier auf unserer Seite alle heftig mit dem Kopf, ja! Denn wenn wir in euren Fußspuren folgen, wenn wir auf die Erde kommen und unseren eigenen Aufstiegsprozeß durchlaufen, dann

würden wir einen solchen Ort wirklich gern vorfinden! (gluckst verschmitzt, Publikum lacht schallend) Wir hätten liebend gern alle die Informationen und die Energie zur Verfügung, die ihr bereits erfahren habt. Wir hätten gern EUCH als Lehrer! Also ja, wir sagen wirklich ja dazu!

Ihr seid die größten aller Engel, deswegen sind wir anderen alle zu eurer Unterstützung hier. Abgesehen davon gibt es keine wirkliche Hierarchie hier drüben. Es gibt etwas, das wir den Orden der Erzengel nennen, und er wurde erschaffen als gemeinsamer, vereinigter Konsens aller Energien und aller Engel, also all dessen, was ihr für die Kräfte des Lichts und der Dunkelheit haltet. Alles das erschuf zusammen und in Übereinstimmung miteinander diesen Orden der Erzengel, damit sich alle auf die nächste Stufe der Erkenntnis bewegen konnten.

Seht ihr, als das Universum vor langer, langer Zeit zu einem Stillstand kam, als sich alle Energien bis zum Nullpunkt verlangsamt hatte, da mußten wir eine Lösung finden, denn niemandem war damit gedient, wenn die gesamte Energie blockiert war. Und so erschufen wir alle gemeinsam, die „Guten“ sowie die „Bösen“ dieses Konstrukts, das wir den Orden der Erzengel nennen. Er enthält verschiedene Energien, zum Beispiel die Energien von Gabriel und Raphael und allen anderen, aber dennoch handelt es sich nicht um ... hm, wie beschreibt man das am besten ... es sind keine einzelnen „Erzengel-Personen“, sondern nur die Repräsentanz ihrer Energien. Ja, manchmal werdet ihr die Energie von Raphael sehen oder fühlen können, aber er ist kein einzelner Engel. Er ist vielmehr eine Art vereinigte Energie, und damit ist er ein Teil von euch. Er ist ein Teil von euch!

Wir hören sie also sehr häufig, diese Frage nach dem größten Engel und danach, wer wem untersteht oder über wen „herrscht“. Die Energie Metatrons sitzt, wie viele von euch wissen, „zur Rechten“ von Spirit. Aber wie ihr wißt, Metatron, das seid IHR! Metatron ist „eure Stimme im Geiste“. Metatron ist wahrnehmbar als eine einzelne Energieform oder als vielschichtige, multidimensionale Energie.

Und wie und wo passe ich nun da hinein? Hm. Das ist witzig. Liebe Freunde, es gibt eine Art Ehrenabzeichen, das ich hier drüben trage und das viele Engel und Wesenheiten nicht besitzen. Aufgrund dessen bekomme ich von Zeit zu Zeit eine Art „Extra-Service“ zugestanden. Die Tatsache, daß ich irgendwann einmal Mensch war, bedeutet eine gewisse Ehre und Würdigung. Und ja, es gibt andere Engel, die von weither anreisen um, hm, wie soll ich sagen ... um wenigstens einmal einen Blick auf mich zu werfen, mich einfach anzustarren, oder um etwas von mir zu hören. Sie sind einfach so fasziniert von jedem Engel, der den Prozeß des Menschseins durchlaufen hat. Wenn ihr also hierher zurück kommt, dann gibt es viel Ehre für euch und viele, viele Engel werden euch umringen, um... ja, eine Art „energetisches Autogramm“ von euch zu bekommen, und weil sie wissen wollen, weil sie von euch hören wollen, wie es auf der Erde war.

Eine weitere Frage, die wir auf unserer Seite so oft erhalten:

**Lieber Tobias, lieber Saint Germain und alle anderen, warum gibt es überhaupt Krieg? Warum gibt es Krieg auf der Erde?**

Das ist eine interessante Frage. Liebe Freunde, wir sagen euch, daß Krieg eine Möglichkeit für Menschen ist, ihre Konflikte auszuarbeiten. Vor langer Zeit haben wir euch schon einmal erzählt, daß alle eure Erlebnisse und Erfahrungen auf der Erde in gewisser Weise Wiederholungen und Neuauflagen sind von Erlebnissen, die ihr hattet, bevor ihr überhaupt einen menschlichen Körper hattet. Ihr sucht euch eine solche Erfahrung aus, die ihr einst weit weg an einer anderen Stelle des Universums gemacht habt. Dann geht ihr auf die Erde und spielt genau diese Erfahrung noch einmal durch, diesmal aber in einer sehr verlangsamt Energie, wirklich sehr verlangsamt. Gerade diese Langsamkeit aber liefert euch die Gelegenheit, diesmal bewußte Entscheidungen zu treffen über das, was ihr als nächstes tun wollt.

Lange bevor ihr überhaupt auf die Erde kamt, wart ihr vielleicht irgendwo draußen im Universum in einen großen Streit, in einen heftigen Kampf mit einem anderen Wesen verwickelt, in dessen Verlauf ihr nichts anderes im Sinn hattet, als euch gegenseitig eurer Energien zu berauben und den anderen einfach zu verschlucken, zu konsumieren. Nun, dann kommt ihr zur Erde, weil ihr tiefere Einsichten und Erkenntnisse über dieses Geschehen bekommen wollt. Ihr wollt die Gelegenheit ha-



ben, das alles noch einmal zu erleben, allerdings auf neue Art und Weise, denn diesmal wollt ihr wissen, wie sich das alles anfühlt, ihr wollt es wirklich fühlen können. Die Chancen stehen ausgezeichnet, daß ihr hier ausgerechnet eurem Widersacher von damals begegnet, sei es in diesem Leben oder in irgendeinem anderen, denn ihr habt euch in der Vergangenheit gemeinsam dazu verabredet. Das ist übrigens kein Karma! Das ist eine freie Wahl, die Entscheidung zum Wiedererleben der damaligen Ereignisse.

Also heiratet ihr die jeweilige Person. (lacht in sich hinein, schallendes Gelächter bei den Zuhörern) Und dann, dann erlebt ihr mit ihnen, was wahre LIEBE ist und was es eigentlich heißt, wenn man die Liebe zueinander teilt! Oh, selbstverständlich habt ihr den einen oder anderen Streit von Zeit zu Zeit. Dieses Mal aber erlebt ihr zusammen mit dem anderen einen ganz neuen Weg, um mit solchen Auseinandersetzungen umzugehen, eine ganz neue Möglichkeit, eure unterschiedlichen Energien zu handhaben. Jetzt erlebt ihr nämlich gemeinsam, wie es ist, wenn ihr euch unsterblich ineinander verliebt!

Seht ihr, in eurem vorherigen Erleben, also bevor ihr Menschen wart, da hättet ihr keinen Augenblick in Erwägung gezogen, euch selbst dermaßen zu öffnen und eine Verschmelzung euer beider Energien miteinander zu erlauben. Dazu hättet ihr viel zuviel Angst davor, daß der andere euch einfach könnte verschlucken wollen. Auf der Erde aber, als Mensch, da könnt ihr euch öffnen! Ihr könnt euch ineinander verlieben, und ihr könnt lernen, das ganze zu lösen. Ihr seht also, ihr seht, liebe Freunde, was ihr hier auf der Erde tut, ist zu tieferen Erkenntnissen dessen zu gelangen, was ihr in der Vergangenheit erlebt habt.

Warum es Krieg gibt, wollt ihr wissen. Nun, es gibt immer noch Gruppen und Einzelwesen, die zu begreifen versuchen, also bekämpfen sie sich gegenseitig. Genau wie ihr werden auch sie eines Tages herausfinden, daß Krieg zu gar nichts führt. Keine Seite kann jemals eine andere dominieren oder sie sich gar einverleiben! Ihr seht das in der geschichtlichen Vergangenheit eurer Erde, ihr habt ein Land das andere übernehmen sehen. Aber gebt ihnen nur ein paar hundert Jahre, und es wird sich wieder ändern. Nur ein paar hundert Jahre oder mittlerweile sogar eher weniger, und alles wird wieder umspringen. Eine Energie kann niemals über eine andere herrschen! Ein Engel kann niemals einen anderen besitzen.

Sie ziehen also ihre Kriege durch, sie leben alte Erfahrungen noch einmal durch, deswegen raten wir, laßt sie gewähren! Sie werden dessen überdrüssig werden. Sie werden es satt werden, sich gegenseitig in die Luft zu jagen und ihre Länder und Bauwerke zu zerstören. Sie werden all der negativen Energie müde werden, die damit verbunden sind. Und dann, liebe Freunde, dann ist eure Zeit gekommen, dann könnt ihr mit eurer Arbeit beginnen. Irgendwie und irgendwann werden sie den Weg zu euch finden. Sie werden ihn finden, und dann werden sie sagen: „Krieg löst gar nichts. Und was nun?“ Sie werden ihrer ständigen Bemühungen, andere zu dominieren und sich einzuverleiben, so überdrüssig werden. Sie werden es satt sein, anderen dauernd beweisen zu müssen, wie groß und wie mächtig sie sind. Und sie werden es auch müde sein, sich terroristischen Aktivitäten anzuschließen, wenn sie fühlen, daß ihre Stimme einfach nicht gehört wird. Aus diesen ganzen Gründen, liebe Freunde, gibt es Krieg überhaupt. Und daher bitten wir euch, das nicht nur zu ehren, sondern auch zu verstehen, daß sie es eines Tages leid sein werden.

**Lieber Tobias, lieber Saint Germain, warum nur fühle ich mich jetzt gerade so festgefahren? Ich lese doch alle Channels, ich lese überhaupt vieles, und ich nehme an einer Menge Workshops teil, wieso stecke ich immer noch fest? Ich fühle, ich kann einfach keine Verbindung zu meiner Göttlichkeit herstellen.**

Wir sagen euch dazu, liebe Freunde, daß ihr viel zu sehr euren Verstand anstrengt! Ihr habt vergessen, wie man fühlt. Ihr steckt fest, weil ihr euch nicht erlaubt zu fühlen. Ihr seid dermaßen beschäftigt mit dem Versuch, euch hinzudenken, daß ihr vergessen habt, wie man fühlt. Also sagen wir euch, ihr steckt augenblicklich fest, weil ihr nicht einmal bei den wenigen Gelegenheiten, bei denen ihr es versucht habt, euer Herz wirklich geöffnet habt. Ihr habt es versucht, ihr habt euer Herz zu öffnen versucht, aber ihr bekommt Angst und wußtet nicht, was ihr tun solltet. Also habt ihr wieder zugemacht.

Eine Flut von Emotionen und Gefühlseindrücken und Visionen und Erlebnissen stürmte auf euch ein, und ihr hattet Angst, die Kontrolle zu verlieren, wenn ihr die Tür eures Herzens öffnen würdet. Darum fühlt ihr euch festgefahren!

Im gleichen Zusammenhang fragt ihr uns:

**Wie kommt es, daß ich keine Leidenschaft fühle?**

Allein diese Worte zeigen schon den Widerspruch! Ihr fühlt doch überhaupt nicht, wie solltet ihr da also Leidenschaft und Begeisterung fühlen können? Wenn ihr euch das Fühlen auf den allertiefsten Ebenen eures Seins erlaubt, dann werdet ihr auch eure Begeisterung und eure Leidenschaft fühlen! Ihr versucht, Begeisterung mit Hilfe eures Verstandes zu produzieren, es funktioniert so nicht. Ihr wollt Leidenschaft konstruieren, wollt sie zu Papier bringen, ihr versucht Architekten und Bauleiter eines Projektes namens Leidenschaft zu sein. So werdet ihr sie niemals finden! Sie ist aber da, hier und jetzt! ihr bekommt Zugang zu ihr, sobald ihr fühlt, sobald ihr euch öffnet, sobald ihr euch erlaubt, die alten Verfahren einfach fallen zu lassen, und wenn ihr endlich herausgeht aus eurem Kopf und hinein in euer Herz, liebe Freunde.

**Lieber Tobias, lieber Tobias, wie denkst du... hm (gluckst und korrigiert), wie fühlst du in bezug auf unser Crimson Circle Message Board? (gluckst amüsiert, viel Gelächter)**

[Zur Information: Es hatte dort in letzter Zeit viele Diskussionen über Regeln gegeben, was immer wieder zu Angriffen auf die Moderatoren des Boards führte. Wer die Regeln nicht einhält, wird moderiert („moderated status“), d. h. seine Post wird regelmäßig vorher kontrolliert und die Moderatoren entscheiden dann gemäß ihrer Richtlinien, ob sie veröffentlicht wird oder nicht. Viele haben sich gegen diese Reglementierung ausgesprochen und fühlten sich in ihrer Freiheit beschnitten, sie argumentierten mit Hilfe des letzten Shouds, in dem es um das Brechen alter Regeln ging.]

Oh, liebe Freunde, diese Frage gehört zu den Top 3 aller Anfragen, die wir bekommen! Manchmal müssen wir wirklich lachen, von all den Fragen, die ihr stellen könntet, wollt ihr ausgerechnet etwas über euer Message Board in eurem Internetsystem wissen! Wir lehnen uns zurück und schmunzeln, welch ein wundervoller Ort, um Dualität auszudrücken! (Gelächter im Publikum) Seht, ihr lernt gerade so vieles, und dennoch habt ihr alle diese Konflikte, und sie tauchen dort auf. Es hat schon wirklich weises und wundervolles Mitteilen gegeben, welches auch dort veröffentlicht wurde, aber es gibt auch eine ganze Menge Konflikt. Ihr steht momentan unter einem solchen Druck, liebe Freunde, daß ihr dort manchmal geradezu explodiert.

Wir hören so viele von euch danach fragen, was wir denn wohl fühlen in bezug auf diesen „moderierten Status“ (Gelächter). Wir hören euch sagen: „Aber Tobias, du selbst hast uns doch gesagt, daß es keine Regeln mehr geben sollte, warum also gibt es sie dort? Tobias, rede mit Cauldre! Rede mit den verflixten Moderatoren!“ Hm, liebe Freunde, das haben wir nicht getan. Nein, das haben wir nicht. Wir erlauben, daß das eure Sache bleibt.

Aber wir erinnern euch, und Cauldre schmunzelt gerade, wir erinnern euch wirklich an folgendes: Bei den Regeln, über die wir sprachen – „Zeit die alten Regeln zu entlassen“ – da ging es um EUCH SELBST, um eure eigenen Regeln, die ihr für euch selbst aufgestellt hattet! Aber was macht ihr? Ihr konzentriert euch statt dessen auf die Regeln anderer! Meine lieben Freunde, Regeln wird es immer geben! Sogar hier auf unserer Seite gibt es solche Parameter von Absprachen und Übereinkünften, die wir für bestimmte Dinge haben, wir nennen sie nur nicht „Regeln“ oder „Gesetze“.

Solange ihr auf der Erde seid, werdet ihr Übereinkünfte und Regeln haben. Wenn ihr ein Stop-Schild seht, dann bedeutet das schlicht „Stop“! Wenn ihr es ignoriert und einfach durchfahrt und dann in einen Unfall verwickelt seid, weil ihr auf der anderen Seite einen Baum gerammt habt, dann erzählt eurer Verkehrspolizei nicht, Tobias hat gesagt, es gibt keine Regeln mehr und deswegen hättet ihr einfach das Stop-Schild überfahren! (gluckst, viel Gelächter im Publikum)

Nein, liebe Freunde, gemeint waren eure eigenen Regeln! Könnt IHR EURE Regeln einfach fallen lassen? Könnt ihr EURE Energien anpassen, könnt IHR in einem Zustand wahren Mitgefühls und außerhalb jedweden Dramas bleiben? Könnt ihr euch auf diese Weise in jedem beliebigen energetischen Umfeld aufhalten? Ob es nun ein Forum im Internet betrifft oder die Teilnahme am Straßen-

verkehr und die Befolgung bestimmter Vorschriften, welche den Verkehr fließend halten sollen oder das Einhalten von Absprachen am Arbeitsplatz... könnt ihr das?

Wir wissen. Wir wissen, ihr, Shaumbra, seid "Systemknacker" und Regeln mögt ihr überhaupt nicht. Die wahre Frage ist aber doch, könnt ihr euer persönliches Regelwerk so weit herunterfahren, daß ihr euch in jedem beliebigen Umfeld und an welchem Ort auch immer aufhalten und dort mit dem Fluß der anderen gehen könnt? Könnt ihr sein, wo immer ihr wollt, sei es in einem Restaurant oder einem Theater, einem Büro oder einem Zuhause, und dennoch alle die Personen verstehen, die Teil jener Energie sind, welche bestimmte Regeln und Übereinkünfte erlassen hat, und könnt ihr dabei trotzdem in eurem göttlichen Zustand bleiben? Vielleicht, Shaumbra, vielleicht hilft ja ausgerechnet eure Erleuchtung und eure Anwesenheit in genau jener Energie, diese auf eine nächste Stufe zu bewegen?

Das gilt insbesondere für dieses Ding, das ihr euer Message-Board nennt. Möglicherweise könnt ihr einfach da sein und die Schwingung erhöhen helfen, damit keine besonderen Parameter nötig sind. Wir haben weder die eine noch die andere Meinung zu all diesen Vorgängen dort, aber wir genießen es, euch beim Ausspielen der Dualität zuzuschauen und vor allem zu sehen, wie ihr da meine Worte verdreht ... (schallendes Gelächter). Hm, oh ja!

Liebe Freunde, hier eine weitere Frage, die wir so oft hören:

#### **Warum bin ich hier? Was tue ich auf der Erde?**

Gute Frage! Wirklich eine gute Frage. Denn die Antwort lautet gewissermaßen: Nichts und Alles. Wenn ihr die Erde jetzt verlassen würdet, wäret ihr willkommen bei uns. Wenn ihr zurück kämt, oh, wir würden ein solches Wiedersehen feiern!

Was tut ihr also eigentlich auf der Erde? Ihr verhelft zu neuen Einsichten und zu neuen Erkenntnissen, ihr tut das für Spirit und für alle Energien. Ihr geht fort von Zuhause vor so unendlicher langer Zeit, aber doch wiederum nicht so lange her, im Namen von Spirit, um auf eigene Faust zu erschaffen, um die Liebe von Spirit zu erweitern und auszudehnen. Deswegen seid ihr hier! So einfach ist das. Es ist wirklich so einfach. Ihr seid hier, und ihr lebt hier, und ihr macht Erfahrungen im Jetzt, im Namen von Allem-Was-Ist.

Und schließlich, liebe Freunde, fragt ihr uns:

#### **Was ist Liebe?**

Was Liebe ist? Ah, das ist eine leichte Frage! Liebe ist die Akzeptanz aller Dinge. Wenn wir euch sagen, daß Spirit euch bedingungslos liebt, dann heißt das, Spirit liebt jede Einzelheit von euch, einfach alles! Alles, was ihr seid, wird akzeptiert und alles, was ihr je wart. Liebe bedeutet ,alle Dinge zu akzeptieren, so einfach ist das. Liebe ist Mitgefühl, Mitgefühl ist Akzeptanz. Mitgefühl ist die Weisheit und die Erkenntnis, daß alles perfekt ist, ganz gleich, wie es sich im äußeren Erscheinungsbild präsentiert.

Liebe ist auch Ausdruck. Liebe hat den sehnlichen Wunsch, sich selbst auf allen Ebenen mitzuteilen. Liebe schaut nicht nur nach innen, sie will sich auch im Außen ausdrücken. Als ihr, Spirit, die Bequemlichkeit des Königreiches, eures Zuhauses, verlassen habt, da wart ihr von dem Verlangen getrieben, dieser Liebe Ausdruck zu verschaffen. Deswegen zogt ihr aus.

Liebe ist Akzeptanz und der Ausdruck von Freude.

Nun, das waren einige der vielen, vielen Fragen, die uns gestellt werden, und die wir heute mit euch besprechen wollten. Wir werden künftig noch mehr darüber reden, es steht euch also frei, jederzeit Kontakt mit uns aufzunehmen!

Jetzt aber möchten wir etwas von euch hören. Wir möchten, daß ihr, Shaumbra, alle eure Energien

hineingeht in dieses Ding, das wir Shoud nennen, jene Zeit also, wenn ihr sprecht und wir euch zuhören. Wir nehmen uns einen Moment Zeit, um die Energien anzupassen. Das nächste, was ihr hört, wird eure eigene Stimme im Shoud sein.

Wir sind Shaumbra.

Wir sind eine Familie.

Wir sind eine Stimme und viele, viele Stimmen von überall auf der Welt und aus der ganzen Schöpfung.

So wie jetzt im Shoud kommen wir sehr oft zusammen, nicht nur einmal im Moment, wenn wir uns hier treffen, sondern wir sind mittlerweile sehr stark miteinander verbunden. Wenn wir einander zum ersten Mal begegnen, dann ist es einfach nur ein Wiedersehen, weil wir in der Vergangenheit schon so häufig zusammen waren.

In unserem Leben als Shaumbra gibt es momentan eine Menge Aktivitäten, es gehen so viele Veränderungen überall auf dem Planeten vor sich, in die wir involviert sind. Als Shaumbra beginnen wir, die wahre Freude und die Aufregung darüber zu fühlen, daß wir als Menschen hier sind und uns in die Neue Energie hineinbewegen. Als Shaumbra fühlen wir, wie viele der Lasten aus der Vergangenheit von uns abfallen. Wir spüren, wie die Bürde von unseren Schultern gleitet und unsere biologischen Körper verläßt.

Als Shaumbra fühlen wir die freudige Erregung über den Augenblick, in dem wir sind. Wir fühlen die aufgeregte Spannung angesichts all dessen, was wir zusammen erschaffen können. Schritt für Schritt entfernen wir uns allmählich von den schwierigen Zeiten der Vergangenheit, als wir uns noch auf dem Weg zum Aufstieg befanden und lassen das immer weiter hinter uns. Wir kommen zu neuen Erkenntnissen und zu neuer Erleuchtung. Wir tauschen uns miteinander aus wie nie zuvor. Und es gibt eine Sache, Shaumbra, die wir kürzlich entdeckt haben. Sie kommt nicht von Tobias oder von Metatron oder von Saint Germain oder irgend jemandem sonst, sondern WIR haben sie allein entdeckt, und wir haben sie im kleinen bereits in unserem Alltag erfahren. Wir sind hier, um dem Ausdruck zu verschaffen, was wir erkannt haben.

Laßt uns einen kurzen Rückblick halten in die Zeit, als wir das Königreich verließen, als wir von Zuhause fortgingen, durch die Feuerwand hindurch, als wir zum erstenmal das Gefühl eigener Identität verspürten. An diesem Punkt fingen wir an, ein Gefühl unglaublicher Macht zu entwickeln. Wir besaßen die Macht hinauszuziehen und Sterne zu erschaffen und Galaxien und Planeten. Wir erschufen diese buchstäblich aus dem Nichts, denn ihr wißt ja, wir waren ja in einer völligen Leere, es gab nichts da draußen!

Dennoch fühlten wir, wie sich durch uns eine große Kraft und Macht entfaltete, um sich durch uns Ausdruck zu verschaffen. Wir wußten, wir konnten alle diese großartigen Dinge erschaffen. Wir fühlten diese Macht und Schöpferkraft, wenn mit einem anderen Wesen zusammentrafen, mit einem anderen Engel, und wir konnten uns dann gegenseitig unsere Energien abjagen. Wir konnten darum kämpfen und sehen, wer wohl der Mächtigste von uns war, der Stärkste, der Beste. Damals hatten wir ungeheure Macht zu erschaffen und zu zerstören, aber im Grunde war es nur ein Hin- und Hertransformieren von Energie.

Diese Macht, die wir da hatten, ließ uns geradezu süchtig werden, sie war berauschend und wir wollten immer mehr und mehr davon besitzen. Dies war eine der Möglichkeiten, unsere eigene Identität zu erfahren, außerhalb von Zuhause, Macht zu fühlen, mehr Macht an uns zu bringen und sie zu benutzen.

Aber wie Tobias eben sagte, begannen sich an einem bestimmten Punkt alle Energien zu verlangsamen, bis sie letztlich zu einem Stillstand kamen. Und ganz egal, wie viel Macht wir auch zu besitzen glaubten, es gab etwas noch Stärkeres, das alles und jedes einfach zum Stillstand bringen konnte. Während wir uns die größten Sorgen darüber machten, wollten wir doch unbedingt herausfinden, WER denn diese noch größere Macht besaß, wer war stärker als wir? Wer besaß so viel Macht, alles in eine Pattsituation manövrieren zu können?

An diesem Punkt wurde der Orden der Erzengel erschaffen, um eine Lösung zu finden, um die Energie wieder freizusetzen. Und wir Shaumbra entschlossen uns darum, auf die Erde zu gehen und einen menschlichen Körper anzunehmen. Und als wir das taten, als wir hinabstiegen und unsere Schwingung verlangsamten und Masse annahmen, da entdeckten wir etwas.

Wir entdeckten, wie es war, absolut ohne jede Macht zu sein. Als Menschen fühlten wir, daß wir so gut wie gar nichts erschaffen konnten, wir hatten das Gefühl als sei uns alles genommen worden, all unsere Magie, unsere Fähigkeit, aus Nichts etwas zu erschaffen, ein Universum zu erschaffen. Es war ein großer Schock für uns zu erleben, wie es sich ohne jegliche Macht anfühlte.

Unzählige Inkarnationen, Leben um Leben verbrachten wir damit, uns unseren Rückweg zu erarbeiten in dem Versuch unsere Macht wiederzufinden, und das alles an diesem merkwürdigen Ort namens Erde. Es gibt keinen anderen Ort, der ihr gleicht! Wie wurden wir zu mächtigen Engeln, zu machtvollen Wesen? Wie konnten wir etwas unmittelbar vor uns manifestieren, indem wir es ganz einfach nur dachten oder wünschten?

Und so befanden wir uns auf dieser Reise wahrer Dualität, wünschten uns unentwegt unsere Macht zurück und steckten dennoch in diesen seltsamen Körpern, ohne jede Macht. An manchen Tagen war es sogar schwierig, einen Job zu finden, der uns ernähren würde, oder die Dinge zu erschaffen, die wir uns im Leben wünschten. Und die ganze Zeit über hatten wir tief in uns die Erinnerung daran, wie einfach es einst war, einen Stern zu erschaffen oder eine neue Lebensform, damals, bevor wir auf die Erde kamen.

Nun hält die Neue Energie Einzug.  
Nun kommt die Öffnung unseres Bewußtseins.  
Und damit kommt auch die Erkenntnis, daß es gar keine Macht gibt.  
Es hat sie nie gegeben.  
Es war alles nur eine Illusion, die Illusion der Macht.

So weit mußten wir gehen, so lange mußte unsere Reise dauern, bis wir es entdeckten. Zunächst hatte uns alles das zur Verfügung zu stehen, was wir für Macht hielten, dann mußten wir das alles verlieren, als wir auf die Erde gingen, damit wir entdecken konnten, es hat nie eine Macht gegeben, so wie wir es glaubten.

Es gibt Energie. Es gibt Energie.  
Aus dieser Energie können wir alles machen, was wir uns wünschen.  
Aber das Konzept von der Macht existiert gar nicht.  
Es war nur eine Illusion.

In unseren eigenen Leben kämpften wir um Macht, und dabei war sie doch immer nur eine Illusion. Der Kampf ist vorüber. Alles, was es wirklich gibt, ist nur Energie, und sie wird keineswegs daran gemessen, wie viel wir von ihr halten oder kontrollieren können, das war nur unsere Vorstellung von Macht gewesen. Energie jedoch gibt es wirklich, und sie steht uns zur Verfügung, um mit ihr zu arbeiten. Aber sie ist nicht dazu da, um sie gegen einen anderen zu richten, sie ist nicht anzuhäufen und zu sammeln, wie wir das in der Vergangenheit taten, und sie dient auch nicht dazu, anderen zu beweisen, daß wir größer sind als sie.

Es gibt sie nicht, die Macht, Shaumbra.  
Es war nur eine Illusion. Es gibt einzig und allein Energie. Es gibt nur Liebe und deren Ausdruck. Wir wissen, was wir damit meinen. Wir wissen auch, daß unser Verstand jetzt bereits einsetzt, um unsere Worte zu analysieren. Dennoch wissen wir genau, was wir damit meinen.

Wenn Macht nur eine Illusion ist, dann können wir nun alle jene Konzepte und Vorstellungen entlassen, die wir je von machtvollen Wesen hatten. Es ist nun nicht mehr nötig, sie aufrechtzuerhalten.

And so it is.

[Tobias kehrt zurück]

Ich, Tobias, und mein lieber Saint Germain sind nun wieder zurück. Wir lieben, was ihr da gesagt habt! Wir lieben, was ihr erkannt habt! Als wir vorher euer Shaumbra-Bewußtsein kurz anzapften und sahen, worüber ihr heute reden wolltet, da waren wir zunächst völlig verblüfft.

Seht ihr, wir haben etwas gelernt von euch! Das ist für euch schwer zu begreifen, weil ihr glaubt, daß wir hier auf unserer Seite alles wüsstet. Ihr glaubt fest, Spirit sei allwissend. Aber liebe Freunde, so ist es durchaus nicht immer! Manchmal entdeckt ihr etwas zuerst, manchmal kommt ihr als erste zur Erleuchtung. Manchmal überrascht und erstaunt ihr uns.

Als wir in euch hinein schauten und sahen, zu welcher Erkenntnis ihr gelangt wart, liebe Freunde, da brachten wir das ganz schnell hinüber zu uns auf unsere Seite und sagten: „Ratet mal, was die Menschen entdeckt haben!“ Und sie sagten: „Na was?“ Und wir darauf: „Die Menschen wollen heute über Macht sprechen!“ Und die anderen Engel nickten zustimmend mit den Köpfen und sagten: „Ja, ja, Macht, welch ein wundervolles, wunderbares Ding...“ Aber wir ließen nicht locker: „Nein! Nein, ihr habt nicht verstanden! Die Menschen sind auf ihren tiefen inneren Ebenen zu der Erkenntnis gelangt, daß Macht nichts weiter als eine Illusion ist!“

Und die Engel auf unserer Seite brachen in Tränen aus.

Dies war eine völlig neue Information für sie, und sie hatten sie durch euch erlangt!

Dies hat viele Aspekte dessen, was wir hier tun, verändert.

Wir wissen, daß sich das für nicht wenige von euch verwirrend anhört, aber ihr werdet es verstehen.

Liebe Freunde, wir gratulieren euch und ehren euch als die Lehrer!

Wir lieben euch über alles.

Ihr seid niemals allein.

Mögen wir unsere Reise zusammen fortsetzen!

And so it is...



## FRAGEN & ANTWORTEN zu SHOUD 7: Die Illusion der Macht # 1 01. Februar 2003

Übersetzung vom Live-Mitschnitt

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, daß wir wieder zurück sind an unserem gemeinsamen Shaumbra-Tag, hm. Ja, wirklich, es ist genau, wie ihr selbst erkannt habt: Wenn ihr intensiv alles loslaßt, was ihr an Vorstellungen von euch habt, wenn ihr die Begrenztheit eurer alten Identität freigibt, dann könnt ihr wahrhaftig neu geboren werden, um zu neuen Erkenntnissen und Einsichten zu gelangen! Ihr könnt damit einen Zustand erreichen, in dem ihr begreift, wieso alle Dinge einfach wunderbar angemessen sind. Wenn ihr die alte Identität entlaßt, dann entdeckt ihr allmählich ein völlig neues Selbst, wie ihr es euch nie hättet ausmalen können, so voller Liebe und Energie und Kreativität!

Viele von euch, die in der vergangenen Woche am Channeling-Workshop teilgenommen haben, konnten einen schwachen Hauch davon erleben, nur eine Ahnung davon, wie es ist, wenn ihr euren Spirit, eure eigene Göttlichkeit hervortreten laßt. Ihr habt einen Vorgeschmack davon bekommen, wie es sich anfühlt, wenn man alle alten Konzepte und Ansichten fallen läßt und nur im Jetzt ist. Und wißt ihr, der Intellekt wird euch weismachen wollen, daß es unendlich langweilig und substanzlos für euch wird, wenn ihr wirklich alles loslaßt. Aber, liebe Freunde, wenn ihr es tatsächlich tut, dann wird es der Öffnung der Schleusen in einem Staudamm gleichen, alles was dahinter aufgestaut war, kommt dann durch. Seht ihr, aus der alten Perspektive konntet ihr lediglich ein dünnes Rinnsal aus dem Damm in den Fluß rieseln sehen, das nur eine kleine Strömung verursachte. Was ihr aber nicht sehen konntet, das war das Gesamtvolumen an Energie und an Liebe auf der anderen Seite der Staumauer!

Wenn ihr die alte Identität loslaßt und zum „Nowhere Man“ werdet [Anm.: Dieses Musikstück wurde zu Beginn des Channelings eingespielt], dann könnt ihr wahrhaftig alles sein. ALLES! Es ist eine ganz neue Erfahrung, die sich in Worten nur schwer beschreiben läßt. An diesem Punkt nämlich besteht keine Veranlassung mehr für euch, überhaupt noch eine Identität auszubilden, denn ihr SEID alle Dinge! Dies ist eine höchst freudvolle Erfahrung, ihr werdet in die Knie sinken, wenn ihr sie erst begreift, wenn ihr versteht wie es sich anfühlt, Spirit durch euch tanzen zu lassen – EUREN Spirit, uneingeschränkt und in aller Freiheit tanzend!

Und nun, liebe Freunde, zu eurer wundervollen Erkenntnis eben, einer Erkenntnis, die enorme Auswirkung auf eure, auf unsere Arbeit haben wird: Es gibt keinen Bedarf für Macht, es gibt keinen Grund, sie anzuhäufen oder gar, Macht SEIN zu wollen. Erst habt ihr erlebt, wie es ist, die gesamte Macht im Universum zu haben, und dann das Gefühl, wenn sie einem entzogen wird. Und nun seid ihr zu der Erkenntnis gelangt, daß Macht nichts weiter als eine Illusion ist, und daß ihr sie gar nicht braucht, weil ihr ohnehin ALLES seid! Es ist also nicht erforderlich eure Identität auf der Basis innerer Macht aufzubauen. Wenn euch jemand angreifen sollte, wenn eine Person euch mit Worten oder physisch attackieren sollte, dann braucht ihr gar keine Macht! Ihr seid doch Energie! Solche Dinge werden einfach durch euch hindurchfliegen, und ihr bleibt völlig unbeschadet dabei.

Wißt ihr, früher habt ihr euch bemüht, euch eure eigene Machtbasis aufzubauen. Früher hattet ihr aber auch das Gefühl, von Zuhause und von Spirit abgeschnitten zu sein, nicht wahr? Deswegen konntet ihr gar nicht anders, als ein Gebäude von Macht um euch herum zu errichten. Jetzt aber merkt ihr, daß ihr das gar nicht braucht. Alles was ihr überhaupt braucht, ist im Jetzt vorhanden. Was ihr aber nun nicht mehr braucht, das ist „Macht“ im Augenblick des Jetzt! Wozu würdet ihr noch eine Illusion benötigen, wenn doch sowieso alles Erforderliche bereits da ist?

Hm. Menschen reden davon, machtvoll und stark zu sein. Sie suchen danach, sie wünschen es sich sehnlichst, sie jagen dem nach. Jetzt besteht aber kein Grund mehr dafür. Wendet es an in eurem

täglichen Leben, dieses Konzept von der Macht als Illusion! Benutzt es und schaut, wie es sich anfühlt! Anfangs mögt ihr euch vielleicht ein wenig nackt vorkommen, und ihr werdet in euch gewisse Widerstände entdecken, das ganze alte Konzept auf einmal loszulassen. Vielleicht kommt eine Art Furcht in euch auf, die euch sagt: „Aber wenn ich meine ganze Macht loslasse, dann kommt bestimmt irgend etwas oder irgend jemand daher und verschluckt mich, vereinnahmt mich, konsumiert mich ganz und gar!“ Aber versucht es, liebe Freunde, versucht das loszulassen, und seht selbst, daß kein Wesen, keine Gruppe sich euch jemals einverleiben kann! Niemals! Ihr seid einzigartig und ganz und gar vollständig in euch selbst.

Wir applaudieren euch zu dieser Erkenntnis heute, daß Macht nichts weiter als nur eine Illusion ist! Und damit freuen wir uns nun auf die Unterhaltung mit euch.

[Anm.: Die ersten Fragen werden von Linda vorgelesen, sie wurden schriftlich an den Crimson Circle gestellt. Man will lt. Vorbemerkung dazu übergehen, wieder Fragen aus aller Welt zu berücksichtigen.]

**Frage 1: Tobias, wir haben uns gefragt, ob die große Zahl Kinder, die man als autistisch bezeichnet, vielleicht Shaumbra sind, die Schwierigkeiten bei der Anpassung an die Neue Energie haben? Unser Enkel ist fast drei und man hat ihn als autistisch diagnostiziert. Seit seiner Geburt wußten wir, daß er Shaumbra ist. Hast du irgendwelche Vorschläge für uns, was wir tun können, damit diese Kinder ihre eigenen Energien anpassen und beherrschen lernen, statt sich von ihnen überrollen zu lassen?**

Tobias: Hm. Es ist wirklich so, daß viele der erleuchteten Wesen, die sich in dieser Zeit inkarnieren und die euch als Eltern ausgewählt haben, ohne jedes Karma geboren werden. Sie kommen ungeheuer offen und klar auf die Welt. Aber sie sind so sehr empfindsam, daß alle Schwingungen in ihrem Umkreis enorm auf sie einwirken. Sie sind dafür so empfänglich, daß es sie hin und wieder völlig aus der Balance bringt und sie als Mensch ihren Fokus nicht fest auf diese Welt gerichtet halten können. So viele von ihnen haben sich euch ausgesucht als ihre Eltern und Führer und Lehrer, weil sie wissen, daß eure Energie sie gewissermaßen nähren und schützen wird.

Sie sind so offen und sie fühlen so intensiv, aber sie haben dennoch Schwierigkeiten, sich an die Dinge in ihrer Umgebung anzupassen. Es ist wichtig, daß sie sich sicher und behütet fühlen, das wird ihnen mehr als alles andere dabei helfen, sich zu erden. Redet mit ihnen! Redet mit ihnen über die sichere Umgebung, die ihr mit ihnen zusammen erschafft! Sprecht mit ihnen darüber, daß sie sich in der Liebe von Gaya verwurzeln können. Gaya ist ein so kostbarer, so wertvoller Spirit in sich selbst, so nährend und so liebend. Sagt ihnen, daß sie sich in Gaya verankern sollen. Sie sollen sich vorstellen, sie wären wie ein Baum des Lebens, dessen Wurzeln sich geradewegs tief in Gaya hinein versenken und dessen Zweige sich nach oben den Energien des Himmels öffnen, sagt ihnen das! Ja, diese Kombination von Verwurzeln und Einbringen ihrer Energie wird ganz sicher helfen.

Sie wußten ganz klar, daß sie sich für eine schwierige Rolle entschieden, bevor sie als so offene und reine Menschen in diese Welt zurückkamen. Was sie wirklich brauchen, ist eure Rückversicherung und Unterstützung, oh, und ganz besonders dann, wenn sie ausrasten, hm! In gewissem Sinne müssen sie sicher sein, daß ihr immer für sie da seid, ganz gleich, welche Grenzen sie auch immer ausloten.

Ja, dieser Kleine, der in deinem Leben, in deiner Familie ist, er ist wirklich Shaumbra. Shaumbra bedeutet nichts anderes als „Familie von Zuhause“, eine Familie, die schon früher beisammen war, die sich auf einer gemeinsamen Reise befindet, um in dieser Zeit die göttlich-menschliche Energie auf die Erde zu bringen. Ja, richtig, es ist keine Gruppe, der man beitreten müßte! Es bedeutet ganz einfach nur, daß wir vorher schon zusammen waren, und daß wir einen gemeinsamen Weg gehen, wir erlauben Spirit, sich zu entfalten, während wir uns in einem menschlichen Körper auf der Erde befinden.

Wir danken dir.

**Frage 2: Tobias, wenn jemand auf 3D stirbt und dabei in einem Zustand höchster Erregung oder Wut ist, nimmt dann diese Person ihren Ärger und ihre einschränkenden Glaubensmuster**

**mit hinüber auf die andere Seite des Schleiers? Und können wir diesen Seelen helfen, die kürzlich verstorben sind, indem wir ihnen den violetten Strahl der Transmutation schicken, damit er ihren Ärger transformieren hilft, während sie sich in der Astralebene aufhalten?**

Tobias: Hm. Diese Frage erlaubt uns einen Moment lang, über eine Herausforderung, über ein Projekt für Shaumbra zu sprechen, an dem es zu arbeiten gilt, wir haben es früher schon erwähnt. Dieses ganze Thema Tod sollte unbedingt bearbeitet werden, solange ihr noch auf der Erde seid! Ihr denkt, sobald sie auf unsere Seite kommen, würden alle ihre Probleme, ihre verdrehten Wahrnehmungen oder ihre Unbalanciertheit verschwinden. Und liebe Shaumbra, das ist keineswegs der Fall! Wenn jemand im Zustand von Wut oder Zorn auf der Erde stirbt, dann ist er hier ebenso wütend. Das ist so einfach, wie sich vorzustellen, daß man plötzlich von einer Sekunde zur nächsten ohne Körper ist. Das Bewußtsein verändert sich aber deswegen durchaus nicht automatisch, das gilt insbesondere für diejenigen, die sich in einem wenig erleuchteten Zustand befinden. Nun, aus persönlicher Erfahrung wissen wir, wenn Shaumbra zu uns hinüberwechselt, dann begreift ihr diesen Prozeß des Übergangs, und ihr versteht, daß ihr die Dualität nicht mitschleppen müßt. Aber für den weitaus größten Teil der Menschheit gilt, wenn sie in Wut sterben, dann kommen sie auch in Wut hier an. Wenn sie ein sehr eingeschränktes, grobes Glaubensmuster von Gott haben, dann bringen sie es ebenso mit hierher.

Wir haben es schon einmal gesagt, es gibt Millionen und Abermillionen von Menschen, welche die menschliche Ebene verlassen haben und hierher zurückgekommen sind, und die einfach nur warten. Sie warten darauf gerichtet zu werden. Sie werden nicht einmal auf die größten aller Engel hören, die zu ihnen kommen. Sie warten darauf, daß Jesus kommt, sie rettet und über sie richtet. Wenn wir uns ihnen nähern, dann lassen sie uns nicht an sich heran, denn sie warten nur auf dieses eine Wesen und auf niemanden sonst. Wir möchten, daß ihr auch folgendes wißt, hm ... wie sollen wir das sagen ... sogar Yeshua (Jesus) selbst, also die Energie von Sananda, ist mitten unter ihnen gewesen und sie haben ihn nicht erkannt. Sie sagten, das sei nur ein Trick. Wir haben also wirklich keine Ahnung, worauf sie eigentlich dort warten.

Wenn Menschen sterben, dann geschieht es sogar häufig, daß sie nicht einmal den gesamten Rückweg zu uns nehmen! Ihre Energie verbleibt vielmehr in einer Art erdgebundenem Zustand. Sie haben zwar begriffen, daß sie nun keinen Körper mehr haben, aber sie versagen sich dennoch den vollen Übertritt auf unsere Seite. Im allgemeinen geschieht es dann, daß sie für ganz kurze Zeit körperlos bleiben. Aber schon ganz bald empfinden sie den unwiderstehlichen Drang, umgehend wieder einen menschlichen Körper anzunehmen. Sie halten keine Zwischenbilanz, es findet kein Rückblick auf ihr eben beendetes Leben statt, sie verwenden keine Zeit darauf, mit den „Engel-Psychotherapeuten“ auf unserer Seite zu reden (gluckst amüsiert, Publikum lacht mit). Sie wollen gleich wieder zurück springen, mitten hinein in die Dualität. Und ja, ganz oft haben sie dabei enorme Wut und Ärger in sich. Und mit diesem Ungleichgewicht wachsen sie dann auf.

Das ist in der Tat problematisch, denn obwohl eine Übergangsperiode zwischen zwei Leben unbedingt nötig ist, lehnen sie eine solche ab. Es gibt sogar Menschen, die nur Tage oder Wochen nach ihrem Tod wieder zurück kommen, das kann man besonders in Kriegszeiten beobachten, wenn gekämpft wird. Sie wollen unbedingt sofort wieder zurück, weil sie mit einem geliebten Menschen zusammen sein wollen. Das zieht sie zurück, dieser starke Sog zieht sie umgehend wieder auf die Erde.

Wir möchten euch alle ausdrücklich ermutigen, auch im Rahmen der Arbeit der Shaumbra Universität, arbeitet am Konzept des Sterbens in der Neuen Energie und daran, wie man seinen Körper anmutig verläßt, wie man alle Dinge losläßt, bevor man geht, und was zu erwarten ist, wenn man hier ankommt! Oh, oh, es wird viele geben, die euch Probleme machen werden! Ja, ja, sie wollen glauben, daß es hier eine lange Reihe von Seelen gibt, die auf ihr Urteil warten, eine endlose Reihe derer, die darauf warten, gerichtet zu werden. Sie wollen an der Vorstellung festhalten, daß es bestimmte Stufen im Himmel gibt, die sie betreten dürfen, abhängig davon, wie viel sie gespendet oder was sie in ihrem Leben getan haben. Nichts dergleichen entspricht der Realität, liebe Freunde! Würde es denn allein schon unter dem Gesichtspunkt rein menschlicher Vernunft einen Sinn machen, wenn irgend etwas davon wahr wäre? Hm, wir denken nein.

Wir danken dir also für diese Frage und die Gelegenheit, ein wenig darüber zu dozieren, hm (glucks zufrieden).

**Frage 3: Vor kurzem fiel mir ein Buch aus der alten Energie in die Hände mit dem Titel „ICH BIN DAS“ (I AM THAT), das vor etwa 30 Jahren geschrieben wurde. Ich habe es nur kurz überflogen, die Botschaft ist identisch mit dem, was Tobias sagt: Geht nach innen, geht raus aus dem Verstand und bleibt im Jetzt, ihr seid nicht der Name auf eurem Führerschein, es ist alles nur eine Illusion. Wie werden die Menschen in 30 Jahren mit der Neuen Energie umgehen? Wird es schneller oder leichter für sie sein? Tobias hat gesagt, daß die Engel, welche sich künftig inkarnieren möchten, die Erde nicht einfach umgehen können, auf die Neue Erde können sie nur über die alte. Bedeutet das, die Botschaft wird auch dann immer noch dieselbe sein?**

Tobias: Hm. Liebe Freunde, wenn ihr einmal die entsprechenden Bücher der Weisheit über den Zeitraum moderner Geschichte hinweg betrachtet, dann werdet ihr unschwer erkennen, daß sich ein und dieselbe Botschaft immer aufs Neue wiederholt! Wir vermitteln sie auf viele verschiedene Arten, weil es viele verschiedene Ohren gibt, die ihr zuhören, dennoch bleibt die Kernbotschaft immer gleich, die Wahrheit ist immer dieselbe: AUCH DU BIST GOTT! Und, Cauldre, wir warten immer noch darauf, daß dieses Buch endlich herauskommt! [gluckst neckend, Publikum lacht]

Liebe Freunde, liebe Freunde, hm ... wie erklären wir das am besten ... Auf unserer Seite gibt es Entitäten, die mit vielen, vielen Menschen reden, sie versuchen kontinuierlich, die Botschaft zu wiederholen und zu verankern. Ich selbst, Tobias, habe im Laufe der Zeit schon mit vielen Menschen zusammengearbeitet, um die Botschaft verbreiten zu helfen. Den meisten von ihnen ist nicht einmal bewußt, daß sie channeln, dennoch tun sie es!

Ich arbeite mit denen, die heute hier anwesend sind und mit denen, die sich auf verschiedene andere Weise mit uns hier verbinden, und wir werden das fortsetzen, wir werden immer weiter die Botschaft überbringen: AUCH DU BIST GOTT! Ihr seid Göttliche Menschen, alles befindet sich in eurem Inneren!

Der große Meister der Liebe, Yeshua (Jesus), dies war seine einfache Botschaft, eine so schlichte Botschaft, dennoch wurde sie immer wieder völlig verdreht und entstellt, so daß wir sie ständig auffrischen und neu verkünden müssen, was wir über neue Stimmen und auf neue Weise tun. Wenn Yeshua unterwegs einem anderen Menschen begegnete, dann sagte er immer dies: „Der Vater ist in dir! Gott ist in dir! Du selbst bist Gott! Du möchtest geheilt werden? Ich kann dich nicht heilen! Ich kann dir aber zeigen, wie du dich selbst heilen kannst! Ich kann dir zeigen, wie du dich wieder ins Gleichgewicht bringen kannst!“ Es gab viele, die seinen Worten folgten, aber es gab auch viele, die Yeshua verspotteten.

Es waren viele, die seine Worte beherzigten und auf diese Weise erlebten, wie es sich anfühlte, wenn sie ihrem eigenen inneren Spirit die Entfaltung erlaubten, um somit nicht nur ihre physische Körper zu heilen, sondern auch noch viele weitere Wunder zu bewirken. Wir haben erst kürzlich mit einigen Menschen darüber gesprochen und es ist wirklich so, Jesus hat niemals ein Wunder an einem anderen bewirkt! Aber er zeigte ihnen, wie sie es selbst bewirken konnten.

Hm, vielen Dank!

**Shaumbra 4 (weibliche Stimme): Tobias, du hast uns schon viele interessante Gäste mitgebracht, und ich möchte dich gern um einen besonderen Besucher bitten. Ich würde furchtbar gern etwas von Mohammed hier hören!**

Tobias: Hm. Das ist eine sehr interessante Anfrage, denn wir besprechen das hier schon seit geraumer Zeit. Vor allem Cauldre hat schon danach gefragt, wann Mohammed kommen würde. Mohammed hat sich schon viele, viele Male in den äußeren Besucherreihen aufgehalten, wir nennen diesen Kreis die „zweite Runde“, aber wißt ihr, er ist gerade sehr mit anderen Dingen beschäftigt, die momentan vor sich gehen ... [Tobias gluckst humorvoll, schallendes Gelächter im Publikum] ... Sein Name steht zwar auf unserer Besucherliste, allerdings zu einem noch unbestimmten Termin,

es gibt aber energetisch gesehen Gründe, warum er bisher als Ehrengast nicht direkt in Erscheinung treten wollte.

Wir bedanken uns aber für deine Anfrage. Du kannst davon ausgehen, daß Mohammed eines Tages kommen wird und sei versichert, daß ... hm ... wir sprechen gerade mit ihm ... daß er euch eine höchst schockierende Botschaft mitbringen wird, wenn es so weit ist [gluckst belustigt, viel Gelächter].

Ja, in der Tat, für solcherlei Dinge war er auch schon zu seiner Zeit bekannt. Danke!

**Shaumbra 5 (weibliche Stimme): Tobias, kannst du uns sagen, wie Gaya Rohöl produziert?**

Tobias: [gluckst] Es gibt viele Antworten auf diese Frage. Von einem eher wissenschaftlichen Aspekt her handelt es sich einfach um die sterblichen Überreste und Strukturen von Lebewesen, die einst auf eurem Planeten lebten, um eine Kombination aus verschiedenen Energiequellen.

Aus einer etwas anderen Perspektive ... hm ... wir suchen gerade nach den passenden Worten ... In gewissem Sinne könnte man sagen, Rohöl ist eine Art Schweiß, der von Gaya austritt, es ist ein Nebenprodukt der gesamten Transformationsarbeit und der energetischen Bewegung dieses wundervollen Organismus namens Gaya. Und es war in Ordnung, daß die Menschen diese Energie, dieses Rohöl für sich genutzt haben, Gaya nimmt das in keiner Weise übel. Dennoch, liebe Freunde, wird es Zeit, daß ihr euch allmählich nun auf die nächste Stufe der Energiegewinnung auf der Erde zubewegt, wie ihr wißt. Wir werden gleich noch mehr dazu sagen.

Vielen Dank!

**Shaumbra 6 (weibliche Stimme): Tobias, wie kann ich am besten zu einem Instrument des Mitgefühls werden in bezug auf einen geliebten Menschen, der unter einer „geistigen Behinderung“ (mental illness) oder „Geisteskrankheit“ leidet, wie das hier genannt wird. Wie ist eine solche Krankheit ohne Medikamente zu heilen?**

Tobias: Du bist bereits ein „Instrument des Mitgefühls“, und du weißt es auch. Natürlich gab es Tage, an denen du frustriert warst, aber dennoch, oh, es hat auch viel Freude und neues Verständnis in dein Leben gebracht! Es ist im Grunde ganz simpel, man muß nur wissen, daß die betroffenen Menschen sich ganz bewußt für ein solches Leben entschieden haben! Es handelt sich keineswegs um einen „Fehler“ der Natur und schon gar nicht um eine „Strafe Gottes“, sondern sie wählen das bewußt und aus einer Vielfalt von Gründen heraus.

Wenn du dein Mitgefühl und dein Verständnis noch weiter vertiefen willst, und wenn du sehen möchtest, wie es zu dieser Konstellation kam, dann versetze dich in eine Art Channeling-Zustand, also in einen Zustand reinen Fühlens, und bitte einfach diesen Menschen, daß er dir dabei helfen möge, die Dynamik der Wahl seiner jetzigen Lebensumstände besser zu verstehen. Du wirst wahrlich überrascht sein angesichts einiger Dinge, die du zu hören bekommen wirst! Und falls du jetzt einwenden solltest: „Aber Tobias, ich weiß doch gar nicht recht, wie man channelt!“ hm, dann ist das falsch, denn du tust es seit geraumer Zeit und ganz besonders mit dieser speziellen Person!

Erlaube dir also zu erfühlen, was sie dir berichtet. Du wirst es verstehen, du wirst eine wundervolle Geschichte verstehen, die sie dir mitzuteilen hat, und auch du spielst eine Rolle in dieser Geschichte aus der Vergangenheit! Und somit können wir dir an dieser Stelle ebenfalls sagen, daß du die alte Energie, die dich an diesen Menschen bindet, nun auch entlassen kannst. Dann wirst du ihn auf völlig neue Art und Weise sehen können, und du wirst zu ganz neuem Verständnis gelangen!

„Geisteskrankheit“, liebe Freunde ... wie sagt man am besten ... ist nichts, was man heilen könnte. Es handelt sich vielmehr um einen besonderen Umstand, um eine spezielle Bedingung, welche von unserer Seite des Schleiers aus bei der Geburt mitgebracht wird, wobei die betreffenden Personen sich zuvor einverstanden erklärt hatten. Sie wählten diese Bedingung, die ihr fälschlicherweise für

eine Behinderung haltet (das ist es nicht!) aus den unterschiedlichsten Gründen für sich aus. Und ja, wir können es nicht oft genug sagen, die Medikamente, die ihr für den Geisteszustand entwickelt habt, hindern das Bewußtsein an seiner Weiterentwicklung und unterbinden diese sogar! Wir wissen durchaus, daß sie manchmal die Wogen sozusagen etwas glätten und alles etwas erträglicher und angenehmer machen können, aber wir sind nun einmal nicht angetan von diesen Mitteln und befürworten sie daher nicht. Es gibt aber homöopathische Medikamente, die eure erstklassigen homöopathischen Ärzte verordnen können, und diese helfen, von den Drogen herunterzukommen, die den Geist beeinträchtigen und lahmlegen. Es gibt eine ganze Reihe von Homöopathen heute hier in diesem Saal, sprich sie darauf an und frag, was möglich ist! Sie werden dich nach diesem Treffen finden und mit dir reden, hm, denn in ihren Herzen haben sie tiefes Mitgefühl.

Vielen Dank!

**Shaumbra 7 (männliche Stimme):** Tobias, ich würde gern etwas über einen Freund wissen, der im Sommer 2001 verstarb. Welche Bedeutung hat es, daß ich ausgerechnet während der letzten paar Wochen seines Lebens eine so enge Bindung zu ihm hatte, während das die ganze Zeit vorher nie der Fall gewesen war? Er scheint sich sehr oft bei mir zu melden jetzt. Ich möchte gern wissen, wie es ihm geht und welche Bedeutung das alles hat.

Tobias: (hält ihn zurück, als er zum Platz zurück will) Bleib hier, wir möchten uns nämlich gern mit dir darüber unterhalten! Also, wenn du mit ihm sprichst, was sagt er denn, wie es ihm geht?

**Shaumbra 7:** Gut, sehr gut. Eigentlich unglaublich gut.

Tobias: Und wie gefällt es ihm hier bei uns?

**Shaumbra 7:** Sehr.

Tobias: Und möchte er wieder zurückkommen auf die Erde?

**Shaumbra 7:** Ja.

Tobias: Worauf wartet er denn?

**Shaumbra 7:** Ich schätze, er wartet darauf, daß wir die neue Schule, diese Shaumbra-Universität fertig haben? (allgemeines Gelächter)

Tobias: Wir lachen alle, auch Cauldre muß lachen. Cauldre ... er hat Schwierigkeiten, über solche Dinge zu reden wie Finanzierung oder darüber, daß er Unterstützung und Hilfe bei seinem Schulprojekt braucht. Also müssen wir das Thema manchmal auf etwas hinterlistige Weise zur Sprache bringen. (fortgesetztes Lachen) Und das beste ist - er weiß es!

Also, was fühlst du in bezug auf deinen Freund, auf seinen Tod und auf eure enge Bindung kurz vorher? Welche Bedeutung hatte diese sehr kurze Periode? Sei ganz offen, laß es einfach kommen! Du weißt, wie man channelt.

**Shaumbra 7:** Ich glaube, er war neugierig. Oder vielleicht hat er mich nur deswegen gewählt, weil ich damals so präsent war, weil ich mich so verbunden fühlte [mit Spirit]. Und er brachte mich so oft zum Lachen! Es war einfach unglaublich nach allem, was er hinter sich hatte - und er konnte ... er besaß eine Art Wissen oder Weisheit in bezug auf sich selbst.

Tobias: Er wußte aber auch, daß seine Zeit gekommen war. Dennoch spürte er gewisse Ängste und Befürchtungen, wie so viele Menschen, wenn es um das Sterben geht. Auf einer höheren Ebene begriff er die Schönheit und die Freude, die darin liegen, eine Inkarnation zu erleben, dann diese zu verlassen und wieder zurückzukehren auf unsere Seite, aber er mußte daran erinnert werden. Er mußte erinnert werden an die Schönheiten des Lebens. Er mußte daran erinnert werden, daß auch dem Übergang, dem Verlassen des physischen Körpers und der Rückkehr auf unsere Seite die



Erfahrung von Freude innewohnt. Er brauchte die Erkenntnis, daß es auf unserer Seite keinen rachsüchtigen oder verurteilenden Gott gibt, der darauf wartet zu prüfen, was er im Leben falsch oder richtig gemacht haben könnte. Er hatte das nämlich teilweise vergessen.

Deswegen brauchte er die Gegenwart eines Menschen, der über das entsprechende Wissen und die Weisheit verfügte. Also kam er zu dir. Es entstand eine enge Bindung zwischen euch, in deren Verlauf er sich wieder an alles erinnerte, was er war, und was er erlebt und erfahren hatte. Dafür ist er dir zutiefst dankbar, und das ist auch der Grund, warum er stets wieder bei dir auftaucht und Scherze macht.

Und ja, er wird tatsächlich wiederkommen. Er wartet wirklich nur auf eine Gruppe Menschen, die in ihrer Mitte sind und die in ihrer eigenen Göttlichkeit ruhen. In eine solche Familie möchte er dann hineinkommen. Er hat viele Inkarnationen hinter sich, in denen er in problematische Familien hineingeboren wurde. Nun aber weiß dieses weise Wesen, daß es keinen Sinn macht, sich so etwas noch einmal auszusuchen. Wenn man die Wahl hat, dann kann man sich jetzt auch für die Rückkehr in eine Familie entscheiden, die einen in der Neuen Energie liebt und umsorgt. Das ist es, worauf er wartet.

**Shaumbra 8 (männliche Stimme) Tobias, ich habe eine Frage bezüglich des Absturzes der Raumfähre Columbia heute. Ich bin davon überzeugt, daß sich diese sieben Menschen freiwillig dazu bereit erklärt haben, die irdische Ebene zu verlassen, und ich würde gerne wissen, ob es ihnen soweit gut geht und ob du vielleicht ein wenig über die größeren Zusammenhänge sprechen würdest, warum sie diese Entscheidung heute trafen.**

Tobias: Wir freuen uns in der Tat, daß du das zur Sprache bringst! Es ist nicht so, daß die Menschen ihr Ausstiegs-Szenario von vornherein festgelegt haben. Es gibt verschiedene Potentiale dafür. Was die Astronauten betrifft, die auf ihrer Mission unterwegs waren, obwohl sie sich der Gefahren und der Risiken auf vielen, vielen Ebenen bewußt waren, wußten sie dennoch nicht, und es war auch nirgendwo festgeschrieben, daß am heutigen Tage alles enden würde. Wir möchten also, daß ihr versteht, und das gilt für euch alle, ein festes Datum für eure Rückkehr zu uns existiert nicht! Es geht hierbei ausschließlich um Potentiale. So viele von euch hier haben bereits eine sogenannte Nahtoderfahrung gemacht, waren beinahe in einen tödlichen Unfall oder in ein tragisches Geschehen verwickelt und gingen dann doch nicht, weil ihr im letzten Moment eine Veränderung vornahmt. Ihr habt es letztlich einfach abgeändert!

Nun. Sprechen wir einen Augenblick über diesen Vorfall, über diese Tragödie mit der Columbia heute. Wir bitten euch zu verstehen, daß dem ganzen eine Menge Symbolik zugrunde liegt, vieles muß hier verstanden werden. Laßt euch also bitte von unseren Mitteilungen nicht in ein Drama hineinziehen, sondern begreift die Mitteilung auf tieferen Ebenen. Hm ... [Cauldre versucht an dieser Stelle zum allerersten Mal Tobias mit eigenen Worten zu unterbrechen und beginnt mit „Oh, Tobi...“, aber Tobias spricht weiter.] Cauldre mag nicht, was wir im Begriff sind zu sagen, wir werden aber trotzdem mit euch darüber reden.

Zu euren Zeiten hat es schon viele, viele Raumflüge gegeben, denn man ist äußerst wißbegierig herauszufinden, was außerhalb der Region der Erde vor sich geht, was sich im All zuträgt, und dies ist auch ganz natürlich. Eine der Tatsachen, welche Wissenschaftler und Regierungen längst bemerkt haben, ist, daß die Dinge sich ganz anders verhalten, wenn man erst einmal den schützenden Mantel der Erdatmosphäre verlassen hat und bis auf die andere Seite durchgedrungen ist. Sie haben herausgefunden, daß es dort gewaltige Energien gibt, die man anzapfen kann. Kryon spricht davon unter dem Begriff des „cosmic lattice“, des kosmischen Gitterwerks. Riesige Energiemengen sind dort vorhanden, die sich anzapfen lassen, aber es ist äußerst schwierig, das von der Erde aus zu tun. Und so führen sie bereits seit einiger Zeit dort draußen entsprechende Experimente durch. Sie stellen Verbindungen her, von denen sie ab und zu glauben, es handele sich um Außerirdische, um Aliens, mit denen sie Kontakt aufnehmen, wobei sie sich aber dessen nicht recht sicher sind.

Dennoch fühlen sie bestimmte Schwingungen dort und können sie tatsächlich auch (körperlich) empfinden. Sie fühlen regelrechte Energiewellen, die wie eine Meeresbrandung plötzlich herein-

kommen, und sie versuchen zu verstehen, worum es sich bei diesen „universellen“ Energien denn eigentlich handelt. Und mehr als alles andere waren sie in der Vergangenheit daran interessiert, wie man diese sammeln und zurück auf die Erde transportieren könnte.

Ihr müßt euch diese Energiewellen, von denen wir hier sprechen, vorstellen wie Schwingungen und Töne mit ganz spezifischen Mustern. Sie versuchen, diese Muster zu entschlüsseln, um sie besser zu verstehen, sie glauben, es handele sich um eine Art Sprache, was nicht stimmt. Es gab die Vermutung, daß es sich um die Sprache einer außerirdischen Zivilisation handelt, also von sogenannten Aliens, aber das trifft nicht zu. Was sie aber herausgefunden haben ist, wenn sie diese Frequenzen und Schwingungen anzapfen, dann liefern diese eine Art hochpotente und dennoch äußerst sichere Energie.

Liebe Freunde, da ist dieser gewaltige Aufwand, um ins All zu kommen.... glaubt ihr denn, sie tun das alles nur, um herauszufinden, wie man ertragreicheres Getreide züchtet? (viel Gelächter) Oder um zu sehen, ob Ratten vielleicht ein par Tage länger leben? Nein! Was sie da gewissermaßen entdeckt haben, das ist – neue Energie! Ja! Und mit Hilfe ihrer Experimente versuchen sie, diese mitzubringen.

Wir ... (unterbricht sich und lacht in sich hinein) Sie wissen sehr genau, daß wir Bescheid wissen, sie hören sogar unsere Unterhaltungen hier mit. Sie versuchen zu verstehen, was wir wirklich wissen, damit es ihnen eventuell bei ihrem eigenen Begreifen weiterhelfen könnte. Also möchten wir sie an dieser Stelle denn auch herzlich grüßen ... (tosendes Gelächter im Publikum) ... und wir bedanken uns fürs Zuhören!

Sie verwenden eine Art Substanz auf Wasserbasis, mit deren Hilfe sie diese Energie speichern wollen, und sie wissen, daß es sich dabei um ungeheuer wirksame Energie handelt. Und solange sie sich unterwegs auf ihren Missionen im All befinden, also außerhalb des starken magnetischen Feldes der Erde, können sie diese Energieform sogar nutzbar machen! Aber alle in der Vergangenheit erfolgten Versuche, irgendeinen Weg zu finden, auf dem sie diese zurück zur Erde bringen könnten, schlugen fehl.

Nun. Wie ihr wißt, hat sich das Magnetgitter aber verändert. Auf einmal ist alles anders. Also unternehmen sie jetzt einen weiteren Raumflug, denn sie wissen es, sie wissen genau Bescheid über diese Veränderung! Liebe Freunde, sie haben Kenntnis davon, daß sich das Magnetgitter verändert hat! Also versuchen sie erneut, diese hochwirksame Energie jetzt auf die Erde zu bekommen. Sie versuchen, sie von einer Ebene in die andere zu transportieren, sie durch die Erdatmosphäre hindurchzubringen, und es will einfach nicht klappen. Es funktioniert irgendwie nicht.

Hier bedarf es einer tiefen Einsicht und Erkenntnis. Man könnte gewissermaßen sagen, daß das Bewußtsein der Menschheit zu diesem Zeitpunkt nicht zuläßt, daß diese Energie die Erde erreicht. Für den menschlichen Gebrauch ist sie momentan bei weitem zu stark. Im Vergleich zu ihrer Potenz nehmen sich eure Nuklearwaffen geradezu plump aus, plump und winzig. Das Bewußtsein und die Schwingung auf der Erde sind allerdings groß genug für diese Erkenntnis: Wenn es gelänge, diese Energie jetzt auf die Erde zu bringen, und sie würde in die Hände von Menschen geraten, die eine eigene Agenda verfolgen, dann hätte das extrem katastrophale Folgen.

Ja, in diesem Sinne haben die Astronauten an Bord der Columbia heute tatsächlich ihr Leben dafür gegeben, daß die Energie zum jetzigen Zeitpunkt die Erde nicht erreicht. Es wird zwar weitere Forschungsreisen dieser Art geben, aber ihr könnt sicher sein, daß die Regierungen der Welt bis auf weiteres verstanden haben, daß es äußerst schwierig ist, diese Energie aus dem All mit zurück auf die Erde zu nehmen. Sie werden ihre Experimente fortsetzen.

Nun. Wie kommt es wohl, daß in euren Nachrichten während der Reportagen über diesen Unglücksfall immer wieder dringende Warnhinweise eingeblendet werden: „Sollten sie Trümmerteile welcher Art auch immer entdecken, dann berühren Sie sie auf gar keinen Fall! Bleiben sie in ausreichender Entfernung vom Fundort!“ Warum? Weil sie selbst nicht genau wissen, worum es sich eigentlich handelt! Nach und nach wird sich in euren Nachrichten ein breites Feld für Spekulationen eröffnen, von möglichen Spionageprojekten bis hin zu allen möglichen anderen Dingen. Und auch

das dient einem Zweck, denn es öffnet tatsächlich den Weg zur Wahrheit. Ja, es werden Untersuchungen darüber vorgenommen werden und ja, ein paar Menschen werden erkennen, daß sie da draußen Dinge treiben, über die sie hier unten nicht sprechen! Hm.

Und liebe Freunde, wir möchten keinesfalls, daß ihr euch zu sehr in das verstrickt, was wir euch jetzt mitteilen. Wir versuchen nur, euch zu einem tieferen Verständnis für die Geschehnisse zu bringen. Jetzt, da ihr Dualität, Agenda und Drama aus eurem Leben verabschiedet, ist es so viel einfacher, all das mit euch zu teilen, denn wir sind nun sicher, daß ihr eure Aufmerksamkeit nicht allzu lange auf diese Dinge konzentrieren werdet. Ja, vor vielen, vielen Monaten erzählten wir euch schon, daß sie bereits begonnen haben zu begreifen, was „Neue Energie“ ist. IHR wart diejenigen, welche neue, nie da gewesene Energie erschufen! Damals teilten wir euch auch mit, daß ihr sie im Augenblick allerdings nicht würdet nutzen können, obwohl ihr sie selbst erschaffen habt, und sie auch bereits draußen in eurem Universum Form anzunehmen begann! Dies ist also ein konkretes Beispiel dafür.

Wir danken dir für deine Frage.

**Shaumbra 9 (weibliche Stimme): Hi Tobias! Könntest du über Sabotage sprechen, insbesondere über Selbstsabotage? Wenn ich Gott und Engel bin, warum tue ich das?**

Tobias: Weil es eine Furcht gibt, die Furcht davor, machtvoll zu sein... hm.... und die Furcht, keine Macht zu haben. Dieser Konflikt spielt sich immer noch in deinem Inneren ab, und du stehst damit nicht allein, so viele gibt es, die ganz genau das gleiche erleben wie du! Du fühlst, wenn du dich öffnest, dann wird das womöglich auch den Drachen in deinem Inneren freilassen, jenen Drachen, der in der Vergangenheit ganze Universen zerstörte, Menschen vernichtete, dich selbst umbrachte. Also entsteht hier ein Konflikt, und es kommt zur Selbstsabotage.

Es ist interessant, wir beobachten Shaumbra, die ganz genau wissen, daß die Türen nun aufgehen, und daß die Mauern abgerissen werden müssen, und dennoch öffnen sie die Tür nur einen kleinen Spalt. Und sobald sie dann etwas fühlen, sobald ihnen ein wenig unbehaglich zumute wird, wenn sie spüren, daß da alte Dinge aus der Vergangenheit hochkommen wollen, dann machen sie Tür ganz schnell wieder zu. Es hat also in letzter Zeit eine Menge Tür-auf-Tür-zu gegeben, hm ... (lacht amüsiert, Publikum lacht mit) ... und einen Haufen müder Engel!

Es ist absolut passend, daß die Frage zur Selbstsabotage heute gestellt werden würde, denn, liebe Shaumbra, ihr seid ja zu der Erkenntnis gelangt, daß Macht nichts weiter als Illusion ist! Es gibt also gar keinen Grund mehr für Selbstsabotage. Erlaubt euch selbst, euch auf die grandioseste und vollständigste Weise Ausdruck im Jetzt zu verschaffen, in dem Augenblick, in dem ihr jeweils gerade seid. Und gestattet euch anfangs ein leichtes Gefühl des Unwohlseins dabei, und laßt zu, daß jene alten Gefühle aus der Vergangenheit noch einmal zu Besuch zurückkommen. Wißt ihr, der Grund dafür, warum alte Gefühle oder „alte“ Menschen und Erlebnisse aus der Vergangenheit noch einmal vorbeischaun, ist der, daß sie sehen wollen, was ihr da besitzt. Sie möchten eure Erleuchtung fühlen, sie wollen eure Göttlichkeit fühlen.

Also sagen wir euch, laßt das alles los! Seht ein, die Macht war nur eine Illusion. Begreift, daß ihr einfach nur SEID. Die Sabotage, die Selbstsabotage wird verschwinden. Wir wissen, daß ihr große Konflikte damit hattet, und es hat euch weit mehr ausgelaut als alles andere. Ihr seid sehr, sehr müde! Es ist Zeit, daß ihr das loslaßt.

Liebe Shaumbra, wieder liegt ein gemeinsamer Tag hinter uns, ein Tag im Jetzt, ein Tag voller neuer Erkenntnisse, ein Tag voller gegenseitigem Austausch und voller neuer Unternehmungen: Neue Energie!

Ihr seid niemals allein!

And so it is...

**SHOUD 8: Die Illusion der Macht # 2**  
**01. März 2003**

Übersetzung vom Live-Mitschnitt

TOBIAS:

And so it is...

Liebe Freunde und Shaumbra, daß wir wieder einmal unsere Energien vereinigen für unsere gemeinsame Zeit in diesem heiligen Raum, hm. Ja wirklich, ich, Tobias, habe schon darauf gewartet! Seit unserem letzten Treffen warte ich darauf zurückzukommen, um die Wiedervereinigung unserer Familie zu genießen, warte darauf, bei euch zu sein, euch im Shoud zu hören. Zu solch profunden, solch tiefen Weisheiten gelangt ihr darin, liebe Shaumbra, Weisheiten, die wir hier auf unserer Seite des Schleiers eingehend studieren. Ihr kommt zu so tiefgehenden und dennoch so einfachen neuen Erkenntnissen darüber, wer ihr wirklich seid, und diese Erkenntnisse kommen aus eurem Herzen und nicht aus dem Verstand!

Oh, es gibt zahllose Bücher über Religion und Spiritualität, die aus dem Verstand heraus geschrieben wurden, der Unterschied zu euch aber, liebe Shaumbra, ist der, daß ihr das Fühlen als Grundlage nehmt! Im Laufe der kommenden Monate und Jahre werdet ihr das erkennen und besser verstehen, auf alle Fälle macht genau das den Unterschied aus, den wir [von unserer Seite aus] sehen! Ihr habt keine langen, akribisch geführten Listen mit Regeln, ihr kommt nicht mit schwer verdaulichen Theorien daher, die intensiv studiert werden wollen. Shaumbra, ihr haltet alles so schlicht und doch gleichzeitig so tiefeschürfend und so weise!

Bei unserem Treffen im vergangenen Monat habt ihr mitgeteilt, daß Macht nur eine Illusion ist, und das war gewissermaßen ein Durchbruch, der quantendimensionale Ausmaße besitzt! So viele von euch, Cauldre mit eingeschlossen, realisieren zwar immer noch nicht die ganze Auswirkung dieser Erkenntnis, aber dennoch, liebe Freunde, handelt es sich hierbei um Grundlagenmaterial, um ein Kernstück der Neuen Energie! Das waren nicht einfach nur Worte, die ihr gesprochen habt, um Raum und Zeit zu füllen, es war ein neues Begreifen und ein neues Gefühl, das ihr hervorgebracht habt. Hm, und genau darum ist es auch so, daß wir, alle von uns hier auf unserer Seite des Schleiers, geradezu hier hineinstürmen, um bei euch zu sein, um euch zu lauschen, um euch zu fühlen, um das Jetzt mit euch zu teilen!

Genau das laßt uns jetzt tun, laßt uns den Augenblick des Jetzt miteinander teilen! Beginnen wir, Shaumbra in aller Welt, treffen wir uns in einem einzigen, einfachen Atemzug, alle gemeinsam! Laßt eure Göttlichkeit davon berühren! Erlaubt euch, kühn zu sein! Erlauben wir alle uns nun diesen gemeinsamen Augenblick der Stille, und fühlen wir uns hinein! An diejenigen, die uns heute per Internet zugeschaltet sind, nicht daß ihr denkt, mit euren Computern sei etwas nicht in Ordnung, hm [lacht leise]. Das kann zwar später noch kommen ... [Publikum amüsiert], aber für diesen Augenblick gilt: Erlaubt euch, den gemeinsamen Moment mit allen Shaumbra zu fühlen!

- Etwa eine Minute Stille, nur das Knistern des offenen Feuers ist zu hören -

Hm, so vieles tauschen wir miteinander aus in diesem gemeinsamen Augenblick! So viel Gefühl kommt dabei durch, so große Anteile von euch öffnen sich. Ja, wirklich, es braucht schon einen kühnen und wagemutigen menschlichen Engel, um im Augenblick zu sein, um ganz und gar im Jetzt zu sein und zu fühlen! Ein Mensch muß kühn und wagemutig sein, um sich so zu öffnen und endlich wieder zu fühlen! Aber genau das ist das Herzstück, liebe Shaumbra, genau dort liegt die wahre Information, genau dann kann das Göttliche hindurchstrahlen!

Wir sehen die Reise, auf der ihr euch befindet, wir sehen euch Schicht um Schicht abschälen, die euch vom Fühlen abgehalten haben, die euch daran gehindert haben, wahrhaftig zu begreifen, wer ihr seid. Ja, wirklich, es braucht einen kühnen und wagemutigen Menschen, um das alles wieder zu öffnen! Im letzten Monat habt ihr allerdings anerkannt, daß Macht nichts weiter als eine Illusion ist,

und so braucht ihr nun nicht die geringste Sorge zu haben, daß dabei irgend jemand in euer Feld oder in eure Energie eindringen könnte. Wißt ihr, ihr habt euch so sehr verschlossen. Alle diese Barrieren und Schutzschilde habt ihr euch aufgebaut, damit nur ja niemand anderes euch übernehmen und eure Energie stehlen könnte, damit niemand euren Geist und euer Leben kontrollieren sollte, damit man euch auf keinen Fall in irgendeiner Form unterjochen solle. Ihr alle habt das schon erlebt, ihr wart sowohl Sklaven als auch Sklavenhalter. Ihr habt beides erlebt: Wie es sich anfühlt, einem anderen Menschen machtlos ausgeliefert zu sein und auch das Gefühl, selbst die Macht über das Leben eines anderen zu haben. Und aufgrund dieses Erlebens habt ihr euch verschlossen und eure eigenen Gefühle sogar vor euch selbst versteckt.

Nun aber, mit der Erkenntnis, daß Macht nur eine Illusion war, nun gibt es nichts weiter als einfach nur Energie, Energie, mit der ihr spielen könnt, auf welche Weise ihr auch immer das möchtet, was immer ihr auch damit erschaffen wollt! Das Machtkonzept aber war eine Illusion, und daher könnt ihr niemals einen anderen wirklich unterjochen oder versklaven, euch niemals wirklich die Macht über einen anderen Menschen aneignen. Umgekehrt kann aber auch niemand euch kontrollieren! Liebe Freunde, liebe Freunde, auf der Ebene von Weisheit und Verständnis, auf der ihr euch jetzt befindet, gibt es einfach keine Kräfte mehr, die euch kontrollieren oder einverleiben könnten, es sei denn, ihr wünscht ausdrücklich, daß sie es tun, hm [gluckst].

Es ist also jetzt eine genau passende Zeit, um kühn und wagemutig zu sein, um alle jene Gefühle wieder zu öffnen und zu wissen, daß nichts eindringen kann. Nichts, gar nichts ist in der Lage, euch zu absorbieren! Dies ist eine gute Zeit, um in der Neuen Energie wahrhaft zu leben... wahrhaft zu leben. Und so, liebe Freunde, laßt uns noch einen weiteren Atemzug gemeinsam nehmen, und während ihr das tut, drängen wir uns noch etwas dichter an euer energetisches Feld heran, noch dichter in die Nähe eurer Gefühle. Wir bitten euch, fühlt auch uns alle, ja, wirklich, einschließlich unseres Ehrengastes, der heute kommt, hmm ... [gluckst, Publikum lacht, weil Tobias/Cauldre schon während der ganzen Veranstaltung die Spannung steigert]. Ja, viel Neugier dreht sich hier um unseren Gast! Wir werden ihn in ein paar Augenblicken vorstellen. Viele von euch kennen ihn, haben schon auf vielfältige Weise mit ihm zusammengearbeitet. Eure Leben sind sehr stark von ihm beeinflusst gewesen. Er ist eine großartige Wesenheit!

Aber bevor wir unseren lieben Gast vorstellen ... übrigens ist auch er ein sehr guter Freund von mir, ja, ich habe tatsächlich eine ganze Reihe guter Freunde auf dieser Seite! [gluckst heiter, Publikum lacht mit] ... Hm, und ich möchte noch etwas an die Adresse desjenigen sagen, der meinen Namen auf dem Autokennzeichen gesehen hat ... [Publikum amüsiert, Cauldre hatte zu Beginn der Veranstaltung davon erzählt] ... ich war es nicht, der in diesem Auto gesessen hat! Und an Cauldre, ich halte dich ja nun keineswegs immer für komisch, aber heute war es wirklich witzig! [viel Gelächter, auch Tobias lacht in sich hinein] Nur damit du es weißt, lieber Freund, das Nummernschild, welches du gesehen hast, existiert gar nicht an dem Auto, an dem du es gesehen hast, dieser Wagen hatte nämlich ein für eure Begriffe ganz normales Kennzeichen mit einer ganz „normalen“ Buchstabenfolge! Aber du warst im Gefühl, Dein Herz war offen, und ich saß die ganze Zeit neben dir, und wir unterhielten uns. Plötzlich schautest du zur Seite und was sahst du da? Tobias in Form eines Autokennzeichens! Tobias am Steuer unterwegs, ja, wirklich wahr! [Gelächter] Allerdings an deiner Seite, mit dir zusammen! Hm [gluckst fröhlich].

Liebe Freunde, laßt uns einen Moment lang über dieses Zeitalter sprechen, in dem ihr euch befindet, über diese Neue Energie, in die ihr euch hineinbewegt, und über die vermeintliche Dualität zwischen Alt und Neu. Reden wir über eure Religionen, hm, wir haben das Thema ja bereits angesprochen. Wir möchten es gern noch einmal aufgreifen heute, bevor wir unseren Ehrengast vorstellen.

Die Religionen eurer Welt befinden sich zur Zeit in heftigem internem Chaos, sie durchlaufen vielerlei Veränderungen, aber dennoch, dennoch klammern sich große Teile von ihnen fest an das Alte. Sie wollen den Wandel nicht, sie fürchten die Veränderung, und vor allem denken sie... sie denken, beachtet dieses Wort!... daß es Gottes Wille sei, daß ER nicht wolle, daß sie sich von den alten Strukturen entfernen und sie verändern. Also klammern sie sich verzweifelt daran fest, trotz aller sichtbaren Anzeichen dafür, daß es höchste Zeit ist für Veränderungen.

Die Teilnehmerzahlen in ihren Gottesdiensten nehmen immer weiter ab, aber sie begreifen nicht, warum das so ist. Und so betreiben sie aufwendige Studien und konferieren in großen Zusammenkünften, um zu erfahren, warum sie die Zahlen dermaßen schwinden sehen. Und sehr oft machen sie die Menschheit dafür verantwortlich, sie lasten es dem Umstand an, daß die Menschen ihren Sinn für Spiritualität immer mehr verlieren. Von unserer Seite aus gesehen ist das geradezu ein Witz! Wir lachen darüber! Die Menschen sind keineswegs dabei, ihre Spiritualität zu verlieren, im Gegenteil, sie haben mehr Spiritualität als jemals zuvor! Auf diesem Planeten findet so viel Erwachungen statt wie nie, ein Erwachen des Bewußtseins, das in einen Quantensprung münden wird, und zwar zu euren Lebzeiten! Bedeutende Veränderungen fegen durch die Lande.

Eure Religionen halten fest am Alten. Sie versuchen, Möglichkeiten herauszufinden, liebe Freunde, die ihnen erlauben, existent zu bleiben. Was ihr aber in den kommenden Jahren sehr deutlich sehen werdet ist, wie wir ja bereits angekündigt haben, daß die alten Mauern einstürzen werden. Und bei einem Großteil von ihnen wird der Zusammenbruch von innen heraus geschehen. Ihr werdet weiterhin äußerstes Chaos in den Kirchen eurer Welt beobachten können. Die Kriege, die ihr zur Zeit habt, und die Kriegsandrohung basieren alle auf religiösen Ursachen. Es geht nicht um Wirtschaft dabei, nicht um Öl, nein, es geht nur um Religionen! Altes Karma kommt hier ins Spiel, Konflikte zwischen Christentum und Islam, Streit aller Religionen untereinander, das alles spitzt sich im Augenblick zu, was überaus angemessen ist! Es ist überaus angemessen so.

Liebe Freunde, und genau deswegen seid ihr hier, genau deswegen seid ihr Shaumbra! [lauter Knall vom Feuer bei diesen Worten] Ja, genau, seht ihr! [gluckst amüsiert, viel Gelächter] Seht, ihr wart diejenigen, welche die Kirchen und Religionen erschaffen haben! Ihr wart diejenigen, welche den neuen Gedanken vor so langen Zeiten gepflanzt haben! Ihr habt geholfen beim Aufbau all dieser Stätten. An irgend einem Punkt aber wußtet ihr in eurer Seele, daß es nun an der Zeit war, das alles loszulassen und euch neue Wahrheit und neue Erkenntnisse zu gestatten.

Liebe Shaumbra, ihr saht, wie das Wort Gottes entstellt und verbogen und verändert wurde zugunsten menschlicher Ziele und Absichten, und es machte euch traurig. Es macht euch tief drinnen in eurem Herzen noch immer traurig. So viele von euch zogen sich damals nicht nur von den religiösen Orden zurück, sondern sogar aus dem Leben! Ihr wißt, wovon ich rede. Ja, ihr kamt in späteren Inkarnationen zurück, aber ihr führtet einsame Leben, ganz allein für euch, enttäuscht und ernüchtert von dem, was ihr zu erschaffen geholfen hattet, und was die Kirchen daraus gemacht hatten, desillusioniert angesichts der Kriege und des Mangels an Mitgefühl und Liebe. Die Kirchen hatten eine Energie erschaffen, mit deren Hilfe sie dann auszogen, um die Welt zu erobern, das ernüchterte euch und stieß euch ab. So viele von euch hier waren in einen der unzählig vielen Kreuzzüge involviert, und nicht nur in die christlichen, auch in die Kreuzzüge des Islam und vieler anderer Religionen. Und so verließ ihr die Kirchen, die ihr so sehr liebte, und bei deren Aufbau ihr selbst mitgeholfen hattet und zogt euch zurück in völlige Abgeschiedenheit. Dort versuchtet ihr zu vergessen, wer ihr wart. Ihr mußtet mitansehen, welches Resultat eure Schöpfung hervorgebracht hatte, und ihr wart alles andere als begeistert davon. Und so ergriffet ihr die Flucht und verstecktet euch gut. Eure Reise setztet ihr in tiefer Einsamkeit fort. Für manche von euch waren es viele, viele Leben, Dutzende von Inkarnationen, die ihr allein und zurückgezogen verbrachtet. Tief im Inneren war euch bewußt, daß ihr die Macht und das Wissen besaßt, daß ihr so vieles beeinflussen könntet. Dennoch hieltet ihr euch lieber verborgen, erlaubtet euch nicht hervorzutreten. Ihr wart nicht kühn. Ihr wart nicht wagemutig. Ihr wart ganz unten, tief deprimiert.

Aber selbst an diesem Tiefpunkt war euch auf Seelenebene bewußt, daß eines Tages die Zeit wiederkommen würde, daß ihr einst wieder hervortreten würdet, um dem Göttlichen in euch Ausdruck zu verleihen, daß ihr Lehrer und Begleiter für andere Menschen sein würdet, aber nicht auf die alte Art und nicht mit den alten Kirchen. Eines Tages würdet ihr die Pioniere und Bahnbrecher sein, etwas, das euch im gegenwärtigen Leben so manche Herausforderung beschert hat. Ihr wußtet, dieses Leben würde die Inkarnation eures Aufstiegs und der Wiedervereinigung mit euch selbst werden.

Liebe Freunde, wenn ihr euch dieses Konzept näher anschaut, und dazu gehört auch die Vorstellung von der Errichtung einer weltweiten Shaumbra-Universität, dann macht es euch Angst. Ihr erinnert euch nur allzu gut, und ihr sagt: „Aber ich habe geholfen, die Kirchen zu erschaffen, und



nun sieh doch, was sie daraus gemacht haben!“ Liebe Freunde, das war das Alte, und es diente einem Zweck und hatte einen Sinn! Es brachte die Menschheit nämlich auf den Pfad ihrer erwachenden Göttlichkeit.

Wie wir früher schon erwähnten, ließ Gabriel den Ruf ertönen, der Klang seiner Posaune rief euch auf zurückzukehren und Lehrer zu sein, erneut den Schritt nach vorn zu wagen, nicht um eine Religion zu gründen, sondern um Bewußtsein zu erschaffen. Der Ruf bedeutete vielmehr, auf langatmige Schriften und Bücher zu verzichten, die genauestens vorschreiben, wie man das Leben zu leben hat und einzig eure eigene Göttlichkeit in eurem Leben erstrahlen zu lassen. Das vorzuleben ist das beste Beispiel für andere! Auf diese Art zeigt ihr es anderen Menschen, einfach indem ihr als Göttlicher Mensch im Jetzt seid. Dann werden sie sich an euch wenden. Sie kommen aber nicht, um langatmige Schriften auswendig zu lernen oder um endlose Regeln zu befolgen. Sie kommen zu euch, um den Glanz des Göttlichen zu sehen, damit sie es daraufhin auch in sich selbst erwecken können.

Sie kommen zu euch, weil sie sehen wollen, daß es möglich ist, ein Göttlicher Engel hier auf Erden zu sein. Hm. Wir kündigen euch also heute schon an, daß ihr auch weiterhin Zeugen vieler Veränderungen in all euren Kirchen sein werdet. Heftiger als je werden sie verfechten, daß sie im recht sind, daß sie über den einzig richtigen Weg verfügen. Sie werden festhalten am Alten. Und ihre Mauern werden einstürzen.

Seht ihr jetzt, liebe Shaumbra, warum es so wichtig ist, daß ihr jetzt hier seid? Wenn die Mauern der Kirchen zusammenfallen, wohin werden die Menschen gehen? An wen sollen sie sich wenden? Sie werden ebenso desillusioniert und ernüchtert sein, wie ihr es einst wart. Sie werden jemanden brauchen, der sie berät, sie anleitet, ihren Weg begleitet. Sie brauchen jemanden, der Erleuchtung in seinem Inneren gefunden hat und nicht in einem Buch, nicht in einem Regelwerk, sondern in sich selbst. Darum seid ihr hier! Und aus diesem Grund ergeht immer wieder auf verschiedene Art und Weise unsere Bitte an euch, seid kühn und wagemutig an diesem Punkt eures Lebens!

Kommt heraus! Kommt heraus, liebe Shaumbra, wo immer ihr euch auch versteckt haltet! Wir werden euch weiterhin dazu ermutigen, einen Schritt nach vorn zu tun in eurem Leben und hervorzutreten. Wir wissen, daß ihr euch immer noch in Deckung befindet und euch versteckt. Wir wissen, daß ihr immer noch etwas ängstlich seid, kommt trotzdem heraus!

Und damit möchten wir nun gern unseren heutigen Ehrengast vorstellen. Liebe Freunde, wir bitten euch, die Energie zu erfühlen, die so vielen von euch sehr vertraut ist. Unser Gast ... hm ... unser Gast liebt euch über alles ... [Tobias zögert aber die Nennung des Namens augenzwinkernd noch weiter hinaus, was zu allgemeinem Gelächter führt]. Unser Gast also ist jemand, der ... [erneuter Lachsturm, Tobias amüsiert sich köstlich] ... der als Mensch auf der Erde inkarniert war und sich bei verschiedensten Gelegenheiten einen hohen Bekanntheitsgrad erworben hat.

Unser Gast, liebe Freunde, stand vor dem Brennenden Dornbusch und vernahm das Wort Gottes. Unser Gast stand eines Tages auf dem Gipfel eines Berges und fühlte, wie der Himmel sich öffnete, und er eine Inspiration empfing, welche die Welt veränderte und sie bis heute immer noch beeinflusst. Unser Gast überbrachte damals seinem Volk eine Botschaft.

Wir bringen euch MOSHE.

MOSES, liebe Freunde, kommt heute zu Besuch, um bei euch zu sein, hm. [Wie meist, wenn die Energie gar zu ernst oder ergriffen wird, lockert Tobias wieder auf] Und ja, in Antwort auf die Frage, die sich hier gerade jemand stellt, er mochte den Film, und er mochte auch Charlton Heston in seiner Rolle! [schallendes Gelächter] Liebe Freunde, Menschen stellen doch wirklich manchmal die seltsamsten Fragen ... [noch mehr Gelächter, an dem Tobias mit vielen Glückseln teilnimmt] ... vor allem in Zeiten wie diesen!

Liebe Freunde, die Energie von MOSES kommt, um heute mit uns zusammen zu sein, und ja, er war tatsächlich einmal Mensch, er weiß genau, wie sich das anfühlt! Er kam damals auf die Erde, um sein Volk aus der Sklaverei zu führen, um die Menschen zu befreien, als sie so sehr darniederlagen

und unterdrückt waren durch die Knechtschaft unter den Ägyptern, den großen Herrschern der damaligen Zeit. In der Tat wäre er als Kind bereits getötet worden, wenn seine Eltern ihn nicht versteckt und der königlichen Familie überlassen hätten, wo er aufgezogen wurde, ohne daß er während dieser Zeit auch nur eine Ahnung von seiner jüdischen Herkunft gehabt hätte. Erst in späteren Jahren entdeckte er, daß er zum Stamm der Juden gehörte, daß er aber gerettet und beschützt worden war. Da hob er seine Hände zum Himmel und dankte Gott für seine Rettung.

Liebe Freunde, MOSES ... MOSES mußte viel durchmachen in seinem Leben als Mensch, ganz ähnlich dem, was ihr selbst in der Vergangenheit oder im gegenwärtigen Leben durchgemacht habt. Er war gebildet und gehörte seinerzeit der oberen Gesellschaftsschicht an. Eines Tages aber, als er Zeuge wurde, wie ein ägyptischer Aufseher einen Juden zu Tode prügelte, da drehte er sich um und tötete den Mann. Sein Zorn und die Liebe zu seinem Volk brachen sich Bahn. Daraufhin floh er und versteckte sich.

Er ging fort und hielt sich viele, viele Jahre verborgen, um sich vor seiner Vergangenheit zu verstecken, ganz so wie viele von euch sich vor ihrer Vergangenheit verstecken. Allerdings hatte er in seinem Leben eine so starke Verbindung zu Spirit und zu seiner eigenen Göttlichkeit entwickelt, daß es ihm unmöglich war, sich wahrhaftig zu verbergen, genau wie auch ihr euch nicht wirklich verstecken könnt, liebe Freunde! Ihr könnt nicht weglaufen vor eurer Göttlichkeit und vor dem, Der-ihr-Seid!

Und so empfing er eines Tages vor dem Brennenden Dornbusch erneut die Botschaft, die Botschaft, daß Arbeit für ihn zu tun sei, und daß er sein Volk aus der Sklaverei führen solle. Liebe Freunde, MOSHE, MOSES war ein Stotterer! Er konnte nur stammeln! Und er wandte ein: „Lieber Gott, wie kann ausgerechnet ich ihr Führer sein? Wie kann ich mein Volk aus der Knechtschaft befreien, wenn ich doch stottere?“ Auf diese Weise versuchte er, sich um seine Aufgabe, um seine Mission zu drücken, von der er wußte, daß es die seine war. Und so pflanzte ihm Spirit, welcher durch den Erzengel Gabriel und insbesondere durch Michael zu arbeiten pflegte, die Idee in seinen Verstand, er solle seinen Bruder dazu bringen, an seiner Stelle zu sprechen. Denn in der Tiefe seines Herzens fürchtete sich MOSES davor, vortreten zu müssen, er hatte immer noch Angst davor, kühn und wagemutig zu sein.

Liebe Freunde, begreift ihr jetzt, was MOSES euch hier und heute mitzuteilen versucht? Und so geschah es, als MOSES auf den Gipfel des Berges Sinai gestiegen war, um zu beten und zu meditieren und Spirit, Gott, um die nötige Weisheit zu bitten, wie er sein Volk führen können, daß ihm die Zehn Gebote vermittelt wurden. Im eigentlichen Sinne sollte man nicht von „Geboten“ sprechen, sondern es handelte sich vielmehr um „Verbindlichkeiten“ (commitments) Gottes an MOSES, um eine Verpflichtungserklärung Gottes gegenüber MOSES und seinem Volk und allen Menschen auf der Erde. Sehr interessant, wie die Kirchen, zu deren Erschaffung ihr beigetragen habt, diesen Sinn in „Gebote“ (mit Befehlscharakter) verwandelt hat! Warum sollte Gott euch Befehle geben? Gott gibt euch Zusagen, Spirit verpflichtet sich euch gegenüber! Wir werden in ein paar Minuten noch darauf zurückkommen.

Und so, liebe Freunde, half MOSES, sein Volk von den Fesseln zu befreien und führte sie auf eine lange Reise durch die Wüste, eine wundervolle Metapher, die sogar teilweise wahr ist, hm (gluckst amüsiert)... führte sie also auf eine lange, lange Reise durch die Wüste, durch ihren eigenen Klärungsprozeß hindurch, durch ihre eigene „dunkle Nacht der Seele“. Er führte eine ganze menschliche Rasse an, liebe Freunde, und erschuf so mit Hilfe des Bewußtseinszustandes jener Zeit den Neuen Staat Israel. Der Rest der Geschichte ist euch hinlänglich bekannt.

Was euch aber vielleicht nicht aufgefallen ist, MOSES half, Richtlinien zu erstellen, die für die Menschen seiner Zeit bestimmt waren. Er verhalf ihnen zum Begreifen, wie sie ein moralisch und spirituell gesehen besseres Leben führen konnten. Er half, Regeln aufzustellen, die in jener Zeit notwendig und hilfreich waren, weil sie den Menschen halfen, ihren Stellenwert in der Gemeinschaft, in der Familie und Gott gegenüber zu erkennen. Einer ganz neuen Nation gab er damit Hoffnung, und sein Wort besitzt noch jetzt sehr großen Einfluß auf eure gesamte Welt, insbesondere was Christen und Juden angeht.

Was MOSES vor über 4000 Jahren ins Leben rief, hat immer noch intensive Auswirkung auf eure

Welt. MOSES brachte den Beginn des christlichen Zeitalters, es war die Zeit, in der Menschen zum ersten Mal in der Lage waren, ihre Göttlichkeit aus den äußeren Dimensionen auf die Erde zu bringen und in ihr Menschsein zu integrieren. MOSES war der Begründer, der das alles in Gang setzte, wobei er eng mit vielen von euch zusammenarbeitete! Ja, es sind viele heute bei unserem Treffen, die mit MOSES lebten. Oh, ihr habt ihn für einen sturen alten Herrscher gehalten ... [lacht leise], und in der Tat, das war er! Er war äußerst streng und unnachgiebig zu seiner Zeit, und er mußte es sein. Schließlich versuchte er, euch und allen anderen den Weg in eure eigene Göttlichkeit aufzuzeigen, und das war damals äußerst schwierig! Das Bewußtsein war ein ganz erheblich anderes als das, was es jetzt ist.

Nach einem langen Leben voller Herausforderungen und Prüfungen, jedoch äußerst erfüllend und lohnend, verließ MOSES schließlich die Erde. Er sah, was ganz allmählich stattzufinden begann, er sah die Veränderungen über das Land fegen. Aber er erkannte auch, daß ein Ungleichgewicht entstanden war. Er sah weitere Gruppen von Völkern, die wie Sklaven behandelt wurden, die Eigentum ihrer Herren waren, und die weder Hoffnung noch Führung hatten. Diese Gruppe benötigte allerdings damals eine etwas andere Botschaft für sich. Und so kehrte unser geliebter MOSES wieder zurück.

MOSES ging zurück auf die Erde und akzeptierte eine weitere Herausforderung zu Kühnheit und Wagemut, indem er zurückkehrte als MOHAMMED.

MOSES und MOHAMMED – derselbe! Ein und die selbe Wesenheit! Bei unserem letzten Treffen wurde die Frage gestellt, wann MOHAMMED als Gast zu uns käme. Wir mußten lachen, als wir das hörten, denn wir wußten natürlich längst Bescheid. Wir kündigten euch also bereits an, daß wir eine kleine Überraschung für euch bereithalten würden: MOSES kam wieder als MOHAMMED und gründete den Islam.

Islam bedeutet, sich ganz und gar (dem Höheren) zu überlassen (= Surrender), Auflösung (= Release), Loslassen (= Letting Go), denn es gab ein Land, dessen Volksstämme altes Karma schleppen und dieses unbedingt entlassen und sich davon befreien mußten. Und auch diese Gruppe benötigte dringend jemanden, der sie aus ihrem eigenen Gefängnis, aus der Gefangenschaft ihrer Seelen hinausführen konnte.

MOSES Einfluß auf die Gesellschaft war überwältigend, wie ihr alle wißt. Versetzt euch einmal in seine Empfindung, wenn er nun die gegenwärtige Dualität betrachtet, wenn er den Konflikt zwischen Christentum, Judentum und Islam anschaut. Ihr mögt vielleicht denken, daß ihn alle diese Ereignisse traurig machen, aber liebe Freunde, er hat tiefes, tiefes Mitgefühl für Menschen, und er erkennt, was derzeit in der Welt vor sich geht. Er versteht, daß die Menschheit sich in einer Zeit enormer Umwälzung befindet. Und er begreift sehr gut, daß die Dinge, die seinerzeit angemessen, daß die Religionen, die damals gut und richtig waren, heute nicht mehr angemessen sind.

Er ist heute hier, um euch zur Fortsetzung eurer Arbeit zu ermutigen. Er fordert euch, liebe Freunde, dazu auf, ebenfalls vor dem Brennenden Dornbusch zu stehen und das Wort Gottes aus eurem Inneren zu empfangen. Er ermutigt euch, auf den Berg zu steigen und dort zu sitzen, wie ihr es gerade in diesem Moment tut, nur daß es sich nicht um den Berg Sinai handelt, sondern um den Coal Creek Canyon (gluckst, Gelächter im Publikum). [Anm.: Der monatliche Treffpunkt befindet sich recht hochgelegen in den Bergen Colorados], und das Versprechen zu verstehen, daß Spirit euch ebenso gibt, wie ihr selbst euch eurem Spirit verpflichtet habt.

Er ist heute anwesend, um euch aufzufordern, seid genau so kühn und mutig, wie er es war! MOSES der Stotterer, der nicht einmal die Worte herausbringen konnte aus seinem Mund und der dennoch die Welt veränderte, indem er seinem Herzen folgte. MOSES, der als MOHAMMED zurückkehrte und einem weiteren Volk aus seiner Knechtschaft half, der auch hier wieder half, das Bewußtsein zu erhöhen, der auch dieser Gruppe dazu verhalf, sich aus ihrer Vergangenheit zu lösen. Es ist uns also eine große Freude, heute mit MOSES/MOHAMMED unsere gemeinsame Zeit zu verbringen, mit ihm zusammen im Jetzt zu sein. Wir bitten euch, atmet tief ein, und erlaubt der Energie von MOSES/MOHAMMED ganz nah bei euch zu sein, euch ein Lächeln zu schenken und euch seinen Dank auszusprechen für die Arbeit, die ihr tut. Er hat Einfühlungsvermögen und großes

Mitgefühl, denn auch er selbst ist sozusagen in euren Schuhen unterwegs gewesen, um neues Territorium zu erschließen, um die alten Systeme zu stürzen, um in seiner Wahrheit zu stehen.

MOSES selbst sagt uns gerade, liebe Freunde, daß die Zehn Gebote seinerzeit angemessen waren, obwohl die Wortwahl vielleicht nicht ganz so glücklich war, denn immerhin handelte es sich ja in Wirklichkeit um die „Zehn Zusagen“ (the ten commitments). MOSES sagt, wenn er heute etwas für die Neue Energie schreiben müßte, wenn er jetzt unmittelbar mit Shaumbra zusammenarbeiten würde, wie würden die Zusagen dann aussehen? Welches sind die Zusagen, die Verpflichtungserklärungen von Spirit für die Neue Energie? Hm ...

**Zuallererst**, liebe Freunde, sagt MOSES: AUCH DU BIST GOTT. Auch du bist Gott. Ehre es! Akzeptiere es! Liebe es! Fühle, spüre den Gott in dir, denn auch du bist Gott.

**Nummer zwei**, sagt er, ist dies: SEI IM JETZT MIT GOTT, dem Gott in dir, dem Gott, der in allem ist. Erlaube dir das zu fühlen. Dies sei Dein Aufenthaltsort.

Einst drückte er es so aus, daß der siebente Tag der Woche, der Sabbat, zu heiligen sei. Es gab viel Arbeit in jenen Tagen und die Menschen auch nur für einen einzigen Tag von der Arbeit abzuhalten, damit sie dann Spirit fühlten, war damals eine äußerst schwierige Aufgabe. Jetzt aber sagt er euch: Sei im Augenblick, mit Spirit, mit dir selbst! Fühle das! Du brauchst dazu keinen besonderen Tag mehr, du kannst es in jedem beliebigen Moment.

**Nummer drei**, sagt MOSES / MOHAMMED, ist dies: EHRE DEINE HERKUNFT! EHRE DEINE ABSTAMMUNG! EHRE DEINE VERGANGENHEIT!

Ihr habt so viele Inkarnationen hinter euch gebracht, um an diesen Punkt zu kommen, aber manchmal weigert ihr euch anzuerkennen, wer ihr einmal wart. Warum glaubt ihr, könnt ihr euch nicht erinnern an eure vergangenen Leben? Ihr versucht, sie unter den Teppich zu kehren, ihr wollt sie verstecken. Ehrt alles, was ihr je getan habt, insbesondere auch jene Leben, die ihr als verachtenswert empfindet! Ehrt sie alle!

Vor etwa 4000 Jahren sagte er: „du sollst Vater und Mutter ehren“, heute sagt er: „Ehre deine Herkunft! Ehre deine Vergangenheit! Ehre alles, was du jetzt bist!“ In der Tat, ja.

**Und Nummer vier**, liebe Freunde, dazu sagt MOSHE: STEH IN DEINER WAHRHEIT!

Steh fest in deiner Wahrheit! Es gibt Zeiten, da meiden die Menschen die Wahrheit. Ja, wirklich, sie erzählen Lügen, weil sie die Wahrheit nicht sehen möchten. Steht aber zu eurer Wahrheit! Das hilft euch dabei, die Worte des Göttlichen in euch zu erfühlen, zu verstehen und tatsächlich deutlich zu hören. Wenn ihr im Jetzt und in eurer Wahrheit seid, liebe Freunde, das wird euch alles geben, was ihr braucht! Wenn ihr die Wahrheit darüber scheut, wer ihr in der Vergangenheit wart, dann entstellt und verdreht ihr damit die Realität, so daß ihr gewissermaßen in einem veränderten Bewußtseinszustand lebt, ihr verlaßt damit das Jetzt. Steht also in eurer Wahrheit! Seid stolz darauf, wer ihr seid! Bekennt euch zu allen euren Aktivitäten und tragt die volle Verantwortung für euer Leben. Steht in eurer Wahrheit, liebe Freunde!

**Nummer fünf**, sagt MOSHE, ist dies: IHR SEID DIE SCHÖPFER! Ihr könnt euren eigenen Wohlstand erschaffen und alles, was ihr im Augenblick des Jetzt braucht! Du bist der Schöpfer, übernimm die Verantwortung dafür!

In alter Zeit drückte er es so aus: „Du sollst nicht stehlen! Du sollst nicht begehren deines Nächsten Hab und Gut!“ Nun aber sagt er, wenn ihr die Schöpfer seid, dann braucht ihr nicht das, was ein anderer besitzt, ihr könnt es euch selbst erschaffen! Alles könnt ihr euch erschaffen, alle Dinge in eurem Leben! Beneidet keinen anderen Menschen um sein Leben und um all die guten Dinge, die er vermeintlich hat, ihr könnt nämlich nicht wissen, welche Herausforderungen oder Probleme damit in Wahrheit für ihn verbunden sind. Seid lieber die Schöpfer eures eigenen Lebens und übernehmt die Verantwortung dafür.

**Und schließlich** sagt MOSHE noch dies, liebe Freunde: FEIERT DAS LEBEN! ATMET DAS LEBEN IN EUCH HINEIN! SEID KÜHN UND WAGEMUTIG!

Fühlt es, spürt es, das Leben! Sagt euch: „Ja, ich wähle das Leben! Ich entscheide mich zu leben! Ich bin aus freien Stücken und entsprechend meiner Wahl jetzt hier auf diesem Planeten Erde! Ich bin mir voll bewußt, wer ich bin und was ich hier tue!“

Das also würde MOHAMMED, würde MOSES heute für euch auf die Tafeln schreiben. Es ist alles sehr einfach. Wer weiß, vielleicht machen sie eines Tages einen Film daraus (gluckst, Lachen im Publikum). Liebe Freunde, diese Energie von MOSES/MOHAMMED kommt jetzt sehr machtvoll zurück auf die Erde. Sie wird eine Weile anwesend bleiben, insbesondere während des Übergangs, während der Übergangsperiode für eure Kirchen und Religionen. Sie bleibt eine Zeitlang hier, MOSES Energie, und ja, an denjenigen, der gerade die Frage stellt, ja, in der Tat gab es Dinge, die zur damaligen Zeit wie Wunder aussahen, wie etwa das Teilen des Meeres, was zwar kein richtiges Wunder war, damals aber durchaus so wirkte. Und ja, an diejenigen, die gerade darüber nachdenken, er wird auch den Verkehr auf der Autobahn für euch teilen bei der Heimfahrt heute abend (gluckst übermütig). Er wird neben euch sitzen und den Weg für euch freimachen, hm.

So. Und nun, bevor der Shoud beginnt, laßt uns einen Augenblick lang über ein Konzept reden, wobei wir euch allerdings eindringlich bitten, es nur zu erfühlen! Ihr habt eine ausgeprägte Neigung zum Intellektualisieren, also warnen wir euch gleich schon einmal vor! (gluckst amüsiert) Und wir müssen etwas lachen dabei. Wir möchten, daß ihr FÜHLT, was wir euch mitzuteilen haben. Wir wollen kurz über das ERWEITERTE JETZT sprechen, über das ERWEITERTE JETZT und darüber, was es bedeutet, welche Auswirkungen es auf euer Leben hat und inwiefern es sich unterscheidet vom einfachen Augenblick des Jetzt – eben das ERWEITERTE JETZT.

Noch einmal fordern wir euch auf, erfühlt es! Und wenn es dann wieder zu all den Diskussionen in eurem Internet-Forum kommen sollte, und ihr euch verliert in detailliertem und kompliziertem Auseinanderpflücken, dann möge bitte einer von euch kühn und wagemutig genug sein, die anderen an diese Worte hier zu erinnern! Erinnert die anderen, daß sie zurück zu ihrem GEFÜHL gehen sollen! Ihr werdet entschieden mehr über den Weg des Fühlens verstehen, viel mehr, als wenn ihr versucht dieses Konzept zu intellektualisieren!

Jetzt gerade befinden wir uns in einem ERWEITERTEN JETZT. Das beinhaltet euch in diesem Moment des Jetzt, ganz und gar präsent, ganz und gar bei uns, aber seht ihr, es ist erweitert, weil es eben nicht nur euch betrifft, die Menschen, die hier gerade auf ihren Stühlen sitzen oder auf eurem Sofa liegen oder auf dem Fußboden, nicht nur dieser eine Anteil von euch ist gemeint. Seht, ihr dehnt euch aus, ihr öffnet euer energetisches Feld, um auch andere Dinge mit einzubeziehen in euren Augenblick des Jetzt. Zum Beispiel schließt ihr auch uns mit ein, obwohl, ja, obwohl wir doch heute eigentlich nur noch ein Haufen toter alter Juden sind (Tobias gluckst amüsiert, das Publikum lacht mit). Ihr bezieht uns also mit ein in euren Augenblick des Jetzt.

Ihr seht, ihr verlaßt damit keineswegs euren Körper oder eure Realität und reist in eine andere Dimension, um uns zu besuchen! Ihr verdrängt also weder euer Menschsein noch euren Augenblick des Jetzt, in dem ihr euch gerade befindet, liebe Freunde, sondern ihr öffnet eure Energie für mehr. Ihr dehnt euer Energiefeld aus, ihr erweitert es, um uns mit aufzunehmen! Ebenso umschließt ihr in dieser Ausdehnung auch die Gesamtheit aller Aspekte eurer vergangenen Inkarnation, alles, was ihr jemals gewesen seid! Alle diese Energien nehmt ihr mit hinein in euer Jetzt.

Schaut, wenn wir hier so zusammensitzen, dann haben die meisten von euch keine Angst davor, sich zu öffnen, denn ihr seid ja in einer sicheren und geheiligten Energie, der Energie eurer Göttlichkeit, der Energie der Familie, der Energie von Zuhause, von Shaumbra. Und so könnt ihr euch dann auch so weit öffnen, daß ihr alle eure Erfahrungen vergangener Inkarnationen mit umfassen könnt. Ihr könnt euch so weit öffnen, daß ihr auch die anderen Ebenen und Bereiche mit aufnehmt, und weil ihr dabei ganz und gar anwesend und präsent bleibt, wird es damit zum ERWEITERTEN JETZT.

IHR seid aber der Ankerpunkt dabei! Ihr seid der Fokus des Bewußtseins, der zentrale Punkt! Denn wißt ihr, in der Vergangenheit, und das ist der Unterschied, wolltet ihr [zum Beispiel in Meditationen] immer euren Körper verlassen, ihr wolltet dem Jetzt entfliehen und irgendwo anders hingehen! Genau das meint aber MOSHE, wenn er sagt: „Bleib in deiner Wahrheit!“ Eure Wahrheit ist,

IHR SEID MENSCHEN UND IHR SEID JETZT HIER! Versucht nicht dem zu entfliehen! Das ist das ERWEITERTE JETZT. Das ERWEITERTE JETZT ist die Neue Energie! Es gehört zu den physikalischen Gesetzmäßigkeiten der Neuen Energie. IHR SEID GANZ UND GAR ANWESEND UND SCHLIESST DENNOCH GLEICHZEITIG ALLES ANDERE MIT EIN.

Wenn ihr ohne Angst davor seid, daß irgend jemand euch verschlucken oder die Kontrolle über euch an sich reißen könnte, dann erst könnt ihr euer energetisches Feld derart öffnen und ausdehnen, dann erst könnt ihr im ERWEITERTEN JETZT sein! Wenn ihr im ERWEITERTEN JETZT seid, dann begreift ihr auf multidimensionalen Ebenen, weil eure Energie sich dann nicht nur in eure dreidimensionale Welt hinein ausdehnt, sondern sie überschreitet dabei nun auch die Grenzen in die anderen Dimensionen. Wir sprachen das Phänomen bereits in dem Seminar „Werkzeuge der Neuen Energie“ an. Wir sagten, daß ihr die multidimensionalen Ebenen betretet, das, was wir „den Raum zwischen dem Raum“ nannten, den Raum zwischen den Atomen. Dieser Raum ist es, wo ihr Zugang zu diesen multidimensionalen Ebenen bekommt!

Wir geben euch ein kurzes Beispiel zum besseren Verständnis. Stellt euch einen See vor, einen großen, großen See. Wunderschön ist dieser See, vielleicht umgeben von Bergen. Eines Tages werdet ihr dort auch ein Shaumbra-Zentrum haben, hm. Der See ist also sehr schön und auch sehr ruhig. Er liegt da wie Glas. Am einen Ende befindet sich eure Anlegestelle, dort besteigt ihr euer Boot und fahrt hinaus. Ihr fahrt immer geradeaus, in Richtung des gegenüberliegenden Ufers. Allerdings könnt ihr dieses Ufer nicht sehen, ihr geht nur davon aus, daß da eines ist. Vorwärts geht eure Fahrt also, ihr rauscht über die gläserne Oberfläche dahin. Wenn ihr zurückschaut, seht ihr eure Kielwelle, ihr seht die Wellen, welche ihr mit eurem Boot verursacht habt.

Nun. Wenn ihr jetzt in das ERWEITERTE JETZT geht, in dem ihr euch jetzt gerade befindet, dann ist es, als hielte das Boot plötzlich an. Das Boot liegt nun zwar ruhig, aber die Wellen laufen weiter, sie führen eine Art Eigenleben. Sie laufen zurück und kreuzen das Boot auf ihrem Weg. Sie kommen also wieder zurück, ihre Energien laufen zurück und rollen gegen das Boot, an dem sie sich schneiden. Im ERWEITERTEN JETZT seid ihr nun aber nicht mehr nur auf der Oberfläche des Sees, sondern ihr seid gleichzeitig in allen seinen Tiefen. Ihr seid nicht nur ein Boot auf der Wasseroberfläche, ihr seid auch ein Unterseeboot in der darunter liegenden Tiefe.

Ihr seht also, während ihr überzeugt davon wart, ein äußerst lineares Leben zu führen, geschah doch gleichzeitig enorm viel auf den anderen Ebenen! Der See ist wirklich sehr, sehr tief. Was ihr erschaffen habt, war weit mehr als nur eine Kielwelle auf der Seeoberfläche, ihr habt in Wirklichkeit das gesamte Universum verändert! Ihr habt immer nur die Oberfläche gesehen! Ihr habt nur die Wellen gesehen! Niemals aber habt ihr je das andere Ufer gesehen!

Nun also. In dem ERWEITERTEN JETZT, in dem ihr euch befindet, habt ihr vollen Zugang auf alle Tiefen des Sees, auf alle Erfahrungen, die einst an seiner Oberfläche ihren Ausgang nahmen – in Form der Wellen. Alles das kehrt zu euch zurück. Es ist jetzt nicht mehr nötig, daß ihr in eurem Boot über den See rauscht. Wie wir in einer früheren Geschichte schon sagten, ihr bleibt ruhig und steht still, und alles kommt von selbst zu euch. Alles.

Das ERWEITERTE JETZT beinhaltet alle Energien der Vergangenheit, die Gesamtheit der interdimensionalen Arbeit, welche ihr die ganze Zeit über getan habt. Nun kommt das alles zu euch zurück. Es kommt jetzt zurück zu euch, und ihr werdet so vieles dabei erkennen. Beispielsweise werdet ihr das Phänomen begreifen, welches ihr „multiple Persönlichkeitsstörungen“ nennt, hm. [Anm.: Zu diesem Thema gab es einen umfassenden Austausch im Crimson Circle Forum während der letzten Wochen.] Ihr werdet begreifen, daß es sich dabei um Aspekte von euch selbst handelt. Ihr erlebt im Grunde nichts anderes als eine Art „durchträufeln“ dieser Aspekte.

Viele von euch erfahren gerade solche Dinge, und ihr fragt euch, was wohl mit eurem Verstand los sein mag. Ihr erhaltet Gefühle, Visionen und Bilder aus der Vergangenheit, von multidimensionalen Aspekten eures Selbst, die plötzlich durchscheinen, daran ist nichts verkehrt! Steht geerdet mit beiden Beinen auf dem Boden und im ERWEITERTEN JETZT, und ihr werdet begreifen, worum es sich bei all dem handelt.



Ihr werdet noch so viele Dinge erleben, bei denen ihr euch zweifelnd am Kopf kratzt und euch wundert... Denkt nur an das eben erwähnte Nummernschild, das ihr angeblich gesehen habt (gluckst heiter, Publikum schmunzelt hörbar mit). Oder [wie neulich auf dem Crimson Circle Board beschrieben wurde] ihr seht euch in dieser Sekunde noch vor einem grauenhaften Autounfall, der euch unmittelbar bevorsteht, nur um euch tatsächlich in der nächsten Sekunde auf der Gegenfahrspur wiederzufinden, und zwar in der richtigen Fahrtrichtung und völlig unbeteiligt weiterfahrend. Ihr fragt euch, was ist denn eigentlich geschehen während solcher Momente? Das waren nicht etwa Engel, nein, das wart ihr selbst! Ihr selbst wart im ERWEITERTEN JETZT und habt dort die Wahl für ein anderes Potential getroffen und euch umentschieden! Hm.

Dieses ERWEITERTE JETZT und seine Auswirkungen auf euer weiteres Leben werden wir während der nächsten Shaumbra-Treffen noch intensiver aufgreifen und auch tiefer ins Detail gehen. Wir wissen allerdings jetzt schon, daß ein paar von euch sich eiligst Notizen darüber gemacht haben und sich angestrengt dort hinzudenken versuchen, hm (gluckst belustigt, Publikum lacht). Freunde – FÜHLT ES! Einfach nur fühlen! SEID IM ERWEITERTEN JETZT! Und in der Tat wird alles wie von selbst zu euch kommen, alles wird kommen! Das ist die Physik der Neuen Energie, und wir werden später mehr dazu sagen. Hm.

Jetzt aber, liebe Shaumbra, ist es Zeit für den Shoud. Es ist Zeit, daß ihr alle eure Energien miteinander vereint und mit einer Stimme sprecht. Es wird Zeit, daß MOSHE und ich uns nun zurücklehnen und euch zuhören, daß wir einfach nur hier sitzen, euren Worten lauschen, eure Liebe ausströmen fühlen. Wir brauchen einen Moment, um die Energien umzustellen, das nächste, was ihr hören werdet, wird eure eigene Stimme sein. Und liebe Freunde, bevor wir anfangen: Seid mutig! Öffnet euch! Gebt eure Energie hinein in den Shoud! Hm.

Wir sind Shaumbra.

Wir sind eine Familie.

Wir sind eine Familie in der ganzen Welt und im Universum.

Wir sind heute eine Stimme und doch viele Stimme.

Wir empfinden große Freude darüber, hier mit MOSES und mit MOHAMMED und mit TOBIAS zusammen zu sein. Und ebenso große Freude macht es uns, wenn wir nun aus unserem Herzen und aus unseren Gefühlen heraus sprechen. Wir fühlen Freude dabei, uns zu öffnen und auszusprechen, was wir in Erfahrung gebracht haben und damit den Arbeitsweisen der Neuen Energie Ausdruck zu verleihen.

Als wir uns im vergangenen Monat trafen und unsere Energien zusammenschlossen, da sprachen wir von der Macht als Illusion und von der Tatsache, daß es in Wahrheit gar keine Macht gibt, sondern daß vielmehr einzig und allein Energie existiert. Wir arbeiten mit Energie, wir erschaffen mit Energie.

Mit diesen unseren Erkenntnissen wissen wir nun auch, daß es im ERWEITERTEN JETZT, also innerhalb unserer Realität, weder Licht noch Dunkelheit gibt. Es existieren keine Kräfte, die gegeneinander arbeiten. Nun arbeiten die Elemente miteinander und füreinander.

Wir haben im Laufe der Zeit entdeckt, daß wir unseren physischen Körper heilen und wieder ins Gleichgewicht bringen können. Wenn sich Krankheiten in uns befinden, dann arbeiten sie ab jetzt einträchtig zusammen mit jenen Elementen, die uns zu heilen versuchen, also mit unseren Immunkräften, denn dies sind die Bereiche unseres biologischen Körpers, die versuchen zu reparieren und wiederherzustellen. Es gibt also keine zwei gegensätzlichen Kräfte mehr in uns, die ständig gegeneinander ankämpfen. Sie alle arbeiten nun gemeinsam und miteinander für das gleiche Ziel – uns im Gleichgewicht zu halten in der Neuen Energie.

Als Shaumbra brauchen wir uns keine Sorgen mehr darüber zu machen, uns Krankheitserreger zuzuziehen oder uns bei erkrankten Menschen anzustecken. Wir können uns mitten in einem Großraumbüro voller Erkältungs- und Grippeviren aufhalten, ohne die Befürchtung haben zu müssen, daß sie uns angreifen. Wir können uns vielmehr dafür öffnen und das, was wir als „Krankheit“ oder „negative Energien“ bezeichnen, eindringen lassen in unser energetisches Feld, in unser Leben und

sogar in unseren Körper. Denn sobald sie erst einmal dort angelangt sind, arbeiten alle Energien Hand in Hand und füreinander. In der Neuen Energie schließen sie ihre Kräfte zusammen, zugunsten eines ganz neuen Gleichgewichts. Es gibt keine „Macht“ mehr, die eine Grippe über uns hat, auch keine „Macht“ des Körpers, sich selbst zu heilen. Alle Kräfte finden in Eintracht zueinander. Auf diese Art können wir unseren biologischen Körper bewahren und erhalten, wenn wir ganz und gar im ERWEITERTEN JETZT sind, um uns zu regenerieren. Als Shaumbra erkennen wir, daß wir nicht mehr zu bekämpfen brauchen, was wir für „dunkle“ Energie, für „Krankheit“ oder für „ungesunde“ Energien hielten. Denn auch das war nur eine Illusion.

Wir brauchen uns auch keine Gedanken mehr über unbalancierte Emotionen zu machen, über sogenannte „dunkle“ Emotionen, denn nun können alle Emotionen gemeinsam miteinander und füreinander arbeiten. In der Vergangenheit mußten wir ständig gegen uns selbst ankämpfen, gegen unsere eigenen Dämonen, unsere eigenen dunklen Anteile. In gewissem Sinne war das durchaus angemessen, denn es gab uns die Energie, damit wir uns auf unserer Reise weiter fortbewegen konnten. Nun aber, indem wir die Illusion von der Macht entlassen, indem wir das Werturteil von „Licht“ und „Dunkelheit“ loslassen, sind alle diese Dinge in der Lage, Hand in Hand miteinander zu arbeiten. Wir können Schöpfer sein und unsere Realität selbst wählen, und alle diese Energien unterstützen dabei unsere Wahl!

Wir brauchen uns nicht mehr zu sorgen, ob uns die Dunkelheit oder die negativen Schwingungen anderer Menschen etwas anhaben könnten. Wir können sie einfach hineinlassen in unser energetisches Feld, diese negativen Gefühle, die negativen Aspekte anderer Menschen, ohne daß sie uns hinunterziehen! In gewisser Weise, schließlich handelt es sich um nichts weiter als um reine Energie, kann uns das sogar „füttern“! Wir können balanciert sein, wir können voller Mitgefühl und voller Liebe sein, auch wenn wir uns mitten in einer großen Menge von Menschen aufhalten, die wütend oder depressiv sind.

Indem wir die Illusion von der Macht entlassen, eröffnen wir uns somit gleichzeitig einen völlig neuen Bereich von Energien, die wir FÜR UNS und unser Leben nutzen können und die unsere schöpferischen Aktivitäten unterstützen. Wir können jede beliebige Energie in uns aufnehmen, und es wird eine sofortige Umwandlung stattfinden. Dieser umgehend einsetzende Prozeß im Inneren des Gottes, der wir sind, sorgt dafür, daß alles zueinander findet, um uns zu unterstützen.

Gegen die Dunkelheit anzukämpfen, wie wir es in der Vergangenheit taten, verlieh dieser nur noch mehr Stärke. Die Dunkelheit, die das Licht auszulöschen versuchte, verlieh diesem dadurch nur noch mehr Leuchtkraft und Hoffnung.

Nun entlassen wir das Werturteil über die Energie und die Illusion von der Macht, damit alles Hand in Hand miteinander und zu unserem Wohl arbeiten kann. Man könnte das Beispiel der Antibiotika hier anführen und sagen, daß wir alle diese Dinge nicht mehr brauchen, die versuchen das „Negative“ auszutreiben. Wir akzeptieren und begrüßen vielmehr alle Energien, die wir in uns aufnehmen.

Die Arbeit, die wir mit Saint Germain zusammen geleistet haben, hat uns zu „Umwandlern“ gemacht, wir ändern Energien einfach ab. Wir entlassen die alten Plus- und Minusvorzeichen von Licht und Dunkelheit und erkennen, daß statt dessen beide angemessen sind für uns, denn beide arbeiten miteinander und FÜR uns als Schöpfer.

Auf diese Weise können wir die Welt verändern, nämlich aus unserem Inneren heraus.

Wir verändern die Welt, indem wir Energien wieder miteinander vereinen und ihre Angemessenheit anerkennen. Wir verändern unser eigenes Leben, indem wir Verantwortung für alles übernehmen, für alle unsere Vergangenheitsaspekte. Wir übernehmen selbst dann die Verantwortung dafür, wenn sich unser Körper zur Zeit in einem Stadium von Krankheit befinden sollte, und wir erlauben uns, diese in Heilung zu verwandeln. Wir übernehmen die Verantwortung für jedes Ungleichgewicht und jede Emotion, und wir erlauben ihnen nun in unserem Geist, wieder miteinander zu einer Einheit zu verschmelzen. Nicht indem eins das andere bezwingt oder auszulöschen versucht, sondern in einträchtiger Harmonie, in einem neuen gemeinsamen Tanz kommen nun Licht und Dunkelheit wieder zueinander und erschaffen dadurch eine neue Energie, eine dritte Energie.

Macht war nichts als eine Illusion.  
Es gibt nur eins – Energie.

Wir sind Shaumbra.  
Wir sind die Reisenden.  
Wir sind die Schöpfer.

And so it is.

[Tobias kehrt zurück]

Nun ... ich, Tobias, und Moses sind wieder hier. Oh ja, wir haben in der Tat hochinteressante Treffen hier! Ihr habt wohl nie geglaubt, daß ihr es je erleben würdet, wie ihr an einem Tag mit Jesus, am nächsten mit Moses und mit allen anderen zusammensitzen würdet, die wir je mitgebracht haben, oder? [gluckst fröhlich] Aber liebe Freunde, IHR seid es, welche die Energien all dieser Wesenheiten anziehen, ihr erregt das Interesse der größten Engel mit der Arbeit, die ihr da tut!

Wir wissen, daß wir uns ständig wiederholen, aber wir sagen es euch trotzdem wieder und immer wieder: Wir ehren euch über alles! Ihr seid großartige Wesen! Ihr seht nur nicht unter die Oberfläche des Sees, von dem wir eben sprachen, daher erkennt ihr nicht, was ihr in Wahrheit leistet! Ihr habt die Neigung, hinter euch zu blicken und zu stöhnen: „Alles was ich je gemacht habe, war Welten schlagen ...“ [Tobias sehr amüsiert, viel Gelächter folgt seiner Bemerkung]. Was ihr getan habt war, den Stoff, das Gewebe menschlichen Bewußtseins zu verändern, und ebenso habt ihr damit auch das Material, aus dem das universelle Bewußtsein gewoben ist, mitverwandelt! Und darum fühlen wir uns auch immer so hochgeehrt, wenn wir zu euch kommen und bei euch sitzen dürfen, um uns mit euch auszutauschen, um die Engel mitzubringen und die großen Meister, um euch als die wahren Meister der Neuen Energie zu ehren!

Wir bitten euch wirklich, seid weiterhin kühn und mutig in eurem Leben!  
Kommt heraus aus eurem Versteck, liebe Shaumbra!  
Kommt heraus, um zu spielen!  
Kommt heraus, um zu erschaffen!  
Kommt heraus, um Leuchtfeuer zu sein für alle anderen!

Wir lieben euch über alles und werden auch künftig an eurer Seite sein, denn Shaumbra, die größten aller Engel im Universum schauen auf euch, lieben euch und unterstützen euch auf dieser unglaublichen Reise! Ihr seid niemals allein!

And so it is...

## FRAGEN & ANTWORTEN zu SHOUD 8: Die Illusion der Macht # 2 01. März 2003

*Übersetzung vom Live-Mitschnitt*

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, daß wir fortsetzen mit den Energien des heutigen Tages, dieses Shaumbra-Treffen bewegt sich mehr und mehr in die Neue Energie hinein, hm. Es ist eine solche Ehre für Moses, heute hier zu sein und sich mit euch auszutauschen, hm. Er war einst sozusagen der Pionier seiner Zeit, damals war er es, der die neuen Wege und die neuen Erkenntnisse erschuf und die entsprechenden Regeln aufstellte, die in jener Zeit einfach notwendig waren, obgleich ihr, liebe Freunde, in eurer Zeit jetzt keine Regeln mehr benötigt!

Die einzige Regel, die es gibt, lautet: Folge deinem Herzen, folge deinem Gefühl, vertrau auf deine eigene Göttlichkeit! Hm.

Hmm ... eines der Dinge, die Moses seinem Volk damals beizubringen versuchte war, wie sie Zugang zu Spirit bekommen konnten, das war ein Projekt, das Tausende von Jahren in Anspruch nahm, und gleichzeitig eines, welches ihr, Shaumbra, wahrhaftig jetzt in diesem Leben verwirklicht, nämlich den Zugang zu Spirit und zu eurer Göttlichkeit zu erlangen. Zur damaligen Zeit war die Vorstellung, daß auch ihr Gott seid, derart fremd, daß man sie nicht einmal in Worte hätte kleiden können, denn es gab Mächte, hm, ja, in der Tat Mächte, die dem sehr schnell ein Ende bereitet hätten. Der Gedanke, daß ihr göttlich seid, und daß ihr euch hier auf einer heiligen Reise befindet, war damals so gut wie unaussprechlich.

Viele der sogenannten „Gebote“, welche Moses übergeben wurden, sahen so ähnlich aus und fühlten sich auch genau so an wie das, was ihr heute seht, jene Regeln also, die da lauteten „du sollst Vater und Mutter ehren“, „du sollst nicht töten“, „du sollst nicht stehlen“, „du sollst nicht begehren deines Nächsten Hab und Gut“. Was Moses aber in Wahrheit dort auf dem Gipfel des Berges empfing, war eine verbindliche Zusage von Spirit, war die Zusicherung, daß Spirit anwesend war und daß die Engel zugegen waren.

Was er an jenem Tag dort oben hörte, war die Bekräftigung von Allem-Was-Ist, daß alles einem Ziel dient und einen Sinn hat, daß es eine energetische Bewegung im Universum gab, daß Spirit immer da sein würde. Was Moses auf dem Berg übergeben wurde, war die verpflichtende Zusage, daß es in Wahrheit keinen Tod gibt, sondern einfach nur einen Übergang, einen Wandel, eine neue Erfahrung. Was Moses gegeben wurde, war das Versprechen von Spirit, alle Engel [die menschlichen eingeschlossen] auf ewig zu lieben. Spirit gab Moses auf jenem Berg die Zusage, daß Zuhause eines Tages zu jedem einzelnen von euch kommen würde, und daß ihr weder verlorengegangen noch im Stich gelassen wart. Spirit gelobte, euch zu ehren für die Arbeit, die ihr tut. Spirit gab das Versprechen ab, eines Tages in euch geboren zu werden, während ihr euch noch in menschlichen Körpern befindet, während ihr ganz und gar im Jetzt seid, im Göttlichen Augenblick. Und Spirit gab ferner das Versprechen, daß alle Kräfte, welche damals als „die himmlischen Mächte“ bekannt waren, euch zur Seite stehen würden, um euch zu unterstützen, euch zu lieben und zu ehren.

Dies waren die wahren „Zusagen“, die Moses gegeben wurden, später wurden sie dann auf eine Weise übersetzt, welche den Menschen der damaligen Zeit verständlich war, nämlich als „Gebote“. Unter diesen Geboten aber könnt ihr die wahre Energie fühlen, wenn ihr das möchtet! Geht doch einmal tief dort hinein und fühlt, daß eine verbindliche Zusage von Spirit die eigentliche Grundlage bildete! Oh, ihr sprecht so viel vom Fühlen und darüber, wie etwas euch öffnen und euer Herz berühren kann, fühlt nun die wahre Energie dessen, was Moses in jenen Tagen übergeben wurde, nämlich das Versprechen von Spirit, euch nie im Stich zu lassen und immer bei euch zu sein! Darum

sagen wir euch auch immer und immer wieder: IHR SEID NIEMALS ALLEIN! Denn Spirit hat sich verpflichtet, bei euch zu sein und durch euch hervorzutreten! Hm.

Liebe Freunde, im heutigen Shoud spricht ihr über einen weiteren Aspekt des Konzeptes von der Illusion der Macht, nämlich von der Illusion, daß es gegensätzliche und voneinander getrennte Kräfte gäbe, die sich in eurem Inneren im Widerstreit miteinander befänden und von denen jeweils die eine die andere zu kontrollieren trachte und sie zu besiegen versuche. Wie ihr im Shoud schon sagtet, es gibt gar keinen Grund für einen derartigen Kampf! Wie ihr euch selbst heilen könnt? Nun, indem ihr einfach diesen Energien die Zusammenarbeit erlaubt! Denn wißt ihr, liebe Freunde, sie alle, alle diese Energien haben tatsächlich nur ein einziges gemeinsames Ziel, sie alle suchen göttliche Verwirklichung, göttliche Bewußtwerdung!

Habt Vertrauen in euch in dem Wissen, daß alles und jedes, was sich in eurem Körper und in euren Emotionen, in eurem Gemüt und in eurem Spirit befindet, nur nach einem strebt, nämlich nach göttlicher Bewußtwerdung, die geboren werden will. Laßt alles andere los für einen Moment, gebt euch dem hin! Das ist es auch, was Moses als Mohammed die Völker des Islam zu lehren versuchte, sich ganz hinzugeben, sich zu überlassen, loszulassen. „Islam“ bedeutet „Freigabe“, „Auflösung“, „Loslassen“. Aber auch das mußte den Menschen damals in anderer Form präsentiert werden, damit das Volk die Botschaft überhaupt hören, verstehen und in ihrem Inneren akzeptieren konnte. So viele dieser Botschaften, die bereits vor Tausenden von Jahren verbreitet wurden, haben bis heute ihre Bedeutung behalten und sind jetzt ein bedeutenderer Bestandteil eurer Bewußtwerdung und eures Bewußtseins als sie es damals waren!

Vertraut auf eure eigene Göttlichkeit, sie weiß, daß alle Energien gemeinsam und einander zuarbeiten. Trennt euch von der energetischen Vorstellung, daß es einen Widerstreit gäbe, daß ihr entweder nur Licht oder nur Dunkelheit sein könntet, daß beide niemals zueinander finden und sich vereinen könnten. Und dann schaut zu, wie euer Körper gesund wird! Schaut zu, wie euer Geist in ein ganz neues Gleichgewicht kommt! Schaut zu, liebe Freunde, wie ihr selbst so göttlich, so sehr zum Schöpfer werdet! Hm. Vertraut auf euch! Wißt, daß alle Energien in eurem Inneren nur nach einem Ziel streben, nämlich nach göttlicher Bewußtwerdung. Weder die eine noch die andere Energie muß unter Kontrolle gebracht werden, man muß ihr nicht vorschreiben, was zu tun ist.

Manchmal versucht ihr, eure körperlichen Prozesse mit dem Verstand zu kontrollieren. Ihr glaubt, wenn euer Verstand dem physischen Körper nicht sagt, was er zu tun hat, dann würde dieser entgleisen und womöglich gegen euch arbeiten. In Wirklichkeit aber stützt ihr euch dabei nur weiter auf euren Intellekt, so große Angst habt ihr davor, ein paar von euren geheimen Schließfächern zu öffnen. Ihr fürchtet euch vor der buchstäblichen „Leiche im Keller“, die aber doch nichts weiter repräsentiert als Erfahrungen aus eurer eigenen Vergangenheit. Sogar die schwärzesten aller dunklen Erfahrungen, die ihr je gemacht habt, verfolgten immer nur ein Ziel, nämlich göttliche Bewußtwerdung, und sie trugen alle nur dazu bei, euch neue Erkenntnisse, neue Bedeutungen und letztendlich neue Energien zu verschaffen!

**KÖNNT IHR EUCH SELBST BEDINGUNGSLOS VERTRAUEN?** Könnt ihr auf das Göttliche im Kern eures Wesens vertrauen? Wir fordern euch keineswegs dazu auf, einem Gott zu vertrauen, den irgend eine Religion erschaffen hat, einem Gott mit langem, weißem Bart, der im Himmel sitzt und richtet, einem Gott, den ihr nicht kennt und mit dem ihr euch nicht identifizieren könnt, das wäre Unfug. Wir fordern euch aber auf, seid kühn und wagemutig und vertraut in euch selbst, auf eure Göttlichkeit – auf EUCH! Vertraut der Tatsache, daß jeder einzelne Teil von euch, jede vergangene Inkarnation, jeder multidimensionale Aspekt immer nur eine Richtung verfolgt hat, nämlich göttliche Bewußtwerdung. Und diese göttliche Bewußtwerdung tritt jetzt ein, dann nämlich, wenn ihr euch im ERWEITERTEN JETZT befindet. Das Boot braucht nicht mehr über den See zu jagen, es braucht einfach nur noch zu SEIN. Könnt ihr euch selbst so bedingungslos vertrauen, daß ihr in der Lage seid, euren Körper zu regenerieren, Wohlstand und Überfluß in euer Leben zu bringen? Könnt ihr so tief auf euch vertrauen?

Hm. Moses ist heute da, Mohammed ist heute da, um das neue Zeitalter einzuläuten, das Zeitalter der Neuen Energie, und um euch Anerkennung zu zollen für die Arbeit, die ihr leistet. Beide bitten

euch weiterzumachen. Bleibt hier auf der Erde! Setzt eure Arbeit fort! Seid die Lehrer! Kommt heraus aus der alten Deckung und vertraut auf euch!

Und damit freuen wir uns nun darauf eure Fragen zu beantworten.

**Shaumbra 1 (per Email):** Wie kann ich es endlich schaffen, Freude zu empfinden, wenigstens hin und wieder und wenn auch nur für ein paar Augenblicke? Ich komme mir vor wie auf einer Achterbahn der Gefühle, und ich fühle solche Einsamkeit. Ich habe zwei Söhne, 10 und 8 Jahre alt, und ich sehe, wie auch die beiden kämpfen. Dieses Jahr fühlt sich sogar noch härter an als das letzte. Kannst du mir helfen zu verstehen, was mit meinen Jungs und mir los ist?

Tobias: In der Tat, du und deine Jungen, ihr seid eben Shaumbra! (lange Pause, so als reiche diese Erklärung bereits aus; das Publikum beginnt allmählich zu lachen)

Ihr wart einverstanden mit dieser sehr schwierigen Reise. Ihr habt zugestimmt, Shaumbra, dieses Leben als euer Aufstiegs-Leben zu nutzen! Ihr wart einverstanden, die rasende Fahrt eures Bootes anzuhalten und aufzuhören damit, immer neue Wellen auf dem See zu produzieren, immer neue Inkarnationen, immer neue Erfahrungen zu erschaffen. In diesem Leben, so habt ihr beschlossen, wolltet ihr das alles sozusagen unter einen Hut bringen!

Natürlich ist es schwierig, das ist nichts für, hm, wie sagt man ... nichts für schwache Gemüter! Shaumbra, die sind hart im Nehmen! Liebe Freunde! Liebe Freunde! Es IST ein schwieriges Unternehmen, ja! Das ist es wirklich! In gewisser Weise ähnelt es dem Bewußtseinsstand, in dem sich Moses und sein Volk befanden, als sie in die Wüste zogen. Vierzig Jahre brachten sie dort zu, vierzig Jahre trugen sie ihre Göttlichkeit mit sich herum, immer auf der Suche nach einem Ort zum Ausruhen. Das war eine Metapher! Zum Teil ist es zwar wirklich so abgelaufen, aber es war vor allem ein Sinnbild! Ihr alle, Shaumbra in aller Welt, macht gerade ganz Ähnliches durch! Ihr durchläuft einen Wandlungsprozeß, der in der Tat schwierig zu vollziehen ist. Ihr geht vom Alten in das Neue.

Du fragst, wie du dir Freude in deinem Leben erschaffen kannst? Indem du dir anschaust, was du alles getan hast! Gestatte dir einfach, das alles wirklich zu erfahren. Nach und nach wird sie sich einstellen, die Freude, sie WIRD kommen! Man könnte gewissermaßen sagen, daß du einen Sterbeprozess durchläufst, damit du dann wiedergeboren werden kannst, diesmal aber ganz anders, diesmal nämlich göttlich. Für dich persönlich gilt, du strampelst dich so sehr ab! Du strengst dich viel zu sehr an, wir sehen deutlich den Kampf, der in deinem Verstand stattfindet. Du fragst dich immer wieder, warum nur die Dinge nicht so verlaufen, wie du sie ursprünglich geplant hattest, aber deine Planung war alt, dies hier ist dagegen neu. Geh und sitz im Jetzt und ATME!

Das sind so einfache Werkzeuge, so einfache! Wir wissen genau, es gibt viele Shaumbra, die sich sagen: „Nein, unmöglich, daß es so einfach ist! Ich fange damit gar nicht erst an, weil es viel zu einfach klingt!“ Es ist aber so. Diese Werkzeuge habt ihr euch selbst an die Hand gegeben. Und wenn ihr den Transformationsprozeß hinter euch habt, dann werdet ihr die Freude finden, ihr werdet sie fühlen! Aber es wird nicht die hohle Freude sein, die ihr – ihr alle – in der Vergangenheit empfunden habt. Es wird eine neue Freude sein, angefüllt mit Mitgefühl und Liebe und wahrem Verstehen!

Wir danken dir für deine Frage.

**Shaumbra 2 (weibliche Stimme)** Im Namen aller Betroffenen unter uns, die sich ein Übergewicht als Schutzpanzer angezogen haben: Nun, da die Neue Energie da ist, sollte man doch meinen, daß sie uns dabei helfen würde, dieses Polster endlich abzubauen, und es funktioniert einfach nicht! Ich hätte daher gern einen Rat von dir! (Zustimmungsrufe und Lachen aus dem Publikum, Tobias gluckst)

Tobias: (sehr amüsiert) Mit einem Augenzwinkern raten wir dir: Iß Schokolade! (großes Gelächter)

**Shaumbra: (ebenfalls lachend)** Aber das tu ich doch! Das ist es ja gerade!



Tobias: Euer Gewicht ist für viele von euch ein Problem, und es hatte wirklich Schutzfunktion, wie du schon sagtest. Jetzt aber könnt ihr das loslassen, ihr könnt euren Körper darüber informieren, daß ihr nicht länger auf seinen Schutz angewiesen , und daß ihr das jetzt lassen könnt. Es ist aber immer noch eine gewisse Furcht damit verbunden, und das gilt sowohl für dich als auch für alle anderen, denn ihr denkt, wenn ihr das alles loslaßt, dann werdet ihr sehr verletztlich sein. Oh ja, das ist auch so! Ihr werdet verletztlich, offen, empfindsam sein, aber im Sinne von Empfindsamkeit und Offenheit neuen Gefühlen und anderen Menschen gegenüber. Ihr werdet empfänglich – verletztlich – sein für alle Dinge, aber das muß euch nichts ausmachen, es muß euch durchaus nicht notwendigerweise in die Knie zwingen oder gar verschlingen!

Sagt es eurem Körper! Teilt ihm mit, daß es Zeit ist zum Loslassen! Zeit zur Übergabe! Es ist Zeit für, hm ... (spricht im Hintergrund spürbar mit Moses) ... wie Moses sagen würde, es ist Zeit für den Islam eures eigenen Körpers, damit er nun losläßt, was euch nicht länger dienlich ist. Darüber hinaus solltet ihr das Gefühl einsetzen, das heißt, legt eure Energie in das Essen hinein, bevor ihr es euch zu euch nehmt. Auf diese Weise werdet ihr genau erkennen, worin das Gleichgewicht besteht, das ihr gerade benötigt, und zwar Augenblick für Augenblick. Ihr braucht sie nicht, alle diese vorgefertigten Diäten, die euch exakt vorschreiben, wann ihr was zu essen habt!

Diese Entscheidung müßt ihr Tag für Tag und Augenblick für Augenblick neu treffen! Es wird Tage geben, an denen euer Körper viel Zucker braucht, dann wieder benötigt er große Mengen hochwertiges Eiweiß, er wird es euch schon mitteilen! Ihr werdet es fühlen. In der Tat wird dadurch euer Einkaufsverhalten wohl ein wenig durcheinander geraten ... (Gelächter im Publikum) ... aber so ist das nun einmal.

Und noch einmal: Wobei wir uns durchaus bewußt sind, daß wir immer wieder auf die einfachen Werkzeuge zurückgreifen, aber sie sind eben höchst effektiv, atmet ein! Atmet durch euren ganzen Körper, fühlt den Atem jeden kleinsten Winkel eures Körpers ausfüllen, und laßt ihn auf diese Weise wissen, daß er loslassen kann! In euren Zellen und Geweben ist ein so starker Erinnerungsspeicher enthalten, der ständig meldet: „Schutz! Ich brauche Schutz! Speichern! Ich muß Vorräte anlegen! Schlechte Zeiten könnten bevorstehen, wir müssen Nahrungsreserven anlegen, und wir müssen uns schützen!“

Es gleicht einer Armee, die sich für einen Krieg rüstet, sie bereitet alles vor, sorgt dafür, daß die Proviantlager aufgefüllt sind und zieht Schutzwälle hoch. Genau das ist es, was ihr – ihr alle – bisher getan habt! Gebt euch selbst die Botschaft: „KEIN Krieg in Sicht!“ Gebt die Information an euch selbst, daß ihr jetzt loslassen könnt. Atmet das ein! Atmet es ein und spürt, wie die Botschaft sich anfühlt.

Ihr werdet sehen, es schwindet! Ihr werdet sehen, wie es schmilzt. euer Körper will nämlich nichts lieber tun, als endlich das alles loszulassen! Und ... (gluckst sehr erheitert) ... wir wissen schon, Shaumbra, ihr hättet gern, daß wir mit einer Art „magischen Diät“ herausrücken ... (schallendes Gelächter) ... aber die Magie liegt allein im Atmen und im Augenblick des Jetzt. Euer Körper ... wenn er sich sicher fühlt, dann wird er auch loslassen! Wenn er sich immer noch nicht trennen kann von dem Übergewicht, wenn er darauf beharrt, auch weiterhin für euch zu speichern und euch zu schützen, dann geht in euch und fragt nach! Geht hinein und fragt, woran er sich immer noch festhält, und warum er das tut. Ihr könntet ein paar interessante Dinge zu hören bekommen dabei.

Doch der Körper weiß sehr genau, wie er sich zu regulieren hat, das bedeutet Vertrauen! Er weiß es, und er kann es, wenn ihr ihn laßt. Wenn ihr aber ständig darüber nachdenkt, welche schweren Zeiten euch eventuell bevorstehen könnten, wenn ihr dauernd die Vorstellung pflegt, das Leben sei hart und ihr selbst wäret so verwundbar anderen Menschen gegenüber, dann wird euer Körper euch entsprechend dienen, indem er weiterhin Vorräte speichert und euch schützt. Öffnet euch und atmet eure Göttlichkeit in euch hinein! Das Übergewicht wird verschwinden, hm.

**Shaumbra 3 (per Email): Tobias, könntest du uns bitte den Unterschied verdeutlichen zwischen den sieben kegelförmigen Chakren der alten Energie mit Karma und dem Vereinten Energiefeld in der Neuen Energie ohne Karma? Wenn man mit erwachenden Menschen arbeitet, muß man**

**dann unterschiedliche Verfahren anwenden? Und ist das Vereinte Energiefeld nur ein einziges großes Chakra, welches mit allem in Verbindung steht? Vielen Dank.**

Tobias: In der Tat gab es in der alten Energie sieben physische Chakren, wie ihr sie nennt, und fünf ätherische, und sie alle waren angemessen zu ihrer Zeit. Während ihr euch in die Neue Energie hineinbewegt, vereinen diese sich miteinander. Es verhält sich ähnlich, wie wir eben bereits beschrieben haben, als wir über die Vereinigung der Energien sprachen, die ihr „Licht“ und „dunkelheit“ nennt. Auch die Chakren kommen in die Einheit, ihr braucht euch also nicht mehr länger in Segmente aufzuteilen. Wenn ein Mensch seinen wahren Aufwachprozeß beginnt, dann findet eine Veränderung innerhalb dieser Chakren statt, und es verursacht in der Tat erhebliche physische Probleme, wenn sich diese energetischen Zentren wieder miteinander vereinen. Das ist auch einer der Gründe für die körperlichen Schmerzen und das Unbehagen. Es ist also eine recht schwierige Zeit, die man dabei durchlaufen muß. Für euch Energiearbeiter, für euch Heiler aber gilt, beobachtet den Unterschied zwischen einem Menschen mit einem System aus einzelnen Chakren, also einem „Unabhängigen Chakrasystem“, und einem solchen, der ein „Vereinigtes Chakra“ besitzt. Die therapeutischen Verfahren, die ihr jeweils anwendet, werden sich sehr voneinander unterscheiden.

Was ihr im Grunde tut ist, ihr integriert alle Teile von euch selbst. Ihr bindet eure vergangenen Inkarnationen ebenso wieder ein wie auch alles aus dem derzeitigen Leben. Wie wir früher bereits erwähnten, habt ihr dieses Leben dazu ausersehen, sozusagen der „designierte Aufstiegsanwärter“ für die Gesamtheit eurer Seele zu sein. (Publikum schmunzelt mit bei der neuen Wortschöpfung) ihr vereint also alle Erfahrungen der Vergangenheit in euch. Denn seht ihr, jede einzelne eurer vergangenen Inkarnationen existierte bisher getrennt von den anderen, und es bestand nur sehr wenig Verbindung zwischen all diesen Leben.

Es war das gleiche wie mit euren Chakren, auch diese waren voneinander getrennt und unabhängig. Nun, liebe Freunde, verschmelzen sie aber miteinander. Das ist die Neue Energie, wenn Verschmelzung stattfindet. Es ist sehr viel leichter für Energietherapeuten, mit dem Vereinten Chakra umzugehen. Hm, erlaubt euch einfach, das zu erfahren.

Wir danken dir für deine Frage.

**Shaumbra 4 (weibliche Stimme): Tobias, ich bin so dankbar, dich wieder in meinem Leben zu wissen! Meine Frage ist ... ich weiß, ich versuche hier das Göttliche mit meinem Verstand zu erfassen ... (Tobias gluckst schon) ... aber ich möchte dennoch fragen.**

**Während sich das Göttliche über Jahrtausende hinweg in einem Kokon befunden hat, wissen wir mittlerweile, daß es sich in uns befindet, wir üben uns jetzt darin, es zu integrieren, zu erwecken, zu halten. Meine Frage lautet, wenn wir uns auf der anderen Seite des Schleiers aufhalten, ist dann unsere Göttlichkeit voll erwacht und wartet sozusagen drüben auf uns? Und wenn wir dann wieder zurückgehen und erneut geboren werden, zieht sie sich dann dort wieder in ihren Kokon zurück für diese Zeit? Und was ist eigentlich mit deiner Göttlichkeit, Tobias, wo immer du auch bist, ist sie wach? (schallendes Gelächter, Tobias ist höchst amüsiert)**

Tobias: (immer noch glucksend) Wir sind entzückt von deiner Frage! Um eine sehr komplexe Frage möglichst einfach zu beantworten, wenn ihr zurückkommt auf unsere Seite des Schleiers, dann müßt ihr wissen, daß eure Göttlichkeit dadurch nicht automatisch aus ihrem energetischen „Kokon“ schlüpft, wie wir diesen Zustand einmal beschrieben haben, um bei euch zu sein. In Beantwortung deiner nächsten Frage, hm ... das wird nun etwas schwierig zu beschreiben ... nur allein der Umstand, daß wir, Tobias und Moses beispielsweise, uns auf dieser Seite des Schleiers aufhalten, bedeutet noch nicht, daß wir ... wir haben in der Tat keinen vollen Zugriff auf unsere Göttlichkeit! Darum ehren wir auch die Arbeit so sehr, die ihr tut. Ihr integriert das Göttliche, ihr erlaubt eurem göttlichen Anteil in eure Realität und in euer Jetzt zu kommen, ihr laßt zu, daß sich die Geburt der Göttlichkeit vollziehen und sie herauskommen kann aus ihrem Kokon, denn ihr stellt für sie den Raum zur Verfügung, in dem sie sich sicher fühlen kann.

Alles was ihr tut, verändert aber auch unseren Zugriff auf unsere Göttlichkeit und wirkt sich darauf aus! Wir sagten es schon, ihr seid die Vorhut, diejenigen, die an der Spitze gehen, die ersten, die

das alles integrieren. Indem ihr das tut, indem ihr Zuhause zu euch holt, verändert sich das gesamte Universum. Es verändert das Omniversum!

So. Es ist schwierig zu beschreiben, weil jetzt so viele von euch vielleicht denken mögen, wenn die drüben auf ihrer Seite keinen Zugriff auf ihre Göttlichkeit haben, dann sind sie ja auch nicht so viel besser dran, also was soll's! (lacht leise, schallendes Gelächter im Publikum) Hier auf unserer Seite des Schleiers, und ihr könnt das fühlen, denn schließlich wart ihr schon oft genug hier, haben wir einfach ein anderes Verständnis, wir besitzen einen gewissen Überblick über die Dinge. Wir verfügen zwar über eine erweiterte Fähigkeit zum Fühlen und über eine verfeinerte Intuition, könnte man sagen, aber dennoch arbeiten wir alle – wir alle! die Gesamtheit aller Engel! – daran, unserer Göttlichkeit das Herauskommen zu erlauben.

Also. Zwischen Göttlichkeit und Intelligenz besteht übrigens ein Unterschied, ebenso wie auch Wissen oder Weisheit oder wie auch immer ihr alle diese Dinge nennt, nicht dasselbe sind. Es ist sehr schwierig zu beschreiben, aber das Göttliche ist etwas so überaus Besonderes, es hat keinerlei Ähnlichkeit mit allem, was ihr euch je darunter vorgestellt habt! Manchmal sucht ihr in der Tat an den seltsamsten Orten danach, aber sie ist dabei, einzig aus eurem Inneren hervorzutreten.

Wir danken dir also für deine Frage, möchten aber, daß du eines verstehst: Was immer du tust, um deine Göttlichkeit hervorzubringen, bringt Zuhause zu uns allen! Wir danken dir.

**Shaumbra 5 (per Email): Ich leide unter einer sogenannten Sozialphobie, ich habe zum Beispiel Angst davor, in Gegenwart anderer zu essen oder zu trinken. In solchen Situationen fühle ich mich oft sehr angespannt und unter Stress, ich könnte dann zittern oder mich geradezu schütteln. Was kann ich tun?**

Tobias: Es ist, wie wir eben schon sagten in unserer Erörterung, so viele von euch haben sich für sehr lange Zeit von allem zurückgezogen. Du bist viele Leben lang buchstäblich ausgestiegen aus der Gesellschaft, und es kam dir äußerst merkwürdig vor, nun wieder zurück zu sein in diesem Leben als der, der du jetzt bist, um wieder mehr gemeinschaftsfähig zu werden. Du warst so lange daran, gewöhnt für dich allein zu essen und auch alle anderen Dinge in Abgeschiedenheit von anderen Menschen zu verrichten, daß es dir nun sehr fremdartig vorkommt. Außerdem gehörtest du in der Vergangenheit auch Gruppen an, die sich sehr strengen Regeln in bezug auf Essen und Trinken unterworfen hatten. Alle diese Dinge kommen also jetzt ins Spiel, und du landest damit bei dem, was du „soziale Phobie“ nennst.

Wie du das entlassen kannst, fragst du? Hm, ... hm ... wir werden hier eine kleine Beratung geben (gluckst). Die Antwort, die ... (unterbricht und lacht leise, Cauldre mag es nicht, wenn Tobias zu solcherlei therapeutischen Beratungen ansetzt und stoppt offensichtlich den Redefluß, das Publikum amüsiert sich köstlich, wie immer bei solchen kleinen Streitereien zwischen Tobias und Cauldre) ... die uns gerade von deiner eigenen Göttlichkeit erreicht und von denen, die von der anderen Seite aus mit dir arbeiten, lautet: Setz dich möglichst solchen Situationen gar nicht erst aus. Meide sie, denn ein Teil von dir zieht eine Menge Gewinn daraus, wenn du für dich alleine ißt. Ja, das kann etwas schwierig sein, insbesondere was Familie und Freunde angeht, aber sei einfach zufrieden, so wie es gerade ist. Du setzt dich selbst viel zu sehr unter Druck damit. Zu passender Zeit wird es dir sehr viel leichter fallen, damit umzugehen, aber für den Augenblick ... könntest du das wohl einfach nur akzeptieren und diesen inneren Kampf dagegen sein lassen? Hm.

Wir wissen, daß deine Frage damit nicht direkt beantwortet ist, aber, Liebes, akzeptiere es zu nächst einfach! Es gibt Gründe dafür, hm. Wir danken dir für deine Frage.

**Shaumbra 6 (männliche Stimme): Tobias, ich habe eine Frage bezügliche Blutspende und Thrombozytenspende. Wenn ich das tue, dann wird mir doch das Blut entnommen, mittels einer Maschine bearbeitet und dann meinem Körper wieder zugeführt. Ich habe einen Freund, der ziemlich besorgt ist deswegen. Wir sind nun nicht sicher, ob die Maschinen zwischen den einzelnen Anwendungen entsprechend gründlich gereinigt werden, eventuell besteht ja die Möglichkeit sich dadurch mit einer Krankheit anzustecken oder welchen Erreger sie auch immer**

**übersehen haben mögen beim Säubern. Ich hätte also gern eine zweite Meinung, bitte! (Gelächter im Publikum)**

Tobias: (in verschmitztem Ton) Nun, dann bitten wir unsererseits jetzt um eine dritte Meinung. Was fühlst DU denn dazu?

**Shaumbra: (ebenfalls lachend) Ich wußte, daß du mich das fragen würdest! Deswegen habe ich die Frage ja auch im Namen meines Freundes gestellt! Ich sehe die Blutspende als ein Geschenk meines Lebens an und mache mir darüber keine Sorgen, aber ich hätte wirklich gern eine zweite Meinung dazu.**

Tobias: Wie eben im Shoud schon gesagt wurde, können sogar Bakterien oder andere Dinge, die ihr für „negative Energie“ haltet, also auch Krankheitskeime, vereint und in den gemeinsamen Dienst gestellt werden. Sogar diese Krankheiten streben nur nach einem, nämlich nach göttlicher Bewusstwerdung. Sie helfen dir und anderen dabei, danach zu suchen. Letztendlich besteht also kein Grund zur Sorge, denn am Ende kann jeder von euch alles transmutieren und umwandeln! Aber das bedeutet nun natürlich nicht, daß wir dich an diesem Punkt zu waghalsigen Kunststückchen animieren wollen, um zu beweisen, daß das stimmt. Wir fordern dich nur auf, begib dich in einen Zustand, in der das weder auf dich noch auf deine Freunde oder andere Menschen irgendeine Auswirkung haben kann. Alles in allem sagen wir dazu, im Augenblick ist das etwas Gutes, und es dient der Gesundheit.

**Shaumbra 7 (per Email): Tobias, ich liebe deine Channelings! Ich sitze zu Hause und lese deine Worte und habe einfach deine Energie so gerne. Ich fühle große Liebe in mir und weiß, daß ich schon als Goldener Engel auf deiner Seite des Schleiers war. Dort hörte ich mich sagen: „Ja, ich gehe zurück – als Lehrer!“, und es fühlte sich wirklich gut an. In meiner Ehe mit meinem Mann allerdings gibt es gar nichts, das nach Aufstieg aussieht. Ich versuche, diese Beziehung zu lösen, aber es funktioniert nicht. Ich glaube, ich habe entweder zu wenig Mut oder zu wenig Geduld. Ich kann seinen Schmerz spüren, aber ich kann einfach keine Liebe in mir fühlen, wenn er in der Nähe ist. Aber sobald er weit weg ist, ist das kein Problem mehr. Könntest du mir bitte etwas zu meiner Situation sagen? Ich würde mich wirklich freuen, vielen Dank.**

Tobias: In der Tat gibt es hier viele alte Energien vergangener Leben, und du hast es schon gemerkt, du hast es in diesem Leben bereits verstanden. Aber unter dem allen, meine Liebe, liegt eine Furcht! Du hast Angst, wenn du dich wahrhaftig aus der Beziehung löst, daß du dann ganz allein sein könntest, daß du dann nicht mehr die Energie eines anderen Menschen um dich herum haben wirst. Wir bitten dich also, schau dir diese tief vergrabene Furcht genau an, und erkenne, daß du niemals allein bist. Im Gegenteil, wenn du dich entschließt, eine Veränderung in dieser Partnerschaft herbeizuführen, dann wird das im Grunde erst den Weg frei machen, es wird neue Türen öffnen und anderen gestatten, in dein Leben zu treten ... anderen, die sehr angemessen wären.

Nun, Cauldre mag es nicht, wenn wir solcherlei Ratschläge geben. Aber, meine Liebe, du und dein Mann, ihr wißt beide, daß es Zeit ist, vorwärts zu gehen, ihr wißt es auf euren inneren Ebenen. Es ist Zeit, nun loszulassen. Es ist Zeit, daß du dir deine eigene Furcht näher anschaust. Und ... es warten schon Menschen darauf, endlich Zutritt zu deinem Leben zu bekommen, was sie so lange nicht können, bis Veränderungen eingetreten sind. Hm. Und denk daran: du bist niemals allein!

**Shaumbra 8 (männliche Stimme): Tobias, erst einmal vielen Dank, daß du gestern mit in meinem Auto gesessen hast! [Anm.: Es ging um das Erlebnis mit dem Autokennzeichen, auf dem angeblich „Tobias“ stand.] Ich habe eine Vision, die mir etwas Angst einjagt, denn sie fühlt sich ebenso gewaltig an wie die Shaumbra-Universität. Es geht um eine Art neue Kirche, oder ein Netzwerk Kirche. Ich würde gern deine Sichtweise dazu hören!**

Tobias: Hm (gluckst). Und wir hätten gern deine Sichtweise!

**Shaumbra: Meine Vision ist die einer Kirche, die dem Neuen Verständnis von der Liebe gewidmet ist, darüber hast du einmal gesprochen.**

Tobias: Aber was fühlst du in deinem Herzen dazu? Wie fühlst du dich dabei? (Tobias hält ihn auf der Bühne zurück)

**Shaumbra: Ich fühle mich aufgeregt, gespannt, ich fühle Leidenschaft und ...**

Tobias: Was hält dich davon ab deiner Leidenschaft zu folgen?

**Shaumbra: (macht eine lange Pause, spricht dann sehr zögernd) Weil ... die Kirche war so ... Ich weiß, daß ich einer von denen war, die an der Gründung genau der Kirchen beteiligt waren, die jetzt gerade ... zu ihrem Ende kommen. Und ich glaube, da ist eine Angst in mir ... daß ich etwas Neues erschaffen könnte ... was dann wieder mißbraucht werden könnte ... oder vielleicht falsch gesehen ...**

Tobias: Wir sprachen früher am Tag schon darüber, daß die Grundmauern der alten Kirchen einstürzen würden, und daß dies in den kommenden Jahren weit verbreitet sein würde, hm. Aber es werden viele, viele Menschen zurückbleiben, ohne einen Ort, an dem sie Gott anbeten können. Und es wird auch viele geben, die sich bei dem Gedanken daran, mich, Tobias, zu treffen, recht ungemütlich fühlen würden, hm ... (lacht in sich hinein, Publikum ist amüsiert) ... viele Menschen würden sich einfach unbehaglich fühlen angesichts des absolut Neuen, das Shaumbra tut. Unser Gefühl, unser Gefühl ist auch, daß es einen Bedarf geben wird für Gebäude mit Türen, die man Kirchen nennt; man wird immer noch Stätten brauchen, für ... wie soll man sagen, für den Übergang alter Energien in neue. Was du fühlst, ist so angemessen! Es ist so richtig! Aber dennoch zollst du dir nicht genügend Anerkennung dafür. Außer mir gibt es noch andere, die bei dir sitzen, die mit dir arbeiten, die dir helfen, diese Leidenschaft zu schüren. Bleib also dabei, akzeptiere das! Neue Erkenntnisse werden dir zuteil werden. Du schwankst noch ein wenig, wie soll ich sagen ... zwischen alten Gefühlen, neuen Erkenntnissen, alten Visionen und neuen. All das schwirrt immer noch in dir durcheinander. Lasse es also einfach eine Weile auf dich wirken, atme es ein, hm, und du wirst zu neuen Erkenntnissen über die Beschaffenheit dieses Ortes gelangen, ja sogar über die Art von Menschen, denen damit am besten geholfen wäre. In der Tat, folge deinem Herzen! du bist am richtigen Platz. Folge deinem Herzen!

**Shaumbra 9 (per Email): Endlich hat es einen intensiven Austausch auf dem Crimson Circle Message Board gegeben, in dem es um die Diagnose Multiple Persönlichkeitsstörung ging. Ich war erleichtert, denn während meiner eigenen Erfahrung mit diese Diagnose habe ich schon lange nach einem spirituellen Ansatz dafür gesucht. Dank dem CC Forum weiß ich nun wenigstens, daß ich damit nicht allein bin. Allmählich finde ich auch ein paar Antworten in mir. Dennoch, wenn es noch irgend etwas zu ergänzen gibt, wäre ich dir sehr dankbar!**

Tobias: In der Tat, da geht gerade Interessantes vor sich. Zunächst einmal, dies sind keine „Störungen“! Es gibt diese multiplen Persönlichkeiten, es handelt sich um Fragmente, die jeder einzelne von euch besitzt. Es gibt Anteile von euch, die in diese Multi-Dimensionen gehen, um dort Erfahrungen zu machen. Es können auch Aspekte früherer Leben sein, welche bewußte Entscheidungen getroffen haben. Und daher, meine Liebe, in all dem, was du gerade erlebst, du bist gerade dabei, deine Gefühle zu öffnen und alles loszulassen. Dementsprechend treten jetzt natürlich auch alle diese Aspekte wieder in dein Bewußtsein ein. Du erlebst, wie sie sozusagen einsickern in dein Bewußtsein. Sie kehren alle zurück, um sich wieder mit dir zu vereinen, indem sie dir zeigen, wer sie sind. „Störungen“ sind das zwar keineswegs, dennoch können sie es dir ganz schön schwierig machen, im Jetzt zu leben, denn sie alle beanspruchen deine Aufmerksamkeit und wollen beachtet werden. Aber das ist etwas, das viele von euch in den kommenden Monaten mehr und mehr erleben werden, und wir können nur betonen, daß es sich nicht um eine „Störung“ handelt.

Nun, das gibt es also wirklich, wir nennen es „fragmentierte Seelen“. Sie haben Anteile von sich selbst im ganzen Universum verstreut, an unterschiedlichsten Orten. Es ist nun an der Zeit, alle diese Energien wieder zusammenzuführen und die Teile deiner Seele wieder einzusammeln. Wie du das tun kannst? Das ist wiederum ganz einfach, indem du atmest und im ERWEITERTEN JETZT bist! Alle diese versprengten Teile werden wieder zu dir zurückkehren. Wenn sie das tun, dann

möchten sie, daß du sie erkennst, sie stellen sich sozusagen vor, indem sie dir eine Rolle vorspielen, aber davon brauchst du dich keineswegs aus dem Gleichgewicht bringen zu lassen! Du brauchst diesen Anteilen einfach nur zu erlauben, daß sie sich wieder integrieren. Wenn wir in diesem Zusammenhang davon reden, dann meinen wir in erster Linie Shaumbra.

Menschen, die diese Erfahrung der multiplen Persönlichkeiten machen und sich dabei noch in der alten Energie befinden, bedürfen einer ganz anderen Art des Umgangs und der Therapie. Manchmal können sich die multiplen Persönlichkeiten verheerend auswirken auf einen betroffenen Menschen, der sich noch in der alten Energie befindet.

Wir sprechen also hier ausdrücklich nur von euch, die ihr in der Neuen Energie seid! Vor allem ist es jetzt Zeit, daß ihr im Jetzt seid, und daß ihr allen euren Anteilen erlaubt, wieder zueinander zu kommen. Noch einmal betonen wir, ihr seid sozusagen die designierten „Aufsteiger“! Alle jene Aspekte von euch, welche durch multidimensionale Ebenen streiften, zählen auf euch! Sie zählen auf euch, weil ihr der anerkannte zentrale Integrator für alle diese Energien seid. Sie verlassen sich darauf, daß ihr in die Neue Energie hineingeht, und auf dem Weg dorthin werdet ihr viele von ihnen wiedertreffen. Versteht dabei, daß es sich um Anteile von euch selbst handelt. Versteht, daß sie wieder eingegliedert werden. Sie werden zurückkehren, sobald sie sich sicher fühlen bei euch.

Das ist mit einer der Gründe, warum ihr euch entschlossen habt, in diesem Leben dermaßen viel Verantwortung auf euch zu nehmen. Ihr übernehmt die Verantwortung für viele Leben, für viele Aspekte eurer selbst. Und da wundert ihr euch manchmal, warum es so schwierig ist, warum es euch so auslaugt? Ihr habt eine unglaubliche Aufgabe übernommen!

Wir danken dir für diese Frage und wir werden in künftigen Channelings noch mehr zu diesen MPDs (Multiple Personality Disorder, der internationale Fachausdruck für Multiple Persönlichkeitsstörung) sagen. Augenblicklich streifen wir dieses Thema nur, in Beantwortung deiner Frage, aber es wird noch weitere Erörterungen dazu geben.

Linda: Mit deinem Einverständnis – letzte Frage!

**Shaumbra 10 (weibliche Stimme): [leicht gekürzt] Hallo, Tobias! Ich komme von Übersee und ich möchte mich erst einmal bei mir selbst dafür bedanken, daß ich mich hierher gebracht habe! (Tobias gluckst erheitert, Publikum lacht schallend) Alles, was wir heute besprochen haben, hat mit meiner Frage zu tun und ist auch zeitlich gesehen so stimmig. In meinem Heimatland (Südafrika) bin ich Teil eines spirituellen Netzwerks, das aus sehr spirituellen Lichtarbeitern besteht, es sind Menschen, die sich auf allen Ebenen gegenseitig unterstützen. Aber viele von uns haben jetzt einen Punkt erreicht, an dem wir uns sozusagen einem letzten großen Hindernis gegenüber sehen. Wir erschaffen und erschaffen und erschaffen wieder neu und dann wieder, wie in einer ständigen Schleife. Ich will jetzt den Schlüssel! Ich möchte begreifen, was wir hier tun, und wie wir das überwinden können. Wir können durchaus sehen, daß es sich um eine Art Lektion handelt, aber wir kommen einfach nicht an die Lösung, es gelingt uns nicht, das zu durchbrechen. Kannst du uns helfen?**

Tobias: In der Tat, und wir beziehen dazu die Energie von Moses auch gleich mit ein. Die letzte Hürde, um die es hier geht, heißt VERTRAUEN. Wir haben schon früher darüber gesprochen, es geht hier wirklich um ultimatives Vertrauen in euer Selbst! In gewissem Sinne ist es wie eine Art Übergabe, aber eine Übergabe an eure Göttlichkeit. Es geht darum, total darauf zu vertrauen, daß ihr, daß alle Aspekte von euch, daß alle Anteile von euch sich auf ein und dasselbe Ziel zu bewegen, nämlich auf göttliche Bewußtwerdung. Sie alle streben danach! Es handelt sich in keinem einzigen Fall um Anteile, die in Opposition dazu stehen oder gar versuchen, dagegen anzukämpfen.

Aber nach so vielen Leben auf der Erde ist es nicht einfach, eurem Selbst zu vertrauen! Im wahren Sinne des Wortes könnt ihr davon ausgehen, daß alle Religionen, die ihr miterschaffen habt, euch lehrten, eben nicht euch selbst zu vertrauen sondern lieber auf etwas anderes zu setzen, sei es eine Kirche oder ein Buch. Aber bei dieser letzten Hürde geht es um Vertrauen! Und diese Erfahrung ist nicht etwa spezifisch für dein Land und die Menschen, die dort leben, sondern sie ist



allen von euch gemeinsam, überall in ... ShaumbraLand ... hm, wir mögen diesen Ausdruck! – ist es gleichermaßen verbreitet! (gluckst über die neue Wortschöpfung, Publikum ist ebenfalls erheitert)  
[Anm.: Hier fehlen leider einige wenige Worte in meinem Download – ich reiche sie später nach!]

Dies ist etwas, das ihr gerade alle gleichermaßen durchmacht, und ihr wundert euch und fragt euch, warum die Dinge nicht gescheit funktionieren. Jeder von euch denkt bei sich: „Ich bin fast da! Ich kann es förmlich riechen, so nah bin ich schon dran! Ich kann deutlich fühlen, wie ich unmittelbar vor dem Durchbruch stehe, aber ich bin eben noch nicht ganz da.“ Es geht um Vertrauen! Es geht darum, daß ihr eurer Göttlichkeit ganz und gar wahrhaftig vertraut. Laßt die Kontrolle los, die von eurem Verstand ausgeht! Laßt sie los und erlaubt eurer Göttlichkeit, daß sie durchkommen kann. So. Das ist ein schwieriger Schritt. Es ist, als stehe man auf einer Klippe und wagt den Schritt darüber hinaus, darauf vertrauend, daß alles gut geht, darauf vertrauend, daß ihr sofort nach dem Schritt von der Klippe eure eigenen Flügel wachsen lassen werdet, um zu fliegen, daß ihr selbst den nächsten Trittstein für euch hervorzaubern werdet. Es ist eine Frage des Vertrauens, es geht darum, im Augenblick des Jetzt zu sein.

Was ihr da gerade erlebt, ist eine äußerst schwierige und herausfordernde Angelegenheit, wir sind hochofregut, daß du das heute zur Sprache gebracht hast! Die Frage ist und bleibt also: Könnt ihr wahrhaftig auf euer Selbst und auf eure Göttlichkeit vertrauen? Hm.

#### **Shaumbra: Vielen Dank, Tobias!**

Tobias: Wir danken dir für die weite Reise, die du auf dich genommen hast, um hier zu sein. Du wirst übrigens künftig noch viele solcher Reisen unternehmen! (gluckst amüsiert bei dieser kleinen „Vorhersage“)

Und damit, liebe Shaumbra, beenden wir wieder einmal unsere gemeinsame Zeit. Wir beschließen einen weiteren Tag, an dem wir mitten hinein in euer Leben treten und wirklich ganz nah an eure Energie heranrücken konnten. Wir haben heute eine Menge besprochen, und wir bitten euch, denkt nicht so sehr darüber nach, sondern absorbiert es lieber, nehmt es in euch auf, erfühlt es einfach.

Es gibt darüber hinaus so vieles, für das ihr alle jetzt bereit seid! Und genau wie wir in der letzten Antwort eben sagten, im Augenblick ist alles nur noch eine Frage des Vertrauens, des Vertrauens in euch selbst.

Könnt ihr angesichts einer rauhen und schwierigen Welt, von der ihr umgeben seid, wahrhaftig vorbehaltlos auf eure Göttlichkeit vertrauen? Mit Moses mitten unter euch und mit Mohammed mitten unter euch, liebe Freunde, erinnern wir euch: Wir lieben euch für eure Reise, und ihr seid niemals allein!

And so it is...

SHOUD 9 „Dein göttlicher Plan“  
05. April 2003

Übersetzung vom Live-Mitschnitt

Vorbemerkung zur Übersetzung: Wie bei allen neuen Konzepten - und der Channel enthält wieder solche - wird es zunehmend schwieriger, passende Worte zu finden für etwas, das doch in erster Linie erfüllt werden will. Ein Beispiel in diesem Channeling ist der Begriff point of separation of consciousness, den man eigentlich mit unseren dualen Worten als "Trennungspunkt des Bewußtseins" bezeichnen müßte. Dennoch, obwohl nur dual auszudrücken, ist dieser Begriff metaphysisch zu verstehen und man muß sozusagen die Ebene wechseln und über die unzulänglichen Worte hinwegspüren. Beim Lesen und Hinspüren wird klar, was damit wirklich gemeint ist, wenn man nicht intellektuell am Wort "klebt". Ich habe daher verschiedene Möglichkeiten variiert und eher umschrieben als übersetzt. Das Hinfühlen und Erfühlen obliegt jedem Leser persönlich. Und wer weiß - vielleicht besteht ja gerade in dieser seltsamen Wortwahl die eigentliche Herausforderung an uns?

Energetisch gesehen ist der vorliegende Text etwas Besonderes, nämlich eine Mischung aus Channeling und Shoud. Stellenweise spürt man klar die Tobias-Energie, in anderen Teilen wiederum hat man das deutliche Gefühl, hier spricht Shaumbra selbst, "eine Stimme für viele Stimmen".

TOBIAS:

And so it is...

liebe Shaumbra, liebe Freunde, daß wir wieder einmal zusammen kommen an diesem Ort, an dem eure Herzen offen sind, und wo ihr euch auf neue Ebenen und zu neuen Erkenntnissen bewegt. Während nun wir, Tobias und alle anderen aus dem Reich der Engel, in diesen Raum einströmen, bitten wir euch uns zu fühlen und eure Herzen zu öffnen. Fühlt, wie die Energie sich bereits verändert hat hier, seitdem ihr heute den Raum betreten habt, und fühlt, wie sie sich auch beständig weiter verändert hat, seit ihr auf euren Stühlen Platz genommen habt oder vor euren Computern sitzt und zuhört. Und nun, da ihr gemeinsam atmet und die Schönheit der Musik in euch aufgenommen habt, nun fühlt, wie sie sich schon wieder verändert hat!

Nicht wir hier auf unserer Seite sind es, welche die Dinge verändern – IHR seid es! Aber wenn ihr euch öffnet, wenn ihr euch herausraut aus eurer Deckung, dann können wir euch so viel näher kommen. Sehr nah können wir euch sein, und wenn ihr es euch erlaubt, dann könnt ihr die Wärme spüren, die unmittelbar neben euch von unserer Energie ausströmt. Wenn ihr es euch gestattet, dann könnt ihr auch die Ehre und die Liebe fühlen, die wir für euch haben. Wir sprechen viel darüber bei uns, doch manchmal haben wir auf unserer Seite das Gefühl, daß Worte nicht einmal annähernd auszudrücken vermögen, was wir für euch empfinden! Lassen wir also lieber die Gefühle für sich sprechen.

Atmet ein, liebe Freunde, atmet tief ein! Nehmt unsere Gefühle und unsere Liebe und unsere Ehre in euch auf! Wir haben schon oft gesagt, wir wissen, wie schwierig diese Reise sein kann. Und dennoch kann sie ebenso gut auch sehr einfach sein! Die Reise war lang und voller Herausforderungen, nun aber kann sie erfüllt sein mit Freude, und sie kann zeitlos sein. Jetzt seid ihr tatsächlich dabei, euch fest in diesem Ding zu verankern, das wir die „Neue Energie“ nannten. Ihr beginnt, euch wirklich zu öffnen und alles in euch zu integrieren, was ihr jemals gewesen seid. Ihr beginnt zu verstehen, daß jeder von euch Schöpfer ist, und daß ihr, liebe Freunde, jeden einzelnen Augenblick eures Lebens selbst erschaffen könnt.

Ihr wart bisher so tief konzentriert auf das menschliche Selbst und hattet euren Blick so fest auf den menschlichen Aspekt eures gesamten Seins gerichtet, doch dieses Blickfeld war sehr ... rau und grob, eine schwierige Energieform. Nun aber seid ihr im Begriff, euren Fokus zu verändern, ihn zu erweitern und auszudehnen, so daß ihr zwar immer noch Mensch seid, aber gleichzeitig so viel mehr! Ihr verändert diesen Fokus nämlich, um das ICH BIN in euch zu akzeptieren, und zwar während ihr noch auf der Erde seid. Wißt ihr, viele von euch haben oft gesagt: „Ich kann kaum den Tag

erwarten, an dem ich endlich fort kann von diesem Planeten, mich endlich wieder daran erinnern kann, wer ich wirklich bin, und wer ich je war. Ich glaube nicht, daß mir das jemals gelingen kann, während ich in diesem menschlichen Körper und in diesen menschlichen Dimensionen stecke ...“

Aber ein Wandel kommt nun über euch. Ihr fangt an zu verstehen, daß es tatsächlich angemessen ist, euch jetzt zu öffnen und zu erinnern und wieder die Gesamtheit dessen zu fühlen, Der-ihr-wirklich-Seid, und den Grund, warum ihr jetzt gerade hier seid. Ihr müßt nicht mehr auf euren Tod warten, um die Erinnerung daran abrufen zu können, um Bewußtheit und Bewußtsein zu erlangen! Darüber wollen wir heute sprechen.

Aber zunächst, liebe Freunde, atmet noch einmal tief in euch hinein! Atmet auch buchstäblich alle die Energien der anwesenden Besucher aus dem Reich der Engel in euch hinein, die heute bei euch sind! Als wir vor Jahren unsere Veranstaltungen mit euch aufnahmen, war es uns noch nicht möglich, euch so nahe zu sein, wie wir das heute können. Damals gab es gewisse Schichten und energetische Schilde, die uns von allzu großer Nähe abhielten. Es war schwierig für uns, möglichst nah an euch heranzukommen, denn wir wollten das empfindliche Gleichgewicht zwischen eurem Körper, eurem Geist und eurem Spirit (body, mind and spirit) nicht aus der Balance bringen.

In dieser Neuen Energie aber, mit eurer geöffneten Wahrnehmung und eurem Sinn dafür im Jetzt zu sein, können wir sofort und unmittelbar an euch heran. Ihr werdet uns vielleicht nicht gleich auf der Stelle sehen können, denn es ist nicht so angemessen, daß ihr das mit euren physischen Augen könnt. Höchst angemessen statt dessen ist aber, uns zu FÜHLEN! Zuerst müßt ihr das Fühlen in eurem Herzzentrum öffnen, dann könnt ihr mit all den anderen Dingen anfangen, von denen ihr immer geträumt habt, wie etwa geistige Wesen zu sehen oder uns sprechen zu hören. Zu allererst aber geht es darum, uns zu fühlen, uns zu spüren. Und dies geschieht nicht über euren Verstand, sondern es kommt durch euer ganzes Wesen, durch das, was ihr euer Herzzentrum nennt.

Ich, Tobias, bin hier! Ich schwebe ein wenig oberhalb von Cauldre, und ich umschließe auch Linda, denn sie hilft, die Verbindung für die Kommunikation so offen und so klar zu halten. Und ich sitze auch neben jedem einzelnen von euch, alles zur gleichen Zeit! Ja, es ist in der Tat so, ich kann sowohl neben Cauldre und Linda als auch bei jedem von euch sitzen! Und auch alle anderen, die jetzt hinzukommen, können das genauso. Die Neue Energie bietet viele Möglichkeiten, über die wir euch nach und nach immer mehr in Kenntnis setzen werden.

Zunächst aber, und das müßt ihr begreifen, geht alles über das Fühlen, über das Herz! Wenn euer Verstand sich gerade wieder damit abmüht, uns zu sehen oder wahrzunehmen, dann schiebt ihn ganz sanft einfach beiseite. Und ebenso behutsam erlaubt und vertraut euch, zur gleichen Zeit sowohl menschliche als auch geistige Wesen sein zu können, nämlich jetzt, in diesem Augenblick. So ist die Beschaffenheit der Neuen Energie!

Liebe Freunde, es ist uns eine solche Freude, daß ihr uns wieder einmal zu euch eingeladen habt, damit wir zu euch sprechen heute! Es gibt viele Themen, die wir heute bereden wollen. Beginnen wir zunächst mit der Erörterung dessen, was ihr als „Dimensionen von Zeit und Raum“ bezeichnet. Wir brachten das Thema kürzlich mit einer anderen Gruppe zur Sprache und möchten es jetzt gern vertiefen, weil es sich dabei um eine wesentliche Eigenschaft der Neuen Energie handelt, und weil es etwas ist, das ihr, Shaumbra, bereits anfangt zu erleben. Und eure Erfahrungen damit werden mehr und mehr werden.

Wie Cauldre bereits sagte, gibt es in Wirklichkeit weder Zeit noch Raum. Dennoch aber existiert ein Konzept, welches hilft, unterschiedliche Bewußtseinsebenen zu definieren und ihnen Form zu verleihen. Sprechen wir zunächst über die Zeit. Stellt euch vor, ihr entfernt die Armbanduhr von eurem Handgelenk. Stellt euch darüber hinaus auch noch vor, die Sonne würde ständig scheinen, aber sie würde sich nicht „über euren Himmel bewegen“, wie man so sagt, sondern sie stünde unverändert in ein und derselben Position. Ohne den Lauf der Sonne und ohne Uhr, woher würdet ihr dann überhaupt etwas wissen von „Zeit“?

Die Zeit ist ein Konzept, das ihr mit allgemeiner Zustimmung erfunden habt, als ihr auf die Erde gingt. Es sollte euch helfen, den Fortschritt oder die Evolution eurer Erfahrungen zu beschreiben. Das Zeitkonzept half euch, Ereignisse in eine für euch überschaubare Perspektive einzuordnen und

Erfahrungen sozusagen in kleine, verdauliche Päckchen oder Abschnitte einzuteilen. Dann schränkt ihr dieses Konzept mittels eurer mathematischen Gleichungen weiter ein, und am Ende kam etwas dabei heraus, das ihr als „Zeit“ bezeichnet.

Zeit existiert nicht auf unserer Seite des Schleiers, dennoch gibt es aber auch hier eine fortschreitende Entwicklung von Ereignissen und von Bewußtsein. Eine häufige Vermutung ist die, daß alle Dinge in gewisser Weise längst passiert seien. Und hier treten wir bereits in eine höchst spannende Diskussion ein mit euch, denn begreift, daß die Zukunft noch nicht erschaffen ist! Die Zukunft ist weder euch bekannt noch Spirit. Die Zukunft muß erst noch bestimmt werden. Diese Bestimmung erfolgt aus der Gesamtheit aller existierenden Potentiale, die euch zur Wahl stehen. Es ist ungefähr wie in einem eurer riesigen Warenhäuser, die Tausende oder vielleicht sogar Millionen verschiedener Artikel zur Auswahl für euch bereit halten, ihr braucht nur zu wählen und dann die Erfahrung zu durchleben.

Die Zukunft ist also gewissermaßen ein gewaltiges Warenhaus voller Potentiale, es gibt Millionen und Milliarden davon, aus denen ihr euch etwas aussuchen könnt. Und neben den existierenden Potentialen gibt es auch noch sogenannte „Un-Potentiale“ oder „Noch-Nicht-Potentiale“ (un-potentials), hm. Wir wissen, daß eure Physiker nicht allzu begeistert sein werden von diesem Wort, aber es gibt sie dennoch, diese „Un-Potentiale“. Sie müssen zwar erst noch definiert werden, aber es gibt einen Raum für sie, es gibt ein Bewußtsein, welches für Potentiale gehalten wird, die noch nie in Erwägung gezogen wurden. Die Zukunft ist noch nicht erschaffen worden, sie wartet vielmehr darauf, daß IHR kommt und wählt, welchen Weg ihr zu gehen wünscht, welche Erfahrungen ihr machen möchtet. Und schlußendlich kommt es dabei einzig auf euch und eure Seele an, was ihr erlebt.

Es gibt also keine Zeit. Und es gibt auch keinen Raum. Nun, ihr definiert Raum, indem ihr Dinge ausmeßt, also die Entfernung von einem Punkt zum nächsten. Für diese Messung habt ihr bestimmte Größen wie Meter, Fuß, Inches. Ebenso meßt ihr anhand der Geschwindigkeit, die das Licht von einem Punkt zum anderen benötigt. Aber, liebe Freunde, auch das ist eine Illusion! Es gibt in Wahrheit gar keinen Raum. Es ist interessant zu sehen, daß die Wissenschaftler fortgesetzt die Größe des Universums festzulegen versuchen, aber sie verwenden alte menschliche Methoden bei ihrer Messung. Sie messen mit Methoden, die ... wie drückt man das am besten aus ... die energetisch nicht mehr angemessen sind, sobald sie außerhalb der Erde oder gar des Sonnensystems angewandt werden.

Den „Raum“, wie ihr ihn kennt, gibt es also auch nicht. Diese Dinge sind alle nur Methoden für den Menschen, die euch eure Erfahrungen begreifen und einordnen helfen sollten. Denn auf diese Weise war es euch möglich, ein wichtiges größeres Ereignis, vielleicht einen Erleuchtungsmoment in eurem Leben, anhand des Raum-Zeit-Schemas, in dem ihr euch zum Zeitpunkt des Erlebens befindet, zu definieren und einen gewissen Überblick zu behalten.

Aber, liebe Freunde, dies ist nun im Begriff, sich zu verändern! Oh, Zeit und Raum, wie ihr sie kennt, wird es auf eurer Erde noch sehr, sehr lange geben! Aber in der Neuen Energie lernt ihr jetzt, wie ihr euch über die wohlbekanntesten Bereiche von „Raum“ und „Zeit“ hinausbewegen könnt, und es ist sehr wichtig, daß ihr das versteht. Wir sprechen heute darüber, weil das etwas ist, das so viele von euch bereits anfangen zu erleben, und es macht euch ein wenig Angst. Ihr spürt ein Ungleichgewicht, fühlt euch aus der Balance geworfen, empfindet Kontrollverlust. Aber was hier tatsächlich geschieht ist, daß ihr euch im Erweiterten Jetzt befindet, ja wirklich! Ihr zieht alle diese multidimensionalen Dimensionen in euch hinein.

Liebe Freunde, wir wissen, daß ihr uns manchmal verwünscht, wenn ihr euch wieder einmal nicht daran erinnern könnt, welcher Tag eigentlich gerade ist oder wie spät es ist. Ihr werdet dann richtig böse auf uns, weil ihr euch körperlich desorientiert fühlt. Ihr habt das Gefühl, die Kontrolle zu verlieren und in gewissem Sinne stimmt das auch, aber auf welch gesegnete und besondere Weise! Wir wissen das, weil wir mit euch zusammen im Erweiterten Jetzt waren, und wir haben schon viele Gruppen während dieser Ausflüge begleitet, als sie das erweiterte Bewußtsein spürten, welches sie jenseits von Raum und Zeit führte. Mit einer Gruppe haben wir insbesondere gearbeitet, das werden wir nun auch mit allen Shaumbra fortsetzen, um euch verstehen zu helfen, wie ihr gleichzeitig

als Göttlicher Mensch im Jetzt sein und doch Zugang auf alle multidimensionalen Ebenen haben könnt. Vor kurzem erst sprachen wir über etwas, das wir „points of separation“ nennen. Es handelt sich dabei um Scheidepunkte des Bewußtseins, um eine Art „Bewußtseins-Weiche“. Zeit und Raum an sich gibt es zwar nicht, aber es gibt diese Punkte, an denen sich das Bewußtsein teilt. Vor ein paar Minuten saßen wir hier beisammen, als die Musik begann. Die Musik verhalf uns gemeinsam als Gruppe, als Shaumbra, an einen solchen Scheidepunkt des Bewußtseins, und wir bewegten uns von einer Ebene oder von einem Punkt des Bewußtseins hin zum nächsten. Jetzt befinden wir uns alle gemeinsam auf der neuen Ebene, am neuen Punkt.

Was zur Zeit mit euch geschieht ist, daß ihr auf vielen inneren Ebenen immer wahrnehmungsfähiger und bewußter geworden seid. Zwar seid ihr immer noch Menschen, die auf diesen Stühlen hier oder vor ihren Computern sitzen, aber gleichzeitig seid ihr offen für die anderen Bereiche. Das bedeutet also, ihr sitzt an einem solchen Scheidepunkt des Bewußtseins.

Viele von euch haben schon einmal in einem Gewässer gestanden, wie wir wissen, sei es in einem See oder in einem Fluss, und waren verblüfft, weil sie unterschiedliche Temperaturschichten im Wasser wahrnehmen konnten. Die oberste Schicht mag die wärmste sein, während gleich darunter vielleicht eine kühlere Schicht liegt. Aber wenn man noch ein bißchen tiefer geht, kommt wieder eine warme Schicht. In gewisser Weise ist es mit den Dimensionen ähnlich. Auch im Wasser gibt es keine definitive Grenze zwischen kalt und warm, der direkte Punkt des Temperaturwechsels läßt sich nicht festlegen. Dennoch aber gibt es diese Stellen, an denen ihr den Wechsel zwischen kalt und warm deutlich an eurem Körper fühlen könnt.

Mit den multidimensionalen Ebenen verhält es sich ähnlich. In gewissem Sinne sind sie eng miteinander verflochten und verschmelzen ineinander, dennoch könnt ihr die Punkte des Übergangs aufspüren, jene „Weiche im Bewußtsein“. Und damit könnt ihr eure Reise in die multidimensionalen Ebenen nun beginnen. Es gibt weder Zeit noch Raum. Es gibt Punkte des Übergangs im Bewußtsein, und einen von diesen haben wir heute gemeinsam mit euch erlebt.

Nun, Shaumbra, sammeln wir also alle unsere Energien erneut und öffnen wir uns zu einem weiteren Scheidepunkt des Bewußtseins, nämlich zu dem Punkt, an dem wir begreifen, daß wir in der Tat zwar alle Menschen sind aber dennoch auch göttlich, und daß wir uns neuen Energien und neuen Informationen öffnen können. Je mehr ihr euch die Erlaubnis dazu erteilen und dies geschehen lassen könnt, desto eher kann euer Bewußtsein an diesem neuen Scheidepunkt ankommen. Laßt uns also alle zusammen als Shaumbra einen tiefen Atemzug nehmen und zu diesem nächsten Punkt gehen. Dieser ist nicht besser und nicht schlechter als die anderen, er ist einfach nur erweitert, größer, umfassender.

Ihr könnt euch in eurer menschlichen Realität befinden und dennoch gleichzeitig Zugang haben zu allen diesen Scheidepunkten eures Bewußtseins. Ihr könnt die vielen unterschiedlich tiefen Schichten von Einsicht und Verstehen betreten. Eure Arbeit mit euren Schülern oder Klienten ist bisher sehr linear verlaufen. Ihr habt immer versucht, einen bestimmten Pfad oder Weg zu verfolgen, und zwar entweder in geistiger oder in körperlicher Hinsicht. Nun aber, liebe Freunde, könnt ihr mit ihnen an diese neuen Punkte des Bewußtseins gehen! Als ihre Führer könnt ihr diese Reise gemeinsam mit ihnen unternehmen, damit sie zu einem ganz neuen Verständnis dessen gelangen, wo überhaupt die eigentlichen Wurzeln ihres Ungleichgewichts liegen.

Ihr könnt ebenso auch an die Scheidepunkte des Bewußtseins eurer eigenen Seele gehen, eure Seele ist nicht linear! Sie ist tief, sie ist weit, sie ist eng, sie ist klein, und alles auf einmal. Sie dehnt sich aus nach außen, und sie dehnt sich aus nach innen. Eure Seele ist multidimensional. Bisher seid ihr auf einer einzigen linearen Ebene vorgegangen, nun aber könnt ihr euch öffnen für alle Scheidepunkte des Bewußtseins.

Solche Scheidepunkte könnten etwa sein, daß ihr von diesem gegenwärtigen Leben aus in das Bewußtsein eines eurer anderen, eurer „vergangenen“ Leben eintaucht, oder daß ihr auf einmal eure Beziehung zu allen anderen Engeln versteht. Ihr könnt euch erlauben, in allen erdenklichen Bereichen an die Scheidepunkte des Bewußtseins zu gehen, und jeder einzelne dieser Punkte hält Information, Wissen und Erkenntnisse für euch bereit.

Noch einmal also, ihr könnt auch an einen solchen Bewußtseinspunkt eines vergangenen Lebens gehen! Erlaubt ihm einfach in eurem Jetzt anwesend zu sein, dann empfangt und erinnert ihr alle Informationen aus jenem Leben! Seht ihr, für so viele von euch war der Zugriff auf eine vergangene Inkarnation bisher blockiert, weil ihr versucht habt, euch mit Hilfe eures Verstandes zu nähern. Ihr habt versucht, euren Verstand dazu zu zwingen, diese Erfahrungen nachzuerleben. Aber euer Verstand ist einzig auf die Realität programmiert, in der ihr jetzt lebt, sein Programm sieht einfach nicht vor, daß Informationen aus anderen Leben mit verarbeitet werden können. BIS JETZT! Denn jetzt könnt ihr eurem Bewußtsein erlauben, an einen dieser Scheidepunkte zu gehen, also an eine bestimmte Schicht eurer Seele, und die dort abgelegten Informationen abrufen und empfangen, das heißt, die Informationen zu ERFÜHLEN!

Dies ist die Art und Weise, wie ihr in der Neuen Energie [über Zeit und Raum hinaus] „reisen“ werdet! Und das alles tut ihr, während ihr hier seid, während ihr als Mensch auf der Erde bleibt! Ihr werdet euch auf so mannigfache Weise ausdehnen! Ihr werdet zu so viel größerer Einsicht gelangen! Dies hier erwartet euch:

- ❖ Die Fähigkeit, alle Dinge in eurem Augenblick des Jetzt holen zu können.
- ❖ Die Erinnerungen an die Vergangenheit zu besitzen.
- ❖ Andere Dimensionen betreten zu können.
- ❖ Die Fähigkeit, uns wahrhaftig fühlen und verstehen zu können.
- ❖ Reisen in Teile des Universum, die ihr euch nie hättet ausmalen können, Reisen in Dimensionen, die sich zwischen allen Sternen und allen Schichten befinden.

Es wird langsam und behutsam geschehen, Shaumbra, damit es euch nicht überrollt. Denn seht ihr, euer eigenes Selbst regelt, wieviel durchkommen darf, damit eure Energien nicht überanstrengt werden. Aus dem gleichen Grund aber geschieht im Augenblick auch alles sehr schnell! Und das ist auch der Grund für einige der Wahrnehmungen, die ihr zur Zeit in Körper, Geist und Seele verspürt. Es wird ein wenig Zeit brauchen, bis ihr wirklich versteht, was wir euch heute mitgebracht haben. Wir wollen keinesfalls auf die intellektuelle Schiene gehen damit, aber wir wissen sehr gut, daß bei euch eine starke Neigung dazu herrscht. In der Neuen Energie jedoch, im ATMEN und im FÜHLEN, könnt ihr nun wirklich anfangen, den Kontakt mit diesen Scheidepunkten des Bewußtseins aufzunehmen. Damit gelangt ihr jetzt wahrhaftig zu einer ganz neuen Form von Verstehen, von Begreifen und Erkennen. Hm.

Laßt uns alle ein weiteres Mal tief einatmen, und bringen wir unsere Energien damit wiederum an einen anderen, einen neuen Scheidepunkt. Gehen wir also gemeinsam auf eine Ebene, von der aus wir uns zwar aller Dinge, die um uns herum geschehen, voll bewußt sind und sie klar wahrnehmen, wo wir aber dennoch nicht verwickelt werden in die Emotionen und in das ganze duale Geschehen. Dort, an diesem Punkt, sind wir nichts weiter als „mitfühlender Beobachter“ der Geschehnisse. Gehen wir also zusammen dorthin und bleiben wir eine Weile dort, damit wir klares Verständnis und Wissen in bezug auf die Ereignisse bekommen ...

Wir sprechen von eurer Welt jetzt. Von eurer Welt, hm. Seit wir uns das letzte Mal trafen, ist also der Krieg ausgebrochen. Dieser Krieg wütet eben in diesem Moment, während wir hier reden. In diesem Augenblick verlieren Menschen ihr Leben, liebe Freunde. Schmerz und Leiden finden statt. Tränen werden vergossen. Und da ist Ärger, Groll und Zorn überall auf dem Planeten.

Aber von unserer jetzigen Perspektive aus, von unserem gemeinsamen neuen Blickwinkel des Bewußtseins aus brauchen wir uns nicht auf die alte Energie der Dualität einzulassen, und dennoch können wir tiefes Mitgefühl haben für jeden, der gerade seine Rolle in diesem Spiel spielt. Wie wir euch letztens bereits sagten, der Krieg, der im Augenblick stattfindet, spiegelt das Bewußtsein der alten Erde wieder und nicht unbedingt das der Neuen Energie, in der ihr euch befindet. Er ist also eine Reflektion dessen, was auf der alten Erde vor sich geht, und hier gibt es ein paar höchst interessante Wechselwirkungen zu beobachten.

Es ist ein Krieg des Karmas und der Religionen. Es ist ein Krieg der alten Energie, in dem versucht wird, zu erobern und zu vernichten. Es ist ein Krieg um Macht und um Kontrolle. Und es ist der



Krieg, der sich in dieser Zeit gerade in den Herzen aller Männer und Frauen auf der Erde abspielt, vielleicht mit Ausnahme von Shaumbra, denn, liebe Freunde, IHR habt diesen Krieg bereits hinter euch! Und das ist auch der Grund dafür, warum er einige von euch so tief berührt, und warum er sich so schmerzhaft für euch anfühlt. Andere unter euch, Shaumbra, fragen sich wiederum, warum der Krieg überhaupt nichts mit ihnen macht, warum sie keinerlei Regung bei dem Geschehen empfinden, es verunsichert euch geradezu, daß sich keine Emotionen bei euch einstellen wollen. Shaumbra, ihr habt den Krieg bereits hinter euch!

Sehen wir uns die Analogien doch einmal näher an. Da gibt es zwei einander bekämpfende Kräfte, von denen jede das „Recht Gottes“ für sich in Anspruch nimmt. Genau das gleiche ist euch widerfahren, es hat sich genau so abgespielt in eurem eigenen Bewußtsein und in eurer eigenen Seele. Die eine Seite beansprucht den Titel des Befreiers, die andere Seite hält dagegen, sie halte sich nur an die gerechten Energien Gottes. Erinnert ihr euch noch, Shaumbra, an euren eigenen inneren Kampf, der auch so ablief? An dieses Hin und Her zwischen beiden? An diese Schlacht zwischen dem Alten und dem Neuen, wie man es nennen könnte?

Ferner lassen sich auch in diesem Krieg so viele energetische Umstände und Bedingungen aufspüren, die auf das Ungleichgewicht zwischen Männlich und Weiblich zurückzuführen sind. Es ist also ein Krieg, in dem es um Religionen und Glauben einerseits, aber auch um die Ausgewogenheit zwischen Männlich und Weiblich geht. Die eine Seite klammert sich unbeirrt und zäh an die Energien des Patriarchats, will sie um keinen Preis loslassen und behauptet, GottVaterhöchstpersönlich habe ihnen aufgetragen, daran festzuhalten.

Ist es aber nicht interessant, daß der einzige bisherige Kriegsheld, zumindest aus der Sicht eurer Nachrichten, ausgerechnet eine Frau war? Es war eine Frau, die man gefangen nahm, die man überwältigte und vereinnahmte, und die dann gerettet und befreit wurde. Das ist eine Metapher! Es ist ein Symbol für das, liebe Freunde, was auf der Erde gerade geschieht! Und in euch hat es längst stattgefunden.

Der gegenwärtige Krieg sieht aus, als sei er einseitig verzerrt, hm. Sehr bald schon wird eine Seite ihren vermeintlichen Sieg proklamieren. Aber, liebe Freunde, das ist noch längst nicht das Ende! Während das Offensichtliche besiegt scheint, ist es nun das nicht so Offensichtliche, das zutage kommen wird! Und das wird es an verschiedenen Orten und mit unterschiedlichsten Gesichtern tun. Denn dies ist erst der Anfang ...

Erinnert ihr euch, liebe Freunde, an den Abschnitt eurer eigenen Reise, als ihr in all eurer Rechtschaffenheit glaubtet, hm (gluckst amüsiert), ihr hättet die Dunkelheit in eurem Inneren vernichtet? (Tobias sehr belustigt in Erinnerung) Erinnert ihr euch daran, als ihr glaubtet, nur weil ihr euch „Lichtarbeiter“ nennen konntet, sei die Dunkelheit damit ein für allemal auf und davon? Und wie stolz wart ihr doch auf euch, als ihr die Dunkelheit in euch für besiegt hieltet, und wie rechtschaffen kamt ihr euch vor! Und gerade als ihr euch rundum satt, zufrieden und glücklich zurücklehnen wolltet, hm – na, was passierte da? (Gelächter im Publikum) Die Dunkelheit kroch aus ihrem Versteck wie eine Kakerlake ... zurück in euer Leben, und ihr fühltet euch so miserabel, schlechter sogar noch als vor diesem ganzen Kampf mit ihr! Das ließ euch den Glauben an euch selbst und an Gott und an eure Lehrer verlieren und alles Vertrauen obendrein.

Liebe Freunde, ihr habt sie also schon ausgefochten, die Kriege und die Schlachten in eurem Inneren. Sie haben euch an einen Ort neuen Gleichgewichts und neuen Verständnisses gebracht, an dem es kein „Richtig“ und kein „Falsch“ mehr gibt, sondern einzig und allein Erfahrung. Es gibt weder „Licht“ noch „Dunkel“ dort, es gibt nur noch Energien, die Hand in Hand miteinander arbeiten. Sie sitzen sozusagen miteinander auf einem Tandem, welches gleichzeitig euer Bewußtsein immer mehr ausdehnt und damit auch das Bewußtsein der ganzen Menschheit weiterbringt. Ihr habt sie also hinter euch, diese Kriege. In den Nachrichten in Fernsehen und Presse, die ihr jetzt beobachtet, geht es also um eine Schlacht, die ihr bereits ausgefochten habt.

Ja, es wird in Kürze dort zu einer Art „Abschluß“ kommen, aber in Wahrheit gibt es niemals so etwas wie einen Abschluß oder ein Ende, weder in dem, was ihr tut, noch in den Bereichen von Spirit! Wir mußten richtig lachen, als uns letztens in einer Shaumbra-Gruppe jemand konfrontierte mit

dem Ausruf: „Tobias, wann wird das alles endlich vorbei sein?!“ Wir lachten und antworteten: „Niemals! Es gibt nur Evolution, nur ständige Veränderung! Nur Ausdehnung von Bewußtsein und Weisheit und Wissen! Aber niemals ein Ende.“

Was ihr also momentan sehen könnt, ist ein Krieg des Zorns, der über den Ländern liegt, ja, und in der Tat spielt er sich ausgerechnet an einer Stelle ab, die so überaus gesegnet ist, an einem Ort der Erde, der so viele große Meister hervorgebracht hat. An diesem Ort haben fast alle von euch früher oder später einmal ein Leben verbracht, dieser Gegend habt ihr einst euren persönlichen energetischen Abdruck hinzugefügt. Ein Krieg tobt nun in einem Teil der Welt, der zwar reich an gesegneten Energien ist, dennoch aber zugunsten männlicher Energien aus dem Gleichgewicht geraten, und so beherrschen nun feindselige, zornige, machtlustige Energien das Feld in diesem Gebiet. Was ihr also dort seht, ist einfach eine Sicht auf das, was sich symbolisch in eurem Inneren zugetragen hat, es ist ein Krieg zwischen den Elementen und den verschiedenen Seiten.

So viele von euch haben in letzter Zeit von uns wissen wollen: „Lieber Tobias ... lieber Tobias, was fühlt denn ihr alle drüben angesichts des Krieges? Warum greift ihr denn nicht ein? Warum stopt ihr nicht einfach all den Schmerz und das Leid?“

Liebe Freunde, wir lieben euch alle, und wir haben so viel Mitgefühl für jeden von euch, wir würden es nicht einmal versuchsweise wagen, euch von eurem Spiel, von euren Prozessen, vom Erlangen neuer Erkenntnisse abzuhalten! Spirit liebt euch dermaßen, daß Spirit jeden von euch frei wählen läßt, welchen Weg auch immer ihr gehen möchtet, um zu wachsen, zu lernen und zum ICH BIN zu werden. Und so würden wir es nicht wagen, in die Geschehnisse eures Mittleren Ostens jetzt einzugreifen.

Wir sind aber da, um zu trösten und Mut zuzusprechen, wann immer uns jemand ruft! Oh, und wenn wir dann gerufen werden, dann zeigt sich wieder einer dieser Bewußtseins-Scheidpunkte, denn dann können wir hingehen zu diesem menschlichen Engel und mit ihm sprechen. Wir ergreifen nicht Partei für eine Seite, uns liegt nicht daran, ob ein Team gewinnt oder ein anderes verliert, denn alles, was dort geschieht, ist so überaus angemessen! Und worum wir euch heute ebenfalls bitten wollen ist: Könnt auch IHR das ehren? Könnt auch IHR genügend Leidenschaft und Mitgefühl für das Geschehen aufbringen? Lenkt den Blick über das Offensichtliche hinaus! Schaut jenseits aller Tränen und allen Blutvergießens und erkennt, wie alles dies letztlich dabei hilft, die Erde zu verändern! Denn es handelt sich um ein Potential, für das sich viele Menschen, und in gewissem Ausmaß sogar das Gesamtbewußtsein der Menschheit, aus freiem Willen entschieden, um auf die nächste Ebene zu gelangen!

Wir ehrten und respektierten damals EUCH, als ihr euch für einige der schwierigsten Erfahrungen in eurem Leben entschieden habt, während ihr den Prozeß des Aufstiegs durchmachtet. Wir ehrten das, obwohl es manchmal durchaus nicht einfach war, dabei zuzuschauen. Wir ehrten und respektierten damals, daß ihr Armut, Krankheit und mentales Ungleichgewicht wähltet, damit sie euch durch diesen Aufstiegsprozeß bringen sollten. Wir ehren und respektieren euch JETZT dafür, daß ihr auf der Erde geblieben seid und zum Göttlichen Menschen werden wolltet!

- energetischer Einschnitt -

Hm. (sehr gefühlvoll) Wir lieben diesen erweiterten Bewußtseinspunkt, an dem es weder Zeit noch Raum gibt ... Wir lieben es, wenn wir gemeinsam mit euch dort sein können. Wir lieben, was ihr mit uns teilt, und wir lieben die Tatsache, daß ihr unsere Energien in euch aufnehmt ...

Wir haben heute einen Gast, der schon eine geraume Weile wartet. Zwar ist er weder männlich noch weiblich, dennoch werden wir ihn der besseren Kommunikation halber heute als männliches Wesen identifizieren und ansprechen. Er ist noch niemals in einem menschlichen Körper gewesen und besitzt auch keinen Namen, der in euren Büchern zu finden wäre. Dennoch ist sein Name und seine Energie euch allen wohlvertraut. Er ist der, den wir den Engel des Aufstiegs nennen, ein wundervoller und mitfühlender Engel auf unserer Seite des Schleiers, der während dieses ganzen schwierigen Aufstiegsprozesses regelmäßig mit euch allen gearbeitet hat und es auch weiterhin tut. Dies ist also der Engel des Wandels, jener Engel, der euch leitet und führt, der euch Mut zu-

spricht, während ihr eure Energien regeneriert, der euch hilft, euch von einem „einfachen Menschen“ hin zu einem Göttlichen Menschen zu entwickeln.

Sein Name ist, wie gesagt, in euren Büchern nicht bekannt. Wir bitten euch also, atmet die Energie dieses Engels des Aufstiegs in euch hinein. Sie ähnelt vielleicht etwas der eines, hm, eines Drill-Sergeants, allerdings eines sehr mitfühlenden, der ständig mit euch trainiert hat. Nun kommt er, um eine anders geartete Aufgabe zu übernehmen. Der Name dieses Engels des Aufstiegs ist HOSSAF, was in eurer menschlichen Sprache etwa so buchstabiert werden sollte: H-O-S-S-A-F. Ihr erkennt diesen Namen immer dann wieder, wenn ihr nachts in euren Träumen auf unsere Seite kommt. Von dort wißt ihr, daß Hossaf euer Freund und Lehrer ist, euer Helfer und auch ein recht strenger Trainer, hm.

Hossaf möchte schon seit geraumer Zeit gerne zu unseren Meetings kommen, aber die Energien waren noch nicht so weit. Es war noch nicht angemessen, seine Energien hier bei uns zu haben, denn bisher war es besser, daß ihr von euch aus die Verbindung zu ihm aufnahmt, während ihr nachts auf euren interdimensionalen Reisen unterwegs wart und auf unsere Seite kamt.

Jetzt aber kommt Hossaf herein und ist überglücklich, endlich zu sehen, wie ihr eigentlich in eurer menschlichen Form aussieht. (Tobias hört sich während der ganzen folgenden Beschreibung höchst amüsiert an und muß sich stellenweise das Lachen verbeißen. Der gesamte Abschnitt wirkt auch eher so, als überlasse er die Beschreibung ganz Cauldre.) Er ist irgendwie höchst amüsiert angesichts dessen, was ihr euch da ausgesucht habt, hm (gluckst). Er kennt euch ja nur energetisch, also sozusagen an euren Farben, während ihr interdimensional auf Reisen seid. Und jetzt kommt er herein und ... wie soll man das beschreiben ... eigentlich lacht er sich gerade halbtot ... (schallendes Gelächter vom Publikum) ... er findet es so ... hm ... er sagt, es ist, als würde man Energie in ein Gesicht sperren!

(Tobias/Cauldre muß mitlachen) Er kann nämlich beides sehen, also eure energetischen Muster, beziehungsweise eure Farben, wie ihr das nennen würdet, und jetzt auch euer wundervolles Gesicht und euren wundervollen Körper, und er ist vollkommen verblüfft. Genau deswegen haben wir ihn übrigens nicht früher eingeladen, hm

(gluckst neckisch). Er ist höchst erstaunt, wie ihr ... wie soll man sagen ... wie ihr euch um alles in der Welt nur in solch dichte Materie verpacken konntet! Er selbst hat sich ja niemals in einem solchen Zustand befunden, und daher läuft er nun herum wie ein Kind und schnappt nach Luft vor Staunen, wie denn so etwas nur möglich ist. Eure Geschichten kennt er natürlich, er hat sie gehört, aber zum ersten Mal kann er jetzt so nah an euch heran. Und in gewissem Sinne verhilft das Hossaf nun zu einer ganz neuen Art des Mitfühlens und zu einem ganz anderen Verständnis für eure Reise. Hm ... Vielleicht hätten wir ihn doch früher hereinlassen sollen, hm (lacht in sich hinein).

Er ist ein großartiger Lehrer, der sich auskennt in der Physik, allerdings sind damit die physikalisch-spirituellen Gesetzmäßigkeiten gemeint. Er versteht etwas von Dimensionen und davon, wie Energie bewegt wird oder wie sie jetzt sogar neu erschaffen werden kann. Und nun ist Hossaf hier erschienen, um euch in eurer „unnatürlichen“ Umgebung zu erleben, nämlich in menschlicher Form.

Aber er wird auch mit euch arbeiten, denn in gewissem Sinne hat er jetzt seinen Arbeitsplatz gewechselt. Er wird euch jetzt helfen, die Balance zu halten als Mensch, und zwar als der Mensch, der sich im Erweiterten Jetzt befindet und der Reisen in Aspekte anderer Dimensionen unternimmt. Er kommt heute, an dem Tag, an dem wir über die Scheidepunkte innerhalb des neuen Bewußtseins sprechen, damit er euch helfen kann, eure Energien zwischen den nichtphysischen und den physischen Ebenen auszubalancieren.

Er ist also derjenige, der euch stabilisierend zur Hand geht, während ihr eure Energie und euer Jetzt ausdehnt, damit ihr euch in die interdimensionalen Bereiche einklinken könnt. Es gibt nämlich durchaus das Potential dafür, daß eine Art kleiner Schiffbruch dabei eintreten könnte und ihr aus dem Gleichgewicht geratet, wie Cauldre vor einigen Wochen während eines Channelings selbst erlebt hat. Die Möglichkeit existiert, daß ihr eure Balance verliert, wenn ihr euer Jetzt ausdehnt und auf jene anderen Schichten und Ebenen geht. Hossaf hat sich also einverstanden erklärt, nun un-

mittelbar mit euch zu arbeiten, und zwar vor allem, wenn ihr im menschlichen Wachzustand seid, damit ihr euer Gleichgewicht besser aufrechterhalten könnt, während ihr euch jetzt gleichzeitig multidimensional ausdehnt.

Liebe Freunde, das alles stellt in gewisser Hinsicht auch eine Herausforderung für euch dar. Ihr neigt nämlich dazu, eure Energien zurückzunehmen und gar noch dichter an euch heranzuziehen. Ihr wollt unbedingt aus einer altenergetischen Denkweise heraus bestimmen, wie das Leben aussehen sollte, statt auf der Neuen Energie basierend zu akzeptieren, was Leben ist und was es sein kann. Manchmal fragt ihr euch, warum sich nicht mehr Dinge in eurem Leben ändern, warum ihr nicht mehr erschaffen, nicht mehr manifestieren könnt, warum ihr immer noch nicht das Gefühl haben könnt, das alles sei ein Prozeß, der tatsächlich auf eurer eigenen Wahl beruht. Das kommt daher, weil ihr dazu neigt, eure Energien zurückzuhalten. Ihr bringt sie nur äußerst begrenzt ein. Die Herausforderung besteht darin, daß ihr diese Begrenzung loslaßt und eure Energien ausdehnt, während ihr aber gleichzeitig in der Quelle des Jetzt bleibt. Eure fühlenden Energien müßt ihr ausdehnen, und dann werden auch große Veränderungen in eurem Leben in Erscheinung treten. Hossaf in seiner Funktion als euer Trainer, als Coach sozusagen, fragt euch jetzt gerade, was ihr denn eigentlich zu verlieren habt dabei? Was habt ihr nur zu verlieren, wenn ihr euch öffnet, euch ausdehnt und euch erlaubt zu fühlen?

Dies ist also durchaus ein Problem. Wenn ihr wütend werdet auf euch selbst oder ärgerlich auf uns, also Spirit, dann schaut euch doch eure eigenen Energien ein wenig näher an! Ihr macht sie gerade wieder zu! Dann atmet an diesem Punkt! Fühlt an diesem Punkt! Nehmt die Führung von Hossaf und seinem ganzen Team an, die euch helfen, die Balance zu halten zwischen eurer menschlichen Verfassung und eurem göttlichen Geburtsrecht! So. Und er hat sich mittlerweile etwas beruhigt, hm.

(gluckst amüsiert, Publikum lacht). Er ist derjenige, an den ihr euch nachts wendet, wenn ihr ganz durcheinander seid und euch die Tränen in den Augen stehen, zu dem ihr geht mit all eurem Frust und Ärger. Er war derjenige, der euch mit starker und mitfühlender Energie am Laufen hielt. Nun richtet er seinen Fokus und seine Arbeit neu aus. Er kommt nun viel dichter heran an euch und an diese menschliche Realität. Hm. Wir freuen uns sehr, dich bei uns zu haben, Hossaf!

- energetische Zäsur -

Sprechen wir nun einen Augenblick lang von eurer Reise, liebe Freunde, und über einen der anderen Aspekte, die jetzt gerade zum Tragen kommen. Reden wir also über den Göttlichen Plan, also über euren Göttlichen Plan, oder wie wir ihn lieber nennen, den „Ganzen Plan“. Seht ihr, ihr habt eure Reise bisher aus der Sicht eines begrenzten Menschen gesehen. Und es war angemessen so, denn ihr selbst habt euch diese Beschränkungen ja auferlegt. Bis zu einem gewissen Grad habt ihr eine Art „Menschlichen Plan“ für euch erschaffen. Ihr sagtet, ihr wolltet ganz bestimmte Dinge in eurem Leben haben, ihr wolltet heiraten, wolltet Kinder haben, eine spezielle Art von Haus wolltet ihr und ganz bestimmte Freunde.

Dies war also der „Menschenplan“, den ihr entwickelt habt. Und wenn es nicht funktionierte mit seiner Verwirklichung, dann wurdet ihr ärgerlich und frustriert. Die Kirchen erzählten euch, daß ihr alle Sünder seid, und ihr habt ihnen das abgenommen! (gluckst amüsiert, Publikum lacht) Ihr habt geglaubt, das sei der Grund dafür, warum der menschliche Plan nicht funktionierte, und das verwirrte und frustrierte euch. Viele von euch verbrachten zahllose Stunden auf den Knien, betend, fragend, was sie als nächstes tun könnten, um Führung bittend und Vergebung von einem Gott erfliehend, den ihr nicht einmal kanntet.

Aber, liebe Freunde, ihr hattet einen menschlichen Plan entwickelt, der nicht unbedingt im Einklang war mit dem Göttlichen Plan! Der Göttliche Plan ist nun kein Plan, wie ein Mensch ihn sich vorstellt, geschrieben auf Papier etwa, mit Zielen und Verlaufsplanung und Terminen und Budgets und all diesen anderen höchst lustigen Dingen, die ihr da so habt (gluckst belustigt). Wir haben so etwas auf unserer Seite gar nicht. (gluckst noch einmal) Aber deswegen macht es hier bei euch ja auch viel mehr Spaß! (viel Gelächter im Publikum)

Euer Göttlicher Plan, liebe Freunde, ist also nichts, was in irgendeiner Form aufgeschrieben wäre, sondern er ist die Leidenschaft eurer Seele! Es ist das Verlangen danach, etwas zu lernen, zu wachsen, sich auszudehnen, zu empfinden, Erfahrungen zu machen. Für sehr lange Zeit war euer Göttlicher Plan von euch abgeblockt, denn wenn ihr zur Erde geht, dann nehmt ihr bestimmte Eigenschaften der Dualität und des Schleiers an, und diese verhindern den Zugriff auf den Göttlichen Plan. Man könnte gewissermaßen sogar feststellen, daß sehr viele Menschen, selbst wenn sie zurückkehren auf unsere Seite des Schleiers, zurück in ihre energetische Engelform, nicht einmal dann ihren Göttlichen Plan verstehen oder Zugang dazu haben! Manchmal bleibt er sogar den Engeln verborgen. Und er bleibt dem Engel oder dem Menschen deswegen verborgen, damit der sich einer Erfahrung widmen kann, ohne daß er in irgendeiner Weise vorbelastet wäre von dem, was er für das vermutlich angestrebte Endergebnis hält. Auf diese Weise kann sich jeder ganz und gar frei der jeweiligen Erfahrung widmen, ohne sich um den Inhalt eines Planes kümmern zu müssen.

Seht ihr, der Göttliche oder der Ganze Plan ist im Grunde überhaupt kein Plan! Er ist vielmehr ein WERDEN, welches immerzu stattfindet. Es ist ein WERDEN, das manchmal eine bestimmte Richtung oder Neigung aufweist oder eine Sehnsucht nach Erfüllung. Der Göttliche Plan, der Ganze Plan eurer Seele war über viele Inkarnationen hinweg ein Mysterium für euch, und das gilt ganz besonders für dieses Leben! Wir hören euch immer und immer wieder: „Spirit, was ist es, das ich jetzt tun sollte?“ Und die Antwort, die ihr darauf bekommt, und die ihr überhaupt nicht leiden könnt ist: „Das ist uns doch ganz egal ... [großes Gelächter] Was immer du möchtest! Was immer du willst!“ Nun, es war also schwierig bisher, und wir wissen, daß ihr frustriert mit uns wart, weil ihr den Göttlichen Plan verstehen wollt. Aber weder ich, Tobias, noch Hossaf oder einer von uns anderen können euch verraten, wie der Ganze Plan aussieht. Aber wir können euch als Göttlichen Menschen jetzt sagen, wie ihr Zugang dazu bekommen, und wie ihr euch in ihn eingliedern könnt! Jetzt können wir euch sagen, wie ihr ihn in euer Leben bringen könnt! Er gehört ganz allein euch, er ist euer Geschenk an euch selbst. Er ist die Verbindung zwischen eurem menschlichen Sein und eurem Göttlichen Selbst, er ist euer Eigentum!

Der Göttliche Ganze Plan ist wie ein fließender Strom, etwa wie der Strom des Wassers in einem Fluß. Es gibt zwar Ufer oder Begrenzungen, aber diese können jederzeit überwunden werden. Der Fluß des Göttlichen Planes ist prachtvoll und wunderschön und natürlich, er braucht weder begründet noch manipuliert oder kontrolliert zu werden. Euer Göttlicher Plan ist die Erfüllung und Vollendung eurer Seele, er ist die Leidenschaft eurer Seele. Den Göttlichen Plan in Worten zu beschreiben, ist nahezu unmöglich. Wir wissen, daß ihr ihn am liebsten intellektuell angehen würdet, ihn sogar aufschreiben möchtet, an die Wand hängen und sagen: „Dies ist er, mein Göttlicher Plan!“ Aber damit habt ihr die wahre Absicht eures Göttlichen Plans schon vereitelt!

Der Göttliche Plan verändert sich stetig, denn IHR verändert euch stetig! Der Göttliche Plan existiert im Jetzt, aber er umschließt sowohl die Vergangenheit als auch die Potentiale der Zukunft. Der Göttliche Plan kann sich zusammenschließen mit eurem menschlichen Plan, sie können einander ergänzen. Der Göttliche Plan kann euch durchaus genau die Art materieller Erfüllung bringen, die ihr euch so lange erträumt habt, und dennoch gleichzeitig Spirit und die Energie des Schöpfers befriedigen. Beide können tatsächlich Hand in Hand arbeiten! Mit anderen Worten, der Göttliche Plan kann die Bedürfnisse des menschlichen Selbst hören, und nun kann auch das menschliche Selbst den Fluß eures Göttlichen Planes erfahren!

Wie kommt ihr nun da hin, liebe Freunde? Wie stellt ihr die Verbindung zu eurem Göttlichen Plan her und verschmelzt ihn mit dem menschlichen? Indem ihr euch die Erlaubnis gebt, an diesen Scheidepunkt des Bewußtseins zu gehen, an diese energetische Straßenkreuzung, wo sich beide schneiden, eben an genau den Punkt, in dem ihr jetzt gerade alle sitzt! Jener Göttliche Plan ist überall um euch herum. Wenn ihr seine Spur aber mit dem Verstand aufnehmen und dem ganzen Worte verleihen oder es analysieren wollt, wenn ihr versucht, ihn in kleine meßbare Abschnitte zu teilen, wie ihr das mit Zeit und Raum tut, dann wird er sich euch entziehen.

Erinnert euch, wir sagten, Zeit ist eine Illusion. Zeit ist nichts weiter als das, was auf dem Gerät an eurem Handgelenk angezeigt wird als Resultat dessen, was ihr am Himmel beobachtet, nur eine Illusion. Der Göttliche Plan kann weder segmentiert noch in kleine Päckchen gepackt oder analysiert

werden, wie ihr das mit der Zeit und auch mit dem Raum tut. Er ist einfach da. Er ist ein Gefühl, nichts, daß man in Worte fassen oder zu Papier bringen könnte, eben ein Gefühl. Nicht einmal wir können es euch erklären. Wir können euch nur sagen, daß es in diesem Augenblick des Jetzt existiert, an genau diesem Erweiterungspunkt des Bewußtseins, an dem wir uns alle gemeinsam gerade befinden, und ihr könnt es einbringen in eure menschliche Realität, indem ihr mit uns zusammen in diesem Jetzt bleibt und atmet ... ahh ... (Tobias/Cauldre nimmt einen tiefen Atemzug). Das wird die Energie dieses Gefühls für den Göttlichen Plan in jedes Gewebe eures Körpers bringen, in jeden eurer Bewußtseinsaspekte. Das wird zum Verschmelzen des göttlichen und des menschlichen Planes führen!

Wir müssen lachen, denn im Grunde ist nicht einmal das Wort „Plan“ angemessen! Es handelt sich einfach nur um ERFÜLLUNG und WERDEN. Eure Seele ist es, die spielen möchte! Eure Seele ist es, die tiefstes Verständnis und Mitgefühl für das Leben hat. Eure Seele ist es, die mit aller Leidenschaft neue Erfahrungen machen möchte. Göttlicher und menschlicher „Plan“ können in der Neuen Energie miteinander verschmelzen, so wie jetzt gerade.

Es ist so einfach, Shaumbra! Macht es nicht kompliziert. Es ist so einfach ... Ihr könnt jederzeit in diesen Augenblick gehen, in dem die göttliche Erkenntnis mit der menschlichen verschmilzt, das muß sich keineswegs auf die Zeiten beschränken, wenn sich der Crimson Circle trifft. Jederzeit also! Was ihr in diesem Augenblick jetzt gerade erlebt, kann in jedem beliebigen Jetzt stattfinden. Der Göttliche Plan braucht nicht mehr verborgen zu bleiben, er muß sich euch nicht länger entziehen. Er ist kein Geheimnis! Er ist in eurem Jetzt. Aber er ist ganz anders als alle Energien, mit denen ihr bisher gearbeitet habt. Er läßt sich nicht kontrollieren, sondern nur umarmen. Er läßt sich in keiner Weise beschränken oder eingrenzen, denn er wächst unentwegt weiter. Er läßt sich nicht fangen und einsperren, damit ihr ihn nach freiem Ermessen verwenden könnt. Denn euer Göttlicher Plan, das seid IHR! Und er ist weit größer als nur euer menschliches Selbst. Der Göttliche Plan kann euch nicht genommen werden, weil er nicht „Eigentum“ sein kann, er IST einfach nur und er wird immer SEIN.

Liebe Freunde, so ist es also in dieser Neuen Energie. Ihr Menschen der Neuen Energie, die ihr jetzt euer Bewußtsein ausdehnen könnt, die ihr reisen könnt in alle Schichten und in alle Dimensionen, der Göttliche Plan kann nun in euch einfließen und euch damit zu weit großartigeren Erkenntnissen über Sinn und Absicht gelangen lassen. Ihr habt die ganze Zeit gefragt: „Lieber Spirit, wo liegt meine Leidenschaft?“ SIE IST HIER! Atmet sie ein! Fühlt sie! Sie bringt Leben, sie bringt neue Erkenntnisse. Widersteht der Versuchung sie analysieren zu wollen. Widersteht der Versuchung, sie einzufangen zu wollen. Seht, sie ist wie ein Vogel, den ihr am liebsten einsperren möchtet in einen Käfig, damit ihr euch nach eurem Willen und Ermessen an ihm erfreuen könnt. Ihr braucht ihn aber gar nicht einzusperren, denn er ist immer da, er entwickelt sich ständig weiter und ist nun immer erreichbar für euch.

Die Dualen Eigenschaften, nach denen wir einen menschlichen Plan hatten und einen göttlichen, welcher von ersterem abgetrennt war und dessen wir uns nicht einmal bewußt waren, gibt es nicht mehr. Jetzt sind sie beide da. Das Universum, liebe Freunde ... DU, lieber Gott, erfüllst und entfaltet dich immer und ewig! Das Universum, das Omniversum ist auf keine erdenkliche Art und Weise so begrenzt, daß je ein Problem für dich daraus erwachsen könnte. Es reagiert beständig auf dich, in jedem einzelnen Augenblick. Es gibt nirgends einen Mangel, außer in deiner eigenen Illusion. Es gibt keine Krankheit, außer in deiner Illusion. Gott enthält dir nichts vor, aber du, Gott, tust manchmal so, als sei etwas gar nicht da, damit du es erfahren kannst! Nun kann auch dein Bedarf an solchen Erfahrungen verschwinden.

Du kannst dein Bewußtsein und deine Erkenntnisse nun einsetzen, um wahrhaftig zu erschaffen. Universum und Omniversum befinden sich in ständiger Entfaltung und Erfüllung, und du kannst dich selbst an diesen Bewußtseinspunkt versetzen, an dem du die Segnungen dieser Entfaltung und Erfüllung immerfort empfangen kannst. Es ist in der Tat wirklich so einfach. Es IST so einfach! Liebe Freunde, es spielt keine Rolle, auf welche Art und Weise ihr euch je verhalten habt, wie auch immer ihr je gedacht oder gehandelt haben mögt, DIES ist die NEUE Energie, und jetzt ist alles anders.



Liebe Freunde, heute haben wir die Dinge ein wenig anders gehandhabt als sonst. Unter anderem wollten wir damit auch Hossaf einen Vorgeschmack darauf geben, was wir in diesem Klassenraum der Neuen Energie zusammen tun, einen Vorgeschmack auf euch also. Aber von Anfang an bereits, also von dem Punkt an, als wir uns gemeinsam – euch und uns – an diesen neuen Scheidepunkt des Bewußtseins brachten, gab es schon keine Notwendigkeit mehr für ein Shoud! Es war nicht mehr erforderlich, daß zunächst ich, Tobias, zu euch spreche und dann ihr im Shoud zu uns, das alles wird eins! Wir befinden uns genau an dem besonderen Bewußtseinspunkt, an dem alle Schichten und Ebenen sich kreuzen und miteinander verknüpft sind.

DAS SHOUD IST DAS CHANNELING.  
ICH BIN IHR.  
IHR SEID ICH.  
ALLE STIMMEN SIND EINS.  
DAS SHOUD IST DAS CHANNELING.  
EINE TRENNUNG IST NUN NICHT MEHR NÖTIG.

Nun, das ist durchaus eine kleine Veränderung, nicht wahr? Wir hätten Cauldre doch vorwarnen sollen, er ist richtig nervös geworden (gluckst). Während der letzten 15 Minuten hat er ununterbrochen gesagt: „Tobias, du sprichst heute aber wirklich lange! Wird da noch Zeit für das Shoud bleiben?“ WIR WAREN DIE GANZE ZEIT ÜBER IM SHOUD, LIEBE FREUNDE.

Einen weiteren Punkt gibt es aber noch, ihr habt uns extra gebeten, diesen heute zur Sprache zu bringen. Es ist ein einfacher Punkt, aber einer, den ihr noch einmal ganz besonders betonen wolltet für euch selbst.

Liebe Shaumbra, ihr nehmt euch selbst VIEL ZU ERNST!

Ihr strampelt euch ab! Ihr vergeßt zu lachen! Ihr vergeßt, Spaß zu haben! Immer noch habt ihr Regeln, die euch vorschreiben, was ihr zu tun und zu lassen hättet. Dabei vergeßt ihr vollkommen den Spaß an der Sache!

Ihr, Shaumbra, ermutigt euch hiermit zu mehr Freude und Fröhlichkeit! Und kümmert euch endlich weniger um alles mögliche! Hm. Das gilt sowohl für Situationen als auch für Menschen! Wißt ihr, ihr könnt wirklich jemanden auch dann lieben, wenn ihr nicht dauernd sein Gepäck für ihn herumschleppt! Dieses ganze Gepäck ist es nämlich, das euch die Sorgen verursacht! Ihr glaubt, ihr müßt anderen ihre Bürde abnehmen und euch permanent um sie kümmern! Ihr macht euch Sorgen darum, welche Richtung die Welt einschlägt. Liebe Freunde, die Welt ist absolut in Ordnung, so wie sie ist! Das ist sie wirklich! Die Welt entfaltet sich auf eine absolut angemessene Art und Weise, habt lieber Leidenschaft und Einfühlungsvermögen dafür!

Ihr kreiselt dermaßen um euch selbst und um eure spirituelle Weiterentwicklung, wenn ihr damit aufhören würdet, dann könnte diese auch endlich eintreten! (Tobias ist sehr belustigt und sagt das alles in einem liebevoll-frotzelnden Ton, so daß das Publikum allmählich zu kichern beginnt.) Dann könntet ihr nämlich endlich alles genießen, was ihr so erlebt! Aber ihr glaubt fest daran, es müsse auf eine bestimmte Art und Weise und mit diesen oder jenen Eigenschaften verbunden eintreten. Ihr denkt doch tatsächlich, wenn ihr lacht, wenn ihr ausgeht und Spaß habt, dann würde euch das aus der Spur bringen!

Ich Tobias, bin bekannt dafür, einem Glas Wein oder auch zwei nicht gerade abgeneigt zu sein. Aber liebe Freunde, wenn ich euch manchmal so beobachte, dann denke ich, wenn ich an eurer Stelle wäre, also dann würde ich mir noch erheblich mehr davon gönnen ... (schallendes Gelächter) ... und das auch noch ohne das geringste Schuldgefühl! Jeden Abend würde ich mein Leben und meine Shaumbra-Freunde feiern! JA! Warum ihr von so etwas Kopfschmerzen bekommt, wollt ihr jetzt wissen? Weil ihr euch so verdammt viele Sorgen über alles und jedes macht, was ihr tut! Warum ihr so viel Gewicht zulegt, wenn ihr eßt? Weil ihr euch eben viel zu viele Sorgen darum macht! Ihr sorgt euch einfach um alles und um jedes.

Heute aber wollt ihr euch selbst auffordern, weniger ernst zu sein und statt dessen fröhlicher und unbeschwerter. Ihr geht mitten durch eine der prachtvollsten und umwerfendsten Energieverschiebungen, welche die Menschheit je gesehen hat, nämlich die Bewegung von Alt zu Neu. Hier findet statt, wovon die Menschheit geträumt hat, und was ihr verheißen wurde von Anbeginn an, seit die ersten Engel überhaupt auf die Erde kamen, das Erschaffen neuer Energie! Und was tut ihr? Ihr verpaßt das alles, weil ihr euch andauernd um irgend etwas Sorgen macht!

Wir hören schon wieder eure Ausreden und Entschuldigungen: „Aber Tobias, ich MUSS mir doch Sorgen machen! Mein Auto ist zusammengebrochen, und ich verliere vielleicht meinen Job, ich MUSS mir einfach Sorgen machen!“ Tja, liebe Freunde, dann genießt eben wenigstens DAS! (schallendes Gelächter im Publikum)

Ihr habt uns also darum gebeten, dieses Thema heute im Shoud zur Sprache zu bringen, denn ihr denkt schon seit geraumer Zeit darüber nach. Ihr habt euch gefragt, wie ihr es nur schaffen könntet, weniger ernst zu sein, aber ihr seid dermaßen ernst, daß ihr völlig vergessen habt, wie man sich über etwas freut! Gehen wir also gemeinsam an diesen Bewußtseinspunkt, an den Punkt, von dem aus ihr Zugang zur Freude und zum Fröhlichsein findet. Verschieben wir unser Bewußtsein an jenen Punkt, an dem ihr tatsächlich Spaß im Leben haben könnt! Ihr werdet sehen, es ist soviel weniger anstrengend von dort aus. Und ihr werdet auch sehen, daß euch tatsächliche alle Energien zur Verfügung stehen, um euch zu erschaffen, was immer ihr wünscht!

Also, liebe Shaumbra, habt Spaß! Freut euch! Lächelt! Ihr müßt viel mehr lächeln! Euch viel öfter umarmen! Und gegen ein bißchen mehr Wein am Abend ist gewiß nichts einzuwenden, hm (gluckst erheitert). Und dann werft euch das bloß nicht gleich wieder vor!

So. Und damit, liebe Freunde, sagt Hossaf, es war ihm eine Ehre, heute dabei gewesen zu sein. Es ist ihm auch eine Ehre, nun diese neue Rolle zu übernehmen und euch helfen zu dürfen bei eurer multidimensionalen Ausdehnung, während ihr gleichzeitig ganz und gar anwesend seid im Jetzt, wo ihr atmet und wo ihr fühlt.

Dies IST sie, die Neue Energie, und ihr seid ihre Pioniere! Ihr seid diejenigen, welche durch die Mauern der alten Energie brachen, um jetzt hier an diesem Punkt zu sein. Ihr seid diejenigen, liebe Freunde, die die Welt verändert haben, weil ihr euer eigenes Bewußtsein verändert habt!

Manchmal wundert ihr euch darüber und sagt: „Lieber Spirit, aber ich habe gar nicht das Gefühl, als täte ich irgend etwas!“ Aber aus der Sicht von Tobias, von Hossaf und aller anderen habt ihr schier unglaubliche Mengen bewirkt, einfach indem ihr hier seid! Physisch braucht ihr nämlich gar nichts zu tun und habt dennoch eine solch enorme Auswirkung auf Alles-Was-Ist! Ihr habt die Welt verändert! Was ihr also dort beobachtet in dem Kriegsgeschehen auf der von uns (USA) aus gesehen anderen Seite der Welt ist das Resultat eurer Bewußtseinsveränderung. Ja, natürlich seid ihr „schuld“ an dem Krieg! (gluckst bei dem scherzhaft gemeinten Wort, viel Gelächter) Aber er hätte auch verheerend sein können! Er hätte zum Armageddon werden können! Er hätte sich über die ganze Welt ausdehnend zum 3. Weltkrieg werden können, diesmal allerdings mit Einsatz nuklearer Waffen. Dieser Krieg, ja, ist eure „Schuld“, weil er auf ein relativ kleines Gebiet begrenzt ist, weil nur eine geringe Anzahl Menschen ihr Leben dabei verlieren wird, welche sich selbst hingeben, damit der Wandel eintreten kann.

Der Krieg ist kurz und schnell, er dauert weder Jahre noch gar Jahrzehnte. Er muß sich nicht zerstörerisch auf das menschliche Bewußtsein auswirken. In diesem Augenblick werden gewissermaßen Live-Aufnahmen daraus in euer Erweitertes Jetzt übertragen, damit ihr die Auswirkungen sehen könnt und damit die ganze Menschheit sich einklinken, anhand der Bilder eine Bewußtseinsveränderung vornehmen und sich an einen neuen Wendepunkt des Bewußtseins begeben kann.

Wir wollen damit nicht etwa sagen, liebe Freunde, daß dies unsere erste Wahl gewesen wäre, aber manchmal ... manchmal haben wir einfach im Hintergrund zu bleiben und die Menschen zu respektieren und zu ehren für das, was sie sich aussuchen, und wofür sie sich entscheiden. Ihr, geliebte Göttliche Menschen, habt Mitgefühl und Respekt für das, was eure Ebenbilder, welche sich noch in der alten Energie befinden, gerade durchmachen.

Ihr seid niemals allein auf eurer Reise, und nun kommt auch Hossaf hinzu, um euch zu helfen und euch zu assistieren bei euren interdimensionalen Erkenntnissen.

Wir lieben euch über alles!

And so it is...

## FRAGEN & ANTWORTEN zu SHOUD 9: Dein Göttlicher Plan 05. April 2003

Übersetzung vom Live-Mitschnitt

TOBIAS:

And so it is...

Liebe Freunde, daß wir in dieser heutigen Energie fortsetzen, hm. Wir begleiten euch jetzt weiterhin, weil wir euch helfen möchten zu verstehen, wie ihr euch an diese verschiedenen Scheidepunkte des Bewußtseins annähern könnt, an jene Schichten des fließenden Übergangs von einem Bewußtsein zum nächsten, wie ihr euch dort aufhalten und die Energien dort fühlen könnt, wie ihr das dort vorhandene Wissen anzapfen und zu euch holen, und wie ihr alle die dort enthaltenen Erfahrungen regelrecht feiern könnt.

Sie sind wie die Sterne an eurem Himmel, Lichtpunkte, die ihr Sterne nennt. Und in gewissem Sinne besitzen alle Dimensionen um euch herum solche „Sternenpunkte“, es sind diese Bewußtseinsweichen, an denen unterschiedliche energetische Eigenschaften einander treffen und sich schneiden, wie bei einer Straßenkreuzung. Dort liegt ein Geschenk für euch verborgen, und ihr dürft Zugang dazu haben, während ihr gleichzeitig als Göttlicher Mensch in eurem Jetzt verbleibt. Tatsächlich verkörpern die Sterne ihrerseits solche Bewußtseinspunkte, und ihr könnt euch wirklich erlauben, mit diesen Energien Kontakt aufzunehmen. Eines Nachts, wenn ihr die Sterne besonders klar sehen könnt, solltet ihr das tun! Holt die Energie eines dieser Sterne hierher in euer Jetzt und erfühlt sie! Dieser Stern ist ein solcher Bewußtseinsübergang zu einem Ereignis, welches vor unendlich langer Zeit in eurem Universum stattgefunden hat. Die Sterne sind Symbole, die Sterne sind Bewußtseinstore und führen zu Erfahrungen aus der Zeit, als ihr damit beschäftigt wart, das Universum zu erschaffen. Jeder Stern und jeder Planet, jede Galaxie und jedes Sonnensystem besitzt seine besonderen, einzigartigen Eigenschaften und Informationen, jeder von ihnen ist eine eigene Bibliothek des Wissens!

Das ist eine gute Möglichkeit zum Üben, wenn ihr einen solchen Bewußtseinspunkt in euer eigenes Bewußtsein holen wollt, um es dort zu erfühlen. Die Sterne sind wirklich wie historische Geschichtsbücher eurer Reise, sie enthalten die Aufzeichnungen all der Dinge, welche sich vor eurer Ankunft auf der Erde ereigneten. In der Tat ist euer ganzes gewaltiges Universum der neue Spielplatz für die Neue Energie! Wir sagten ja früher bereits, daß es nicht sehr viel gibt dort draußen, abgesehen von all den Potentialen, auf die man aufbauen und die man dann erfahren kann.

Eine kurze Anmerkung sei uns noch erlaubt, bevor wir uns den Fragen und Antworten widmen. Liebe Freunde, wir sprachen heute mit euch über den Göttlichen Plan. Wir sähen es lieber, wenn ihr ihn den Ganzen Plan nennen würdet, denn es ist die Integration zwischen dem, was ihr als Mensch braucht und ersehnt und dem Werden und der Erfüllung eurer Seele, eures Spirits. Beide Pläne können sich jetzt zusammenschließen und werden damit zum Ganzen Plan!

Wenn ihr euch also vor Schwierigkeiten oder Problemen seht, dann haltet einen Augenblick inne, atmet ein und fragt! Fragt einfach mit euren menschlichen Worten, in eurer menschlichen Sprache! Fragt: „Welches ist die Essenz meines Göttlichen Planes?“, und dann verknüpft ihn, verschmelzt ihn mit eurem menschlichen Plan und mit euren menschlichen Bedürfnissen. Ihr werdet allmählich ein völlig neues Bild sehen können, ihr werdet zu einem ganz neuen Verständnis darüber gelangen, warum die Dinge in eurem Leben so und nicht anders geschehen sind. Ihr werdet nämlich begreifen, daß ihr keineswegs „Opfer“ eures Göttlichen Plans gewesen seid, sondern ihr habt nur einfach nicht verstanden, wohin eure Seele zu gehen versuchte! Jetzt aber könnt ihr als Mensch und als Göttlicher Mensch gemeinsam auf dieser Reise sein, eine Trennung ist nun nicht mehr nötig.

Einen Göttlichen Plan gibt es nicht nur für Individuen, sondern auch für Gruppen. Es gibt einen Göttlichen Plan für Shaumbra, und ihr habt ihn erschaffen! Ihr könnt ihn FÜHLEN, wenn ihr es euch erlaubt. Der Göttliche Plan betrifft eine Gruppe Menschen, welche sich auf der Suche befanden, eine Gruppe Menschen, die zu neuen Erkenntnissen und zu neuem Bewußtsein zu gelangen versucht, Menschen, die gemeinsam weitergehen, die sich miteinander austauschen, sich gegenseitig unterstützen und damit letztlich eine ganze Gruppe aus der alten Energie in die neue bringen, in eine vereinigte und vereinte Energie.

Es gibt Göttliche Pläne an euren Arbeitsplätzen, erlaubt euch, auch diese zu erfüllen! Eine Gruppe Menschen kommt in einem Büro, in einem Gebäude oder in einer Firma zusammen, und zwar mit einer gemeinsamen Zielsetzung. Letztere mag zwar nicht überall in der Chefetage bekannt sein, hm (gluckst amüsiert), aber auf anderen Ebenen haben alle daran Beteiligten diesem Plan zugestimmt.

Es gibt Göttliche Pläne für Nationen.  
Es gibt Göttliche Pläne für Familien.

In der Neuen Energie, in der ihr euch nun befindet, liebe Freunde, könnt ihr also allmählich den Göttlichen Plan spüren, erfüllen und entschlüsseln und ihn mit eurem menschlichen Plan verbinden. Das wird euch eine völlig neue Perspektive eröffnen, ihr werdet begreifen, warum sich bestimmte Dinge so und nicht anders in eurem Leben ereignet haben. Es ist weder Gott, der die Marschrichtung vorgibt, noch irgendeine „himmlische Regelung“, die euch von oben verordnet wurde, oder eine Ratsversammlung aus 300.000 Engeln, die dafür verantwortlich ist. Es ist EUER Göttlicher Plan, er war bislang nur ein wenig verborgen vor euch, sozusagen gut versteckt, damit ihr in aller Freiheit eine Reihe neuer Erkenntnisse sammeln könntet.

Liebe Freunde, von nun an aber gilt: Ab sofort ruft ihr immer euren Göttlichen Plan in euer Bewußtsein, wenn ihr wissen wollt, was in eurem Leben geschieht! Und wenn ihr das Kriegsszenario betrachtet, welches sich gerade in eurem Mittleren Osten abspielt, dann schaut nicht nur auf das, was in euren Zeitungen gedruckt steht oder was eure Fernsehschirme wiedergeben! Geht in den Göttlichen Plan, der hinter dem ganzen liegt, und ihr werdet ein völlig neues Mitgefühl und Verständnis für das haben, was dort wirklich geschieht!

Und damit freuen wir uns nun darauf eure Fragen zu beantworten.

**Frage 1 (männliche Stimme):** Lieber Tobias, ich stehe hier stellvertretend für eine ganze Gruppe ziemlich ungewöhnlicher Menschen (Tobias gluckst amüsiert). Es handelt sich um eine sogenannte Belegschaft der Vereinten Nationen, es sind diejenigen, die sozusagen „im Außendienst“ unterwegs sind, weil sie sich, ob sie es nun wahrhaben wollen oder nicht, dafür entschieden haben, ihre besten Jahre damit zu verbringen von Ort zu Ort zu ziehen, immer jeweils dahin, wo die Energien besonders dicht oder negativ oder heikel sind. Im allgemeinen finden wir uns während eines Krieges oder kurz danach dort ein. Und diese Gruppe ist im Moment sehr, sehr müde. Ich glaube, eine Botschaft von dir könnte diesen Menschen helfen, wieder etwas zu Kräften zu kommen, damit sie weitergehen können, denn das müssen sie, sie wissen es.

**Sie wüssten einfach gerne, was eigentlich vor sich geht, welches ist ihre Rolle im Ganzen Plan?  
Vielen Dank.**

TOBIAS: Wir sind wirklich hocheifrig, dich unmittelbar hier in dieser Energie vor uns zu haben als Repräsentanten all der anderen, von denen du sprichst! Solche „Energie-Balancier“ und „Platzhalter“ gibt es überall. Nun, diese Aufgabe von Platzhaltern oder „Friedensbringern“, wie sie manchmal auch genannt werden, ist wahrhaftig äußerst anstrengend, denn du und deine Gruppe, ihr seid gewissermaßen beiden Energien ausgesetzt und nicht nur einer. Von allen Seiten werdet ihr bestürmt! Ihr seid im Grunde deswegen in dieser Zeit auf die Welt und in dieses Leben gekommen, um Energien zu stabilisieren, um Energien zu halten, um das äußerst heikle Gleichgewicht der Dinge zu gewährleisten.

Bei all den Geschehnissen, die sich aus dem Wechsel von der alten Energie zur neuen ergeben, ist dies gerade im Moment äußerst wichtig. Es geht dabei nicht nur um den Krieg, sondern vielmehr darum, die Balance aufrechtzuerhalten.

Seht ihr, es gibt unglaublich starke Energien der alten Erde, die sich festzuklammern versuchen, während sich gleichzeitig neue Energien vorwärts bewegen wollen. Und so gibt es einzelne Menschen, Engel wie dich und wie die anderen, mit denen du zusammenarbeitest, die gewissermaßen mitten auf diesem Weg stehen, sozusagen im Türrahmen zwischen dem Alten und dem Neuen, und dort versuchen das Gleichgewicht zu wahren.

In eure Lebensläufe und auf eure Visitenkarten mögt ihr zwar „Friedensbewahrer“ als Berufsbezeichnung geschrieben haben, in Wahrheit aber seid ihr Energiehüter und Stabilisatoren! Diese Aufgabe ist eine der schwierigsten und problematischsten, weil von allen Richtungen an euch gezerrt wird. Darum fühlt ihr auch eine so tiefe, tiefe Müdigkeit. Ihr habt dieser Art von Aufgabe ausdrücklich zugestimmt, ihr wart einverstanden damit, daß sie euch immer wieder von einem Ort an den nächsten verschlagen würde, wo auch immer eure Energie benötigt werden würde. Kommt zu der Erkenntnis, daß alle eure Dienste sehr selbstlos sind, und daß ihr sie für die gesamte Menschheit leistet! Was ihr tut, geschieht deswegen, damit eine Seite daran gehindert wird, über die andere zu dominieren. Dies ist eine ganz besondere Art von Aufgabe! Versteht aber auch, daß ihr einen Teil der Müdigkeit und Überforderung abbauen könnt, indem ihr sie einfach durch euch hindurchlaufen laßt! Jeder in eurer Gruppe neigt dazu, allzu sehr an diesen Energien zu kleben, weil ihr zu heftig versucht, auf sie einzuwirken. Ihr habt Einfluß! Ihr wirkt ein auf das, was geschieht, einfach indem ihr da seid!

Von unserer Seite des Schleiers aus zollen wir euch Beifall, und schon sehr, sehr bald, innerhalb der nächsten paar Jahre, Cauldre sagt uns gerade, wir sollen „bald“ näher erklären, weil sich seine Definition von der unseren etwas unterscheidet, hm [lacht leise] – also innerhalb der nächsten paar Jahre werdet ihr sehen, daß die Notwendigkeit für Energie-Stabilisatoren und Platzhalter nachlassen wird, sie werden nicht mehr in dem Ausmaß gebraucht werden wie zuvor. Mit anderen Worten, ihr habt eure Arbeit und euren Job erledigt und könnt euch nun einer mehr schöpferischen Art von Aufgabe widmen. Vielleicht werdet ihr das innerhalb derselben Organisation tun können, für die ihr jetzt tätig seid, auf jeden Fall aber wird euch mehr Kreativität möglich sein als unter dem Druck der derzeitigen Situation.

Über lange Zeit hinweg hat es energetische Platzhalter und Stabilisatoren für das Gleichgewicht auf der Erde gegeben. Jeder von euch hatte einmal Geistführer, auch sie waren energetische Platzhalter. Sie verabschiedeten sich, als es Zeit war für euch, eure Göttlichkeit selbst in Besitz zu nehmen. Es gibt zahlreiche Naturgeister und Tiere auf der Welt, die über lange Zeit hinweg Energie gehütet haben, sie waren Platzhalter und energetische Stabilisatoren, wobei sich viele von ihnen jetzt entschieden haben, entweder zu gehen oder ihre Aufgabe zu wechseln.

Nun, also auch Menschen wie du und diejenigen in deiner Gruppe werden im Laufe der nächsten Jahre merken, daß sie nicht mehr so intensiv Energien ausbalancieren müssen wie es derzeit noch der Fall ist. Das kommt daher, weil die energetischen Verschiebungen, die sich momentan aufgrund der laufenden Geschehnisse auf der Erde zeigen und die noch bis in das nächste Jahr hinein reichen werden, helfen, das Bewußtsein der Menschheit vorwärts zu bringen. Ihr werdet also wirklich sehr geehrt für die selbstlose Arbeit, die ihr tut! Und nun versteht, daß der Wandel bevorsteht und ihr euch einer anderen Art von Arbeit widmen könnt!

Vielen Dank für deine Frage!

**Frage 2 (vorgelesen aus einer Email) Tobias, der Tod ist ein solch problematisches Thema für uns als menschliche Engel! So viele zweibeinige und vierbeinige Seelen beschließen gerade, Mutter Erde zu verlassen, auch für meinen geliebten vierbeinigen Weggefährten Rascal rückt diese Zeit immer näher. Ich möchte auf keinen Fall, daß er Schmerzen hat, aber ich bin unsicher, wann ich ihn einschläfern lassen soll. Ich weiß, wenn es so weit ist, werde ich es wissen, aber gibt es nicht irgendeine Zeremonie, die uns beiden gut tun könnte? Wie können wir am besten**



**helfen, wenn sich ein Lebewesen auf seinen Übergang vorbereitet? Und ganz allgemein gefragt, hättest du einen Vorschlag oder eine Anmerkung in bezug auf die Trauer, die wir erleben, wenn unsere menschlichen und unsere nicht-menschlichen Weggefährten Abschied nehmen?**

TOBIAS: Hm. Erst kürzlich sprachen wir tatsächlich über den Umgang der Menschen mit dem Tod. In der Vergangenheit seid ihr gewissermaßen ein Opfer des Todes gewesen. Aber, Shaumbra, wenn ihr erst ganz und gar Fuß gefaßt habt in der Neuen Energie, dann wird der Tod zu einer Wahl für euch! Zwar werdet ihr nicht in der Lage sein, den Tod vollständig zu überwinden, zumindest in dieser Inkarnation noch nicht, hm, denn dieser Teil des Prozesses, ist immer noch fest eingebaut, weil eine gewisse Information damit verbunden ist. Dennoch, anstatt dem Sterben ausgeliefert zu sein, etwa aufgrund einer Krankheit, die euren Körper heimsucht, oder aufgrund eines jener anderen schmerzhaften Erlebnisse, werdet ihr im wesentlichen die freie Wahl haben, wie ihr gehen wollt und sogar, wann ihr gehen wollt! Und auch das werdet ihr erreichen, indem ihr euch mit eurem Göttlichen Plan verbindet. Ihr werdet eure Rückkehr nach Hause – also das Sterben – somit zwar nicht umgehen können, aber ihr werdet diesen Vorgang selbst bestimmen und sehr viel besser für euch selbst gestalten können.

Was die Tiere betrifft, wenn sie sterben, hier nehmen wir noch einmal Bezug auf die Antwort, die wir auf die vorangegangene Frage gegeben haben. Es hat zahlreiche Platzhalter unterschiedlichster Arten gegeben, menschliche, solche aus dem Tierreich, ja sogar solche aus dem Reich der Engel. Wir möchten, daß du dir deinen vierbeinigen Freund genau anschaust, du, die du diese Frage gestellt hast, und daß du vor allem in ihn hineinfühlst, um zu verstehen, daß auch dieser geliebte Gefährte ein solcher Stabilisator und energetischer Platzhalter gewesen ist, nämlich für dich! Dieser treue Begleiter hat dir die ganze Zeit über geholfen, eine Vielzahl von Energien auszubalancieren. Dieses Tier, das du so liebst, hat dir auch bei der Umwandlung von Ungleichgewicht geholfen, indem es einiges davon in seinen eigenen Körper übernommen hat, im Dienst an dir! Und so ist dieser geliebte Gefährte nun müde, er ist bereit für den Abschied. Er hat seine Aufgabe erledigt und möchte jetzt von dir, daß du akzeptierst, du bist Gott! Dieses Tier kann zu dir zurückkommen, diesmal aber ohne die Verantwortung, für dich Energie hüten und halten zu müssen. Und es kann sehr schnell zu dir zurück, es wird seinen Weg zu dir von ganz allein finden, hm, darüber brauchst du dir also keine Gedanken zu machen! Es kann ganz schnell wieder da sein, ohne Bürde und Vertrag, und ihr beide könnt dann viel mehr Spaß zusammen haben!

Dein vierbeiniger Freund wird von sich aus gehen, du wirst dir also wegen des Einschläferns keine Sorgen machen und dich vor allem nicht mit Schuldgefühl belasten müssen. Dieses Tier liebt dich viel zu sehr, als daß es dich diese Erfahrung machen lassen wollte! Sprich also mit ihm, kommuniziere mit dem geliebten Tier! Sprich zu ihm auf seiner göttlichen Ebene, unterhalte dich mit ihm über seinen Göttlichen Plan, und vor allem anderen: Gib es frei! Laß deinen geliebten Freund nun gehen. Wenn sie ihre Aufgabe erledigt haben, dann laßt sie gehen.

Mit den Menschen in eurem Leben ist es ebenso, laßt sie gehen! Das Schwierigste, was wir von unserer Seite aus mitansehen ist, wenn ihr so trauert über jemanden, der gegangen ist. Oh, wir wissen sehr gut, wie schwer es ist, jemanden zu verlieren, den ihr liebt! Aber wir wissen auch, daß es fast noch schwieriger ist, alle diese aufgestauten Schuldgefühle in euch zu haben und dann gehen sie einfach, hm. Ihr fühlt euch wie im Stich gelassen, denn ihr müßt euch ganz allein durch diese Gefühle hindurcharbeiten. Dennoch, liebe Freunde, laßt los, gebt sie frei, ehrt sie! Auch in dieser Erfahrung steckt wahrhaftig Freude, findet sie! Gerade in bezug auf Tod und Sterben waren die Menschen einer so enormen Sinnestäuschung erlegen, daß diese geradezu zwangsläufig zu einer recht erbärmlichen Art und Weise menschlichen Sterbens führen mußte. Hm.

Laßt sie los, wie wir gesagt haben. Wenn ein geliebter Mensch sich anschickt zu gehen, werden wir immer wieder gefragt, wie man ihn behandeln und welche Art Medikamente oder andere Heilmittel man ihm geben sollte. Das Größte, was ihr für sie tun könnt ist, ihre Hand zu halten! Bringt sie in euren liebevollen Augenblick des Jetzt. Laßt sie wissen, daß ihr Übergang sich in Freude und in Liebe vollziehen wird und daß Engel auf unserer Seite bereitstehen, um sie zu empfangen. Und laßt sie auch wissen, daß ihr sie jetzt freigeben könnt.

Wir danken dir für diese Frage.

**Frage 3 (weibliche Stimme):** Ich glaube, du hast bereits alle meine Fragen beantwortet, es ist schon ein bißchen seltsam, dir jetzt noch eine Frage zu stellen. Also... ich werde jetzt anfangen, über meine Knie zu jammern. (Sie sagt das ein wenig spitzbübisch und mit Humor, daher beginnt das Publikum zusammen mit ihr zu lachen) Wie kann ich die wieder hinkriegen? Sie tun schlicht weh und ich habe keine Lust mehr dazu!

TOBIAS: (muß ebenfalls lachen) In der Tat hat der menschliche Körper einiges hinter sich, und das gilt nicht nur für dich, sondern für alle Shaumbra. In deinem Fall gibt es immer noch Probleme in den Knien, weil ... hm. Meine Liebe, du bist kühn und wagemutig genug, um aufzustehen und die Frage zu stellen, also werden wir auch mutig genug sein, sie dir zu beantworten: du hast dich immer noch nicht vernünftig geerdet, hm.

**Shaumbra: Ich weiß aber nicht, wie das geht!**

TOBIAS: Indem du atmest, indem du im Jetzt bleibst, und du wirst zwar mit uns darüber streiten, aber ganz besonders für dich, meine Liebe, gilt: indem du dich für das Leben entscheidest! Du diskutierst immer noch, ob du bleiben oder gehen sollst. Wir hätten dich zwar liebend gern wieder bei uns, aber sehr viel dringender gebraucht wirst du hier, und es ist durchaus kein Scherz, wenn wir sagen gebraucht, und zwar auf der Erde!

(Shaumbra schneidet offensichtlich Grimassen und bringt das Publikum erneut zum Lachen)

**Shaumbra: Dann würde ich aber gern einen kleinen Handel mit dir abschließen! Wenn du es irgendwie fertigbringst, mir zu helfen, damit ich meine Knie heilen kann und meinen Körper verjüngen ... und wenn ich jeden Abend eine Party haben könnte ... (Tobias gluckst erheitert, das Publikum lacht) ... und wenn ich auf Alkohol nicht mehr allergisch reagiere ... dann okay! Dann bleibe ich hier! (schallendes Gelächter, auch Shaumbra lacht herzlich mit)**

TOBIAS: Dann bitten wir dich ganz besonders dringend, das Atmen einzusetzen, denn das ist sehr einfach und du kannst es jederzeit tun! Atme ganz tief in dich hinein, durch deine Knie hindurch bis in deine Füße, damit du den Kreislauf wieder freibekommst dort, denn es gibt hier blockierte energetische Bereiche in diesem Gebiet. Und falls du Schwierigkeiten mit der Atemtechnik haben solltest, falls du nicht wissen solltest, wie du durch deine Knie hindurch bis in die Erde atmen kannst, nun, da gibt es heute eine Menge Experten hier in diesem Saal, die überglücklich wären, wenn sie dir dabei ein wenig unter die Arme greifen dürften!

Aber es gibt hier außerdem noch einen weiteren sehr interessanten Prozeß! Indem du mutig genug warst, hier heraufzukommen und dies anzusprechen, bist du gleichzeitig auch mutig genug, um im Grunde damit auszusagen, daß du wirklich bereit bist, das Problem loszulassen und weiterzugehen! Fang also nun an damit, alle die Energien zu entlassen, die sich in diesem Bereich aufgestaut haben. Es ist im Grunde ganz einfach und sehr symbolisch, du erlaubst nämlich dem Leben nicht, daß es dich bis unten hin durchdringt, um dich zu erden und deinem Körper neuen Antrieb zu verschaffen.

Wir geben hiermit also keinerlei medizinischen Rat, wir empfehlen dir nur, tue es und du wirst große Erleichterung finden!

**Shaumbra: Okay, ich danke dir! Und ich liebe dich!!! (Tobias gluckst vergnügt)**

**Frage 4 (vorgelesen aus einer Email):** Tobias, ich bin so voller Wut und Schmerz wie noch nie zuvor in meinem Leben! Am liebsten würde ich mir das Leben nehmen und nach Hause gehen! Und weil ich in der Psychiatrie arbeite, weiß ich sehr genau, daß meine Gefühle und Gedanken relativ ernst zu nehmen sind, obwohl ich im Moment nichts dergleichen tun will. In letzter Zeit scheint mir, ich kann mich anstrengen, wie ich will, um wenigstens ein paar Bereiche meines Lebens etwas zu verbessern, aber nichts von alledem funktioniert oder zahlt sich auch nur im entferntesten aus. Aus größerem Zusammenhang gesehen ist das sicherlich ein Spiegelbild dessen, was gerade in der Welt passiert, und ja, ich bin dermaßen wütend auf diese Art Spirit! Und weil auch ich Spirit bin, bin ich natürlich genauso wütend auf mich selbst! Ich weiß genau, daß ich mich gedanklich schon in viele Zwickmühlen hineinmanövriert habe, aber ich fühle mich

kein Stück besser bei dem Gedanken, daß ich meine Probleme vermutlich auch noch selbst verursacht habe! (viel Gelächter) Ich war so entschlossen mir ein Leben zu erschaffen, daß mich versorgen und ernähren kann, aber wenn meine Brüder und Schwestern auf dieser Erde gleichzeitig nichts anderes im Sinn haben als fortwährend Elend und Krieg zu erschaffen, dann bin ich keineswegs sicher, ob ich dieses Spiel noch weiter mitspielen möchte! Ich habe überlegt, ob es nicht ironischerweise gerade meine Gedanken an Suizid sind, welche mir zu einer Umentscheidung verhelfen könnten, vielleicht gehe ich ja gerade deswegen durch diese Hölle? Wenn ich nur noch 30 Tage zu leben hätte, würde ich dann etwas anders machen? Um ein Haar hätte ich mir zum Beispiel fast ein sündhaft teures Sofa gekauft, einfach weil mich der Anblick des Designs und der wunderbaren Farben schon glücklich machte! Mal ganz im Ernst, wenn ich sowieso überlege, ob ich nicht besser gehen soll, wozu soll ich dann noch auf meine Ersparnisse aufpassen? Das macht doch überhaupt keinen Sinn. Oder vielleicht sollte ich mir von dem Geld ein Jahr Auszeit gönnen von meiner Arbeit, würde mir das etwa neue Perspektiven eröffnen, ja? Tobias, kannst du mir helfen bei meinen inneren Machtkämpfen, damit ich mich davon befreien kann? Aber BITTE sei so konkret und präzise wie es eben möglich ist ... (viel Gelächter) ... weil ich nämlich seit langem schon die Nase voll habe von Gemeinplätzen und oder Binsenweisheiten, die sowieso nichts bringen! (schallendes Gelächter)

TOBIAS: (gluckst amüsiert) In Ehre und Respekt für deine Frage, ja, wir können durchaus konkret und direkt in unserer Antwort sein. Und diese Antwort lautet zunächst einmal nein, wir können nichts tun für dich, aber wir lieben dich für deine Reise! Ferner lautet die Antwort, daß du gerade einen äußerst intensiven Prozeß durchläufst. Durch deinen Ärger und deinen Frust erschaffst du dir gerade eine Form von Energie, welche dir später zur Verfügung stehen wird, sie wird dich nämlich förmlich auf deine nächste Stufe katapultieren helfen. Was du aber für diese nächste Stufe hältst, und wo du glaubst, sein zu müssen, da gehst du in Wirklichkeit überhaupt nicht hin! Hm. (gluckst, Gelächter im Publikum) Man könnte meinen, daß ein Großteil des heutigen Shouds speziell an dich gerichtet war. Natürlich war er für alle, aber energetisch gesehen war auch vieles auf dich zugeschnitten. Es ist nämlich Zeit, daß du deine Erwartungen losläßt! Es ist Zeit, daß du dich mit deinem Göttlichen Plan verbindest, denn mit seiner Hilfe wirst du erkennen, welche Art von Freude tatsächlich für dich erreichbar ist, und sie ist es! Du hast eine sehr vorgefaßte Meinung davon, wie die Dinge zu laufen haben, dadurch hast du dich gewissermaßen selbst in eine Kiste gesperrt und weißt nun nicht mehr, wie du dort herauskommen sollst.

Der Rettungsring für dich an dieser Stelle, die beste Unterstützung für dich ist deine eigene Göttlichkeit, dein eigener Plan! Aber du hast dir bislang nicht genügend vertraut, um ihn dir näher anzuschauen und in dein Leben zu holen, sondern du bist wütend auf dich selbst, und du suchst nach Hilfen im Außen. Selbst wenn wir versuchen würden, dir ganz konkrete Hilfe zu geben, wenn wir dich gezielt aus deiner Klemme zu befreien versuchten, es wäre zum einen letztlich nicht befriedigend für das, was tief in dir vorgeht, vor allem aber würdest du noch viel wütender auf uns, wenn wir es wirklich täten!

Daher bitten wir dich, schau dir alles noch einmal genau an, was wir im heutigen Shoud besprochen haben, damit du verstehst, wovon wir reden, wenn wir sagen, daß du einen Ganzen Plan, einen Göttlichen Plan für dich selbst hast. Und außerdem laß alle deine Erwartungen los! Du solltest dir gewissermaßen tatsächlich erlauben zu sterben, aber während du als Mensch weiterlebst! Laß alles los, deine alten Erwartungen, dein altes Karma, deine alten Methoden! Starte neu, sauber und frisch! Es könnte dir guttun. Achtung, das ist ein Tip: Wenn du sogar fortziehen würdest aus deinem derzeitigen Wohnort, um dir damit zu einem wirklichen Neustart zu verhelfen! Wir denken, du verstehst schon, was wir damit meinen.

Wir danken dir für deine Frage! Und der ganze Ärger und Frust, den du jetzt gerade empfindest, wird dir als Energie zur Verfügung stehen, und dir dienen, sobald du das möchtest! Hm.

**Frage 5 (weibliche Stimme):** Lieber Tobias, ein paar von uns fühlen sich wirklich sowas von reif, fast schon überreif, wenn es darum geht, Institutionen der alten Energie hinter uns zu lassen, und das schon ziemlich lange. Meine Frage hat mit diesem Gefühl zu tun, das wir haben, es ist, als herrsche momentan eine Art Pause, ein Atemanhalten auf dem Planeten, dennoch aber ist da diese heftige Sehnsucht nach leidenschaftlichem Erschaffen und der Drang nach Verwirkli-

**chung unserer Vision [Anm.: nimmt Bezug auf die Shaumbra Universität]. Ich frage mich, welches wird wohl der nächste Schritt sein? Was sollen wir in der Zwischenzeit tun?**

TOBIAS: Hm. Für dich und für alle anderen, die diese Gefühle ebenfalls haben, ist es Zeit, daß ihr anfangt, euch vorwärts zu bewegen! Und es obliegt ganz allein jedem einzelnen von euch, vielleicht auch kollektiv allen, dafür die entsprechenden Gelegenheiten zu erschaffen. Es gibt viele alte Institutionen auf der Erde, die aber sehr angemessen sind für Menschen, welche sich noch in der alten Energie befinden! Bei Shaumbra sehen wir allerdings, daß ihr sehr frustriert auf diese reagiert, sei es in bezug auf Krankenhäuser, auf psychiatrische Kliniken, auf konventionelle Schulen oder überhaupt jedwede Einrichtungen dieser Art. Die Beschränktheit dieser alten Institutionen führt zu immer mehr Frustgefühlen bei euch.

Liebe Freunde, es gab einen Traum, welcher auf interdimensionaler Basis bereits eine Art Realität geworden ist und der nun so weit ist, daß er sich, in der einen oder anderen Form, auch in der irdischen Realität manifestieren kann, Cauldre hat ihn als „Shaumbra University“ umschrieben. Diese muß keineswegs einen bestimmten Standort haben! Sie muß nicht einmal überhaupt irgendeinen physischen Standort haben! Sie kann überall entstehen! Sie ist vielmehr der Startpunkt, welcher euch alle dazu ermutigen soll, die neue Arbeit zu beginnen und mit den neuen Institutionen anzufangen. Mit der Unterstützung, die ihr untereinander habt, der emotionalen und der finanziellen und der Shaumbra-Unterstützung überhaupt, fangt an diese Curricula (= Lehrpläne) aufzuschreiben, nehmt die Risiken auf euch und veröffentlicht diese Programme. Ihr werdet staunen, wie viele Menschen auf euch zukommen werden!

Aber nichts wird geschehen, liebe Freunde, solange ihr euch nicht entschließt anzufangen! Ihr könnt euch das Bild von der Shaumbra-Universität immer wieder vor Augen führen während eurer Treffen, es ansehen und seufzen: „Das wäre schön, wenn es eines Tages so weit wäre!“ Oder ihr könnt es genauso gut jetzt gleich auf die Beine stellen, könnt anfangen, sie zu erschaffen! Ganz gleich ob ihr nun ein Gebäude hinstellt, oder ob ihr eine Art virtuelle Verbindung miteinander aufnehmt, aber laßt etwas in dieser Richtung entstehen!

Ich kann gar nicht oft genug und gar nicht deutlich genug betonen, daß die Welt verzweifelt brauchen wird, was jeder einzelne von euch anzubieten hat! Das ist der Grund, warum ihr jetzt hier auf diesem Planeten seid! Deswegen habt ihr erst alle die Schwierigkeiten und Probleme auf euch genommen und euch in die Neue Energie hineinbewegt, damit ihr dann die neuen Programme würdet entwickeln können, ob sie nun körperlicher, mentaler oder spiritueller Art sind, ob sie sich nun an Einzelpersonen richten oder für ganze Gruppen bestimmt sind. Es ist Zeit dafür, liebe Freunde!

Wir nehmen noch einmal bezug darauf, als wir von den Büchern sprachen, die noch zu schreiben seien, denn dies ist eine Metapher! Es ist eine Art auszudrücken, daß es keineswegs nur um Bücher geht, sondern um ganze Gruppen von Objekten! Hier geht es auch um einen völlig neuen Ansatz in bezug auf Geschäfts- und Finanzmanagement! Augenblicklich ist die Handhabung von Finanzen sehr stark von alter Energie geprägt, sie ist zu langsam und zu unbeweglich und sie begünstigt viel zu wenige. Aber es gibt neue Wege! Jedoch ist es nicht Sache von mir, Tobias, oder von irgendeinem der anderen Engel, diese zu erschaffen. Es liegt in EURER Hand das zu tun! Darum seid ihr jetzt hier auf der Erde!

Also, liebe Freunde, macht es konkret! Die Shaumbra Universität existiert bereits auf interdimensionalen Ebenen, seid ihr mutig und kühn genug, sie auf die Erde zu bringen?

Wir danken dir für deine Frage und für die Gelegenheit ein wenig zu dozieren, hm (gluckst).

**Frage 6 (vorgelesen aus einer Email): Tobias, ich bin als Lichtarbeiter und als Muslim im Iran geboren. Bitte sag mir, welches ist die beste Art, über die Lehren von Tobias und Mohammed zu sprechen, die ihr für mein Volk habt, und wie kann ich ihnen auf angemessene Weise helfen? Denn du weißt ja, heutzutage ist die Religion ein sehr heikles Thema im Iran, und die Menschen fürchten sich vor den Schatten.**

TOBIAS: Hm. In der Tat ist das so. Wir ehren dich, und wir danken dir für deine Frage. Legen wir für einen kurzen Moment hier eine Pause ein und bringen wir alle Shaumbra gemeinsam an einen Scheidepunkt des Bewußtseins, nämlich dorthin, wo sich der Übergang von altem Bewußtsein zu neuem vollzieht. Laßt uns diesen Bewußtseinspunkt nun hierher holen, und umarmen wir dich in diesem unserem Jetzt für die Arbeit, die du tust! (Pause)

Ein paar von denen, die sich Shaumbra nennen, die Shaumbra sind, manchmal glauben sie, sie hätten eine schwierige Aufgabe ... und dann hören wir heute von einigen, die wirklich und wahrhaftig eine schwere Aufgabe haben ... hm. (atmet noch einmal tief ein)

In Beantwortung deiner Frage: Zitiere weder Tobias noch Mohammed, Moses oder Yeshua oder irgend einen anderen von uns! In der Neuen Energie kommt es einzig auf die Worte an, die dir aus deinem eigenen Herzen über die Lippen kommen, das macht den großen Unterschied aus! Im selben Moment, in dem du irgend jemand anders zitierst, verläßt du deinen Augenblick des Jetzt und bist nicht mehr vollständig in deiner eigenen Wahrheit.

Liebe Freunde, wenn ihr meine Worte zitiert, wenn ihr Tobias zitiert, dann habt ihr nur Angst davor, eure eigenen Worte auszusprechen, also versteckt ihr euch lieber hinter mir! Hm! (Publikum lacht) Und wenn sie dann nicht mögen, was sie von euch hören, dann könnt ihr schnell sagen: „Nun ja – ich selbst stimme Tobias ja nun auch nicht in allen Punkten zu ...“ (schallendes Gelächter im Publikum, Tobias amüsiert sich offensichtlich sehr) Sprecht also eure eigenen Worte, die aus eurem eigenen Herzen kommen! Wir stehen unmittelbar neben euch dabei! Wir sind in Liebe da für euch und unterstützen euch. So spricht man in der Neuen Energie!

Wir danken dir aus tiefstem Herzen für deine Frage!

**Frage 7 (männliche Stimme): Ich arbeite in einer Organisation, die sich „Hydrogen Now“ nennt (übersetzt etwa: „Wasserstoff Heute“) und die versucht, der Erde zu helfen bei der Umorientierung von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbarer Energie und eben Wasserstoff. (Applaus aus dem Publikum) Hättest du Vorschläge für uns, auf welche Ziele sich unsere Organisation konzentrieren sollte und wie wir weiter vorankommen?**

TOBIAS: Hm, in der Tat, und wir zollen dir und deiner Gruppe erst einmal Anerkennung und Applaus für eure Arbeit! Wasserstoff ist derzeit eine der verfügbarsten physischen Energien auf der Erde! Im Grunde geht es einfach nur darum, mit ihm zu arbeiten, damit sein ganzes Potential erschlossen werden kann. Wasserstoff ist eine sichere Energie, sie ist in Fülle vorhanden, und sie ist sehr viel kraftvoller als die Forscher bisher wissen. Die Arbeit deiner Gruppe verändert hier einiges.

Unsere Empfehlung wäre, es gibt eine gewisse Notwendigkeit für ... wie soll man sagen, für mehr schriftliche Unterlagen, in denen eure Arbeit näher erläutert und beschrieben wird, damit eure Organisation mehr ins Licht der Öffentlichkeit rückt! Schon allein der Umstand, daß du hier sprichst und daß Tausende von Shaumbra in aller Welt dies hören können, wird zu einer erhöhten Wahrnehmung und zu mehr Bewußtsein in diesem Bereich führen! Es gibt viele verschiedene Arten von Energie, die sich zur Aufrechterhaltung menschlicher Aktivitäten und menschlichen Lebens einsetzen lassen, wobei auf kurze Sicht gesehen der Wasserstoff das größte Potential von allen besitzt. Im Laufe der Zeit werdet ihr später auch lernen, wie man bestimmte kosmische Energien einbringen und nutzbar machen kann, aber für die allernächste Zukunft ist die Energie des Wasserstoffs äußerst bedeutsam für die Erde. Man könnte gewissermaßen sagen, daß die Forscher bislang etwas zu tief hineingesehen haben auf ihrer Suche nach seiner Verwendbarkeit, wobei die Lösung aber sozusagen auf der Hand liegt.

Hm ... (stockt und sucht nach Worten) ... Manchmal ist es schwierig, wissenschaftliche Informationen durch Cauldre hindurchzubekommen ... (Publikum lacht). Aber wir wissen dennoch, wie wir seine Begrenzung umgehen können ... (mehr Gelächter, Tobias gluckst erheitert) ... und er versteht auch, wie wir das meinen. Wir würden also Fragen, die in diese Richtung gehen, sehr gern auf anderem Wege beantworten wollen, sei es in einem persönlichen Gespräch oder aber schriftlich.

Auf jeden Fall geht es hier um ein paar Dinge, die im Augenblick noch übersehen werden. Hm. Wir danken dir für die Frage! Cauldre versteht wirklich sehr gut, daß wir zu manchen Zeiten einfach keine akkurat formulierte Information übermitteln können. Um das zu tun, müssen wir einfach auf andere Weise hereinkommen und kommunizieren.

Linda: Letzte Frage!

**Frage 8 (männliche Stimme): Tobias, ebenso schön wie die Landschaft hier (in Colorado) ist, so haben auch wir das Glück, an einem völlig unberührten Ort zu leben. Wir genießen die gute Luft dort, wir können dort ausgezeichnet unsere Atemübungen machen und so weiter. Wenn wir spazieren gehen und in den Himmel schauen, dann sehen wir allerdings, wie die Rückstände sogenannter „chemtrails“ auf uns herabschweben, und unsere Freunde sind deswegen sehr besorgt.**

[Anm.: Als „chemtrails“ werden vor allem im amerikanischen Sprachgebrauch jene von Flugzeugen verursachten Kondensstreifen bezeichnet, bei denen man die Vermutung hegt, es handele sich um eine heimliche Beimischung von Chemikalien, welche für den Menschen angeblich schädlich sein sollen.]

**Wie können wir dieses Thema ansprechen mit ihnen? Ursprünglich wollte ich lieber hinter der kleinen Mauer bleiben, aber sie lassen uns einfach keine Ruhe damit. Man kann das Thema auch kaum vermeiden, denn sobald man einen tiefen Atemzug nimmt, ist es schon wieder präsent. Kannst du uns eine Hilfestellung geben, wie wir das für uns selbst und gegenüber anderen handhaben könnten?**

TOBIAS: Oh ja, und wir machen uns nicht besonders beliebt damit! Liebe Freunde, wann immer ihr in irgendeine konspirative Verschwörungstheorie involviert seid, verleugnet ihr, daß auch ihr Gott seid! Wenn ihr euch auf Verschwörungstheorien einlaßt, ganz gleich welcher Art, dann wollt ihr damit das Schwierigste und gleichzeitig das Unvermeidliche umgehen, nämlich das Hinsehen und Hineinschauen bei euch selbst, also euren eigenen Prozeß des Erwachens!

Wir sehen, wie solche Theorien, manche von ihnen enthalten sogar ein Körnchen Wahrheit, erschaffen und verbreitet werden, sie sind voller Dramatik und sehr emotionsgeladen, und sie fesseln die Aufmerksamkeit der Leute, einfach um sie abzulenken! Ablenkung ist ihr erklärtes Ziel, damit man nur ja nicht in sich selbst nachschauen muß! Es liegt sehr wenig Wahres in dem, was du „chemtrails“ nennst! Und ebenso wenig Wahrheit liegt in dem Thema rund um die sogenannten „Illuminati“! Aber eine Menge Wahrheit liegt darin, daß Menschen diese Dinge möglichst dramatisch und über jedes Maß hinaus aufblasen, damit sie sich nur nicht ihrer wahren Arbeit zuwenden müssen!

Wir ermutigen euch ausdrücklich, schaut in den Himmel, wenn die Flugzeuge vorüberfliegen, und dann atmet ein, so tief ihr eben könnt und begreift, es sind hier keinerlei vorsätzliche Gifte versteckt worden, um die Menschheit zu vernichten! Es gibt sehr viel einfachere Wege, um die Menschheit zu töten! Eine Atombombe beispielsweise könnte das Problem ganz schnell lösen. Also, liebe Freunde, laßt euch nicht ablenken durch derlei Verschwörungstheorien!

Ja, es gibt durchaus bestimmte chemische Rückstände in diesen Kondensstreifen, aber die sind auf unvollständig verbrannten Treibstoff zurückzuführen, der eines Tages hoffentlich durch Wasserstoff ersetzt werden wird. Allerdings meinen wir damit jetzt nicht, daß Wasserstoff „verbrannt“, sondern nur daß er „benutzt“ werden sollte. Einige dieser Rückstände aus unverbranntem Treibstoff mögen durchaus toxisch sein, aber dahinter steckt keineswegs ein bewußter Plan, weder ausgeheckt von einer bekannten noch von einer „heimlichen“ Regierung, welche die Welt unter ihre Kontrolle bringen wollen, indem sie chemische Stoffe auf die Bevölkerung abwerfen!

Aber es gibt sehr wohl einen bewußten Plan, ausgehend von einigen Individuen, die dieses Drama und diese Verschwörungstheorien ständig am Laufen halten, um damit ihre verdammten Egos zu füttern!

So ist das, liebe Freunde! (viel Applaus vom Publikum an dieser Stelle) Und diese schauen dann zu, wie die Schafe ihnen folgen und alles tun, was sie sagen.

Hm, Cauldre hat gerade das Gefühl, er sollte am besten gleich durch die Hintertür verschwinden, sobald wir hier fertig sind ... (lacht in sich hinein, schallendes Gelächter im Publikum) Aber, liebe



Freunde, ihr kommt eigens hierher, um nach der Wahrheit zu fragen, also geben wir sie euch auch, weil wir erkannt haben, daß das wahre Problem in dem alles umgebenden Drama besteht und euch abhält von der wahren und greifbaren Arbeit. So.

Liebe Freunde, wir hatten heute eine Menge Themen! Wir sprachen über euren Göttlichen Plan und darüber, wie ihr auf interdimensionalen Ebenen reisen, dort Erkenntnisse sammeln und dies alles in euren Augenblick des Jetzt bringen könnt. Auch über eure Reise sprachen wir und darüber, daß nun Hossaf mit euch auf dieser nächsten Stufe arbeiten wird.

Vieles davon müßt ihr erst noch in euch aufnehmen und verdauen, wir möchten euch einfach noch einmal daran erinnern, daß ihr damit nicht auf die intellektuelle Schiene geht, sondern daß ihr euren Weg nun FÜHLT. ERFÜHLT, WO DER WEG LANG GEHT! Und was angemessen ist, wird später auch im Verstand wieder auftauchen, so daß ihr ein rundum gutes Verständnis von allen diesen Dingen haben werdet!

Während der kommenden Wochen werden wir eng mit euch zusammenarbeiten. Vielleicht gibt es ein paar überraschende und spannende Dinge, die auf eurer globalen Ebene geschehen, sie sind teils auf diesen Krieg zurückzuführen, aber zu einem Teil auch auf einströmende Neue Energie, hm. Seid also nicht allzu überrascht! Geht auf keinen Fall ins Drama! Habt Mitgefühl für das, was in der alten Welt passiert und haltet euer Gleichgewicht in der Neuen Energie!

Ihr seid niemals allein, liebe Freunde!

And so it is...

**SHOUD 10: Spirituelle Künstler  
03. Mai 2003**

Übersetzung vom Live-Mitschnitt

TOBIAS:

And so it is...

Liebe Shaumbra, hm, daß das Göttliche nun in diesen Raum hineinfließt, in unseren gemeinsamen energetischen Raum. Und es ist nicht nur die Energie der Engel, die hereinkommen, um mit euch zusammenzusein, sondern ihr, Shaumbra, laßt auch diese überaus kostbare Göttlichkeit Hossaf wieder in eure Realität zurückkommen.

Hm, meine Güte, wie sich doch die Energien schon wieder verändert haben in den letzten paar Minuten! Die Musik setzte ein, eure Herzen gingen auf, ihr habt Vertrauen in euch selbst, ihr vertraut in jenen Teil von euch, der so schwer faßbar und dennoch stets bei euch war. Mir, Tobias, ist es eine große Freude, hier hineinzuströmen, in jedes einzelne Herz in diesem Saal und in jedes Herz, das gerade zuhört, denn auch alle diese sind hier bei uns. Selbst wenn sie nicht körperlich anwesend sind, so sind sie doch ebenso präsent, als säßen sie hier mit uns auf diesen Stühlen!

Es ist mir eine Ehre, alle unsere Gäste heute hineinzubitten in euren Raum. Wie üblich haben wir auch heute wieder vieles zu besprechen. Wir haben einige Gäste zu Besuch, die wir in ein paar Minuten vorstellen wollen. Vorher aber, liebe Freunde, bitten wir euch, atmet nun die Energie des göttlichen Selbst in euch hinein!

Atmet es ein, und laßt es damit wissen, daß es jetzt sicher und geborgen ist hier bei euch! Wißt ihr, das Leben mag euch zwar auch weiterhin Herausforderungen und Probleme präsentieren, denn als Göttliche Engel der Neuen Energie arbeitet ihr immer noch in einer altenergetischen Welt, und doch ist diese jetzt ein sicherer Ort. Ihr könnt nun ohne Gefahr die Partnerschaft zwischen dem Menschlichen und dem Göttlichen eingehen und beide wieder miteinander vereinigen.

Es ist gefahrlos und sicher jetzt, wenn ihr nun die Geburt eures wahren Selbst in dieser Realität geschehen laßt! Ihr habt sie immer allein auf euch genommen, diese Realität, die sich „Menschsein“ nennt, habt dieses kostbare und empfindsame Göttliche Selbst nicht unbedingt dabei haben wollen, weil ihr das Gefühl hattet, diese eure menschliche Welt sei so schwierig, zu rauh für eure Göttlichkeit. Also trugt ihr die menschlichen Bedingungen für euch allein. Ganz allein seid ihr einen langen, einsamen Weg gegangen, ein Leben nach dem anderen, weil ihr eure Göttlichkeit so sehr liebte. Ihr wolltet sie der Härte und der Schwere dieser menschlichen Realität einfach nicht aussetzen, die ihr da erschaffen hattet. Und so hielte ihr sie abseits, getrennt von euch, ganz so wie eine Mutter, die ihr Kind von Kummer und Leid fernhält.

Und doch, liebe Freunde, wollte dieser Engel, das GottSelbst, die ganze Zeit über dabeisein und mitspielen, es wollte sehen, wie diese menschliche Realität aussah und mußte doch warten, bis ihr ihm die Erlaubnis erteiltet! Dieser nährende, weibliche Aspekt von euch aber wollte es nicht Dingen aussetzen wie Krieg und Krankheit, Wut und Ärger, Frustration und Armut, alle diese sollten „nur zu eurem Leben“ gehören ... hm (gluckst gerührt). Wenn ihr nachdenkt, fallen euch sicher noch andere Aspekte dieser wundervollen und gleichzeitig so schwierigen Welt ein, denen ihr euer göttliches Kind nicht aussetzen wolltet!

Nun aber möchte euer Gottselbst dazukommen und mitspielen. Wir wissen, daß ihr das ganz allmählich erlauben und zulassen könnt! Wir konnten es deutlich sehen, als wir unser gemeinsames Shoud begannen, wir konnten sehen, wie ihr euch öffnetet, und es mit hineinkommen durfte. Hm. Liebe Freunde, wir haben heute eine Menge zu besprechen, aber vor allem haben wir eine Menge für euch zu FÜHLEN! Sehr viel zu ERFÜHLEN für euch ... Ja wirklich, ihr seid inzwischen so gut dar-

in geworden, aus eurem Kopf herauszugehen! Ihr habt mittlerweile herausgefunden, daß es tatsächlich funktioniert, endlich wieder zu fühlen. Es ist sicher und gefahrlos zu fühlen!

Heute ... heute werden wir kommen, um euch zu lieben, euch zu ehren, um euch zu umsorgen und zu nähren, während ihr hier auf diesen Stühlen oder zu Hause vor eurem Computer sitzt und zuhört. Wir werden euch eine Art „spirituelle Massage“ zukommen lassen, die wir an eurem ganzen Wesen vornehmen werden, hm (gluckst, Publikum lacht amüsiert). Diese Massage wird euch helfen, euch zu entspannen, euch, den Menschen, damit ihr anfangen könnt, die Gesamtheit dessen zu fühlen, der ihr wirklich seid, damit ihr anfangen könnt, euch daran zu erinnern, Wer-ihr-Seid und woher ihr kommt, damit ihr beginnen könnt, das Bewußtsein auszudehnen und den Fluß schöpferischer KREATIVITÄT von nun an strömen zu lassen.

Liebe Freunde, auch heute stellen wir euch wieder einmal vor eine Herausforderung. Ihr werdet vieles von dem in Frage stellen, was wir sagen. Ihr werdet heimgehen und euch am Kopf kratzen, werdet mit uns darüber debattieren oder streiten wollen, ... hm (gluckst erheitert) ... aber das ist gut so. Es produziert nämlich Energien, die einen ganzen Prozeß neuer Erkenntnisse in euch zünden werden. Wir wollen euch sogar absichtlich herausfordern, denn das macht euch munter, hm (lacht spitzbübisch, Publikum lacht mit), und es produziert Frust uns gegenüber, manchmal auch mit Cauldre und Linda. Auf jeden Fall aber setzt es eine besondere Energie in Bewegung, und darüber werden wir heute noch ausführlicher sprechen. Wir werden euch also vor eine weitere Herausforderung stellen.

Wir werden viele Themen hochbringen, die sich in eurem Inneren befinden, und es ist möglich, daß ihr euch dabei ein wenig unbehaglich fühlt. Und Cauldre werden wir ebenfalls heute ein bißchen mehr ärgern. Ja, alle diese Dinge werden wir heute tun, ganz so, wie es sich für ein typisches Channeling gehört, hm (lacht in sich hinein).

- kurzes Schweigen -

Wir lieben es, so mit euch zusammensitzen. Und wir können euch mitteilen, daß die Energie, die ich, Tobias, und unsere Gäste euch heute vermitteln wollten, schon bei euch angekommen ist. Ihr habt sie bereits angenommen. Hmm ... nun laßt sie richtig in euch einsickern, saugt sie auf. Entspannt euch also jetzt und öffnet euch.

Wir haben eine ganze Anzahl Gäste heute. Im allgemeinen beschränken wir die Zahl auf einen Ehrengast, damit wir euch nicht überfordern, aber heute waren es viele, die kommen wollten, und wir wissen, daß ihr mittlerweile soviel besser in der Lage seid, vielfache Energien auszubalancieren als noch vor sechs Monaten oder einem Jahr.

Wir bitten euch also nun, spürt hin, öffnet euer Herz und erfühlt die Energien unseres lieben Freundes Metatron, der heute wieder da ist, um bei euch zu sein, und um euch ein wenig zu schubsen, hm (gluckst heiter) ... eher gesagt, wird er sich dahingehend heftig ins Zeug legen! Metatron kehrt so unmittelbar zurück in unsere Runde, weil er tatsächlich „eure Stimme im Geiste“ ist.

Metatron ist das Symbol, das Sinnbild für euer GottSelbst, und ihr könnt diese Energien jetzt so viel besser einbringen hier. erinnert euch zurück, fühlt einmal zurück, als wir Metatron zum ersten Mal in dieser Runde bei uns hatten! Wißt ihr noch, wie geradezu unharmonisch, wie kraftvoll und überwältigend die Energien waren? Wir wissen, daß sie einige von euch mehrere Tage lang außer Gefecht gesetzt hat. Aber jetzt... fühlt Metatron jetzt! Ganz anders! Sanft und mitfühlend, aber dennoch voller Feuer und Leidenschaft, voller Verlangen und Drängen, in voller Entfaltung. Metatron kann jetzt seine Energien unmittelbar in eure Mitte plazieren, ohne daß die Sicherungen eurer Systeme noch durchbrennen. Metatron kann euer Herz und eure Seele umarmen und euch berühren, wie er es vor einem Jahr nicht gekonnt hätte.

Metatron kommt zu uns als Träger der Energie des heutigen Shouds. Metatron kommt, um euch mit einem Teil von euch selbst in Kontakt zu bringen, gegen den ihr euch so lange gesträubt habt, der aber dennoch ein so wesentlicher und bedeutender Teil jetzt ist, denn er gehört zu euch und zur Neuen Energie dazu.

Ebenfalls tritt jetzt ein in diesen energetischen Raum die Energie des Engels des Aufstiegs, Hossaf, der neben euch Platz nimmt. Hossaf, er war im vergangenen Monat zum ersten Mal zu Gast, so hocherfreut und so überrascht, euch in dieser anderen Erscheinungsform zu sehen! Er war so glücklich über die Einladung in diese Runde, denn er war noch niemals ein Mensch. Er hat die ganze Zeit über auf der anderen Seite mit euch gearbeitet, und tut dies intensiv auch nachts, während ihr träumt, aber zum ersten Mal konnte er wirklich in diesen Kreis kommen und seine Energien mitbringen. Er ist die Wesenheit und der Engel, der euch nun begleiten wird, der für euch da ist als Helfer beim Balancieren eurer Energien, wenn ihr jetzt in Richtung Multidimensionalität geht.

Die alte Straße habt ihr verlassen, jenen alten Weg, der linear von einem Leben zum nächsten führte und der gepflastert war mit Karma. Nun aber entwickelt ihr euch multidimensional, weg vom karmischen Pfad, hinaus aus der alten Energie. Ihr fragt euch manchmal, warum ihr euch so komisch fühlt, und warum ihr euch so seltsam verhaltet? Hm (gluckst amüsiert). Weil ihr wahrhaftig im Begriff seid, euch zu multidimensionalen Wesen zu entwickeln, die alles in sich integriert haben, was sie je waren, und alles, was sie jetzt sind, in diesem Moment.

Dies ist ein solcher „Trennungspunkt des Bewußtseins“ („point of separation of consciousness“, vgl. Shoud 9), die Erfüllung einer Reise, die in dem Augenblick begann, als ihr Abschied nahm vom Königreich, als ihr von Zuhause fortgingt. Es war ein Potential, eure Heimat zu verlassen, um zu verstehen, welches eure Identität ist, nämlich die des Prinzen und der Prinzessin der Schöpfung. Es war ein Potential zu erkennen, daß auch ihr über Schöpferkräfte verfügt, die euch den Kosmos erschaffen ließen oder das, das wir den Orden der Erzengel nennen, wo die Energien der Erzengel sich aufhalten. Es war Erfüllung zu wissen, ihr konntet auf die Erde kommen und sie als Grundlage für das Hinterlegen einer neuen Energie benutzen.

Wir haben früher schon davon gesprochen, daß die Erde erschaffen wurde, um das Problem festgefahrener Energien zu lösen, aber das war nur ein Grund. Ihr kamt hierher auf die Erde, um neue Energien hier zu deponieren, um Erfüllung auf einer ganz neuen Ebene von Erkenntnis zu erfahren. Das aber konntet ihr nur tun, indem ihr euch vor euch selbst verstelltet und tarntet, indem ihr die Dualität und den Schleier auf euch nahmt, indem ihr einen menschlichen Körper annahmt. All das habt ihr extra so gestaltet! Ihr, die spirituellen Künstler, habt dieses Design entworfen als eine Möglichkeit, um zu Erkenntnissen zu gelangen!

Und nun sitzt ihr hier im Shoud und hört die Schwingung Metatrons in eurer Seele, vernehmt die Schwingung eurer Seele zum ersten Mal nach langer, langer Zeit. Und nun möchtet ihr wissen, wie ihr diese Barriere überwinden und hinter euch lassen könnt, die ihr selbst erschaffen hattet, nämlich die Illusion der Dualität und des Getrenntseins von Spirit. Genau deswegen sind wir ja hier! Darüber werden wir heute sprechen, daran werden wir euch in allen unseren Treffen wieder und wieder erinnern und auch jedes Mal dann, wenn wir euch persönlich aufsuchen!

Liebe Freunde ... liebe Freunde, Hossaf ist da und hilft euch beim Balancieren aller dieser Energien, während ihr euch vom linearen Weg fort und in Richtung Multidimensionalität bewegt. Ihr könnt zu jeder Zeit mit ihm reden! Und auch mit mir, Tobias, könnt ihr jederzeit sprechen. Vertraut den Gefühlen, die ihr bei solchen Gesprächen als Antwort erhaltet! Ob ihr es nun glaubt oder nicht, ihr werdet keine Worte von uns hören. Solltet ihr dennoch Worte hören, sind es größtenteils nicht WIR, die ihr hört, sondern ihr verbindet euch dann nur mit einem alten intellektuellen System, das mittlerweile überholt ist. Es ist nicht Channels, wenn ihr glaubt, ihr müßtet Worte hören oder eure Finger müßten automatisch irgend etwas in die Tasten schreiben! Das sind alte Verfahren, um energetische Botschaften durchzubringen!

Ihr werdet uns vielmehr in eurem Herzen und in euren Gefühlen hören. Es wird sein wie ein innerer Antrieb, eine Bewegung in eine bestimmte Richtung. Es wird eine Essenz sein, ein Extrakt, verbunden mit einem Gefühl. Erst später werdet ihr dann wissen, was ihr damit tun sollt, erst später werdet ihr verstehen, was euch wirklich mitgeteilt wurde! Wenn ihr also mit uns redet, dann erlaubt euch einfach nur im Augenblick des Jetzt voll und ganz anwesend zu sein und uns zu fühlen. FÜHLT UNS!

Das ist es auch, was Cauldre gerade tut. Manchmal denkt er, wir sollten ihm doch, hm ... wie sagt man, vorab einen kompletten Überblick über unser Gespräch geben, damit er sich etwas behaglicher fühlen kann. (Publikum lacht amüsiert). Ja, das hätte er gern! Ein um den anderen Monat fragt er unermüdlich nach: „Tobias, Tobias, kannst du es mir sagen? Gib mir nur ein paar Stichworte zu dem, worüber du sprechen willst, mach's mir doch etwas gemütlicher! Tobias, kannst du nicht vorher schon einmal mit mir teilen ...?“ Nein, nein, Cauldre! Wir wollen, daß du fühlst! Wir wollen, daß du im Jetzt bist, denn wenn du dort bist, dann stehst du in Verbindung mit allen und alle verbinden sich mit dir!

Wenn du das nach eigenem Ermessen frei planen könntest, dann würdest du damit gleichzeitig Blockaden aufbauen, die den Fluß der Energie und damit ihr Durchkommen verhindern würden! Cauldre ... (mit neckisch-mitfühlender Stimme) ... läßt gerade den Kopf hängen. (gluckst, Publikum lacht) Er hat immer solche Angst, daß wir etwas Dummes sagen könnten, hm, hm (lacht in sich hinein), daß wir etwas von uns geben könnten, was die Zuhörer womöglich schockieren könnte, oder daß Leser und Zuhörer verärgert reagieren könnten.

Liebe Freunde, nun sind wir aber doch gemeinsam schon so weit gekommen, vertraut zuallererst euch selbst! Vertraut Spirit! Vertraut dem, was aus euch heraus kommt, denn es ist göttlich! Es ist göttlich. Hossaf ist also hocheifrig, wieder hier in unserer Gruppe zu sein, in Begleitung der Energien von Metatron. Außerdem, wir sagten ja, wir haben viele Gäste heute, kommt jetzt eine weitere geliebte Energie hinzu, die aus vielen, vielen Gründen so überaus passend ist für diese Zeit. Es ist die Energie der Mutter, die Energie von Maria. Strahlendes Blau und schimmerndes Weiß tanzen miteinander, wir haben eine ordentliche Reihe beisammen hier!

Maria, Merete [zärtliche Koseform für Margerite, griechisch und bedeutet „Die Perle“], bittet euch, ihre Energien in euch hineinzuatmen, denn sie kommt, um euch zu nähren in einer Zeit, da ihr das nötig brauchen könnt, da ihr müde seid, wund und voller Schmerzen, in einer Zeit, wenn ihr es braucht, einfach nur gehalten zu werden in den Armen von Spirit, repräsentiert durch Maria. Auch sie kommt jetzt herein.

Nie zuvor konnten wir derartige Energien gleichzeitig in einer unserer Runden zusammenbringen, weil wir eure Energien nicht aus dem Gleichgewicht bringen wollten. Nun aber sind sie alle hier... alle hier, euch zu Ehren!

Die Energien von Maria sind lebensschenkend und nährend, und gleichzeitig bringt sie so viel kreative Energie mit sich. Sie kommt eigens wegen der bedeutsamen Energien dieses Shouds. Sie kommt zu einer Zeit, da Mütter in aller Welt geehrt werden, in einer Woche und einem Tag [Muttertag], wenn ein Moment der Besinnung auf das Weibliche eintritt, auf die Energie der Göttin, auf die Energien der Geburt. Sie bittet euch jetzt und für die kommende Woche, atmet die Energien des Königs und der Königin in euch hinein, die Energie von Zuhause, die Liebe Gottes, die euch ins Leben brachte, die Liebe Gottes, der euch dieselben Schöpferkräfte mitgab, die König und Königin besitzen. Welch ein Geschenk! Welch ein Geschenk. Welch ein Weg für Spirit zu begreifen, wahre Liebe bedeutet, euch zu erschaffen und euch danach freizugeben! Welch eine schwere Aufgabe für jede Mutter auf der Erde, ein Kind zu erschaffen, es auf die Welt zu bringen, es durch seine ersten Jahre hindurch zu behüten und zu nähren, während es so angewiesen ist auf die Liebe der Mutter, und dann eines Tages dieses Kind freizugeben, ein Höchstmaß an Liebe und Einfühlungsvermögen ist dafür nötig!

Genau das ist es, was Spirit für euch tat. Spirit sagte: „Ich verleihe dir dieselben Schöpferfähigkeiten, die ich selbst habe, und eines Tages wirst du den Thron erben!“ Das ist wörtlich gemeint. Eines Tages, nachdem ihr alle eure Erfahrungen in allen Dimensionen gesammelt habt, sollt ihr den Thron erben! Deswegen seid ihr hier auf der Erde! Deswegen habt ihr diese dynamische und wundervolle Erfahrung des Daseins als „Engel in Menschenform“ erschaffen!

Das ist nicht eure wahre Gestalt! Es ist nicht das, was ihr wahrhaftig seid. Aber es ist das Was-ihr-indiesem-Augenblick-des-Jetzt seid! Also atmet es in euch hinein! Atmet die Essenz dessen ein, was ihr eigens für euch selbst erschaffen habt, es ist etwas Wundervolles, etwas Göttliches! Und manchmal ist es auch schwierig ...

Die Energie der Mutter, repräsentiert durch Maria, kommt für jeden einzelnen von euch. Jeder von euch, ohne Ausnahme, wurde von einer Mutter geboren. Hm ... [Tobias gluckst amüsiert, schweigt ein wenig und das Publikum beginnt wie von selbst plötzlich zu lachen. Ein schönes Beispiel für Kommunikation jenseits von Worten, man kann es jederzeit „nachfühlen“, wie ich finde.]

Ob eure Mutter jetzt gerade auf der Erde ist oder schon zurück auf unserer Seite, liebe Freunde, ihre Energie ist heute hier anwesend. Wir bitten euch aber, seht sie mit anderen Augen, nicht als die Mutter, die ihr mit euren menschlichen Augen gesehen habt, sondern als eine viel größere Energie. Seht sie als einen Engel, der es geschafft hat, EUCH zur Welt bringen und euch zu lieben, trotz aller Probleme, die ihr ihr bereitet habt. Hm.

Dies ist ein solches Sinnbild, eine so bedeutungsvolle Metapher für das, was gerade zwischen euch und eurem Göttlichen Selbst vor sich geht. Ein Geburtsprozeß ist im Gange: IHR bringt ES zur Welt, ES brachte EUCH zur Welt, ihr beide tragt die Energie der Mutter, die Energie der Göttin in euch! Maria – (liebevoll-zärtlich) Merete – kommt, um bei euch zu sein in der kommenden Woche. Richtet euer Gewahrsum auf das, was in eurem Leben geschieht, auf all das Nährende und Umsorgende, das euch begegnet, das betrifft sowohl die Fürsorge in eurem Inneren als auch die, welche ihr anderen zuteil werden laßt! Seid euch dieser liebenden und schöpferischen Energie bewußt, die jetzt hier bei uns ist, mitgebracht von Maria. Sie ist für euch alle da!

Die Essenz, die spirituelle Energie eurer eigenen Mutter kommt nun hinzu, sie betritt den Raum, um ihren Platz einzunehmen neben Metatron, Hossaf und Maria, und um euch an diesem Teil eurer Reise in die Arme zu nehmen ...

- kurze Fühlpause -

Wir wiederholen es ja immer wieder, eines Tages werden wir zusammen im Shoud sitzen, so wie jetzt, und wir werden kein Wort sagen, hm. Wir werden da sein, aber es wird nur wenige gesprochene Worte geben. An diesem Trennungspunkt des Bewußtseins, an dem wir sitzen werden, in diesem wundervollen Schweigen bewegen sich die wahren Energien. Hm.

Sprechen wir nun einen Moment lang von eurer Welt, was darin vorgeht und in welcher Beziehung euer eigenes Leben dazu steht. Als wir vor einem Monat zusammen saßen, gab es einen beginnenden Krieg. Er war neu, denn er fand im Bewußtsein der Menschheit statt, denn seht ihr, jetzt geht alles so schnell! Die Nachrichten sind sogar schneller als das Militär in diesen Tagen ... [Gelächter im Publikum]. Ihr wißt schon, was vor sich geht, bevor diejenigen im Pentagon oder den anderen militärischen Einrichtungen es erfahren haben, findet ihr das nicht hochinteressant? Die Dinge haben sich gewandelt. Innerhalb eines Monats spitzte der Krieg sich zu und war dann im Grunde auch schon wieder beendet. Oder auch nicht, hm. Aber es ging schnell.

Kriege haben in der Vergangenheit Hunderte von Jahren angedauert, diesmal aber war er sehr, sehr schnell. Es ist wie mit den Zeiten, in denen ihr jetzt lebt, insbesondere jetzt gerade, da ihr umgeben seid von alter Energie, alles wird sehr schnell gehen! Auch die Scharmützel an euren Arbeitsplätzen und in euren Familien werden sehr schnell vor sich gehen, sie werden deutlich und präzise sein und direkt an die Wurzel gehen.

Dennoch, liebe Freunde, solltet ihr euch etwas ins Gedächtnis rufen in bezug auf diese Metapher des Krieges, der im Mittleren Osten stattfand. Denn wie wir verschiedene Male vor dem Ausbruch des Krieges sagten, er würde schnell gehen, aber er würde von äußerst seltsamen Umständen begleitet werden. Der Krieg, so sagten wir, würde nicht das sein, was ihr erwartet habt. Und nun, liebe Freunde, könnt ihr es euch unmittelbar ansehen. Ist der Krieg wirklich vorüber? Vielleicht haben die Bombardierungen aufgehört, vielleicht ist das Schießen zu Ende, aber der Krieg geht weiter. Wenn die Truppen sich zurückziehen, werden neue Kämpfe einsetzen. Seht ihr, dies war ein Religionskrieg, und er ist es immer noch. Was hier wirklich geschah, ist, als die Truppen einmarschierten, die britischen und die amerikanischen und ihre Verbündeten, da befreiten sie das Volk dieser Region, damit es seine alten Kämpfe wieder aufnehmen konnte! Die Menschen dort waren jahrzehntelang daran gehindert worden, sie konnten ihre Kämpfe nicht so miteinander ausfechten, wie sie es gern getan hätten, denn es gab ein drittes Element, eben jenen Diktator, der einschränkt und in



gewisser Weise alle alten Kämpfe auf einen Schlag beendete, allerdings mittels Angst und Terror, Regeln, Reglementierungen und Strukturen.

Nun kommt es aber zu einem Dilemma. Wenn die alliierten Kräfte im Lande verbleiben, hm, dann werden die Völker dieser Region dagegen rebellieren und versuchen, sie wieder zu vertreiben. Wenn sie aber abziehen, und wir vermuten, daß sie das tun werden, wenn sie alle ihre Streitkräfte zurückziehen, dann können die alten Religionsenergien ihre uralten Kämpfe wieder aufnehmen.

Nein, es ist keineswegs vorüber! In gewissem Sinne ist es eher so, daß euer Präsident der Vereinigten Staaten und auch alle anderen Regierungschefs, die seine Aktion unterstützten, sich in einer äußerst schwierigen Zwickmühle befinden, in der einfach niemand gewinnen kann. Sollten sie sich zurückziehen, wird man ihnen vorwerfen, das Gleichgewicht in der betroffenen Region zerstört zu haben. allerdings hatte es auch vorher schon ein Ungleichgewicht dort gegeben. Wenn sie aber bleiben, werden zum einen die dort ansässigen Völker sehr hart mit ihnen umspringen, zum anderen werden sie sich der Kritik der Welt aussetzen, die ihnen vorwerfen wird, sie hätten das Land ohnehin nur besetzen und vereinnahmen wollen. Sie befinden sich sozusagen in einer Situation, in der man einfach nicht gewinnen kann.

Die Neue Energie, in der ihr euch befindet, liebe Freunde, erlaubt euch, hinter der kleinen Mauer zu stehen und das Geschehen zu beobachten. Das gestattet euch gewissermaßen symbolische Rückschlüsse zu ziehen auf das, was in der gesamten Welt um euch herum passiert. Alles geht sehr schnell! Konflikte lodern auf und spitzen sich zu, und ein Großteil dieser Auseinandersetzungen hat seinen Ursprung in den Religionen, dies wird auch weiterhin anhalten.

[Später in der amerikanischen Version ergänzt durch: Remember that the energy of the word "religion" means "reliance on..." / Denkt daran, die Energie des Wortes "Religion" beinhaltet "sich auf etwas verlassen".]

Wir haben es schon gesagt, wir bitten euch einfach, das zu ehren, nicht etwa den Umstand, daß es Schwierigkeiten und Konflikte gibt, sondern ehrt vielmehr die Tatsache, daß es genau das ist, wofür Menschen sich zu diesem Zeitpunkt ihrer Reise entschieden, und was sie für sich gewählt haben. Ehrt und honoriert den Fakt, daß hier alte Energien eine Lösung zu finden versuchen!

Erinnert euch daran, wie es für euch selbst gewesen ist, an alle diese Kriege und Kämpfe, die während der letzten paar Jahre in eurem Inneren getobt haben. So vielen von euch waren äußerliche Situationen einfach übergestülpt worden, die euch abhielten von eurer eigenen Freiheit. Als ihr diese entlassen konntet, als ihr auch eure vergangenen Leben entlassen hattet, da glaubtet ihr, alles sei von nun an perfekt und rosarot. Was ihr aber herausfandet war, die alten Energien kamen zurück um zu kämpfen, und wie sie kämpften, euer Verstand war ihr Schlachtfeld, denn die alten Energien mußten eine Lösung finden, und genau das ist bei so vielen von euch passiert.

Nun tretet ihr in die Neue Energie ein und stellt fest, alles war überaus angemessen so, wie es gelaufen ist! Alle diese Klärungsarbeiten mußten unbedingt stattfinden. Ihr habt erfahren, daß man nicht einfach nur die Decke über alte Wunden decken kann, das funktioniert so nicht. Und ich spreche nun die Heiler und Therapeuten unter euch an, ihr habt auch bei euren Klienten gesehen, daß es nichts bringt, ein Pflaster über eine tiefe Wunde zu kleben, denn sie will angesprochen und bearbeitet werden. Shaumbra, ihr alle habt das so gemacht mit euch selbst! Ihr habt die alten Pflaster abgerissen und alle alten Energien eures alten Selbst wieder zum Vorschein kommen lassen! Und genau das half euch letztlich, euch in die Neue Energie förmlich hineinzukatapultieren, in eben diese Energie, in der ihr euch jetzt gerade befindet!

Es gibt immer noch Probleme in eurem Leben, immer noch Herausforderungen, aber haltet doch einmal inne und fühlt hin! Wie viele dieser Probleme haben denn mit Situationen zu tun, in denen ihr mit anderen Menschen involviert seid, und wie viele gehören tatsächlich euch selbst und liegen in eurem Inneren? Der weitaus größte Anteil beruht doch darauf, daß ihr mit anderen Menschen zu tun habt und in deren Leben verwickelt werdet. Und das ist ... das ist in vielerlei Hinsicht auch durchaus ehrenhaft.

Aber dennoch übernehmt ihr deren Probleme und macht sie zu euren eigenen! Da gibt es Probleme mit euren Kindern, Probleme am Arbeitsplatz, Probleme mit Freunden, ihr lest die Zeitung und nehmt die Probleme von der Titelseite als eure eigenen in euch auf. Es wird höchste Zeit, daß ihr das beendet!

Es ist Zeit, daß ihr erkennt, ihr für euch selbst seid vollständig und ganz! In Wahrheit gibt es nicht annähernd so viele Probleme mehr in eurem Leben. Ja natürlich, einige von euch haben körperliche Beschwerden in Bereichen, die aus dem Gleichgewicht geraten sind, aber das kommt daher, weil ihr die Energien so vieler Menschen und Dinge mit euch schleppt! Wenn ihr alle diese gehen lassen könnt, dann kann auch euer Körper wieder ins Gleichgewicht kommen.

Wenn ihr also die Ereignisse in der Welt betrachtet, die Kriege, die Probleme und Schwierigkeiten, dann seht darin euch selbst, als ihr noch in der alten Energie wart! Dies alles wird noch andauern. Seid nicht bestürzt, deprimiert oder wütend, wenn ihr weiterhin Kriege um euch herum seht, denn es ist überaus angemessen jetzt gerade.

Was ihr tun könnt, um das Gesamtbewußtsein zu wecken und zu verändern ist: Im Jetzt sein, atmend, angefüllt mit Leben, JA sagend! Wenn ihr das tut, dann hebt das die Schwingung, die von euch ausstrahlt, und diese geht hinaus in den Rest der Welt! Sie durchzieht alle multidimensionalen Zonen dabei und übermittelt anderen Menschen und Lebensformen auf diese Weise ihre Energie und das Potential zu Veränderung und Wandlung, dann kommt es nur darauf an, ob diese es nutzen wollen oder nicht! Wenn ihr in einem Zustand von Liebe und Gleichgewicht im Jetzt seid, dann liegt darin das Potential, um die Welt zu verändern und einige dieser Konflikte zu befrieden. Dennoch bitten wir euch, ehrt und respektiert jene Menschen, jene Länder, jene Volksstämme, welche sich dafür entscheiden, ihre alten Kämpfe gerade wieder aufzunehmen, falls sie diesen Weg wählen.

In der Welt um euch herum gibt es zur Zeit ein interessantes Virus. Letztes Jahr im Herbst, als wir über das Entwicklungsstadium der Erde sprachen und über das, was sich in der Welt ereignete, sagten wir, daß ein neues Virus auftauchen würde. Genau so ist es eingetreten. Mit Sicherheit löst dieses Virus großes Interesse aus, es verursacht aber auch eine Menge Sorgen und ganz bestimmt sehr viel Angst! Liebe Freunde, wir sagen euch hier, Shaumbra und Cauldre, bitte... ihr könnt mitten in einem mit diesem Ding namens SARS verseuchten Zentrum sitzen, ihr könnt mitten unter infizierten Menschen sein, und es wird keinerlei Auswirkung auf euch haben, denn ihr habt gelernt, wie man Leben in sich hineinatmet!

Seht sie euch doch an, diese Krankheit! Worauf wirkt sie sich aus? Auf das Atmungssystem! Es ist eine Atemwegserkrankung, welche die Menschen haben! Das alles lenkt Aufmerksamkeit auf die wesentliche Bedeutung des Atmens, auf die Bedeutsamkeit des Lebens und der Lebensbejahung ... und daher braucht es sich nicht im geringsten auf euch auswirken! (Gedanken aufschnappend:) Ja, du kannst ohne Bedenken Chinesisch essen gehen! (Tobias amüsiert sich, schallendes Gelächter) Dieses Virus ist ein Beispiel für das, was im Bewußtsein der Menschheit gerade vor sich geht. Die Menschheit hat vergessen zu atmen, so einfach ist das. Dieses Virus erinnert jedermann an die Atmung, bringt aber gleichzeitig auch viele Ängste hoch.

Es wird sich weiter ausbreiten. Auch wenn man behauptet, man habe ein Heilmittel gefunden, so werden die Wissenschaftler doch feststellen, daß dieses Virus schlauer ist als sie. Die Heilung wird nicht anhalten, sie wird nur vorübergehend sein, und das Virus wird sich eine Zeitlang über die ganze Welt ausbreiten. Ja, letzten Endes wird es aussterben, und zwar ganz von allein! Ganz von selbst. Es wird verschwinden so wie es aufgetaucht ist, aber weder Impfungen noch Medikamente werden das bewirken, sondern nur eine Veränderung des Bewußtseins wird das schaffen.

Diese Bewußtseinsveränderung kann angeführt und beeinflusst werden von einer kleinen Gruppe Shaumbra, die atmet. Und wenn erst eine große Gruppe Shaumbra atmet, dann kann das sich wahrhaftig Veränderung herbeiführen! Somit fordern wir diese Gruppe hier auf, tief zu atmen, das Leben tief einzusatmen für euch selbst und damit eine Wirkung auf die Menschheit auszuüben.

Wenn wir bei der anstehenden Midsummer New Energy Conference im Juli zusammenkommen ... und wir bringen hier Cauldre wieder einmal durcheinander ... (Publikum lacht) ... dann werden wir ein Extra-Zeitfenster beantragen: 45 Minuten gemeinsames tiefes Atmen von Shaumbra in aller Welt! Es wird euch guttun, und es wird die Welt verändern. Und, ja ... (beantwortet Gedanken) ... wir werden einen Weg finden für eine Internetübertragung, damit ihr alle gemeinsam atmen könnt! Hm. So. [Tobias klingt sehr zufrieden mit seinem Plan.]

Liebe Freunde, wenn ihr also solche Dinge in euren Zeitungen lest, dann steht hinter der kleinen Mauer! Versteht, was da in Wirklichkeit geschieht! Ihr könnt es verstehen, wenn ihr so einfach wie möglich bleibt, denn es ist tatsächlich sehr einfach, mit solchen Dingen wie Krieg oder SARS. Eure Wirtschaft hingegen ... das ist nicht ganz so einfach. Dennoch braucht ihr davon nicht berührt zu sein! Wir sehen so viele von euch, wie ihr den Nachrichten über die Wirtschaft lauscht, und wir sehen, wie eure Energien sich förmlich zusammenziehen! (Gelächter im Publikum) Ihr sagt, „Wirklich wahr, schlechte Zeiten sind das! Es geht mir finanziell tatsächlich nicht gut! Ja, ja, die ganze Wirtschaft bricht zusammen!“ Und schon hüpfst ihr wieder zurück in euer altes Mangeldenken.

Ihr seid aber in der Neuen Energie, und in der Neuen Energie herrscht die totale Erfüllung! Nicht unbedingt auf dieselbe Art und Weise, wie ihr sie in eurer altenergetischen Vorstellung erwartet hattet, aber das ändert nichts an der Tatsache, daß es sie gibt, die totale Erfüllung für euch! Die Wirtschaft könnte abstürzen, und ihr hättet immer noch Wohlstand und Überfluß! (antwortet wieder auf einen Gedanken:) Nein, wir treffen hier keine Vorhersagen für die Zukunft.

Die Wirtschaft wird weiter Achterbahn fahren, aufwärts und abwärts, scheinbar ohne jede Logik dahinter. Ihr werdet eure Nachrichtensendungen sehen und eure Experten ihre fachmännische Begründung abgeben hören, warum die Wirtschaft gerade diese oder jene Dinge tue, aber schon am nächsten Tag wird sich alles, was sie gesagt haben, als falsch erweisen, hm (gluckst amüsiert). Liebe Freunde, es gibt keine Logik in dem, was zur Zeit passiert, zumindest nicht aus Sicht der alten Energie. Aus Sicht der neuen jedoch gibt es sie durchaus! durch diesen Berg-und-Tal-Effekt baut sich nämlich ein Schwungmoment auf, jedes Mal, wenn es ein Tief gibt, hilft dieses, eine Energie aufzubauen, welche dann in eine neue Art von Wohlstand katapultieren hilft.

Wir kündigten schon an, daß in den kommenden Jahren eine größere Bereinigung des Weltfinanzsystems anstehen wird, und es ist gar nicht mehr so lange hin bis zu diesem Punkt. Ihr geht immer noch nach Art der alten Energie mit Geld um, das wird sich ändern. Es muß sich ändern. Bis dahin werdet ihr Hochs und Tiefs sehen, aber diese brauchen sich keineswegs auf euch auszuwirken. Ihr könnt Wohlstand in jedem einzelnen Augenblick erschaffen! Am besten gelingt euch das, wenn ihr jegliche vorgefaßte Meinung fallen laßt, die ihr je in bezug auf Wohlstand hattet, und indem ihr Geld nicht hortet, „für schlechte Tage“. Denn wie ihr sehr genau wißt, wenn ihr das Geld stapelt und spart und zuviel Angst davor habt, es auszugeben, dann werden diese „schlechten Tage“ mit Sicherheit kommen! Hm! (Publikum lacht) Also, liebe Freunde, kann euch das alles völlig unbeeindruckt lassen, ihr könnt in totalem Wohlstand leben in der Neuen Energie!

Noch zu einem weiteren Punkt über das, was in eurer Welt vor sich geht. ihr werdet auch weiterhin Wetterphänomene mit zerstörerischer Kraft beobachten können, wobei wir euch aber hochofret mitteilen können, daß die Veränderungen auf der Erde äußerst mild verlaufen! Es gibt zwar Stürme, Erdbeben und andere Naturereignisse, aber wir wiederholen, der Verlust an Menschenleben ist äußerst gering. Das kommt daher, weil es eine Gruppe Menschen gibt, die über die ganze Welt verteilt sind und die einen Wandel bewirken, indem sie sich innerlich verändern. Diese Gruppe hilft, die Energien der Vergangenheit zu entlassen, die Energien ihrer eigenen vergangenen Leben, ihrer alten Verfahren und Wege. Damit helfen sie Gaya, den Druck abzubauen, und so reicht ihr jetzt ein Rülpsen, statt daß sie sich übergeben muß, hm (gluckst amüsiert, Publikum lacht). Die Erde kann nun sanft loslassen, und es muß nicht mehr große Verluste an Menschenleben zur Folge haben.

Statt dessen nehmen die Menschen jetzt auf andere Weise Abschied. Ja, es gehen jetzt viele, mehr als zuvor. Aber sie gehen nicht aufgrund von Krieg oder Flutkatastrophen, sondern es geschieht anders. Sie gehen in aller Stille. Dies wird die medizinischen Experten ratlos machen, wenn sie sich die Statistiken für Todesursachen anschauen. Sie werden es vergleichen mit anderen Ursachen wie Krankheit, Krieg, höherer Gewalt (englisch: „an act of God“) – übrigens eine interessante Bezeichnung, hm – und mit anderen Dingen, aber alles, was sie herausfinden werden ist, daß allmählich immer mehr Menschen sterben. Und sie werden es nicht begreifen.

Es kommt daher, weil viele Seelen sich entschließen zu gehen, während sie sich noch in der alten Energie befinden. Auf innersten Ebenen wissen sie nämlich genau, daß der Übergang von der alten menschlichen Energie in die neue sehr, sehr schwierig ist, während man sich weiterhin im menschlichen Körper befindet. Es gibt auf der Erde so viele Menschen, die sich noch nicht in die Neue Ener-

gie hineinbewegen möchten. Sie fühlen, daß sie noch nicht bereit sind dafür. Also kehren sie zurück auf unsere Seite des Schleiers. Sie kommen und holen sich Erkenntnis und Verstehen, Liebe und Fürsorge, aber vor allen Dingen kommen sie, um zu beobachten, was ihr hier tut. Euren Weg werden sie verfolgen und sich genau ansehen, auf welche Weise ihr eure Energie anhebt. Das werden sie sich zum Vorbild nehmen für ihr nächstes Leben, wenn sie zurückgehen auf die Erde.

Was ihr also hier tut, ist so ungeheuer wichtig! Was ihr hier tut, so in aller Stille und bis jetzt auch so allein, IST wichtig! Ihr installiert die energetische Voraussetzung für das Projekt „Wie man den Übergang zum Neuen vollzieht“. Und noch einmal bitten wir euch alle, dies während der New Energy Conference im Sommer in euch hineinzuatmen und das Leben zu feiern! Feiert es, das Leben, und zeigt eure Energien, sendet damit die Botschaft hinaus an den Rest der Welt, daß das Leben so wunderbar freudvoll sein kann!

So, liebe Freunde, nun laßt uns alle unsere Energien zusammenbringen für diesen Teil, den wir Shoud nennen, während gleichzeitig auch ich, Tobias, Metatron, Hossaf, Maria und alle Energien eurer biologischen Mütter hier bei euch versammelt sind. Laßt uns gemeinsam eine einzige, ganze, integrierte Energie von Shaumbra erschaffen, von Spirit! Laßt uns eins sein und laßt uns viele sein. Laßt uns eure Stimme im Geiste sein durch Metatron, laßt uns die Stimme des gesamten menschlichen Bewußtseins sein ... hm.

(Es ist die Energie eines Shoud, aber Tobias bleibt)

Liebe Freunde, es gibt zahlreiche Schwierigkeiten und Herausforderungen in eurem Leben. Dies ändert sich nun, es wird immer weniger werden. Wir wissen, es ist immer noch schwierig, während ihr auf einer so unglaublichen Reise seid. ihr bewegt euch zwischen dem Alten und dem Neuen hin und her. Es gibt einen völlig neuen Weg zu leben, einen völlig neuen Weg zu leben und letztlich auch einen völlig neuen Weg zu denken. Es gibt einen Teil von euch, der bisher tief geschlafen hat, aber es ist ein so natürlicher Teil von euch, euer Geburtsrecht. Es ist eure SCHÖPFERKRAFT, eure KREATIVITÄT.... eure KREATIVITÄT.

Wie wir eben schon sagten, ihr seid spirituelle Künstler! Ihr seid diejenigen, welche alle die Sterne erschufen und alle die Dimensionen, diesen Ort namens Erde, den Körper, den ihr bewohnt, die Erlebnisse und Erfahrungen, die ihr gemacht habt. Nichts davon war vorherbestimmt oder entworfen von einem unbekanntem Gott. Es war auch kein Irrgarten, durch den ihr euren Weg zurück zu Spirit beweisen müßtet. Laßt diese alte Vorstellung los! Ihr selbst habt all das erschaffen, ihr seid die Verantwortlichen. Vielleicht versteht ihr nicht in vollem Umfang, was wir hier sagen, es erscheint euch womöglich wie ein fremdartiges Konzept, aber, liebe Freunde, fühlt es! Fühlt, daß ihr all das selbst erschaffen habt!

Spirituelle Künstler die ihr seid, habt ihr den Weg erschaffen, der euch hierher führte. Spirituelle Künstler, die ihr seid, gebrauchtet ihr eure schöpferische KREATIVITÄT als Farbe in eurem Pinsel um all dies geschehen zu lassen! eure Leinwand war die Leere, war das Nichts – und ihr fülltet sie mit einem Kosmos, ihr fülltet sie mit etwas, das man LEBEN nennt! Als ihr zur Erde gingt und diesen Körper und die Dualität auf euch nahm, da habt ihr ganz und gar vergessen, was schöpferische KREATIVITÄT ist. Wir meinen damit nicht die Kreativität, die nötig ist um ein Lied zu komponieren, ein Bild zu malen oder ähnliche Dinge, bei denen ihr Kreativität für erforderlich haltet.

Wir reden hier über eine ENERGIE, über eine LEBENSKRAFT, die euch durchströmt und die IM AUGENBLICK DES JETZT erschafft!

Liebe Freunde, ihr müßt begreifen:

IHR SEID EINE ENERGIE!  
IHR SEID KEINE INTELLIGENZ!  
IHR SEID EINE ENERGIE.

Als ihr anfangt, euch als „Intelligenz“ zu definieren, über viele, viele Inkarnationen hinweg, da riß der kreative Fluß ab! Intelligenz war etwas, das ihr entwickelt habt. Über eine Reihe menschlicher Inkarn-

nationen hinweg habt ihr dieses Ding namens „Verstand“ hervorgebracht. Er hat euch gute Dienste geleistet, aber nun ist er müde. Er will, daß KREATIVITÄT jetzt wieder zurückkommt in euer Leben! KREATIVITÄT ist für die Neue Energie, was das Atmen für die alte Energie ist. Es ist von grundlegender Bedeutung, daß ihr nun beide, KREATIVITÄT und ATMUNG, in eurem JETZT miteinander verschmelzt!

KREATIVITÄT ist die LEBENSKRAFT, ist der GÖTTLICHE GEIST, der euch im JETZT durchströmt. Sie kann sich Ausdruck verschaffen, IHR könnt euch Ausdruck verschaffen, wenn ihr alle vorgefaßten Meinungen loslaßt in bezug darauf, wie das Leben sein sollte. Ihr habt eine gewisse Vorstellung von Wohlstand, er bedeutet für euch, eine beliebige Summe auf dem Bankkonto zu haben. Ihr habt feste Konzepte von Beziehungen, wie viele Freunde ihr haben, und wie sehr sie euch mögen sollten. Alles das aber entstammt der alten Energie und verhindert, daß eure schöpferische KREATIVITÄT durch euch fließt. KREATIVITÄT ist ein natürlicher Fluß, aber sie kann nicht über den Verstand kommen, sie kann nicht durch das Gehirn geleitet werden. Sie kommt durch euch, sie landet in eurem Jetzt, und dann könnt ihr euch alles verschaffen, was ihr euch wünscht.

Shaumbra, ihr habt euch bislang in einem argen Konflikt befunden darüber, wie man erschafft. Ihr habt euch sogar gefragt, ob ihr denn wirklich Schöpfer seid. Manchmal kommt es euch eher so vor, als befändet ihr euch in diesem großen Fluß des Lebens und würdet von den Wellen hin und her geworfen, unfähig auch nur einer der Stromschnellen in diesem Fluß wirklich auszuweichen. Ihr werft manchmal die Arme in die Luft, gebt einfach auf und sagt: „Das muß wohl einfach so sein, daß ich vom Leben hin und hergeworfen werde, ich habe überhaupt keine Kontrolle!“

Aber sicher habt ihr die! Ihr habt die Kontrolle! Ihr könnt ein Teil von diesem Fluß des Lebens sein, aber auch getrennt davon. Ihr könnt manifestieren in eurem Leben! Ihr könnt erschaffen! Bei unserem letzten Treffen sprachen wir über den Göttlichen Plan, der in Wirklichkeit überhaupt kein Plan ist. Wir sprachen darüber, wie ihr erkennen könnt, inwiefern er sich im Jetzt vom menschlichen Plan unterscheidet, jenem menschlichen Plan, an dessen Gestaltung ihr euer Leben lang gearbeitet habt, tatsächlich habt ihr das über viele, viele Inkarnationen hinweg getan. Nun aber können beide miteinander verschmelzen.

Ihr müht euch ab mit Konzepten, die wir euch an die Hand gaben, beispielsweise mit „hinter der kleinen Mauer stehen“ oder „tanzen mit allem, was vor eurer Tür steht“. Ihr müht euch des Weiteren ab mit Konzepten, die zu tun haben mit „Manifestation beginnt, wenn ihr beginnt“. Ihr habt immer versucht, diese Dinge aus euren alten Denkmustern heraus zu kapieren. Ihr seid es „logisch“ angegangen, habt euch bemüht, mit dem Verstand zu verstehen, wie man mehr Geld erschafft oder mehr Glückseligkeit, aber ihr habt dazu den Verstand der alten Energie benutzt.

Im Laufe der Jahre, während unserer ersten Serien, haben wir zwar eine Unmenge von Worten zu euch gesprochen, aber letztlich ging es immer nur um eines, nämlich um LOSLASSEN, um Freigeben und Loslassen. Diese Worte haben wir stets und ständig wiederholt, in verschiedensten Zusammenhängen und in unterschiedlichen Channelings, mit immer neuen Titeln. Aber im wesentlichen ging es dabei immer nur um eins, die Essenz bestand im LOSLASSEN.

Ihr wart unterwegs auf einer alten Straße, auf einer alten, linearen Straße, und wir mußten euch wieder und wieder ermutigen loslassen, zu erlauben, herauszugehen aus eurem altenergetischen Verstand. Wir mußten euch ermuntern und Mut zusprechen, damit ihr in die Leere geht, hinein in eine neutrale Zone, damit die neuen Energien Einzug in euer Leben halten konnten. Wir mußten euch auf jede erdenkliche Weise zum LOSLASSEN aller alten Verfahren ermutigen. Denn seht ihr, der Verstand der alten Energie, in dem ihr euch befandet, hätte euch nur noch mehr Probleme altenergetischer Art bereitet, und größere noch dazu! Vielleicht hättet ihr mehr Geld auf dem Konto gehabt, aber es wäre trotzdem immer noch alte Energie und damit weiterhin ein Problem gewesen! Wir wissen, viele von euch haben ihr Zuhause verloren oder andere Dinge, die euch kostbar waren. Ihr habt den Verlust von Partnerschaften und Beziehungen erlebt, ihr habt eure alte Identität verloren, alles, von dem ihr je geglaubt hattet, das wäret ihr selbst gewesen. Und es war schwer, und es hat wehgetan.

Aber ihr wart in der alten Energie unterwegs! Wenn ihr in dieser alten Energie das Wissen darüber

gehabt hättet, wie man wahrhaftig erschafft, dann hättet ihr euch immer mehr und immer tiefer in eben diese alte Energie verstrickt! Ihr hättet noch größere „alte“ Häuser gebaut und noch schnellere „alte“ Autos gehabt, in denen ihr die Straße entlang gerast wäret auf dem Weg zu einem unbekanntem Ziel. Ihr hättet noch mehr „alte“ Freunde gehabt, die zwar vorgeben, euch zu mögen, euch in Wirklichkeit aber grollen. Und ihr wäret eine weitere „alte“ Ehe eingegangen ... (Tobias legt eine Sprechpause ein, die Zuhörer beginnen, etwas betroffen zu lachen) Wir wissen, daß ihr einsam wart, finanziell ruiniert, krank. Dennoch, es war auf jeden Fall besser, das alles LOSZULASSEN, als zurückzuspringen auf das „alte“ Karussell! Es wäre zwar größer, schneller und verwirrender gewesen, aber immer noch ein Karussell.

Mittlerweile sind wir mit euch darüber hinausgegangen. Gelegentlich werden wir euch zwar noch an das Loslassen erinnern, aber im großen und ganzen haben wir es hinter uns! Ihr habt einen hervorragenden Job erledigt, indem ihr alles losgelassen habt, von dem ihr je dachtet, daß ihr es gewesen wäret!

Oh, ab und zu werdet ihr wohl noch zurückhüpfen in eure alten Tricks und Verfahren, hm, größtenteils aber akzeptiert ihr allmählich, daß ihr mehr seid als ihr euch je vorstellen konntet. Ihr fangt an zu akzeptieren, daß der Weg der Neuen Energie nicht linear ist, sondern so ganz anders. Ihr fangt an zu begreifen, daß Glücklichkeit, Freude und Erfüllung auf eine neue Art zu euch kommen. Ihr fangt an zu verstehen, daß der menschliche Plan ein Plan zu eurem Schutz und auf Angst gegründet war, während der Göttliche Plan ein Plan der Erfüllung, der Schöpfung und der Neuen Energie ist! Die Essenz der Neuen Energie ist die schöpferische KREATIVITÄT. Sie gestattet den schöpferischen Kräften, die ihr immer besessen habt, nun aus euch herauszufließen und auf eine ganz neue und andere Art und Weise zu erschaffen, auf eine Weise, die nicht einmal diejenigen von uns, die heute bei euch sind, beschreiben oder definieren können.

Liebe Freunde, die Kombination von ATMUNG und KREATIVITÄT im JETZT ist machtvoll! Es ist nicht das, was ihr erwartet habt. Es ist auch nichts, das ihr mit Hilfe eures Verstandes analysieren könnt. Es ist soviel herrlicher als alles, was ihr euch je vorstellen konntet, ganz besonders aus der Sicht der alten Energie war das unmöglich sich auszumalen! Es ist Zeit, daß ihr euch öffnet für den Fluß der KREATIVITÄT. Ihr habt Angst davor. Ihr findet Entschuldigungen und Ausflüchte wie: „Ich bin doch überhaupt nicht kreativ! Ich kann weder malen noch tanzen noch singen ...“ und was euch sonst noch alles an Fertigkeiten einfällt, die ihr früher immer für schöpferisch-kreative Talente oder Neigungen gehalten habt. Nein, KREATIVITÄT ist etwas ganz anderes, sie bedeutet Leben-im-Fluß, das Fließen von Spirit durch euch, ausgedrückt im Jetzt! Es ist Zeit, daß ihr euch Ausdruck verleiht, Shaumbra!

Deswegen sitzt auch Metatron unmittelbar neben euch und ermuntert euch aufs neue dazu! Ihr hattet bereits solche Gedanken und Gefühle, habt dieses Drängen gespürt, habt gemerkt, wie eine ganz neue Leidenschaft in euch hochkommen will, aber ihr hattet Angst davor, euch Ausdruck zu verleihen. Ihr hattet Angst davor, dieser Art von KREATIVITÄT den Einzug in euer Leben zu gestatten. Ihr habt dem nicht so recht getraut, ihr habt euch selbst nicht vertraut! Ihr fürchtet euch davor, euch lächerlich zu machen, ihr macht euch Sorgen darüber, ob ihr womöglich aus der Balance geraten könntet.

Erlaubt dieser Schöpferkraft, dieser KREATIVITÄT, euch zu durchströmen, erlaubt dem Leben, sich durch euch Ausdruck zu verleihen, denn anderenfalls wird es euch Schmerzen bereiten. Wenn KREATIVITÄT in einem Menschen der Neuen Energie blockiert wird, dann werdet ihr eine Art Schmerz fühlen. Ausdruck ist unerlässlich für sie, sie muß im Fluß sein!

Ihr hattet sie, diese KREATIVITÄT, diese schöpferische Energie, über alle Zeiten hinweg habt ihr sie besessen, seit ihr von Zuhause fortgegangen seid. Aber ihr habt sie im Laufe dieser vielen, vielen Inkarnationen blockiert. KREATIVITÄT ist gewissermaßen das Gegenstück zu dem, was ihr in der restlichen Welt um euch herum seht, die sich digital weiterentwickelt und dabei immer intellektueller und verstandesbetonter wird. Dieser Teil der Welt versucht, den linearen Weg der alten Energie zu definieren und glaubt, wenn er ihn erst intellektuell definieren kann, dann könne er ihn damit auch überwinden. Aber so funktioniert es eben nicht! Niemals werdet ihr in der Lage sein, Gott oder Spirit mit dem Verstand zu erklären! Mit Hilfe von Regeln, Mustern und Strukturen könnt ihr nie im Fluß



der KREATIVITÄT sein und sie aus euch hervorbringen. Das ist genau der Punkt, an dem Kirchen und Religionen sich augenblicklich verirren und der Grund dafür, warum ihr Unterbau einstürzen wird. Denn die Strukturen, welche sie festschreiben wollen, ihre Versuche, Gott über Regeln, Praktiken und alte Verfahren zu erklären, werden zu keinem Erfolg führen. Gott und die Liebe von Spirit, die Liebe aller Engel, die Liebe eures göttlichen Wesens lassen sich nur im Augenblick des Jetzt erfühlen, wenn ihr atmet und wenn ihr den Fluß der KREATIVITÄT zulaßt!

Atmet also ein, liebe Freunde. Bemerkt ihr etwas? Ihr könnt unmöglich gleichzeitig eine intellektuelle Diskussion mit euch selbst führen, während ihr atmet! (Gelächter) Euer Verstand hört einfach auf zu schwatzen, und ihr laßt das Analysieren, sobald ihr bewußt atmet. Nehmt einen tiefen Atemzug, versucht es! Versucht gleichzeitig zu denken und zu atmen! Es geht nicht. Solcher Art ist das Geschenk des Atmens! Es öffnet alle Gefühlszentren in euch, sowohl die menschlichen als auch die göttlichen. Nun nehmt einen tiefen Atemzug und fühlt, wie euch die schöpferischen Energien durchströmen! Sie sind frei, uneingeschränkt und entsprechen keinem Muster. Sie wollen einfach nur in eurem Jetzt tanzen. Nehmt einen tiefen Atemzug und fühlt eure schöpferischen Energien im Jetzt. Sie – IHR! – verlangen nach Ausdruck.

Ihr habt euch so blockiert gefühlt in letzter Zeit und euch immer wieder gefragt, was ihr denn nun eigentlich tun sollt. Es ist vollkommen egal, was ihr tut! Was auch immer ihr tut, alles funktioniert! Macht diesen einen ersten Schritt! Fangt irgend etwas an, ganz gleich, was es ist, sogar etwas richtig Übles ... (gluckst, Publikum erheitert) ... denn eure eigene im Gleichgewicht befindliche Göttlichkeit wird euch umgehend in die passende Richtung verhelfen! Versucht, etwas zu tun, was ihr in der alten Energie für „richtig dunkle Energie“ hieltet, während ihr atmet! Eure Göttlichkeit wird euch sofort umdirigieren in einen balancierten und angemessenen Zustand!

Versucht doch, das Buch zu schreiben, das ihr die ganze Zeit im Sinn habt, auch wenn ihr kein Schriftsteller seid und euch immer und immer wieder einredet, daß ihr sowieso nicht kreativ seid! Bringt den Prozeß zum Laufen! Es kann durchaus sein, daß ihr am Ende nicht mit einem fertigen Buch dastehen werdet, sondern mit etwas anderem, das ihr niemals für möglich gehalten habt, aber wenigstens habt ihr damit den Prozeß angestoßen!

Fangt an zu singen! Möglich, daß ihr am Ende zwar nicht mit einer Plattenaufnahme dasteht, dafür aber mit einer völlig neuen Erkenntnis über euch selbst! Fangt an, genau das Seminar zu gründen, das euch vorschwebt! Ihr mögt vielleicht nicht als Redner vor einem großen Publikum enden, aber statt dessen mit einer Tätigkeit, die überaus großartig und so erfüllend ist für eure Seele!

Hegt keinerlei Erwartungen darüber, wo euch das hinführen könnte, sobald der kreative Fluß einmal eingesetzt hat! Denn das war der Weg der alten Energie, und Erwartungen waren von jeher nichts anderes als Begrenzungen. Erlaubt den schöpferischen Fluß, startet das Projekt, von dem ihr so lange schon träumt! Und wenn ihr diesen ersten Schritt erst einmal gewagt habt, dann mögt ihr durchaus nicht da enden, wo ihr vermutet hättet, dafür aber in einer viel multidimensionaleren Umgebung, die so viel erfüllender ist und so viel kreativer! Schöpferische KREATIVITÄT ist weder begrenzt noch definiert, sondern sie ist eine Ausdrucksform, die euch an Orte katapultieren wird, welche ihr euch nie hättet träumen lassen, so großartig sind sie! Alles beginnt, wenn ihr beginnt.

Ihr habt euch gefragt, wieso weder Geld noch Liebe noch Gesundheit in eurem Leben vorhanden waren, aber euer Ansatz entstammte der alten Energie. Jetzt laßt alle diese Probleme einfach los! Hört auf damit, darauf zu fokussieren! TUT ETWAS in eurem Leben, und jene Probleme werden ganz von selbst verschwinden. TUT IRGEND ETWAS, GANZ EGAL WAS! Macht irgendeinen radikalen Schachzug. Eßt zum Beispiel mal etwas anderes zum Abendessen heute ... (typischer Tobias-Humor, mit der er die drängende Energie wieder auflockert. Publikum lacht) Oder geht spazieren. Kommt heraus aus eurer Deckung, Shaumbra!

Laßt es zu, daß die KREATIVITÄT euch bewegt! Und bitte versteht dabei, das seid IHR, aber es ist ein Teil von euch, den ihr lange aus den Augen verloren hattet. Schöpferische KREATIVITÄT, die Energie der Lebenskraft und Lebensfreude, ist die Essenz der Neuen Energie. Also, tut etwas! Jetzt gleich!

Ihr wißt nicht genau was? Atmet ein! Atmet ein und dann folgt eurer Leidenschaft. So einfach ist das, liebe Shaumbra. Ihr habt es nur so kompliziert gemacht. Ihr habt versucht, euch dem mit eurem Verstand der alten Energie zu nähern. Nun tut das mit dem Geist (spirit) und mit der schöpferischen KREATIVITÄT der Neuen Energie! Sie will unbedingt heraus, IHR wollt unbedingt heraus und spielen! Es wird Zeit.

Metatron ist hier und schubst euch liebevoll nach vorn. Hossaf ist hier, um euch zu helfen, die Balance zu halten, während ihr euch auf neues und recht unbekanntes Territorium wagt. Hm.

Die Energien von Maria – Merete – sind hier, um euch zu umsorgen und aufzubauen, zu trösten und zu lieben, während ihr euch weiter voran bewegt und anfangt, euch Ausdruck zu verleihen. Alle diese Energien sind hier für euch versammelt, aber ihr könnt sie nicht darum bitten, etwas an eurer Stelle zu tun. Sie sind hier als Trost für euch, und um euch zu lieben, aber allein auf euch kommt es an, Shaumbra!

Wir stellen euch hiermit vor diese Herausforderung der Neuen Energie.

**IHR SEID DIE SPIRITUELLEN KÜNSTLER!**

Fangt an euch Ausdruck zu verleihen, in eurem Jetzt, in dieser Neuen Energie.

Bevor wir nun heute zur Seite gehen und Platz machen, möchten wir um einen ganz besonderen Gefallen bitten. Es ist etwas, das wir schon ganz lange tun möchten. Wir hätten gern, daß Cauldre gleich die Augen öffnet, und dann möchte ich, Tobias, euch gerne persönlich umarmen. Und ich möchte auch, daß ihr euch umarmt! Aber macht nicht wieder dicht, wenn ihr das tut, sondern öffnet euch ganz weit und fühlt den Strom der schöpferischen **KREATIVITÄT!**

So.

(Cauldre öffnet langsam die Augen, Tobias begrüßt ihn mit sehr sanfter Stimme)

Hallo, Cauldre ... (Publikum lacht entzückt)

Nun, wenn wir jetzt noch etwas Musik bekommen könnten ...

Und wir sind ganz und gar anwesend jetzt, während wir einander umarmen!

(Tobias wartet darauf, daß Cauldre aufsteht und sich bewegt, dies ist etwas völlig Neues und geschieht zum ersten Mal.)

Hm. Hm ... er macht es halt langsam. (Tobias gluckst, das Publikum lacht gerührt)

Wir könnten jetzt die Musik einspielen, und nun... alle aufstehen und umarmt euch! Hm!

- Ende des Channelings -

Tobias/Cauldre verlässt die Bühne und beginnt nacheinander, die anwesenden Shaumbra zu umarmen, während die Musik einsetzt. Dies waren ergreifende Momente, welche selbst über das Internet deutlich fühlbar waren. Tobias ließ den Channel sozusagen unvollendet. Kein „ihr seid niemals allein“ oder „And so it is“ folgte. Cauldre / Geoffrey Hoppe schrieb später im amerikanischen CC-Forum, daß Tobias ununterbrochen anwesend blieb während der Pause und zu Beginn der Fragen & Antworten nahtlos weitermachte.

## FRAGEN & ANTWORTEN zu SHOUD 10: Spirituelle Künstler 03. Mai 2003

Übersetzung vom Live-Mitschnitt

Kurze Erinnerung: Tobias hatte den Channel nicht wie sonst üblich abgeschlossen, sondern die Energie war sozusagen „offen“ geblieben während der zwanzigminütigen Pause. Cauldre/Geoffrey bestätigte später in einem Brief im Forum des Crimson Circle, daß die Energie des Channelings nahezu nahtlos übergang in den Frage-Antwort-Teil.

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde, daß wir die Energien dieses Tages gemeinsam weiterführen. Wir alle, Metatron, Hossaf, Maria und alle anderen Engel und Wesenheiten von unserer Seite, sitzen hier vor einer Gruppe spiritueller Künstler, welche sich ihren Weg erschufen, der sie von Zuhause bis hierher an diesen Ort geführt hat. Dieselben Künstler sind jetzt im Begriff, ein völlig neues Verständnis und eine neue Bewußtheit zu erschaffen und die wahre Entfaltung von Spirit zu bewirken. [mit ein wenig schwärmerischer Stimme:] Es ist immer wie eine Blume, die ihre Blütenblätter entfaltet, wenn ihr alle Dinge um euch herum so in euer Inneres aufnimmt, wenn ihr euch so öffnet und enthüllt, wer ihr in Wahrheit seid, hm. Hm ...

Für mich, Tobias, war es eine Ehre und eine tiefe Freude, euch endlich einmal in die Arme nehmen zu dürfen, hm! [Tobias gluckst, noch immer ganz entzückt, das Publikum lacht] Und für diejenigen, die sich tief im Herzen die Frage stellen: „War das nun Tobias? Oder war es Cauldre?“ ... [gluckst verschmitzt, viel Gelächter, einige Zuhörer fühlen sich offensichtlich ertappt bei Tobias Gedankenlesen] Es waren ... es waren wirklich wir beide! Und außerdem waren noch die Energien von Metatron, Hossaf und Maria mit dabei, denn wir alle konnten durchkommen, weil uns Cauldre dankenswerterweise seinen Körper für diese Gelegenheit zur Verfügung gestellt hat, hm. [gluckst neckisch, das Publikum lacht] [Anm.: Es ist allgemein bekannt, daß Cauldre solche körperlichen „Invasionen“ nicht sonderlich schätzt, wie er selbst mehrfach gesagt hat. Seine Erlaubnis für die überraschende Umarmungsszene zum Ende des Channels ermöglichte daher eine wirklich ganz besondere Situation.]

Es war nicht immer so einfach für uns, euch derart nahe zu kommen! Manchmal hegen Menschen die Vermutung, daß geistige Wesen [angels] dies jederzeit und völlig frei tun könnten, aber das trifft keineswegs zu, liebe Freunde! Auch für uns ist es nicht einfach, durch den Schleier hindurchzukommen, ebenso wie es für euch schwierig ist, ihn von eurer Seite aus zu durchdringen. Geistige Wesen können zwar durchaus aus einiger Entfernung zuschauen und beobachten, aber es ist bislang doch immer äußerst schwierig für uns gewesen, so dicht an euch heranzukommen, wie wir das heute konnten!

Aber ihr öffnet euch, ihr bleibt im Jetzt, und ihr erlaubt euren schöpferischen Energien zu fließen. All das bringt den Schleier zur Auflösung und zum Verschwinden, damit wir herüberkommen können. Somit können wir den Augenblick des Jetzt mit euch teilen, wir können bei euch sein und fühlen, wer ihr seid.

Es waren also keineswegs die Wesenheiten von unserer Seite des Schleiers, mich, Tobias, mit eingeschlossen, die euch heute diese überwältigenden Gefühle und die Liebe mitbrachten, sondern wir waren es, die eure Gefühle und eure Liebe spürten! Welch eine Ehre war es für uns, von euch zu empfangen, uns mit euch zu verbinden! Welche Freude zu sehen, wie ihr eure Herzen geöffnet habt, und daß ihr euch sicher genug fühlte, das zu tun! Wißt ihr, Umarmungen sind etwas sehr Spannendes, denn wenn ein Mensch sich sicher genug fühlt für eine Umarmung, ah, dann fühlt er sich in Wahrheit auch sicher genug, um seiner schöpferischen Göttlichkeit Ausdruck zu verleihen! Der Körper repräsentiert nämlich überaus starke Barrieren, das heißt, einem anderen Menschen derart nahe zu kommen, daß man ihn berührt, bedeutet gleichzeitig die Aktivierung einer tiefen inneren

Sperre! Aber euch konnten wir dabei fühlen, als ihr euch öffnetet! Als ihr uns berührtet, konnten wir das deutlich fühlen! Wir besitzen zwar keinen physischen Körper, dennoch aber spürten wir die überwältigende Empfindung eurer Energie und eurer Liebe. Und das ist etwas, was mir, Tobias, bisher noch nicht möglich gewesen war, ebenso wenig wie dem allergrößten Teil der Engel!

Einige von euch sind manchmal ein wenig gekränkt, ein wenig fordernd. Wir haben gehört, wie ein paar von euch, die jetzt auch hier in diesem Saal sitzen, zu uns sagten: „Wenn es euch wirklich gibt, wenn ihr real seid, dann manifestiert euch doch hier vor uns! Zeigt euch! Beweist mir, daß ihr wirklich existiert! Ich will einen Engel sehen, und zwar mit meinen eigenen, menschlichen Augen!“ Einige von euch haben das geradezu zu einem Härtetest gemacht, zu einem Test für euch selbst, vielleicht auch für uns. Wir sagen euch dazu dies: Wenn ihr so denkt, wenn ihr dieser Logik folgt, wenn ihr einen sichtbaren Beweis in eurer altenergetischen Realität einfordert, dann könnten wir unmittelbar vor euch stehen, und ihr würdet uns dennoch nicht sehen können!

Wenn ihr aber euer Herz öffnet und herausgeht aus der alten Realität, dann werdet ihr uns zuerst FÜHLEN, dann erst werdet ihr anfangen, uns auch zu sehen. Ihr werdet allmählich beginnen zu merken, ob wir gerade neben euch stehen oder nicht, und diese Empfindung wird über jeden Verständeszweifel erhaben sein. Ihr zeigt ja bereits erste Ansätze dazu, ihr empfangt ab und zu schon den einen oder anderen Wink von uns. Ihr nehmt uns zum Beispiel als hellen Lichtpunkt wahr, etwas außerhalb eures Gesichtsfeldes. Aber sobald ihr direkt hinschaut, legt ihr sozusagen einen Schalter um und wechselt sofort wieder in einen anderen Modus, ihr geht auf die Schiene des Verstandes, ihr beginnt zu analysieren, und es sieht aus, als würde der helle Lichtfleck wieder verschwinden. Das tut er aber gar nicht wirklich, wir sind dann nämlich immer noch da! Ihr habt die Essenz von Spirit in Form dieses hellen Lichts gesehen, aber ihr seid dann wieder umgesprungen auf die Ebene eures analytischen Verstandes, und dann könnt ihr uns nicht mehr spüren.

Manchmal seht ihr uns auch in Form einer raschen Bewegung aus den Augenwinkeln heraus, oder ihr spürt das plötzliche Aufwallen von Wärme, die euch auf einmal einhüllt, und im selben Moment, in dem ihr das zu analysieren versucht, verschwindet es wieder.

Liebe Freunde, wenn euch solche Dinge begegnen, wenn wir also unmittelbar bei euch sind in eurer Realität, dann wißt ihr genau, was zu tun ist! Atmet es in euch hinein. Erlaubt eurer eigenen schöpferischen Kreativität, mit der unseren zu tanzen! Manchmal fragt ihr euch dann: „Bilde ich mir das jetzt alles nur ein?“ Dann lachen wir gewissermaßen und sagen: „Ist das denn wirklich so wichtig?“ (Gelächter im Publikum)

Was ist Realität? Eure alte Realität war eine schmale, lineare Straße, staubig, schwierig, rau und holperig. Eure neue Realität dagegen ist alles, was ihr daraus macht, alles, ganz egal was! Das wollen wir hier gesagt haben, und das ist es auch, weswegen Metatron wieder da ist, um auch seine Energie dem hinzuzufügen. Gebt euch Ausdruck! Werdet multidimensional! Erlaubt euch, total aus dem Kopf zu gehen und völlig „von Sinnen“ zu sein! Hm. (gluckst in sich hinein, Publikum amüsiert sich)

Eure Realität ist also alles, was ihr daraus macht! Ihr braucht nicht mehr in der Realität der alten Welt zu bleiben, die einzig auf das beschränkt war, was ihr mit Hilfe eurer menschlichen Sinne sehen oder vielleicht fühlen konntet, sondern sie kann sich nun so sehr ausweiten und soviel mehr Tiefe bekommen! In eurer Realität könnt ihr beliebig alles machen, was euch dieser Mühe wert ist! Sie wird zu dem werden, was ihr für greifbare Wirklichkeit haltet, sobald ihr euch in genau dem entsprechenden Jetzt-Moment (in jener Realität also) Ausdruck verleiht!

Es ist also nichts Wahres daran, daß es nur eine einzige Realität gibt. Oh, manchmal versuchen eure menschlichen Sinne gerade das Gegenteil dessen zu beweisen, versuchen euch davon zu überzeugen, daß Realität nur das ist, was ihr wirklich anfassen könnt. Realität ist ein Baum, also erst dann, wenn man mit dem Kopf dagegen knallt. Aber Realität ist auch all das, was im Jetzt um euch herum existiert! Atmet es in euch hinein und verleiht dem dann Ausdruck. Verleiht eurer Kreativität Ausdruck darin, dann wird das ganze zur Wirklichkeit für euch werden, genau so wirklich wie der Baum für euren Kopf, wenn er damit zusammenstößt, hm (schmunzelt in sich hinein).

Und damit, liebe Freunde, würden wir uns nun freuen, eure Fragen zu beantworten.

**Frage 1 (aus einer Email): Tobias, warum fühle ich mich zur Zeit so leer und so traurig? Am liebsten würde ich gar nichts machen, nur herumsitzen und eben nichts tun. Aber ich muß Tag für Tag zur Arbeit, außerdem habe ich einen Mann, der meine Aufmerksamkeit beansprucht, und mein Baby.**

TOBIAS: [Anm.: Es ist hier besonders schwierig auszumachen, ob Tobias in seiner Antwort die Fragestellerin anspricht oder die ganze Gruppe, weil in der englischen Sprache vom Pronomen nicht eindeutig zwischen „du“, „ihr“ und dem unpersönlichen „man“ unterschieden werden kann, alles ist „you“. Ich wechsele also nach Gefühl die jeweilige Ansprache, aber wie immer richtet sich die Energie ohnehin an alle Shaumbra, die sich davon angesprochen fühlen.]

Hm. Dies ist eine Frage, die gerade alle Shaumbra stellen oder vielleicht gestellt haben, die Frage nach dem Gefühl innerer Leere und Traurigkeit. Du bist wahrhaftig mitten im Übergang von einer Energie zur nächsten, und du wandelst dabei wirklich alles um, was du je glaubtest, gewesen zu sein. In gewisser Weise stirbst du gerade, gehst von einer Inkarnation über in die nächste, während du aber in deinem physischen Körper bleibst und außerdem auch noch tief in der Realität der alten Energie verhaftet bist.

Wir sprachen eben im Shoud schon über die Bewältigung dieser enorm anstrengenden Phase des Loslassens und der Leere. Das ist der Grund für so viel aufkommende Traurigkeit, es scheint ein Teil des Prozesses zu sein. Und es gibt Dinge, die man zur Linderung tun kann, wir haben eben darüber gesprochen, sehr einfache Dinge. Es ist das Atmen, das Einatmen der Akzeptanz und des Annehmens, und das daraus entstehende innere Wissen darum, daß du bereits in dem beschriebenen Zustand bist! Es macht keinen Sinn, wenn du ihn zu verbergen oder zu bekämpfen versuchst! Respektiere und ehre dich in der Traurigkeit, in der du dich gerade befindest, ehre dich selbst dafür! Der Teil von dir, den du so gut zu kennen glaubtest, ist verschwunden, nun ehre das Gefühl der Leere! Versuche weder, sie zu überwinden, noch sie zu bekämpfen oder zu verdrängen, sondern sei ganz und gar in ihr!

Nun. Wir wissen, daß viele von euch jetzt sagen: „Aber Tobias, wir wollen aber gerade nicht darin sein, wir versuchen ja eben, da herauszukommen!“ (Publikum lacht) Ihr werdet so viele Geschenke für euch selbst aufspüren, indem ihr diese energetische Situation einfach ehrt und annehmt und zuläßt, in der ihr euch gerade befindet!

Du fürchtest, daß du darin stecken bleiben könntest, wenn du anfängst, diesen Zustand zu ehren, also willst du lieber weglaufen, so schnell du nur kannst. Aber er ist wie der „Schwarze Mann“, der euch verfolgt und zu verschlingen versucht. Aber ihr werdet nicht, ihr werdet nicht stecken bleiben darin, diese Gefahr gehört nämlich keineswegs zur Dynamik des Übergangs in die Neue Energie! Du bist also in gewissem Sinne sogar „vom Glück gesegnet“, denn du erlebst gerade, was Shaumbra überall auf der Welt durchgemacht haben oder immer noch durchmachen. Atme tief in dich hinein, und feiere den Tod des alten Selbst! Und hege keinerlei Erwartungen in bezug darauf, wie dein neues Ich wohl aussehen wird!

Wir danken dir für diese Frage.

**Frage 2 (weibliche Stimme): Ich habe eine Frage. So viele Kinder werden als ADD bzw. ADHD diagnostiziert, vor allem in der amerikanischen Gesellschaft. Meine Frage ist daher, ist das nicht einfach nur Unverständnis? Sind sie nicht einfach nur Teil der Neuen Energie, die jetzt hereinkommt?**

[Anm.: ADD und ADHD sind medizinische Kurzbezeichnungen für die Diagnose sogenannter „Aufmerksamkeitsstörungen“, bei Kindern, wobei die erste Gruppe oft als „Träumer“, die zweite vorwiegend als „Zappelphilipp“ in Erscheinung tritt. Ausführlich behandelt u. a. bei Kryon unter dem Thema „Indigo“.]

TOBIAS: Hm (gluckst). du besitzt in der Tat eine gute Wahrnehmung. Und in der Tat, was die Kinder betrifft, die scheinbar ihren Fokus nicht konzentrieren können, sie kommen auf die Welt und sind geistig bereits so viel „ausgedehnter“, als die meisten von euch es bei der Geburt waren. Es sind hochsensible Kinder, die sich so vieler Dinge bewußt sind, welche sich um sie herum abspielen, und zwar in Bereichen, die man als „irreal“, als „unwirklich“ bezeichnen könnte, die aber, wie wir ja inzwischen wissen, in der Tat höchst real sind!

Die gängigen Strukturen der Schulen und auch vieler Familien aber versuchen, diesen Kindern nur einen einzelnen, linearen Fokus aufzuzwingen, und dabei sind sie doch so multidimensional und so sehr feinfühlig und so sensibel. Was sie brauchen, sind Stimuli und Impulse aus allen möglichen Quellen. Die Möglichkeit, sich Ausdruck zu verschaffen, ist für sie eine Notwendigkeit, und dabei wird so vielen von ihnen ein geeigneter Ort dafür einfach verweigert. Wie wir bereits sagten, liebe Freunde, bieten die gängigen Schulen diesen Kindern nicht die passende Umgebung! (sehr eindringlich) Wer wird die neuen Schulen erschaffen? Ihr, Shaumbra! Wann wollt ihr das endlich tun? Es kommen jetzt Millionen und Abermillionen dieser Kinder mit den neuen Energieattributen zur Welt, wo will man sie unterbringen, wenn ihr die Schulen nicht erschafft? Wann wollt IHR endlich eure eigene schöpferische Kreativität nutzen und diese Orte entstehen lassen? WANN wollt ihr den Staffstab von Metatron annehmen, seinen Aufruf „JETZT ist die Zeit“?

Du bist also sehr gut in bezug auf deine Wahrnehmung, wie diese Kinder in Wahrheit sind! Und mich, Tobias, macht es traurig ... ja, je mehr ich mich in eurer Nähe aufhalte, desto intensiver entwickle ich tatsächlich menschliche Züge, hm ... (gluckst in sich hinein, großes Gelächter) Es macht mich also traurig, wenn ich sehe, wie man mit diesen Kindern umgeht. Und ihr wißt sehr genau, was passiert. Sie bekommen eine Diagnose verpaßt, sie werden nach einem alten System und mit den Methoden des alten Intellekts analysiert von Leuten, die sich Ärzte nennen, hm. Man analysiert sie, und dann gibt man ihnen eine Art Droge, um den Fluß der schöpferischen Kreativität in ihnen zu unterdrücken!

Ich muß wohl nicht mehr darüber sagen, was jetzt zu tun ist. Es ist Zeit, Shaumbra, daß ihr die Arbeit tut! Wenn ihr mit eurem eigenen kreativen Ausdruck nun beginnt und alle diese Dinge unternehmt, wie zum Beispiel die Gründung von Schulen, dann macht euch keine Gedanken, wenn nicht alles sofort Erfolg zeitigt, wenn sich nicht alles umgehend manifestiert. Regt euch nicht auf, wenn sich unterwegs immer wieder alles verändert, zumindest unternimmt ihr die ersten Schritte in diese Richtung und erlaubt göttlicher Energie, ins Jetzt zu kommen! Aber es wird wachsen, das wird es! Und es wird Gestalt annehmen, sobald ihr auszieht und euch damit befaßt. Macht euch keine Sorgen, ob ihr eventuell Fehler machen könntet dabei, denn ihr habt nun einen natürlichen spirituellen Stabilisator in euch, es wird auf jeden Fall ein Erfolg sein.

Wir danken dir für diese Frage und für die Gelegenheit, ein wenig zu dozieren! (Publikum schmunzelt hörbar)

**Frage 3 (aus einer Email): Tobias, könntest du bitte mit uns teilen, welche Rolle der Organisation der Zeugen Jehovas zukommt? Und gibt es irgend etwas, das ich tun kann, um das Leben der Zeugen Jehovas in der Familie meines Freundes etwas angstfreier zu machen? Ich liebe dich! (Publikum lacht)**

TOBIAS (amüsiert): Hm. Es gibt viele ... wie sagt man ... karmisch-spirituelle Gruppen, die Leben um Leben gemeinsam miteinander inkarnieren. Es gibt darunter auch diejenigen, die du eben erwähnt hast, in der Gemeinschaft der Zeugen Jehovas, und wenn du die Spur der Mitglieder zurückverfolgen würdest und dir ihre Abstammungslinie anschaust, dann siehst du, daß sie tatsächlich in der Vergangenheit schon beisammen waren. Damals gehörten sie vielleicht einer anderen Art spiritueller oder religiöser Organisation an, und in diesen modernen Zeiten nun sind sie erneut gemeinsam gekommen, um sich wieder zu vereinigen! Was sie zusammenhält, mag vielleicht ein Buch sein oder eine Glaubensstruktur, aber was sie wirklich aneinander bindet, das ist altes Gruppenkarma.

Nun. Sie stellen eine Menge Regeln und Vorschriften auf, ob es sich nun um Jehovas Zeugen handelt oder um viele dieser anderen ... wie drückt man das am besten aus ... dieser sehr straffen und hochkonzentrierten Religionen, die es im Augenblick gerade bei euch gibt. Sie werden versuchen, Mitglieder von außen für sich zu gewinnen, aber sie merken, daß diese nur kommen und wieder gehen. Sie treten der Gruppe vielleicht für eine kurze Zeit bei, aber dann verlassen sie sie wieder, weil sie eben nicht die gleichen karmischen Eigenschaften mit sich tragen wie die Kerngruppe.

Ihr gemeinsames Inkarnieren dient also vielerlei Zwecken. Sie geben sich gegenseitig Kraft, und sie



arbeiten sich zusammen durch so viele ihrer ... ihrer karmischen Situationen, dafür sind sie zu ehren!

Das bedeutet aber weder, daß du ihr Glaubenssystem annehmen sollst, noch brauchen sie deins zu akzeptieren! Durch deine Partnerschaft und die Beziehung zu deiner Familie warst du persönlich in der Vergangenheit mit dieser karmischen Gruppe verbunden. Nun aber, da du dich selbst aus den alten Energien entläßt, fühlst du dich ... (sucht nach passenden Worten) ... innerhalb der Familiendynamik der Zeugen Jehovas nicht mehr wohl.

Versteh bitte, es ist nicht angemessen, sie zu verändern, aber es könnte vielleicht sinnvoll sein, deine eigene Situation zu ändern! Es werden allerdings eine Menge Schuldgefühle damit verbunden sein, wenn du das tust, und es wird nicht leicht sein für dich, weil da noch sehr starke Bindungen an die alten Familienstrukturen vorhanden sind.

Die Familienstrukturen, die wir hiermit ansprechen, entstammen nicht allein irdischen Inkarnationen, sondern vielmehr einer Gruppe, die bereits zusammen war, bevor die Erde überhaupt erschaffen wurde. Man könnte sie eher als „himmlische Gemeinschaft“ bezeichnen, die den Namen (Tobias buchstabiert) C-I-D-A trug, und der ihr alle angehört. Nun aber weißt du, daß es Zeit ist, sich davon zu verabschieden, und das verursacht eine Menge Frust und Ärger in dir. Wir aber sagen dir, folge deinem Herzen, und du wirst wissen, was zu tun ist!

Wir danken dir für diese Frage, und wir betonen noch einmal, daß eine Menge der heutigen Gruppen und Religionen ihre Bindung aus einer Zeit beziehen, die lange vor ihrer Inkarnation auf der Erde lag. Das schließt auch den Stamm Israel mit ein, hm, zu dem ich selbst einst gehörte. Auch wir waren eine Gruppe, deren Mitglieder einander bereits sehr gut kannten, bevor wir auf die Erde gingen, und wir hatten ... wie sagt man ... wir brachten eine Menge Karma mit auf die Erde.

(etwas zögerlich weiter; mein persönliches Empfinden beim Abhören war, daß die Kommunikation zwischen Cauldre und Tobias hier ein wenig unter Streß geriet) Dies intensivierte sich zu Zeiten von Atlantis, als unsere Gruppe die Tendenz entwickelte ... hm ... Atlantis damals zu regieren. Wir hatten einen Hang zum Herrschen, und wir waren eine sehr elitäre Gruppe. Es gab karmische Umstände und eine karmische Säuberung, mit der die Kinder Israels, der Stamm der Juden, sich einverstanden erklärten, und dies war dann das, was ihr als Zweiter Weltkrieg bezeichnet. (Das vorwiegend amerikanische Publikum scheint einigermaßen perplex und reagiert mit plötzlicher Unruhe und spontanen Zwischenrufen wie „oh-oh“)

Also, nochmals vielen Dank!

**Frage 4 (männliche Stimme): Hallo, Tobias, ich bin Joseph aus Israel.**

Tobias (schmunzelnd): Joseph – ich weiß doch genau, wer du bist! (viel Gelächter)

**Joseph: Ja, ich dachte es mir ... (mehr Gelächter)**

Tobias: Schließlich kennen wir uns seit geraumer Zeit, hm (gluckst in sich hinein).

**Joseph: Oh, es war so ergreifend, dich zu umarmen, vielen Dank! Und ein Hallo an diese wunderbare und großartige Familie aus aller Welt! Ich grüße auch meine Familie in Israel - Shalom Le'Culam! – die noch wach ist, denn in Israel ist es jetzt tief in der Nacht.** (Tobias ist eine gewisse Ergriffenheit anzumerken, ohne daß er etwas sagt)

**Meine erste Frage – was kannst du zu der augenblicklich wirklich erschreckenden und angespannten Situation in Israel sagen, insbesondere auch über alle diese jungen Leute, die eingezogen werden zum Militärdienst, wobei sie doch Indigokinder sind oder wie auch immer sie heißen. Sie stecken in dieser Falle der Kriegsumstände, und dennoch kommt es mir so vor, als bedeute das die Welt für sie. Die andere Frage ist, was hat es mit dem Sturm auf sich, der bei meiner Landung in Colorado plötzlich losbrach? [Anm.: Eine ungewöhnliche Serie schwerer Tornados fegte zu der Zeit über die USA hinweg.] Vielen Dank.**

Tobias: Ja wirklich, und wir haben schon viel über mein ... mein Heimatland Israel geredet (Tobias emotional). So viele Male haben wir über die Konflikte gesprochen, die es augenblicklich in dieser Region gibt, und die sich weiter fortsetzen werden. Sie werden so lange weitergehen, bis alle alten Energien, die religiösen alten Energien, an die Oberfläche kommen und einen neuen und anderen Weg der Lösung finden. Das wird erst geschehen, wenn sie der alten Wege müde werden. Sie spielen immer noch mit den alten Mitteln von Terrorismus und Bombenangriffen herum, mit Unterdrückung und Unterwerfung. Alles das geht zurück auf die Zeit von Atlantis und sogar noch weiter davor, als es noch gar keine Menschen auf der Erde gab. Du wirst also sehen, wie sich das noch intensiviert, alles als eine Möglichkeit der Säuberung und der Klärung.

Lieber Joseph, du bist nicht an dieses Gebiet gebunden! Du hast dich verändert, hast so viele dieser Energien bereits losgelassen. Solltest du dich entschließen, diese Region zu verlassen, dann wird das zwar schwierig und traurig für dich sein, dennoch aber bist du nicht verpflichtet zu bleiben! Falls du aber bleiben möchtest, wirst du die Essenz von Shaumbra und die Essenz der Neuen Energie bei dir tragen, und auch das wird dein Bleiben eine Zeitlang nicht eben einfacher machen. Es ist deine Wahl, es liegt bei dir, aber du mußt wissen, daß es eine schwierige Aufgabe ist! Hm.

Dieser Konflikt wird noch einige Zeit weiter existieren, es wird ... wie sagt man am besten ... wir treffen hier keine Vorhersage oder Prophezeiung, aber wir sehen für die kommenden Monate eine leichte Verbesserung, doch dann wird alles sehr viel schlimmer werden, sehr viel schlimmer in dieser Region!

Hinter der kleinen Mauer stehend erkenne, daß all das angemessen ist, alles gehört zum Prozeß der Erneuerung dazu! Vielleicht ist es eines Tages so weit, daß die Menschen auf der Erde zu ebensolchen Lösungen der Neuen Energie und zu ebensolcher Kreativität gelangen, wie ihr alle [an Shaumbra gerichtet] sie euch gerade einfallen laßt, so daß man nicht mehr Zuflucht zu den alten Methoden nehmen muß, aber dies ist zunächst einmal die Art und Weise, wie es in diesem Gebiet ablaufen wird.

Außerdem, und ich möchte hier eine persönliche Anmerkung einfügen, hm ... dränge ich, Tobias, Cauldre und Linda schon seit geraumer Zeit zu einer Reise in eben diese Region ... [Publikum lacht verhalten] ... und hiermit tue ich das jetzt auch öffentlich kund. [viel Gelächter] Es sollte kein Zweifel daran bestehen, wie angemessen es für uns wäre, dorthin zurückzukehren! Und dabei geht es nicht allein darum, daß ich wieder einen Teil der Welt besuche, der [mir] so heilig ist und der meine Gefühle so berührt. Liebe Freunde [an Cauldre und Linda], mußten wir denn nicht nach Korea, und ihr wart sicher? Wir waren an so vielen Orten, und ihr wart überall sicher, ihr wart kürzlich sogar in Indianapolis und selbst da wart ihr sicher ... [schallendes Gelächter]

[Anm.: Ich habe mich bei Pete Cascio vom Crimson Circle, dem zuständigen Ansprechpartner für uns Übersetzer, danach erkundigt, was denn gerade an Indianapolis solches Gelächter auslöste. Pete schrieb mir auf meine Anfrage, Indianapolis sei eine „typisch langweilige Stadt in der typisch langweiligen Mitte der USA“, weit davon entfernt, etwa als Ziel für terroristische Anschläge interessant zu sein. Pete schrieb weiter, Indianapolis sei am besten zu ersetzen durch den Namen einer deutschen Kleinstadt, weitab vom Trubel der Welt, konservativ und ein wenig altmodisch, inmitten langweiliger Idylle. Also ist keine tiefere Bedeutung hiermit verknüpft, einfach nur ein Tobias-Joke! Aber man kann ja nie wissen ...]

Ihr werdet also von schützenden Energien umgeben sein, und wir würden das gern innerhalb des nächsten Jahres tun ... [Linda rollt mit den Augen und schneidet erstaunte Grimassen, was zu Heiterkeitsausbrüchen im Publikum führt. Lindas gemurmelter Kommentar: "Habe ich nicht eben verstanden, daß alles noch viel schlimmer werden soll dort?!" ] ... je früher desto besser!

Aber ganz egal, wann ihr fahrt, ihr werdet merken, daß alle jene Energien um euch herum keinerlei Auswirkung auf euch zu haben brauchen. Es gibt Arbeit für uns dort zu tun, für uns alle. Die Aufgabe besteht darin, die Neue Energie einzubringen, wir müssen helfen, etwas Last von Josephs Schultern zu nehmen, der das zusammen mit seiner Gruppe bereits tut. Für sie alle wäre es überaus angemessen, wenn möglichst viele von euch in dieses Gebiet reisen könnten, Shaumbra!

Nun. In Beantwortung deiner Frage nach dem Sturm, der bei deiner Ankunft herrschte, hm ... Es gibt gewissermaßen zwei verschiedene Arten der Erklärung dafür. [mit wissenschaftlicher Betonung, aber deutlichem Augenzwinkern] Zum einen verursacht die Gebirgslandschaft hier recht heftige Turbulenzen, dies bereitet dem Luftverkehr erhebliche Schwierigkeiten, hm ... [schmunzelt vernehmlich, Publikum lacht].

Andererseits stand der Sturm aber auch als Symbol für deine eigene Reise, für dich persönlich, Joseph: Du begibst dich an neue Orte, und immer dann, wenn du nur noch um Haaresbreite entfernt davon bist, dich sicher gelandet zu fühlen an einem dieser neuen „Trennungspunkte des Bewußtseins“ (points of separation of consciousness, vgl. Shoud 9), dann liegen plötzliche Turbulenzen „in der Luft“. Dieses Beispiel gilt für euch alle gleichermaßen, die Reise verläuft keineswegs immer glatt, sie ist nicht immer einfach! Aber indem ihr das akzeptiert, liebe Freunde, seid ihr in allem Tumult immer völlig sicher. Das zu akzeptieren, ist ein Teil der Reise und gehört dazu. Hört also auf mit euren Versuchen, dagegen anzukämpfen und versteht, daß sogar die Stürme neue Energie und neue Klärungen mit sich bringen!

Wir danken dir für deine Frage und freuen uns darauf, dich in der Heimat wiederzusehen!

Linda an Tobias: (grummelt scherzhaft) Wir haben den Eindruck, du mußt unbedingt zurückkommen und dir einen Körper beschaffen ... Okay, nur Geduld!

**Frage 5 (Linda liest wieder aus einer Email): Wie weiß ich überhaupt, daß ich etwas haben will? Ernsthaft, manchmal sehe ich mir die Dinge an, die ich haben möchte, und dann merke ich auf einmal, daß ich sie gar nicht wirklich will. Wie kriege ich dann aber heraus, ob ich etwas wahrhaftig haben möchte? Und nun antworte mir bitte nicht: „Woher weißt du denn, daß du es nicht wirklich haben wolltest?“ (Publikum lacht) Viele Dinge kommen mir einfach so nutzlos vor. Kannst du etwas darüber sagen?**

Tobias: In der Tat, du gehst offensichtlich gerade durch eine Phase der Verwirrung ... (schallendes Gelächter, Tobias lacht in sich hinein) ... wie übrigens eine Menge Shaumbra überall auf der Welt! Ihr wißt nicht mehr so recht, was ihr wirklich wollt, könnt aber dennoch nicht die neuen Dinge benennen, die ihr tatsächlich wollt! Das bringt euch in einen Zustand der Verwirrung während des Übergangsprozesses.

Vorher habt ihr vielleicht geglaubt, ihr möchtet gern ein neues Auto, aber wenn ihr dann losgeht und euch neue Autos anschaut, dann merkt ihr, daß ihr eigentlich überhaupt kein Interesse daran habt. Eine Zeitlang wird es euch mit vielen Dingen so ergehen. Woher also wißt ihr nun, wann etwas daherkommt und wahrhaftig für euch bestimmt ist, wann eine Leidenschaft wahrhaftig die eure ist und nicht nur eine Laune, sondern ganz tief innen wirklich IHR?

Ihr werdet es fühlen, ihr werdet eine Form von Liebe und Verbundenheit empfinden, von Leidenschaft und schöpferischem Verlangen, welche ich, Tobias, nicht in Worten auszudrücken vermag. Es wird über ein ... ein bloßes Gefühl oder eine Ahnung weit hinausgehen, es wird ... es wird wie eine Welle der Leidenschaft und des Verlangens sein, aber dennoch alles in so überaus passender Art und Weise, gepaart mit solch erfüllendem schöpferischem Verlangen in eurem Inneren!

In der Zwischenzeit also, in der Zwischenzeit atme einfach tief in dich hinein und erkenne, daß sich um dich herum alles im Wandel befindet und das aus einem Grund, nämlich weil du zu einem Menschen der Neuen Energie wirst.

**Frage 5 (weibliche Stimme): Ich stelle diese Frage im Auftrag meines Sohnes, der soeben wieder zwei Wochen hinter sich hat, in denen er unfähig war zu essen und ständig an Gewicht verliert. Was geht da vor in meinem Körper, warum reagiert mein Magen so überempfindlich auf Obst und viele Nahrungsmittel? (kämpft mit den Tränen) Warum entwickelt sich immer so viel Gas, sobald ich Essen verdauere, und warum habe ich solche Schmerzen dabei? Und wie kommt es, daß die Leute, die ich anrufe, sich nicht verantwortlich fühlen und nicht einmal zurückrufen? Und warum lügen die Menschen so oft?**

Tobias: Hm. Hm. Dein System reagiert sehr, sehr empfindsam, ganz besonders auf die Energien, die du in dieses Leben mitgebracht hast, und auf die Veränderungen, die du zur Zeit durchläufst. Du

hast eine Abneigung gegen fast alles, das mit alter Energie oder alten Methoden zu tun hat. Dies manifestiert sich in den Nahrungsmitteln, die du deinem Körper zuführst und das verursacht einigen Tumult in dir. Und noch einmal, es liegt an deiner Ablehnung der alten Dinge!

Du mußt begreifen, daß dein Körper Nahrung braucht für seinen Erhalt, jedenfalls zur Zeit, hm (gluckst). Dein Körper braucht die Energie, die damit verbunden ist, und er braucht die Nahrungsmittel. Im Augenblick kommt es also darauf an zu verstehen, auch wenn du etwas verdauen sollst, was du für „alte Energie“ hältst, und das du als grob, barbarisch und derb ansiehst, so ist es doch immer noch wichtig, es deinem Körper zuzuführen!

Deinem Körper Nahrungsmittel zuzuführen, wird dich nicht in der alten Energie gefangen halten! Es ist notwendig, daß du dir das selbst immer wieder bestätigst und dich ständig daran erinnerst, du brauchst das! Du selbst, du persönlich wirst in der Lage sein, Energien aus deiner Umgebung zu assimilieren, so wie du es dir die ganze Zeit gewünscht hast, indem du die Energien der dich umgebenden Dimensionen in dich hineinatmest, aber dein Körper ist noch nicht bereit dafür! In gewisser Weise lehnt du die gesamte alte Lebensweise als solche rundweg ab. Aber wie wir schon so oft wiederholt haben in unseren Erörterungen mit allen Shaumbra, geht es auch darum, die alten Verfahren zu ehren! Die alten Dinge, so schwierig sie auch gewesen sein mögen, haben dich bis hierher gebracht!

Die alten Wege und Verfahren lassen sich nicht einfach verleugnen, und sie können im eigentlichen Sinne auch nicht verändert werden, sie WAREN! Ehre sie dafür! Wenn du das tust, und wenn du auch dich selbst und deinen Weg ehrst, dann wird dein eigener Transformationsprozess so viel sanfter verlaufen. Du brauchst das nicht zu tun, indem du alles amputierst, was sich für dich wie eine altenergetische Lebenskraft anfühlt.

Ferner geht es darum, daß du nicht die Last und die Probleme vom Rest der Welt auf dich zu nehmen brauchst, denn das versuchst du die ganze Zeit noch, zusätzlich zu tun! Ich kenne dich aus der Vergangenheit, und daher weiß ich, daß du ein „Sprinter“ bist, also jemand, der sich sehr schnell bewegt. Du kommst in dieses Leben und willst möglichst alles auf einmal erreichen. Dennoch gibt es da aber ein paar Themen, die du in dir festhältst, [Ärger, Groll, Unmut, Verbitterung], und ich würde dir vorschlagen, diese Dinge loszulassen. Laß dich von deiner ... geliebten Geistführer-Mutter ... hinausführen in die Natur und dann schrei – ja, schrei es laut heraus, aber tu das draußen in der Natur und nicht in deinem Haus, hm ... (gluckst amüsiert, Publikum lacht) ..., damit es heraus kann. Es geht um das Atmen natürlich, aber auch um ein tiefes Loslassen von einiger alter Wut, und du mußt verstehen, daß diese Schritte in die Neue Energie jetzt überaus angemessen sind!

Wir danken dir für deine Frage.

**Frage 6 (aus einer Email): Meine Frage ist, wie fügen sich die Menschen afrikanischer Herkunft in das Bild der Neuen Energie ein und zweitens, wie paßt unsere Jugend in die Neue Energie?**

Tobias: Hm. Hm. Interessant. Für die Neue Energie existieren weder Grenzlinien noch Hindernisse, wir können diese also jetzt entlassen. Als Hossaf letzten Monat in unsere Gruppe kam und zum ersten Mal betrachtete, wie ihr in menschlicher Form aussieht, als er eure Energie in solch unterschiedlicher Form und Gestaltung sah, da kehrte er zurück auf unsere Seite, hm (gluckst erheitert), und fing gleich an zu entwerfen, wie er glaubt, daß er selbst gern aussehen würde, wenn er als Mensch käme. (viel Gelächter im Publikum) Zunächst einmal, sagt er, würde er eine dunklere Haut bevorzugen, denn er hat festgestellt, daß das attraktiver aussah. Aber er würde dazu unbedingt rote Haare wählen ... (schallendes Gelächter bei dieser abenteuerlichen Kombination), weil er das Feurige daran so bewundert! Außerdem sagte er, er würde einen etwas kleineren Körper vorziehen, denn er wäre lieber etwas kompakt und straff von der Form her. ... Hm, Cauldre findet das jetzt gerade nicht sonderlich gelungen, hm ... (noch mehr Gelächter) Außerdem hat er sich noch nicht ganz entscheiden können, ob er männlich oder weiblich werden soll, wenn er irgendwann als Mensch kommt, vielleicht nimmt er ja beides ... (Lachsturm) Seht ihr, das ist eben unsere Art auszudrücken, wie, hm, wie unwichtig das alles für uns ist!

Nun zu einer etwas direkteren und angemesseneren Beantwortung deiner Frage. Es kommt nicht darauf an, es kommt weder auf das Geschlecht an noch auf irgendeine Rasse! (nächster Satz sehr stockend, Cauldre sucht offensichtlich nach Worten für das Bild, das er wahrnimmt) Es ist vielmehr so, daß ... die eingepflanzten Samenkörner der Neuen Energien ... wie sagt man, hm ... daß sie innerhalb aller verschiedenen Untergruppen, die ihr auf Erden habt, ausgekeimt und gesprossen sind und sich dann miteinander vereint haben. Dies ist äußerst wichtig und bedeutsam!

Was die Jugendlichen angeht, die du in deiner Frage ansprachst, sie kommen bereits mit so vielen Eigenschaften der Neuen Energie auf die Welt, daher brauchen sie weder die Art des Übergangs in gleicher Weise zu vollziehen wie ihr, noch müssen sie die gleiche Menge Mühen und Kämpfe auf sich nehmen, wie ihr das tun müßtet. Und dennoch ist es so, daß diese jungen Menschen, die jetzt kommen, wirklich dringend Lehrer brauchen! Sie brauchen dringend Menschen, die sie anleiten! Sie inkarnieren zwar mit Attributen der Neuen Energie, aber hinein in eine Welt, die noch sehr stark von alter Energie geprägt ist, und sie werden bestürzt und ratlos darauf reagieren, wenn sie keine Lehrer haben.

Dies führt nun wieder unmittelbar zur Essenz des Crimson Circles und dazu, warum wir hier sind und euch alle dazu ermutigen, auf eure ganz eigene Art und Weise Lehrer und menschliche Führer zu sein, warum wir euch ermuntern, eure schöpferischen Kräfte einzusetzen, die jetzt aus euch hervorbrechen wollen, und die neuen Methoden zu entwickeln.

Wir danken dir für deine Frage.

**Frage 7 (weibliche Stimme): Meine Frage paßt perfekt zu dem, was du eben gesagt hast. Ich arbeite am Phänomen des Zeitkontinuums und daran, wie ich mein Wort physisch in die Tat umsetzen kann. Um das an einem Beispiel zu verdeutlichen, ich steckte letztens auf einer Autospur fest und hatte keine Möglichkeit auszuscheren. Und so überlegte ich mir, warum wir eigentlich nicht diese Flut von roten Autos genau so ... (schnippst mit den Fingern) ... teilen könnten? (Publikum lacht) Ihr werdet es nicht glauben, aber tatsächlich teilte sich der Strom der Autos, so daß ich herausfahren konnte.**

(Nächster Teil der Frage sehr stockend und schwer verständlich, ein wenig verwirrend) **Wird es zu solchen Dingen Kurse oder Seminare geben? Oder eher gesagt, wir brauchen Lehrer, die uns beibringen, wie ... hm ... wie man diese Dinge ... ich will nicht sagen „manipulieren“, aber vielleicht wie man sie besser kontrollieren kann .. nein, das trifft es auch nicht so recht ... (beginnt zu lachen) ... du weißt schon, was ich damit sagen möchte ... wie man so etwas besser in den Griff kriegt?**

**Und kann ich dir vielleicht noch eine zweite Frage stellen? Das Magnetgitter hier an diesem speziellen Ort ist nur unvollständig, rot, gelb, grün. Warum ist das so? Was baust du hier auf?**

**Vielen Dank.**

Tobias: In Anbetracht solcher Synchronizitäten, wie wir sie nennen würden, die in eurem Leben geschehen – etwa was den freien Parkplatz angeht, wenn ihr ihn braucht, oder daß der Verkehr euch ausweicht, wenn ihr es benötigt – dies sind alles solche Synchronizitäten, die sich mehr und mehr in eurem Leben zeigen werden – sie werden plötzlich einfach da sein! Sobald ihr aber versucht, diese Dinge zu manipulieren oder mit dem Verstand zu kontrollieren, werden sie nicht eintreten, denn in der Tat wird sich dies eher kontraproduktiv auswirken und die Dinge sogar erschweren, hm. So.

Liebe Freunde, wir bewegen uns alle entlang einem Pfad der Erkenntnis, daß solche Dinge nicht der alten Energie entspringen, daß der Verstand nicht dafür eingesetzt werden kann! Im Augenblick fühlt es sich etwas verwirrend an, denn ihr seid noch immer nicht sicher, wie das denn nun genau geht mit dem Erschaffen und Manifestieren. Was wir versucht haben war, hm ... wie sagt man am besten ... alle alten Methoden hinauszuerwerfen, um euch in einen energetisch gesehen „sauberen“ Raum zu versetzen, der völlig offen ist für alles, damit ihr einfach zusehen und beobachten könnt,

wie sich solche Synchronizitäten auf natürliche Weise einstellen, ohne daß ihr sie erzwingen wollt oder sie zu kontrollieren versucht!

Sobald ihr erst einmal angefangen habt zu erkennen, daß es überhaupt zum Auftreten dieser Synchronizitäten kommt, daß plötzlich einfach alles da ist für euch, können wir dann auch mehr ins Detail gehen und besprechen, wie ihr das nun auch auf einer bewußteren und mehr initiativen (= aktiven) Ebene herbeiführen könnt. Unsere Sorge war nämlich die, und eigentlich war es eure Sorge, wenn ihr versuchen würdet, Synchronizitäten der Neuen Energie mit dem Verstand der alten Energie herbeizuführen, dann hätte das zu erheblichen Problemen und Schmerzen geführt!

Also gilt im Augenblick für alle Shaumbra – für alle Shaumbra! – es geht einzig und allein darum zu beobachten, daß alle Dinge ganz von selbst zu euch kommen! Versucht nicht, es einzugrenzen, versucht nicht, es zu erklären, laßt es einfach kommen! Wir werden in künftigen Erörterungen noch detaillierter darauf eingehen mit euch, aber für den Moment lautet die Devise einfach zuzuschauen, wie alles von selbst in eurem Leben eintrifft! Wir wissen sehr gut, daß ihr mehr Kontrolle darüber haben möchtet, Ihr wollt das Gefühl haben, daß ihr diejenigen seid, die das alles bewirken. Wir versichern euch, ihr seid es! Nur eben nicht auf Ebenen, die ihr jetzt schon voll verstehen könnt. Wir kommen noch da hin, aber laßt es uns nicht mit dem Verstand der alten Energie tun!

Auch was die Magnetgitter und die Farben angeht, nach denen du gefragt hast, laßt uns dort ebenfalls noch nicht hingehen! (Publikum lacht) Fühlen wir vorerst lieber! Es gibt ... es gibt eine solche Unmenge von Energien, die du gar nicht wahrnimmst, du bist nur auf ein einziges Gebiet konzentriert! Aber es sind hier weit mehr Energien involviert, als du dir auch nur vorzustellen vermagst, insbesondere was die Gruppe anbetrifft, die heute hier versammelt ist. Ich bitte dich also, werde multidimensional, während du in deinem Jetzt bleibst, und fühle hin, erfühle die Schwingungen, die du bisher noch gar nicht so recht bemerkt hast, weil sie ein wenig verborgen hinter den anderen lagen – aber sie sind da!

Wir danken dir für deine Frage.

Linda: Letzte Frage!

**Frage 8 (männliche Stimme): Hallo Tobias! Welchen Zweck hat es, daß das Universum so groß ist?**

Tobias: So groß ist es nun wirklich nicht! (Publikum lacht) Das Universum erscheint nur so groß oder so verwirrend, wenn man es sich entweder mit dem Verstand der alten Energie anschaut oder mit einem Teleskop! Die technischen Geräte zur Vermessung des Universums, also die Dinge, welche die Menschen derzeit dafür verwenden, sind aus unserer Sicht ziemlich zum Lachen. Jeden Tag sehen wir einen Wissenschaftler mit wieder einer neuen Berechnung dafür aufwarten, wie alt das Universum denn nun wirklich ist, und mit einem kleinen Augenzwinkern fügen wir jetzt dies hier an: Es ist nicht annähernd so alt wie sie glauben, daß es ist! Hm (lacht höchst amüsiert in sich hinein). Ganz und gar nicht!

Wir haben es früher schon so oft angedeutet in unseren gemeinsamen Erörterungen, und wir beziehen uns jetzt auf unsere Formulierung „vor langer, langer Zeit, aber eigentlich überhaupt nicht so lange her“. Liebe Freunde, das Universum – ihr und eure Reise! – ihr seid so neu, so taufrisch, daß es schon fast lustig ist! Ihr glaubt, ihr lauft schon so lange Zeit hier herum, und das Universum gäbe es noch viel länger, und das ist ziemlich witzig, weil es eben so neu ist! Es ist erst einen Augenblick her, seit ihr von Zuhause fortgegangen seid! Only a moment of time ...

Es ist eine Illusion, daß das Universum groß und alt wäre, hm (lacht amüsiert). Das Universum ist kreisförmig und entwickelt sich spiralig. Das Universum kann mit keinem der Instrumente vermessen werden, die euch derzeit zur Verfügung stehen. Ihr könnt das Universum aber sehr wohl dennoch erforschen, indem ihr euer Bewußtsein ausdehnt und gleichzeitig in der Quelle [des Jetzt] bleibt, doch wir glauben nicht, daß eure Wissenschaftler sehr glücklich wären mit dieser Information, wenn ihr sie ihnen geben würdet, hm (schmunzelt amüsiert, Publikum lacht).



Das Universum ist das neue Zuhause für den sich ausdehnenden Geist (Spirit). Wenn ihr in den Himmel schaut und dort viele Milliarden Sterne seht, wenn ihr ... wenn ihr die gigantischen Abstände und offenen Räume betrachtet, da draußen gibt es nicht viel, es wimmelt dort keineswegs von außerirdischem Leben! Außerirdisches Leben existiert nämlich auf den anderen dimensional Ebenen und nicht etwa draußen in eurem physischen Universum!

Warum also, warum um Himmelswillen solltet ihr euch dann ein so gigantisches Wohnzimmer eingerichtet haben, damit Gäste euch besuchen können, damit Spirit, wenn er sich vom Königreich aus durch euch hindurch ausdehnt, einen Platz zum Spielen hat in diesem neuen Bereich namens „Kosmos“ oder „Universum“!

Alles was hier auf der Erde gelernt und in Erfahrung gebracht wird über Lebenskraft und Lebensformen, wird dann auf andere Planeten und an andere Orte gebracht werden, an Orte, die im Augenblick unbewohnbar scheinen, wenn man von menschlichen oder menschenähnlichen Formen ausgeht, wie ihr sie habt. Aber während wir uns in die Neue Energie bewegen, wird die menschliche Erscheinungsform eine ganz neue Entwicklungsdynamik annehmen.

Das Universum ist also keineswegs so groß, aber es ist auch beileibe nicht das, was ihr glaubt, daß es sei! Das Universum ist das neue Zuhause für den sich ausdehnenden Spirit, und ihr seid diejenigen, die es erschaffen!

Und da wundert ihr euch, warum Wesen wie Metatron, Hossaf, Maria und alle die anderen Engel hierher kommen, um euch zu danken für einen großartig ausgeführten Job!

Ihr seid niemals allein.  
Wir sind immer bei Euch.

And so it is...

**DIVINE HUMAN SERIES**  
**SHOUD 11 „Paradigmen der neuen Energie“**  
**07. Juni 2003**

Übersetzung vom Live-Mitschnitt

Workshops der letzten Zeit, die in diesem Channeling Erwähnung finden  
- Workshop Santa Fe, New Mexico, "The Winds of the Anasazi"  
- Workshop Independence, Montana, "Releasing Mass Consciousness"  
- Workshop Pahrump, Nevada, "Dolphins of the Desert"  
(alle auf Kassette erhältlich)

TOBIAS:

And so it is...

liebe Freunde und Shaumbra, daß wir wieder einmal zusammenkommen, hm, zu unserer gemeinsamen Zeit des Heilens und des Teilens, in der ihr eine kleine Verschnaufpause einlegen könnt von eurem doch ziemlich hektischen Terminplan auf dem Weg von der alten in die Neue Energie, hm [gluckst amüsiert]!

Hmm ... aus der Sicht meiner Dimension dehnen wir die Musik heute noch ein wenig länger aus, denn oh, genau das ist die Zeit, während der wir wahrhaftig zu euch sprechen und wirklich zu euch hineinströmen können! Für so viele von euch trifft es zu, daß wir bereits während des Gesangs einen Großteil dessen erledigt haben, weswegen ihr heute gekommen seid. Ihr wart auf der Suche nach Trost und nach neuem Gleichgewicht für Körper und Geist, denn die energetische Umwälzung war schwer zu durchleben. Vieles davon haben wir also eben während der Musik bereits getan, während ihr eure Herzen aufgemacht und aus dem Verstand gegangen seid, hm ... während ihr die Portale weit geöffnet habt, damit wir hereinkommen konnten. Ihr selbst habt euch das zum Geschenk gemacht.

So viel, so viel kann mit Klang bewirkt werden! Wir wissen, daß in diesem Moment Shaumbra zuhören, die Klang als Therapieform einsetzen, als eine Form der Hilfe und des Trostes für Menschen, die Probleme haben und die aus der Balance geraten sind. Es gibt bestimmte Frequenzen, die überaus förderlich wirken bei der Wiederherstellung des Gleichgewichts. Diese Idee ist ja nun keineswegs neu, Wissenschaftler haben schon vor langer Zeit entdeckt, daß Klangfrequenzen eine äußerst tiefgreifende Auswirkung auf die Energie der Lebenskraft (life force energy) haben, und das kann auch in eurem eigenen Leben so sein!

Die wundervolle Musik, die ihr gerade gehört habt ["Ave Maria" by Natalie Campbell, from Blue of the Flame], war gewissermaßen gechannelt, könnte man sagen. Aber wesentlicher ist noch, daß der Komponist und die Sängerin es zulassen konnten, den Fluß der entsprechenden Energien aus sich herausströmen zu lassen. Ja, natürlich waren sie die schöpferischen Künstler, die sich über Stimme und Instrumente Ausdruck verliehen haben! Aber sie erlaubten auch dem energetischen Fluß nach außen zu dringen. In dieser Aufnahme sind enorme Energien zur Wiederherstellung des Gleichgewichts enthalten!

Liebe Shaumbra, es gibt so viele neue Arten von Modalitäten, so viele neue Quellen für euch alle, aus denen ihr schöpfen könnt für eure Arbeit! Schaut hinter das Offensichtliche, blickt über die bereits bestehenden Seminare und Kurse hinaus, dort liegen die Dinge für euch! Spielt mit Klang und Farben, spielt einfach mit allen Energien, die euch jetzt aus interdimensionaler Sicht zuströmen, sie alle stehen euch zur Verfügung.

Während die Musik spielte, erlaubte sie euch gleichzeitig auch ganz intensiv, im Jetzt zu sein, ganz hier zu sein, zusammen mit der Familie, sowohl mit der Familie in diesem Saal als auch mit der Familie, die über das Internet verbunden ist. Ihr konntet ganz in der Gegenwart sein, im Augenblick des Jetzt. Ihr konntet im Gefühl dieser Geborgenheit tief atmen, und indem ihr das tatet, habt ihr die

Schwingung eures wahren Wesens verändert! Denn seht ihr, ihr seid wie eine energetische Kraft, die sowohl alles anzieht als auch allem etwas mitgibt! Eure Energie befindet sich einem Zustand des vollendeten Kreises, und darüber werden wir heute sprechen.

Was aber geschieht denn nun, wenn ihr euch entspannt und euch im Hier und Jetzt solch wunderbaren Energien einfach überlassen könnt? Ah, damit tritt eine phänomenale Wechselwirkung ein, die alles Passende in euer Leben kommen läßt! Wir haben das immer und immer wieder konstatiert, wir wissen, dieses Konzept ist für viele von euch schwierig, aber die Dinge werden mit Sicherheit zu euch kommen! Ganz sicher! Laßt alle Erwartungen los, alles, wovon ihr einmal gedacht habt, daß es in eurem Leben vorhanden sein müßte, öffnet euer Herz und erfühlt das gesamte Potential! Alles findet den Weg zu euch von allein.

Während ihr also hier gesessen habt, und wir hineinströmten, als die Musik spielte, veränderte sich eure Schwingung, und nicht etwa nur eure persönliche Schwingung, sondern die Schwingung von Shaumbra insgesamt und bis zu einem bestimmten Grad demzufolge auch die Schwingung der Menschheit. Ihr habt euch verändert! Ihr habt ein paar ganz neue Portale geöffnet, um zu erlauben, daß nun die passenden Dinge in euer Leben treten und für euch da sind. Es sind Dinge, die der Erfüllung dienen, Dinge, die euch wahres Verständnis liefern, die eine neue Art von Frieden mitbringen, einen Zustrom schöpferischer Kreativität und wahrhaftig das gesamte Schöpferpotential!

Liebe Freunde, ihr seid im Begriff, eine ganz neue Lebensweise zu erlernen! Ihr lernt, in der Neuen Energie zu leben, wo alle Dinge wirklich von allein zu euch kommen. Auch könnt ihr dort in einem erweiterten Augenblick alles zur Verfügung haben, was ihr jemals gewesen seid, all das könnt ihr zurückholen, aber auf eine neue, auf eine andere und adäquate Weise. Ihr lernt gerade, daß ihr euer Leben nicht mehr bis ins Detail durchplanen müßt, ihr braucht keine Pläne mehr für das, was in einem Monat oder in sechs Monaten oder in sechs Jahren geschehen soll, es wird von ganz allein zu euch kommen. Wir wissen, dies bedeutet eine arge Herausforderung für euch. Wir wissen auch, wie sehr ihr das in Frage stellt, aber so funktioniert sie nun einmal, die Neue Energie!

Seht, ihr habt alle so überaus gut gelernt, wie man alles plant, ihr seid zu Meistern geworden auf diesem Gebiet. Und nun, nachdem ihr voll und ganz verstanden habt, wie man plant und organisiert, und wie man auf lineare Weise lebt, nun könnt ihr daraus aussteigen! Es ist ähnlich wie bei den Großen Meistern der Malerei, die zunächst die ganze Vielzahl der Techniken und alle anderen erforderlichen Dinge lernen mußten, um zu Meistern zu werden. Waren sie aber erst einmal zu Meistern der alten Maltechniken geworden, so warfen sie den Meistertitel wieder ab und begannen auf der Leinwand völlig neuartige Dinge zu erforschen und zu erschaffen. Oh, die Großen Maler beherrschten die Techniken perfekt! Und als sie ihnen in Fleisch und Blut übergegangen waren, da konnten sie sich davon freimachen, sich darüber hinaus schwingen und neue Ausdrucksformen erkunden – Ausdrucksformen, die allerdings dem herrschenden Zeitgeist ganz und gar widersprachen. Ihr seid auch so, Shaumbra! Ihr habt gelernt, wie man plant und organisiert, wie man sein Konto ausbalanciert, eben wie man alle diese menschlichen Dinge regelt, und ihr habt es ausgesprochen gut gelernt! Dann wurde es Zeit für euch alle diese Techniken beiseite zu legen, loszuziehen und neues zu erkunden, und genau das tut ihr zur Zeit. In kleinen Schritten, jedoch mit absoluter Zuverlässigkeit, lernt ihr gerade, wie ihr den Dingen erlauben könnt, in euer Leben zu treten, um dann mit ihnen zu tanzen.

Dabei erkennt ihr immer deutlicher, daß es euch mit all eurem Planen und Austüfteln und Organisieren nicht annähernd so gut gelungen wäre wie jetzt, da ihr alles einfach kommen laßt, da ihr einfach nur Schöpfer seid in eurem Augenblick und in eurem Jetzt.

Was passiert denn aber, wenn ihr tatsächlich aufhört mit all dem Planen und Organisieren? Hm (gluckst amüsiert). Millionen und Abermillionen von Menschen stehen schon in Position, um es euch liebend gern abzunehmen, hm (gluckst wieder, Publikum erheitert)! Sie sind noch dabei zu lernen! Sie leben geradezu davon! Oh, natürlich werdet ihr wohl einige dieser Bewegungen mitmachen müssen, das ergibt sich einfach aus den Bedingungen eures Arbeitsplatzes, aber ihr werdet sie als solche erkennen. So wie der große alte Maler ganz genau unterscheiden konnte, wann er einen kreativen Pinselstrich tat, und wann er nur eine alte Bewegung wiederholte, so werdet auch ihr

wissen, worum es sich gerade handelt, und daß es nur darauf ankommt, mit der Energie in Verbindung zu bleiben.

Jener große Meister war sich bewußt, daß er über die Dinge hinausgelangt war und sie wahrhaftig überwunden hatte.

An diesem Punkt seid ihr jetzt, Shaumbra, genau da seid ihr jetzt, ihr seid im Begriff, den linearen Weg zu verlassen. Wir wissen, daß schon viele von euch anfangen zu erleben, wie es ist, wenn man die Dinge einfach nur zu sich kommen läßt, wenn man sich einfach in einem Zustand solcher Offenheit, solchen Vertrauens und solcher Anmut befindet, daß man nur noch erlauben und geschehen lassen muß, damit die Dinge euch ins Leben fließen können, alle Dinge!

Dies ist eine Veränderung von immenser Bedeutung! Wir werden weiterhin darüber sprechen, und wir wollen, daß ihr immer und immer wieder damit arbeitet! Wann immer ihr euch festgefahren und frustriert fühlt oder in einer Sackgasse steckt, begreift, daß ihr auf dem alten Weg unterwegs gewesen seid! Jetzt aber heißt es: Laßt alle Dinge zu euch kommen!

Wir wissen, daß ein paar von euch den Kopf geschüttelt und gesagt haben: „Tobias, hmm ... also so einfach kann es doch bestimmt nicht sein!“ Ah! Wenn ihr es nicht wollt, dann ist es das eben nicht! Aber wir wissen von all unserer Arbeit, die wir mit euch, mit Shaumbra in aller Welt tun, ja, es kann wirklich SO einfach sein! Es kann wirklich SO erfüllend sein!

So. Liebe Shaumbra, wir haben heute einen wundervollen Ehrengast bei uns, einen Gast, den ihr sehr gut kennt und dessen Energien euch überaus vertraut sind. Dieser Gast durchläuft gerade ebenso wie ihr einen Prozeß des Loslassens und des Wandels. Dieser Gast ist jemand, der das Leben auf diesem Planeten Erde betreut, und der eine enorme Energie innehält.

Liebe Freunde, unser heutiger Gast ist die Energie von GAYA, die nun hereinkommt. GAYA, „Mutter Erde“, wie einige von euch sie nennen, ist tatsächlich ein Engelwesen! Sie ist wirklich eine einzigartige Engelenenergie! Dieser Engel GAYA hat solch große Verantwortung dafür übernommen, daß der Fluß der Lebensenergie auf der Erde stets intakt blieb. Sie kam hierher, als die ersten Engel die Erde besuchten, und sie befruchtete die Erde mit den neuen Energien, die letztlich diesen Felsen zum Leben erwecken sollten.

GAYA mußte sich äußerst intensiven Vorbereitungen unterziehen, bevor sie hierher kam. Im Orden der Erzengel hat sie einen Ehrenplatz inne, allerdings ist ihr Sitz seit langer Zeit schon verwaist, seitdem sie zur Erde ging, um hier eine Energie balancieren und nähren zu helfen. Sie verkörpert die Energie der Göttin der Geburt und des Lebens. Ihre Energien versenkte sie tief in die Erde und pflanzte sie ebenso auch in alle Energien hinein, welche die Erde umgeben.

Lange bevor viele von euch zum ersten Mal hierher kamen, war sie bereits da, sie versprach: „Ich werde hier sein, um alle die zu lieben und zu nähren, die hierher kommen, um diesen großartigen Ort namens Erde zu erleben! Ich werde Leben spenden, ich werde Leben wieder nehmen. Ich werde dabei helfen, daß alle Energien stets im erforderlichen Gleichgewicht bleiben!“

GAYA kommt also heute, um bei euch zu sein. Sie kommt, um ihre Energien mit euch zu teilen und auch den Prozeß des Übergangs, in dem sie sich gerade befindet. Man könnte gewissermaßen sagen, daß GAYA gerade eine Art „spirituelle Grippe“ durchmacht, hm [gluckst amüsiert], ganz ähnlich, wie ihr sie mitmachen müßtet. Die drastischen Veränderungen in den alten Systemen, in den Leylines, im Magnetgitter und im Gesamtmuster, alle die Energieströme der Erde bereiten dem Engel GAYA im Moment ...hm, wie sagt man am besten, ein wenig Mühsal. Aber wißt ihr was, liebe Freunde? Sie feiert das alles! Sie feiert die Veränderung innerhalb ihres eigenen Körpers. Sie ehrt und schätzt diesen Prozeß! Und sie bittet euch, sie nicht zu bedauern deswegen, schließlich hat sie euch auch nicht bedauert, wenn ihr krank wart, hm. [gluckst erheitert, Publikum lacht erleichtert] Sie versteht, daß es einfach zum Prozeß dazugehört.

GAYA erschuf viele Königreiche auf der Erde, mit deren Hilfe sie das Gleichgewicht der Kräfte unterstützte und aufrechterhielt. Sie erschuf das Reich der Pflanzen, die Bäume, die Pflanzen, die

Blumen, hm ... ein großer Teil davon ist einfach ein Ausdruck ihrer Freude darüber, daß ihr auf die Erde kamt. Damit verlieh sie ihrer Liebe und ihrem Gefühl für Schönheit Ausdruck, weil ihr da wart, weil ihr in ihrem Garten spieltet.

In das Pflanzenreich bettete sie eine ganz besondere Energie ein, eine Energie, die Nahrungsmittel zur Verfügung stellen würde in Form von Früchten und Blättern, eine Energie, die euch zudem Unterschlupf und Zuflucht bieten würde, außerdem auch Wärme durch das Feuer und die Bäume. Alles Geschenke, die sie und das Pflanzenreich unentwegt erneuert und wieder aufbereitet haben, damit sie euch in eurem physischen Körper hier auf der Erde unterstützen sollten.

GAYA hielt die Energie und half, das Reich der Tiere zu erschaffen, das liebenswerte Tierreich, dessen Bewohner euch ebenfalls mit Nahrung und mit Wärme versorgen würden. Ein paar von euch hatten das Gefühl, als sei es nicht sehr ehrenvoll, das Fleisch eines Tieres zu essen, und wir respektieren euch für eure Entscheidung. Aber wer daran teilhat, sollte verstehen, diese Tiere geben von sich selbst, um euch, einem menschlichen Engel, zu helfen, seinen Körper auf der Erde zu unterhalten! Was ihr aber jetzt merken werdet, Shaumbra, ist, daß die Energien des Tierreiches dabei sind, sich zu verändern. Sie brauchen euch jetzt nicht mehr auf dieselbe Art und Weise zu unterstützen, wie sie es früher taten, daher nehmen auch sie gewissermaßen Abschied. Natürlich werdet ihr auch weiterhin Chipmunks [= Streifenhörnchen; gehören zur amerikanischen Fauna, in Europa wären Eichhörnchen das Äquivalent dazu, die allerdings längst nicht so massenhaft und zahm auftreten wie die Chipmunks] sehen und Hirsche, hier und da auch mal einen Grizzlybären, hm, jede Menge Kühe und alle möglichen anderen Tierarten, aber die Schwingung ändert sich! Ihr fühlt euch vielleicht nicht mehr so sehr hingezogen zu Fleisch wie in der Vergangenheit.

Das hat weder etwas mit Religion zu tun, noch handelt es sich hierbei um eine Regel! (in ziemlich strengem Tonfall:) Wir möchten nicht, daß irgend jemand hier behauptet, Tobias hätte eine neue Vorschrift in bezug auf Fleisch aufgestellt! Wir sagen nichts weiter, als daß eure Schwingung sich verändert hat und demzufolge auch die Schwingung des Tierreiches! Ihr habt also möglicherweise keine so ausgeprägte Neigung mehr zum Verzehr dieser Dinge. Aber hört auf euren Körper, der wird es euch sagen!

Ebenso half GAYA bei der Erschaffung des Menschenreiches, dem ihr angehört, sie hilft, die menschliche Biologie und den menschlichen Körper zu erhalten und zu ernähren. Sie gibt euch Energie! Verlagert euer Bewußtsein für einen kurzen Moment einmal in eure Füße, atmet in eure Füße hinein ... ahh ... GAYA liebt eure Füße! (lacht in sich hinein, Publikum lacht mit) Sie half euch, geerdet zu bleiben! In der ersten Zeit waren die Engel nämlich alles andere als geerdet, und GAYA mußte wirklich harte Arbeit leisten, um dabei zu helfen, die Energien durch die Füße und in die Erde zu ziehen. Sie gibt euch Lebenskraft aus der Erde. IHR EMPFANGT EBENSO VON UNTEN WIE VON OBEN! Auf diese Weise ist sie eine großartige Unterstützung für euch. Sie gibt euch Energien zurück, so wie sie das jetzt gerade durch eure Zehen tut, indem sie euch die Energie der Lebenskraft gibt, indem sie hilft, alte Energien zu entlassen, die euch nicht länger dienlich sind, indem sie euch mit frischer Energie versorgt, und das alles immer und immer wieder von neuem. Das Reich der Menschen verändert sich gerade auf der Erde, die Schwingung verändert sich, ihr fühlt es von Tag zu Tag. Alle diese Dinge ändern sich jetzt.

Und wir nennen noch ein weiteres Reich, nämlich das Reich des Wassers. Wie wir euch kürzlich an dem Ort des Wassers und der Felsen sagten, den ihr Pahump (Nevada) nennt, kamt ihr hierher und versetztet eure Energien mit GAYA in das Wasser. GAYA half euch dabei, als ihr zum ersten Mal hier wart und noch nicht diese grobe Art von Körper hattet, die ihr jetzt habt, sondern als ihr eurer Energie - eurer Engelenenergie - erlaubtet, im Ozean zu schwimmen und dann mit der Energie der Wale und Delfine zu verschmelzen. Sie kommen in der Bibel vor, auf den ersten Seiten, und dort seht ihr euch selbst: Spirit, also ihr, erschuf die Wale, welche die Ozeane durchschwammen und sich an diese Art Realität zu gewöhnen begannen. Das Reich der Ozeane ist ebenfalls in Veränderung begriffen.

Alles das, liebe Freunde, ist Teil eines Prozesses, Teil des Übergangs und der neuen Verantwortlichkeit, eine Verantwortung, die ihr zu übernehmen beginnt! Denn seht ihr, GAYA hat so viele die-

ser Energien, so viel von dieser Balance für euch getragen! Sie hat ununterbrochen dabei geholfen, euch das Leben zu schenken, immer und immer wieder aufs neue.

In gewissem Sinne überträgt sie nun die Verantwortung für die Erneuerung von Energien auf euch! Viele, viele, viele Veränderungen finden jetzt gerade statt, Shaumbra. Und da wundert ihr euch manchmal, hm, wieso ihr nicht so recht auf der Höhe fühlt? Wir wissen, ihr kommt hierher, damit ihr wieder auf den Posten kommt! Das kommt daher, weil GAYA jetzt im Begriff ist loszulassen. Sie ist bereits seit Äonen von Zeiten hier. Auch sie wird bald nach Hause gehen. Kaum vorstellbar, die Erde ohne GAYA! Sie wünscht, daß ihr die Energien der biologischen Erneuerung nun an euch nehmt, jene Energien, mit deren Hilfe der Körper immer wieder aufs neue transformiert und ins Gleichgewicht gebracht wird.

[Zwischenbemerkung: Es folgt ein vermutlich nur für das amerikanische Publikum verständlicher scherzhafter Vergleich. Tobias sagt wörtlich: „She will not leave in „One Fell Soup“, whatever that means, hm“ und erntet dafür Gelächter. One Fell Soup – Untertitel I'm just a bug on the Windshield of Life – ist ein Buch, geschrieben von dem bekannten Humoristen und Satiriker Roy Blount, Jr. Tobias bezieht sich auf den Workshop in Santa Fé, wo die Gruppe der Anasazi ihre Energien mit großem Tumult zurückgab. Die Anasazi waren ein Indianerstamm, der im 13. Jahrhundert auf rätselhafte Weise von der Erde verschwand und an den sich viele Legenden knüpfen. Bei Interesse hier ein Link: <http://orkana.piranho.de/anasazi.html>, den ich bei der Stichwortsuche bei google.de fand. In den Vorbemerkungen zum heutigen Channel wurde ein Stück aus diesem Workshop eingespielt, und man kann hören, wie plötzlich eine Windhose aufkommt, die selbst innerhalb des Saales heulte und Gegenstände umwarf – sehr beeindruckend.]

Sie wird sich aber nicht mit großem Getöse verabschieden wie die Gruppe letzte Woche! Oh, sie haben schon lange darauf gewartet, die Anasazi! Sie hatten die ganze Zeit eine solche Energie gehalten und nun warteten sie nur darauf, daß Shaumbra endlich kommen und sich zeigen möge! Sie hatten die Energien Tausende von Jahren gehütet und auf das Treffen letzte Woche förmlich hingefiebert, und sie haben sich so sehr gefreut! Sie haben frohlockt! Sie frohlockten und sangen und tanzten! Sie waren dankbar für die Zeit, die sie dort verbringen durften, aber sie wußten, es war jetzt Zeit für die Übergabe an Shaumbra. Es war an der Zeit, daß ihr die Energien der Besinnung und der Spiegelung an euch nahmt, die sie so lange Zeit gehütet hatten. (the energies of reflection; im Bericht einer Teilnehmerin habe ich gelesen, daß hier die Bedeutung „Spiegelung“ eher zutrifft als „Besinnung“. Es hieß in dem Bericht, daß das Gebiet um Santa Fé wegen der energetischen Präsenz der Anasazi ganz besonders geeignet sei, um sich mit eigenen Themen auseinandersetzen, die dort intensiv zurückgespiegelt würden).

GAYA wird sich also nicht mit einem solchen gigantischen Sturmwind verabschieden, hm (gluckst). Aber sie verschiebt ihre Energien momentan, sie wandelt sich, demzufolge wandeln sich die Reiche der Pflanzen, Tiere und des Wassers mit ihr.

Einige von euch, wir wissen das, werden manchmal wütend, und ihr fragt euch, warum bestimmte Dinge der Erde „angetan“ werden. Aber versucht das einmal aus der Position hinter der kleinen Mauer zu betrachten und versteht, daß manches von dem, was ihr für einen rücksichtslosen Akt menschlicher Dummheit und Beschränktheit haltet, der womöglich der Umwelt Schaden zufügt, einfach nur Teil des Wandels ist! Die Menschen tragen damit einfach zum Prozeß des Loslassens bei, ohne es zu wissen.

Wißt ihr, liebe Freunde, GAYA ist so enorm kraftvoll, daß sie sich sehr wohl selbst heilen kann! Danke schön, aber ihr braucht sie gar nicht zu retten! (lacht) Es genügt vollauf, wenn ihr euch selbst rettet, hm (Tobias-Humor). Sie kann sich hervorragend selbst heilen. Ihr Problem ist nämlich eher, daß sie dermaßen machtvoll ist, daß sie manchmal ihre Energien herunterfahren muß, damit sie euch nicht versehentlich vom Planeten pustet! (gluckst amüsiert, Gelächter im Publikum) Sie arbeitet daran, sie ... sie liebt es, sich Ausdruck zu verschaffen, aber wir und ihr haben sie gebeten, das dort zu tun, wo es nicht so viele Menschenleben in Mitleidenschaft zieht, hm.

GAYA verändert sich in Reaktion auf euren Bewußtseinswandel. Langsam und sachte nimmt sie ihre Energie zurück und kehrt ganz allmählich wieder heim in den Orden der Erzengel, damit ihr diese Energien nun in euch selbst aufnehmen und bewahren könnt. Und indem ihr das tut, werdet ihr zu einer ganz neuen Art von Verständnis gelangen, wir werden euch gleich bitten, dort einmal hineinzufühlen, einem Verständnis darüber, wie biologische Erneuerung, wie die Säuberungen und das Loslassen tatsächlich geschehen.



GAYA bittet euch nun einmal, einen Augenblick lang hineinzufühlen in ihr inneres Können, in ihre Fähigkeit zu säubern und zu erneuern und stets neues Leben hervorzubringen, wobei keine Energie jemals wirklich „tot“ ist, sondern sich nur einer Bereinigung unterzogen hat. Seht, ihr werdet diese Energien jetzt in euch aufnehmen, ihr werdet diejenigen sein, welche die Energie der Lebenskraft zur Verfügung stellen und das damit verbundene Gleichgewicht!

An dieser Stelle atmet einen Moment lang tief ein und fühlt die Energien von GAYA. Hm.

- kurze Fühlpause -

Sie ist wahrhaftig die Göttin! Wie lange es noch dauert, möchtet ihr wissen? Hm. Wir wissen es nicht. Viele, viele Jahre, auf eurer Zeitschiene dauern solche Dinge eine ganze Weile. Aber sie setzt den Prozeß jetzt in Gang.

Seht ihr, seitdem das Crimson Council begonnen hat, mit euch zu sprechen, haben sich ständig alte Energien verabschiedet. Es begann mit dem Abschied eurer Geistigen Führer, sie hatten ihre Aufgabe erledigt, sie hatten euch gedient und dann haben sie euch in größtmöglicher Liebe gebeten, die Verantwortung für eure Göttlichkeit nun selbst zu übernehmen.

In letzter Zeit sind schon viele Gruppen gegangen, zurück auf die andere Seite, und viele von euch wissen auch von Einzelpersonen ... so wie unsere liebe Freundin, die heute hier sein wollte, aber bedauert auch sie nicht!

[Die Rede ist von Monica Nicolai (Nickname Lorelei); sie hatte die erste Lokale Shaumbra Gruppe in Rumänien gegründet und war erstmals nach Colorado geflogen, um einmal persönlich anwesend zu sein bei diesem Treffen. Wie Geoffrey bei seiner Ankunft erfuhr, war Monica am Tag zuvor von einem Auto angefahren worden und hatte nicht überlebt.]

Es war kein Unfall. Sie selbst hat es sich sorgsam erschaffen. Eigens von Übersee war sie gekommen und glaubte, der alte Verstand dachte es, daß sie hierher käme, um mit uns zusammen zu sein. Und in gewissem Sinne ist sie ja jetzt auch hier, sie ist hier. Aber sie wußte, daß auch ihre Zeit nun gekommen war. Sie wußte, sie würde euch allen einen wertvolleren Dienst erweisen können, indem sie zu uns auf unsere Seite zurückkehrte und bei uns bliebe. Sie sitzt heute hier mit uns in der äußeren Runde und ehrt euch!

Es hat in der Tat keinerlei Schmerz gegeben für sie, das solltet ihr wissen. In Wirklichkeit verließ sie ihren Körper, bevor es überhaupt zu dem Unfall kam. Es sieht aus wie ein Unfall, aber es kam erst dazu, weil sie ihren Körper bereits verlassen hatte. Hm. Welch wundervolle Wege ihr doch alle habt, wenn es um die Gestaltung dieser Dinge geht!

Also, liebe Freunde, GAYA bewegt sich und wandelt sich und übergibt die Verantwortung an euch. Und ja, in der Tat hören einige von euch jetzt gerade die Stimme hinter der Stimme, nämlich die Stimme Metatrons, der sagt: „Seid ihr bereit, die Verantwortung zu übernehmen für die Energie der menschlichen Lebenskraft und deren Gleichgewicht, welche GAYA so lange für euch gehütet hat? Seid ihr auch bereit, einige der Energien vom Pflanzenreich, vom Tierreich und vom Reich des Wassers an euch zu nehmen, welche bisher die Energie der Erneuerung und der Heilung hüteten?“

So. GAYA fühlt sich so geehrt, daß sie heute hier bei euch sein kann! Sie ist eine bezaubernde und sehr ... sehr große Lady ... (gluckst, Publikum lacht) ... so geehrt, hier in dieser Gruppe zu sein. Sie versteht. Während die Musik spielte, kam sie in all ihrer Pracht und Schönheit herein, um euch einen Vorgeschmack darauf zu geben, wie es sich anfühlt, sich selbst zu verjüngen und zu erneuern, und um mitzuhelfen, euch durch diesen Prozeß hindurch zu ermutigen.

Nehmt noch einen tiefen Atemzug, liebe Freunde, und fühlt die Energien von GAYA! Wir werden euch auf dem laufenden halten, was ihre Abreise anbetrifft!

[energetische Zäsur]

So vieles passiert jetzt gerade in Vorbereitung auf das, was ihr „den Quantensprung“ nennt, und was wir als „Wechsel in die Neue Energie“ bezeichnen, jenes Datum, das wir für irgendwann um das Jahr 2007 herum ankündigten, vielleicht etwas früher oder später, so um diesen Strich herum jedenfalls. Der Zeitpunkt für diesen bedeutenden Wandel im Bewußtsein der Menschen, er naht! Ihr

werdet sehen, wie die Dinge an Geschwindigkeit zulegen und sich rund um euch herum verändern! Und denkt daran, Shaumbra, denkt die ganze Zeit über dran, daß es nicht um euch geht! Es ist die Welt, im wahrsten Sinne des Wortes, und die Menschen auf ihr und alle Engel um sie herum, die sich jetzt rüsten für einen bedeutenden Wandel!

Es wird Menschen geben, die ganz schnell gehen werden, auch Tiere, die schnell sterben, liebt sie, wenn sie das tun! Wenn ihr an ihnen festhaltet, dann erschwert das ihre Reise zurück auf unsere Seite so sehr. Ehrt sie dafür, daß sie so lange eine Energie für euch gehalten haben! Es wird also weiterhin alles an Geschwindigkeit zunehmen.

Liebe Freunde, bringen wir nun die Energien aller Shaumbra zusammen, sowohl die von euch allen als auch die Energien derer, die neben euch sitzen und die zwar ihren Körper verlassen haben, die aber dennoch ein solch wesentlicher Bestandteil für unsere Arbeit bleiben! Ebenso laßt uns auch die Energien von GAYA für unser heutiges Shoud sammeln.

Wir sind wirklich eine Stimme und wir sind viele Stimmen zugleich.

Wir sind (eine) Familie.

Wir befinden uns gemeinsam auf einer Reise.

Dies ist ein Moment des Teilens, des Liebens und des Nährens.

Sprechen wir über die 4 Paradigmen der Neuen Energie. [Paradigma = Grundmuster] Hm [lacht in sich hinein], später gibt es mehr, aber heute erst einmal vier. Liebe Freunde, wir haben kürzlich schon über das Massenbewußtsein gesprochen, und zwar an einem Ort namens Independence [Workshop in Independence (= Unabhängigkeit), Montana, Titel „Das Massenbewußtsein loslassen“], der in der Tat absichtlich dafür ausgewählt wurde - aber von den Menschen ausgewählt, nicht von uns! In Independence sprachen wir über das Massenbewußtsein, und wir fragten die kleine Gruppe, die dort war ... könnte man so sagen, ja - an den, der gerade die Frage stellt - es war in der Tat so etwas wie eine „handverlesene“ Gruppe, hm ... wir fragten also diese kleine Shaumbra-gruppe: „Seid ihr bereit, euren Klammergriff vom Massenbewußtsein zu nehmen?“

Wir glaubten die Antwort zu wissen, aber wir mußten die Frage stellen. Und so kommen wir jetzt hier in diese Gruppe, zu allen Shaumbra heute und zu all denen, die irgendwann auf ihrem Weg hier landen, euch allen stellen wir die Frage: Seid ihr so weit? Möchtet ihr das Massenbewußtsein verlassen? WÄHLT ihr den Ausstieg aus dem Massenbewußtsein? Bewußtsein bedeutet einfach, „einer Sache gewahr sein“ - Gewährsein!

[Anm.: „Consciousness is simply awareness.“ Sehr schwierig im deutschen zu unterscheiden, „awareness“ deutet eher auf klare Wahrnehmung, sich einer Sache „gewahr werden“, während „consciousness“ ein mehr psychologisches Abstraktum ist. FÜHLEN bitte!]

Diese Wahrnehmung kann sehr persönlich sein, es kann sich um persönliches Gewährsein handeln, wo man sich seiner selbst und der Dinge, die in einem vorgehen, deutlich gewahr ist. Das ist persönliches Bewußtsein (personal consciousness) oder Gewährsein (awareness).

Daneben gibt es auch Gruppenbewußtsein (group consciousness). Wir sprachen schon über solche Gruppen, die bereits gemeinsam unterwegs waren, lange bevor sie überhaupt zur Erde kamen, und die sogar hier auf der Erde zusammen auf der Reise waren. Ihr und eure biologische Familie seid höchstwahrscheinlich Teil eures eigenen Gruppenbewußtseins. Ihr wart vorher bereits zusammen und kamt auch in dieser Inkarnation wieder zusammen. Es gibt auch religiöse Gruppen, von denen wir ja einige schon erwähnt haben. So besitzen zum Beispiel die Mormonen eine gemeinsame Gruppenenergie, ein Gruppenbewußtsein eben. Auch die Juden haben in der Tat ein gemeinsames Gruppenbewußtsein. Es gibt viele unterschiedliche Arten von Gruppenbewußtsein. Es handelt sich um ein Gewährsein aller Mitglieder, es ist eine gegenseitige Anziehungskraft, aufgrund derer man die gemeinsame Arbeit immer wieder miteinander fortsetzt, von einer Inkarnation zur nächsten. Und dann gibt es noch das Massenbewußtsein oder das menschliche Bewußtsein. Seht, ihr alle teilt eine gemeinsame Reise miteinander, jeder Mensch, der zur Zeit auf der Erde lebt und alle Menschen, die jemals einen menschlichen Körper oder eine menschliche Inkarnation hatten. Ihr alle seid somit Teil des Massenbewußtseins, es ist ein Kollektivbewußtsein und kann jederzeit angezapft werden.

Ihr fragt euch, warum manchmal neue Erfindungen auftauchen, die zeitgleich von drei, vier oder fünf unterschiedlichen Wissenschaftlern oder Erfindern getätigt werden, sie alle entdecken ein und dasselbe zur gleichen Zeit, unabhängig voneinander. Das ist durchaus kein Zufall, denn sie alle sind durch das Massenbewußtsein miteinander verknüpft! Sobald das Massenbewußtsein einen bestimmten kritischen Punkt erreicht hat, sind durch einen schöpferischen Prozeß neue Erfindungen möglich. Wenn also die Schwingung der Menschheit an diesem Punkt angelangt ist, dann steht somit eine Energie zur Verfügung, mit deren Hilfe die entsprechenden Erfindungen und Entdeckungen in die Realität gebracht werden können.

Thomas Edison, den wir ja schon erwähnt haben, hm ... wie soll ich sagen ... er selbst würde sich ebenfalls Shaumbra nennen. Auch andere Forscher waren zeitgleich mit ihm mit den gleichen Projekten beschäftigt, aber er hatte einfach das Massenbewußtsein angezapft!

Massenbewußtsein kann eine wunderbare Sache sein, aber es kann euch ebenso auch zurückhalten. So viele von euch sind in letzter Zeit schwer frustriert, ihr wollt wissen, warum die Dinge nicht schneller geschehen. Ihr fragt euch, wie es nur sein kann, daß ihr euch so unmittelbar vor dem Durchbruch fühlt und dennoch schien es stets wie eine Gummimembran zu sein, die ihr einfach nicht durchdringen konntet. Wann immer ihr Anlauf nahmt, um dagegen anzurennen, ließ sie euch abprallen und schleuderte euch wieder zurück. Ihr hattet das Gefühl, so nahe dran zu sein an Erkenntnissen, an Bewußtseinsschritten und neuen Einsichten über euch selbst, aber ihr konntet einfach nicht ... Ihr konntet einfach nicht ... nicht richtig drankommen, ihr konntet einfach diesen Schleier nicht durchbrechen!

Liebe Freunde, das war größtenteils auf die Auswirkung des Massenbewußtseins zurückzuführen! Denn seht ihr, ihr seid ja ein Teil davon, es ist wie eine gigantische Kugel, und ihr seid im Inneren dieser Kugel und ein Teil von ihr! Und in gewissem Sinne, ja, hielt es euch zurück! Es hat euch zwar sehr gute Dienste geleistet, aber ihr seid nun so weit, daß eure Geschwindigkeit die des Massenbewußtseins überholt. Damit seid ihr jetzt an einem Punkt angelangt, an dem ihr euch aus diesem festen Griff befreien könnt. Ihr fragt nun: „Warum, warum sollte ich denn dann überhaupt noch drin bleiben wollen im Massenbewußtsein?“

Nun, zunächst einmal, weil es bequem ist! Ihr kennt euch so gut aus dort, ihr seid selbst in ihm, und in jedem einzelnen eurer Leben auf der Erde seid ihr ein Teil davon gewesen! Auszusteigen aus einer gemütlichen Ecke, aus einem Behaglichkeitsbereich, kann durchaus ungemütlich und verwirrend sein und Furcht einjagen. Viele von euch sind also freiwillig im Massenbewußtsein geblieben, einfach weil es dort vertraut und gemütlich war.

Einige andere sind im Massenbewußtsein geblieben wegen der Menschen, die ihr liebt, wegen eurer Familie, euren Freunden. Ihr habt euch Gedanken darüber gemacht, was wohl mit einer Beziehung passiert, wenn ihr den Klammergriff loslaßt, mit dem ihr euch im menschlichen Kollektivbewußtsein festgehalten habt, würdet ihr damit gleichzeitig auch alle diese Menschen loslassen? Manche von ihnen verlassen sich aber doch so sehr auf euch, so innig und so schwer lastend. Sie verlassen sich ebenso auf euch, wie ihr euch darauf verlaßt, daß GAYA euch unterstützt und nährt und erneuert!

Auf tieferen Ebenen fühltet ihr deutlich, wenn ihr das Massenbewußtsein losliebet, dann würdet ihr gleichzeitig auch diese Beziehung loslassen. Und ihr habt recht damit! Ihr laßt sie wirklich los! Wenn sie angemessen ist – falls sie angemessen ist! – wird sie zu euch zurückkommen. Aber ihr müßt soweit sein, daß ihr sie wirklich loslassen könnt, daß ihr die betreffenden Menschen loslassen könnt. Wir werden gleich noch mehr dazu sagen.

Wieder andere von euch sind im Massenbewußtsein geblieben, einfach weil ihr Angst hattet. Ihr habt Angst davor, das Alte loszulassen, ihr habt Angst vor dem, was da außerhalb des menschlichen Kollektivbewußtseins sein könnte.

Ein paar von euch blieben freiwillig im Massenbewußtsein, damit ihr als Heiler und Therapeuten mehr Mitgefühl entwickeln konntet. Ihr hattet das Gefühl, mit dem Massenbewußtsein auch gleichzeitig die Verbindung zu euren Patienten und Klienten aufzugeben, die euch immer geholfen hatte, diese besser zu verstehen und auf sie eingehen zu können. Ihr fandet es hilfreich, auf demselben

Level zu bleiben wie die anderen. Denn wenn ihr das Massenbewußtsein losliebet, dann würdet ihr auf eine andere Ebene gehen, und wer wäre dann noch da für sie, um ihnen bei ihrer Heilung zu helfen?

Hm. Und manche von euch blieben einfach deswegen im Massenbewußtsein, weil ihr keine Ahnung hattet, daß ein Ausstieg überhaupt möglich ist. Und daher, liebe Freunde, sagen wir euch heute mit dem ersten Paradigma der Neuen Energie: Massenbewußtsein ist eine gemeinsame Übereinkunft, deren Zeit nun für euch abgelaufen ist!

Das Massenbewußtsein war eine gemeinsame Absprache, seht ihr, der ihr alle zugestimmt habt! Alle Engel, GAYA, Fauna und Flora, ihr alle wart einverstanden damit, aber sie dient euch jetzt nicht mehr länger ... falls ihr das möchtet.

Und somit richten wir die Frage an GAYA überall auf der Welt, an Shaumbra, die hier anwesend sind, an Shaumbra, die zuhören und an Shaumbra, die auf ihrem Weg an diesen Punkt gelangen:

#### TREFFT IHR DIE WAHL DAS MASSENBEWUSSTSEIN ZU ENTLASSEN?

Wollt ihr euch dafür entscheiden den Klammergriff loszulassen, mit dem ihr euch an der durchschnittlichen Schwingung festgehalten habt? Oh, ihr wollt mit uns handeln, ihr fragt: „Und wenn ich das loslasse, was bekomme ich dann dafür?“ (schallendes Gelächter) Ihr werdet eine große Überraschung bekommen! (noch mehr Gelächter) Es wird wie ein spiritueller Kanonenschlag sein!

Liebe Freunde, wir können euch diese Antworten nicht geben. Uns ist klar, daß es sich manchmal frustrierend anhört, aber ihr wißt es! Tief in eurem Inneren wißt ihr es längst! Ihr fühlt es doch, aber ihr versucht, es zu analysieren. Also fühlt tiefer! Es gibt auf diese Frage keine richtige und keine falsche Antwort! Hm. Ihr könnt bleiben, oder ihr könnt gehen. Nur eins geht nicht, liebe Freunde, nämlich „ein bißchen gehen“ und „ein bißchen bleiben“! (schallendes Gelächter) Wenn ihr loslaßt, dann laßt ihr los. Was danach geschieht, hm, ist etwas, das ihr erschaffen habt!

Nun, an dieser Stelle wollen wir ein Thema einflechten und eine interessante Sache ansprechen. Es ist ein seltsamer Tag, heute, ein sehr seltsamer Tag! Die Energien sind ein wenig aus dem Gleichgewicht gerutscht, falls ihr das nicht schon gespürt habt. Die Dinge laufen ein wenig verquer sozusagen, sie folgen nicht wie sonst einem sanften Fluß, wenn ihr da schon einmal hingespürt habt. [Anm.: Es gab auch recht eigenartige technische Probleme bei der Internetübertragung.] Es ist ein wundervoller Tag, aber es gibt eine Gruppenenergie von außen, die hier hereinkommt ... wie beschreibt man das am besten ... eine Energie, die absichtlich hier auf uns fokussiert wird, weil sie nicht begreifen, was vor sich geht. Aber sie wußten schon, bevor ihr überhaupt zu Tür herein kamt, was heute stattfinden würde. Man könnte es so ausdrücken, daß es ... (sucht nach passenden Worten) ... Kräfte auf unserer Seite des Schleiers gibt, die dies hier einfach nicht stattfinden sehen wollen, wir fordern euch auf, FÜHLT, warum sie es nicht wollen, und was sie dabei zu verlieren hätten, und sie arbeiten wiederum zusammen mit Kräften auf der Erde, die das ebenfalls verhindern wollen. Diese Kräfte projizieren heute in voller Absicht Energien auf jeden einzelnen von euch. Kein Grund, Angst zu bekommen oder sich davor zu fürchten! In der Tat ist es so, daß sie zuhören bei dem, was heute hier geschieht, und im Augenblick intensivieren sie ihre Anstrengungen erheblich. Sie denken, sie könnten ihre Macht auf euch abschießen, während wir hier sitzen und reden. Sie denken, sie könnten euch Angst einjagen.

Oh, sie geben sich wirklich alle Mühe dabei, und sie haben noch nicht begriffen, daß Macht nur eine Illusion ist! Und daher, liebe Shaumbra, läuft das alles einfach durch euch hindurch. Es läuft einfach durch! Das wiederum frustriert sie enorm, und was ihr hier gerade fühlt, das sind keineswegs eure eigenen unbalancierten Energien, sondern vielmehr ihre! Es gelingt ihnen nicht, euch mit diesen Energien zu manipulieren. Sie sind wirklich sehr frustriert deswegen. Genau in diesem Moment, in dem wir euch diese tiefgreifende Frage stellen, geraten sie nun völlig außer sich.

Und in der Tat, sogar jetzt, während ihr diese Energien einfach ohne jede Paranoia, und ohne euch Sorgen zu machen, durch euch durchlaufen laßt – in diesem Moment seid ihr göttlich! –, gibt es weitere ziemlich negative und grobe, ungehobelte Energien, die aber nur durch euch hindurchlaufen,

dann umdrehen und zu ihnen zurückkehren, wobei sie sich auf ihre eigene (technische) Ausrüstung und auf ihre eigenen Körper auswirken. Seht ihr, und ihr laßt es einfach nur gelassen durchlaufen ... Wir geben uns nicht allzu gern mit diesen großen Verschwörungen ab, aber wir haben Cauldre vorher ... wie sagt man – gewarnt ... [verwirft das Wort] ... mit ihm darüber gesprochen, noch bevor die Veranstaltung anfing. [Tobias schaut sich offensichtlich das energetische Treiben genauer an, spricht dann in belustigtem Tonfall weiter] Ja tatsächlich, in der Tat gibt es hier ein paar ... wie soll ich sagen ... es sieht schon ein bißchen komisch aus, wie ein paar sehr seltsame Leute mit sehr seltsamen Energien auf euch zielen! Es geht nicht um euch dabei! Sie wollen nur keinesfalls mit ansehen, wie die erste Gruppe Menschen – welche auch immer – sich anschickt, aus dem Massenbewußtsein auszusteigen! Sie haben nämlich etwas zu verlieren bei diesem Prozeß, und zwar ein gewisses Maß an Kontrolle, hm ... [lacht erheitert in sich hinein].  
Und so, liebe Freunde, stellen wir euch die Frage:

### MÖCHTET IHR AUS DEM MASSENBEWUSSTSEIN AUSSTEIGEN?

Wir reden allerdings nicht davon, daß ihr euren physischen Körper verlassen sollt, denn sterben werdet ihr nicht, es sei denn, ihr wollt es unbedingt (gluckst, Publikum lacht). Wir reden hier nur von einem Wandel, vom Umwandeln eines energetischen Musters, das so tief in euch eingebettet war, und vom Loslassen dieses Musters. Loslassen.

So. Ihr braucht euch nicht sofort zu entscheiden. Wir geben euch noch eine weitere Viertelstunde ... [lacht verschmitzt, schallendes Gelächter im Publikum]. Hm.

[Bewährte Tobias-Strategie, dieser augenzwinkernde Scherz und das folgende Gelächter lockern umgehend die etwas schwer gewordene Atmosphäre wieder auf.]

Ihr habt so viel Zeit, wie ihr möchtet, ihr braucht also heute keine Entscheidung zu treffen. Wir wollen euch aber eines noch sagen: Wenn ihr loslaßt, könnt ihr nicht mehr zurück, zumindest nicht so, wie ihr dachtet, daß ihr könntet! Wenn ihr danach zurückkehrt ins Massenbewußtsein, dann wird alles ganz anders sein. Wenn ihr ausgestiegen seid und dann die menschlichen Energien anzapft, so wird das von einer neuen Warte aus geschehen! Anfangs kann sich das durchaus etwas ungemütlich anfühlen, aber – aber! – Ihr werdet den Schleier los sein, jene Schicht, die euch bisher so zurückgehalten hat! Ihr werdet sein wie die eine Möwe, die sich frei fliegt von allen anderen Möwen im Schwarm, die nach ihren eigenen Gesetzen fliegt, die den Möwenverstand und das Möwenbewußtsein verlässt.

[Anm.: Die Rede ist von dem Buch: *Die Möwe Jonathan* von Richard Bach. Wer es noch nicht gelesen hat, sollte sich das wirklich gönnen, ich finde es immer noch wunderschön! siehe auch Anmerkung am Schluß dieser Seite\*]

Anfangs mag es sich vielleicht ein wenig einsam anfühlen, ah, aber so viele Segnungen sind damit verbunden! Also, liebe Freunde. Das erste Paradigma der Neuen Energie ist, daß die gemeinsame Absprache des Massenbewußtseins euch nicht mehr länger hält, wenn ihr es so möchtet. Ihr könnt es gehenlassen!

Wir wissen, daß viele von euch tagelang damit zu kämpfen haben werden. Ihr werdet in ausgedehnte Debatten mit euch selbst eintreten und euch fragen, was Tobias euch denn nun schon wieder an den Kopf wirft. Erlaubt euch einfach nur zu FÜHLEN, worüber wir hier reden! Erlaubt euch, auch die Energien zu erfühlen, die heute hier einzudringen versuchen und warum, warum sie das wohl tun, warum sie eigentlich versuchen, euch tätlich anzugreifen! Und versteht, ihre Energien laufen geradewegs durch euch hindurch, es braucht euch also in keiner Weise zu beeinflussen!

So, liebe Freunde. Das zweite Paradigma der Neuen Energie für den heutigen Tag lautet, daß alle Dinge und alle Personen, die in der alten Energie zu euch kamen, unerfüllt waren! Alle Menschen, die ihr vor eurer Aufstiegsreise gekannt habt, kamen in unerfüllter Energie zu euch, und ihr kamt in unerfüllter Energie zu ihnen! Alle Beziehungen, die ihr jemals hattet, beruhten auf unerfüllter Energie. Jedes Haustier, das ihr je besessen habt, basierte auf unerfüllter Energie. Jedes Erlebnis, das ihr in eurem Leben hattet, geschah aufgrund unerfüllter Energie. Und das ist eine ganz große Sache! Hierin liegt eine gewaltige Veränderung! Seht ihr, die jeweils unerfüllten Teile versuchten, zueinander zu kommen, um sich gegenseitig zu erfüllen. Die beiden Teile versuchten, gemeinsam ein Ganzes zu bilden. Wenn es irgendwo eine Leere gab, wenn ein Loch in eurem Leben war, dann fühlte ihr euch hingezogen zu jemand anderem, der das Potential besaß, um dieses Loch zu füllen,

damit ihr in diesem Bereich wieder ganz werden könntet. Das ist anders in der Neuen Energie, und wir möchten, daß ihr das sorgsam im Auge behaltet. Denn wenn ihr in euren Aufstiegsprozeß eintrittet, werdet ihr zu einem erfüllten menschlichen Engel! Ihr habt den Kreis geschlossen, den Zyklus vollendet! Ihr habt kein Karma mehr. Ja, ihr habt Wünsche, wie etwa den Wunsch, euch Ausdruck zu verleihen, schöpferisch kreativ zu sein, aber auf Seelen- und Geistesebene seid ihr erfüllt! Alle Inkarnationen, die ihr durchleben mußtet, liegen hinter euch. Ihr seid in jeglicher Hinsicht erfüllt! Ihr seid vollständig und ganz!

Wir wissen, ihr denkt, daß es da aber noch vieles gibt, daß man wieder reparieren und heilen müßte, aber liebe Freunde, wir sagen euch dies hier: Wenn ihr hier seid, wenn ihr diesem Material zuhört, dann seid ihr erfüllt, eine erfüllte Seele!

Nun, ihr lebt aber immer noch umgeben von einer Welt, die unerfüllt ist. Alle Wechselwirkungen ändern sich nun, alle Ereignisse in eurem Leben verändern sich. Alles, was in der alten Energie zu euch kam, war unerfüllte Energie. Schaut es euch an! Macht einen Rückblick auf euer Leben, auf eure vielen Leben! Ihr werdet sehen, wie es zu euch kam, weil es etwas begehrte, und auch ihr wolltet etwas haben. Sogar die Engel, ja, alles was jemals zu euch kam, war unerfüllte Energie! Das war die Art der alten Energie.

Ihr wart ebenso unerfüllte Energie, deswegen fühlte ihr euch hingezogen zu Dingen, die euch „auf-füllen“ sollten, und es waren immer auch unerfüllte Energien, zu denen ihr euch hingezogen fühlte, welche eine interessante Dynamik ihr doch für euren Weg in der alten Energie benutzt habt! Ihr seid zu dieser Gruppe, zum Crimson Circle, gekommen, weil ihr unerfüllt wart, und der Crimson Circle kam zu euch, weil er unerfüllt war!

Alles in eurem Leben bestand nur darin, daß unerfüllte Energie auf unerfüllte Energie traf. Könnt ihr euch jetzt also vorstellen, was passiert, wenn ihr erfüllte Energie werdet? Ihr braucht nicht mehr danach zu trachten, daß ihr euch vervollständigt, aber alles um euch herum wird nach Vervollständigung streben! Das verändert alle eure Interaktionen mit Menschen, es verändert darüber hinaus auch alle Interaktionen mit den Engeln, mit denen ihr zusammenarbeitet. Während ihr jetzt hier sitzt – als vollständiges, erfülltes göttliches Wesen – verändert sich einfach alles!

Ihr müßtet dafür durch eine Phase sehr, sehr schwieriger Veränderungen in eurem Leben gehen, geprägt von Loslassen, Freigeben, Krankwerden, Verlust des Arbeitsplatzes, Verlust eurer Wohnung, eures Zuhauses, alles das, nur um den Weg zu bereinigen, um den Weg freizumachen, damit ihr fest und standhaft als ein erfülltes Wesen in der Neuen Energie stehen könnt! Das verändert die gesamte Dynamik! Es verändert alles, was zu euch kommt! Immer und immer wieder sagen wir euch, daß alles von selbst zu euch kommen wird, und nun tut es das auf ganz andere Weise, weil ihr jetzt ganz seid. Es werden immer noch unerfüllte Menschen und Ereignisse zu euch kommen, aber der gesamte dynamische Zusammenhang wird ein völlig anderer sein, weil ihr erfüllt seid. Denkt daran! Fühlt es eine Zeitlang! Alles, was euch jemals in der Vergangenheit begegnete, war unerfüllte Energie. Ebenso wart ihr selbst unerfüllte Energie, und so spieltet ihr alle ein Spiel. Fühlt jetzt also, was geschieht, wenn ihr den Kreis geschlossen habt, wenn ihr erfüllt seid, fühlt, wie sich alles nun verändert.

Dies ist eine bedeutende Grundlage der Neuen Energie, über die wir immer öfter sprechen werden. Aber es hat viel damit zu tun, wie weit ihr euch mit GAYA identifiziert, mit den Tieren, mit den Delfinen. Es hat überhaupt damit zu tun, wie ihr euch mit allen Dingen identifizieren könnt. All das verändert sich nämlich, ist anders als vorher, und die Basis dafür ist, daß ihr erfüllt seid! Ihr habt den Kreis geschlossen! Das hat enorme, riesige Auswirkungen in eurem Leben!

Wir wissen, daß es schwierig war, an diesen Punkt zu gelangen. Wir wissen, daß alles schwierig war, was ihr je durchlaufen habt! Es war alles Teil eines Prozesses.

Paradigma Nummer drei für die Neue Energie: Jeder Mensch, mit dem ihr jemals zu tun hattet, den ihr je verlassen habt, wird wieder zurückkommen in euer Leben. Jeder.



(schallendes Gelächter im Publikum; Tobias amüsiert sich ebenfalls köstlich) Entweder kommen sie in diesem Leben, oder in einem anderen, oder sie kommen in euren Träumen, vielleicht auch zwischen den Leben, aber liebe Freunde, hm ... Wir wissen, daß so viele von euch Brücken abgebrochen und Türen zugeschlagen haben, doch jetzt in der Neuen Energie kommen sie alle wieder zurück zu euch! Der Grund dafür ist sehr einfach, ihr habt irgend etwas mit ihnen geteilt, was auch immer das war, es kann eine Erfahrung, ein Gefühl gewesen sein, auf jeden Fall habt ihr eure Engelenergie mit ihnen geteilt! Als Mensch kann es vielleicht sein, daß ihr wütend auf sie geworden seid, als Mensch sind sie vielleicht vor euch gestorben, wie auch immer. Aber ihr seid dadurch zu einem Teil von ihnen geworden und sie zu einem Teil von euch, weil wir alle auf so vielfache Weise eins sind, dennoch aber absolut unabhängig. Aber weil wir eben alle miteinander in Verbindung stehen, werden sie ihren Weg zurück zu euch finden.

Früher kamen sie zu euch, weil ihr unerfüllt wart und sie ebenso. Nun seid ihr erfüllt. Sie werden wieder in euer Leben kommen, weil ihr jetzt anders seid. Sie kommen, weil sie auf tieferen Ebenen wissen, daß sie auch haben wollen, was ihr habt, also kommen sie und suchen Erfüllung. Und wenn es so weit ist, wenn sie kommen, dann werdet ihr ganz genau wissen, wie ihr mit ihnen arbeiten müßt, aufgrund eurer eigenen Reise werdet ihr es wissen! Ihr werdet wissen, welche Worte die richtigen sind und was zu tun ist.

So viele von euch haben ihre Jobs verlassen, oder dafür gesorgt, daß die Jobs euch verlassen (gluckst, Publikum lacht), nur um euch etwas später an genau der gleichen Stelle wiederzufinden, sich verwundert am Kopf kratzend und fragend: „Spirit, was ist das denn nun? Worum geht es hier eigentlich?“ Ihr seid nur für eine kleine Weile fortgewesen, damit ihr euch selbst vervollständigenden konntet, damit ihr eure persönliche Erfüllung erreichen konntet! Dann kehrtet ihr zurück. Ihr habt euch zwar einst so gut ausgemerkt dort, aber nun seid ihr als erfüllte Energie wieder zurück, und das verändert einfach alles!

Beziehungen, die ihr zu anderen Menschen hattet, sie werden wieder auftauchen, neugierig. Sie werden die Erfüllung haben wollen, die ihr habt! All das läuft auf ganz subtilen Ebenen ab, und dann stehen sie auf einmal da und fordern etwa den Scheck von euch, den ihr vergessen hattet, zur Post zu bringen ... (Publikum erheitert) Oder vielleicht kommen sie wegen eines gemeinsamen früheren Freundes aus vergangenen Zeiten. Es kann auch sein, daß sie mitten in der Nacht aufwachen, weil sie intensiv von euch geträumt haben, und nun konnten sie einfach nicht anders, als den Hörer in die Hand zu nehmen und euch mal eben anzurufen, obwohl ihr euch seit Jahren nicht gesehen habt. Auf jeden Fall aber kommt alles zurück zu euch, die Menschen, Dinge, ja sogar Haustiere und alle diese Dinge aus der Vergangenheit werden wiederkommen!

Das ist Teil der Energie der Neuen Energie! Seht ihr, eure erfüllte Energie zieht sie förmlich wieder zu euch! Jenes gemeinsame Erlebnis, das ihr miteinander geteilt habt, als ihr ein Teil von ihnen wart und sie ein Teil von euch, das zieht sie zurück zu euch. Hm (gluckst amüsiert), wir wissen, daß viele von euch sich jetzt davor fürchten ... (zustimmendes Lachen im Publikum) ... aber seht ihr, früher wart ihr ein unerfülltes Wesen, und da war es schwierig mit ihnen. Jetzt aber werdet ihr sie in einem ganz anderen Licht sehen können und mit einer ganz neuen Art von Liebe!

Rechnet also damit, daß sie zurückkehren in euer Leben und ruft dann nicht wieder uns zu Hilfe! (Gelächter im Publikum) ... „Lieber Tobias! Ich dachte, ich hätte sie losgelassen, wieso ist sie dann wieder da?! Habe ich etwa meine Lektion nicht richtig gelernt? Habe ich irgend etwas übersehen beim Aufnahmetest, das ich haben sollte?! Muß ich jetzt wieder zurück und irgend etwas nachholen??!“ (Tobias imitiert perfekt den anklagenden menschlichen Jammertonfall, was zu Heiterkeitsausbrüchen im Publikum führt.) Nein, liebe Freunde, ihr seid bloß verbunden! Sogar wenn ihr aussteigt aus dem Massenbewußtsein ... nein, das ändern wir um... besonders, wenn ihr aussteigt aus dem Massenbewußtsein, werdet ihr euch auf ganz neue Weise wieder mit Dingen und Menschen aus der Vergangenheit wiederfinden! Das sollte eigentlich ein ganz besonderer Hinweis für euch alle sein, falls ihr euch über diese Frage nach dem Ausstieg aus dem Massenbewußtsein wundert, es geht um erfüllt versus unerfüllt!

Dies sind enorme energetische Veränderungen in dieser Neuen Energie!

Das gilt auch für Nummer vier, für das vierte Paradigma. Wir haben es schon gesagt und sagen es jetzt in etwas abgewandelter Form: Die Antworten sind schon alle da, wenn ihr sie, ohne zu denken, auftauchen laßt! Die Antworten sind schon alle da, sie tauchen auf, ohne dran zu denken. Viele von euch haben damit ein Problem, wie wir schon bei unserem letzten Treffen sagten. Ihr wartet immer auf die ‚schalmeienden‘ Stimmen in eurem Kopf, ihr wartet auf diese überirdischen Zeichen! Ihr vertraut euch einfach nicht! Die Antwort ist doch da, aber leise und subtil. Sie wird auf einmal da sein, wenn ihr gar nicht daran denkt. Ihr seid so beschäftigt damit zu analysieren, zu hinterfragen und mit dem Verstand zu verstehen, ihr versucht uns auf unserer Seite zu verstehen, ihr versucht Spirit zu verstehen, ihr wollt einfach immer alles intellektuell verstehen! Die Antwort taucht auf, wenn ihr nicht darüber nachdenkt. Sie ist einfach da.

Nun, und was geschieht dann, liebe Freunde? Nehmen wir als Beispiel, daß ihr mit eurem Körper redet. Sagen wir, ihr habt da irgendwo ein Ungleichgewicht, ein Zipperlein oder einen Schmerz, und ihr wollt wissen, was es damit auf sich hat. Also fragt ihr uns, und wir können es euch nicht sagen! Das ist übrigens ein Teil unserer gemeinsamen Absprache, daß es an euch selbst ist, das zu entdecken. Denn seht, wir haben ein Abkommen miteinander geschlossen! Wir helfen euch dabei, eure Göttlichkeit zu entdecken, damit ihr dann eines Tages uns dabei helfen könnt, die unsrige zu entdecken! Wir haben diese Absprache nun einmal getroffen, und obwohl es manchmal schwierig erscheint, bitten wir euch, selbst nach innen zu gehen.

Ihr geht also hin und befragt euren Körper, ihr fragt eure Knie, was erforderlich ist, damit sie sich Erleichterung verschaffen und wieder genesen können, um euch weiterhin zu tragen und zu unterstützen. Und dann erwartet ihr eine Art Donnerstimme zu hören! Ihr rechnet damit, daß ein ‚himmlisches Zeichen‘ erscheint! Liebe Freunde, die Antwort ist da! Sie wird in euch auftauchen, wenn auch vielleicht nicht im selben Augenblick, sondern ein klein wenig später. Und ja, es kann durchaus etwas sein, das ihr sie dann einfach abtut und wegwischt!

Vielleicht seht ihr ja zufällig irgendwo eine große Plakatwand, die euch etwas mitteilen will? Vielleicht steht etwas darauf wie: „Atmen Sie tief ein ...“ (lacht verschmitzt, Publikum amüsiert) „... ihre Knie werden es Ihnen danken!“ Und dann verwerft ihr das gleich wieder! Ihr analysiert und denkt darüber nach, und dann kommt ihr zu dem Schluß: „Ach, das ist doch nur mein verrücktes Hirn, das mir hier irgendwas einreden will.“ Liebe Freunde, wie viele verschiedene Wege könnt ihr denn eigentlich NOCH ausprobieren, bis ihr euch endlich erreicht?! [schallendes Gelächter] Immer dasselbe, immer wieder von vorn! Ihr wollt einfach nicht auf euch selbst hören, nein, ihr wollt bloß auf uns hören! Aber die wahre Antwort ist längst in euch, und sie kommt, sie taucht auf, wenn ihr nicht daran denkt.

Mit anderen Worten, hört auf, sie mit dem Kopf herausfinden und ausknobeln zu wollen! Analysiert nicht ständig! Stellt euch einfach jede beliebige Frage, alles, was ihr wissen wollt, und dann laßt sie los! Laßt sie in Frieden! Geht einfach euren normalen Tätigkeiten nach! Sie wird zu euch kommen! Vielleicht ist sie in einem Traum aufgetaucht, und ihr habt sie beim Aufwachen. Oder sie kommt in einem Augenblick wie ein plötzlicher Erkenntnisblitz. Oder sie kommt vielleicht, während ihr gemütlich vor dem Fernseher sitzt und irgendein Programm anschaut. Dann verwerft sie nicht gleich wieder! Sagt nicht: „Na ja, das ist eben nur irgendein Blödsinn, den ich aus dem Fernsehen aufgeschnappt habe ...“ Denn dann wird sie eben warten. Und warten. Und warten und warten ... auf den einen Moment, in dem ihr nicht mit ihr rechnet, wenn ihr sie nicht zu analysieren und zerpfücken versucht, wenn ihr keinerlei Gedanken an sie verschwendet. Dann ist sie da, dann kommt sie plötzlich hoch! Die Antwort war immer schon da. schaut einfach in eine andere Richtung, damit sie auftauchen kann! Hört auf, sie mit dem Kopf auszuknobeln, sie ist doch längst da!

Ihr werdet mit der Zeit sehr viel geübter darin werden und mehr Vertrauen entwickeln, ihr werdet immer besser verstehen, wie dieser Prozeß abläuft. Wir wollten euch aber ein wenig auf die Sprünge helfen, damit ihr besser versteht, was dabei abläuft, daher lautet das vierte Paradigma der Neuen Energie: Die Antworten sind alle da, sie tauchen auf, sobald ihr nicht darüber nachdenkt! Wir wissen, daß sich so viele von euch immer noch auf uns verlassen. Und wenn wir euch dann sagen, daß das nicht geht, daß ihr euch nicht auf uns verlassen könnt, und daß wir euch nicht alle Antworten geben können, dann rennt ihr gleich weg und sucht euch einen anderen Channel ... [schallendes Gelächter] – [mit gespielt entsagungsvoller Stimme] ... wobei wir uns dann irgendwie betrogen füh-

len, hm ... (typisch Tobias, er liebt humorvolle Sticheleien über menschliche „Dramen“, was erneut schallendes Gelächter bei den Zuhörern auslöst) Und da beschwert ihr euch dann, daß dieser Tobias nur redet und redet und redet und redet, aber nie wirklich eure Fragen beantwortet! (Publikum sehr erheitert)

Liebe Freunde, aber wir wissen schon, was passiert, wenn ihr zu anderen Channels geht. Die erzählen euch nämlich genau dasselbe. (Lachen) Tut gut, ein paar von euch wieder hier zu sehen, hm! (lacht übermütig, schallendes Gelächter beim Publikum) Wir alle versuchen immer nur, euch ein und dasselbe zu sagen: Alles liegt in euch! Es geht um Vertrauen! Es geht darum, daß ihr euch öffnet und euch selbst gestattet, auf neue Ebenen zu steigen.

Es geht darum, daß ihr von den Wegen der alten Energie wekommt, runter von der alten, linearen Autobahn! Es geht darum, daß ihr im Neuen ankommt! Wir wissen, daß das manchmal recht ungemütlich und schwierig ist, aber wir arbeiten mit euch daran und ermutigen euch immer wieder, den Prozeß durchzuziehen.

- energetische Zäsur - SHOUD beendet -

So. Eine Menge Energie ist heute übermittelt worden, und über vieles haben wir gesprochen. Wir begannen mit GAYAs bevorstehendem Abschied, der sich aber über lange Zeit hinziehen wird – (an GAYA) Dankeschön! – und damit, daß nun ihr die Verantwortung für Lebenskraft, biologische Erneuerung und Verjüngung sowie für die entsprechende Balance übernehmt. Dann, liebe Freunde, sprachen wir über einen gewaltigen Schritt für euch alle, nämlich über den Ausstieg aus dem Massenbewußtsein, und was das bedeutet, warum ihr überhaupt daran festgehalten habt, und warum es jetzt so überaus angemessen ist, wenn ihr euch tatsächlich dafür entscheiden wollt, es loszulassen.

Wir sprachen über unerfüllte Energien und darüber, daß ihr nun den Kreis wahrhaftig schließt. Wir wissen, manchmal ist es nicht leicht, das zu akzeptieren, dann sagt ihr: „Aber wenn ich wirklich so großartig und erhaben bin, wenn ich den Kreis angeblich geschlossen habe und nun so erfüllt bin, wieso habe ich dann immer noch Probleme mit Haus und Auto?“ Hm (lacht in sich hinein). Liebe Freunde, die habt ihr nur deswegen, weil ihr sie aus der Sicht der alten Energie anschaut. „Den Kreis schließen“ bedeutet aber, etwas vollständig anderes, denn es bezieht sich auf die Seelenebene!

Ihr versucht immer noch, von eurer alten menschlichen Ebene aus die Dinge zu erzwingen. Dabei werdet ihr es so unglaublich einfach finden, wie eure Göttlichkeit, wie einfach alles von selbst zu euch kommt, wenn ihr aus der Neuen Energie heraus agiert! Ihr werdet fast schon Schuldgefühle entwickeln, weil es derart einfach ist, wenn ihr euch umschaut, und rings um euch herum die Menschen so strampeln und kämpfen seht! Ihr werdet ihnen zurufen wollen: „Es ist so leicht, laß es doch einfach kommen!“ Aber ihr kennt ihn schon, diesen wütenden Blick, den sie euch vor der Tür stehend zuwerfen werden ... (Gelächter im Publikum) ... es ist nämlich genau der gleiche wütende Blick, mit dem ihr uns bedacht habt! (noch mehr Gelächter)

Nun denn, liebe Freunde ... wir lieben unsere gemeinsame Zeit hier mit euch! Wir lieben es, euch durch den Transformationsprozeß zu begleiten, während wir hier munter plaudern. Es geht gar nicht um die Worte, die wir sprechen, es geht um das, was gleichzeitig in diesem energetischen Raum hier geschieht, nämlich um Loslassen, um Erneuerung und darum, euer wahres Göttliches Selbst von ganzem Herzen in die Arme zu schließen.

Wir sind in ein paar Minuten wieder da und werden dann noch ein wenig weiterreden mit euch. Aber für den Augenblick gilt: Geht hinaus und feiert, feiert und schaut den anderen in die Augen, während ihr mit ihnen redet! Erlaubt euch, in diesen Augen ein erfülltes menschliches Wesen zu fühlen und zu sehen!

Wir lieben euch über alles.  
Wir sind immer bei euch.

And so it is...

Eine interessante Anmerkung zur Möwe Jonathan: Richard Bach war persönlich befreundet mit Jane Roberts, welche das SETH-Material channelte. In einem der SETH-Bücher spricht Jane darüber, welche Schuldgefühle Richard Bach angesichts des enormen Bucherfolges entwickelte, denn er hatte gar nicht das Gefühl, als habe er das Buch wirklich selbst geschrieben. Er sagte vielmehr, das Buch habe sich irgendwie ihn ausgesucht und sich dann selbst diktiert, er habe nur mitgeschrieben. Allerdings entstand das Buch in den 70er Jahren, als gechanneltes Material noch nicht sehr verbreitet war, SETH gehörte mit zu den ersten.

In einer persönlichen Sitzung teilte SETH dann Richard Bach mit, daß er die Möwe Jonathan in der Tat gechannelt habe, daß diese Tatsache jedoch keineswegs bedeute, daß er nicht der Autor sei. Es war ihm einfach deswegen so leicht zugeflogen, weil er einen höheren Aspekt seiner eigenen Kreativität angezapft hatte. Weil sich Richard aber dieser Tatsache nicht bewußt war, wurde er im Nachhinein von heftigen Selbstzweifeln geplagt.

Der Punkt ist möglicherweise der, daß wir uns keineswegs beschämt fühlen sollten, wenn ein Erfolg sich mit Leichtigkeit einstellt. Er ist dann nicht etwa "unverdient", sondern entspricht ganz genau den Grundmustern der Neuen Energie!

## FRAGEN & ANTWORTEN zu SHOUD 11: Paradigmen der Neuen Energie 07. Juni 2003

Übersetzung vom Live-Mitschnitt

TOBIAS:

And so it is...

liebe Shaumbra, daß GAYA euch über alles liebt, hm ... Sie freut sich sehr darüber, heute hier zu sein, so sanft und zärtlich und doch gleichzeitig so konzentriert, sie freut sich, daß sie in göttlichem Dienst an euch stehen durfte. Sie wird nicht blitzartig verschwinden, sondern sie beginnt ganz allmählich mit ihrem Abschied.

Eure Geistführer nahmen bereits Abschied, so viele Naturgeister, so viele Devas sind bereits fort, die Elfen und Feen ... Oh, wir wissen, einige von euch fragen sich, warum ihr kaum noch Elfen seht, auch ihre Zeit war abgelaufen! Die Gefolgschaft von Kryon reiste ebenfalls ab. Und nun ist die Reihe an GAYA, sich langsam, ganz langsam zu verabschieden und allmählich wieder zurückzukehren zu ihrem Platz im Orden der Erzengel, damit ihr alle diese Energien nun ebenfalls in euch integrieren könnt. Wir wiederholen es noch einmal, dies wird kein plötzliches Ereignis sein, sondern vielmehr ein fortlaufender Prozeß, der seine Zeit benötigt!

Ihr Wunsch war es, heute hierher zu kommen und euch zu danken, euch zu danken dafür, daß ihr euren Spirit ihrem Körper anvertraut habt, um eine gigantische Erfahrung mit ihr zu teilen! Ebenso dankt sie euch dafür, daß ihr nun die Verantwortung übernehmen wollt für die Energien der Lebenskraft, für diesen Strom von Energien, die nun durch euch hervorgebracht wird. Es sind Energien, die nähren können, Energien, die verjüngen und erneuern können, Energien, die das Leben nicht nur dazu bringen, sich selbst zu erhalten, sondern die es nunmehr veranlassen, sich weiter auszuweiten – all das eben, was ihr „Neue Energie“ nennt, hm.

Liebe Freunde, einer der Punkte, die wir heute betonen und euch ganz besonders intensiv ans Herz legen wollen, ist der, daß ihr nun auf ganz andere Weise erkennt und versteht, warum es dabei wirklich nicht mehr um euch geht! Denn seht, ihr bewegt euch in die Neue Energie hinein und werdet zu erfüllten Wesen, eure Seele und euer Geist sind erfüllt, und das verändert ALLES! Dennoch seid ihr aber immer noch umgeben von ... von jenen menschlichen und auch nichtmenschlichen Wesen, die unerfüllt sind.

Eine ganz einfache Analogie dazu ist ... hm (gluckst erheitert) ... Cauldre warnt uns schon wieder davor, dieses Terrain zu betreten, hm ... (lacht in sich hinein, Publikum amüsiert). Also eine ganz einfache Analogie ist die, daß ein hungriger Hund nach Fressen verlangt. Nun, der Hund ist eben unerfüllt, sein Bauch ist leer, und er hat Hunger! Also denkt er vom Moment des Aufwachens bis zum Schlafengehen – und manchmal sogar auch während des Schlafes – an nichts anderes, als an Fressen, denn er will seinen Hunger stillen. Alles in seinem Leben dreht sich dann um sein Fressen. Die eigentliche Grundenergie eines Hundes, wenn er zur Erde kommt, ist die, daß er euch dienen will, denn Hunde sind eng mit GAYA verbunden. Hm ... (gluckst) ... was man schon daran sieht, wie gern sie sich auf ihr wälzen! (Gelächter im Publikum). In Wirklichkeit ist also ein Hund hier, um in euren Diensten zu stehen, er ist zwar eine Reflektion von euch selbst, aber er tritt hier in euren Dienst als euer Haustiergefährte. Und dennoch, wenn die Bedürfnisse seines Körpers unerfüllt sind, wenn er Hunger hat, dann wird dieses Gefühl alle seine anderen Verpflichtungen und seine Dienstwilligkeit einfach überrennen, damit er sich satt frißt. Auf inneren Ebenen weiß er nämlich, daß er zuerst für seinen biologischen Erhalt sorgen muß, bevor er überhaupt in euren Diensten stehen kann. Ihr alle ähnelt darin ziemlich den Hunden, hm ... (gluckst amüsiert, Publikum lacht). Ihr seid hier im Dienst. Euer Hunger war der spirituelle Hunger, der Seelenhunger, der heiße Wunsch nach der Vollendung eurer Reise, nach Befreiung von alten Verpflichtungen und altem Karma. Ihr habt danach gehungert, die Gesamtheit eures göttlichen Wesens anzunehmen, sowohl den Teil in eurem Inneren als auch alle Anteile, die von GAYA, von den Anasazi, vom Tierreich, vom Pflanzenreich und vom Reich der Delfine für euch gehütet wurden. Auf Seelenebene habt ihr gehungert, nun aber ge-

stattet ihr euch selbst die Erfüllung. Ihr geht nach innen und erneuert und verjüngt euch von dort aus!

Spiritueller Hunger ist nicht länger eure treibende Kraft, denn ihr findet alles im Augenblick des Jetzt, im Atmen, in euch selbst! Seht ihr, und somit verändert sich alles.

Ihr seid erfüllt, aber der Rest der Welt, so könnte man sagen, besteht aus lauter hungrigen Hunden ... (lacht in sich hinein, Publikum lacht mit). Sie haben andere Beweggründe für das, was sie tun, sie sind aus einem anderen Grund jetzt gerade auf der Erde, das wußten sie. Viele von ihnen sind in der alten Energie unterwegs, ihr dagegen gelangt gerade zu eurem Gleichgewicht in der Neuen Energie, und dennoch existiert ihr miteinander Seite an Seite.

Begreift also, was auch immer geschieht, es geht wahrhaftig nicht um euch dabei! Die anderen versuchen nur, ihren Hunger zu stillen, versuchen, ihre Erfüllung zu finden. Sie werden sich zu euch hingezogen fühlen, insbesondere diejenigen, die ihr von früher her kennt, weil sie spüren, ihr habt etwas, das ihren Hunger stillen könnte. Wie auch immer, jedenfalls denken sie, wenn sie einen Happen von euch abbeißen, wenn sie euch etwas wegnehmen, dann wäre es damit schon getan! Viele von ihnen werden es also versuchen.

Es geht dabei nicht um euch! Sie sind vielmehr wie hungrige Hunde. Hm. Liebe Freunde, wir bitten euch, daran zu denken: Die Erlebnisse, die euch begegnen, sind aus einem bestimmten Grund da, aber es geht nicht um euch dabei! Ihr könnt nun euer gesamtes Energiepotential darauf verwenden, im Dienst zu sein, falls es das ist, was ihr möchtet. Und „im Dienst sein“, liebe Freunde ... dafür haben wir ein geflügeltes Wort auf unserer Seite: „Wenn man im Dienst steht, dann kommen alle Dinge von allein!“ Wenn ihr im Dienst steht, dann weiß eure Seele ganz genau, daß sie dafür einen starken Körper braucht! Ebenso braucht sie Wohlstand und finanzielle Unabhängigkeit! Und es gibt Zeiten, da braucht sie Beziehungen, zu anderen Zeiten braucht sie keine. Alles kommt von ganz allein zu euch! Im Dienst zu stehen, war in vergangenen Inkarnationen seltsamerweise stets verknüpft mit dem Armutsgelübde und der Abwendung von materiellen Gütern. Nun in der Neuen Energie aber lautet das neue Grundmuster: Alles kommt zu euch, schnell, sehr schnell! Ihr braucht nicht darum zu bitten! Euer göttliches Wesen weiß und versteht längst, was ihr braucht. Also können alle diese Dinge zu euch kommen, damit ihr um so stärker und um so erfolgreicher sein könnt in der spirituellen Arbeit, die ihr tut, in dem spirituellen Dienst, den ihr verrichtet.

Wir fordern euch hiermit auf, absorbiert das, nehmt es ganz und gar in euch auf! Absorbiert die Tatsache, daß wirklich alles zu euch kommen kann, damit ihr noch stärker werdet für euren spirituellen Dienst! Ihr habt es abgewiesen, so viel Heilung, so viel Wohlstand habt ihr stets von euch gewiesen, weil ihr glaubtet, das sei eben der Weg eines Meisters. Wir dagegen sagen euch, der wahre Meister bedient sich jedes Werkzeugs und jeder Quelle, die sie oder er in einem bestimmten Augenblick braucht, in diesem einen Augenblick wohlgerne, also nicht etwa auf Vorrat, sondern auf den Jetzt-Moment bezogen! Erlaubt euch dieses natürliche spirituelle Phänomen! Laßt alles zu euch kommen! Wir werden das so lange wiederholen, bis ihr anfangt es zu begreifen!

Und denkt daran, wer auch immer jetzt in euer Leben treten mag, bei dem weitaus größten Teil dürfte es sich um einen unerfüllten Menschen handeln, um unerfüllte Erfahrungen, um unerfüllte Gruppen, sie alle sind hungrig! Sie werden spüren, daß ihr innerlich satt und erfüllt seid, und sie werden wissen wollen, woher ihr das habt. Ihr werdet wissen, wie ihr mit ihnen umzugehen habt, wenn sie kommen, ihr werdet es wissen.

Die Dinge bewegen sich momentan sehr, sehr schnell, und das wird auch noch die nächsten paar Jahre so weitergehen. Um euch herum werden sich sehr schnelle Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen abspielen. Bitte bezieht nichts davon auf euch persönlich! Begreift, was da vor sich geht! Viele von euch hatten ein seltsames, komisches Gefühl, als ihr heute hier hereinkamt, ihr spürtet die Intensität der Energien hier. Und dabei wolltet ihr doch, wolltet ihr doch eigentlich dieses wundervolle ... heilige ... liebliche ... friedliche ... liebevolle Gefühl haben! (Tobias in schwärmerisch-neckischem Tonfall, Publikum sehr erheitert) Ah, liebe Freunde, was ihr aber gefühlt habt, das war die Energie jener Gruppe, von der wir sprachen, die von außen ihre Energien hier hineinkippte! Das braucht zwar keinerlei Wirkung auf euch gehabt zu haben, aber dennoch konntet ihr sie fühlen. Ihr habt ihre



Heftigkeit gefühlt, ihren Ärger konntet ihr fühlen und ihre Angst. Ihr konntet deutlich fühlen, wie sie euch zu manipulieren versuchten.

Solche Art Energie könnt ihr unbesorgt in euch aufnehmen, wenn sie euch begegnet, denn sie hat keinerlei Anhängsel, das bei euch andocken könnte! Sie senden sie vielleicht durchaus mit Anhängsel aus, aber sobald sie euch in der Neuen Energie erreicht, ist sie nichts weiter als reine, neutrale Energie, und ihr könnt sie nutzen, wofür auch immer ihr sie verwenden möchtet! Und ihr verfügt auch über genügend Weisheit, um zu erkennen, worum es sich dabei handelt. So.

Liebe Freunde, alle diese Dinge geschehen also nun, die Dinge verändern sich sehr schnell. Es gibt viele Kräfte, die diese Veränderungen nicht besonders mögen. Sie haben das Gefühl, als ob sie Kontrolle und Macht verlieren. Sie haben große Angst davor, sich selbst zu bewegen, denn dann müßten sie darauf vertrauen, daß auch sie selbst Gott sind! Man hat sie aber so stark angehalten zu glauben, daß sie nicht Gott sind, aber wenn sie ganz bestimmte Dinge tun, dann können sie mit einiger Macht hier eindringen. Sie fürchten sich zu Tode davor, in sich hineinzusehen und zu sagen „Auch ich bin Gott.“ Für sie ist es Sünde und Blasphemie, so etwas zu sagen, und nun versteht ihr vielleicht, wer hier heute bei euch eindringt! So. Hm. Dem liegt natürlich eine Furcht zugrunde, liebe Freunde, eine tiefe Furcht.

Aber wir schauen hier gerade auf eine Gruppe, und wir verbinden uns mit euch auf sehr liebevolle Art und Weise, und wir sehen, daß ihr kühn genug seid, um zumindest zu versuchen, das alles anzuerkennen, ihr versucht euch zu öffnen, versucht eure Göttlichkeit zu euch hereinzuholen! Und genau das ist es, was uns immer wieder zu Tränen rührt, wenn wir hier hereinkommen, und warum es eine solche Ehre für uns ist, eine solche Ehre, hier zusammenzusein mit den Engeln der Neuen Energie – nämlich mit euch!

Es wird nun Zeit für die Fragen und Antworten heute, Zeit, um mit euch persönlich zu sprechen, aber wir würden die Dinge heute gern etwas anders machen als sonst. Wir möchten nämlich die Fragen stellen .... (schallendes Gelächter, Tobias ist höchst amüsiert über seine eigene Überraschung). Wir möchten gern, daß ihr eure Energie mit uns und mit allen anderen teilt. Macht euch keine Gedanken über passende Worte! Wir möchten, daß ihr nach vorn kommt, und wenn ihr das tut, dann würden wir euch gern eine Frage stellen. Wir fragen also nicht vorher und lassen euch dann erst hier herauf kommen!

Wir bitten euch also, seid ganz im Jetzt, ganz im Augenblick ... (seit der Ankündigung gibt es erhebliche fröhliche Unruhe im Publikum, die Teilnehmer hören nicht auf zu lachen - es herrscht überhaupt eine sehr fröhliche Stimmung während der ganzen Veranstaltung) ... und zwar hier am Mikrophon! (schallendes Gelächter, Tobias gluckste sehr amüsiert mit). Wir möchten einen kleinen Austausch mit euch, also nehmt euren Mut zusammen, meine Lieben, und tretet ans Mikrophon!

(plötzlich einsetzender Applaus begleitet den ersten Freiwilligen nach vorn)

Tobias: Ah, ganz schön viel Energie ist hier losgelassen worden, seit du aufgestanden bist von deinem Platz! (schallendes Gelächter) Hm! Und so fragen wir dich also, was gefällt dir am besten am Menschsein? Wir möchten das übrigens ganz ernsthaft wissen, wir tun nicht etwa nur so, liebe Freunde, sondern wir lieben es, etwas von euch zu hören! (Publikum lacht erneut)

**Shaumbra 1 (männlich): ... (kleine Grübelpause)** Stimme aus dem Hintergrund: Sex! (schallendes Gelächter bricht los, auch Tobias lacht mit und kontert mit der Gegenfrage)

Tobias: Da fragen wir doch gleich mal zurück, in erfüllter oder unerfüllter Energie?! (Publikum kann sich vor Lachen kaum halten)

**Shaumbra 1:** ehm ... Sex ist schon richtig gut ... und ich glaube auch, daß er sogar noch besser werden wird. Ich hatte ein Erlebnis beim Channeling Workshop, bei dem ich tatsächlich sowohl meine eigenen Energien als auch die meines Partners in mir fühlen konnte, und das, obwohl einige Entfernung zwischen uns lag. Es gab da so eine Art energetische Verschmelzung zwischen uns, ohne daß wir überhaupt Körperkontakt hatten. Aber um deine eigentliche Frage zu

**beantworten, was mir am besten gefällt ist ... ehm ... meine Göttlichkeit zu entdecken und sie wachsen und sich entfalten zu lassen.**

Tobias: Hm. Hm. Wir danken dir erst einmal dafür, daß du so mutig warst hervorzutreten und das alles mit uns zu teilen! Wir hören nämlich so viel mehr als nur eure Worte, wir hören die Liebe in eurem Herzen, wir „hören“ den Glanz, den ihr ausstrahlt ... das wird euch helfen, viele eurer Zweifel loszulassen, die ihr alle habt, Zweifel über diese ganze Reise und darüber, wo ihr eigentlich steht und wie gut ihr eure Sache denn nun macht.

Wir nutzen diesen Augenblick und machen eine kleine Anmerkung zum Thema Sex. Sex ist eines der besten Mittel, die es gibt, um einen Menschen von der Entdeckung abzuhalten, wie göttlich er eigentlich ist, so viele Energien von Schuldgefühlen, Scham und Mißbrauch sind damit verknüpft! Wenn ihr euch sexuell öffnet, sei es für euch selbst oder einem anderen Menschen gegenüber, wenn ihr euch öffnet, dann kann eure Göttlichkeit dazukommen und mitspielen, und ihr könnt miteinander tanzen! Aber solange da noch diese schwere Bürde von Schuldgefühlen, Scham und Mißbrauch auf euch lastet, ist es sehr schwierig für eure Göttlichkeit durchzukommen.

Eine der großartigsten Ausdrucksmöglichkeiten des Göttlichen ist das, was ihr Sex nennt! Ihr selbst habt euch das zum Geschenk gemacht, es ist ein umwerfender Genuß. Im Augenblick des Orgasmus strömt Energie, göttliche Energie durch euch, und wenn ihr mit einem Partner zusammen seid, der ebenso erfüllt ist wie ihr, dann – oh, ihr Lieben, dann wird wahrlich neue Energie dabei erschaffen! Rund um Sex darf es keine Schamgefühle mehr geben! Rund um Sex darf es auch keinen Mißbrauch mehr geben! Laßt ihn offen sein! Und ihr, Shaumbra, solltet diejenigen sein, die das lehren, hm, weil wir wissen, daß ihr durch einige der häßlichsten und schwierigsten Erlebnisse damit gegangen seid.

Seid also jetzt die Lehrer, und zwar Lehrer der Liebe!

Vielen Dank. (an Shaumbra 1 gerichtet)

**Shaumbra 2 (weiblich): Hallo, Tobias!**

Tobias: Grüße! dich fragen wir heute, möchtest du aus dem Massenbewußtsein aussteigen oder möchtest du lieber drinbleiben?

**Shaumbra: Ich möchte raus da! Ich war beim Workshop in Independence...**

Tobias (unterbricht): Wir haben dir eine Frage gestellt! (viel Gelächter im Publikum) du bist eine von denen, die im Namen aller Shaumbra diese Erfahrung gemacht haben! Aber fahr fort bitte, hm.

**Shaumbra: (ein wenig verwirrt) ... ehm ... darüber zu reden? (Tobias gluckst zustimmend) Ja sicher, ich möchte aussteigen aus dem Massenbewußtsein! Ich habe sowieso noch nie so sehr zu den Menschen gehört, die man in Schubladen einordnen könnte, ich bin da immer eher ausgebrochen, also ist dies ein ganz natürlicher Schritt für mich!**

Tobias: Du warst, wie soll ich sagen, ein so wesentlicher Teil der Energie in Independence letzte Woche, hm, und wir wissen, daß du mit anderen gearbeitet und gesprochen hast, um ihnen verstehen zu helfen, worum es tatsächlich bei der anstehenden Aufgabe ging! Ah, sehr viel von der Arbeit, die du zu tun hast, meine Liebe, dreht sich auch darum, andere Menschen durch diese Art Loslaßprozeß zu begleiten, sie nämlich hinzuführen an den Punkt, an dem sie alle ihre vorgefaßten Meinungen und Denkkonzepte fallenlassen.

Wir arbeiten eng mit dir zusammen bei dem, was du da tust und anstrebst, und wir wissen, daß du dich manchmal verwundert am Kopf kratzt dabei. Aber wie du das machst, was du dabei lehrst, ist enorm wichtig, denn es handelt sich hier um eines der entscheidenden Elemente! Wir ermuntern dich also, setze deine Arbeit fort! Wir können nur alle Anwesenden auffordern, deine Arbeit zu unterstützen und auch während dieser Veranstaltung davon zu profitieren! Du verhilfst anderen Men-

schen auf so vielfältige Art und Weise zur Unabhängigkeit, und deswegen, hm, wollten wir dich mit unserer Frage nur ein klein wenig aufziehen! (gluckst)

**Shaumbra: Vielen Dank! Ich möchte noch ergänzen, wenn ich darf, obwohl ich Immobilien-Anlageberater bin, so ist das doch fast wie eine Tarnung für mich, denn in Wirklichkeit geht es doch dabei nur um den Wohlstand, der ...**

Tobias: (unterbricht) Nein! Um persönliche Unabhängigkeit geht es! Auf jeder Ebene! Ein hungriger Hund hat nur Futter im Sinn, und ein Mensch in Armut ist unentwegt auf diese Armut konzentriert und macht sich Sorgen deswegen, also gibst du den Menschen ein Hilfsmittel für ihre Unabhängigkeit an die Hand!

**Shaumbra: (sichtlich erfreut) Dankeschön!**

Tobias (an Shaumbra 3): Wie fühlt es sich an für dich, hier zu sein?

**Shaumbra (weiblich): (sehr reserviert) Gut.**

Tobias: Wie fühlt es sich an für dich, hier zu sein?

**Shaumbra: Großartig.**

[Das Publikum beginnt hier zu lachen, aber nicht im Sinne von Auslachen. Diese Teilnehmerin ist sehr wortkarg, fast abwehrend, fühlt sich spürbar äußerst unbehaglich, aber Tobias läßt sich natürlich nicht beeindrucken davon, was eine gewisse Situationskomik erzeugt. Zu keinem Zeitpunkt hat man beim Zuhören etwa das Gefühl von Schadenfreude, man lacht aus Empathie mit, weil sich die Teilnehmerin dankenswerterweise als Spiegel für viele zur Verfügung stellt.]

Tobias: Und wie fühlt es sich wirklich an für dich, hier zu sein? (Publikum lacht wieder)

**Shaumbra: Großartig. (erneutes Lachen der Zuhörer)**

Tobias: Atme mal ein und erlaube dir, die Energien zu fühlen! Es steht jemand neben dir, in nicht-körperlicher Form, und das ist der Grund, warum wir dich immer wieder fragen: „Wie fühlt es sich an hier?“ Kannst du fühlen, wer es ist, der da neben dir steht?

**Shaumbra: Jemand. (nicht als Frage)**

Tobias: Es ist in Ordnung, wenn du nein sagst, hm! Aber wenn du einatmest, wenn du dein Herz öffnest, dann wirst du fühlen, daß sie schon seit einigen Jahren neben dir sind! Du kennst sie von früher, als sie noch einen menschlichen Körper hatten, und sie haben dich die ganze Zeit begleitet. In diesem Leben sind sie vor allem aus dem Grund gestorben, damit sie nämlich zurückkommen konnten, um mit dir zusammen diesen Teil der Reise zu erleben und eine aufbauende Energie an deiner Seite sein zu können.

Diese(r) hier liebt dich ganz besonders innig und wartet schon eine geraume Zeit darauf, daß du diese Liebesenergie fühlst! Und wir brauchen hier nicht, hm, auf alle Einzelheiten einzugehen, denn wenn ... wenn du dich für das Fühlen öffnest, dann wirst du vieles von dem verstehen, was wir hier sagen! Also – wie fühlst du dich?

**Shaumbra: Ungemütlich ...?**

Tobias: Sehr gut! (großes Gelächter) Sich unbehaglich zu fühlen, hilft nämlich, sich zu bewegen, hilft wirklich, alles zu bewegen! Aber das wirklich Wichtige war jetzt, daß du aufgestanden bist und gewillt warst, dich hier vor alle Shaumbra hinzustellen! Du bist gewillt, in einem Buch erwähnt zu werden, das Geschichte machen wird, und in dem man von dir lesen wird, wie du heute hier öffentlich vor jedermann gestanden und deine Gefühle geöffnet hast!

Siehst du, es ist sicher, wenn du deine Gefühle öffnest! Es ist sicher! Keinerlei Energien können eindringen oder dich angreifen oder dich gar vereinnahmen, es ist absolut sicher, so präsentiert zu werden wie du jetzt gerade! Wir wissen, wir wissen, daß du am liebsten jetzt zurückrennen würdest an deinen Platz, hm (gluckst augenzwinkernd, Publikum lacht), aber du bist jemand, der anderen den Weg zeigt! Du hilfst anderen gerade dabei zu erkennen, daß es in Ordnung ist zu fühlen und sich zu öffnen!

Und ... hattest du vielleicht eine Frage an uns?

**Shaumbra: Nein.**

Tobias: (gluckst) Hattest du vielleicht eine Frage an uns?

**Shaumbra: (läßt keinerlei Regung erkennen) Nein.**

Tobias: Solltest du eine haben, dann kannst du sie jederzeit stellen! Hm.

**Shaumbra: Kann ich jetzt zurück an meinen Platz?**

Tobias: (ganz ernsthaft) Ja! Wir danken dir noch einmal, daß du so offen warst. (Das Publikum hatte mitgeföhlt und die Spannung mit getragen, die sich jetzt in befreiendem Gelächter löst, Shaumbra marschiert unter dem respektvollen Applaus der Anwesenden zurück zu ihrem Platz.)

**Shaumbra 4 (weiblich)**

Tobias: Hm. Hm ... hm. Wir schauen nur. Wann ist dein Geburtstag?

**Shaumbra: Am 15. Februar.**

Tobias: Ein schöner Tag ...

**Shaumbra: Ja, stimmt.**

Tobias: Und wie alt bist du?

**Shaumbra: 52 ... 52 Millionen ...? Milliarden ...? (ein pfißiger Schlenker, sie hat offensichtlich erföhlt, worauf Tobias hinauswollte, das Publikum lacht anerkennend, Tobias gluckst überrascht und recht angetan)**

Tobias: Jawohl, jawohl! Und wir fragen dich das heute, wir baten dich, das ganz offen mit der Gruppe zu teilen, damit sie schon einmal die Geburtstagsparty vorbereiten können, hm ... (beide lachen). Aber natürlich wollen wir auf unsere Art euch damit auch helfen, etwas zu verstehen. Seht, ihr werdet jetzt von Tag zu Tag neu geboren! Der altenergetische menschliche Weg war, sich an einem bestimmten Datum einzuloggen in diese Welt, daran sein Alter zu berechnen und künftig stets daran festzuhalten. Wir sehen so viele von euch morgens in den Spiegel blicken und die verrinnenden Tage und Jahre zählen. Damit regt ihr in eurem Körper aber nur den Sterbeprozess an! Ihr klammert euch an ein Datum, an dem ihr auf dieser Erde geboren wurdet, und hängt an einem Sternzeichen, das ihr mitbrachtet. Nichts von alledem ist mehr angemessen!

Ja, ihr könnt dieses Datum auch weiterhin beachten und innerlich schmunzeln an diesem Tag, aber ihr werdet alle ständig neu geboren! Ihr könnt euch selbst verjüngen, ganz besonders mit einigen der Energien, die GAYA heute eingebracht hat! Ihr könnt euch verjüngen, ihr braucht euch an keinen Alterungsprozess mehr zu halten, an keine Anzahl von Lebensjahren! Das ist immer noch tief eingebettet bei vielen von euch, und so viele von euch folgen auch immer noch den Geburts- und Alterungszyklen und zählen die Jahre. Es ist an der Zeit das jetzt zu entlassen und euer Bewußtsein von diesem alten Muster zu befreien!

Wir danken dir, hm, für diese Gelegenheit und dafür, daß du so wie jetzt vor der ganzen Gruppe gestanden hast, vielen Dank!

**Shaumbra 5 (männlich): Hi, Tobias!**

Tobias: Hm. So. Hmm ... (Publikum lacht erwartungsvoll) Wirst du dich dafür entscheiden, wieder zurückzukommen im nächsten Leben, hierher zur Erde? Du mußt nicht! Wirst du also alles hinter dir lassen oder dich für die Rückkehr entscheiden?

**Shaumbra: Also das weiß ich jetzt wirklich noch nicht! (beginnt zu lachen)**

Tobias: Wenn du dich jetzt gleich entscheiden müßttest, was würdest du wählen?

**Shaumbra: Hm, ja, ich würde zurückkommen.**

Tobias: Wir danken dir erst einmal dafür, daß du die Frage von uns angenommen hast! Der Grund, warum wir das hier zur Sprache bringen ist, wir bitten euch sämtliche vorgefaßten Meinungen loszulassen, die ihr je über das Zurückkommen hattet, denn es wird nicht das sein, was ihr denkt! Ihr hattet immer die schweren Leben vor Augen, die so voller Probleme und Anstrengungen waren, ihr denkt an die Leben, in denen ihr euer vollständiges Selbst nicht fühlen geschweige denn sein konntet! So viele von euch haben sich daraufhin selbst das Versprechen gegeben, niemals wieder hierher zurückzukommen, aber damit schließt ihr euch von einigen Potentialen aus, die es gibt! Es existieren nämlich Möglichkeiten, wieder zurückzukommen, von denen ihr bisher nicht einmal geträumt habt! Es gibt wundervolle Gründe zurückzukommen, Gründe, die mit GAYA und mit der Erde zu tun haben. Wir bitten euch also einfach, alle vorgefaßten Meinungen darüber loszulassen, ob ihr zurückkommen wollt oder nicht, ob ihr entweder auf die Neue Erde wollt oder wieder auf diese hier! (an Shaumbra auf der Bühne gerichtet) Was wir in deinem Herzen und in deinem Wesen fühlen können, das ist totale Hingabe in den Dienst an der Menschheit! Du hast einige sehr schwierige Erfahrungen hinter dir, ein paar davon in diesem Leben, die meisten in anderen Inkarnationen, und hast dabei enormes Mitgefühl und tiefe Liebe für die Menschheit entwickelt, und wir sehen, wie viel du von dir für andere Menschen gibst. Dafür möchten wir dir danken, und wir wollten diese Gelegenheit einfach nutzen, um dir unsere Anerkennung auszusprechen für das, was du tust! Vielen Dank!

**Shaumbra: Danke!**

**Shaumbra 6 (weiblich): Hi Tobias!**

Tobias: Hallo! Ich freue mich, dich wiederzusehen, hm! Die Frage, die wir heute für dich haben ist: Warum lief das Hühnchen über die Straße?

**Shaumbra: Es war eben neugierig.**

Tobias: Es war neugierig ... neugierig worauf?

**Shaumbra: Na auf alles!**

Tobias: Hmm ... (nimmt einen tiefen Atemzug und fühlt sich ein in Shaumbra) ... dir ist ein wenig unbehaglich zumute?

**Shaumbra: Ja!**

Tobias: In der Tat, das Hühnchen war neugierig. Aber letzten Endes überquerte das Hühnchen eben niemals die Straße! (allgemeines und fortgesetztes Gelächter) Es war nur eine Illusion, daß es die Straße überqueren mußte, um seine Neugier zu stillen! Das Hühnchen blieb einfach im Jetzt, im Augenblick, und alles kam von selbst zu ihm! Es mußte also gar nicht hinüberlaufen dafür. (Publikum völlig ausgelassen)

**Shaumbra: (lacht ebenfalls) Dankeschön.**

Tobias: Hmm ... können wir dir noch schnell eine weitere Frage stellen? Du hast in letzter Zeit einige Kämpfe durchgemacht, du hast gefühlt, ohne es recht zu wissen, daß die Energie sich weiter verschoben hat. Also welches ist das Werkzeug, das du vom heutigen Tag für dich mitnehmen und benutzen wirst, damit es dir durch die Schwierigkeiten hindurch hilft?

**Shaumbra: Alles in mir ist erfüllt. Ich bin erfüllt.**

Tobias: Ja, in der Tat! Es ist die Erkenntnis, daß alles bereits da ist, die Erkenntnis, daß du die Straße gar nicht überqueren mußt! Du brauchst nichts weiter zu tun, als alles nur in dich hineinzuatmen! Weißt du, Hühnchen können leicht überfahren werden, wenn sie über die Straße laufen ... (schallendes Gelächter im Publikum)

**Shaumbra: Vielen Dank!**

(das Publikum amüsiert sich königlich, das Gelächter will gar nicht mehr aufhören, Tobias läßt ebenfalls viele fröhliche Glückser hören)

Tobias: dich möchten wir fragen: Welchen Rat würdest du anderen Menschen geben, wenn sie dich fragen? Wie würdest du sie beraten bezüglich dieser spirituellen Reise, auf der du selbst so lange warst? Wenn sie zu dir als Lehrer kommen, was würdest du ihnen dann sagen?

**Shaumbra 7 (weiblich): Wenn sie zu mir als Lehrer kämen? (mit ein wenig Entsetzen in der Stimme)**

Tobias: In der Tat!

**Shaumbra: Tja, was würde ich ihnen sagen ...? Ich würde versuchen, so offen zu sein, wie es eben geht, weil man ja nie wissen kann, ob sie nicht eine Botschaft für mich haben ... Wenn sie tatsächlich etwas mitbringen für mich, dann würde ich das auf jeden Fall anzuwenden versuchen. Ich nehme, was ich brauche, den Rest lasse ich liegen.**

Tobias: Wir haben dir diese Frage gestellt, weil sie sehr bald zu dir kommen werden! Sie sind sozusagen schon unterwegs zu dir. Zwar sind es nicht unbedingt Menschen, die du erwartet hattest, jedenfalls kommen sie aber auf interessante und verschiedene Arten zu dir, und dann wirst du gefordert sein, was dein Herz und deine Schwingung angeht.

Sie werden herausbekommen wollen, was es denn eigentlich ist, das du weißt und sie nicht, aber sie werden dich auf ziemlich abwehrende Weise fragen, sie werden in Verteidigungsposition gehen dabei. An diesem Punkt ist es sehr wichtig, erst einmal einen tiefen Atemzug zu nehmen! Ebenso wichtig ist es sie dann zu fragen, wie sie sich eigentlich fühlen, wie es ihnen gerade geht! Und dann ist es sehr wichtig, ihnen zuzuhören, denn sie brauchen dringend die Möglichkeit auszudrücken, was in ihrem Inneren abläuft.

Das ist nicht nur wichtig für dich, sondern für alle Shaumbra! Es besteht kein Anlaß zum Dozieren, es gibt keine Notwendigkeit dafür, mit Zitaten aus Büchern aufzuwarten! Es geht einzig darum, daß ihr im Jetzt bleibt, zusammen mit euren Schülern, wenn sie denn zu euch kommen, daß ihr tief atmet und dann zuhört. Denn seht ihr, genau das ist es, was wir so oft mit euch machen! Wenn ihr zu uns kommt, weinend oder wütend auf uns, dann nehmen wir einen tiefen Atemzug und sagen, „Na, was fühlst du denn gerade? (gluckst liebevoll) Hört sich ja an, als ob du wütend bist? Hört sich so an, als stecktest du in Schwierigkeiten?“ Und dann erlaubt ihr nämlich einfach nur allen euren Ge-



danken und Gefühlen in euch hochzukommen und sich zu entwickeln, und ihr bearbeitet sie dabei, und am Ende wartet ihr mit eurer eigenen Antwort auf!

Dies ist also etwas, was demnächst auf dich zukommen wird in deinem Leben, deswegen ist es auch so passend, daß wir dich hier mit dieser Frage konfrontieren. Wir danken dir dafür, daß du hier bist und dafür, daß du die neue Rolle annimmst, die dir bevorsteht, vielen Dank!

**Shaumbra 8 (männlich): Hallo Tobias!**

Tobias: Ebenfalls! Und dich fragen wir heute, welches ist die beste Art für dich, um alte Energien loszulassen? Was hast du herausgefunden?

**Shaumbra: Atmen?**

Tobias: Hm (gluckst) – gute Antwort! (schallendes Gelächter)  
Du hast eine Menge losgelassen, und weil wir neben dir gestanden haben, wissen wir, daß es manchmal ein ganz schöner Kampf war, aus dem Verstand herauszugehen. Aber seit du gelernt hast zu atmen, was genau passiert dabei? Auf welche besondere Art und Weise wirst du die unnötigen alten Energien nun los? Wie atmest du sie aus? Da gibt es nämlich etwas, wovon wir gern hätten, daß du es mit anderen teilst!

**Shaumbra: (wirklich gut zu fühlen, wie er plötzlich die Ebene wechselt und ganz und gar den Kopf einschaltet) Es sieht so aus, als würde ich die Verstandesschiene verlassen dabei und mich einfach gehenlassen, es ist eher eine multidimensionale Art des Ausdrucks ... schwer zu erklären, schätze ich mal ...**

Tobias (amüsiert sich): Redner, ihr geht alle in den Kopf hier! (Shaumbra und Publikum kichern mit, ertappt sozusagen) Also beschreiben wir, was wir sehen bei deinem Atmen! Du läßt den Atem sehr tief in dich einströmen, dann hältst du ihn kurz an und baust einen kleinen Druck auf im Inneren, und dann stößt du ihn mit Schwung wieder aus, so daß alles auf einmal herausplatzt! Das Einatmen geht sanft und langsam bei dir, das Ausstoßen dagegen sehr schnell, und das scheint dir sehr gut gefallen zu haben beim Loslassen! Es ist wie ... wie sagt man am besten ... wie eine kleine energetische Explosion, wenn du ausatmest, und die scheint sehr viel mitzunehmen.

Wir wollten also gern, daß du das mit anderen teilst, denn es hilft ihnen zu verstehen, daß man tatsächlich mittels Atmung Dinge loslassen kann, so einfach ist das wirklich! Es ist so einfach. Und außerdem möchten wir dir dafür danken, daß du ein so wundervoller Teil von Shaumbra auf Erden bist und deine Energie zu diesem Crimson Circle hinzufügst, vielen Dank!

Linda: Last interview!

**Shaumbra 9 (weiblich): Hi Tobias!**

Tobias: Hm ... was würde dir die allergrößte Freude im Leben machen? Hm.

**Shaumbra: Oh, das könnte eine gewichtige Frage sein ... (Tobias gluckst) Hah ...**

Tobias: Atme tief ein! Und nun noch einmal: Was würde dir jetzt gerade die größte Freude in deinem persönlichen Leben bereiten?

**Shaumbra (mit viel Trauer in der Stimme): Wenn mein Herz sich nur eine Sache wünschen könnte ... dann eine wirkliche Beziehung ... (ein wirklich bewegendes Bekenntnis, man spürt, daß es sie viel Mut kostet, das auszusprechen)**

Tobias: Dann sei es so! So sei es! Du hast es hiermit ausgesprochen, und du verdienst es so sehr! Du hast so viel zu geben, und du möchtest es so gern mit jemandem teilen. Aber laß es eine Beziehung zwischen zwei erfüllten Menschen sein! Es muß nicht unbedingt jemand sein, der sich selbst als Shaumbra bezeichnet, sondern vielmehr jemand, der auf Seelenebene erfüllt ist. Du wartest schon sehr lange darauf, und nun hast du es ausgesprochen und mit anderen geteilt, du hast diese tiefen Gefühle mit uns allen geteilt, und damit hast du es dir gleichzeitig erschaffen!

Wir danken dir! Und wir würden sehr gerne wieder von dir hören, nämlich über deine Beziehung! (Publikum lacht liebevoll)

**Shaumbra (strahlt): Nichts lieber als das! Vielen Dank!**

Tobias: Danke dir, denn du bist diejenige, die das soeben erschaffen hat! Jetzt kann es zu dir kommen!

Tobias: Wir möchten doch noch eine weitere Frage stellen. (Publikum lacht, Tobias setzt sich wie immer durch)

**Shaumbra 10 (weiblich): Hallo, Tobias!**

Tobias: Hallo! Es ist gut, dich hier in dieser Energie zu wissen, und wir fragen dich hiermit, was ist das beste, was du momentan für dich tun kannst? Dies ist eine sehr persönliche Frage und nur an dich gerichtet: Was ist das beste, das du für dich tun kannst?

**Shaumbra: Alles was mir dazu in den Sinn kommt ist ... (schluckt schwer) ... ich habe schon mein ganzes Leben lang solche Schwierigkeiten damit, mich selbst zu lieben ... (sehr betroffen, man spürt, wie ihr die Herzen zufliegen)**

Tobias: Ja, das ist das Schwierigste überhaupt, was Menschen tun können! Über so lange Zeit hinweg hat man ihnen beigebracht, sich selbst zu lieben sei ... Man hat ihnen beigebracht, daß sie nicht ganz seien, nicht vollständig, daß sie unwürdig seien. Wieder zu lernen, sich selbst zu lieben, ist also das großartigste, was jeder einzelne von euch sich selbst zum Geschenk machen kann! Das ist die größte Freude von allen!

Die Liebe zu sich selbst bewirkt schnellstmögliche Transformation, aber es ist sehr schwierig, sie wiederzuentdecken! An manchen Tagen fällt es dir schwer, dich im Spiegel anzuschauen, und es ergeht euch allen so, und dich zu lieben. Du siehst immer noch ein Zerrbild von dir, das du für alles andere als perfekt hältst.

Viele Engel sind heute hier versammelt, alle von der Sorte, die ihr „groß und mächtig“ nennen würdet, Engel höchster Ränge. Sie alle sitzen hier unter Tränen, weil sie wissen, wer ihr seid, weil sie die Arbeit kennen, die ihr getan habt, weil sie um eure Hingabe wissen. Sie lieben euch! Sie lieben euch über alles! Sie wünschten nichts sehnlicher als daß ihr alle euch selbst lieben könntet, euch selbst akzeptieren könntet als der, Der-ihr-Seid, daß euer Verstand euch nichts vorgaukeln möge, sondern daß ihr einfach nur versucht, all die Liebe zu euch hereinzulassen, die für euch da ist, und euch selbst bedingungslos zu lieben!

(mit ganz zärtlicher Stimme) Andere Menschen kannst du lieben, und du machst das so gut, mein Liebes! Du bist so gut darin, andere zu lieben, dich um andere zu kümmern und sie zu umsorgen. Aber dich selbst zu lieben ist das größte Geschenk, das du dir je machen kannst! Wir danken dir!

**Shaumbra: Vielen Dank.**

Und damit, liebe Freunde, wollen wir euch für den heutigen Tag danken, dafür, daß ihr mit uns allen geteilt habt, daß ihr mit uns beisammen wart und uns zugehört habt, hm.

Wir danken euch auch dafür, daß ihr die Energien von GAYA in diesen Raum kommen ließt und für

euer Verständnis dafür, daß sie nun ihren Übergang beginnt. Wie wir schon sagten, wird dies viele, viele, viele Jahre in Anspruch nehmen, aber es hat begonnen. GAYA sagt euch, sie möchte, daß nun ihr die Verantwortung übernehmt, ganz so wie es letzte Woche in Santa Fe bei den Anasazi der Fall war, denn auch für sie war es Zeit zum Abschied, ihre Arbeit war getan. Einige in der Gruppe fühlten sich danach leer, allein, wie nach der Abreise eines guten Freundes, und genau so ist es auch!

Vieles ist in Veränderung, vieles nimmt gerade Abschied, aber das geschieht für euch, damit ihr nun eure eigene Göttlichkeit übernehmen und damit in die Verantwortung als Hüter und Stabilisator von Energie eintreten könnt! Aber wir erinnern euch ausdrücklich noch einmal daran, auch wenn Energien sich verabschieden und euch verlassen – ganz besonders weil sie es tun! – können sie auf ganz neue Art und Weise zu euch zurückkommen! Sie beenden einfach nur eine Beziehung, die aus der alten Energie stammte, damit sie in der Neuen Energie zu euch zurückkehren können.

Wann immer ihr jemanden oder etwas loslaßt – sogar die Engel – erst wenn ihr sie loslaßt, können sie in einer ganz neuen Energie wieder mit euch zusammentreffen!

Wir haben noch so vieles, um unsere Gespräche mit euch fortzusetzen, hm (gluckst). Wir lieben euch über alles, und ihr seid niemals allein!

And so it is...

## SHOUD 12 „Die Öffnung der Sieben Siegel“ 19. Juli 2003

Transcript und Übersetzung vom Live-Mitschnitt  
Musik vor dem Channel: "Ave Maria", live gesungen von Nathalie Campbell, Blue of the Flame

TOBIAS:

And so it is...

liebe Shaumbra, hm ... daß wir wieder einmal gemeinsam versammelt sind! Hm. Wir kommen zusammen in einer Energie, die sich für euch über dieses ganze Wochenende erstreckt, aber auch einer Energie, die raum- und zeitmäßig parallel ist zu einem Ereignis, das sich vor ein paar tausend Jahren zutrug. Die Energie jenes Ereignisses steht in direkter Verbindung mit der Veranstaltung hier. Darüber wollen wir im heutigen Shoud sprechen.

Es ist eine große Freude für mich, Tobias, heute mit euch allen zusammen zu sein, mit euch Göttlichen Menschen, mit denen, die dem Ruf gefolgt und nun erneut hier sind! Ebenso ist es mir, Tobias, eine Ehre, mit der Energie von Michael zusammen zu sein, hm ... [Tobias/Cauldre nimmt einen genußvollen Atemzug] ... unserem geliebten Michael, dessen Energie bereits neulich abends zu uns floß und zu dessen Familie wir alle gehören, wir und ihr.

Weiterhin sind anwesend die Energien von White Eagle und Markus, die hier sind, um euch bei der Aufrechterhaltung eures Gleichgewichts zu unterstützen, damit ihr diesen Prozeß einerseits auf interdimensionale Weise, andererseits aber auch sehr verankert im Jetzt durchlaufen könnt. Eure Anwesenheit hier bedeutet nämlich, daß ihr euch selbst die Erlaubnis zum Durchschreiten eures nächsten Portals gegeben habt. Dieses nächste Portal beschert euch mehr Erfüllung, mehr Ganzwerdung und ganz sicher völlig neue Erfahrungen in eurem Leben. Die Energien von Markus und White Eagle halfen euch, ein paar von den Ängsten und Befürchtungen zu überwinden, die ihr möglicherweise hattet.

Es ist mir, Tobias, eine Ehre hier mit den Energien von Maria zusammen zu sein, von Merete, hm... sie ist solch ein wundervoller Engel! [Anm.: Tobias ist immer ganz besonders gerührt, wenn er von Maria spricht, die er zärtlich Merete nennt.] Ihre Energie floß mit den Klängen der Musik zu uns herein, wir wissen, daß ihr die Wärme und die Fürsorge und den Trost und die Liebe dabei gespürt habt!

Hm, von unserer Seite aus hatten wir einiges an Vorbereitung zu erledigen, um unsere liebe Nathalie letztlich bei uns zu haben, damit sie die Energie von Maria für euch hereinbringt. [Nathalie Campbell, sie hatte das wunderschöne Ave Maria live gesungen.] Aber wie ihr seht, wenn wir müssen, dann können wir so etwas durchaus fertig bringen, hm ... [gluckst amüsiert, Publikum lacht].

Eine Ehre für mich ist es auch, hier zusammen mit Metatron zu sein, mit dieser Energie, die euch beständig weiter antreibt, die euch immer wieder fragt: „Seid ihr bereit? Seid ihr wagemutig?“ Ihr mögt in eurem Auto sitzen und umherfahren und auf einmal hört ihr, fühlt ihr diese Stimme: „Bist du bereit?“ Ihr mögt vielleicht gerade zurückzucken vor etwas, von dem euer Herz euch sagt, daß es gut und richtig ist, es zu tun, und dann kommt Metatron durch und erinnert euch, sagt euch: Bist du bereit? Du hast dich doch über viele Inkarnationen hinweg genau auf dies hier vorbereitet, und nicht nur auf der Erde, sondern schon lange, bevor du hierherkamst!“

Es ist eine Ehre für mich, Tobias, hier mit den Energien von Saint Germain zusammenzusein, meinem... meinem guten, alten Freund hier auf unserer Seite. Denn wir waren beide schon als Mensch unterwegs, und daher können wir viele Geschichten miteinander teilen und auch ein paar Witze... nämlich über euch, hm [gluckst erheitert, Publikum lacht].

Und es ist mir eine Ehre, mit Hossaf hier zu sein, der wahrhaftig eine Menge lernt über die Menschen, über die menschlichen Engel. Er lernt, wie ihr reagiert, er lernt die Hindernisse kennen, die dieses Ding namens „Schleier“ euch bereitet. Ja, der Schleier schwindet tatsächlich, das tut er wirk-

lich! Aber ihr seid so daran gewöhnt, daß er euch umgibt! Wißt ihr, so manches Mal, wenn der Schleier beginnt, sich zu heben, dann sehen wir euch, wie ihr euch alle Mühe gebt, ihn wieder auf euch herunterzuziehen, ganz so wie ein Kind sich nachts die Decke über den Kopf zieht!

Ihr fühlt euch wohl unter dem Schleier, ihr wißt genau, wie ihr vorgehen müßt unter ihm, und sobald er sich hebt, bekommt ihr ein komisches Gefühl in eurem Körper. Euer Verstand scheint aus dem Gleichgewicht zu geraten, und ihr spürt, daß es keine Grenzen mehr gibt, keine Mauern mehr, die euch beherbergen, und das ist ein ungewöhnliches, ein ungemütliches Gefühl. Also versucht ihr, den Schleier wieder über euch zu ziehen, nur um gleich im nächsten Atemzug zu sagen: „Lieber Spirit, heb doch diesen Schleier um mich herum endlich hoch! Ich will endlich ein freier Engel sein!“ Hm. Hm (lacht vergnügt und verständnisvoll in sich hinein).

Wir haben noch viele andere Gäste heute hier bei uns, zum Beispiel den „Mitarbeiterstab“ (wie ihr das nennen würdet) des Crimson Council, hm, ja (gluckst) Er entspricht voll und ganz dem wunderbaren Mitarbeiterteam hier bei euch anlässlich dieses Ereignisses! [Anm.: Allen irdischen Mitarbeitern hatte Geoffrey unmittelbar vor dem Channel seinen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz ausgesprochen.]

Und dann haben wir hier noch Engel der Dunkelheit, die überall zugegen sind. Ja, hm. Schön, nicht wahr? (gluckst schelmisch, Publikum ist amüsiert) Hm. Sie sind als Beobachter hier, tun können sie allerdings nichts, liebe Freunde, denn sie halten sich in einem geweihten und heiligen Raum auf, der von Shaumbra erschaffen wurde. In diesem Raum können sie absolut nichts tun, sie sind nur hier, um zu beobachten. Sie gehören zu Allem-Was-Ist! Sie gehören zu eurer Vergangenheit, und sie sind Teil eures Jetzt. In jedem einzelnen von ihnen liegt ein Segen, wir werden heute darüber sprechen. Es gibt vier Engel der Dunkelheit, einen in jeder Ecke dieses Saales. Sie haben heute eine Aufgabe mit euch zu erledigen. [Anm.: An dieser Stelle setzt sanfte Hintergrundmusik ein.]

Die Energie bewegt sich gerade hier ... Als Cauldre unterwegs war hinauf auf diesen Berg, da teilten wir ihm mit, die Energie dieser Veranstaltung wäre ... hm ... wäre so, daß die Dinge schweben würden ... hm ... (schmunzelt hörbar). Liebe Freunde, aus eurer menschlichen Sichtweise kann man das verschieden deuten. Ihr habt in eurer [englischen] Sprache einen Ausdruck, über den wir immer lachen müssen, nämlich, daß gewisse Dinge ... wie sagt man, daß sie fliegen, sobald sie auf einen Ventilator treffen ... (schallendes Gelächter)

[Anm.: In dieser Form nur wörtlich übersetzbar, wenn der Witz erhalten bleiben soll; es geht um den bildlichen deftigen Ausdruck „when the shit hits the fan“ und „shit“ versteht wohl jeder, oder? ]

... und es gibt hier eine Menge Ventilatoren im Saal ... (noch mehr Gelächter) ... was durchaus kein Zufall ist! Aber ferner gestattet die Energie hier den Dingen, noch in einem anderen Sinne zu fliegen, zu schweben, sich loszulösen, sich zu öffnen ... so wie die kleine Raupe, die in ihrem Kokon zu Brei geworden war, überwältigt ist vom Strahlen der Sonne, wenn sie den Kokon öffnet, und auf einmal etwas ganz Ungewöhnliches um sich herum spürt, nämlich Flügel. Anfangs fürchtet sie sich geradezu, denn als Raupe hatte sie nie zuvor gewußt, was Flügel überhaupt waren, alles was sie kannte waren nur Beine. Aber dann erblickt sie plötzlich das grandiose Farbenspiel ihrer Flügel, und sie breitet sie aus und erlaubt ihnen, das Luftelement zu fühlen ... und die einstige Raupe nimmt einen tiefen Atemzug, öffnet die Flügel weit und löst sich ... läßt den Kokon hinter sich zurück, läßt alles zurück, worin sie so lange versiegelt gewesen war ... und bricht auf zu einer neuen Reise, einem neuen Einsatz (service) und einer ganz neuen Art von Leben.

Hm, meine lieben Freunde ... die Energie, der Sinn dieser Konferenz ist das Fliegen ... FLIEGEN ... Hm. Und so bitten wir euch, nehmt einen tiefen Atemzug, ihr alle! Alle diejenigen, die jetzt gerade über das Internet zugeschaltet sind und mithören, alle diejenigen, die dies in den kommenden Tagen hören oder lesen werden, nehmt einen tiefen Atemzug – jetzt! Ihr sollt wissen, daß wir heute eine kleine Reise unternehmen wollen.

Dies ist Shoud 12 der Serie vom Göttlichen Menschen. Wir hatten ein wundervolles Jahr miteinander, ein monumentales Jahr! Es war ein Jahr, in dem wir den Übergang vollzogen. Während es sonst immer so gewesen war, daß ich, Tobias, und die anwesenden Engel vor euch und zu euch sprachen, gingen wir dazu über, daß auch ihr zu sprechen anfangt mit uns. Wir sind an einen Punkt gekommen, an dem eure Stimme, eure Energie sich verschmolz mit all den energetischen Mustern,

mit den sehr komplexen und wunderschönen Schwingungsmustern eines jeden, der an diesen Channelings beteiligt war. Ihr vereinigt alle eure Energien, als das Shoud begann, und somit wurde daraus eure Stimme, unsere Stimme, die Stimme von Spirit. Dies ist niemals zuvor geschehen. Immer war es so gewesen, daß die Menschen den Engeln lauschten, daß sie versuchten, Gottes Stimme zu verstehen. Menschen hörten immer auf jemanden, der oben auf einer Kanzel stand und ihnen sagte, was sie zu tun, und wie sie es zu tun hätten. Menschen folgten dem Guru, der keinen Deut mehr wußte als sie selbst, sondern nur ein wenig besser mit Worten umgehen konnte. Hm. Also vereinigt ihr euch im Shoud, und so wurde daraus die Stimme von Shaumbra und die Stimme von Spirit. Monumental! Das hat die Energie der Erde gewandelt!

Wir werden unsere Shouds fortsetzen, und ihr werdet mehr und mehr Teil davon werden. Aber wißt ihr was? Je mehr ihr zu einem integralen Anteil der Shoud-Energie werdet, eure Herzen öffnet und euch auf energetischer Ebene Ausdruck verschafft, und zwar durch uns, desto mehr können auch wir zu einem Teil des Shouds werden.

Und somit kann das Shoud immer erfüllender und immer vollkommener werden! Denn seht ihr, es besitzt eine Energie, die nicht linear ist, sondern multidimensional. Wenn ihr euch öffnet für Alles-Was-ihr-Seid und eure Energie diesem Gefäß der Liebe und der Information hinzufügt, welche wir „Das Shoud“ nennen, dann können auch wir uns mehr und mehr öffnen! Und, liebe Freunde, das ist die Art und Weise, wie Spirit funktioniert und arbeitet! Indem ihr immer mehr zu dem Gott werdet, der ihr wahrhaftig seid, kann auch Gott immer mehr zu dem Gott werden, der sie wahrhaftig ist! Dies ist die Physik der Neuen Energie.

Wißt ihr, es geht nicht darum, die eine gegen die andere Energie einfach nur auszutauschen. Es ist nicht so, daß ihr einen Schritt nach vorn tut und wir gleichzeitig einen zurück. Es ist vielmehr so, daß ihr nach vorn geht und euch ausdehnt, und wir dabei direkt an eurer Seite sind, und Spirit ebenfalls, ja, und auch GAYA und auch die Anasazi und auch die Tiere und die Devas (Naturgeister) der Erde! Sie alle hatten sich verabschiedet, sind fortgegangen und haben ihre alte Energie und ihre alte Beziehung mit euch zurückgezogen. Aber dadurch, daß sie ihren Abschied nehmen, daß ihr sie loslaßt und selbst die Verantwortung übernehmt, ah, und das ist der springende Punkt dabei... indem ihr das tut, können sie nämlich wieder zurückkommen! Sie können wiederkommen, in mehr Ganzheit, in der Neuen Energie und auf ganz neue Art und Weise.

Eure alte Energie war ein wenig aus dem Gleichgewicht, wißt ihr, und daher waren energetische Platzhalter erforderlich, um die Bereiche zu füllen, in denen ihr nicht vollständig und ganz wart. Aber indem ihr alles Alte entlaßt und den Gott in eurem Inneren akzeptiert, können nun alle diese Dinge zurückkehren, und zwar auf eine ganz neue und dynamische Weise in der Neuen Energie. Ihr verliert nichts, sondern ihr gewinnt alles in der Neuen Energie!

Seht ihr, ihr hattet Angst davor, Partnerschaften und Beziehungen aufgeben zu müssen oder Arbeitsplätze oder alle möglichen anderen Dinge in eurem Leben. Ihr wart sogar wegen GAYA traurig... traurig, wenn etwas sich verabschiedete. Es war der Abschied dieser Dinge auf die alte Art, aber ihr müßt sie wahrhaftig ganz und gar loslassen! Ihr müßt sie vollständig freigeben, durftet nicht erwarten, daß sie später zurückkommen würden, sondern müßt sie ganz wirklich loslassen! Und dann erst, wenn ihr euch selber ausdehnt, dann können auch alle diese anderen Dinge zurückkehren und sich ebenfalls ausdehnen.

Die Gesetzmäßigkeit der Neuen Energie lautet: In dem Maße, wie ihr euch öffnet, wie ihr euch erweitert und ausdehnt, dehnt auch Gott sich aus und erweitert sich. So einfach ist das. (Tobias sehr berührt, mit bewegter und „fühlender“ Stimme) Hm ... Es überwältigt uns ein bißchen, heute mit euch zusammen an einem solchen Ereignis teilnehmen zu dürfen ... überwältigt uns angesichts eurer Hingabe und eurer Entschlossenheit, eurer Liebe und eurer Bereitwilligkeit, euch erneut auf das alles einzulassen, auch wenn es so aussieht, als arbeite alles gegen euch. Wir wollen einfach ein Weilchen in dieser überwältigenden Energie sitzen und sie von unserer Seite aus in uns aufsaugen. Laßt uns einen Augenblick lang euch ehren dafür, wer ihr seid ... die Engel, die den Weg bahnen, die Engel, die wahrhaftig – wahrhaftig! – im Jetzt lieben und leben. Hm ... was für ein schöner Tag ist das! (Tobias nimmt einen tiefen, genußvollen Atemzug) Ungefähr 2150 Jahre ist es her, liebe



Freunde, als diese Gruppe, exakt diese Gruppe, diejenigen in diesem Raum, so wie heute zusammensaß, und zwar auf dem Berg Zion.

[Anm.: Seit byzantinischer Zeit wird der Südwesthügel Jerusalems Zion genannt]

Wenn ihr euch also nun einen interdimensional Ausflug gestatten möchtet, während ihr gleichzeitig in diesem Augenblick des Jetzt bleibt, bleibt genau hier auf diesen Stühlen sitzen dabei! Bleibt in diesem Jetzt und geht gleichzeitig interdimensional in das Erweiterte Jetzt und erlaubt, daß die Energien aus der Zeit vor ein paar Tausend Jahren wieder hierher zurückkommen.

Damals saßen wir genau wie jetzt in einer Gruppe beisammen, und es gab ebenfalls Engel in der äußeren Runde, und es gab ebenso so wie heute auch viele andere, die energetisch und auf telepathischem Wege mit uns verbunden waren, ganz genau wie diejenigen, die uns in diesem Moment per Internet online zugeschaltet sind. Sie alle waren mit uns in Verbindung, entweder von einem Ort auf der Erde aus oder von multidimensionalen Ebenen. Die Shaumbra, die uns im Augenblick zugeschaltet sind und die dies später hören werden, waren damals alle über eine riesige, liebende Energiematrix auf unsere Frequenz eingestimmt und eingeklinkt. Die Anwesenden in diesem Saal saßen auch damals zusammen. Ihr wart aus allen möglichen fernen Ländern angereist, um teilzunehmen an dieser Versammlung der Priester und Propheten. Ihr kamt aus den Ländern Asiens und den Ländern Europas, aus den Ländern Afrikas und den Ländern des unbekanntem Kontinents. Monate lang wart ihr auf Reisen gewesen, manche von euch sogar jahrelang. Atmet ein, und erlaubt euch die Erinnerung an jenes parallele Ereignis, welches ein paar tausend Jahre zurückliegt. Ihr wart Mystiker und Esoteriker damals, einige von euch waren Priester und Rabbis. Ihr wart Araber und Juden, Afrikaner und Asiaten ...

Seht, damals war ein Ruf ergangen aus dem Hohen Haus des Erzengels Michael, daß eine Versammlung stattfinden würde auf dem Berg Zion. Einen ganzen Monat lang solltet ihr in Meditation und Gebet verbringen, um intensiven Kontakt zu unserer Seite des Schleiers aufzunehmen, um euch intensiv mit der Erde zu verbinden, um euch intensiv mit einem fernen Tag zu verbinden, der im Juli 2003 stattfinden würde. Hm.

Das genaue Datum dieses Tages war euch damals nicht bekannt, ihr wußtet aber, daß ihr euch wiedertreffen würdet, um etwas zu öffnen, das sehr lange Zeit verschlossen gewesen war, um etwas zu verändern, das dann die Neue Energie brauchen würde.

Ihr habt also zusammen gesessen, wir alle saßen zusammen, genau wie jetzt. Trotz der Sprachbarrieren gab es große Debatten und Diskussionen, ganz ähnlich denen, die wir heute führen. Es ging um das Wesen und die Natur der Menschheit, sowohl um die menschlichen Vorgaben und Bedingungen als auch um die spirituelle Natur der gesamten Menschheit auf der Erde. Solcher Art waren also die Diskussionen, die damals stattfanden. Es gab Debatten darüber, wie man sich mit Spirit wieder rückverbinden könne, und was die Menschheit davon abhielt. Es waren einige von euch darunter, die eine enge Allianz mit den damaligen Kirchen und Religionen aufrechterhalten wollten, mit der Synagoge, mit der jüdischen Kongregation. Dieser Gruppe lag weniger daran, sich gegen Bestehendes aufzulehnen als vielmehr euer neues Gedankengut zu integrieren, eure neue Sicht über Menschheit und Spiritualität. Ihr wolltet in Ausrichtung mit den Kirchen und Religionen bleiben, wolltet weiter im Fluß und im Einklang bleiben mit deren Energie. Andere von euch wiederum waren ausgesprochene Rebellen, ihr wolltet auf eigene Faust losziehen und eure eigene Religion gründen. Wieder andere waren sehr involviert in die großen Verschwörungen sowohl der Regierungen als auch der Kirchen, und viele davon waren rechtmäßig und wahrheitsliebend. Aber ihr wolltet die Energien des damaligen Treffens auf dem Berg Zion auf diese Verschwörungsbewegung ausrichten. Eine weiterer Teil von euch wollte die gesamte Gruppe am liebsten in weit entlegene Länder führen, Tausende von Meilen weit weg, um dort in aller Abgeschlossenheit als Gruppe miteinander zu leben, abgeschottet von der Welt und einfach nur die Energie der Erde haltend.

Was in allen Einzelheiten in dieser Versammlung erörtert wurde, und was aus ihr hervorging, war das Verständnis der Sieben Siegel, über die später in der Bibel geschrieben wurde. Die Debatten wurden von großer Energie getragen, und es gab tatsächlich die Verbindung zu den galaktischen, den multidimensionalen Energien. Wenn ihr das Buch der Offenbarungen lest, werdet ihr sehen, wie diese galaktischen Energien mit ins Spiel kamen, sobald das Thema der Sieben Siegel angesprochen wird. Damals gelangtet ihr zu der Erkenntnis, daß es innerhalb der menschlichen Spiritualität etwas gab, das – in aller Angemessenheit – im Inneren der Menschen eingeschlossen und versie-

gelt worden war. Sieben verschiedene menschliche Merkmale gab es, die versiegelt in den menschlichen Engeln lagen, welche die Erde bewohnten.

Eines Tages würden diese Siegel geöffnet werden können, falls die Erde überlebt haben sollte und falls die Menschheit auf diesem Weg bestimmte Brücken überquert und bestimmte Portale geöffnet haben würde.

Diese Siegel wurden identifiziert, ihre Energie wurde verstanden. Bei dem damaligen Treffen, liebe Freunde, stelltet ihr im Rahmen eures damaligen Verständnisses eine Beziehung her zwischen den Siegeln und dem energetischen System eures Körpers, welches man heute als Chakren-System bezeichnet. (sehr eindringlich:) Nun also, wir fordern euch hiermit auf ... bleibt offen jetzt! Bleibt im Jetzt! Bleibt fest verankert und präsent, begreift jedoch dabei, daß wir nun die gesamten Energien eures Treffens, welches vor ein paar tausend Jahren stattfand, hierher in diesen Raum bringen werden! Ferner ziehen wir auch die Energien der heutigen Kirchen und Religionen mit hinzu, denn diese sind die Ergebnisse und Abkömmlinge aus der Arbeit, die so viele von euch in vergangenen Inkarnationen getan haben. Auch diese Energien bringen wir also mit ein. Dazu bringen wir jetzt auch die Energien der Neuen Erde ein, wie wir sie nennen.

Atmet tief ein, liebe Freunde, und erlaubt uns, alle diese Elemente gemeinsam zu integrieren in diese äußerst interessante Dimension, die ihr um euch herum entstehen laßt! Heute wollen wir behutsam, ganz behutsam die Sieben Siegel öffnen. Wir wollen, daß ihr genauestens begreift: Ihr tut das einzig und allein für euch selbst! Ihr tut das nicht für die ganze Menschheit! Ihr könnt es niemandem abnehmen. Ihr tut es nicht für diejenigen, die neben euch sitzen. Ihr tut das weder für eure Kinder noch für eure Eltern. Ihr öffnet ganz behutsam diese Siegel nur für euch allein!

Doch seht, indem ihr sie öffnet, indem ihr eure Schwingung verändert, beeinflußt ihr auch das Potential aller Dinge um euch herum! Erinnert euch daran, daß wir früher einmal sagten, ihr sendet ein neutrales Energiepotential aus, welches dann von jedem beliebigen anderen Menschen und von jeder beliebigen anderen Lebensform aufgegriffen werden kann, wenn sie das möchten! Ihr zwingt ihnen keineswegs euren Willen dadurch auf!

Es gibt viele Menschen, und es handelt sich dabei um die überwiegende Mehrheit, die sich nicht dafür entscheiden, die Siegel zu öffnen. Versteht und respektiert das, ehrt es! Falls ihr heute hier dabei seid, ob energetisch oder körperlich anwesend, ihr müßt diese nicht öffnen! Versteht, wenn ihr sie nun behutsam und sanft öffnet ... (antwortet auf eine telepathische Zwischenfrage) ... Ja, in der Tat, jemand fragt hier gerade danach – viele von euch haben diesen Prozeß schon durchlaufen! Sie haben im Grunde dabei geholfen, ein paar der Codierungen zu lösen, mit denen die Siegel belegt waren. In dieser Gruppenenergie ist es vollkommen sicher, wenn ihr sie nun weiter öffnet.

Es handelt sich um sieben menschliche Begleiteigenschaften, die erschaffen wurden auf der Basis eurer Reise, angefangen von eurem Abschied von Zuhause über die Feuerwand, den Orden der Erzengel, bis hin zu allen euren Erfahrungen auf der Erde. Es sind Eigenschaften, die ihr selbst tief in euch eingebettet habt. Diese Bedingungen sind nun reif für eine Veränderung. Es sind alte Paradigmen und Kräfte, alte Muster, die nun fällig sind für einen Wandel. Dies waren nun nicht etwa Dinge, die euch von Spirit aufgezwungen wurden oder von der dunklen Seite, sondern es handelt sich einfach um Umstände, Bedingungen, Funktionsmodule eurer Reise. Die dunkle Seite ist heute hier anwesend, weil sie an dieser Reise teilgenommen hat als eben dieser Teil von euch. Sie ist hier, um euch genau aufzuzeigen, was sie ist, und was sie nicht ist, um euch zu zeigen, daß sie einfach nur eine Eigenschaft des Alten war, die auf diese Weise, wie ihr sie einst erschaffen hattet, nun nicht mehr weiterexistieren muß.

♣ Im 1. Siegel, liebe Freunde, liegt die Energie von TRENNUNG.

Diese Energie ist tief in euch eingebettet, und dort liegt sie in euch, seit ihr von Zuhause fortgegangen seid und die Feuerwand durchquert habt. Ihr habt das in euch versiegelt, ihr habt es gelebt und geglaubt, ihr habt akzeptiert, daß ihr tatsächlich getrennt wart von Spirit.

Als ihr durch die Feuerwand gingt und spürtet, wie es euch in Millionen und Abermillionen kleiner Stücke zerschlug, da erschuf dies ein Gefühl von Getrenntsein, welches euch seither begleitete: immerwährendes Heimweh, die Sehnsucht nach Mutter-Vater-Gott und dennoch niemals fähig, diese Energie wiederzufinden, das Verlangen danach, dem geliebten Paar, dem König und der Königin wieder in die Arme zu sinken und zurückzukehren in die Einheit, aus der ihr einst kamt. Die Trennung war nur eine Illusion. Sie mußte sein. Sie mußte in eurem Inneren präsent sein, damit ihr auf eigene Faust ausziehen konntet auf eure eigene Reise. Sie hat euch gute Dienste geleistet. Die modernen Kirchen und Religionen haben die Energie des Sich-getrennt-Fühlens noch erheblich intensiviert und aufgebaut. Sie haben sie noch tiefer in euch eingebettet. Sie erzählten euch, daß ihr aus dem Himmelreich geworfen und aus dem Paradies verbannt worden wäret. Liebe Freunde, das war die Alte Energie, und sie hat in der Neuen keinen Platz mehr! Ihr seid NICHT getrennt, und in Wirklichkeit wart ihr es niemals.

Und nun: Mit der Liebe in eurem Herzen und den Tränen in euren Augen, liebe Freunde, erlaubt euch, nun das erste Siegel zu öffnen!

Wenn das Siegel der Trennung sich nun öffnet, bringt es die Energie von Spirit und Zuhause wieder zurück. Es bringt die Energie Gottes in die Realität und in das Jetzt, in dem ihr euch befindet. Und laßt keinen Mann, keine Frau und keine Kirche euch jemals wieder erzählen, daß ihr getrennt wäret von Gott – niemals wieder!

♣ Das 2. Siegel, das vor Tausenden von Jahren identifiziert wurde, ist die Energie des SELBST.

Das SELBST.... Denn seht ihr, als ihr die Feuerwand durchquertet und die Trennung erfahren habt, da begannt ihr auch zum allerersten Mal, das SELBST zu erleben. Ihr erkanntet, daß ihr eine eigene Identität und euren eigenen spirituellen Fingerabdruck besaßt, das war die Bewußtwerdung des SELBST. Aber dies erschuf ebenso auch den SELBST-ZWEIFEL: „Wer bin ich? Wer bin ich? Warum bin ich hier? Warum bin ich nicht mehr zu Hause? Warum bin ich in einer Leere?“

Jedoch zusammen mit dem Selbst und dem Selbst-Zweifel verschaffte es euch die SELBST-ENTDECKUNG. Seit Äonen befindet ihr euch auf einer Reise, in deren Verlauf ihr entdeckt habt, wer ihr seid, und wer ihr nicht seid. Die Kirchen erzählen euch, das Selbst sei schlecht oder böse, aber begreift, erinnert euch, daß ihr selbst dabei geholfen habt, einige von den Doktrinen und Dogmen der Kirchen zu erstellen! Hm. Wir sagen hiermit, daß es an der Zeit ist, diese Energie nun umzuwandeln und in das Neue zu transformieren!

Man will euch erzählen, das SELBST würde einst ausgelöscht werden. Man will, daß ihr loslaßt und irgendeinem unbekanntem Gott die Übernahme gestattet, und eines Tages würdet ihr jegliche Erinnerung verlieren an alle Persönlichkeiten, die ihr jemals gewesen seid, denn dann wäret ihr zurück im Himmelreich Gottes ... in einem großen Einheitsbrei.

Liebe Freunde, in der Neuen Energie, in der Neuen Energie gibt es das SELBST! Es gibt das Bewußtsein des Selbst und die Selbsterkenntnis! Ihr werdet euch erinnern an eure Reise, die euch hierher brachte! Ihr werdet euch daran erinnern, wer ihr seid! Das SELBST darf nicht verleugnet werden. Das SELBST darf nicht ausgelöscht werden. Nacht für Nacht arbeiten wir überall auf eurer Welt mit Menschen, die sich zu töten versuchen, physisch, emotional. Sie versuchen, die Erinnerung zu töten an das, was sie getan haben, oder wer sie gewesen sind. Nacht für Nacht weinen wir, denn das Selbst ist solch ein kostbares Geschenk an Spirit, euer Geschenk!

Und nun, liebe Freunde: Mit der Liebe in eurem Herzen und den Tränen in euren Augen: Öffnet das zweite Siegel, und seht die Schönheit des Selbst!

Liebe Freunde, nun zum dritten Siegel ... ja, an denjenigen, der gerade (telepathisch) fragt, die Siegel stehen tatsächlich im Zusammenhang zu euren Chakren und in Verbindung zu den Worten in euren Schriften, falls ihr dort einmal nachlesen wollt.

♣ Hinter dem 3. Siegel liegt die Energie von SATAN,

und es liegt tief in eurem Inneren eingebettet. Die Energie von Satan ist nichts weiter als die Dualität, Licht und Dunkelheit. Sie hat ihre eigene Macht von euch erhalten, und wie ihr mittlerweile wißt, ist Macht nur eine Illusion! Die Dualität erhielt also ihre eigene Macht und ihre eigene Identität und dann ihren eigenen Standort, nämlich neben Gott, neben Spirit.

Ja, in der Tat lehrt euch die Kirche heutzutage, daß ihr wählen müßt zwischen Gott und Satan, aber diese beiden sind in Wirklichkeit dasselbe! Sie sind vom Grundsatz her ein und dasselbe, Teil eines gemeinsamen Ganzen! Dennoch ist dieser Ansatz der Dualität, daß es eine Aufspaltung und Trennung gäbe, tief in euch eingebettet.

Es gibt eine Angst, die euch motivierte, und die euch gleichzeitig krank machte, euch schwächte, euch umbrachte, die Angst, Satan in die Hände zu fallen. Ihr sprachet euch für das Licht aus, ihr versuchtet, Zuflucht zu finden im Licht, aber Satan scheint euch immer wieder aufzuspüren, während ihr euch fragt, wo denn Gott ist. Und das Wort „Gott“ ist niemals da, um euch aus der Klemme zu helfen, während Satan euch ständig am Rockzipfel hängt und zieht und zerrt ...

Liebe Freunde, die Energie von Satan, so wie ihr sie heute kennt, ist eine Illusion. Es gibt keinen Satan, wie ihn die Kirche gern hätte. Es gibt auch keinen Zwang, zwischen Himmel und Hölle wählen zu müssen, zwischen Licht und Dunkelheit. Es gab nichts weiter als einfach nur die Dualität! Ihr seid zu der Überzeugung gelangt, daß der Teufel in euch sei, daß es einen Teil von euch geben müsse, der so abgrundtief böse und schlecht ist, daß ihm die Liebe eures Herzens keinesfalls zustünde, und daß man ihm keinen Raum zum Leben zugestehen dürfte, also habt ihr einen Teil von euch abgeschnitten.

Und nun, liebe Freunde: Mit der Liebe in eurem Herzen und den Tränen in euren Augen: Öffnet das dritte Siegel Satans

und enthüllt, daß er eine Illusion der Dualität war: daß Energie einfach so lange nur Energie ist, bis sie eine Wertung von euch bekommt. Er ist nichts weiter als einfach Energie von Spirit. Fühlt die dunklen Kräfte, die jeweils in den Ecken dieses Saales stehen! Begreift das Spiel, das sie gespielt haben, weil ihr sie eigens darum gebeten hattet!

Laßt keinen Mann, keine Frau und keine Kirche euch je erzählen, daß Satan euch holen wird! Laßt keinen Mann, keine Frau und keine Kirche euch je wieder erzählen, daß es eine Kraft gibt, die entgegengesetzt zu Spirit stünde! Es ist nur Energie! Sie ist in euch! IHR seid ihre Schöpfer! Erlaubt dem Siegel ganz sanft sich zu öffnen.

♣ Liebe Freunde, und das 4. Siegel ist die Energie der SÜNDE,

die Energie von SCHULD, welche ihr so lange Zeit mit euch getragen habt. Es ist tief eingebettet in euch. Es ist Teil der menschlichen Existenz. Sünde und Schuld sind dasselbe. Es ist das Schuldgefühl, das ihr immer noch mit euch herumtragt, und das in erster Linie daher rührt, daß ihr von Zuhause fortgegangen seid. Dazu kommt das Schuldgefühl, weil ihr versucht habt, andere Engel auszulöschen oder zu vereinnahmen, es stammt aus lange vergangenen Zeiten, als die Sterne und die Galaxien erschaffen wurden, lange bevor ihr überhaupt eine physische Form angenommen habt. Darüber hinaus habt ihr noch weitere Schuldgefühle, weil man euch beigebracht hat, daß ihr Dinge tut, die angesichts der Liebe Gottes niedrig und unwürdig seien.

Ihr tragt die Energie von Schuld und Sünde in euch, sie ist immer ein Teil eurer menschlich-spirituellen Bedingungen gewesen. Wenn ihr dies öffnet, dann werdet ihr erkennen, daß es niemals einen Grund gab, sich schuldig zu fühlen, daß es niemals so etwas wie Sünde gegeben hat, sondern alles war nur Erfahrung.

Und nun, liebe Freunde: Mit der Liebe in eurem Herzen und den Tränen in euren Augen: Erlaubt dem vierten Siegel, sich zu öffnen!

Entlaßt euch aus der Bürde von Sünde und Schuld, die ihr so lange mit euch getragen habt! In der Neuen Energie gibt es so etwas wie Sünde nicht. Es gibt nichts, dessen man sich schuldig fühlen

müßte. Laßt keinen Mann, keine Frau und keine Kirche euch je wieder erzählen, daß ihr in den Augen Gottes etwas falsch gemacht habt! Bei allem geht es immer nur um eins, um Erfahrung!

In der Neuen Energie tragt ihr eine besondere Balance in euch, die verhindert, daß ihr Dinge tun wollt, die sich gegen den Willen oder gegen die Liebe einer anderen Person auf der Erde richten, ob Frau oder Mann oder jedes andere lebende Objekt, denn ihr habt nun ein tieferes Verständnis für deren Reise. Ihr habt ein ausgeprägtes Mitgefühl für sie, und dieses Mitgefühl ist so stark, daß ihr einfach zuschauen und sie dabei beobachten könnt, wie sie sich selbst die schrecklichsten Dinge antun und sie trotzdem immer noch weiter lieben könnt dabei.

Gebt die Sünde und die Schuld frei, und als Lehrer der Neuen Energie helft anderen Menschen dabei, diese äußerst schwierige Hürde zu nehmen und dieses problematische Chakra zu überwinden!

♣ Liebe Freunde, hinter dem 5. Siegel verbirgt sich etwas, auf das wir eure besondere Aufmerksamkeit lenken möchten, nicht nur an diesem Tag, sondern von heute an für alle künftigen Tage! Als ihr diese menschlich-spirituellen Umstände erstellt und sie in eurem Bewußtsein und eurem Glaubensmuster versiegelt habt, da erschuft ihr etwas Hochinteressantes, nämlich das LEIDEN.

LEIDEN ... Ihr wart zu der Überzeugung gelangt, daß der Weg zurück nach Hause als Ausgleich für das, was ihr für den falschen Weg hieltet, über Schmerz und Leid gehen mußte. Dieses Siegel gehört zu den besonders zeitgemäßen. Ihr gabt euch selbst das Leiden, körperliches Leiden, finanzielles Leiden, Leiden innerhalb menschlicher Beziehungen, Leiden um anderer Menschen willen!

Liebe Shaumbra, ihr seid Experten darin, für andere zu leiden! (Publikum amüsiert) Indem ihr das tut, nehmt ihr ihnen ihr eigenes Leiden weg, hm, und damit drückt ihr gleichzeitig aus, daß ihr nicht genügend Mitgefühl und Einfühlungsvermögen für sie besitzt!

Euer eigenes Leid habt ihr auf euch genommen, dazu den Schmerz der Welt, den Schmerz und das Leid aus vergangenen Inkarnationen, ja selbst den Schmerz und das Leid von Universen, die nie erschaffen worden sind ... (Publikum lacht). Ihr schleppt den Schmerz und das Leid der Wesenheiten und Engel mit euch herum, die ihr selbst einmal wart!

All das habt ihr tief in euch eingebettet und es verursacht euch Probleme in eurem Herzen und in eurem Leben. Im Laufe eurer Reise habt ihr eure Schwingungsfrequenz so tief abgesenkt, daß ihr überzeugt wart, der einzige Weg zurück führe über Leid, Leid und noch mehr Leid. Wenn ihr bereit seid für die Öffnung dieses Siegels des Leidens, werdet ihr merken, daß sich die Energie umwandelt in FREUDE und SCHÖPFUNG!

Liebe Shaumbra, ein paar von euch werden eine Zeitlang zu knabbern haben an der Öffnung dieses Siegels, denn ihr glaubt immer noch, daß es Leid gäbe, das ihr auf euch nehmen müßtet. Ihr seid immer noch davon überzeugt, das Leben müsse schwer sein. Ihr seid so tief davon überzeugt, daß ihr euch selbst nur das absolute Minimum gönnt, gerade genug, um eben so durchzuhalten! Dann kommt ihr zurück auf unsere Seite und sagt: „Verdammt, war das Leben schwer!“ (Publikum lacht) Von nun an, wenn wir euch das sagen hören, werden wir euch antworten: „Verdammt, warum hast du dich auch für so was entschieden?!“ Hm ... (Tobias lacht amüsiert in sich hinein, schallendes Gelächter im Publikum)

Also nun, liebe Freunde: Mit der Liebe in eurem Herzen und den Tränen in euren Augen und dem Lachen in eurer Stimme: Öffnet das fünfte Siegel und erlaubt den Elementen des Leidens, sich zu verabschieden!

Laßt alles Leiden los, das ihr je auf euch genommen habt und auch den Schmerz, der in diesem Moment auf euch lastet. Erlaubt ihnen zu gehen! Laßt keinen Mann, keine Frau und keine Kirche euch jemals wieder erzählen, daß ihr leiden müßtet! Nie, nie, niemals wieder!

FREUDE ist der Weg der Neuen Energie! ERFÜLLUNG ist der Weg der Neuen Energie! Seid stolz darauf, wer ihr seid, was ihr seid, und was ihr tut! Und verschafft dem in Liebe den entsprechenden Ausdruck, so wie ihr es gestern abend [bei einem Vortrag im Rahmen der Konferenz] gehört habt!

Liebe Shaumbra, entlaßt das Leiden aus dem fünften Siegel, damit ihr wahrhaftig erleben könnt, wie es ist, als Engel auf der Erde unterwegs zu sein!

Hinter dem sechsten Siegel nun liegt ein interessantes Element, ein Element, das heute mit sehr viel Energie im Gefolge daherkommt, Energien, die euch buchstäblich anzugreifen versuchen, Energien, die bei unserem Treffen im vergangenen Monat bereits sehr präsent waren und die ganz besonders an diesem Tag wieder deutlich anwesend sind.

♣ Hinter dem 6. Siegel liegt ERLÖSUNG.

ERLÖSUNG... Seht, während eurer ganzen Reise wußtet ihr, eines Tages würde es Erlösung geben, würde es Lösung und Befreiung geben! Diese besteht allerdings nicht darin, daß UFOS herunterschweben und euch aufsammeln, hm ... [gluckst vergnügt, Publikum lacht]. Sie kommt auch von keinem Guru. Kein anderer Mensch bringt sie, nicht einmal Jesus (Yeshua).

Die ERLÖSUNG seid IHR! Erlösung bedeutet das Loslassen aller Illusionen. ERLÖSUNG besteht in der Öffnung der Sieben Siegel und in der Akzeptanz von vier einfachen kleinen Worten in eurem Herzen: AUCH ICH BIN GOTT.

Das ist Erlösung!

Eure Kirchen heutzutage ... sie erzählen jedermann, die Erlösung komme durch Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn. Ich, Tobias, werde jetzt eine kühne Aussage wagen: Dies ist eine Lüge! Es gibt ihn nicht, den einen auserwählten Sohn, sondern es gibt Engel von Zuhause, und zwar Millionen und Milliarden von ihnen! Ich selbst sitze hier gerade vor 238 davon und spreche vor ihnen genau so wie vor euch allen, die ihr per Internet zugeschaltet seid, dies hört oder lest, wir sprechen damit ausdrücklich euch alle an!

Laßt euch von keiner Kirche erzählen, daß ihr dem Weg eines anderen zu folgen hättet, wer auch immer das sei, Yeshua (Jesus) mit eingeschlossen!

Ja, in der Tat hat er ein Beispiel gegeben, aber er wollte keineswegs, daß ihm andere folgen sollten! Wißt ihr, auch er machte ein paar Fehler ... zum Beispiel litt er erheblich mehr, als er eigentlich sollte! (Lachen im Publikum)

Und nun, liebe Freunde: Mit der Liebe in eurem Herzen und den Tränen in euren Augen: Öffnet das sechste Siegel der ERLÖSUNG!

Wandelt sie um, die alte Energie der Erlösung von einem, der da kommen soll, um euch auszulöschen oder zumindest verdienstermaßen zu Gericht zu sitzen über euch. Entlaßt das aus eurem Inneren und versteht, daß ihr wirklich eure eigene Erlösung seid! Niemand sonst ist das, nur ihr selbst. Die Erlösung war immer da. Sie bestand in der Akzeptanz euer selbst und eurer Reise. Versteht, Yeshua (Jesus) liebt euch! Yeshua war mit euch zusammen unterwegs! Yeshua brauchte euch von gar nichts zu erlösen! Ihr müßtet zu keiner Zeit je erlöst werden, ihr müßtet nur erinnert werden.

Zum Schluß das 7. Siegel.

♣ Das 7. Siegel ist wiederum die Energie des SELBST, ganz ähnlich wie im 2. Siegel.

Aber im 7. Siegel geht es um die Entfaltung des SELBST im Sinne des ICH BIN und nicht mehr um das Selbst, das fragt: WER BIN ICH? Das siebte Siegel ist der Schmetterling, der seinen Kokon verläßt. Das siebte Siegel ist immer dagewesen, es trug stets das Potential des Öffnens in sich und damit des Begreifens des ICH BIN. Und das ICH BIN braucht nicht mehr in Frage zu stellen, wer es ist, braucht nicht mehr zu hinterfragen, was rundherum geschieht, denn auf einer tiefgreifenden, profunden Ebene verfügt es über das Wissen und die Erkenntnis.



Das SELBST hinter dem siebten Siegel erkennt die Dinge mit dem Göttlichen Herzen und nicht mit der menschlichen Intelligenz. Das siebte Siegel ist das Potential der Neuen Energie und der Neuen Erde. Und nun, mit unser aller Segen, mit dem Segen von Michael, von Metatron und Maria, von Hossaf, von Saint Germain ... ja, für den, der gerade [telepathisch] fragt, auch mit dem Segen von Kryon und mit dem Segen der dunklen Mächte in den Ecken dieses Saales:

Öffnet das siebte Siegel und erlaubt euch, das ICH BIN zu sein!

Und, liebe Freunde, in der Neuen Energie gestattet keinem Mann und keiner Frau und keiner Kirche jemals wieder, euch zu erzählen, daß ihr irgend jemand Geringeres wärt als GOTT! Fangt damit an, jeden einzelnen Augenblick, jeden Atemzug und jeden Tag als GOTT zu leben. Öffnet euer Göttliches Herz. Laßt die Bürde los, die ihr eurem menschlichen Geist auferlegt habt.

Diese Siegel werden sich behutsam und sanft weiter öffnen, und mit Hilfe der Engel, die euch zu eurer Unterstützung umgeben, werdet ihr euer eigenes Göttliches Selbst besitzen. Seht, ein Baby wird nicht an ein und demselben Tag empfangen und geboren, das braucht Monate, neun Monate! Die Entfaltung und Öffnung der Siegel wird also sanft und langsam verlaufen.

Wir bitten jeden einzelnen von euch, das erste, was jeden Morgen zu tun ist, ist tief einzuatmen und anzuerkennen AUCH ICH BIN GOTT. Und über den Tag hinweg, wann immer ihr dieses Geschwätz aus dem Verstand hört, dieses Geschnatter, das nichts anderes ist als Selbstzweifel, dann erinnert euch selbst immer wieder: AUCH ICH BIN GOTT. Das ist alles, was ihr wissen müßt! Es gibt nichts, das euch jemals etwas fortnehmen könnte, es sei denn, ihr möchtet das Spiel damit spielen. Ansonsten gilt nur eins: AUCH ICH BIN GOTT.

Ihr alle seid dessen würdig, ihr alle! Ihr seid dessen würdig. Nun erkennt es in eurem Herzen an.

(Ende des SHOUD)

Wenn nun diese neuen Zeiten kommen, werdet ihr alle euch Herausforderungen gegenübersehen, ihr alle werdet Arbeit zu tun haben, aber es wird nicht mehr sein wie zuvor. Es wird NICHT sein wie zuvor! Seht, einige von euch arbeiten und arbeiten und arbeiten dermaßen hart, aber auch die Energie von „Arbeit“ wird sich verändern! Es wird spielerischer, es wird wie ein Abenteuer, es braucht nicht mehr ein solches Abplagen zu sein. Und Leiden muß damit schon gar nicht mehr verbunden sein.

Es wird eine Menge für euch zu tun geben, Shaumbra, in diesen vor uns liegenden Tagen der Neuen Energie! Einiges davon habt ihr hier [im Rahmen der Vorträge während der Konferenz] schon gehört. Ihr habt hier Angebote, Gelegenheiten und Potentiale erhalten. Ihr habt hier gezeigt bekommen, wie man Hindernisse und Hürden und Barrieren überwindet. Wenn ihr die Herausforderungen annehmt, wenn ihr die Neue Energie akzeptiert, wenn ihr euch erlaubt, die Siegel in eurem Inneren zu öffnen, die so lange Zeit verschlossen gewesen sind, dann werdet ihr einen so großen Unterschied feststellen! Alles kommt zu euch. Und es wird kommen! Ihr werdet merken, daß ihr längst nicht mehr so hart arbeiten müßt. Ja, eure Tage werden angefüllt sein mit Aktivitäten, mehr sogar als je zuvor, aber es wird nicht mehr die kräftezehrende Anstrengung sein wie in der Vergangenheit. Es wird die Freude am Leben sein. Ob ihr wohl damit umgehen könnt, Shaumbra ...? Hm ... (gluckst verschmitzt, Publikum lacht)

Zwanzig Monate ist es her, daß wir in genau diesem Raum saßen und es an einem Sonntagmorgen ein Channeling gab. [bezieht sich auf den Channel "Outside the Circle", 8. November 2001, das Channeling ist nur als Kaufkassette bei [www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com) erhältlich] Dieses Channeling war eine Reflektion der Worte, die von euch, von den hier Anwesenden, die sich damals vor ungefähr zweitausend Jahren auf dem Berg Zion versammelt hatten, geschrieben worden waren.

Die Essenz eurer damaligen Zusammenkunft mit Esoterikern, Mystikern und Priestern aus aller Welt war sehr simpel. Diese Essenz bestand aus Worten, die weder ausgesprochen noch geschrieben werden konnten ... hmm ... [ungewöhnlich lange Pause, Tobias wird von Rührung überwältigt] ... es kommt ein wenig Ergriffenheit auf gerade ... die also damals weder gesprochen noch geschrieben werden konnten, ja sogar noch heutzutage, im Jahre 2003, kaum ausgesprochen oder

geschrieben werden können. Damals hätten sie euch umgehend getötet, heute allerdings werdet ihr nur noch ... ein wenig erschlagen sein davon! (Publikum lacht, wie immer macht Tobias einen Scherz, um die allgemeine Ergriffenheit aufzulockern; Tobias lacht in sich hinein dabei)

Zwanzig Monate also ist es her, als wir vier einfache Worte channelten: AUCH DU BIST GOTT.

Einfach Worte, und die vier dynamischsten Worte der Neuen Energie! Damals forderte wir euch und Cauldre dazu heraus, die Bibel der Neuen Energie zu schreiben, und das meinten wir wörtlich. Wir haben regelrecht Druck ausgeübt auf die Energie von Shaumbra, dieses Ding zu erschaffen. Wir haben Cauldre öfter auf die Schulter getippt, als seinem dicken Fell zuträglich war ... (viel Gelächter) ... damit er es endlich tat. In der Tat, natürlich verstehen wir eure Besorgnis und eure Befürchtungen! Natürlich verstehen wir, daß die „Erlösungs-Kräfte“ der alten Energie das alles andere als wollen! Keinesfalls wollen sie so etwas sehen! Sie wollen diese Worte auf gar keinen Fall, denn seht ihr, sie haben in ihrem Inneren noch sieben fest verschlossene Siegel! Sie kleben immer noch an alten Glaubensmustern und alten Wegen fest, und sie fürchten sich vor der Neuen Energie, vor der neuen Kirche, vor dem neuen Weg.

Aber, liebe Freunde, wir wissen, ihr, Shaumbra, ihr seid stark. Wir wissen, ihr seid bereit. Ihr seid bereit dafür. Und so bitten wir euch, dieses Geschenk zu akzeptieren, das ihr selbst erschaffen habt, dieses Geschenk der vier Worte: AUCH DU BIST GOTT.

Diese Worte wurden in die Bibel der Neuen Energie geschrieben, Cauldre wird euch noch eine lustige Geschichte dazu erzählen, wie das zustandekam, wenn wir hier fertig sind, hm (gluckst). [Übersetzung siehe Ende der Seite!] Sie sollte unbedingt fertig sein bis zu dieser Konferenz, und es war kaum zu machen. Dennoch, sie hatte hier zu sein, hier in diesem Saal und zusammen mit den vereinten Energien der 238 von euch aus eurer Zusammenkunft vor ein paar Tausend Jahren.

In dieser Bibel der Neuen Energie gibt es nur vier Worte ... (Tobias macht eine kunstvolle Pause, bis das Publikum nach anfänglich durchaus spürbarer Sprachlosigkeit erleichtert zu lachen beginnt) ... :

### **AUCH DU BIST GOTT.**

So einfach ist das! Es ist tatsächlich so einfach!

Wie wir vor zwanzig Monaten channelten, sollten es mehr als hundert Seiten sein. In der Bibel der Neuen Energie, die ihr heute sehen werdet, gibt es 238 Seiten, je eine repräsentiert einen von euch Anwesenden in diesem Saal. Und der karmesinrote Einband, der das Buch zusammenhält, steht für Shaumbra weltweit.

Die Bibel der Neuen Energie, liebe Freunde, hat leere Seiten, weil kein Mann, keine Frau und keine Kirche euch jemals vorzuschreiben hat, wie ihr zu leben habt!

AUCH DU BIST GOTT.

Jeder von euch hier, der auch vor mehr als zweitausend Jahren schon dabei war, wird von einer Seite in diesem Buch repräsentiert. Ihr habt geholfen, das zu erschaffen. Dies ist ein bedeutsamer Tag für euch und für uns, ein Tag, den besagte Kräfte von außen durchaus nicht freudig herbeigesehnt haben. Sie begannen bereits vor Monaten mit ihren energetischen Angriffen auf euch. Ja, einige von euch konnten das fühlen. Sie intensivierten ihre Attacken noch während unseres letzten Treffens, in der Absicht und der Hoffnung, daß Cauldre das Buch vielleicht doch noch vergessen würde (gluckst Gelächter im Publikum). [Anm.: Geoffrey/Cauldre hatte zuvor berichtet, daß geradezu körperliche Angriffe stattgefunden hatten, Tobias hatte ihm das als gezielte Schläge auf seinen Kopf beschrieben, daher ist das Publikum amüsiert.] Aber es ist gerade noch rechtzeitig erschienen! Cauldre, wir erlauben uns hier natürlich nur einen kleinen Scherz mit dir, hm!

So, liebe Freunde, solcher Art und Beschaffenheit ist also die Energie von Shoud 12 der Serie vom Göttlichen Menschen. Die Sieben Siegel, jene Energien, die so tief in eurem Inneren eingebettet waren, können nun geöffnet und befreit werden. Wenn ihr euch die Mühe machen wollt, in den Hei-

ligen Schriften nachzulesen, dann werdet ihr erkennen, daß eine Verbindung zu eurem Chakra-System besteht. Wenn ihr euch die Mühe machen wollt, in den Schriften nachzulesen, um mehr zu verstehen über die Offenbarung, dann werdet ihr erkennen, daß wir uns vor 2000 Jahren, als wir uns auf dem Berg Zion versammelten, tatsächlich mit den interdimensionalen Energien verbunden haben! Sucht nach den Interpretationen! Wenn dort die Rede ist von den Dämonen und den Pferden und von all den anderen Symbolen in der Bibel, von den Kriegerern und all diesem, lest noch einmal nach in der Bibel und ihr werdet es jetzt verstehen! Ja, in der Tat.

Wir werden die Energie dieser Konferenz noch einen weiteren Tag mit euch fortsetzen. Aber die Energie dieses Augenblicks, die Akzeptanz des AUCH DU BIST GOTT, die Öffnung der Sieben Siegel werden euch alle ebenfalls begleiten!

Wir lieben euch von Herzen!  
Ihr seid niemals allein.

And so it is...

## Gemeinsamer Abschluß-Channel anlässlich der

### MIDSUMMER NEW ENERGY CONFERENCE in Breckenridge, Colorado 20. Juli 2003

White Eagle, EE Michael, Mark & Aandralah und Tobias  
Gechannelt durch: Jonette Crowley, Ronna Herman, Norma Delaney und Geoffrey Hoppe.

#### WHITE EAGLE (Gechannelt durch Jonette Crowley)

Willkommen, geliebte Wesen, hier spricht White Eagle.

Es ist wundervoll zuzuschauen, wie ihr die Neuen Energien erforscht, sie in eure Herzen aufnehmt und diese Herzen dann in die Welt hinaustragt! Wir möchten ein paar Minuten dazu verwenden, um über eine der besonderen Eigenschaften der Neuen Energie zu sprechen, und zwar über die Komprimierung der Polarität.

Ihr fühlt, wie die kosmisch-weiblichen Energien in eure Welt einströmen und einen Platz erschaffen, an dem sie sich mit der kosmisch-maskulinen Energie harmonisch vermischen kann, denn das große Feld neuer Energien erstreckt sich jenseits der Dualität, aber dies wird nicht automatisch geschehen. Es wird geschehen, indem ihr Dualität und Polarisierung in eurem Leben zusammenpreßt. Ähnlich wie in der Physik gibt es zwei Möglichkeiten, um Energie hervorzubringen, durch Spaltung und durch Fusion. Spaltung ist das Zerschlagen von Atomen, um eine Explosion zu verursachen. Spaltung ist das, was eure Wissenschaftler jetzt herausgefunden haben. Aber Fusion bedeutet, die Atome zusammenzubringen, um Kraft zu erzeugen.

Für euer Leben bedeutet das, wenn ihr jenseits der Dualität leben wollt, dann dürft ihr das dunkle nicht ablehnen, die Gewalt nicht ablehnen. Ihr dürft diese Dinge nicht abtrennen, nur weil ihr nicht damit leben wollt, sondern ihr müßt vielmehr Anspruch darauf erheben und dann eine Fusion mit dem Licht herstellen. In dieser Fusion, in der Akzeptanz all dessen, was Gott ist, liegt der Schub, liegt die Explosion, welche der Welt zum Quantensprung in das Muster der Neuen Energie verhelfen wird. Wir bitten euch daher, wenn ihr in eurem Leben in Polarisierung oder Dualität verfallen solltet, wenn ihr zum Beispiel sagt: „So wie diese Person denkt, würde ich niemals denken“ oder „Das ist keine gute Art zu reagieren“, jedes Mal wenn ihr das tut, verstärkt ihr nur die Polarität und macht eure Welt zu einer Welt der Macht anstatt der Kraft!

Wir fordern euch auf, akzeptiert das, was ihr für inakzeptabel haltet! Bringt es in euer Herz, denn euer Herz ist groß genug, um es zu beherbergen und zu verwandeln! Die Welt von Gut und Böse, von Dunkelheit und Licht, von Männlich und Weiblich ist die Alte Welt, es sind die alten Energien. Findet alle möglichen Wege, um diese Gegensätze in die Mitte zu bringen und sie wieder zusammenzupressen, denn dies wird eine neue Gegenwart erschaffen, die nicht auf der Basis des Gestern ruht, und die nichts mit dem zu tun hat, was einst war.

Euer Herz ist das Organ für die Kompression der Dualität, für die Milderung der Polarisierung. Euer Verstand jedoch sieht alles in schwarz-weiß, er ist analytisch und kann nur sehen, wie auch ein Computer sehen würde. Je mehr ihr also euer Leben durch euer Herz und euer inneres Wissen lenken laßt statt durch Denken und Studieren, desto sicherer bewegt ihr euch über die Dualität hinaus, wo die Neue Energie schon darauf wartet, euch in unvorstellbare Höhen tragen zu können ... in Bereiche, wo Nahrung einfach da ist, wo Wohlstand und Schönheit und Harmonie einfach da sind. Ihr alle kennt diese Vision, denn von dort seid ihr gekommen.

Und so bitten wir euch, die Vereinigung der Gegensätze wirklich vor euch zu sehen. Achtet auf eure Sprache! Es gibt kein JA oder NEIN. Es gibt nur JA. Und dann seht, wie ihr euer Leben verändern werdet, indem ihr nur vom JA allein lebt – JA in jeder Hinsicht.

Wann immer ihr einen Hinweis braucht, wie man sich über die Dualität hinaus bewegt, geht in die Natur! Die Natur lebt in Zyklen, sie lebt in Spiralen, sie lebt nach einem großen Muster, sie lebt in organischem Wachstum, niemals aber lebt sie in der Dualität. Sommer und Winter sind keine Gegensätze für den Baum, sondern Teil eines stetig weiter wachsenden Zyklus der Reifung. Laßt euer Leben die Form einer zyklischen Spirale annehmen, das ist „Zeit“, sie bewegt sich in einer Spirale, und sagt JA! Dann werdet ihr Meister der Neuen Energie sein, meine Lieben! Nehmt Meisterschaft in Anspruch für euch! Wenn ihr Meisterschaft erst meint, lernen zu müssen, werdet ihr ewig Schüler bleiben. Nehmt sie euch, beansprucht sie für euch, erklärt sie zu eurem Eigentum und lebt so, als wäret ihr Meister! Und dann übertragt dies auf euer Leben und bringt auch dies zur Meisterschaft!

Wir danken euch!

Es ist ein wundervoller Tag, um hier in den Bergen bei euch zu sein!

Aandralah (Gechannelt von Norma Delaney)

(Möglicherweise hatte Normas Mikrofon einen erheblichen Defekt, so daß die Bandaufnahme leider nicht verständlich genug war um sie abschreiben und übersetzen zu können.)

MICHAEL (Gechannelt von Ronna Herman)

(wird später nachgereicht)

[Anm.: An dieser Stelle macht sich Cauldre fertig zum Sprechen, und jedermann erwartet offensichtlich Tobias, aber in der ihm eigenen machtvollen Energie kommt statt dessen:]

KRYON (Gechannelt von Geoffrey Hoppe):

Seid begrüßt, geliebte Wesen!

ICH BIN Kryon vom Dienst der Neuen Erde. Ihr habt wohl nicht geglaubt, daß ich bei diesem Ereignis dabei sein würde ... (das Publikum lacht überrascht) ... doch wurde dieses Event in meinem Namen erschaffen, und daher werde ich immer dabei sein. Im Einvernehmen mit meinem Partner Lee Carroll und Tobias nehme ich heute diesen Platz hier ein, um hier bei euch zu sein.

Und zusammen mit den Wesenheiten, die mich begleiten, kommen wir nun herein, um eure Füße zu waschen, um euch zu sagen, daß wir euch lieben, um euch einen Augenblick lang zu umarmen und um euch zu danken dafür, daß ihr gestern den lang erwarteten Schritt getan habt, einen Schritt, der für Generationen und Äonen enorme Auswirkungen auf die Alte Erde und auf die Neue Erde haben wird.

Ihr Lieben, laßt uns nun hineinkommen und euch unsere Liebe bringen, alle die Energien von Kryon und Tobias, die meines geliebten Bruders, Erzengel Michael, von White Eagle und Aandralah kommen, um euch zärtlich zu lieblosen, ein paar scharfe Kanten zu glätten, um eure Wangen zu streicheln und einen Moment lang eure Hand zu halten. Denn es gibt viel zu tun für euch in nächster Zeit, solange ihr als Pioniere der Neuen Energie auf der Erde bleiben möchtet.

Laßt uns also diese gute Gelegenheit nutzen, um euch Körper und Geist verjüngen zu helfen, euren Körper, der einige Schmerzen auszuhalten hat, und euren Geist, der viel zu sehr unter Streß steht. Gestern führte euch Bruder Tobias durch ein Channeling, euer Channeling, um die Sieben Siegel der menschlichen Bedingungen zu öffnen, damit ihr nun wirklich beginnen könnt, die neuen Energien zu erschaffen, die Sieben Energien der Neuen Erde.

In seiner gestrigen Rede sprach Tobias in der Tat viele Dinge aus dem Buch der Offenbarungen an, jenem Buch, das seit 2000 Jahren Schriftkundige und Theologen erstaunt und verwirrt. Dabei ist

es im Grunde ganz einfach, denn es geht darum, die Sieben Menschlichen Bedingungen, unter denen ihr lebtet, zu öffnen und freizugeben und jede einzelne von ihnen zu transformieren.

Das Buch der Offenbarungen ist, wie ihr wißt, in der Tat das letzte Buch der Alten Bibel. Und die Neue Bibel wurde gestern eingeführt. Monumental, ihr Lieben! Monumental!

Dies ist etwas, wovon sowohl auf unserer Seite des Schleiers als auch auf eurer über viele Jahre hinaus geredet werden wird! Jeder von euch hat dieses Buch unterschrieben, gebt es Cauldre zur Aufbewahrung. Und Cauldre, nimm du es mit zu jeder Versammlung von Shaumbra, zu jedem Treffen und leg es vorn auf dem Tisch aus! Trage die Energie der 238 hier Anwesenden also bei dir, aber wenn du es tust, dann bitte auch andere Shaumbra und andere Lichtarbeiter der Neuen Energie, ihre Unterschrift hinzuzufügen, damit die Energie dessen fortgesetzt wird, was an diesem Wochenende getätigt wurde!

Gestern wurde ein Grundstein der Neuen Erde gelegt, auf der ich mich nun aufhalte, und der ich so viel meiner Energie widme. Eingebettet in diesen Grundstein liegt Geschichte, liegt die Historie von Engeln, welche die Erfahrung der menschlichen Reise auf der Alten Erde gemacht haben. Und es war EURE Geschichte, gestern wurde eure Energie vollendet, und sie liegt nun eingebettet im Grundstein der Neuen Erde.

Er wird eine Mahnung sein für alle, welche den Weg von der Alten Erde zur Neuen Erde nehmen, sich an das Geschenk der Engel zu erinnern, welche so weit reisten, um an diesen Punkt zu gelangen, sich zu erinnern an das Opfer, das ihr alle gebracht habt, zwar in Liebe und in Freude gebracht habt, aber oftmals auch mit Leid und Bestürzung verbunden. Denn seht, ihr habt euch nicht daran erinnert, wer ihr wart! Und über viele Inkarnationen hinweg hat es euch nicht einmal interessiert, wer ihr einst wart! Aber gestern wurde eure Energie eingebettet in den Grundstein der Neuen Erde, und sie wird dort bleiben für alle Zeit, die Energie von Shaumbra, die Energie der Familie von Michael. Und so erlaubt der Energie des Kryon, euch einen Augenblick lang zu durchströmen mit dem Bild, mit der Vision, mit dem Gefühl der Neuen Erde, denn dies geht über alle Worte hinaus. Wir möchten euch einen Blick erhaschen lassen auf diese Energie. Atmet tief in euch hinein, und ihr werdet es fühlen, dieses neue Königreich, das ihr gerade im Begriff seid zu erschaffen, Erfahrung für Erfahrung, Stein auf Stein ...

Ihr mögt vielleicht fragen, wo genau die Neue Erde sich im Augenblick befindet, sie residiert Seite an Seite mit der Alten Erde. Sie existiert auf einer anderen dimensional Ebene, aber sie steht in direkter Beziehung zur alten. Zur Zeit wissen wir noch nicht, ob beide miteinander verschmelzen oder ob sie als Zwillinge nebeneinander bestehen werden, jede mit der ihr eigenen Identität, beide an unterschiedlichen Orten.

Wir haben jedoch erste Eindrücke davon erhalten, daß der Aufenthaltsort der Neuen Erde „gleitend“ sein wird, daß er in der Lage sein wird, hin und her zu wechseln zwischen der Neuen Erde und der Alten Erde. Stellt euch einmal vor, wenn ihr das gerade tun möchtet, wie es wäre, wenn ihr als Mensch auf der Alten Erde geboren würdet, aber simultan auch als Göttlicher Engel auf der Neuen Erde, so daß ihr euch nach Belieben in Masse und Form hinein- und wieder hinausbewegen könntet, wenn ihr eine Art „Devas“ für die Alte Welt wäret, die manchmal von den Menschen der Alten Erde gesehen werden können und manchmal nicht, wenn ihr Gestalt und Form wechseln könntet, um die Schwere des menschlichen Körpers zu verlassen, wenn er müde und ausgelaugt ist, wenn ihr mit den Menschen der Alten Erde Seite an Seite existieren könntet, manchmal unsichtbar und manchmal nicht, aber Seite an Seite mit den Menschen, welche eurer Führung bedürfen!

Seht, es gibt keine größeren Führer oder Engel als die, welche selbst Mensch gewesen sind! Sie tragen so viel Weisheit in sich und so viel mehr Liebe und Empathie als sogar die Engel, die ihr hier auf der Bühne vor euch habt. Ihr habt soviel mehr Lehrerqualitäten als selbst die größten aller himmlischen Engel.

Aber ihr habt gestern auch ein energetisches Fundament auf der Alten Erde gelegt. Es befindet sich im Inneren der Erde, in den kristallinen Strukturen des Erdinneren, an denen die Kryon-Gruppe zur Zeit ebenfalls arbeitet. Durch das Öffnen der Sieben Siegel habt ihr gestern eine Brücke errichtet,



und über diese energetische Brücke erhalten alle Menschen Zugang, die sich dafür entscheiden, ihr eigenes Aufwachen zu vollziehen. Diese Brücke können sie nutzen, denn dort wartet bereits ein Energie-Potential auf sie, wenn sie soweit sind, wenn sie sich dafür entscheiden!

Diese Brücke, die ihr errichtet habt, wird Kontroversen auslösen und manchmal Angriffe auf sich ziehen. Es gibt in der Tat jene, die Statthalter für die Alte Energie sind, und dies ist höchst angemessen so! Sie sind energetische Hüter des Alten, die sich fürchten werden vor der Transformation, und auch das ist angemessen. Doch sie werden die Arbeit, die ihr tut, nicht mögen, sie werden Dunkelheit darin fühlen, und sie haben recht, denn ihr habt in der Tat alle bestehenden Elemente integriert! Jedoch werden sie sich allein auf die Dunkelheit konzentrieren und nicht das Licht wahrnehmen, zumindest nicht sofort.

Ihr aber werdet in eurem Herzen wissen, daß es nichts dergleichen gibt wie Dunkelheit und Licht, sondern daß es einfach nur um Energie geht und darum, wie ihr als Schöpfer damit umgeht. Ihr werdet wissen, daß ihr euch keine Sorgen darüber zu machen braucht, ob der „Teufel“ oder „Satan“ euch holt, aber sehen werdet ihr ihn, und zwar in ihrem Dualitätskampf. Ihr werdet sehen, wie sie euch angreifen, und manchmal wird dies von den Menschen kommen, die ihr am meisten liebt. Manchmal wird es von euren eigenen Kindern ausgehen, von euren eigenen Eltern, ganz sicher wird es von der Kirche am Ende der Straße kommen.

Ihr Lieben, ich konnte der Gelegenheit nicht widerstehen, heute hier zu sein und diese Erfahrung mit euch zu teilen. Während ich fleißig und voller Liebe mit euch an den energetischen Blaupausen für die Neue Erde arbeite, stehe ich außerdem in immerwährender Kommunikation mit euch und mit meinem Partner (Lee Carrol)

In tiefer Liebe.

And so it is...

**1. Frage (weibliche Stimme): Geliebte Wesenheiten, ich grüße euch! Ihr wißt, daß diese Frage schon seit Oktober ansteht, also laßt uns gleich auf den Punkt kommen. Welche Hilfe gibt es für uns, die gefangen sind in einem Körper, der unter neurogenetisch bedingten Krankheiten leidet wie Parkinson, Chorea Huntington und multiplen Atrophien (= Muskel- und Gewebeschwund)? Welche Hoffnung gibt es für uns, den Rest unserer Zeit nicht in einem so schrecklichen Zustand verbringen zu müssen?**

WHITE EAGLE: Hier spricht White Eagle, um mit der Beantwortung dieser Frage zu beginnen. Im Rahmen des Dualitätskampfes, von dem wir eben (im Channeling) sprachen, ist eines der ersten Dinge, die wir tun, wenn unser Körper aus welchen Gründen auch immer eine Krankheit auf sich nimmt, diese Krankheit zu isolieren und sie „Krankheit“ zu nennen, wir sagen dann nicht mehr „Das bin ich“, sondern „Dies bin ich – und das ist die Krankheit“. Dann bekämpfen wir die Krankheit mit unseren pharmazeutischen Mitteln und mit unseren Messern und unseren Skalpellen und nennen sie „schlecht“. Dies ist der Weg der alten Welt, und er hat funktioniert.

Aber ihr, die ihr hier seid (Anm.: gemeint sind nicht nur die anwesenden Zuhörer, sondern wie immer alle, die mit diesen Texten in Kontakt kommen), ihr könnt eure Aufmerksamkeit richten auf die Regionen eures Körpers, die ihr in der alten Welt „krank“ nanntet, und sie in die Liebesschwingung eures wahren Seins bringen. Auch ihr seid Gott, und Gott ist nicht „krank“.

Ihr lebt in einer schwierigen Zeit, es gibt ein Sprichwort dafür, daß man „mit einem Fuß noch auf dem Ufer und mit dem anderen schon im Boot“ ist. Und daher wird auch nicht jeder erfolgreich darin sein, Krankheiten durch Akzeptanz zu heilen und nicht durch Bekämpfen, nicht durch schiere Gewalt sondern eher durch die magnetische Kraft aus der Welt, in der ihr niemals krank wart.

Für diejenigen von euch, die diese Krankheiten haben: Tut, was ihr könnt, um sie in eurem Inneren zu akzeptieren und zu lieben! Und ja, weil ihr so sehr in einer physischen Welt lebt, verlangen wir keinesfalls von euch, daß ihr auf jegliche medizinische Hilfe aus der 3D-Welt verzichten sollt! Es ist

eine Herausforderung, sich für eine Krankheit zu entscheiden, während wir uns von der Alten Erde zur Neuen Erde bewegen. Sei offen dafür, daß dies ein Geschenk von euch ist, es zeigt eure Liebe. Seid auch offen dafür, das nicht nur für euch selbst zu transformieren, sondern nehmt diesen Kampf der Gegensätze zwischen Gesundheit und Krankheit, zwischen Wohlfühlen und Erkrankung, und übergebt ihn der göttlichen Ebene, nicht nur für euch, sondern für alle!

Wir hören gerade, daß noch jemand eine Antwort darauf geben möchte, aber dies war ein Anfang. Und wir erkennen an, daß es ein schwieriger Ort ist zwischen Boot und Ufer, wenn das Boot bereit ist zum Ablegen. Die Heilung wird weder allein aus der alten Welt kommen noch bereits aus der Neuen, wir wünschten, wir könnten es sagen! Sie wird aus dieser Gratwanderung und aus der inneren Wahrheit erwachsen. Vielen Dank.

TOBIAS: And so it is, hm ... (gluckst), daß ich, Tobias auch wieder zurückkehre ... (großes Gelächter) ... an meinen rechtmäßigen Platz auf dieser Bühne ... (schallendes Gelächter, Tobias grummelt amüsiert). Ich liebe ja die Energie von Kryon, aber es ist mir doch ziemlich schwergefallen zurückzutreten und nicht so unmittelbar bei euch sein zu können. (weiter in recht energischem Tonfall)

Meine Liebe, du stellst eine direkte Frage, und wir geben dir eine sehr direkte Antwort, weil du selbst diese Energie so vorbereitet hast. Du hast in diesem Augenblick die Wahl: Wählst du das Leben? Oder entscheidest du dich dafür, dein Gepäck weiter mit dir herumzuschleppen? So einfach ist das! So einfach!

Du kannst es in diesem Augenblick umwandeln, kannst loslassen, was du mit dir schleppst, und dabei geht es nicht nur um dein eigenes Karma! Es ist das Karma deiner Vorfahren, für das du dich verantwortlich fühlst, und das lastet sogar noch schwerer auf dir, als es deine eigenen Schuldgefühle schon tun!

Gestern führten wir euch durch das Öffnen der Siegel, und als die Rede auf das Siegel des Leidens kam, da hast du dich spontan damit identifiziert, aber dennoch fühlst du dich unbehaglich bei dem Gedanken, es loszulassen! Es kommt allein auf dich an! Solltest du dich dafür entscheiden, zurück auf unsere Seite zu kommen, dann werden wir dich willkommen heißen und dich lieben und dein Leben feiern! Wir werden die Bürden feiern, die du für alle die anderen getragen hast! Wir werden dir ein Ständchen bringen! Wir werden dich lieblosen! Wir werden dich vorbereiten für eine neue Inkarnation, wenn du das so möchtest.

Es ist doch nichts verkehrt mit dem Sterben, liebe Freunde, ihr alle habt das viele, viele Male getan! Aber ihr fürchtet es wie den Sprung in einen Pool mit eiskaltem Wasser. Sagt selbst, wäre ein Pool mit kaltem Wasser nicht gerade jetzt äußerst angenehm? (viel Gelächter, es ist sehr warm im Saal) Oh, Liebes, du kannst das Leben wählen! Nun sagst du mir gerade, das hättest du aber doch getan, du hättest doch gearbeitet, und du hättest gebetet, und du wärst zu Therapeuten gegangen und hättest Bücher gelesen. Aber du hast nur die Last deiner eigenen Heilung abgeschoben damit! Schau dir diese Energie einmal sorgfältig an!

Und so frage ich dich jetzt, vor allen Shaumbra: WÄHLST DU DAS LEBEN?  
Ich frage dich noch einmal: WÄHLST DU DAS LEBEN?

Publikum im Chor: JA!

Und mit der Energie von Shaumbra und aller Wesenheiten und Engel, die dich in deiner persönlichen Entscheidung unterstützen:

**WÄHLST - DU - DAS - LEBEN?**

Publikum im Chor, laut: JA!

Dann atme das ein und transformiere dein Leiden! Breite deine Flügel aus und FLIEG JETZT!  
Danke.

**2. Frage (männliche Stimme):** Hallo! Ich habe eine Frage eine exotische Substanz namens „monoatomares Gold“ betreffend, das im Zusammenhang mit der Bundeslade steht und Bezug zum Alten Ägypten aufweist. Welches Potential liegt hier, wie ist das kommerziell zu nutzen und welche Vorteile könnten wir davon haben?

[Die Frage wird zunächst beantwortet durch Aandralah / Norma Delaney – leider ist dieser Teil der Bandaufnahme so voller Störgeräusche, daß es mir unmöglich war mitzuschreiben. Dann meldet sich Ronna Herman zu Wort.]

MICHAEL: Hier ist Michael, wir hätten ein Wort dazu zu sagen bitte. Jene unter euch, welche Krankheiten und physische Einschränkungen haben, sowie jene, deren Verstand nun beginnt, diese Ideen hervorzubringen – und es gibt Millionen davon! – sucht nicht außerhalb von euch selbst nach Bestätigung! Wir haben euch die passenden Werkzeuge an die Hand gegeben, und wir tun dies immer noch. Geht in die heilige innere Pyramide, legt euch dort auf den Tisch und sagt: „Ich fordere das ein, was meinem höchsten Gut und dem aller anderen dient! Ich fordere ein, was zu meinem besten ist, und ich übergebe dies an den Schöpfer, an meinen inneren Schöpfer, der genau weiß, was mein höchstes Gut ist!“

Für einige von euch, die eine lebensbedrohliche Krankheit haben, mag vielleicht zu eurem besten sein, daß ihr den Übergang vollzieht! Aber gleicht euch ab mit eurem höchsten Ziel, und dann hört zu! Die Methoden, die euch am besten darin unterstützen, werden zu euch geführt!

Und an diejenigen, welche mit den Erfindungen und neuen Ideen daherkommen, habt ihr unsere Worte nicht verstanden? Legt das auf den Tisch des Göttlichen und sagt: „Ich fordere im Sinne des Besten für alle die Weisheit und alles, was dazu notwendig ist!“ Wenn es denn sein soll, dann wird es sich zeigen! Und wenn es nicht der Fall ist, dann wird auch nichts kommen.

Hört doch zu! Wir geben euch doch die Werkzeuge an die Hand! Wendet euch nicht an uns wegen der Antworten, wenn wir euch längst alle Antworten gegeben haben! Wir begrüßen es wirklich, wenn ihr solche Fragen stellt, denn dann können wir sie an euch zurückgeben und haben die Gelegenheit zu wiederholen: „Die Antworten liegen alle in euch!“

[Applaus vom Publikum]

TOBIAS: Gut gesagt, Mike ... (schallendes Gelächter)

Und ich, Tobias, würde gern noch etwas hinzufügen, und zwar für euch alle, Shaumbra! In den nächsten paar Jahren werdet ihr euch über ein Feld voller Landminen bewegen, was bedeutet, daß euch höchstes persönliches Urteilsvermögen abverlangt wird! Alle möglichen Dinge werden plötzlich auftauchen, die Wunder und Heilung versprechen, überall um euch herum werdet ihr das sehen! Sie kommen aus der New Age Szene sowie aus allen möglichen anderen Bereichen.

Und wie unser lieber Michael sagte, ja, in der Tat, legt das alles in euer Herz, legt es in eure Pyramide, und gleicht es mit eurem Herzgefühl ab! Ihr werdet mehr und mehr über solche Dinge zu hören bekommen, Shaumbra, und dies ist eine Mahnung zur Vorsicht! Ihr werdet euch angezogen und hingezogen fühlen davon. Und hier ist die simple Methode, wie ihr euren persönlichen Abgleich mit diesen Dingen machen könnt: Stellt euch diese Frage: Lenkt es euch nach außen, heraus aus euch selbst oder führt es euch direkt hinein in eure Göttlichkeit? Nutzt diese einfache Methode!

Alle diese Wunderkuren und -mittel werden weiterhin in Mengen zum Vorschein kommen, einige davon werden wirklich Antworten enthalten. Aber wir wollen auch dies hier hinzufügen: Solange die Energie der Alten Erde noch so stark ist, also bis zum Quantensprung, wird es für das Bewußtsein der Menschheit äußerst schwierig sein, ein sogenanntes „Allheilmittel“ hervorzubringen. Ihr selbst werdet ein solches finden für euer Leben, aber das Bewußtsein der Menschheit wird noch eine Zeitlang nicht zulassen, daß es an alle weitergegeben werden kann. Nutzt also eure persönliche Unterscheidungsfähigkeit! Vielen Dank.

**3. Frage (weibliche Stimme):** Dies ist eine persönliche Frage. Letztes Jahr habe ich zwei Verluste in meinem Leben erfahren. Zuerst verlor ich meinen 15 Jahre alten Pudel und drei Wochen später dann meine Mutter. Manchmal überlege ich, ob ich mir nicht einen neuen Hund kaufen soll, vielleicht diesmal eine männliche Energie? Ich hatte noch nie einen Rüden. Die Versuchung ist oft groß. Könnte jemand von euch etwas darüber sagen, wie ich mit dieser Lücke, mit dieser Einsamkeit in meinem Leben umgehen soll?

MICHAEL: Diese wunderbaren Tiere geben uns bedingungslose Liebe ...

Die Verluste, die du jetzt in deinem Leben erfährst, dieses scheinbare „Wegnehmen“ ... wir möchten gern, daß ihr alle nun beginnt, dies aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. Die Energie, die Liebe, die Erinnerungen, welche durch diese bewußten Wesen erschaffen wurden, werden für immer bei dir bleiben, und das gilt ganz besonders für deine Mutter! Der Schleier wird immer durchlässiger, und daher können viele von euch diese Energien mittlerweile um sich herum fühlen.

Warum solltest du diese besondere Energie nun kopieren und verdoppeln wollen? Sie ist kostbar, sie ist einzigartig! Aber es gibt ein anderes liebevolles Wesen, eine liebevolle Mutterfigur gar, die in dein Leben treten wird. Sind nicht Menschen hier, zu denen du eine solche Nähe fühlst, wie du sie nie zuvor in deiner biologischen Familie empfunden hast?

**Shaumbra: Ja, das stimmt.**

MICHAEL: DAS ist deine Familie! Und ja, du fühlst den Verlust, du vermißt die Schönheit der inneren Verbindung zu deiner leiblichen Mutter. Aber was du in Wahrheit ersetzen möchtest, das ist das Gefühl, nicht allein zu sein und bedingungslos geliebt zu werden! Schau dich um, genau das wird dir hier angeboten, wo immer du auch hinblickst ...

**4. Frage (weibliche Stimme)** Es ist mir eine wirkliche Ehre hier zu sein! Ich habe eine Frage im Namen vieler Frauen in der Schweiz, und ich glaube, das gleiche gilt auch für Europa, wobei ich nicht weiß, ob es den amerikanischen Frauen ähnlich ergeht. Ich habe das Gefühl, daß wir Frauen wirklich in aller Stärke vorwärts gehen und uns unseren eigenen Problemthemen mit viel mehr Leichtigkeit und Anmut stellen. Wir finden, daß viele Männer ihrerseits aber große Probleme haben mit dieser Ungezwungenheit und Anmut und dann oft in destruktive Energie gehen. In dem Zentrum, in dem ich arbeite, sehen wir also viele Männer, die sich in Alkohol und Marihuana und andere zerstörerische Dinge flüchten, sie tun einen Schritt nach vorn und dann springen sie zehn zurück. Meine Frage lautet also, wie können wir ihnen mehr Unterstützung geben, damit sie sich wirklich ebenso in Leichtigkeit und Anmut voran bewegen können?

TOBIAS: Vielen Dank für deine Frage.

Es ist interessant, daß du ausgerechnet die anwesenden männlichen Energien damit ansprichst, hm (gluckst amüsiert, Publikum lacht). Wir werden die Göttinnen auf der Bühne bitten, ebenfalls noch darauf zu antworten. Aber aus meiner Perspektive, aus der Sicht des Crimson Council sehen wir, daß sich in der Neuen Energie das Gleichgewicht ein wenig zugunsten des Weiblichen neigt, denn wenn das Göttliche, wenn Spirit überhaupt solcherlei Eigenschaften aufweist, dann ist es mehr feminin als maskulin. Ihr könnt übrigens heute nachmittag noch mehr dazu hören, falls ihr noch mehr erfahren wollt. [Tobias spricht einen Vortrag an, von dem ich momentan leider nur weiß, daß die Referentin Kathleen heißt.]

In gewisser Weise ist dies auch eine umfassende Reaktion auf die neue Aufgeklärtheit der weiblichen Energien der Erde. Die männliche Energie fühlt sich vernachlässigt, sie hat das Gefühl, auf der Strecke gelassen zu werden bei all diesen Dingen, und so flüchtet sie in das, worin sie sich am besten auskennt, hm ... (gluckst, schallendes Gelächter) ... sozusagen. Die männliche Energie sehnt sich danach, sich in sich selbst zurückzuziehen, und sie fühlt sich momentan ... wie sagt man ... entmachtet und weniger maskulin als je zuvor.

Nun, diese Dynamik läßt sich ferner zurückführen auf Zeiten, die lange, lange zurückliegen, noch bevor ihr auf die Erde gingt. Wie ihr wißt, gab es einen Punkt, an dem die weiblichen Energien des

Universums eine ganze Zeitlang dominant waren. Damals herrschte ein erhebliches Ungleichgewicht zugunsten des Femininen, wobei die männliche Energie im Grunde eine Art „Sklaven-Energie“ war, so würden wir das einmal nennen. Dieses Verhältnis wurde dann auch wieder in der Zeit der Sklaverei eurer modernen Welt aufgegriffen und erneut gespiegelt. Es geht dabei nämlich keineswegs um die Hautfarbe, sondern allein um die „Wiederaufführung“ von Geschehnissen, die schon so lange zurückliegen!

Wenn ihr euch die Energiedynamik anseht, dann werdet ihr erkennen, wie gut das zusammenpaßt. Von Seiten der männlichen Energie wächst also die Sorge, das Weibliche, die Göttin, könne sich wieder erheben und sie erneut zu Sklaven machen, daher versuchen sie, ihre Angst und ihren Schmerz durch solche Aktivitäten zu überwinden. Ihr werdet auch sehen, daß viele Männer sich regelrecht aufspielen und überdrehen ... [gluckst, Publikum kichert amüsiert] ... hm, und wie sie die Schlagzeilen damit beherrschen, eben weil sie im Namen aller Männer rebellieren.

Liebe Frauen, liebe „Shaumbrettes“ ... [schallendes Gelächter bei dieser Wortschöpfung aus "Shaumbra" und "Suffragette", einer Anspielung auf die recht kriegerischen Frauenrechtlerinnen zu Anfang des letzten Jahrhunderts] ... laßt die Männer wissen, daß sie willkommen sind und laßt sie vor allem wissen, daß auch sie über ausgewogene männliche und weibliche Energie verfügen! Macht euch allen bewußt, daß ihr beides seid, sowohl männlich als auch weiblich. Die Arbeit, deretwegen ihr heute nachmittag hier seid, wird eine Energie begründen, welche das Potential zur Vorwärtsentwicklung enthält, so daß eine neue Form des Tanzes zwischen dem Männlichen und dem Weiblichen entstehen kann. Wir machen dir hiermit mal ein klein wenig Druck, liebe Kathleen, hm ... [gluckst, Publikum lacht].

Das ist es also, was ich, Tobias, hinzuzufügen hatte.

Und nun würde ich sehr gern etwas von unseren Göttinnen hier auf der Bühne hören!

**WHITE EAGLE:** Auch wir möchten gern etwas dazu sagen. Wir sind eine Art „gespaltene“ Persönlichkeit insofern, als daß ein männlicher Geistführer sich durch ein weibliches Wesen meldet, und daher wendet sich unsere Perspektive, unsere Ansprache hier an die Frauen.

In der Vergangenheit, wenn die Männer litten, wenn sie in die Verdrängung gingen oder von ihren Ängsten übermannt wurden, ist immer eure mütterliche Seite zum Vorschein gekommen, und ihr habt sie an euren Busen gedrückt. Ihr habt die Verbindung für sie hergestellt, und zwar über euren Atem und über eure Verbindung zu Spirit. Das war die Art und Weise, wie ihr stets geheilt habt, aus eurer Weiblichkeit, aus eurer Mütterlichkeit heraus.

In dieser Neuen Zeit hilft das den Männern aber nicht! Ihr müßt sie abstillen ... [Publikum lacht] ... auch wenn es ihnen wehtut, und sie darunter leiden, damit sie eine direkte und unmittelbare Verbindung mit Spirit entwickeln können! Dies zu tun, ist genauso hart für euch mit eurer weiblichen und nährenden Kraft, wie es für die Männer ist, wenn sie direkt von Gott trinken sollen und nicht mehr über den Umweg durch das Weibliche!

Also, Frauen, ihr müßt unbedingt zurücktreten von dem, was immer eure Heilerinnen-Aufgabe gewesen ist! Ihr müßt aufhören, eure Milch anzubieten, eure Brust, eure spirituelle Verbindung und statt dessen den Männern erlauben, daß sie diese selbst finden! Steht zurück, während sie herausfinden, wie das geht!

Und liebt sie, ohne sie zu füttern!

[anhaltender Applaus]

**5. Frage [weibliche Stimme]:** Dieses Wochenende bedeutet für mich den zweiten Jahrestag einer überaus gewaltigen persönlichen Erfahrung, die ich gemacht habe, es geht dabei um die Integration einiger multiplen Persönlichkeitsanteile. Während der letzten beiden Jahre ist dieser Prozeß immer weiter gegangen. Mir ist immer noch nicht klar, welches ursprüngliche Er-

lebnis das Ganze ausgelöst hat, oder wo die eigentlichen Ursachen dafür liegen. Ich schätze, ich möchte einfach gern ein paar weitere Erkenntnisse darüber haben, damit ich den Prozeß weiterführen kann. Außerdem glaube ich, ich suche eine Bestätigung für die Arbeit, die ich an diesem Wochenende hier getan habe, einfach indem ich anwesend war, und ob ich wieder ein Stück weitergekommen bin in meinem Prozeß.

WHITE EAGLE: Wir glauben, diese Frage geht an uns. Wie heißt du?

Shaumbra: Jody.

WHITE EAGLE: Ah, ja. Wir möchten dich als erstes bitten, hör auf, in deiner Vergangenheit nach dem Grund für die Abspaltung welcher Persönlichkeit auch immer zu suchen. Konzentriere dich lieber auf das Geschenk, auf das Gefühl, auf die Energie, auf die magnetische Kraft, die von der Integration deines göttlichen Herzens ausgeht! Du hast enorme Arbeit vollbracht! Wir fühlen, daß im Laufe dieses Wochenendes drei Schichten Blei, drei tote Schichten von dir abgefallen sind, oder daß du durch diese hindurch aufgestiegen bist. Was immer du auch getan hast, du hast es großartig gemacht! Du hast dich in ein solches Ausmaß von Vertrauen hineinbegeben, du hast soviel losgelassen von deinen mentalen Strukturen, die sich um deine Vergangenheit herumrankten. Und du bist angekommen in dieser wundervollen göttlichen Quelle in deinem Inneren, die niemals zersplittert war, die von Anfang an immer unversehrt und ganzgeblieben ist!

Das alles wird nun sehr viel schneller gehen, Liebes! Und nicht nur deine Integration wird geschehen, sondern auch für deine Geburtsfamilie wird es zu tiefer Heilung kommen! Denn indem du dich vorwärtsbewegst, bist du wie ein schnelles Schiff, und in deiner Bugwelle liegt enorme Heilung für deine Familie! Es ist wirklich wunderschön!

Shaumbra: Danke.

**6. Frage (weibliche Stimme): Vielen Dank für die Gelegenheit, eine Frage zu stellen! Einer der Sprecher erwähnte diesen Lehrer mit Namen David Hawkins (Schreibweise?). Er lehrt Dinge über das menschliche Bewußtsein, benutzt allerdings dafür die Sprache der „Erleuchtung“, sprich Buddhas Ausdrucksweise. Ich frage mich, wird unser Weg der gleiche sein wie der Weg Buddhas, oder landen wir ganz woanders als bei dem, was seine Anhänger „Erleuchtung“ nennen, wenn wir dieselben Dinge praktizieren und die gleichen Schritte unternehmen, wie Hawkins sie in seinen drei Büchern empfiehlt?**

Aandralah / Norma  
*(die Mikrofonqualität ließ leider keine Abschrift zu)*

TOBIAS: Ich, Tobias, würde gern etwas hinzufügen. Wir brachten die Energie Buddhas, die Energie Gautamas in der Vergangenheit mit zu unseren Treffen, damit er wahrhaftig die nächste Generation „Erleuchteter“ beobachten konnte. Und es war der Buddha selbst, der mit eigenen Worten die Botschaft übermittelte, daß er den Grad von Erleuchtung erlangt hatte, der zu jener Zeit möglich war!

Er erreichte eine Ebene, die es ihm erlaubte, die menschlichen Bedingungen loszulassen, damit er sich nur im Spirituellen aufhalten konnte, und das war angemessen... vor Tausenden von Jahren! Aber er ermutigte euch ausdrücklich, in die nächste Ebene der Erleuchtung einzutreten und nicht in seine Fußstapfen zu treten, sondern euren eigenen Weg zu erschaffen, und dieser ist die bewußte Integration des Göttlichen UND des Menschlichen, beide gemeinsam! Er erreichte die Trennung der beiden, aber er forderte ausdrücklich jeden von euch auf, die bewußte Integration beider vorzunehmen, damit ihr zum Göttlichen Menschen werdet!  
Vielen Dank.



**7. Frage (weibliche Stimme):** Bei meiner Frage geht es um meine Enkelkinder, und ich habe auch schon ein paar wundervolle Urenkel. Wie können wir als Großeltern in Erfahrung bringen, welche Lektion uns die Kinder mitbringen?

MICHAEL: Zunächst einmal beobachte sie, wenn sie ankommen und sieh die Unschuld und die Freude, die sie mitbringen, und daß sie total offen sind dafür, wer sie sind und für ihren Spirit! Schau ihnen zu! Ermuntere sie! Wisse, sie sind die Verkörperung der Neuen Energie, sie sind Evolution, und zwar eine höhere Spirale der Evolution. Das wußten sie, denn sie kommen bereits mit einem großen Teil ihres Göttlichen, und sie haben viel Zugriff auf ihre eigenen Erinnerungen.

Sie kommen in großer Liebe, aber auch mit sehr viel Bewußtheit, sie erkennen Heuchelei und Scheinheiligkeit, sie spüren Verrenkungen. Daher ist es zunächst einmal nötig, daß du ihnen erlaubst, das einzigartige Wesen zu sein, das sie wirklich sind. Du wirst sie ermutigen müssen, aber du wirst ihnen auch Liebe geben müssen, und vor allem wirst du ihnen Grenzen setzen müssen, denn sie sind sehr machtvoll. Und viele von ihnen mögen es überhaupt nicht, in diesen engen kleinen Körpern zu sein, das begreifen sie nicht.

Aber ganz bald schon wirst du dazu übergehen müssen, ihnen die Gesetze von Ursache und Wirkung beizubringen, daß nämlich auf jede Aktion eine Reaktion erfolgt. Großeltern können das sehr viel besser tun als Eltern. Als Großeltern könnt ihr erlauben, ihr könnt spielen mit ihnen und sie werden euch jung machen! Sie werden euch Dinge sehen lassen, die ihr nicht für möglich gehalten hättet. Erlaubt, daß der Funke ihrer Imaginationskraft auf euch überspringt, und sie werden eure Lehrer sein.

Linda: Dies wird die letzte Frage sein, falls das göttliche Forum damit einverstanden ist!

**7. Frage (weibliche Stimme):** Hallo, ich ehre euch, und ich akzeptiere ebenso die Ehre von euch! (wird vom Team auf der Bühne zurückgegrüßt mit den Worten „Wir ehren dich!“) Vielen Dank! Ich stelle diese Frage sowohl für mich selbst als auch vielleicht im Namen vieler anderer. Ich komme von einem familiären Hintergrund sehr strengen Trainings, was die Unterdrückung von Spiritualität anbetrifft. Dennoch hielt ich die ganze Zeit über an der Wahrheit fest, bis ich letztlich alles transformiert hatte, meine eigene Göttlichkeit einfordern konnte und nun zu den Unterzeichnern der Neuen Bibel gehöre.

Allerdings schlägt eines meiner Kinder, vielleicht auch mehr als eins, einen ganz anderen Weg ein, nämlich zurück zur fundamentalistischen Religion. Ihr hattet ja schon angedeutet, daß viele von uns möglicherweise in eine solche Situation kommen würden. Ich möchte meine Tochter und alle die, welche in einer anderen Energie und bei einer unterschiedlicher Sichtweise bleiben wollen, aber dennoch ohne jedes Werturteil in Liebe und in Ehre halten. Ich weiß, daß ich da zunächst mir selbst vertrauen muß, um das tun, um sie lieben zu können. Ich bitte um Rat von euch, wie mir das am besten gelingt!

TOBIAS: Dies ist eine wundervolle Frage, und sie wurde ebenso wunderbar formuliert! Ich bitte alle geistigen Wesenheiten, die mit mir auf der Bühne sind, daß jeder für sich eine kurze zusammenfassende Antwort darauf geben möge, denn dies bietet sich als höchst erfreuliche Möglichkeit an, um die Energien dieses Channelings zum Abschluß zu bringen!

(an die Fragestellerin) Ehre sie für ihren Weg, denn er ist absolut angemessen. Ehre alle jene, die in der Alten Energie verbleiben, denn sie erhalten gewissermaßen eine Balance. Es ist, als hielten sie ein Art Sicherheitsleine fest in Händen, damit ihr euch auf die Reise in neue und unbekannte Gebiete des Bewußtseins machen könnt. Aber selbst während sie das für euch tun, rütteln sie doch manchmal ordentlich am Seil! (Shaumbra lacht)

Was sie aber damit wirklich herausbekommen wollen ist, seid ihr „echt“ in eurer Liebe und eurer Überzeugung auf eurer Reise? Das ist es, was sie in Wahrheit wissen wollen! Sie möchten so gern wissen, daß ihr das Göttliche im Inneren wirklich gefunden habt. Und sie wollen sichergehen, daß dies nicht einfach nur ein weiteres Spiel ist oder ein Trick, eine Technik oder eine Philosophie, sie wollen wissen, daß ihr wirklich ein göttlich-menschlicher Engel seid!

Also werden sie mit Steinen werfen, sie werden euch bis an die Grenzen austesten. Wenn ihr aber treu zu euch steht und euren Glanz auf sie strahlen laßt, dann werden sie es sehen! Sie werden sehen und begreifen. In der Zwischenzeit also ehre sie, denn sie spielen eine wichtige Rolle, sogar für eure Reise!

Mike ...?  
(schallendes Gelächter)

MICHAEL: (mit strenger Stimme) Ihr seid nicht verantwortlich für das spirituelle Wachstum eines anderen Menschen, sondern ausschließlich für euer eigenes! (Applaus vom Publikum)  
Bedingungslose Liebe bedeutet einfach: ihr steht fest in eurer Integrität. Ihr laßt auf Worte Taten folgen und lebt, was ihr predigt. Ihr laßt eure Visionen hoch fliegen. Ihr lehrt durch euer Vorbild, durch eure Taten und schließlich mit euren Worten. Und wenn sie erst sehen, was ihr erschaffen habt, und was aus euch geworden ist... schaut zu! Sie werden kommen und euch fragen: „Was ist das, was ihr da habt? Bringt es uns bei, wir wollen es auch wissen!“ Und dann werdet ihr es ihnen sagen.

Norma / Aandralah: Ich bin nicht sicher, wer jetzt dran ist, also bin ich jetzt wohl dran!

Shaumbra (lachend): Du weißt doch – sag JA! (spielt auf Normas Channeling und ihre Atemmeditationen an, in denen es immer wieder heißt „Say YES!“; schallendes Gelächter und Applaus vom Publikum)

[Anm.: Da offensichtlich Normas Mikrofon defekt war, ist dies leider das einzige Stück, das halbwegs verständlich ist von der Aufnahme her, aber auch dies ist nicht ganz vollständig.]

Norma / Aandralah: Ich wollte dir dies gern direkt sagen, weil mich deine Frage tief berührt hat: Jemanden zu lieben ist kein Akt des Handelns, sondern – wenn wir uns in reines Mitfühlen zurückziehen – ein Prozeß des Erlaubens, subtil und dennoch machtvoll.

Als mein Sohn mit Marihuana liebäugelte und völlig aus dem Ruder lief, weil er seinen eigenen Weg finden mußte, da sagte ich zu Gott: „Ich glaube, du weißt, daß mit dem Jungen alles in Ordnung ist – du hast ihm nur die falsche Mutter gegeben ... (Gelächter) ... weil ich ihn nämlich ganz und gar nicht verstehe! Könnte ich ihn also vielleicht zurückreichen an dich, Gott? Du weißt doch, was er braucht!“ Ich trat also zurück und erlaubte. Ich stellte den „Mama-Job“ ein, lehnte mich zurück und sagte: „Ich will doch mal sehen, wie du das machst, Gott. Ich selbst richte ohnehin nur Durcheinander an.“ Ich erlaubte also einfach. Wenn du sagst, du liebst diese Menschen, dann möchte ich dich hiermit einfach einladen: Vielleicht ist es an der Zeit, daß du erlaubst!

Mein Sohn unternahm ein Abenteuer, das für mich rätselhaft war, verschwand sogar für längere Zeit aus meinem Leben. Und nun – hat er den Kreis geschlossen. Und er fragt mich, aber er fragt mich deswegen, weil ich ihn respektiert habe, weil ich die Tatsache respektiert habe, daß seine Wahl rätselhaft und einzigartig war. Aber ich sagte ihm: „Auch du bist Gott“ und dann beobachtete ich die Wahl Gottes in dem Abenteuer namens „mein Sohn“, dem jungen Mann, der nun als Freund an meiner Seite steht.

Also erlaube!

**Shaumbra: Danke.**

WHITE EAGLE: Wir sind hochofregut, das letzte Wort zu haben, müssen allerdings feststellen, daß es uns Tobias gleich wieder fortnehmen wird! (schallendes Gelächter) Und außerdem möchten wir euch wissen lassen, daß wir zwar als WHITE EAGLE (übersetzt: „Weißer Adler“) bekannt sind, aber Tobias darf uns „Big Bird“ nennen ... (allgemeiner Lachsturm; „Big Bird“ ist eine Figur aus der Sesamstraße und heißt übersetzt „Großer Vogel“)

Und in der Tat haben wir eine Antwort auf diese Frage. Wir würden eure Wahrnehmung gern ein wenig erweitern, hinausgehen lassen über den einen Menschen, der sich vielleicht ein repressives

oder fundamentalistisches oder einschränkendes Glaubenssystem aussucht, und hin zu all den Millionen von Menschen, die in einem solchen System leben, ohne es sich ausgesucht zu haben.

Nehmen wir als Beispiel die Frauen in Afghanistan oder überhaupt die Frauen in jeder beliebigen fundamentalistischen unterdrückten Kultur. Und ihr, die ihr im Westen lebt, ihr fühlt großes Mitleid und Mitgefühl, und ihr versendet Emails zu diesem Thema.

Wir bitten euch, wendet euch nicht unbedingt diesem Gefühl zu, wie leid es euch doch tut für diese Frauen, daß sie so unterdrückt sind, oder ob die Menschen das nun so gewählt haben oder nicht, denn in allem liegt immer Balance, liebe Freunde! Ihr müßt wissen, ob in einem Regime oder Glaubenssystem, ob in einer fundamentalistischen Religion oder in einer Sekte, wo starke Einschränkungen oder gar Unterdrückung herrschen, daß die Kraft dieser Menschen, die Stärke dieser Frauen hinter ihrem Schleier sehr viel größer ist als die der Frauen, deren Gesichter hier heute unverschleiert sichtbar sind. In ihnen liegt so viel innere Kraft und Macht! Ja, in der Tat liegt sie gut verborgen dort in den Menschen, die in der Unterdrückung leben, sei sie nun selbst gewählt oder aufgezwungen durch Geburt, aber ihre Seelen sind nicht unterdrückt! Ihre Stärke ist dabei, sich zu formieren, und sie ist wunderschön!

(anhaltender zustimmender Applaus aus dem Publikum)

TOBIAS: And so it is, liebe Freunde, daß wir euer Lachen genossen haben und auch die Tränen, die ihr im Laufe der Tage geweint habt! Uns allen war es ein Genuß, hier mit euch zusammengewesen zu sein! Und in der Tat war es so, wie ihr gefühlt habt, ob ihr in diesem Saal wart oder in eurem Zimmer oder wo auch immer unterwegs zu einem Spaziergang, wir alle waren um euch herum. Eine lange Reise liegt vor uns! Ihr gestaltet die Korridore, die in die Neue Energie führen. Ihr seid wirklich die Pioniere, ihr seid diejenigen, die kühn und wagemutig sind. Bei jedem Schritt, den ihr tut, denkt an zwei Dinge:

Ihr seid niemals allein  
und:  
Auch ihr seid Gott.

And so it is...

### **Geoffreys Geschichte zur Entstehung der New Energy Bible:**

Die erste Crimson Circle Schulung, „Außerhalb des Kreises“, fand vom 8. bis 11. November 2001 im Hotel Great Divide Lodge statt, und zwar im selben Saal, in dem auch die New Energy Conference 2003 mit dem obigen Channel gehalten wurde. Es war ein langes und anstrengendes Wochenende gewesen, dennoch sehr befriedigend. Über 60 Shaumbra hatten zusammen noch einmal unsere Reise wiedererlebt, von Zuhause durch die Feuerwand hindurch, in die Leere und durch die Erschaffung des Universums.

Ich erinnere mich gut daran, wie müde ich war, als ich am Sonntagmorgen aufwachte, es war der letzte Tag der Veranstaltung. Im Laufe der vergangenen beiden Tage hatte Tobias bereits fünfmal durch mich gechannelt, ein letztes Channeling stand uns an diesem Vormittag noch bevor. Ich teilte Tobias also mit, daß ich mich sehr erschöpft fühlte und bat ihn, den Morgenchannel kurz zu halten. Ich machte mir Sorgen, ob ich noch in der Lage sein würde, die Energie und die Konzentration für den Channel zu halten.

Später am Vormittag kam dann Tobias zum Channeling durch, und sobald er angefangen hatte zu sprechen, fühlte ich mich frisch energetisiert. Es war einer der besten – und längsten – Channels, die Tobias je gegeben hat. Bei dieser Gelegenheit präsentierte er zum ersten Mal die Worte „AUCH DU BIST GOTT.“ Er sagte, die Erde sei nun bereit für die Bibel der Neuen Energie und daß diese eben nur diese vier Worte enthalten solle „Auch du Bist Gott“. Weiterhin sagte Tobias, die Bibel solle aus „einhundert und einhundert und mehr“ Seiten bestehen und alle mit Ausnahme einer einzigen sollten unbeschrieben sein. Er meinte dazu, als den Schöpfern in der Neuen Energie obliege es jedem einzelnen von uns, die Seiten unserer eigenen Bibel der Neuen Energie zu füllen.

Ich packte das Projekt mental in die Schublade „Muß erledigt werden“, aber es rutschte immer tiefer auf den Grund des ganzen Stapels, denn es gab so viele andere Projekte, deren Termine näher und die damit dringender waren. Ungefähr ein Jahr später nahm ich Kontakt zu verschiedenen Druckereien auf, um mich über die Preise zu informieren, stieß dort aber auf einige Hindernisse, denn man verstand absolut nicht, wozu ich ein Hardcover-Buch mit nur einer beschriebenen Seite brauchte. In dem ganzen Durcheinander ließ ich das Projekt also wieder ans Ende meiner Liste rutschen.

Im vergangenen Winter erinnerte mich Tobias während eines öffentlichen Channelings erneut an die Bibel der Neuen Energie. Ich war allerdings terminlich so eingebunden mit einem Klienten, daß ich beschloß, ich würde seine Aufforderung erst einmal eine Zeitlang ignorieren. Eines Nachmittags, etwa zwei Wochen vor unserer Abreise zur New Energy Conference, ich war gerade im Begriff, eine kleine Pause zu machen und draußen ein wenig frische Luft zu schnappen, als Tobias plötzlich hereinplatzte. „Na, wie sieht es aus mit meiner Bibel der Neuen Energie?“ fragte er mit einem leicht sarkastischen Unterton in der Stimme.

„Tobias, ich hatte einfach noch keine Zeit für den Entwurf und die Herstellung!“ antwortete ich. „Es wäre nett, wenn wir sie bis zur Midsummer New Energy Conference hätten!“ drängelte er weiter. Ich verschluckte mich fast: „Tobias! Die Konferenz ist schon in zwei Wochen! Ich werde das in Angriff nehmen, sobald wir zurück sind!“

„Hm……“ und weg war Tobias. Das Telefon klingelte im selben Moment, als ich mich wieder an meinen Schreibtisch setzte. Am anderen Ende war ein Drucker, mit dem ich bezüglich eines anderen Projektes zusammenarbeitete. Am Schluß unseres Gesprächs meinte er: „Erinnern Sie sich noch an das Buch, für das ich Ihnen vor einem halben Jahr den Kostenvoranschlag gemacht hatte? Das mit den leeren Seiten? In meinem Stapel Papiere hier ist es mir gerade in die Finger geraten. Wollen Sie eigentlich das Buch immer noch machen?“

„Wie zum Henker kriegt Tobias so was hin!!?“ wunderte ich mich. Dem Drucker teilte ich mit, daß ich das fertige Buch innerhalb von zwei Wochen brauchen würde, keinesfalls aber auch nur einen Tag später als Freitag, den 18. Juli. Sollte das nicht möglich sein, müßten wir ein weiteres Gespräch darüber vertagen, bis die Konferenz vorüber war.

Vier Stunden später rief er mich zurück. Trotz des Umstands, daß seine Firma eigentlich gar keine Hardcover-Bücher herstellt und deswegen diesen Auftrag an einen Subunternehmer an der Ostküste weitergeben mußte, meinte er, er könne mir die ersten 300 Exemplare am 18. Juli in Breckenridge liefern, allerdings nur unter der Bedingung, daß ich bis Mittag des nächsten Tages die fertigen Vorlagen dazu lieferte.

Am nächsten Morgen stand ich um 6 Uhr früh auf, entwarf den Einband und das Design der Seiten und schickte die Daten pünktlich am Mittag per Email zum Drucker. An diesem Morgen hatte ich heftigere emotionale, mentale und spirituelle Herausforderungen zu meistern als während der ganzen acht Jahre meiner spirituellen Reise. Wer bin ich denn, daß ich dieses Buch schreibe? Was werden die Leute sagen? Wie werden die Fundamentalisten darauf reagieren? Ob Yeshua (Jesus) das okay findet? Moses? Und was ist mit meiner Mutter und meinem Vater, die jetzt auf der anderen Seite sind?

Mir war buchstäblich speiübel, und ich hatte mit solchen inneren Konflikten zu kämpfen, daß ich nicht einmal Tobias spüren konnte, der beständig um mich herum war. In diesem Moment war ich voll im Verstand der Dualität, und aus dieser Sicht wirkte das alles so ... blasphemisch! Ich hatte Visionen davon, gesteignet zu werden, aber mit den ganz großen Kalibern, versteht sich.

300 Exemplare der Bibel der Neuen Energie wurden wie versprochen am 18. Juli in Breckenridge, Colorado, angeliefert. Tobias hatte mir gesagt, ich solle das Buch nicht eher präsentieren als am Ende seines Channelings vom 19. Juli. In dem Augenblick verstand ich zwar nicht, was das sollte, aber nach dem Channel hatte ich begriffen warum. Er wollte die Energie vorbereiten für die Vorstellung von Shaumbras neuestem Buch, der „Bibel der Neuen Energie“. 238 Seiten dick. Vier einfache Worte. „Auch du Bist Gott.“

In einem wundervollen und sehr bewegenden Moment nach dem Channeling schlug Brad Johnson aus Clear Lake, MN vor, ein besonderes Exemplar der Bibel herumgehen zu lassen, in das sich die Anwesenden jeweils auf einer eigenen Seite eintragen sollten. Während eines Channelings am nächsten Tag begrüßte Tobias diese Idee und schlug außerdem vor, daß Linda und ich diese „Unterschriften-Bibel“ mit zu allen künftigen Seminaren und Workshops nehmen sollten, so daß sich Shaumbra aus aller Welt ebenfalls eintragen könnten.

Und so sei es!

Geoffrey Hoppe

*Abschlußworte:*

*Tobias 6-minütige Abschlußansprache richtet sich vorwiegend an die Anwesenden der Midsummer New Energy Conference und muß daher aus Zeitmangel noch etwas warten bis zur Übersetzung. Im Original zu hören ist sie unter <http://www.crimsoncircle.com/audio/ch030720.rm>*

## Shaumbra Symptome

### 12 Anzeichen eurer erwachenden Göttlichkeit

#### 1. Körperliche Schmerzen und Beschwerden,

vor allem in Nacken, Schultern und Rücken.  
Dies ist das Resultat der intensiven Veränderungen auf der DNA-Ebene,  
während der „Christus-Keim“ erwacht.  
~ Auch das geht vorüber! ~

#### 2. Gefühl tiefer Traurigkeit, scheinbar ohne Grund

du läßt deine Vergangenheit los  
(nicht nur aus diesem Leben, sondern auch aus vergangenen Inkarnationen),  
und das verursacht das Gefühl von Traurigkeit. Es ist vergleichbar mit dem Umzug aus einem  
Haus, in dem du viele, viele Jahre verbracht hast, in ein neues Haus. So sehr du dich auch auf  
das neue Haus freust, so bist du doch auch traurig darüber,  
all die Erinnerungen, Energien und Erlebnisse  
in deinem alten Haus zurücklassen zu müssen.  
~ Auch das geht vorüber! ~

#### 3. Tränenausbruch, scheinbar grundlos

Ähnlich wie bei Nr. 2.  
Es tut gut und ist gesund, die Tränen einfach fließen zu lassen.  
Das hilft, alte Energien aus dem Inneren loszulassen.  
~ Auch das geht vorüber! ~

#### 4. Plötzliche berufliche Veränderungen

Ein weit verbreitetes Symptom.  
Wenn du dich veränderst, dann verändern sich auch die Dinge um dich herum.  
Mach dir keine Gedanken darüber, wie du den „perfekten Job“ finden kannst.  
~ Auch das geht vorüber! ~  
du befindest dich in einer Übergangsphase.  
Es ist durchaus möglich, daß du Verschiedenes ausprobierst,  
bevor du auf die Arbeit triffst, die du mit Begeisterung tun möchtest



### 5. Rückzug von Familie und Verwandtschaft

du bist auf Grund alten Karmas mit deiner Familie verbunden. Sobald du aus diesem karmischen Rad aussteigst, lösen sich auch die alten Bindungen. Es mag so aussehen, als entfernst du dich von deiner Familie und von deinen Freunden.

~ Auch das geht vorüber! ~

Nach einer gewissen Zeit wirst du vielleicht sogar eine ganz neue Beziehung zu diesen Menschen aufbauen können, falls das für dich angemessen ist.

Aber dann wird diese Beziehung in der Neuen Energie wurzeln und frei von karmischen Anbindungen sein.

### 6. Ungewöhnlicher Schlafrhythmus

Wahrscheinlich wachst du oft nachts in der Zeit von 2:00 - 4:00 Uhr auf.

Eine Menge Arbeit läuft in deinem Inneren ab, und oftmals wachst du zwischendurch einfach mal zum „Luftschnappen“ auf.

Kein Grund zur Sorge. Wenn du nicht wieder einschlafen kannst, steh lieber auf und beschäftige dich, statt dich im Bett von einer Seite zur anderen zu drehen und dir Gedanken über alles mögliche zu machen.

~ Auch das geht vorüber! ~

### 7. Intensive Träume

Das schließt alle Träume von Krieg und Schlachten mit ein, ebenso wie Verfolgungsträume und Träume von Schreckensgestalten. Alte Energien in deinem Inneren werden buchstäblich freigesetzt und losgelassen. Krieg, Verfolgung und Schreckgespenster sind häufige Symbole dafür.

~ Auch das geht vorüber! ~

### 8. Physische Desorientierung

Manchmal fühlst du dich nicht genügend geerdet. Das Gefühl, die Füße einfach nicht auf den Boden zu bekommen oder buchstäblich zwischen zwei Welten zu driften, kann tatsächlich zu einem „realen“ Raumproblem führen. Während dein Bewußtsein den Übergang in die Neue Energie vollzieht, hinkt dein physischer Körper etwas nach. Am besten verbringst du mehr Zeit in der Natur, das hilft, die Neue Energie in deinem Inneren zu verankern und zu erden.

~ Auch das geht vorüber! ~

### 9. Häufige Selbstgespräche

dir fällt auf, daß du immer öfter mit dir selbst sprichst - mit deinem Selbst.  
Plötzlich merkst du vielleicht, daß du während  
der letzten halben Stunde ununterbrochen mit dir selbst geredet hast.  
Eine neue Art von Kommunikationsebene entsteht gerade in deinem Inneren,  
die Selbstgespräche, die du gerade erlebst, sind nur „die Spitze des Eisbergs“.  
Diese Unterhaltungen werden noch intensiver, sie werden flüssiger,  
die Zusammenhänge werden klarer, plötzliche Erkenntnisse tauchen auf.  
Nein, du wirst nicht verrückt –  
du bist nur Shaumbra auf dem Weg in die Neue Energie!

### 10. Gefühl von Einsamkeit – sogar mitten unter Menschen

Vielleicht fühlst du dich allein und von anderen irgendwie „entfernt“.  
Vielleicht neigst du dazu, größere Menschenansammlungen oder Gruppen zu meiden.  
Als Shaumbra befindest du dich auf einem heiligen und einsamen Weg.  
So sehr dir das Gefühl von Einsamkeit auch zu schaffen macht,  
zur Zeit findest du es dennoch schwierig, mit anderen Menschen zusammenzusein.  
Das Einsamkeitsgefühl hat auch etwas mit dem Abschied deiner Geistigen Führer zu tun,  
die dich während all deiner Inkarnationen begleitet hatten.  
Es war Zeit für sie, den Raum um dich freizugeben,  
damit du dich selbst dorthinein ausdehnen kannst.  
~ Auch das geht vorüber! ~  
Die Leere im Inneren wird mit der Liebe und der Energie  
deines eigenen Christusbewußtseins angefüllt werden.

### 11. Verlust von Begeisterung und Leidenschaft

Vielleicht fühlst du völlige Gleichgültigkeit allem gegenüber  
und hast kaum oder gar kein Verlangen danach, irgend etwas zu tun.  
Das ist in Ordnung, es gehört einfach zum Prozeß dazu.  
Gönn dir wirklich diese Zeit des „Nichts-Tuns“. Kämpfe nicht dagegen an.  
~ Auch das geht vorüber! ~  
Es entspricht etwa dem Vorgang, wenn man einen Computer neu startet.  
Vorher muß er aber erst heruntergefahren werden,  
damit er die kompliziertere Software laden kann  
- oder, wie in deinem Fall eben,  
die Energie des Christusbewußtseins.

## 12. Tiefes Heimweh – Ich will nach Hause!

Dies ist womöglich einer der schwierigsten Zustände,  
der dich vor die größte Herausforderung stellt.  
Vielleicht verspürst du das tiefe, überwältigende Verlangen danach,  
diesen Planeten zu verlassen und nach Hause zurückzukehren.  
Das hat nichts mit Suizidneigung zu tun. Auch nicht mit Ärger oder Frust.  
du willst es weder an die große Glocke hängen noch ein Drama daraus machen,  
nicht dir selbst und auch nicht anderen Menschen gegenüber.  
Da ist einfach ein stiller Teil in dir, der nach Hause möchte. Der Grund dafür ist ganz einfach.  
du hast deine karmischen Zyklen beendet.  
Dein Vertrag, den du für dieses Leben unterzeichnet hattest, ist erfüllt.  
du bist bereit für ein zusätzliches Leben, aber im selben Körper.  
Während dieser Übergangsphase erinnerst du dich daran,  
wie es sich auf der anderen Seite anfühlt.  
Bist du bereit, dich für eine neue Aufgabe hier auf der Erde einzuschreiben?  
Bist du bereit, die Herausforderungen auf dich zu nehmen,  
die mit dem Übergang in die Neue Energie verbunden sind?  
Ja, in der Tat - du könntest jetzt auf der Stelle nach Hause gehen.  
Aber du bist nun schon so weit gekommen,  
und nach so vielen Inkarnationen wäre es doch eine Schande,  
wenn du das Kino vor dem Ende des Films verläßt...  
Außerdem braucht dich Spirit hier,  
damit du anderen bei ihrem Übergang in die Neue Energie hilfst.  
Sie werden einen menschlichen Helfer nötig haben, einen wie dich,  
der die Reise von der alten Energie in die neue schon gewagt hat.  
Der Weg, auf dem du dich im Augenblick befindest,  
beschert dir genau die Erfahrungen,  
die dich zu einem Lehrer des Neuen Göttlichen Menschen werden lassen!

Wie einsam und dunkel deine Reise auch manchmal sein mag - vergiß nicht:  
du bist niemals allein.

And so it is...